

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 53.

Dienstag, den 2. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **25. Juni 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rißaweg,
Dr. Daum, Schneiderhan,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechansky, Winkelsberger,
Purscht, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Stiahyň.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Referate:

1. (5231.) Umgestaltung der Räumlichkeiten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer anlässlich der Erneuerung des Mietvertrages mit der Börsenkammer.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Von der Umgestaltung der von der Handels- und Gewerbekammer für ihre Amtszwecke im Börsegebäude gemieteten Räumlichkeiten wird Umgang genommen.

2. Die Handels- und Gewerbekammer wird ermächtigt, zum Zwecke der Erweiterung ihrer gegenwärtigen Localitäten, im Mezzanin des Börsegebäudes gelegene Localitäten zu mieten.

3. Bezüglich der von der Handels- und Gewerbekammer benötigten Localitäten ist mit der Börsenkammer vom 1. November 1895 auf die Dauer von fünf Jahren ein neuer Mietvertrag abzuschließen.

4. Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, für die Zeit vom 1. November 1895 bis Mai 1896 den von der k. k. Börsenkammer für die jetzt schon seitens der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer benötigten Localitäten angeforderten Mietzins in dem erhöhten Betrage von 8000 fl. sammt 16 1/2 Percent Nebengebühren, vom 1. Mai 1896 aber, wo die Handels- und Gewerbekammer in den Gebrauch der neuen Localitäten im Mezzanin kommen würde, den auf 10.000 fl. erhöhten Pauschalzins zu bezahlen.

Die Kosten der Adaptierung und Einrichtung der neuzugemieteten Localitäten werden seitens der Gemeinde nicht übernommen.

5. Zur Bedeckung des Mietzinsmehrerfordernisses für die Zeit vom 1. November 1895 bis 1. Mai 1896 wird zur Ausgabe-Rubrik LII 3 ein Zuschusscredit von 1157 fl. 50 kr. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (4621.) Ankauf des Hauses X. Bezirk, Quellengasse 52, für Schulbauzwecke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Ankauf der Realität X. Bezirk, Quellengasse 52, um den Betrag von 56.000 fl. im Sinne des Magistrats-Antrages.

2. Von der Projectskizze A ist bloß der Hofquer- und der Turnsaaltract, dieser aber vorläufig nur im Parterre mit einem Kostenaufwande von circa 116.000 fl. mit den vom Magistrate beantragten Abänderungen zu genehmigen. Ebenso werden die auf die Durchführung des Baues bezüglichen Magistrats-Anträge genehmigt.

Der für das heurige Jahr erforderliche Betrag von 78.700 fl. ist auf den Reservefond zu verweisen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (5111.) Besetzung von Schuldienerstellen.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zu Schuldienern I. Bezugsclasse werden befördert die Schuldiener II. Bezugsclasse:

Pargfrieder Georg, Pollak Christian, Folsch Josef, Nieder Johann, Thallinger recto Graf Leopold, Janak

Egidius, Nemcansky Martin, Sauer Anton, Friedl Rudolf, Stahl Bernhard, Höberth Ludwig, Enengl Florian, Holeček Josef.

Zu Schuldienern II. Bezugsclasse werden befördert die Schuldiener III. Bezugsclasse:

Pleška Wenzel, Schinkl Karl, Großer Anton, Hagenhammer Ferdinand, Sauerwein Anton, Lichtenegger Anton, Keilholz Rudolf. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (2095.) Ansuchen des Alfred Niehl puncto Durchführung eines Straßenzuges vom Stephansplatz zum Donaucanale (Avenue Stephansplatz — Praterstern).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Magistrate ist zu eröffnen, daß es mit Rücksicht auf das negative Ergebnis der bisherigen vom gewesenen Stadtrathe mit Beschluß vom 26. März 1895, Z. 2095, angeordneten Verhandlungen mit dem Projectanten und den von ihm namhaft zu machenden Finanzkräften hinsichtlich der Detailbestimmungen der Baulinien, der erforderlichen Kosten und der nöthigen Garantien für die gänzliche Durchführung des Projectes nicht mehr zulässig erscheint, mit der Bestimmung der Baulinien für die im Bereiche des geplanten Straßenzuges liegenden Gebietstheile noch länger zuzuwarten. Es sind daher diese Amtshandlungen ohne Rücksicht auf das obige Regulierungsproject vorzunehmen.

Die definitive Entscheidung über das Einschreiten des Alfred Niehl bleibt — falls dasselbe bis dahin noch aufrecht erhalten wird — dem neuconstituirten Gemeinderathe vorbehalten.

5. (127, 128, 454, 1613, 1653, 1654, 3729, 6343 ex 1894.) Projecte für elektrische Bahnlilien im Wiener Gemeindegebiete:

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des nachstehenden Programmes für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe im Gemeindegebiete von Wien:

I. Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Ausführung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien und wird die Concession für den Bau und Betrieb dieser Bahnen im gesammten Gemeindegebiete von Wien selbst erwerben.

II. Zur Erlangung von geeigneten Projecten im Zusammenhange mit Offerten für den Bau und Betrieb dieser Bahnen wird ein allgemeiner Concurß ausgeschrieben.

III. Für diese Concurßauschreibung haben folgende Grundsätze zu gelten:

1. Der directe Verkehr ist aus dem Innern des I. Bezirkes bis in die entfernten Stadtbezirke und Sommerfrischen zu ermöglichen.

Hiebei ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß die neuen Bahnlilien möglichst nahe an entsprechenden, wichtigen Stationen der Stadtbahnlilie (Donaucanal-, Wienfluss-, Gürtel-, Vororte- und Donaustadtlinie) gelegt werden und daß dieselben auch zu den Bahnhöfen der Hauptbahnen führen.

Um dies zu erreichen und um den Verkehr nach jeder Richtung zu erleichtern, sind Radiallinien und Kreislinien anzulegen.

2. Der I. Bezirk ist entweder von zwei sich schneidenden Linien zu durchqueren, oder mit geschlossenen oder offenen Ringen zu durchfahren.

3. Unter Berücksichtigung der im Absatz 1 enthaltenen Grundsätze ist insbesondere auf eine Linienführung

a) in den Prater und die Donaustadt (ehemalige Donauregulierungsgründe) und in das am linken Donauufer gelegene Gemeindegebiet im II. Bezirke,

b) nach dem Central-Friedhofe mit eventueller Fortsetzung nach dem ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke,

c) durch den X. Bezirk, ferner in den ehemaligen Vororten, u. zw.:

d) nach Penzing mit der Fortsetzung nach Hütteldorf (XIII. Bezirk),

e) durch Ottakring (XVI. Bezirk),

f) nach Dornbach und Neuwaldegg (XVII. Bezirk),

g) nach Gersthof und Pöchlinsdorf (XVIII. Bezirk),

h) nach Neustift und Salmansdorf (XVIII. Bezirk),

i) nach Sievering und Grinzing (XIX. Bezirk),

k) nach Heiligenstadt und Rufsberg (XIX. Bezirk), Bedacht zu nehmen.

4. Die Bahnlilien sind in dem von der Ringstraße beziehungsweise dem Franz Josefsquai umschlossenen Gebiete der Inneren Stadt, sowie in den besonders verkehrsreichen Straßen der anderen Bezirke unterirdisch (eventuell als Hochbahnen), in den übrigen Theilen der Bezirke im Straßenplanum mit unterirdischer oder oberirdischer Stromzuführung und Stromleitung, eventuell unter Anwendung von Accumulatoren zu projectieren.

5. Über die Wahl der Spurweite, der Krümmungsradien und der Gefällsverhältnisse haben die Projectanten Vorschläge zu erstatten; ebenso über die Art der Anlage der Stationen und über die Wagentypen. Normale Spurweite wird vorgezogen.

6. Die Ausführung kann in mehreren Bauperioden geschehen und hat der Projectant diesfalls Anträge zu stellen.

7. Der Verkehr ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitlicher zu gestalten, mit einem im Offerte anzugebenden, unter bestimmten Voraussetzungen regulierbaren Tariffaße.

8. Der Projectant, resp. Offerent hat in seinem Offerte anzugeben, unter welchen Bedingungen er den Bau des Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe für Rechnung der Gemeinde Wien zu übernehmen bereit ist, insbesondere in welcher Weise seine Entschädigung für Bauherstellungen und Betriebseinrichtungen zu erfolgen hat, sei es im Wege von Barzahlungen, sei es im Wege der Betriebsführung auf Grund eines mit der Gemeinde Wien abzuschließenden Vertrages, oder auf welche andere Art.

9. Der Offerent hat die Art und Höhe der zu bietenden Sicherstellung anzugeben.

IV. Die Gemeinde wird die eingereichten Projecte und Offerten prüfen und mit den Einreichern der zur Durchführung geeignet befundenen Projecte und Offerten behufs Festsetzung eines Vertrages in weitere Verhandlung treten.

V. Der Magistrat wird beauftragt, auf Grund dieser Beschlüsse die Offertauschreibung unter Anberaumung einer Frist von vier Monaten, deren Ende mit dem Kalendertage zu bestimmen ist, baldmöglichst zu veranlassen und für die Publication im In- und Auslande Sorge zu tragen.

Die amtlichen Aufzeichnungen über die in Betracht kommenden Baulinienbestimmungen, Niveauverhältnisse, unterirdischen Objecte und dergl. können gleichwie die eventuell zu berücksichtigenden Verträge über die Straßenbenützung beim Magistrate eingesehen werden.

Sämmtliche Parteien, die bisher Projecte eingereicht haben, sowie jene, die um eine besondere Verständigung angefragt haben, sind von diesen Beschlüssen, erstere unter Rückschluß der eingereichten Projecte, speciell in Kenntnis zu setzen.

(Bis auf unwesentliche Abänderungen conform den Beschlüssen des gewesenen Stadtrathes vom 6. Februar und 17. April 1895.)

6. (4933.) „Bund deutscher Radfahrer Oesterreichs“ um Gewährung eines Ehrenpreises zum Radwettfahren am 29. und 30. Juni 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung eines Unterstützungsbeitrages von 100 fl. zur Anschaffung eines „Ehrenpreises der Stadt Wien“ und Verweisung der Auslage auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (5017.) Fachliche Fortbildungsschule der Wiener Drechsler-Genossenschaft um Überlassung eines Lehrzimmers an der Knaben-Bürgererschule XVI., Grundstiegingasse 65, zum Zwecke einer Lehrwerkstätte, eventuell um Gewährung einer Subvention von 300 fl. für ein in einem Nachbarhause zu mietendes Werkstättenlocale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Subvention von 300 fl. zu dem angeführten Zwecke für das Schuljahr 1895/96; vor Ablauf dieser Zeit ist zu berichten, ob ein entsprechendes Locale an einer Schule ausfindig gemacht werden konnte; im entgegengesetzten Falle ist um Erneuerung der Subvention anzufuchen.

8. (4506.) Ausbleiben des Bezirksausschusses Franz Deser von der Bezirksvorsteherwahl im V. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das Ausbleiben wird für gerechtfertigt erkannt.

9. (4998.) Wahl des Vorsteher-Stellvertreters im XIII. Bezirke. Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem vom Vorsteher des XIII. Bezirkes beobachteten Vorgange wird nachträglich zugestimmt und die Wahl des Karl Drechsler, Fabrikanten, XIII., Auhofstraße 66, zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter im XIII. Bezirke genehmigend zur Kenntnis genommen.

10. (2583.) Vergleichs-Antrag des Dr. Rudolf Blikfeld noe. Eugenie Drasche in Bränn in Angelegenheit der Alois Drasche'schen Armenstiftung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Annahme des Vergleichs-Antrages nach dem Antrage der Rechtssection des Brünner Gemeinderathes mit der Bedingung, daß die beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe anhängige Beschwerde zurückzuziehen ist. Unter einem wäre zu dem an die k. k. mährisch-schlesische Finanzprocuratur zu richtenden Ansuchen um Veräußerung sämmtlicher nicht pupillarsicherer Wertpapiere die Zustimmung zu erteilen und wäre der Bürgermeister von Bränn zu ermächtigen, wegen Abschluß des Vergleiches auf dieser Basis nach vorher erwirkter stiftungsbehördlicher Genehmigung das Erforderliche zu veranlassen.

11. Heinrich Fischer, Realitätenbesitzer, II., Große Mohrengasse 14, um Risalit- und Leseenanlage beim Neubau IV., Schleifmühlgasse Dr.-Nr. 17.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses. Der zur Risalit- und Leseenanlage erforderliche Grund per 1.80 m² ist um den dem Ankaufspreise des Sackgüschens entsprechenden Betrag (110 fl. per Quadratmeter), somit um 198 fl. einzulösen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (5198.) Victor Peschl um Risalitgenehmigung für den Neubau VI., Gumpendorferstraße 12 und 14.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses. Der zur Risalitanlage (von 6.90 m, beziehungsweise 6.45 m Länge mit einem Vorsprunge von je 0.15 m über die Baulinie) erforderliche Straßengrund von 2 m² wird gegen dem überlassen, daß derselbe bei der Schadloshaltung für den

von der Realität zur Straße abzutretenden Grund in dreifachem Ausmaße in Abzug gebracht wird.

13. (5096.) Bruchsteinunternehmung Djörup & Comp. um käufliche Überlassung der städtischen Steinriegelparcelle 886 in Grinzing per 903 m².

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung um den Preis von 50 fr. per Quadratmeter und unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (5076.) Anweisung der Witwenpension für die Rechnungs-officials-Witwe Anna Pellini.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 600 fl. vom 1. Mai 1895 an unter gleichzeitiger Einstellung der Activitätsbezüge des verstorbenen Gatten und Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 60 fl. auf drei Jahre unter der üblichen Bedingung für ihre Tochter Hippolita.

15. (5112.) Befetzungen im Status des städtischen Executions-amtes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es werden ernannt:

a) zu Officialen 2. Kategorie der X. Rangklasse: Nawratil Johann, Mahner Johann;

b) zu provisorischen Accessisten in der XI. Rangklasse unter gleichzeitiger Ertheilung der Altersnachfrist: Grimm Richard, Wöber Heinrich, Kosarz Friedrich, Etkner Emil. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (4375.) Vertheilung der Sequestrationsgebühren pro 1894 an die mit diesem Geschäfte betrauten Beamten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Vertheilung wird im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(Schluß der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **26. Juni 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rizawg,
Dr. Daum, Schneiderhan,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Stiafny.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Referate:

1. (5087.) Weiterverpachtung der Restaurations-Localitäten im städtischen Donauströmbade nächst der Kronprinz Rudolfsbrücke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ausschreibung der Offertverhandlung unter der Annahme, daß die Beistellung des Inventars, wie bisher, von Seite des Pächters erfolgt. In die Verpachtung soll der vor dem Badegebäude gelegene 655 m² große, der Donauregulierungs-Commission gehörige und von dieser gegen einen jährlichen Pachtzins von 128 fl. 66 kr. und gegen einjährige Kündigung auf unbestimmte Zeit zu pachtende Platz einbezogen werden.

2. (2992 ex 1894.) Johanna Kohn, Arzterswitwe, um Zuerkennung einer Pension.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (10107 und 10144 ex 1894.) Aufnahme von zwei neuen auswärtigen Wärtern und zwei neuen auswärtigen Wärterinnen anlässlich der Errichtung von zwei Irrenzimmern in der Wiener Versorgungsanstalt.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Aufnahme von zwei neuen auswärtigen Wärterinnen mit dem Monatslohne von je 24 fl. und von zwei neuen auswärtigen Wärtern mit dem Monatslohne von 30 fl. und unter einem die Erhöhung des Monatslohnes der bisherigen drei Wärter von 25 fl. auf 30 fl. zu genehmigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (5184.) Besetzung von vier erledigten Aufseherstellen im städtischen Ayl- und Werkhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die erledigten Stellen werden dem Franz Netuschil, Johann Gerersdorfer, Franz Lohmer und August Angl verliehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (4424.) Persolvierung der Mautner v. Markhof-Stiftung für einen verarmten Gewerbetreibenden pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Stiftungsinteressen pro 1895 im Betrage von 310 fl. dem im XIX. Bezirke, Ruswalbgasse 30 wohnhaften Ziegelbindermeister Matthias Diemer zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (5291.) Recurs der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft in Wien gegen den Magistratsauftrag vom 30. Juni 1894, Z. 17903, puncto Beschaffung von gesundem Trinkwasser auf dem Ziegelwerke Wienerberg an der Triesterstraße im X. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

7. (5160.) Baulinien-Anträge, betreffend die Faszgießer- und Spittelberggasse, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zurückweisung an den Magistrat zur Abänderung der bauamtlichen Skizze III. Die Verlängerung der Spittelberggasse soll unter Aufrechthaltung des einheitlichen Zuges derselben gegen die Kirchberggasse zu in der Weise abschwenken, daß die Endpunkte D und F nach rechts (im Plane) verrückt werden und dafür eine Vorschubung des Punktes E' erfolgt, um den Anschluß an die bestehenden Grundgrenzen thunlichst zu ermöglichen.

8. (5169.) Niveauänderungen bezüglich der Hohenberg-(früher Gloriette-)gasse und den Theil von Weidling zwischen dieser Straße, der Nischholz-, Matschky- und Moldauergasse im XII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate beantragten Niveauänderungen.

9. (5307.) Aufnahme von zehn Diurnisten für das städtische Expebit.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Magistratsdirection wird ermächtigt, für das Expebit zehn Diurnisten mit dem Taggelde von 1 fl. 30 kr. vom 1. Juli 1895 an aufzunehmen. Zur Rubrik III 10 wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Conform dem Antrage der Magistratsdirection.)

10. (5159.) Ludwig Schwarz um Verlängerung der Hofstallgasse bis zur Karl Ludwigstraße im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es wird die Baulinie für die Fortsetzung der Hofstallgasse zwischen der Cottage- und der Karl Ludwigstraße mit 13·28 m Straßenbreite nach den Linien a b und c d des vorgelegten Planes bestimmt und von der Durchführung der projectierten Verbindungsstraße zwischen der Gengz- und Hainzingergasse abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (5199.) Vorstellung, eventuell Recurs des Julius Frankl gegen die Stadtraths-Beschlüsse vom 19. April 1895, Z. 9427, beziehungsweise vom 8. August 1894, Z. 6190, puncto Bauverbot bezüglich der Baustelle I der abgetheilten Realitäten Einl.-Z. 6 und 2234 im X. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Vorstellung wird abgewiesen und wird der Recurs mit dem Antrage auf Abweisung wegen verspäteter Einbringung der Baudeputation vorgelegt.

12. (4844.) Barbara Klopsch, Wasserleitungsaufseherwitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und des Erziehungsbeitrages.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Bittstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 100 fl. und des Erziehungsbeitrages von jährlich 36 fl. für die Tochter Henriette, geboren am 7. Jänner 1885, vom 1. September 1895 an auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (3707.) Ignaz Rink, Titular-Kanzleidirections-Adjunct, um Pensionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen und Bemessung des Ruhegehaltes nach der X. Rangklasse unter Zuerkennung einer Personalzulage von 150 fl. jährlich.

14. (4843.) Josefa Leitner, städtische Officialswitwe, um Anweisung der Witwenpension und einer Gnadengabe für ihre Tochter Leopoldine.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 500 fl.

2. Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 60 fl. für die am 11. October 1866 geborene Tochter Leopoldine auf drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (4845.) Amalie Hein, Gattin des gewesenen Steueramts-Officials Rudolf Hein, um Gnadengabe für sich und ihre Kinder.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer jährlichen Gnadengabe von 300 fl. für die Bittstellerin und einer solchen von je 36 fl. für deren vier Kinder: Anna, geboren 8. Februar 1884; Rosa, geboren 25. August 1888; Emma, geboren 13. August 1893, und Amalie, geboren 1. April 1891, auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer früher

eintretenden anderweitigen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (4852.) Francisca Walisch, Sanitätsdienerswitwe, um Fortbezug der ihrem Gatten bewilligten Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer jährlichen Gnadengabe von 120 fl. für die Bittstellerin auf drei Jahre, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung und einer jährlichen Gnadengabe von 36 fl. für deren Sohn Franz, geboren 6. Mai 1883, bis zum vollendeten 14. Lebensjahre. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (4872.) Wenzel Labus um Nachsicht eines Betrages von 908 fl. 90 kr. von den ihm von der bestandenene Gemeinde Rudolfsheim für seine Häuser Conscr.-Nr. 628, 629, 702, 680, 599, 518, 517, 519 und 588 Rudolfsheim vorgeschriebenen und noch rückständigen Canaleinmündungsgebühren per zusammen 2421 fl., dann um die Bewilligung, den noch verbleibenden Restbetrag per 1512 fl. 10 kr. in vier vierteljährigen gleichen Raten vom 15. August 1895 an bezahlen zu dürfen, endlich um eine Frist bis 15. August 1896 zur Bezahlung der rückständigen restlichen Überbrückungsgebühren für die Häuser Conscr.-Nr. 628, 629 und 702 Rudolfsheim per 193 fl. 20 kr.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Besuchsgewährung gegen dem, daß im Falle der Nicht-zuhaltung einer Rate sofort die grundbücherliche Vormerkung und Einbringung der Rückstände im Wege der Sequestration der Zinsungen der in Betracht kommenden Häuser ohne weitere Verständigung der Besuchsteller vom magistratischen Bezirksamte Rudolfsheim zu veranlassen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (9551 ex 1894.) Ansuchen des Cassiers Alois Stuhle reiter und des Dieners Anton Heilinger der Pfandleihanstalt in Sechshaus um Erhöhung ihrer Bezüge und Ansuchen der Schatzmeister dieser Anstalt um Zuerkennung eines Quartiergeldes.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Das Ansuchen der beiden Erstgenannten ist abzuweisen, dagegen wird den Schatzmeistern zu ihren gegenwärtigen Jahresbezügen ein 30percentiges Quartiergeld vom 1. August 1895 an bewilligt (jährliche Mehrauslage 810 fl.). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (144 ex 1894.) Grundtransaction mit Karl Weber zur Arrondierung der an seinen Grundbesitz anstoßenden städtischen Baustellen an der Triesterstraße im X. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Zustimmung zu der mit Stadtraths-Beschluß vom 7. Juli 1893, Z. 2345, genehmigten Grundtransaction mit der Modification, daß die Sicherstellung der Verpflichtung zur Straßengrundabtretung, nachdem gegen die primo loco-Intabulierung Anstände vorliegen, in bestmöglicher Reihe durchgeführt werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (8637.) Lebensversicherungs-Gesellschaft „Equitable“ um Zustimmung zur Abschreibung und Übergabe der in Einl.-Z. 1595, I. Bezirk, vereinigten zukünftigen Straßengründe.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Der „Equitable“ wird die Zustimmung zur Abschreibung der in der Einl.-Z. 1595 des I. Bezirkes in Wien inneliegenden, zum Stock-im-Eisenplage und zur Seilergasse nach den bestimmten Baulinien entfallenden Grundflächen und sohin zur Übergabe, respective Übernahme dieser Grundflächen in den Besitz der Gemeinde Wien erteilt

und ist zu diesem Behufe die Löschungserklärung der auf dieser Einlage für die Gemeinde Wien haftenden Reallasten auf Kosten der „Equitable“ auszustellen.

Die Eingabe der „Equitable“ ist im Sinne der Äußerung des Stadtanwaltes dahin zu beantworten, daß die Gemeinde der „Equitable“ die Löschung der auf Grund des Bauconsenses einverleibten Reallasten von den Straßengrundflächen erteilt, weiters jedoch bemerkt, daß mit Rücksicht auf den im § 12 der Bauordnung für Wien normierten Fälligkeitstermin der Schadloshaltung derzeit ein Anlaß zur Zahlung der Schadloshaltung noch nicht gegeben sei.

2. Nach erfolgter Übernahme dieser Grundflächen ist, im Einvernehmen mit dem Stadtanwalte, der „Equitable“ die Schadloshaltung, welche auf Grund der administrativen Schätzung, und zwar:

a) für die in der Seilergasse abgetretenen Grundflächen per 130.248 m² à 180 fl.,

b) für die in der Kärnthnerstraße abgetretenen Grundflächen per 84.313 m² à 310 fl., und

c) für die am Stock-im-Eisenplage abgetretenen Grundflächen per 319.189 m zum Einheitspreise von 515 fl. entfällt, somit die Beträge

a) 23.444 fl. 64 kr.

b) 26.137 fl. 03 kr.

c) 164.382 fl. 34 kr.

zusammen . 213.964 fl. 01 kr.

unpräjudicierlich für einen im Prozesse etwa von der „Equitable“ zu ersiegenden Mehranspruch und mit ihrem Einverständnisse sofort aus-zuzahlen.

21. (789.) Gassenbenennung im ehemaligen Kahlenbergerdorfer Gemeindegebiete.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die im ehemaligen Kahlenbergerdorfer Gemeindegebiete gelegenen Straßen, beziehungsweise Gassen zu benennen wie folgt:

1. Längenstraße I mit Heiligenstädterstraße,

2. Längenstraße II mit Bloßgasse (Dunstan Bloß, Pfarrer in Kahlenbergerdorf),

3. Längenstraße III mit Wigandgasse (Wigand v. Theben, Herzog Ottos Spasmacher, genannt der „Pfaff vom Kahlenberge“),

4. Quergasse IV mit Schablergasse (Schabler eine Riedbezeichnung),

5. Quergasse V mit Kinderasylgasse (nach dem daselbst befindlichen Kinderasyl des Vereines „Humanitas“),

6. Quergasse VI mit Jungherrensteig (nach dem Weingartenri:d „Jungherren“),

7. Quergasse VII mit Hirnbrechergasse (volkstümliche Bezeichnung),

8. Quergasse VIII mit Billergasse (Johann B. Biller Freiherr und Hof-Commissionsrath, Hausbesitzer in Kahlenbergerdorf),

9. Quergasse IX mit Geigeringasse (volkstümliche Bezeichnung),

10. Platz X mit St. Georgsplatz (nach dem Kirchenpatron St. Georg),

11. Quergasse XI mit Eiserne Handgasse („Eiserne Hand“, Bezeichnung eines bestandenen Wegweisers),

12. Quergasse XII mit Waldbachsteig (nach dem dort befindlichen Waldbache).

(Conform dem Magistrats-Antrage, mit Ausnahme des Punktes 5, wo „Humanitasgasse“ beantragt war.)

22. (1228.) Benennung der zwischen der Wambacher- und Sauraugasse in Lainz, XIII. Bezirk, gelegenen Quergasse.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Benennung mit Gobergasse nach dem gewesenen Bürgermeister von Lainz. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (399.) Benennung der zwischen der Nordbahn, der Dresdnerstraße und dem Nordwestbahnkörper im II. Bezirke gelegenen Gasse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Benennung dieser Gasse mit Nebhanngasse nach dem Erbauer der Aspernbrücke Professor Nebhann Mitt. v. Aspernbruck. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (4079.) Benennung des im XIII. Bezirke zwischen der Rosenthalgasse und Hüttelbergstraße gelegenen Straßenzuges.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Benennung mit „Freudenthurmstraße“ nach dem Beinamen des Geschlechtes der Utendorfer (Hütteldorfer). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (2436.) Benennung des im XVIII. Bezirke Währing unter dem Namen Stephaniestraße bestehenden kleinen Straßenzuges.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Benennung mit „Marfanogasse“ nach dem im Jahre 1871 verstorbenen k. k. FML. und Schriftsteller Wilhelm v. Marfano. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (9712 ex 1894.) Benennung dreier Straßen nächst dem Türkenschauzparke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die von der Gymnasiumstraße bei dem Gymnasium abzweigende und zum Türkenschauzparke, sowie zu der künftigen Hochschule für Bodencultur führende Längstraße mit „Hochschulstraße“,

2. die zwischen der Dittes- und Cottagegasse gelegene Quersstraße nach dem in diesem Jahre verstorbenen Historienmaler und Professor Karl Mitt. v. Blaas mit „Blaasstraße“ zu benennen;

3. die Benennung der an der Ostseite des Türkenschauzparkes gelegenen Quersstraße im XIX. Bezirke, für welche der Name „Prizstraße“ in Aussicht genommen ist, wird bis zur Erledigung der Prizdenkmalfrage vertagt.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

24. Juni 1895.

(5179.) Wasserbeschaffung für die Straßenbespritzung im Bezirkstheile Grinzing, XIX. Bezirk.

Verfügung: 1. Das Wasser aus dem Feuerwehrrservoir in Grinzing wäre provisorisch zur Straßenbespritzung im Bezirkstheile Grinzing solange weiter zu benützen, bis eine Ersatzwasserbezugsquelle in Grinzing geschaffen ist.

2. Der Wasserzufluss ins Reservoir ist durch das Stadtbauamt, Stadtphysikat, das magistratische Bezirksamt für den XIX. Bezirk und den Bezirksvorsteher dieses Bezirkes fortgesetzt und strenge zu überwachen, damit für den Fall der Erhöhung der sanitären Gefährlichkeit des Kesselbachwassers im Reservoir der Wasserbezug aus diesem für die Bespritzung sofort eingestellt wird.

3. Das Stadtbauamt wird beauftragt, cheftens ein Project zur Erbauung eines Schöpfwerkes im Bezirkstheile Grinzing vorzulegen.

(5119.) Recurs der Marie Hochberger, Kaffeeschänkerin, II., Jägerstraße 38, puncto verweigerter Bewilligung zur Ausstellung von Tischen und Anbringung eines Sodawasser-Apparates.

Verfügung: Abweisung des Recurses nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5174.) Josef Karl Berger, Eigenthümer des Hauses V., Pilgramgasse 8, um Abschreibung eines Betrages von 5 fl. von dem ihm für sein Portal vorgeschriebenen Platzzinse per 15 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung aus Billigkeitsgründen.

(5173.) Licenzgebührenrückstand per 22 fl. 5 kr. nach dem Kleinfuhrmanne Josef Friedrich Gilg für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis 31. December 1894.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(5103.) Neuerliches Ansuchen der Genossenschaft der Markt-actualienhändler um Wiedergestattung des Verkaufes am Nachtmarte I., Am Hof, von 2 Uhr morgens an durch die festschaften Händler.

Verfügung: Verweisung auf den abweislichen Beschluss des Stadtrathes vom 3. April d. J., S. 54.

(5104.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuss per 125 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5105.) Ansuchen eines städtischen Beamten um dreimonatlichen Gehaltsvorschuss per 275 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5106.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um sechsmonatlichen Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5157.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um dreimonatlichen Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5158.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen Gehaltsvorschuss von 90 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5176.) Renovierungsarbeiten am Gemeindehause des II. Bezirkes, Kleine Sperlgasse 10.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate vorgeschlagenen Herstellungen mit dem Kostenverordnisse von 2350 fl. 57 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XII 4 b.

(5027.) Festauschuss für den anlässlich des 900jährigen Jubiläums der Stadt Krems im August d. J. zu veranstaltenden Festzug um Überlassung mehrerer im städtischen Museum aufbewahrten Gegenstände für diesen Festzug.

Verfügung: Bewilligung nach dem Vorschlage der Bibliotheks-direction.

(5079.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Ertheilung des angesuchten dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 325 fl. nach dem Magistrats-Antrage.

(5075.) Ferdinand Mahr, Bronzewarenfabrikant, VIII., Tigergasse 18/20, um Bewilligung zur Belassung des bei seinem Hause angebrachten vorschritswidrigen Etedschildes.

Verfügung: Belassung auf Widerruf nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5115.) Ankauf von zwei vom Director des städt. Conscriptiionsamtes Gustav Schestauer angefertigten Aquarellen, darstellend den „Neuen Markt“ und das „Eisgrübl“.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um je 60 fl., zusammen um 120 fl.

(5029.) Recurs des Mayer Hersch Dreßler wider die magistratische Entscheidung vom 10. Mai 1895, Z. 75977, betreffend die Abweisung seines wiederholten Gesuches um Anweisung eines Verkaufsplazes in der Großmarkthalle.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(5032.) Zins- und Schulkreuzer- und sonstige Gebührenrückstände per zusammen 306 fl. 4 kr. nach Karl und Marie Wetsch für das Haus XIV., Johnstraße 10.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5082.) Offert des Franz Bezechleba jun. auf Überlassung des ihm gehörigen am Hause XVII., Pezlgasse 19, angebrachten Feuerautomaten Nr. 14, XVII. Bezirk, in das Eigenthum der Gemeinde gegen Abschreibung der bisher erwachsenen Gebühr per 21 fl.

Verfügung: Genehmigung dieses Offertes und Verfertigung des fraglichen Automaten an die Außenseite des oben bezeichneten Gebäudes.

(5097.) Uneinbringlichkeit einer Fuhrwerks-Lizenzgebühr per 20 fl. 16 kr. nach Wenzel Bodensteiner im XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung.

(5098.) Lizenzgebührenrückstand per 18 fl. 48 kr. nach der Einspänner-Eigenthümerin Kunigunde Chauer im XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5195.) Demolierung eines Theiles des städtischen Hauses Dr.-Nr. 241 Pinzerstraße, XIII. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des im bauamtlichen Situationsplane bezeichneten Theiles des fraglichen Hauses wird dem Baumeister Anton Haunzwickl gegen eine an die Gemeinde zu leistende Aufzahlung per 100 fl. und unter den in der Demolierungsvorschrift enthaltenen Bedingungen übertragen.

(5189.) Sicherstellung von 540 Metercentner Hafer für die bei der Stadtsäuberung im I. Bezirke in Verwendung stehenden Pferde.

Verfügung: Übertragung der Lieferung von 540 Metercentner ungarischem Ausländ-Hafer an die Firma R. Taupzig & Söhne zum Preise von 7 fl. 20 kr. per Metercentner, lieferbar Juli und August d. J., unter den für die Fouragelieferung für die städtische Feuerwehr geltenden Bedingungen.

(5188.) Project für die Umpflasterung der Reulerchenfelderstraße vom Lerchenfeldergürtel bis zur Brunnengasse im XVI. Bezirke.

Verfügung:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem die Gemeinde treffenden Erfordernisse von 16.643 fl. 26 kr.;

2. die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten.

(5200.) Project für die Neupflasterung der Gablenzgasse vom Lerchenfeldergürtel bis zur Brunnengasse im XVI. Bezirke.

Verfügung:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Erfordernisse von 19.450 fl. 65 kr.;

2. Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den betreffenden Bauinspicienten.

(5201.) Project für die Neupflasterung der linksseitigen Fahrbahnhälfte vor dem Hause Dr.-Nr. 27 Weidlinger Hauptstraße im XII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem die Gemeinde treffenden Erfordernisse von 2217 fl. 16 kr.

(5202.) Gehaltsvorschussrückstand per 45 fl. nach dem verstorbenen Unterlehrer Leopold Richter.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5205.) Commissionsgebührenrückstand per 3 fl. nach der Schau-budenbesitzerin Barbara Mayer im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5207.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Ertheilung des angeforderten dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 100 fl. nach dem Magistrats-Antrage.

(5208.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um einen Gehaltsvorschuss von 100 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5209.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einmonatlichen Gehaltsvorschuss von 125 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5102.) Project für die Neupflasterung der Alteegasse im IV. Bezirke von der Weyringergasse bis Dr.-Nr. 65 und von Nr. 71 bis zum Wiednergürtel.

Verfügung:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem budgetmäßig bedeckten Erfordernisse von 6368 fl. 1 kr.;

2. Genehmigung des gleichzeitig vorgelegten Projectes für die Verlängerung des Haupt-Urathscanales in der Alteegasse bis Dr.-Nr. 24 Wiednergürtel mit dem gleichfalls bedeckten Erfordernisse von 957 fl. 32 kr.;

3. Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten.

25. Juni 1895.

(5258.) Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Canalbauten in der Adlgasse, Thaliastraße und Lorenz Mandlgasse, XVI. Bezirk.

Verfügung: Der Antrag des Magistrates, das Offert der Firma R. Kella & Nefse wegen Ausführung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau der Haupt-Urathscanäle in der Adlgasse, Thaliastraße und Lorenz Mandlgasse im XVI. Bezirke abzulehnen und eine neue, auf die Firmen: R. Kella & Nefse, S. Kella & Comp., E. Kzechaczek, Anton Sikora, Heinrich Sikora, August Eis, Josef Cita, Pittl & Brausewetter zu beschränkende Offertverhandlung auszuschreiben, wird genehmigt.

(5183.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen neunmonatlichen Gehaltsvorschuss per 525 fl. 40 kr.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistratsantrage.

26. Juni 1895.

(5228.) Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 15. Februar 1895, Z. 823, mit welchem die von der Gemeinde Wien in Beschwerde gezogene Entscheidung des k. k. Handelsministeriums vom 25. Juli 1893, Z. 28417, betreffend die Herstellung eines Verbindungsgeleises der Wiener Tramway für die Aufstellung von Arbeiterwagen am Schottenring, als gesetzlich nicht begründet aufgehoben wurde.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5211.) Betreffend die Einleitung des Hochquellenwassers in das Amtshaus der k. k. Bezirkshauptmannschaft Hietzing-Umgebung XIII. Bezirk, Dr. Nr. 59 Penzingerstraße.

Verfügung: Genehmigung des Magistrats-Antrages auf Anbringung je eines Wasserlaufes im Hofe, am Gange des I., II. Stockwerkes und in der Wohnung des Bezirkshauptmannes. Kosten circa 400 fl. (bedeckt).

(1205) Bericht über die in der Zeit vom 30. October bis 30. November 1894 und am 23. Jänner 1895 vorgenommenen in den bezüglichen Gasbelichtungsverträgen begründeten Revisionen der Gaswerke der Imperial-Continental-Gas-Association und der österr. Gasbelichtungs-Actiengesellschaft.

Verfügung: Zur Kenntnis.

(5292.) Verein für Knabenhandarbeit in Oesterreich um Überlassung zweier Locale im Schulhause VII. Bezirk, Zollerergasse 41 und Neubaugasse 42, zur Abhaltung von Lehrkursen vom 16. Juli bis 20. August 1895.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(5185.) Johann Schreiber um Bewilligung zur ratenweisen Bezahlung der für das Haus Nr. 84 Bilkrothstraße, XIX. Bezirk, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebür per 375 fl. 46½ kr.

Verfügung: Es wird gestattet, daß die Gebür in zwei Raten, und zwar am 1. Juli 1895 mit 175 fl. 46½ kr. und am 15. August 1895 der Restbetrag von 200 fl. ohne Berechnung von Verzugszinsen gezahlt werde.

(5203.) Josef Gruber, Schulhausbesorger, III. Bezirk, Salmgasse 9, um Überlassung von Bretterabfällen.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(5232.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldbeggerstraße Nr. 38 und 40.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Beitrag von 829 fl. 80 kr. ermäßigt.

(5177 und 5230.) Rückständige Beerdigungsgebüren nach 69 Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 107 fl. 50 kr. und nach 53 Parteien aus dem V. Bezirke im Betrage von 210 fl. 80 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Ueclinbringlichkeit.

(5229.) Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Packerergasse im XVII. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag 3086 fl. 49 kr. und 900 fl. Pauschale)

Verfügung: Übertragung der Arbeiten an die Firma N. Kella & Neffe mit einer Aufzahlung von 19.8 Percent und gegen Einhaltung der vom Magistrate beantragten Bedingungen und Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausgabe-Kubrit XXVII 1 c für das Mehrerforderniß von 1412 fl. 55 kr.

(2618.) Landeschulraths-Erlass vom 21. März 1895, Z. 2181, in Betreff des Recurses der Gemeinde wegen des Vorganges bei Zuerkennung von Remunerationen an provisorischen Aushilfelehrkräften in den Ferienmonaten.

Verfügung: Wird zur Kenntnis genommen und der Recurs zurückgezogen.

(5197.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 143.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür per 616 fl. 5 kr. für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf den Betrag von 308 fl. 5 kr. ermäßigt.

(5196.) Novelty & Comp. um Nachsicht der Conventionalstrafe per 60 fl. für verspätete Fertigstellung der Heizanlage in der Schule III. Bezirk, Löwengasse 12 b.

Verfügung: Abweisung.

(6739 ex 1892.) Enthebung der Sanitätsaufseher von den Revisionen, betreffend die Entrichtung der Hundesteuer während der Dauer der Choleraepidemie.

Verfügung: Wird als gegenstandslos dem Magistrate zurückgemittelt.

(5234.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldbeggerstraße 15.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 178 fl. 20 kr. ermäßigt.

(5233.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldbeggerstraße 17.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 90 fl. ermäßigt.

(5290.) Anschaffung von zwei Saerenpumpen auf Kosten der Gemeinde Wien zur Bewältigung des Grundwassers bei Ausföhrung der Arbesbach-Einwölbung im XIX. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Anschaffung mit dem beiläufigen Kostenerfordernisse von 500 fl. im Sinne des Magistrats-Antrages.

(5192.) Die Anweisung der Witwenpension für die Oberlehrerwitwe Elvira Klaisner.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Betrage von jährlich 533 fl. 33 kr. auf die Dauer des Witwenstandes, ferner eines Erziehungsbeitrages von jährlich je 38 fl. 9 kr. für die Kinder Johann, Josefa, Friedrich, Pauline, Elsa, Wilhelm und Elvira bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder bis zu dem Tage einer etwa früher erlangten Versorgung vom 1. Mai 1895 angefangen, dann des Sterbequartals per 400 fl. aus der Wiener Pensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa. Die Naturalwohnung ist im August-termin 1895 zu räumen.

(3678.) Note der Post- und Telegraphen-Direction, betreffend den Antrag Gräf wegen Erleichterungen im Depesch-, Rohrpost-, Karten- und Postpaketverkehre.

Verfügung: Kenntnisaahme.

(397.) Landeschulraths-Erlass vom 12. Jänner 1895, Z. 214, betreffend Vorlage des Vertragssentwurfes puncto Benützung des städtischen Gebäudes XVII., Kirchengasse 35, für Zwecke des k. k. Staatsgymnasiums.

Verfügung: Vorläufige Kenntnisaahme.

(5239.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen Gehaltsvorschuß von 260 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5240.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen Gehaltsvorschuß von 200 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5241.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen fünfmonatlichen Gehaltsvorschuß per 333 fl. 30 kr.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5238.) Einführung der Petroleumbeleuchtung in der Leberstraße in Simmering, XI. Bezirk.

Verfügung: Vorläufige Einführung der Petroleumbeleuchtung mit den Errihtungskosten von 275 fl. und deren jährlichen Erhaltungskosten im gleichen Betrage. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5235.) Effectensicherstellungskosten per 5 fl. nach der Handarbeiterin Clara Lorenz im VII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5236.) Abschreibung einer Hundesteuer nach Marie Marek im V. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5237.) Freiwillige Feuerwehr in Abbazia um Abordnung eines Exerciermeisters der städtischen Feuerwehr auf 14 Tage.

Verfügung: Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage.

(5136.) Anna Kastner, städtische Amtsdienerswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 300 fl. vom 1. Juli 1895 an unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des verstorbenen Gatten.

(5095.) Josef Johann Kräzger um Bewilligung einer Frist von 70 Tagen zur Demolierung der Häusergruppen in der Magdalenenstraße I und II.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(2031.) Versicherung der Arrestfenster im k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Döbling.

Verfügung: 1. Die Gemeinde lehnt es auf Grund des § 4 des bereits vom k. k. Justizministerium genehmigten Mietvertrages ab, die vom k. k. österr. Oberlandesgerichts-Präsidium mit dem Erlasse vom 6. December 1894, Z. 9613, in Aussicht genommene Umänderung der Arrestfenster in dem k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Döbling auf ihre Kosten herzustellen.

2. Mit Rücksicht auf die durch das Öffnen der unteren Arrestfensterflügel herbeigeführten Unzukömmlichkeiten wird an die Justizbehörde das dringende Ersuchen gestellt, in Einkunft das Öffnen der nach ihrer Construction hiezu nicht bestimmten unteren Flügel der Arrestfenster in den besetzten Arresten in wirksamer Weise hintanzuhalten.

3. Die Gemeinde Wien ertheilt im Sinne der Bestimmungen des erwähnten Mietvertrages zur Ausführung der geplanten Umänderung der Arrestfenster auf Kosten des k. k. Arars ihre Zustimmung.

Allgemeine Nachrichten.

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867.

Verzeichnis der am 1. Juli 1895 gezogenen und am 2. Jänner 1896 zur Einlösung kommenden Obligationen des Communal-Anlehens per 25 Millionen Gulden.

à 1000 fl.:	
820	838 885 956 989 1090 1106 1265 1367 1654 1676 1793 1991 1996
2068	2251 2331 2756 3129 3265 3334 3338 3373 3424 3454 3469 3525
3569	3626 3758 3777 3821 3900 3956 3957 4020 4077 4367 4439 4582
4605	4618 4640 4706 5012 5050 5090 5247 5498 5512 5596 5622 5678
5684	5888 6017 6021 6073 6098 6140 6242 6269 6310 6428 6511 6516
6554	6569 6678 6929 6968 7078 7140 7169 7650 7773 7851 7987 7993
8006	8047 8064 8128 8261 8271 8319 8485 8592 8610 8823 8866 8869
8916	8962 8969 9085 9280 9357 9433 9442 9514 9556 9730 9756 9828
9849	9868 9993 10035 10042 10234 10263 10419 10594 10599 10734
10781	10847 10874 11047 11165 11256 11561 11594 11626 116 9 11677
11953	12095 12140 12281 12332 12410 12570 12578 12599 12628 12806
12969	12979 13057 13070 13158 13192 13299 13417 13431 13459 13589
13655	13796 13841 13861 13996 14021 14124 14191 14252 14358 14368
14373	14411 14560 14675 14678 14701 14745 14878 15125 15185 15250
15381	15468 15508 15538 15683 15689 15699 15715 15811 15841 15889
16066	16287 16396 16435 16444 16612 16623 16756 16764 16824 16873
16919	16923 16965 17084 17109 17140 17184 17189 17210 17245 17295
17560	17605 17611 17657 17636 17793 17854 17999 18029 18080 18113
18186	18398 18496 18605 18614 18699 18707 18956 18960 19009 191:8
19242	19257 19827 19925 19936 19975 19977 20051 20092 20238 20336
20370	20383 20419 20498 20661 20739 20853 20934 21085 21267 21279
21351	21439 21475 21572 21690 21743 21819 21886 21945 22214 22286
22541	22594.

à 100 fl.:	
1366	1487 1554 1615 1633 1725 1778 1790 1838 2058 2092 2163 2537
2567	2700 2708 2800 2852 2918 2943 2983 3007 3076 3127 3165 3294
3372	3499 3517 3586 3596 3617 3641 3686 3746 3812 3956 4030 4160
4209	4295 4425 4451 4778 4913 4956 5096 5254 5341 5364 5514 5860
5952	6098 6233 6234 6337 6349 6441 6461 6569 6609 6610 6614 6697
6908	7022 7082 7263 7355 7358 7386 7511 7518 7526 7626 7661 7765
7929	7949 7995 8020 8090 8133 8248 8331 8420 8540 8584 8676 8698
8732	8745 8849 8855 9056 9087 9090 9128 9194 9257 9260 9293 9401
9498	9507 9569 9711 9912 9947 10132 10233 10350 10409 10529 10636
10747	10833 11001 11087 11150 11186 11213 11225 11491 11592 11595
11772	11905 12130 12175 12254 12276 12290 12291 12542 12626 12658
12735	12749 13213 13232 13301 13579 13620 13683 13718 13792 13865
14028	14031 14377 14397 14431 14475 14506 14785 14803 14972 15069
15072	15278 15444 15734 15828 16112 16145 16161 16195 16305 16313
16408	16486 16488 16492 16529 16533 16543 16549 16633 16682 16757
16776	16815 16829 16854 17114 17135 17260 17315 17358 17373 17447
17530	17551 17615 17633 17823 17906 17908 18091 18234 18237 18255
18302	18490 18577 18640 18697 18840 18954 18983 19030 19216 19229
19232	19308 19412 19568 19587 19647 19657 19929 19963 20038 20044
20057	20076 20081 20231 20378 20467 20513 20778 20938 21147
21235	21324 21487 21502 21518 21549 21785 21832 21835 21896 21996
22168	22216 22471 22523 22525 22576 22597 22831 22834 22863
22944	22958 22963 23063 23251 23267 23533 23694 23700.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit 31. December 1895 auf. Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zwar fortan ausbezahlt, doch wird der Betrag bei der Einlösung derselben in Abzug gebracht.

Verzeichnis jener gezogenen Obligationen, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind:

à 1000 fl.:	
4210	4589 4703 4950 4960 5189 5216 5251 5341 5384 5563 5725 5:41
5962	6479 6536 6539 6725 6781 6790 6890 6916 6972 7109 7150 7232
7234	7421 7424 7430 7439 7454 7459 7467 7488 7917 7873 8853 8940
9160	9453 9497 9498 9502 9503 9505 9589 9734 9997 10156 10335 10891
11152	11339 11487 11801 11965 12269 12285 12360 12581 12837 12880
13363	13378 13389 13500 13551 13560 13669 13742 13757 13883 14105
14141	14370 14372 14692 16463 16523 16594 16667 16980 17779 17781
17784	17791 17796 17800 17860 18003 18005 18075 18084 18226 18708
18869	18994 19216 19223 19229 19308 19312 19491 19685 19930 20:803
20973	21234 21442 21540 22416 22546.

à 100 fl.:	
703	717 741 824 828 934 990 1067 1075 1147 1169 1219 1302 1312 1341
1428	1556 1564 1596 1602 1621 1701 1746 1814 1823 1855 1903 2028
2048	2172 2233 2303 2373 2416 2502 2672 2719 2740 2761 2772 3086
3213	3224 3259 3359 3408 3589 3611 3683 3690 3789 3817 4071 4239
4254	4268 4366 4411 4448 4498 4533 4594 4599 4611 4687 4695 4702
4722	4912 4926 4969 4971 5151 5228 5231 5300 5356 5413 5436 5569
5606	5620 5678 5700 5765 5861 5867 6007 6077 6083 6158 6242 6325
6444	6525 6657 6723 6878 6898 6934 6972 6980 6992 7029 7031 7166
7267	7315 7473 7476 7479 7499 7500 7542 7571 7573 7631 7644 7738
7788	7789 7792 7793 7794 7834 7905 7978 993 8002 8280 8286 8332
8535	8581 8614 8721 8740 8801 8909 8957 8964 8991 8992 9121 9197
9218	9267 9274 9297 9371 9379 9391 9427 9428 9429 9521 9644 9646
9683	9686 9687 9689 9707 9844 9852 9856 9865 9930 9958 9968 9969
10017	10125 10131 10266 10392 10431 10434 10442 10443 10473 10510
10582	10586 10642 10794 10835 10923 10950 10951 10964 10980 10984
10987	10993 10997 11096 11278 11304 11349 11359 11376 11417 11450
11471	11472 11474 11475 11511 11527 11532 11569 11668 11671 11699
11720	11943 11960 12050 12063 12069 12121 12123 12207 12302 12420
12421	12422 12454 12456 12465 12497 12518 12584 12694 12705 12707
12708	12724 12745 12750 12759 12762 12896 12947 12979 13129 13139
13178	13240 13255 13285 13331 13375 13403 13504 13589 13590 13593
13640	13670 13692 13699 13700 13710 13744 13751 13851 14102 14134
14220	14225 14232 14333 14819 14823 14843 14948 15055 15100 15211
15476	15493 15532 15899 15981 16134 16311 16487 16651 16653 16657
16800	16817 16947 16997 17065 17138 17262 17473 17474 17538 17533
17554	17592 17595 17855 17959 17960 17969 17975 18339 18409 18561
18568	18635 18655 18670 18672 18767 19028 19034 19114 19189 19433
19470	19471 19473 19480 19488 19493 19498 19795 20008 20026 20029
20142	20336 20357 20503 20641 20798 20838 20987 21009 21045 21078
21099	21102 21108 21162 21305 21320 21371 21496 21773 21928 22014
22335	22416 22452 22456 22545 22781 22795 22925 23050 23106 23214
23216	23244 23265 23413 23508 23519 23522 23619.

Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. Juli 1895 ausgelosten und am 2. Jänner 1896 zur Einlösung kommenden Obligationen des Silber- beziehungsweise Gold-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 10 Millionen Gulden.

59	191 218 283 326 492 578 634 677 803 836 1014 1121 1153
1221	1325 1371 1428 1561 1614 1871 2116 2167 2251 2318 2333 2385
2402	2478 2555 2638 2701 2829 28 5 2903 3112 3129 3230 3232 3271

3562 3605 3640 3702 3714 3784 3937 4277 4295 4445 4475 4530 4655
 4678 4711 4863 4897 4943 5051 5122 5267 5351 5467 5471 5490 5655
 5771 6436 6388 6467 6512 6522 6570 6630 6694 6787 6744 6759 6904
 7118 7176 7182 7299 7317 7444 7604 7652 7698 7745 7788 7897 7922
 8031 8046 8080 8251 8370 8398 8424 8463 8923 8982 8994 9060 9077
 9091 9115 9213 9299 9313 9325 9638 9881 9916.

Verzeichnis derjenigen gezogenen Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind, und zwar:

à 1000 fl.: 318 1118 1378 3264 4021 4057 4212 5504 5905 6702 6892 7846 7891.

à 200 fl.

Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.
8132	I, II	8551	III, IV, V	8628	III
8206	I	8616	II, III, IV	9057	III, IV, V
8264	III	8627	II, IV	9297	I, III
8390	II, IV				

* * *

84. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. Juli 1895 gezogenen Serien und Gewinn-Nummern des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **70, 406, 476, 541, 572, 777, 863, 871, 1052, 1081, 1136, 1154, 1169, 1542, 1768, 2007, 2025, 2304, 2308, 2688, 2844, 2949.**

Serie 70, Nr. 20, Gewinn 1000 fl.; Serie 70, Nr. 58, Gewinn 250 fl.; Serie 406, Nr. 66, Gewinn 250 fl.; Serie 476, Nr. 72, Gewinn 250 fl.; Serie 541, Nr. 74, Gewinn 1000 fl.; Serie 863, Nr. 33, Gewinn 1000 fl.; Serie 863, Nr. 43, Gewinn 250 fl.; Serie 863, Nr. 97, Gewinn 250 fl.; Serie 871, Nr. 26, Gewinn 1000 fl.; Serie 1052, Nr. 89, Gewinn 250 fl.; Serie 1081, Nr. 25, Gewinn 250 fl.; Serie 1169, Nr. 37, Gewinn 1000 fl.; Serie 1768, Nr. 81, Gewinn 200.000 fl.; Serie 2025, Nr. 4, Gewinn 250 fl.; Serie 2025, Nr. 6, Gewinn 250 fl.; Serie 2304, Nr. 32, Gewinn 250 fl.; Serie 2308, Nr. 61, Gewinn 250 fl.; Serie 2688, Nr. 8, Gewinn 250 fl.; Serie 2688, Nr. 41, Gewinn 5000 fl.; Serie 2949, Nr. 65, Gewinn 20.000 fl.

Die übrigen 2180 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 150 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. October 1895 ab durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 2. November 1895 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 7 9 13 20 21 32 34 41 47 62 63 64 66 68 75 79 81 83 85 99 103 105 106 113 122 126 127 129 135 144 145 152 156 173 175 188 195 204 208 226 227 238 245 250 254 258 261 265 268 271 288 292 297 300 302 324 326 327 329 330 346 358 363 369 395 398 399 407 425 432 437 446 447 448 454 461 462 463 473 478 484 491 493 516 519 522 524 529 533 543 548 554 559 561 562 571 575 578 579 603 624 627 629 649 650 656 670 681 688 690 694 698 702 710 733 742 747 752 754 778 784 804 809 826 831 835 837 844 857 870 875 886 889 901 925 933 952 956 963 965 977 978 984 986 988 996 998 **1003 1006 1007 1026 1029 1041 1043 1051 1063 1069 1074 1076 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1124 1125 1148 1149 1157 1163 1183 1186 1222 1237 1258 1281 1291 1303 1304 1310 1321 1323 1325 1341 1345 1350 1351 1352 1353 1356 1363 1364 1375 1376 1381 1383 1387 1392 1406 1418 1424 1449 1450 1469 1473 1479 1484 1485 1489 1498 1503 1520 1536 1549 1556 1557 1558 1562 1565 1576 1580 1592 1595 1597 1606 1608 1609 1611 1612 1613 1622 1624 1632 1636 1637 1672 1674 1677 1682 1685 1697 1698 1709 1710 1713 1722 1739 1740 1742 1746 1748 1750 1751 1754 1757 1760 1766 1788 1796 1797 1798 1834 1841 1843 1848 1851 1867 1878 1890 1906 1909 1914 1916 1921 1928 1934 1950 1957 1964 1965 1971 1973 1982 1988 1991 1993 1994 **2001 2006 2011 2014 2023 2029 2031 2041 2043 2047 2056 2068 2082 2104 2110 2111 2115 2117 2120 2124 2128 2130 2144 2148 2152 2154 2156 2160 2164 2170 2181 2190 2195 2202 2207 2213 2222 2229 2232 2235 2236 2239 2243 2246 2247 2266 2268 2288 2293 2309 2310 2319 2320 2324 2331 2335 2341 2345 2346 2363 2364 2369 2377 2388 2389 2413 2439 2452 2460 2463 2480 2483 2487 2493 2497 2500 2508 2510 2516 2535 2547 2557 2562 2566 2576 2580 2600 2602 2612 2621 2623 2631 2640 2660 2666 2669 2670 2672 2689 2697 2698 2705 2707 2709 2715 2720 2721 2725 2727 2732 2735 2737 2757 2760 2768 2770 2774 2781 2790 2815 2827 2835 2839 2840 2849 2878 2880 2893 2900 2904 2910 2912 2925 2937 2945 2953 2980 2982 2991 2994 2997 3000.****

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 23. bis 28. Juni 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

- Rindfleisch** . . . 194.243 kg (Davon aus Niederösterreich — 159.664; aus Ober-Österreich — 359; aus Steiermark —; aus Tirol —; aus Mähren — 3504; aus Galizien — 25.889; aus Ungarn — 3677; aus der Bukowina — 1150; aus Krain —; aus Croatien —; aus Böhmen — kg)
- Kalbfleisch** . . . 41.285 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1023; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 77; aus Galizien — 40.099; aus Ungarn — 86; aus der Bukowina — kg)
- Schafffleisch** . . . 1.155 „ (Davon aus Nieder-Österreich —; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 943; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — 185 kg)
- Schweinfleisch** . . . 36.619 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 26.996; aus Ober-Österreich —; aus Böhmen — 382; aus Steiermark —; aus Mähren — 1516; aus Galizien — 2387; aus Ungarn — 5338; aus Croatien —; aus der Bukowina — kg)
- Kälber** . . . 3.332 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 1515; aus Ober-Österreich —; aus Salzburg —; aus Mähren 43; aus Galizien — 1708; aus Ungarn — 66; aus der Bukowina —; aus Böhmen — St.)
- Schafe** 27 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 20; aus Ober-Österreich —; aus Kärnten —; aus Mähren — 19; aus Galizien — 3; aus der Bukowina —; aus Ungarn — 4; aus Croatien — St.)
- Schweine** 78 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 38; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 26; aus Galizien — 9; aus Ungarn — 5; aus Schlesien — St.)
- Lämmer** — „ (Davon aus Nieder-Österreich —; aus Ober-Österreich —; aus Galizien —; aus Ungarn —; aus Mähren —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionnementverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 30 bis 73 fr. per Kg. Roßbraten u. Rieden „ 58 „ 100 „ „ „
Kalbfleisch	
Schafffleisch	„ 38 „ 60 „ „ „
Schweinfleisch	„ 50 „ 76 „ „ „
Kälber	„ 32 „ 66 „ „ „
Schafe	„ 34 „ 54 „ „ „
Schweine	„ 50 „ 70 „ „ „
Lämmer	„ — „ — fl. per Stück.

Die dieswöchentlichen Zufuhren waren jenen der Vorwoche nahezu gleich, und gestaltete sich der Geschäftsverkehr lebhaft. Infolge der reichlichen Beschickung des Marktes mit Kälbern wurde Kalbfleisch um 4 fr. und Kälber um 8 fr. per Kilogramm billiger

verkauft, während Schweine um 6 kr. und Schweinefleisch um 10 kr. im Preise stiegen. Die übrigen Fleischwaren zeigten unveränderte Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 25. Juni 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 418 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 160—470 fl. per Stück
 „ Schlachtpferde 20—83 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Pferdemarkt vom 28. Juni 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 525 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 60—480 fl. per Stück
 „ „ Schlachtpferde 18—60 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 1. Juli 1895.

1. Auftrieb.

Maßvieh 3785, Weidevieh —, Beinvieh 1517.

Summa . 5302.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 2612
 Galizische „ . . . 1109
 Deutsche „ . . . 1423
 Büffel „ . . . 158

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 4041
 Stiere 441
 Kühe 820

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 50 bis 61½ fl.
 (extrem . . . — „ 62 „)
 Galiz. Schlachtthiere „ 51 „ 61 „
 (extrem . . . — „ 62 „)
 Deutsche Schlachtthiere „ 54 „ 65 „
 (extrem . . . — „ 65½ „)
 Weidevieh — „ — „

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 36 bis 45 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
 a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
 b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Anschlitt zc.;
 c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt zc., zugesetzt.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen von 19 bis 34 fl.
 Stiere „ 24 „ 34 „
 Kühe „ 21 „ 32 „
 Büffel „ 18 „ 30 „
 Beinvieh „ 17 „ 18 „

c) Preis per Stück:

Beinvieh . . . von 25 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 125 Stück
 Beinvieh 119 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1026 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des

stärkeren Auftriebes sehr matt, daher die Preise von Prima um ½ bis 1 fl., die von mittlerer und milderer Ware um 1 bis 2 fl. per 100 kg gefallen sind.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. Juni 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg) von 7 fl. — fr. bis 7 fl. 65 fr.
 Roggen („ „ 1 „ 72—78 „) „ 5 „ 90 „ „ 6 „ 25 „
 Gerste „ 5 „ 30 „ „ 8 „ 10 „
 Mais „ 6 „ 45 „ „ 8 „ — „
 Hafer „ 6 „ 30 „ „ 7 „ 25 „

b) Mahlproducte.

Griß von 11 fl. 20 fr. bis 13 fl. 20 fr.
 Weizenmehl } neue Type 6 „ — „ 12 „ 60 „
 „ „ } alte „ 5 „ 80 „ „ 13 „ 20 „
 Roggenmehl 7 „ 25 „ „ 11 „ 30 „
 Weizenkleie 3 „ 70 „ „ 4 „ 10 „
 Roggenkleie 4 „ 10 „ „ 4 „ 20 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 20. Juni bis 27. Juni 1895.

Waren eingelagert 37.470 Meter-Centner
 „ ausgelagert 34.560 „
 Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 12.005 Meter-Centner.

Lagerstand vom 27. Juni 1895: 278.273 Meter-Centner, und zwar:

61.071 Meter-Centner Weizen, 73.249 Meter-Centner Roggen,
 23.237 „ Gerste, 31.960 „ Hafer,
 28.641 „ Mais, 16.761 „ Ölsaaten,
 6.931 „ Mehl u. Kleie, 2.252 „ Wein,
 7.957 „ Zucker, 1.842 Hektoliter à 100% Spiritus

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,645.910 fl. öfl. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 27. Juni bis 1. Juli 1895:

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Schulerstraße 20, von Arnold Pöb, III., Strohg. 35, für Hermann Kaiser, Bauführer Frauenfeld & Berg-hof (4552).
- II. Bezirk: Haus, Wasnerstraße Grundb.-Einl. 3901, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (4529).
- V. Bezirk: Haus, Traubeng. 2, Baufl. III, von Josef Dreisiebner, Bauführer P. Zimmermann (4559).
- X. Bezirk: Arbeiterhäuser, Wienerberger Ziegelwerk, Werk II, von der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft, Bauführer Franz Breiteneder (25685).

Für Zubauten:

- XII. Bezirk: Fabrikraumlichkeiten, Ober-Meidling, Fabriksgasse 10, von Friedrich Schuermann, ebenda, Bauführer Franz Zoder, Maurermeister (20432).
- XVI. Bezirk: Wagenremise, Ottakring, Lambertg. 12, von Leopold Berger, ebenda, Bauführer Alois Matschinger (33044).
- XVII. Bezirk: Hernals, Weidmannsgasse 4, von Jakob Herzog, XVIII., Abt Karlg. 12, Bauführer Theodor Wenninger (23483).
- XIX. Bezirk: Peranda, Döbling, Friedlgasse 34, von Marie Atrichter, Bauführer Anton Wenzel, Stadtzimmermeister, II., Mohlsfeldgasse 5 (12669).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Hannovergasse 19, von Barbara Stiedel, ebenda, Bauführer F. Bernert (4571).
- IV. Bezirk: Lambrechtsgasse 16, von N. Südfeld, Bauführer P. Witzmann (4573).
- V. Bezirk: Wolfgangg. 22, von Martin Baiert, Bauführer ? (4519).
- VI. Bezirk: Wallgasse 23, von Johann Binder, Maurermeister (4527).
- " " Mollardgasse 20, von Söldner & Chini, Bauführer C. Graf (4549).
- IX. Bezirk: Porzellangasse 16, von Karl Sauer, Bauführer ? (4539).
- XI. Bezirk: Simmering, 5. Landengasse 315, von Josef Elfinger, Bauführer Anton Heindl (9865).
- XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 44, von Rosina Wittmann, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Maurermeister (20431).
- " " Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 116, von Josef Mistolczy, Bauführer Josef Hartl, Maurermeister (20439).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Gablenzgasse, von Matthias Engel, ebenda, Bauführer Ludwig Doley (32902).
- " " Ottakring, Wichtlg. 49, von Ignaz und Josefina Berger, ebenda, Bauführer W. Mainer und Dr. Roth (32910).
- " " Ottakring, Wattgasse 44, von Theresia Kizler, XVI., Ottakringersstraße 110, Bauführer Ferdinand L. Waldia (33048).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Peterspl. 12, von Hans Wandler, Bauführer J. Kubacsek (4556).
- " " Eichhof-Einbedung, Petersplatz 12, von Hans Wandler, Bauführer J. Kubacsek (4557).
- II. Bezirk: Abort, Nordbahnstraße 50, von Ed. Löhr, Bauführer J. Reinhart (4526).
- " " Gasthausalon, Marchfeldstraße 8, von Franz Schwertner, Bauführer F. Klein (4544).
- VII. Bezirk: Abort, Kaiserstraße 1, von Franz Höflinger und Ignaz Holupp, Bauführer Ant. Dietl (4507).
- XVIII. Bezirk: Anbringung eines Balkons auf zwei eisernen Säulen, Pöhlensdorf, Julienstraße 34, von Emil Wachsmann, ebenda, Bauführer ? (21235).
- XIX. Bezirk: Steingroßgraben, Döbbling, Nußwaldbgasse 20, von Edle v. Kraken, Bauführer Technisches Bureau von Gebrüder Andreae (12655).

Gesuche um Bekanntheit der Baulinie wurden überreicht:

- III. Bezirk: Landstraße Hauptstr. 142, von C. F. Mauthner v. Markhof, III., St. Mary (4513).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Einl.-Z. 970, Parc. 109/2, 109/3, 109/5h, 112/36, von Gustav Moser & Christoph Schmid, XII., Schönbrunnerstraße 121 (20317).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 382 und 379, Parc. 550/4, 548, von Robert Müller, Baumeister (19062).

Gewerbeanmeldungen vom 28. Juni 1895.

- Jotel Leopold — Annoncenvermittlung durch Anbringen von Annoncen auf freistehenden Mauern und Vermittlung der Vermietung von diesen Mauerflächen — VII., Mariahilferstraße 42.
- Bachhaus Sophie — Anstreicherin — III., Hauptstraße 58.
- Reimann Anton — Buchhandel — I., Schwarzenbergstraße 8.
- Seefried Karl — Cabstfuhrerbesitzer — II., Hauptstraße 164.
- Deusch Jakob — Colportage — XVI., Elisabethgasse 1.
- Wolfschaut Leib — Colportage — II., Große Sperlgasse 34.
- Mojentritt Ernst, v. — Commissionshandel mit Waselin — I., Bauernmarkt 3.
- Bulford Arthur — Dienstleistung als Jockey — II., Freudenau.
- Butters Josef — Dienstleistung als Privattrainer — II., Freudenau.
- Ellis John — Dienstleistung als Jockey — II., Freudenau.
- Fletscher Richard — Dienstleistung als Publictrainer — II., f. f. Prater, Kriean.
- Fries Hans — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau 555.
- Gation John — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau 555.
- Meccals John — Dienstleistung als Privattrainer — II., Freudenau 555.
- Peasnell William — Dienstleistung als Jockey — II., Freudenau 65, Stall 9.
- Prescott Georg — Dienstleistung als Jockey — II., Freudenau 555.
- Price Peter — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau 555.
- Reeves Herbert — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau.
- Reeves John — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau.
- Richards Wilhelm — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau.

- Bivian Fritz — Dienstleistung als Publictrainer — II., Freudenau, Stall 13.
- Brady Leopold, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — II., Praterstr. 56.
- Fäwit Fidor — Erzeugung von Blechklammern — XVII., Geberg. 19.
- Pinkus Jda — Fächerverschleiß — II., f. f. Prater, Englischer Garten, „Benedig in Wien“.
- Rosenkranz Anton — Fassbinder — II., Klosterneuburgerstraße 51.
- Blum Rista — Feilbieten von Brot- und Semmelgebäck — II., Schreigasse 19.
- Giblat Anna — Feilbieten von Obst, Blumen und Grünwaren — II., Hannovergasse 6.
- Wagner Gottfried August — Feilbieten von Semmelgebäck im Umherziehen — II., Kampigasse 31.
- Frühau Franz — Feinzugschmied — II., Große Sperlgasse 8.
- Sommer Katharina — Fischhandel — XV., Markt, Neubaugürtel.
- Amersdorfer Andreas — Gast- und Schankgewerbe — XII., Pöhlgasse 11.
- Bauer Theresia — Gastwirtin — VII., Richterergasse 7.
- Brey Peter — Gastwirt — II., Franzensbrückenstraße 3.
- Rohrer Josef — Gastwirt — VII., Neustiftgasse 113.
- Tampermeier Marie — Gastwirtin — I., Rothgasse 16.
- Chinsole Johann, v. — Gemischtwaren-Verschleiß — II., f. f. Prater, englischer Garten, „Benedig in Wien“.
- Elias Marcus Mendel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Mathildensplatz 7.
- Girsch Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Erzherzog Karlsplatz 13.
- Leitnant Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Sachsenplatz 8.
- Mayer Max — Gemischtwaren-Verschleiß — II., f. f. Prater, englischer Garten, „Benedig in Wien“.
- Petera Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wintergasse 4.
- Teller Roe — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 26.
- Wettertschneider Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 58.
- Hartfeld Emil, Boese Wilhelm Alexander — Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln — II., Marchfeldstraße 2.
- Drenstein Albert, Singer Max — Handel mit Öl und Fettwaren, Fruchtpreßhese — VII., Neubaugasse 36.
- Dobrawsky Robert — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Jung-Dierreich“ — II., Czerningasse 4.
- Faith Felix — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Uhren-Industrie“ — II., Rembrandtstraße 37.
- Jalkohy Francisca — Kaffeeseiderin — II., Wallensteinstraße 68.
- Mertin Anna — Kaffeeseiderin — I., Wallnerstraße 9.
- Bösch Alexander — Kaffeeseider — II., Wallensteinstraße 2.
- Bischof Benzel — Herrenkleidermacher — II., Streifennergasse 15.
- Bulicska Karoline — Damenkleidermacherin — VII., Mariahilferstr. 94.
- Polndorfer Franz — Herrenkleidermacher — II., Mathildensplatz 2.
- Rind Sophie — Damenkleidermacherin — II., Taborstraße 51.
- Stvor Franz — Herrenkleidermacher — II., Darwinstraße 8.
- Widal Anna — Travatten-Erzeugung — XVII., Klopstockgasse 35.
- Nischfeld Josef — Kürschner — I., Springergasse 3.
- Kaufmann Babette — Kunstfiderei — III., Obere Biaductgasse 32.
- Saubbäck Johanna — Marktwaaren-Verschleiß — II., Volkertplatz. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 25. Juni 1895	1457
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 26. Juni 1895	1459
Currental-Erledigungen vom 24. Juni 1895	1462
Currental-Erledigungen vom 25. Juni 1895	1463
Currental-Erledigungen vom 26. Juni 1895	1463
Allgemeine Nachrichten:	
Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867	1465
Silber- beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874	1465
84. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874	1466
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 23. bis 28. Juni 1895	1466
Pferdemarkt vom 25. Juni 1895	1467
Pferdemarkt vom 28. Juni 1895	1467
Schlachtviehmarkt vom 1. Juli 1895	1467
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. Juni 1895	1467
Städtisches Lagerhaus	1467
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 27. Juni bis 1. Juli 1895	1467
Gewerbeanmeldungen	1468
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Adler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der f. f. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishauser's f. und f. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
3. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. 3. 103223. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau der Haupt- Unrathscanäle in der Deinhardstein- gasse, Lerchenfelderstraße und am Johann Nepomuk Bergerplage im XVI. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 6847 fl. 82 kr. und 1000 fl. Pauschale. 3—3
8. Juli 10 Uhr	detto	M. 3. 98748. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau von Haupt- Unrathscanälen in der Leidesdorf-, Obkircher-, Friedl-, Weinzinger- und Medlberggasse im XIX. Bezirke im ver- anschlagten Gesamtkostenbetrage von 16.477 fl. 79 kr. und 1825 fl. Pauschale. 3—3
9. Juli 10 Uhr	detto	M. 3. 57319. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Kohlgasse im V. Bezirke von der Siebenbrunnen- gasse bis zum Hause Dr.-Nr. 18 im veranschlagten Kostenbetrage von 726 fl. 99 kr. und 125 fl. Pauschale. 3—3
10. Juli 10 Uhr	detto	M. 3. 85964. Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für den Neubau von Haupt- Unrathscanälen in der Pachmann- gasse, in der Linzerstraße zwischen der Pach- manngasse und Behetnergasse, in der Behetnergasse, in der Linzerstraße zwischen der Gulden- und Pachmann- gasse und in der Linzerstraße von Dr.-Nr. 183 bis zur Behetnergasse im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage, und zwar: 1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 21.159 fl. 58 kr. und 3725 fl. Pauschale; 2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Betrage von 9037 fl. 27 kr. und 3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Betrage von 4193 fl. 54 kr. 2—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
12. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. 3. 108534. Vergebung: 1. der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Alleegasse im IV. Bezirke von der Wehringergasse bis zur St. Mary- Meidlingerstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 1616 fl. 10 kr. und 150 fl. Pauschale; 2. der Baumeister- arbeiten für die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Alleegasse bis Dr.-Nr. 24 Wiedenergürtel im veranschlagten Kostenbetrage von 600 fl. 91 kr. und 150 fl. Pauschale. 1—3
13. Juli 10 Uhr	detto	M. 3. 113058. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Umpflasterung der Neulerchenfelderstraße vom Lerchen- feldergürtel bis zur Brunnengasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 2912 fl. 88 kr. und 200 fl. Pauschale. 1—3
15. Juli 10 Uhr	detto	M. 3. 113060. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Gablengasse im XVI. Bezirke vom Lerchenfeldergürtel bis zur Brunnen- gasse im veranschlagten Kostenbetrage von 3503 fl. 45 kr. und 300 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 28603 ex 1895.

IV. 403.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der Schmiermaterialien, der Putz- und Dichtungsmaterialien, dann der Putzhadern und Putztücher zur Instandhaltung der Heiz- und Ventilationsanlage und der elektrischen Beleuchtungsanlage im neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1895 bis 30. September 1898 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 15. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse im Stadtbauamte (Rathhausverwaltung, neues Rathhaus, Parterre, Feststiege 1) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 10 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juni 1895.

2-3

Ad Prot.-Nr. 17702 ex 1895.

Ref.-Nr. 719. X.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der mit 2331 fl. 70 kr. bezifferten Lieferung von neuen Regulier-Fülllösen und Blechschlänchen für die Knaben-Bürger- und Volksschule XVII., Calvarienberggasse 33, dann wegen Vergebung der mit 1510 fl. 82 kr. bezifferten Herstellung der inneren Gasrohrleitung zur Verbesserung der Beleuchtung in demselben Schulgebäude wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 10. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schmitt, Departement X, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die betreffenden Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten wird vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Juni 1895.

2-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle der Directorin an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen, IX., Galileigasse 3.)

An der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Galileigasse 3, kommt die Stelle der Directorin zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsclasse von 1400 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten; dieselben müssen längstens bis 27. Juli 1895 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrath des IX. Bezirkes eingelangt sein.

Die Gesuche sind zu belegen mit:

dem Taufscheine;

dem Heimscheine;

dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reisezeugnisse oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen, sowie für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecrete u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, endlich mit der in den Rubriken 1 bis 5 und 8 A auszufüllenden Diensttabelle.

Die geforderten Gesuchsbeilagen sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrath der Stadt Wien

am 18. Juni 1895.

Der Vorsigende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch.

1-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle der Oberlehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X. Bezirk, Umlandgasse 1.)

An der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X. Bezirk, Umlandgasse 1, kommt die Stelle der Oberlehrerin zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsclasse von 1200 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je 5 Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten; dieselben müssen längstens bis 27. Juli 1895 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortsschulrathe des X. Bezirkes eingelangt sein.

Die Gesuche sind zu belegen mit:

- dem Taufscheine;
- dem Heimatscheine;
- dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;
- dem Reisezeugnisse oder der Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;
- dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;
- den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsbreite u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, endlich mit der in den Rubriken 1 bis 5 und 8 A auszufüllenden Dienstabtabelle.

Die geforderten Gesuchsbeilagen sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirkschulrathe der Stadt Wien,
am 18. Juni 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch.

1—3

3. 25859.
1895.

Edict.

(Executive Feilbietung.)

Von Seite des gefertigten Bezirksamtes findet die executive Feilbietung der im Kindergarten des Wiener Stadtparkes befindlichen Milchverkaufshütte nebst Zubehör, nämlich 30 Stück runden eisernen Tischen und 60 Stück eisernen Sesseln, statt und wird hiefür der 15. Juli als erster Termin und der 5. August als zweiter Termin anberaumt.

Der Kaufschilling ist von dem Ersteher der Hütte sofort bar zu Händen des Leiters der Licitation zu erlegen, die Übergabe der Hütte nebst den Tischen und Stühlen erfolgt jedoch erst am 1. October 1895 und hat sodann der betreffende Ersteher die Hütte bis längstens 15. October 1895 wegzuräumen, widrigens dies auf Kosten und Gefahr des Säumigen von Amtswegen erfolgen würde.

Beim zweiten Termine wird die Hütte auch unter dem Schätzwerte abgegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den bezeichneten Tagen um 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle einfinden.

Magistratisches Bezirksamt für den III. Bezirk
im übertragenen Wirkungskreise.

Wien, am 14. Juni 1895.

1—2

M. D. Z. 923 ex 1895.

Currende

für die Herren Magistrats-Secretäre, -Commissäre, -Concipisten X. Rangklasse 1. und 2. Kategorie und die Herren Conceptspraktikanten.

Infolge der Pensionierung des Herrn Magistratsrathes Karl Wopaleusky, des Ablebens des Magistrats-Secretärs Philipp Klingenberg, sowie infolge der Dienstesresignation des Herrn Magistrats-Concipisten Dr. Heinrich Klitsch gelangen im Status der Conceptsbeamten nachstehende Stellen mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung:

- 1 Magistratsrathsstelle in der VII. Rangklasse,
- 2 Magistrats-Secretärstellen in der VIII. Rangklasse,
- 2 Magistrats-Commissärstellen in der IX. Rangklasse,
- 3 Magistrats-Concipistenstellen in der X. Rangklasse, 1. Kategorie,
- 3 Magistrats-Concipistenstellen in der X. Rangklasse, 2. Kategorie.

Diejenigen von den Herren Conceptsbeamten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive 13. Juli 1895 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 27. Juni 1895.

Der Magistrats-Vicedirector:

Tachau.

1—1

M. D. Z. 623.

Currende.

(Entlehnung von Werken aus der Stadtbibliothek.)

Mit Rücksicht auf die gesteigerte Parteienfrequenz in der Stadtbibliothek, welche es nothwendig macht, die Entlehnung von Werken zu nicht streng amtlichem Gebrauche auf bestimmte Stunden zu beschränken, finde ich mich bestimmt, für die Entlehnung von Werken zu nicht amtlichem Zwecke und für die Zurückstellung der Werke die Zeit von 11 bis 1 Uhr festzusetzen.

Hievon setze ich die sämtlichen städtischen Ämter mit dem Beifügen in die Kenntniss, dass selbstverständlich die zu amtlichen Zwecken erforderlichen Werke während der gewöhnlichen Amtsstunden stets ausgefolgt werden.

Wien, am 16. Juni 1895.

Für den mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann:

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1—3

M. D. Z. 833 ex 1895.

Currende.

(Amtsblatt-Index.)

Nach einer Mittheilung der Redaction des Amtsblattes der Stadt Wien wird der Index des Amtsblattes für das laufende Jahr (1895) in der Art angefertigt, dass zu jeder Zeit über Wunsch eines Amtes in der Redaction Auskunft über eine seit

1. Jänner 1895 ämtlich behandelte Communalagende (Gemeinderaths- und Stadtraths-Beschluss, sowie Angelegenheit des Magistrates) ertheilt werden kann.

Derjelbe Vorgang wird auch in den folgenden Jahren beobachtet werden.

Hievon werden die sämtlichen städtischen Ämter in die Kenntniss gesetzt.

Wien, am 19. Juni 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1—3

G. Z. 106966.

XII.

Kundmachung.

(Miller-Nichholz'scher Waisenhaus-Stiftungsplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass ein Marie v. Miller zu Nichholz'scher Stiftungsplatz in einem städtischen Waisenhaus in Erledigung gekommen ist.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nichholz'schen Stiftplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind — und nicht nur (von beiden Eltern oder vom Vater) verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, welche den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen — und bis zum vollendeten 14. Lebensjahre berechtigt.

Die betreffenden Kinder müssen daher nach dem Statute für die städtischen Waisenhäuser arm sein, das 6. Lebensjahr erreicht haben, lernfähig, geimpft und gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mutter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, können nicht aufgenommen werden.

Bewerber um den erledigten Stiftplatz haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)scheine, dem Impfszeugnisse des betreffenden Kindes, mit einem Nachweise über das Heimatsrecht, welches dem Kinde, rücksichtlich seinen Eltern zusteht, ferner — wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird — mit den Taufscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahreszeugnissen oder Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 15. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Juni 1895.

1—3

G. Z. 106803.

III.

Kundmachung.

(Marie Karakaleky'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Marie Karakaleky'schen Heiratsausstattungs-Stiftung sind die Interessen im Betrage von 215 fl. an ein armes würdiges

Mädchen, auch an eine Verwandte der Stifterin, wenn sich eine solche finden sollte, zu vergeben.

Zur Eingehung der Ehe wird die Frist eines Jahres bewilligt, nach deren fruchtlosem Ablaufe der verliehene Stiftungsbetrag einbezogen und weiter verliehen wird.

Die mit dem Geburtscheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, ferner mit dem Heimatscheine und dem Nachweise über die etwaige Verwaisung belegten Gesuche sind bis inclusive 15. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen und kann auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Juni 1895.

1—3

Z. 89605.

III.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Marie Anna Fürstin Dietrichstein'schen Stiftung sind drei Heiratsausstattungen im Betrage von je 105 fl. ö. W. für das Jahr 1895 zu verleihen.

Auf diese Ausstattungen haben in Wien geborene Mädchen, welche elternlos sind und eine tadellose Aufführung nachweisen können, vorzugsweise aber Waisen gewesener Wiener Bürger für den Fall ihrer Verheirathung Anspruch.

Die Gesuche sind mit dem Geburtscheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, den Todtenscheinen der Eltern und, wenn die Ausstattung von einer Bürgerstochter angestrebt wird, mit dem Nachweise des Bürgerstandes des Vaters zu belegen und bis Ende August 1895 bei dem Magistrate zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. Mai 1895.

2—3

Z. 107789.

XI.

Kundmachung.

(E. Strauß'sche Armenstiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die verfügbaren Interessen der Elisabeth Strauß'schen Stiftung per 96 fl. an sechs arme Familien in Wien mit dem Betrage von je 16 fl. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtscheine, den Trauungsschein, den Tauf- oder Geburtszettel der Kinder, den Heimatscheine, endlich ein legales, von dem Herrn Vorsteher des Armeninstitutes des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juni 1895.

1—3

Zur vollsten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 54

Freitag, den 5. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 fr.
Einzelnegemplare à 10 fr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlasse vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **27. Juni 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende:

Brauneis,	Risaweg,
Dr. Daum,	Schneiderhan,
Gräß,	Strobach,
Dr. Kupka,	Dr. Bogler,
Müller,	Wessely,
Dr. Rechansky,	Wigelsberger,
Purscht,	Wurm.

Beurlaubt: Beirath Stiaßny.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Referate:

1. (5320.) Baulinienbestimmung für den Minoritenplatz.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der nachfolgenden, im vorgelegten Situationsplane des Projectes für die Restaurierung der Minoritenkirche eingezeichneten Baulinien:

1. für die Straße an Stelle des Ballhausplatzes (20 m Breite) A B B' einer- und C D andererseits;

2. für den neuen Straßendurchbruch zur Herrengasse (16 m Breite) sammt der Fortsetzung über den Minoritenplatz, die durch die Fixpunkte B und K gegebenen Linien G H und D K;

3. für die Metastasiogasse die Linien V W und D U (12 m Breite);

4. für den Minoritenplatz die Linie U U' (mit Eckabrundungen bei den Endpunkten), wobei der Abstand von der Kirche 18.35 m

beträgt, dann die Verlängerung der Palastfront vom Liechtensteinpalais über das Dietrichstein'sche Palais nach W.

Bei Festsetzung dieser Linien wird aber darauf hingewiesen, daß die Frage der seinerzeitigen Durchführung, namentlich die Zeitbestimmung für dieselbe hiedurch keineswegs festgesetzt ist und daß die Frage der Art und Zeit der Durchführung vielmehr weiteren Verhandlungen vorbehalten bleiben muß. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (5322.) Detailproject der Donauanallinie der Wiener Stadtbahn.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

I. Der Commission für Verkehrsanlagen ist in Erwiderung ihrer Zuschrift vom 7. Mai 1895, Z. 181, mitzuthemen, daß die Gemeinde Wien dem anher übermittelten Detailprojecte für die Anlage der Donauanallinie der Wiener Stadtbahn von Kilometer 0.3 bis Kilometer 8.7, und zwar sowohl hinsichtlich der projectierten Bahntrace als der Bahnnivellette, unter folgenden Bedingungen zustimmt:

1. Die projectierte Niveauhebung am Plage vor der Aspernbrücke darf das Maß von 70 cm übersteigen und ist in dieser Beziehung die Cote von 165.00 genau einzuhalten.

2. Vor der Ferdinandsbrücke ist die Bahn so zu veranlagern, daß der Umbau der Brücke unter Bedachtnahme auf eine entsprechende Dimensionierung der Brückenpfeiler und der Treppelwege anstandslos erfolgen kann; auch ist die Achse der neu zu erbauenden Brücke im vorhinein genau festzustellen.

Die Stephaniebrücke darf in ihrem gegenwärtigen Bestande nicht geändert oder an ihrer architektonischen Gestaltung geschädigt werden und sind die dort projectierten Herstellungen im vollen Einklange mit dem bestehenden Objecte auszuführen.

An der Augartenbrücke sind die beiderseitigen Rampen mit Stützmauern zu versehen und sind die dort projectierten Bauanlagen einheitlich mit dem derzeitigen Bestande dieser Brücke herzustellen.

Über die Bahnanlagen vor den drei Brücken, über die Ausmittlung des Raumes zur Anlage der Brückenköpfe und über die Fixierung der Brückenachse für den Umbau der Ferdinandsbrücke, dann

über die Art der Ausgestaltung der projectierten baulichen Anlagen vor der Stephaniebrücke und Augartenbrücke sind rechtzeitig und noch vor dem Baubeginne genaue Detailzeichnungen vorzulegen und behält sich diesbezüglich die Gemeinde Wien ihre Erklärung und Zustimmung vor.

3. Die Bahnstrecke zwischen der Stephaniebrücke und dem Stationsgebäude der Haltestelle „Schottenring“ von Kilometer 1·3 bis 1·76 ist in gleicher Weise wie die Bahn unterhalb der Stephaniebrücke als Galleriebau auszuführen.

4. Für den Fischmarkt, welcher durch die Bahnanlage theilweise occupiert und hiedurch für seine gegenwärtige Verwendung unbrauchbar wird, dann für die durch den Bahnbau betroffenen städtischen Objecte im Quai parke und am sogenannten Schanzel (Pissoir, Sanitätsrequisitendepot, Stadtsäuberungskanzleigebäude, Marktaufsichtsgebäude und die Pumpstation), sowie für die ausschließlich infolge der Bahnanlage nothwendige Verlegung des städtischen Steinlagerplatzes an der Kossauerlände ist ein entsprechender Ersatz zu bieten, beziehungsweise eine angemessene Entschädigung zu leisten, welcher theilweise in der Gestattung der unentgeltlichen Benützung der Viaducträume-Hochbahn von der Augartenbrücke aufwärts gefunden werden kann.

5. In der Verlängerung der Seegasse Kilometer 2·5 ist für eine zu erbauende Fahrbrücke über den Donaukanal und demgemäß schon dormalen für entsprechende Durchlässe dortselbst vorzusorgen. Über die Situierung dieser Durchlässe sind im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte Detailpläne zu verfassen und der Gemeinde vorzulegen, welche sich ihre Erklärung und Zustimmung vorbehalten. Die Herstellung von sonstigen neuen Brücken über den Donaukanal darf, wo eine solche Herstellung möglich ist, durch die Bahnanlage weder behindert noch erschwert werden.

6. Die Lichthöhe der Bahnunterfahrt im Zuge der Alserbachstraße Kilometer 2·92 ist von 5 m auf 5·40 m, im Zuge der Spittelauerlände Kilometer 3·61 und Kilometer 3·65 von 4 m, resp. 4·10 m auf 4·50 m und im Zuge der Rampengasse von 4·04 m, gleichfalls auf 4·50 m zu vergrößern. Ferner ist die mit 15 m Lichtweite projectierte Überbrückung für die Spittelauergasse Kilometer 3·17, welche nach der genehmigten Baulinie mit einer Breite von 18·96 m fixiert ist, mit einer Lichtweite von 18·96 m herzustellen.

Die beiden schiefen Überbrückungen der Spittelauerlände in Kilometer 3·61 und Kilometer 3·65, welche mit senkrechten Lichtweiten von je 15 m projectiert sind, sind auf eine Lichtweite von je 16 m zu bringen.

7. Die projectierten Straßenverlegungen sind mit der Gemeinde zu vereinbaren und ist für die Kossauerlände und Spittelauergasse zwischen der Baulinie und den Viaducten überall eine Minimalbreite von 16 m anzustreben. Die Verlegung der Tramwaygeleise ist einer besonderen politischen Begehung zu unterziehen.

8. Die Bahneindeckungen sind den Anforderungen des Verkehrs einer Großstadt gemäß genügend stark auszuführen. Dieselben müssen an der Kreuzung des Platzes vor der Aspernbrücke, vor der Ferdinandsbrücke, Stephaniebrücke und Augartenbrücke, sowie in dem Theile der Überdeckung in der Verlängerung der Werderthorgasse, und zwar hier in einer Breite von mindestens 16 m für eine gleichmäßig vertheilte Belastung von 450 kg per Quadratmeter und einen 39 Tonnen schweren Wagen berechnet und ausgeführt werden.

Auch ist auf die Zulässigkeit der Ausbringung eines Granitpflasters und eines eisernen Oberbaues für eine Pferdebahn oder für eine elektrische Bahn Bedacht zu nehmen.

9. Außer den bereits bezeichneten Detailplänen sind auch über alle weiters auszuführenden Objecte Detailzeichnungen der Gemeinde vorzulegen.

Weiters ist der Commission mitzutheilen, daß gegen die projectierte Anzahl, Situierung und Bezeichnung der Haltestellen keine Einwendung erhoben wird.

Schließlich ist die Commission aufmerksam zu machen, daß die seitens der Donauregulierungs-Commission projectierten Anlagen beiderseits des Donaucanales (Rampen, Stiegen, Plätze etc.), an welche sich das vorliegende Project bereits anschließt, die Zustimmung der Gemeinde noch nicht erhalten haben, daß sich daher die Gemeinde auch in dieser Beziehung ihre Erklärung vorbehalten müsse.

10. Die Viaductöffnungen in der Strecke von der Brigittabrücke aufwärts sollen in der Regel dem öffentlichen Verkehre vorbehalten werden.

II. Für die Spittelauerlände vom Hause Dr.-Nr. 3 bis zur Grenze des IX. Bezirkes wird die Baulinie nach den im diesbezüglich vorgelegten Pläne B eingezeichneten Linien T (roth), y (schwarz), U (roth), vorbehaltlich der Bestimmung des Niveaus daselbst, festgesetzt.

III. Das Querprofil der Kossauer- und Spittelauerlände wird bei einer Straßenbreite von mindestens 16 m in der Weise festgesetzt, daß längs der Häuser die Trottoirbreite mit 3·80 m und die Fahrbahnbreite mit 11·40 m und der restliche Theil bei einer Straßenbreite von 17·70 m, sohin eine Breite von 2·50 m, zu einer Trottoiranlage längs der Bahn bestimmt wird.

3. Der Vorsitzende verliest einen Erlass des k. k. Handelsministeriums vom 21. Juni 1895, Z. 31631, betreffend die Ueberlassung der Maschinenhalle im k. k. Prater auf weitere 15 Jahre zu Lagerhauszwecken. (Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.)

4. (5329.) Zuschrift der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen vom 9. Mai 1895, Z. 72341, betreffend die Uebergabe des auf der Cat.-Parc. Nr. 239/2, Hacking, befindlichen Feuerwehrepoth zu Zwecken des Stadtbahnbaues.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Berufung: Der Occupierung der zum Zwecke des Baues der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn enteigneten Parcellen Nr. 239/2 Grundbuch Hacking sammt dem auf derselben befindlichen Feuerwehrepoth seitens der Commission für Verkehrsanlagen wäre nur unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

1. Für die erwähnte Parcellen sammt dem auf derselben befindlichen Feuerwehrepoth ist ein Entschädigungsbetrag von 1736 fl. noch vor der Inanspruchnahme dieser Realität zu Bahnzwecken an die Gemeinde zu entrichten.

2. Weiters sind der Gemeinde jene Kosten, welche ihr durch die provisorische Unterbringung der Löschrequisiten bis zur Vollendung des neuen Depots verursacht werden und welche in dem Betrage von 300 fl. für die Aufstellung einer Baracke, sowie einem mit dem betreffenden Grundeigentümer erst zu vereinbarenden Mietzinse bestehen, rückzusetzen.

Diese Kostenberechnung hat jedoch zur Voraussetzung, daß die Baracke dem Unternehmer innerhalb von sechs Monaten zurückgestellt wird.

3. Die Demolierung des Gebäudes wäre seitens der Bahnannehmung zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (5250.) Genossenschaft der Gastwirte in Wien um Consens zum Umbau des Hauses I., Judenplatz 3/4.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des zur Herstellung eines Risalites und eines Thorportales erforderlichen Grundes per 2.8275 m² gegen Compensation mit einer doppelt so großen Fläche des zur Straße abzutretenden Grundes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (3565.) Pflasterung der Reisknerstraße, III. Bezirk, in der Strecke von der Richardgasse bis zum Rennweg.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Pflasterung der vorbezeichneten Strecke der Reisknerstraße mit Metallic mit dem approximativen Kostenersfordernisse von 13.000 fl. in das Pflasterpräliminare pro 1896 aufzunehmen.

2. Der Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Schneeweiß wegen Pflasterung der Strohgasse im III. Bezirke, insoweit sich derselbe auf die Strecke von Dr.-Nr. 25 bis zur Salesianergasse, beziehungsweise auf die Herstellung eines Metallpflasters auch in der weiteren Strecke von der Salesianergasse bis zur Maroffanergasse bezieht, abzulehnen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (10020 ex 1894.) Bewilligung von Zuschusscrediten im Betrage von:

11.311 fl. 6 kr. zur Ausgabe-Nubrik XXXVII 7 b (Medicamente, Bandagen und Bäder);

47.516 fl. 87 kr. zur Ausgabe-Nubrik XXXVII 8 c (Aushilfen in den Armeninstituten);

57.900 fl. 45 kr. zur Ausgabe-Nubrik XXXVII 9 a (Pfründen) und 92.554 fl. 71 kr. zur Ausgabe-Nubrik XXXVII 9 c (Erhaltungsbeiträge für zur gänzlichen Versorgung geeignete Pfründner).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung dieser Zuschusscredite und Auftrag an den Magistrat, über die von der Stadtbuchhaltung gegebenen Anregungen wegen künftiger Vermeidung so hoher Überschreitungen zu berichten.

8. (10026 ex 1894.) Bewilligung eines Zuschusscreditess per 17.328 fl. ½ kr. zur Ausgabe-Nubrik XXXVII 15 k „Kleidung, Instandhaltung und Nachschaffung von Wäsche und Bettfournituren für die städtischen Versorgungsanstalten“.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung.

9. (3522.) Bewilligung eines Zuschusscreditess per 9681 fl. 57½ kr. zur Ausgabe-Nubrik XXV „Bespannungsauslagen und Fuhrkosten für das Feuerlöschwesen“ pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (2732.) Bewilligung von Zuschusscreditess per zusammen 92.316 fl. 56½ kr. anlässlich der Überschreitung der Präliminanzsätze für mehrere Schulbauten pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

11. (9515 ex 1894.) Bewilligung eines Zuschusscreditess von 57.536 fl. 25 kr. zur Ausgabe-Nubrik XII 4 c „Erhaltung und Reparatur der Schulhäuser“ pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung.

12. (10143 ex 1894.) Bewilligung eines Zuschusscreditess per 8474 fl. 50 kr. zur Ausgabe-Nubrik XXII 2 b „Fuhrwerkskosten für die Erhaltung der ungepflasterten Straßen“ pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung.

13. (10232 ex 1894.) Bewilligung eines Zuschusscreditess von 1567 fl. 91 kr. zur Ausgabe-Nubrik XXII 6 e „Instandhaltung der Ringstraßen-Wasserleitung z.“ pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung.

14. (9912 ex 1894.) Bewilligung eines Zuschusscreditess per 33.565 fl. 27 kr. zur Ausgabe-Nubrik XII 4 d „Erhaltung und Reparatur der gemischten Häuser“ pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung.

15. (3911 ex 1895.) Bewilligung eines Zuschusscreditess von 34.914 fl. 61 kr. zur Ausgabe-Nubrik IV 8 a „Wagenauslagen, Commissionsgebühren, Reisekosten und Diäten städtischer Functionäre“ pro 1894.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (1727.) Stadtanwalt Dr. Schmitt berichtet über das oberstgerichtliche Urtheil in dem Rechtsstreite der Wiener Tramway-Gesellschaft gegen die Gemeinde Wien auf Zahlung von 400.000 fl. anlässlich des Baues der Tramwaylinien durch die Burggasse und Gumpendorferstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnissnahme des Urtheiles. Von der Einbringung einer Klage auf vollständige Erfüllung der von der Wiener Tramway-Gesellschaft eingegangenen Verpflichtung, die Häuser Nr. 30 und 32 in der Burggasse einzulösen und zu demolieren, wird Umgang genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

17 bis 28. Besuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(4469.) XIII. Bezirk:

Hoffmann Karl, Zahlkellner;

Autengruber Alois, Zahlkellner;

Henger Josef, Partieführer;

Gabler Barbara, Hausbesorgerin;

Mach Johann, Fleischhauergehilfe;

Zöhrer Anton, Zimmergehilfe;

Liebl Johann, Fabriksarbeiter;

Mallak Franz, Gartentagelöhner;

Friesinger Leopold, gew. Rasenziegelhändler;

Hanf Wilhelm, Maurergehilfe;

Markus Laurenz, Magazinsarbeiter;

Martan Josef, Gärtnergehilfe;

Dfczarek Leopold, Hutmachergehilfe;

Hörmann Anton, Hausbesorger;

Laßl Josef, Metallarbeiter;

Ferauscheck Johann, Weidenwächter;

Sowal Juliana, Köchin;

Melzer Karl, Hauseigenthümer und Privatbeamter;

Starek Johann, Uhrmacher;

Wimmer Johann, Kleehändler;

Dierer Johann, Fiakerkutscher;
Krammer Rosalia, Hausbesitzerin und Gemischtwaren-Verschleißerin;

Silber Martin, Tagelöhner;
Rattay Constantin, Revisor der Wiener Tramway;
Fellner Martin, Hauseigenthümer und Bäckermeister;
Essenberger Ferdinand, Lackiermeister;
Fritsch Ernest, Glasermeister.

(4721.) X. Bezirk:

Sommer Elisabeth, Verschleißerin;
Wendrich Josef, Kutscher;
Hajek Franz, Bauarbeiter;
Pajak Franz, Schuhmachergehilfe;
Kolar Franz, Hausierer;
Bod Antonie, Bedienerin;
Neubauer Mathilde, Bedienerin;
Wagner Laurenz, Milchmeier;
Homolka Wenzel, Hilfsarbeiter;
Krysta Ignaz, Maurergehilfe;
Hawlin Matthias, Eisengießer;
Friedl Matthias, Postamts-Expedient;
Ferner Marie, Geburtshelferin;
Rautner Ludwig, Schuhmachergehilfe;
Fuhr Franz, Anstreicher;

Rmoch Johann, k. u. k. Hauptmann I. Classe.

Trmal Anton, Fabriksarbeiter;
Kraus Florian, Werkführer;
Kunc Josef, Fabriksarbeiter;
Stoiber Wenzeslaus, Sattlergehilfe;
Steinschauer Josef, Schlossergehilfe

(4813.) IX. Bezirk:

Viktorin, geb. Stastny Francisca, Schneidermeisterwitwe;
Grimm Ludwig, Holzarbeiter;

(4862.) IV. Bezirk:

Rudrfalec Matthias, Schneidergehilfe;
Chvatal Marianne, geb. Bizon, Bedienerin;
Purgauer Karl, Hausdiener;
Weinkopf, geb. Gladiel Brigitta, städt. Badbedienerin;
Schneider Michael, Bureaudiener;
Slejfič, geb. Čhl Marie, Toilettefrau im k. k. Hofoperntheater;

Čhlup, geb. Grözl Johanna, Handarbeiterin;
Svoboda Gustav, Buchhalter;
Táhy Johann, Kutscher;
Scholz Johann, Geschäftsdienner;
Sladek Johann, Zimmerpolier;
Resvorný Johann, Schuhmachermeister;
Gröger Marie, Dienstmagd.
Hartl Anna, Handarbeiterin;
Weber Georg, Glasermeister;
Kubecch Josef, Schuhmachermeister;
Dražil Wilhelm, Schuhmachermeister;
Drechsler Wilhelm, Geschäftsführer;
Dolezal Anton, Holz- und Kohlenhändler;
Mosser Johann, Hausbesorger;
Rathausky Franz, Schneidergehilfe;
Hölzel Hugo, Buch- und Kunsthändler;
Kulhaj Friedrich, Werkführer.

(4912.) VIII. Bezirk:

Grünzweig Jakob, Werkführer;
Praschinger Rudolf, Schneidermeister;
Hoffmann Josef, Schuhmachermeister;
Noz Karl, Geschäftsdienner;
Kettegi Bruno, Tapezierergehilfe;
Thuma Aloisia, Private;
Kindler Johann, Schlossergehilfe;
Dudacek Martin, Schuhwarenzuschneider;
Popp Lambert, Privatbeamter;
Körner Ferdinand, Plattierergehilfe;
Klupp Rosina, Köchin;
Hulka Johann, Schuhmachermeister;
Schloßarek Karl, Maler und Photograph.

(4939.) V. Bezirk:

Nychter Leopold, Tischlermeister;
Malec Karl, Bergolbergehilfe;
Krystufek Ferdinand, Drechslermeister;
Trawniczek Anton, Färbergehilfe;
Liebold Francisca, Bedienerin;
Seifert Wenzel, Gemischtwaren-Verschleißer;
Präser Paul, Victualienhändler.

(4994.) XVI. Bezirk:

Wiedemann Franz, Schuhmachermeister;
Wallner Josef, Privatier;
Ortl Franz Anton, Warenverführer einer chemischen Fabrik;
Polke Karl, Hufschmiedmeister;
Staribacher Josef, Tischlermeister;
Graf Matthias, Gemeindetagelöhner;
Faidl Heinrich, Brauergehilfe;
Wilhelmi Johann, Bäckermeister;
Beran Wenzel, Tischlergehilfe;
Kallenda Barbara, Wirtschafterin;
Bernhard Johann, Gastwirt.

(4995.) XIV. Bezirk:

Kouřik Katharina, Victualienhändlerin;
Kloiber Francisca, Köchin;
Adamek Wenzel, Schuhmachergehilfe;
Prohaska Josef, Lederzurichtergehilfe;
Weindorfer Franz, k. k. Postamtsdiener;
Zawadil Martin, Schneidergehilfe;
Dsterreicher Anton, Appreteurgehilfe und Hausbesorger;
Dieß Anton, Placatierergehilfe und Hausbesorger;
Krehlar Andreas, Drechslergehilfe;
Gam Michael, Fiakereigenthümer;
Kominet Johann, Kammachermeister;
Bartlik Abraham, Hilfsarbeiter;
Kunz Karl, Hilfsarbeiter;
Abelmayer Leopold, Nachtwächter;
Grüber Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Lorek Franz, Cassier;
Nowak Josef, Victualienhändler;
Kaltenbrunner Wenzel, Drechslermeister;
Barta Johann, Tischlermeister;
Koll Leopold, Victualienhändler;
Krezmarzik Wenzel, Tischlergehilfe;
Bojacek Alois, Schneidermeister;
Kubat Anton, Gastwirt;

Lewicki Josef, k. k. Sicherheitswachmann;
Gnam Johann, Laborant in einer Apotheke;
Kopecky Anna, Posamentiererin;
Adametz Josef, Lederfabrikarbeiter.

b) Zusicherung der Aufnahme an: (4771.) IX. Bezirk:

Neumann Samuel, Bankbeamter;
Gareis Eduard, Modellzeichner;
Iferstitt Irene, Private.

(4804.) IV. Bezirk:

Rößler Jakob, Baumaterialhändler;
Gerstl Gustav, Eisenbahnbeamter;
Geyder Eugen, Buchhalter;
Baus Johann, gewesener Kaufmann.

(4993.) VI. Bezirk:

Mirau Friedrich, Geschäftsmanipulant;
Skawinski Roman, Industriemaler;
Langer Emerich, Reinigungs-Institutsinhaber;
Bochnig Robert, Uhrmachermeister;
Hermann Anton, Eisendrehergehilfe;
Pollak Josef, Buchhändler;
Tillmann Karl, Anstreichergehilfe.

(4992.) XIV. Bezirk:

Ebler Eduard, Modelltischlergehilfe;
Stier Simon, Brantweinschenker;
Wiese Karl, Bäckergehilfe.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

28. Juni 1895.

(5273.) Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Umbau der Canäle in der Armbrustergasse und Kahlenbergerstraße im XIX. Bezirke. (Kostenvoranschlag 15.294 fl. 3 kr. und 1150 fl. Pauschale.)

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Ed. Rzehaetz mit der Aufzählung von 17½ Percent.

(1598.) Ansuchen der Direction des k. k. Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke um Herstellung von Fenstergittern in einem Locale des Erdgeschosses des städtischen Hauses XVII., Calvarienberggasse 31.

Verfügung: Die Gemeinde erklärt sich zu dieser Herstellung im Sinne des Magistrats-Antrages gegen Rückersatz der Kosten seitens der k. k. Staatsverwaltung bereit.

(1567.) Genehmigung der eventuellen Mehrkosten, welche aus den vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Margarethen über Anregung des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk zu treffenden Maßnahmen behufs Entfernung der in der Verwahrung des letzteren Amtes befindlichen sichergestellten Effecten unbekannter Eigentümer aus dem Depot des Bezirksamtes erwachsen könnten.

Verfügung: Genehmigung.

(1522.) Ed. Berger um Aufzählung für die Verführung von Pflastersteinen von der Umpflasterung der Alferbachstraße im IX. Bezirke in den II. und X. Bezirk.

Verfügung: Dem Ansuchen wird aus dem im Magistratsberichte angeführten Gründen nicht stattgegeben.

(1517.) Erlaß des k. k. Finanzministeriums vom 26. December 1894, Z. 56790, womit dem Recurse der Gemeinde gegen die verweigerte Steuerbefreiung der zum Betriebe des städtischen Strombades benützten Localitäten des Hauses Dr.-Nr. 1425 im II. Bezirke Folge gegeben wurde.

Verfügung: Kenntnißnahme.

(5327.) Recurs des Hermann Gutler wider sanitätspolizeiliche Wohnungsüberfüllungen in dem Hause XIX., Heiligenstädterstraße 79, betreffende Aufträge.

Verfügung: Abweisung des Recurses.

(5226 und 5227.) Antrag des Bezirkschulrathes auf Zustimmung zu der provisorisch aus Dienstesrückichten verfügten Veretzung des Volksschullehrers Josef Reinißch von der allgemeinen Knaben-Volksschule VII., Neustiftgasse 100, an die allgemeine Knaben-Volksschule XVI., Kirchstetterngasse 38, und der Volksschullehrerin Leopoldine Kadletz von der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen IX., Währingerstraße 43, an die allgemeine Mädchen-Volksschule II., Wintergasse 14.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung.

(5341.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII., Neuwaldeggerstraße 14.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, das ist auf den Betrag von 102 fl. ermäßigt.

(3639.) Gartenanlage am Kirchenplaz in Breitensee, XIII. Bezirk.

Verfügung: In Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 8. Juni 1894, Z. 3669, werden die im Magistrats-Referate vom 11. Mai 1894 sub 3 gestellten Anträge mit der Modification genehmigt, daß das pro 1895 benötigte, in der Rubrik XXIV 9 nicht bedeckte Erfordernis per 1300 fl. auf die Deckung bietende Rubrik XXIV 10 verwiesen wird.

(5300.) Leopold Löw-Beer'sche Stiftung per 3200 fl. Notenrente für wohlthätige Zwecke betreffend.

(5301.) Faustin Holubek'sche Armenstiftung für den IV. und V. Wiener Gemeindebezirk betreffend.

(5302.) Neumann-Spallart'sche Armenstiftung in Breitensee betreffend.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate vorgelegten Stiftsbrief-Entwürfe.

(5311.) Beschwerde des Johann Liehr, gewesenen Secretärs der bestandenen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, gegen die Verweigerung seines Ansuchens um Auszahlung der auf Grund der Gemeinderaths-Beschlüsse vom 31. Mai, 14. und 17. Juni 1892 gebührenden Quartiergeldhälfte.

Verfügung: Abweisung der Beschwerde.

(5215.) Franz Wanner, Director des Communalgymnasiums im XIX. Bezirke, um Zuerkennung der zweiten Quinquennalzulage jährlicher 200 fl.

Verfügung: Zuerkennung, beziehungsweise Flüssigmachung dieser Quinquennalzulage im Sinne des Magistrats-Antrages.

(5336.) Johann Babisch, pädagogischer Leiter der Taubstumm-Abtheilung in Wien, IX., Hahngasse 35, um Anweisung der Remunerationen für das Lehr- und Dienstpersonal an der erwähnten Anstalt.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(5332.) Firma J. E. Löwenfelds Witwe um Ausfolgung der für die Steinmetzarbeiten der Painzerbachumlegung erlegten Caution per 530 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(5248.) Recurs des Johann Sellinek und Hermann Czapauscheck gegen sanitätspolizeiliche Aufträge, betreffend Wohnungsüberfüllungen in dem Hause XV., Karmeliterhofgasse 4.

Verfügung: Abweisung des Recurses.

(5007 und 5008.) Landeschulraths-Erlass vom 24. Mai 1895, Z. 4777, betreffend die Systemisirung des Lehrstatus an den Mädchen-Volkschulen I., Johannesgasse 4, und VIII., Langegasse 36.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5005.) Landeschulraths-Erlass vom 25. Mai 1895, Z. 4775, betreffend die Systemisirung des Lehrstatus an der Knaben-Volkschule IX., Gemeindegasse 11.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5254.) Herstellungen im Schulgebäude II., Freudenau, Aspernallee.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, Ablehnung der Herstellung eines Spielplatzes, Genehmigung der Anbringung von Spalettläden an den gassenseitigen Fenstern der Oberlehrerwohnung mit dem Betrage von 290 fl. 43 kr.

(5214.) Ansuchen der Professoren Guido v. Alt, Franz Kopalnik, Dr. Karl Kunst und Dr. Alois Betsch am Döblinger Communal-Obergymnasium um Zuerkennung der Quinquennalzulagen per 200 fl.

Verfügung: Zuerkennung, beziehungsweise Flüssigmachung dieser Zulagen im Sinne des Magistrats-Antrages.

(5297.) Erster Wiener Amateur-Schwimmclub um kostenfreie Überlassung des Schwimmbassins im städtischen Donauströmbade für Sonntag den 4. August 1895, 2 Uhr nachmittags, zur Abhaltung des internationalen Wettschwimm- und Wettspring-Meetings.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(5299.) Georg Löwitsch, Stadtbaumeister, um vierwöchentliche Terminsverlängerung zur Ausführung der ihm übertragenen Erweiterungsarbeiten am Hütteldorfer Friedhofe.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(4397.) Ausweis über die aufgelaufenen Wagengebühren und Bekehrungsbeiträge für die zweite Erweiterung des Hieginger Friedhofes.

Verfügung: Wird zur Kenntnis genommen.

(5212.) Regelung der Rechtsverhältnisse der in Enzersdorf bei Wien durch den Schulbau im X. Bezirke, Knöllgasse, überzählig werdenden Lehrkräfte.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zu den bezüglichen Anträgen des Bezirksschulrathes.

(5276.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße Nr. 40.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 36 fl. ermäßigt.

(5277.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realitäten XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße Nr. 8 und 10.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichneten Realitäten wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 214 fl. 80 kr. ermäßigt.

(5280.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität Einl.-Z. 32, XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße Nr. 22.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 90 fl. 60 kr. ermäßigt.

(5279.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße Nr. 6.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 106 fl. 80 kr. ermäßigt.

(5278.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße Nr. 7.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 136 fl. 20 kr. ermäßigt.

(5275.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße Nr. 18.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 357 fl. 60 kr. ermäßigt.

(5245.) Ausgleichsanbot, betreffend die auf der Realität Conscr.-Nr. 124 in Kierling der Leopoldine Megerle v. Mühlfeld haftenden Pfändenersatzforderung nach Aloisia Stöckholzer per 164 fl. nebst Zinsen seit 1883.

Verfügung: Annahme des angebotenen Betrages von 200 fl. und Ausstellung einer Lösungsquittung nach dem Magistrats-Antrage.

(5267.) Erneuerung des von der Feuerwehr-Centrale zu den Filialen des VII. und VIII. Bezirkes führenden Feuerwehr-Telegraphenlabels.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 12.551 fl. 20 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des unbedeckten Theilbetrages von 3551 fl. 20 kr. zur Rubrik XX 7.

Die Lieferung der Kabel und der Kabeluntersuchungskosten ist im Wege einer beschränkten Offertverhandlung sicherzustellen; die übrigen Arbeiten sind im currenten Wege, beziehungsweise in eigener Regie durch das Feuerwehr-Commando zu veranlassen.

(5261 und 5262.) Inventirung des Vorrathes an neuen Pflastersteinen pro 1893 und 1894.

Verfügung: Der Materialverwaltung für die Pflastersteingebahrung wird pro 1893 und 1894 das Absolutorium ertheilt.

(5256.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Kaspar Johann, Spenglermeisters, und des Dziadek Paul, Gastwirthes, beide mit der Functionsdauer bis Ende 1900.

(5255.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des II. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Schaffer Alois, Friseurs, und des Lauser Karl, Gemischtwaren-Verschleißers, beide mit der Functionsdauer bis Ende 1900.

(5249.) Pachtrückstände nach Leopold Winkler rücksichtlich der städtischen Parzelle 1255/2 Simmering, vom 1. October 1889 bis 1. Mai 1894, per zusammen 537 fl. 10 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit, die Einverleibung der bis 1. Mai 1893 aufgelaufenen Rückstände

per 477 fl. 42½ fr. auf den Realitäten Einl.-Z. 817 und 1001 Simmering ist jedoch für alle Fälle aufrecht zu erhalten.

(5246.) Pachtzinsrückstände nach Johann Stecher für die Parcellen 1264/9, 11, 3/IV in Simmering, Reichelstraße, pro 1. November 1894 bis inclusive 11. April 1895 per 31 fl. 79 fr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(5247.) Ludwig Hayer um Bewilligung zur Errichtung eines Eisverkaufstandes am Fisch- und Geflügelmarkte „Am Schanzl“, I., Franz Josefsquai.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5243.) Kostenanschläge für die Neueindeckung der Zinkblechdächer in den Bürgerspitalfondshäusern der Gruppen I und H am Schottenring, I. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des mit 2976 fl. 38 fr. adjustierten (bedeckten) Kostenerfordernisses.

(5274.) Mehrarbeiten bei der mit den Stadtraths-Beschlüssen vom 2. April 1895 und vom 7. Mai 1895 genehmigten Umpflasterung der Maria Theresienstraße von der Währingerstraße bis zur Liechtensteinstraße, bestehend in dem Ausgießen der Pflasterfugen mit Asphalt statt mit Sand.

Verfügung: Bewilligung dieser Mehrarbeiten mit dem bedeckten Erfordernisse von 2470 fl. 63 fr. und Genehmigung der Ausschreibung einer beschränkten Offertverhandlung zur Vergebung dieser Asphaltierungsarbeiten nach dem Magistrats-Antrage.

(5325.) Erweiterung der Pferdeshlachtbrücke.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate beantragten Erweiterung mit dem Erfordernisse von 960 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Rubrik XXX 6 a.

(5242.) Moriz Tiller um Bewilligung zum Umbaue des Hauses Dr.-Nr. 8, Zollergasse, VII. Bezirk.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung für den nach der Baulinie in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrund per 1.34 m² um den Einheitspreis von 80 fl. per Quadratmeter nach dem Magistrats-Antrage.

(5244.) Franz und Antonie Schromm um Abtheilungsbewilligung für Einl.-Z. 478, V. Bezirk, Hundstürmerstraße 69.

Verfügung: Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage.

(5323.) Antrag des Gem.-Rathes Franz Eigner wegen beschleunigter Vorlage eines Vorschlages bezüglich Änderung, beziehungsweise Regulierung der einzelnen Bezirksgrenzen.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, wonach an das Stadtbauamt bereits die entsprechenden Aufträge ergangen sind.

(5328.) Wassermehrverbrauchsgeldrückstand nach vier Parteien des I. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes I.

(5253.) Franz Schulz um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des beim Umbaue des Hauses Einl.-Z. 695, IV., Große Neugasse 21, zur Straße abzutretenden Grundstückes.

Verfügung: Bewilligung der Schätzung auf Kosten des Gesuchstellers. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5260.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Dr. Klobberg und Genossen vom 4. März 1892, betreffend Nothstandsarbeiten.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, wonach dieser Antrag infolge der mittlerweile erfolgten Einleitung großer öffentlicher Arbeiten, sowie durch andere Umstände gegenstandslos geworden ist.

(5271.) Notar Dr. J. Bruck noe. der Verlassenschaft nach Rosalia Spitzer um Bewilligung der Parcellierung, respective Umparcellierung der Realität Einl.-Z. 216, X. Bezirk, Inzersdorf.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5284.) Wiener Baugesellschaft um Abgabe von täglich 30 hl Hochquellenwasser für die beim Bau Jose IV a des Stadtbahnbaues beschäftigten Arbeiter.

Verfügung: Genehmigung unter den analogen Bedingungen des Stadtraths-Beschlusses vom 22. Mai 1895, Z. 4160. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5298.) Ignaz Franicka um Bauconsens für Dr.-Nr. 7 Davidgasse, X. Bezirk, Einl.-Z. 1103.

Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes X, da vom Standpunkte der anrainenden städtischen Schule ein Anstand gegen die Vausführung nicht obwaltet.

(5303.) Abschreibung von Wassergebühren nach zwei Parteien des VIII. Bezirkes.

Verfügung: Genehmigung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk.

(5309.) Schlussrechnung über die Reconstruction der Thiergarten-Wasserleitung.

Verfügung: Genehmigung der vom Bauamte gerechtfertigten Kostenüberschreitung per 455 fl. 52 fr.

(5310.) Entschädigungsverhandlung anlässlich der provisorischen Wasserentnahme aus den Quellen oberhalb des Kaiserbrunnens im Winter 1894/95.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, wonach statt des bewilligten Betrages per 4637 fl. 6 fr. nur der Betrag von 2635 fl. 50 fr. verwendet wurde.

(5316.) Forstverwaltung Raswald um Erhöhung des Taggeldes des Waldhüters Karl Forneth von 1 fl. 30 fr. auf 1 fl. 50 fr. ab 1. April 1895.

Verfügung: Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage.

(5317.) Bescheid des städtischen Bezirksgerichtes Hiezing in Betreff der lastenfrenen Abschreibung eines Theiles der Einl.-Z. 182 Hütteldorf über Einschreiten der Commission für Verkehrsanlagen.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5318.) Dankschreiben der Anglo-östr. Bank anlässlich der ad Z. 1121 bewilligten nachträglichen Auszahlung verfallener Coupons.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5333.) Heinrich Mattoni um Bewilligung zur Anlage eines Schlepplages zur k. k. Staatsbahn im IX. Bezirke.

Verfügung: Zustimmung zu dieser Ausführung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen, insbesondere gegen jederzeitigen Widerruf; Entfernung des Geleises binnen acht Tagen und Zahlung eines Anerkennungszinses von jährlich 10 fl. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5351.) Betreffs Vornahme von Hochwassermessungen am 17. und 18. Mai d. J. durch technische Beamte des Stadtbauamtes.

Verfügung: Ausnahmeweise Auszahlung von Diäten im Gesamtbetrage von 40 fl. 32 fr. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5354.) Verlegung der Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder aus der Schule IX., Hahngasse 35, in die Schule IX., Gemeindegasse 2.

Verfügung: Genehmigung dieser Verlegung, sowie der nöthigen Adaptierungsarbeiten mit dem Kostenaufwande von 1370 fl. der jährlichen Gasmehrconsumkosten per 75 fl. Kündigung der im Schulhause Gemeindegasse 2 von Gewölbinshabern eingemieteten Localitäten.

Bewilligung eines Zuschusscredits von 590 fl. zur Rubrik XII 4 d. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5252.) Karl Epstein und Mitbesitzer um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbaue der Häuser 2, 4, 6 Spittelberggasse, VII. Bezirk, nach der Baulinie einzubeziehenden Straßengrund per 0.77 m².

Verfügung: Compensierung dieses Grundes mit einer dreifach so großen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes. Nach dem Magistrats-Antrage.

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Julius und Friederike Kohn, anlässlich ihrer silbernen Hochzeit, zur Vertheilung an Arme in Wien . . . 500 fl.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

29. Juni 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4002 Arbeiter verwendet; hievon waren 2301 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 569 beim Bau des Schleusencanales nächst Rusdorf, 467 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflusufer, 295 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales, 370 bei der Wienfluss-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 216 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, beim Schleusenkanalbau 2 Dampfmaschinen und 8 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflusufer 24 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 19 Fuhrwerke.

* * *

Donauregulierungs-Commission.

(Sitzung vom 26. Juni 1895.)

Die Donauregulierungs-Commission, welche am 26. Juni 1895 unter dem Vorfige des k. k. Sectionschefs Freiherrn von Plappart zu einer Plenarversammlung (CXIX.) zusammentrat, faßte in derselben vor Aufnahme der Tagesordnung den einhelligen Beschluss, ihren früheren Vorsitzenden, Sr. Excellenz Olivier Marquis Bacquehem, den wärmsten Dank für seine stets gewährte erfolgreiche Unterstützung kundzugeben, ferner den k. k. Minister des Innern und nunmehrigen ersten Vorsitzenden der Donauregulierungs-Commission, Se. Excellenz Erich Grafen Kielmansegg, beglückwünschend zu begrüßen und dessen weitere thatkräftige Förderung des Donauregulierungswerkes zu erbitten.

Den wärmsten Dank votierte die Commission auch dem Leiter des k. k. Handelsministeriums, dem Herrn k. k. Sectionschef Dr. Ritter von Wittel, für seinen kundgegebenen Entschluss, dem Verbande der Commission auch fernerhin angehören zu wollen.

Sodann wurde beschlossen, dem Ansuchen der k. k. n.-ö. Statthalterei um Reservierung der Baugruppe XXI D zum Zwecke der Erbauung einer Kirche Folge zu geben und mit einer anderweitigen Verfügung über diese Baugruppe bis Ende des Jahres 1897 nicht vorzugehen.

Der Gemeinde Spillern wurde zum Zwecke der Räumung und Regulierung des Kälberbaches und Kuttengrabens eine Subvention in der Höhe von 500 fl. ö. W. zugewendet.

Nachdem nun die Verpachtung eines oberhalb der Bonwiller'schen Walzmühle gelegenen Landungsplatzes an einen Industriellen beschlossen worden war, wurde eine Reihe von Mittheilungen, sowie die Studie des Oberbaurathes Wagner über die ästhetische Ausgestaltung der Verkehrsanlagen zur Kenntnis genommen.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juni 1895.

Eingelegt 487.249 fl. 56 fr. von 2220 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 278.979 fl. 13 fr. an 1781 Parteien.

Im abgelaufenen I. Quartale 1895:

Eingelegt: 3,464.265 fl. 80 fr. von 17.235 Parteien.

Rückgezahlt: 2,730.407 fl. 84 fr. an 12.261 Parteien.

Stand vom 30. Juni 1895:

Gesamteinlagen (inclusive der capitalisirten Zinsen per 207.747 fl. 94 fr.) auf 22.100 Conti	12,523.647 fl. 39 fr.
Hypothekar-Darlehen	8,682.875 „ 85 „
Das Cassé-Revirement belief sich im I. Semester 1895 auf	11,090.674 „ 14 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

Juni 1895.

Stand der Einlagen am 31. Mai 1895 6,183.802 fl. 68 fr.

Einlagen 434.326 fl. 33 fr. von 1994 Parteien

Rückgezahlt 319.317 „ 87 „ an 1481 „

Hiezu capitalisirte Zinsen 102.570 fl. 58 fr.

Stand der Einlagen am 30. Juni 1895 6,401.381 fl. 72 fr.

Stand der Hypothekar-Darlehen 4,056.599 „ 21 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Juni 1895.

Einlagen 277.753 fl. 54 fr. von 1458 Parteien

Rückgezahlt 288.271 „ 39 „ an 1366 „

Das Gesamt-Interessenten-Guthaben beträgt nach Hinzurechnung der capitalisirten Zinsen per 111.910 fl. 43 fr. mit 30. Juni 1895 6,691.208 fl. 71 fr.

Hypothekar-Darlehen-Stand 4,270.032 „ 14 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

Juni 1895.

Eingelegt wurden von 434 Parteien und an Zinsen zugeschrieben 97.959 fl. 29 fr.

Behoben wurden von 352 Parteien 54.763 „ 80 „

Es ergibt sich daher ein Plus von 43.190 fl. 49 fr.

Dieses zugerechnet zum Stande mit Ende Mai per 1,512.235 „ 63 „

gibt mit Ende Juni 1895 bei 3862 offenen Conti einen Einlagestand von 1,555.426 fl. 12 fr.

Stand der Hypothekar-Darlehen 889.482 fl. 10 fr.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 2. und 4. Juli 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3.603 Stück
Fettschweine	8.085 "
Summa	11.688 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7.790 Stück
für das Land	— "
unverkauft blieben	3.898 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 36 bis 48 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . „ 37 „ 47 (—) „ }	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarke lebhaft und sind die Preise der Fettschweine um 1 bis 1½ fr. per Kilogramm gefallen, während die der Jungschweine um 1 fr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gestiegen sind. Am Donnerstagnachmarke sind bei flauer Tendenz die Preise der Jungschweine um 2 fr. per Kilogramm und die der Fettschweine um 1 fr. per Kilogramm gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 2. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 369 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	70—470 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	20—65 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 4. Juli 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1266, Kälber lebend 1358, Lämmer Waidner 10, Lämmer lebend 107, Schafe Waidner 93, Schafe lebend 2161, Schweine Waidner 683.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von 36 bis 66 (68—70) fr.
Kälber lebend	„ „ 34 „ 56 (58) „
Schweine Waidner	„ „ 44 „ 56 (—) „
Schweine lebend junge	„ „ — „ — „
Schweine lebend fette	„ „ — „ — „
Lämmer Waidner	Paar von 8 bis 9 (—) fl.
Lämmer lebend	„ „ 8 „ 14 (—) „
Schafe Waidner	Kg. von 38 (—) bis 46 (—) fr.
Schafe lebend	„ „ 22 „ 28 (—) „
Schafe lebend	Paar von 10 bis — (27) fl.

Auf dem Jungviehmarke wurden um 1379 Stück Kälber weniger zugeführt. Infolge eines Zusammenstoßes auf der Westbahn konnte ein großer Theil der Kälber nicht rechtzeitig auf den Markt gebracht werden und langten circa 800 Stück erst nachmittags ein. Die Preise der Kälber sind im allgemeinen unverändert geblieben, nur einzelne Partien wurden um 2 fr. per Kilogramm theurer gehandelt.

Auf dem Schafmarke wurden 2161 Stück Schafe aufgetrieben. Bei vorwöchentlicher Tendenz blieben auch die Preise unverändert. Nach Paris wurden circa 1300 Stück verladen.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 4. Juli 1895 214 Stück Mast- und 432 Stück Weinvieh aufgetrieben. Bei flauer Tendenz behaupteten sich die Montagspreise.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Gestattung der Vieheinfuhr an der preussisch-österreichischen Grenze bei Oberberg.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat dem Wiener Magistrate mit Erlaß vom 24. Juni 1895, Z. 57363 (M.-Z. 118433/XV), Nachstehendes bekanntgegeben:

Der k. preussische Landwirtschaftsminister hat unterm 9. Mai 1895 den k. preussischen Regierungspräsidenten in Oppeln angewiesen, die Einfuhr von Vieh an der preussisch-österreichischen Grenze bei Oberberg, soweit solche überhaupt statthaft ist, zunächst versuchsweise und widerruflich ungefähr auf die Dauer eines Jahres an jedem Wochentage zuzulassen und zur Untersuchung des dortselbst eingehenden Viehes auf dem Bahnhofe Oberberg dauernd einen Thierarzt zu stationieren.

Hievon wird der Wiener Magistrat in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 10. Juni 1895, Z. 16156, zur entsprechenden Verlautbarung in Kenntnis gesetzt.

* * *

Verbot der Einfuhr von lebenden Schweinen aus Österreich-Ungarn in den Bezirk Oppeln in Preußen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat dem Wiener Magistrate mit Erlaß vom 24. Juni 1895, Z. 60205 (M.-Z. 118432/XV), Nachstehendes bekanntgegeben:

Die k. preussische Regierungsbehörde in Oppeln hat mit der Verordnung vom 11. Juni 1895, Z. 554, die Einfuhr von lebenden Schweinen aus Österreich-Ungarn bis auf weiteres untersagt.

Hievon wird der Wiener Magistrat in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 19. Juni 1895, Z. 17397, zur entsprechenden Verlautbarung in Kenntnis gesetzt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 1. Juli bis 4. Juli 1895:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Erbbergstraße 97, von Johann Mayer, XVII., Karls-gasse 26, Bauführer J. Nos (4629).
- V. Bezirk: Haus, Hundstürmerstraße 69, von Franz und Antonia Schromm, Bauführer E. Schäh (4619).
- VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 17, von Johann Henninger, Luisen-gasse 24, Bauführer ? (4613).
- „ „ Haus, Neustiftgasse 15, von Johann Henninger, Luisen-gasse 24, Bauführer ? (4614).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 38, von der Stoderauer Spar-cassa, Bauführer Joh. Schuster (4599).

- XIV. Bezirk: Hofquertract, Rudolfsheim, Fuglgasse, von Karl Blaha, VII., Zollerergasse 23, Bauführer Franz Brantner (18833).
 " " Erbauung eines Stalles, Rudolfsheim, Schellingergasse, von P. Haller, XV., Neubaugürtel 30, Bauführer Johann Müller (19200).
 XVI. Bezirk: Ebenerdiger Seitentract und gedeckte Schuppe, Ottakring, Lorenz Mandlgasse 43, von Ferd. L. Balda und Pauline Balda, Bauführer Ferd. L. Balda (33915).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 38, von der Stockerauer Sparcassa, Bauführer Joh. Schuster (4598).
 " " Hammer-Purgstallgasse 1, von Karl Michna, Maurermeister (4618).
 " " Schiffmantsgasse 11, von Thomas Stöhr, Bauführer G. Löwitsch (4646).
 " " Reisinggasse 23, von Peter Falger, Baumeister (4660).
 IV. Bezirk: Schleifmühlgasse 3, von Dr. Heinrich Jesovits, Seidl-gasse 22, Bauführer M. & J. Sturanj (4630).
 V. Bezirk: Hundsturmstraße 43, von Ignaz Injühr, Bauführer Albert Hora (4647).
 IX. Bezirk: Schubertgasse 21, von Karl Mayer, Baumeister (4656).
 XII. Bezirk: Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 68, von Karl und Marie Flager, bafelst, Bauführer Josef Schausler, Maurermeister (20925).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Neubergstraße 28, von Michael Stollhofer, ebenda, Bauführer Heinrich Staud (18820).
 " " Rudolfsheim, Suchgasse 8, von Anton Groß, ebenda, Bauführer Johann Schreyfer (18962).
 " " Rudolfsheim, Johnstraße 37, von Anton Müllner, ebenda, Bauführer Pittel & Bransfwetter (18891).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Hüttengasse 33, an Johann und Marie Kitka, ebenda, Bauführer Josef Cita (33787).
 " " Reulerchenfeld, Rüdellgasse 4, von Anton Baschtowitschka, ebenda, Bauführer Josef Drbal (30041).
 XVII. Bezirk: Hernals, Ottakringerstraße 72, von der Vereins-Molkerei, ebenda, Bauführer Anton Dietl (24016).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Lichtof-Eindeckung, Rembrandtstraße 14, von Ignaz Neuspiel, Bauführer J. Krenzer (4580).
 VI. Bezirk: Dachwasser-Ableitung, Gumpendorferstraße 80, von Ferd. Keller, Maurermeister (4597).
 IX. Bezirk: Abort und Pissoir, Ruzsdorferstraße 73, von Josef Kell, Bauführer J. Schöber (4623).
 XII. Bezirk: Trocken- und Schmelzofenbau, Unter-Weidling, Wilhelmstraße 60, von Theodor Dumert, ebenda, Bauführer ? (20851).
 XVII. Bezirk: Heuschene, Dornbach, Zwerngasse, Parcellen 906/1 und 906/2, von Ignaz Schwach, XVII., Dornbacherstraße 115, Bauführer Johann Steinmetz (24144).
 XIX. Bezirk: Aborte und Canalisierung, Döbling, Ruthgasse 109, von Francisca Wagner, ebenda, Bauführer A. Kella & Comp. (13046).
 " " Glashaus, Döbling, Heiligenstädterstraße 74, von Johann Weininger, XIX., Gunoldstraße, Bauführer Adolf Micheroli (13054).
 " " Zwei Aborte und Canalisierung, Döbling, Hardtgasse 3, von Josef und Anna Adler, IX., Ruzsdorferstraße 6, Bauführer Adolf Micheroli (13055).
 " " Reconstruction zweier Glashäuser, Döbling, Hauptstraße 54, von Franz Leidenfrost, ebenda, Bauführer Karl Höllnerl (12908).

Für Stockwerks-Ausschungen:

- XVII. Bezirk: Dornbach, Hauptstraße, Ecke Rainzgasse, Einl.-Z. 607, von Georg Kowarik, XVIII., Weitlosgasse 9, Bauführer derselbe (24081).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- III. Bezirk: Erdbergstraße 136, von Emil Wehle, Kollingasse 9 (4627).
 V. Bezirk: Ramperstorfergasse, Grundb.-Einl. 2012, von Karl Drexler, Laudongasse 46 (4649).
 " " Ramperstorfergasse, Grundb.-Einl. 2013, von Karl Drexler, Laudongasse 46 (4651).
 " " Ramperstorfergasse, Grundb.-Einl. 2014, von Karl Drexler, Laudongasse 46 (4653).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Fadengasse 11, von Ferdinand Meißner (18621).
 " " Sechshaus, Sechshausstraße 7, von Josef und Rosa Schlägl (18968).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- XIX. Bezirk: Grinzing, Kobenzgasse 25, von E. Spieß, Sieberingerstraße 19, für J. Weißhappel, Demolirender E. Spieß (12885).

Gewerbebeanmeldungen vom 28. Juni 1895.

(Fortsetzung.)

- Weiß Maximilian August — Möbelfedern-Erzeugung — II., Obere Donaustraße 105.
 Dhyter Josefa — Pfaiderei — VII., Schönbrunnerstraße 97.
 Rothstein Stephan Andreas — Naseur und Friseur — II., Ob. Donaustraße 73.
 Wannermacher Eduard — Schlosser — II., Fugbadgasse 11.
 Kolaja Franz — Tischler — XVII., Röhrgasse 46.
 Peznet Georg — Uhrmacher — II., Circusgasse 37.
 Lewicki Emil — Verschleiß von Conditor- und Zuckerbäckerwaren — II., englischer Garten.
 Friedmann Moriz — Verschleiß von Fächern und Galanteriewaren — II., t. t. Prater, englischer Garten, „Venedig in Wien“.
 Frost Hedwig — Verschleiß von Haus- und Küchengeräthen, sowie von Lampen — II., t. t. Prater, englischer Garten, „Venedig in Wien“.
 Stern Max — Verschleiß von mercantilen Druckforten — II., Kleine Mohrengasse 5.
 Scharf Francisca — Verschleiß von Schul-, Gebets- und Bilderbüchern, Kalendern, Bilderbögen, Traumbüchern, kleinen mercantilen Druckforten und Gratulationskarten für die Dauer des Witwenstandes — II., Wallensteinstraße 24.
 Jucit Anna — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Obere Donaustraße 25.
 Stephenson Karl — Verschleiß von Vorrichtungen zum Vordrucken von Monogrammen auf Papier, Taschentüchern — II., t. t. Prater, englischer Garten, „Venedig in Wien“.
 Forstert recte Gottlieb Anna Marie — Wäschepuderei — II., Franzensbrückenstraße 11.
 Joglmann Franz — Zillenvermietung — II., t. t. Prater, Am Hügel.
 Gröschler Selig — Zimmermaler — II., Kleine Schiffgasse 18.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 1. Juli 1895.

- Fröhlich Jakob — Bank- und Wechselgeschäft — I., Helfersdorferstraße 7.
 Kaiser Max, Kaiser Bernhard — Bank- und Commissionsgeschäft — I., Richtenberg 2.
 Kuffner Wilhelm, Kuffner Karl — Bierbrauerei — XIX., Hardtg. 24.
 Sturzel Theodor — Buchhandel — I., Herrengasse 3.
 Aldermann Edmund — Commissionswarenhandel — I., Eßlinggasse 3.
 Ascher Sidor Hermann — Commissionshandel mit Börseffecten — I., Eßlinggasse 10.
 Kadisch Hugo — Commissionswaren-Verschleiß — I., Grillparzerstr. 8.
 Knöpfelmacher Siegmund, Knöpfelmacher Arthur — Commissionshandel mit Börseffecten — I., Kohlmarkt 20.
 Neufeld Bertha — Commissionshandel in Eiern und Geflügel — I., Markt am Schanzl.
 Stern Sidor, Singer Karl — Commissionshandel mit Börseffecten — I., Maria Theresienstraße 10.
 Würzburger Heinrich Julian — Commissionshandel mit Börseffecten — I., Rothgasse 2.
 Szolascsik Karl — Erzeugung aller Cache-Artikeln, sowie Puppenkörper und Wästen aus Papiermache — I., Fährbachgasse 3.
 Kohnmann Marie — Fleischelcherwaren-Verschleiß — VIII., Alserstr. 7.
 Liedl Alfred — Friseur — I., Himmelfortgasse 22.
 Steiner Pauline — Geflügel- und Wildpretmarkt — I., Markthalle, Zedlitzgasse.
 Casutt Konrad — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Schanzstraße 53.
 Fuß Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottenring 6.
 Kuroschky Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Annagasse 4.
 Langer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rothenturmstraße 25.
 Martin Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Ballgasse 6.
 Engel Mini — Verschleiß von Juwelen, Gold- und Silberwaren — I., Ristengasse 2.
 Groß Siegmund, Groß Hermann — Goldarbeiter — I., Köllnerhofg. 2.
 Fiedler Karl — Graveur — I., Fleischmarkt 7.
 Fischmeister Franz Karl — Handel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren — I., Kohlmarkt 11.
 Grünhut Max — Handel mit Wein in versiegelten Flaschen und Gebinden — XVII., Röhrgasse 34.
 Rosenzweig Adolf — Handel mit Schneiderzugehörartikeln — I., Wippfingerstraße 16.
 Altmann Otto — Handelsagentie — I., Fleischmarkt 14.
 Löwith Olga — Inhaberin einer Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — I., Himmelfortgasse 1.
 Herzog Michael — Kaffeeschankgewerbe — X., Simbergerstraße 12.
 Hermann Amalia — Damenkleidermacherin — VI., Engelgasse 5.

Pöwirth Olga — Damenkleidermacherin — I., Himmelfortgasse 1.
 Reußbühl Siegmund — Cravatten-Verschleiß — I., Salzgras 25.
 Rosenbaum Albert — Manufacturwarenhandel — I., Marc Aurelstr. 2.
 Stagl Josefa — Marktviactualien-Verschleiß — I., Markthalle, Stabiong.
 Feldstein Leopold — Mechanische Strickerei mit Handbetrieb — I.,
 Schottengasse 10.
 Rein Siegmund — Pfaidler — I., Vorlaufstraße 4.
 Billinger Francisca — Pfaidlerin — I., Giselastraße 1.
 Quasznier Ludwig — Pfaidler — I., Freisingergasse 7.
 Rosenbaum Albert — Pfaidler — I., Marc Aurelstraße 2.
 Steiner Samuel recte Salomon, Necht Arthur — Pfaidler — I.,
 Fleischmarkt 9.
 Ullmann Rudolf — Pfaidler — I., Vorlaufstraße 4.
 Stern Siegmund — Schankgewerbe — XVIII., Rutschergasse 44.
 Burlart Cornel, Mühlich Rudolf, Blumenfeld Emanuel — Specerei- und
 Petroleum-Verschleiß — I., Giselastraße 3.
 Singer Josef — Tapezierer — I., Hofgartenstraße 3.
 Weiringer Ludwig — Tuchhandel — I., Seitenstetengasse 3.
 Fröhlich Katharina — Wäschepuderei — XII., Abrechtsberggasse 9.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 2. Juli 1895.

Wesely Zdenko, Mit. v. — Ausführung von Gasrohrleitungen, Be-
 leuchtungs-einrichtungen und Wassereinleitungen — IV., Reffelgasse 5.
 Höge Georg Josef — Brennholzhandel — XIX., Rufsborferstraße 23.
 Allalay Jsaak S. — Commissionswarenhandel — I., Wolfenzasse 2.
 Paecht Franz — Commissionshandel mit Kurz- und Galanteriewaren —
 I., Brandstätte 3.
 Eugert Katharina — Commissionsweiser Verschleiß von Fahrrädern und
 Maschinenbestandtheilen — I., Schottenring 26.
 Weiß Sophie — Commissionswaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelder-
 straße 46.
 Heinemann Friedrich — Essig-Erzeugung — IX., Schubertgasse 15.
 Lichtenstein Jenni — Fabriksmäßige Cartonagewaren-Erzeugung —
 VIII., Lerchenfelderstraße 26.
 Lehner Josefa — Fragnerin — VIII., Buchfeldgasse 10.
 Njehorzel Clara — Gastwirtin — XIII., Hollergasse 45.
 Abeles Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schönbrunner-
 straße 56.
 Adler Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schönbrunnerstr. 97.
 Aigner Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Eisengasse 25.
 Fabinger Theresia Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII.,
 Schwendergasse 59.
 Feigl Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Afferstraße 47.
 Finster Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Viriotgasse 6.
 Frost Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Seegasse 19.
 Heppica Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rosaliagasse 13.
 Hirsch Altbred, Jäger Victor — Gemischtwarenhandel — IX., Rufs-
 borferstraße 51.
 Holeczel Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reichsapfelsg. 7.
 Klein Max — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 23.
 Kraucher Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshausferstr. 49.
 Kulhavy Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Hütteldorfstr. 69.
 Ruffil Veronica — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Röggergasse 29.
 Nowak Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstr. 31.
 Pfeiffer Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshausferstr. 13.
 Polak Nikolaus — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Figergasse 14.
 Ribar Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzingerstr. 55.
 Rivolta Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schmidg. 18.
 Rybor Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Bundergasse 2.
 Satz Jsaak — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Fahngasse 18.
 Schid Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Korbergasse 10.
 Schinzel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 21 a.
 Strada Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstr. 19.
 Smola Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 7.
 Staufner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Müllnergasse 12.
 Stenzel Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Maria-Treug. 8.
 Stöger Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rauchgasse 40.
 Wisner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Breitenferstr. 11.
 Reitmeyer Anton, Weintopf Anton — Geschirrhhandel — I., Elisabeth-
 straße 2.
 Schrafl Friedrich — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — IV.,
 Favoritenstraße 58.
 Adler Franz Josef Ludwig, Adler Karl — Gürtler — VIII., Laudon-
 gasse 29.
 Bauer Ferdinand — Hafner — XIX., Greinergasse 18.
 Popper David vulgo Dietrich — Handelsagentie — I., Wippfingerstr. 38.
 Wänster Anna — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen bei
 Vermeidung des Standhaltens — VIII., Laudongasse 16.
 Weizel Franz — Handlungsgärtner — XIX., Pfarrwiesengasse 18.
 Kleiß Josef — Kaffeeheber — IV., Floragasse 1.
 Spiegler Jakob — Kautschutstampfli-Genzeugung — IV., Große
 Reugasse 18.
 Müller Magarethe — Herrenkleidermacherin — XIV., Sechshausferstr. 47.

Schmid Marie — Kleinfuhrwerk — VIII., Lamngasse 4.
 Bauer Aloisia — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks —
 VIII., Laudongasse 30.
 Küffner Johanna — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks —
 IX., Mosergasse 8.
 Profopp Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Porzellan-
 gasse 26.
 Ranz Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — VIII.,
 Kochgasse 34.
 Waschel Engelbert — Leihanstalt für Decorationsgegenstände — VIII.,
 Piaristengasse 2.
 Rolsky Franz — Marktfahrer — XIV., Sechshausferstraße 81.
 Czihak Adelheid — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selb-
 ständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — I., Donnergasse 6.
 Mayer Karoline — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selb-
 ständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — VIII., Lerchenfelderstr. 14.
 Müller Florian — Maurermeister — XIII., Pingerstraße 378.
 Bagil Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VIII., Stolzen-
 thalergasse 26.
 Jedlinsky Christian — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Ullmann-
 straße 4.
 Petrasch Rosalia — Milch-Verschleiß — IX., Pechtenthalergasse 2.
 Schleich Karl — Milchmeier — IX., Söfergasse 10.
 Schönedner Anton — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Straß-
 nitzgasse 6.
 Winkler Emilie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Lehnergasse 1.
 Subalik Albertine — Modistin — IX., Rufsborferstraße 18.
 Kusler Franz — Musiker — XII., Ruckergasse 25.
 Summer Antonie — Natur- und Kunstblumen-Verschleiß — IX., Pechten-
 steinstraße 8.
 Bierlein Karl — Obst- und Victualienhandel — IV., Kärrnthnerthormarkt.
 Friebl Leopoldine — Pfaidlergewerbe — XIV., Hütteldorfstr. 89.
 Gmeiner Anna — Pfaidlerei — XIV., Geibelgasse 15.
 Grünwald Jenni — Pfaidlerin — I., Plantengasse 4.
 Haller Franz — Pfaidler — I., Wildpretmarkt 3.
 Messany Franz Josef — Pfaidler — VIII., Lederergasse 3.
 Stur Leopold — Pfaidler — IX., Fahngasse 24/26.
 Czernoth Johann — Preßhufe-Verschleiß — IX., Badgasse 8.
 Wolleneß Josef — Riemer- und Peitschenmacher — XII., Altmanns-
 dorferstraße 103.
 Heideckl Josef — Schuhmacher — XII., Hauptstraße 12.
 Werner Elise — Schuhmachergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 33.
 May Anna — Spenglergewerbe — IV., Schönburgstraße 21.
 Subalik Albertine — Strohhut-Erzeugung — IX., Rufsborferstraße 18.
 Madl Justine — Tapezierwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 48.
 Jhl Benzel — Tischler — IV., Belvederegasse 36.
 Pristil Anna — Tischlergewerbe — IV., Schleifmühlgasse 5.
 Preischneider Josefa — Tröbllerin — IX., Wiesengasse 4.
 Wittlinger Andreas — Tröbller — XII., Storchengasse 8.
 Kaiser Josefa — Übernahme von Kleider- und Feinputzerei — VIII.,
 Blindengasse 26.
 Wallner Raimund — Verabreichung von Kaffee, Chocolate und Er-
 frischungen als Nebengewerbe bei dem Zuckerbäckergewerbe — XII., Schön-
 brunnerstraße 142.
 Ruffel Josef Eugen, Dr. — Vermittlung der Beförderung von Passa-
 gieren und Gütern nach überseeischen Ländern innerhalb der Grenzen der
 einschlägigen Normen — I., Franz Josefsquai 1 a.
 Blaschel Josef — Verschleiß von Gebäck gegen Provision — VIII.,
 Zeltgasse 12.
 Wolf Aloisia — Verschleiß von neuen Uhren und neuen Gold- und
 Silberwaren — XIV., Dengergasse 1.
 Lang Karoline — Verschleiß von Herrenmode-Artikeln — I., Fleisch-
 markt 1.
 Barzer Johann — Verschleiß von Mehl, Grieß, Preßhufe und Thee-
 bäckerei — VIII., Stodagasse 7.
 Regensreich Wilhelm — Verschleiß von neuen Möbeln — VIII., Affer-
 straße 47.
 Reiter Norbert — Verschleiß von Papier-, Schreib-, Zeichen- und
 Malerrequisten und Kurzwaren — I., Spiegelgasse 15.
 Bod Anna — Verschleiß von Pferdeleischwaren — VIII., Tigergasse 32.
 Adler Heinrich — Verschleiß von Schuhwarenzugehör — VIII., Lerchen-
 felderstraße 44.
 Kreitterer Franz — Verschleiß von Zucker, Kaffee, Flaschenbier und
 Siphon — VIII., Lerchenfelderstraße 156.
 Lang Katharina — Verschleiß von Zuckerbäckergewaren und Auskhanf
 von Sodawasser mit und ohne Fruchtstücken — VIII., Zeltgasse 3.
 Gall Marie — Victualienhandel — XIV., Suezgasse 8.
 Geppert Marie — Victualien-Verschleiß — VIII., Lederergasse 14 a.
 Knott Anna — Victualienhandel — XIX., Kobenzgasse 6.
 Krajeck Johann — Victualien-Verschleiß — VIII., Florianigasse 10.
 Albert Andreas — Wachs- und Lack-Erzeugung für Fußböden — IX.,
 Porzellanergasse 19.
 Eipel Anna — Wäscheputzerei — IV., Mittersteig 3.
 Moser Emilie — Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — IX.,
 Währingerstraße 6/8.
 Neubauer Johann — Wein-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen
 Gefäßen — I., Spiegelgasse 23.

Weinstabl Heinrich — Biergärtner — XIX., Heiligenstädterstraße 100.
 Wildbrath Franz — Biergärtner — XIX., Heiligenstädterstraße 94.
 Echter Friedrich — Zimmer- und Decorationsmaler — IV., Favoriten-
 straße 40.
 Baur Barbara — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — IV., Rainergasse 3.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. Juli 1895.

Paibl Gustav — Anstreichergerber — X., Himbergerstraße 31.
 Poitech Franz — Bäcker — XII., Heldenborferstraße 97.
 Habler Anna — Brantwein-Kleinverschleiß — XI., Kaiser-Ebersdorfer-
 straße 304.
 Pollatschek Gustav — Brantwein- und Theeschankgerber — X.,
 Quellengasse 23.
 Weingärtner Karl — Bürstenbinder — XVI., Neulerchenfelderstr. 60.
 Wagner Josefina — Cantinenbetrieb — XIII., Bau des Paniteum in
 Ober-St. Veit.
 Hohlweg Rudolf — Cartonagewaren-Erzeugung — XII., Mineralbad-
 gasse 1.
 Altar Alfred, Berger Alexander — Commissionshandel mit Börseseffecten
 — I., Jesuitengasse 4.
 Bary Gustav, de — Commissions-Verschleiß — I., Judenplatz 2.
 Ohme Franz, Schrimpe Johann — Commissionswaren-Verschleiß —
 VII., Mariahilferstraße 74.
 Orgel Isidor — Commissions-Verschleiß in Pfaidlerartikeln — IX.,
 Althausplatz 9.
 Neuhauser Josef — Drechler — XVII., Pezlgasse 30.
 Eisele Karl — Eisengießer — XIII., An der Wien 2.
 Pöw Johann Cajetan — Erzeugung von Spiegelbelegen — XVI., Rein-
 hartsgasse 19.
 Mazanek Anna — Fabrikmäßige Erzeugung von Feilen — XVI.,
 Wurlberggasse 51.
 Trebitsch Leopold — Fabrikmäßige Erzeugung von Nähmaschinen und
 -Bestandtheilen — XVI., Gonglbauergasse 38.
 Bader Ernst, Bader Marie — Fabrikmäßige Erzeugung von Seiden-
 waren — VII., Westbahnstraße 32/34.
 Tengler Anna — Feinputzerei — XVI., Gaußlachergasse 8.
 Balac Mathias — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — IV., Starhem-
 berggasse 4.
 Born Wenzel — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — VII., Schottens-
 felbgasse 91.
 Hafner Franz — Fleischhauer — XVIII., Gürtel 118.
 Schöner Josef — Fleisch-Verschleiß — I., Drahtgasse 2.
 Kohn Emil — Frachttentransport mit dem Kleinfuhrwerk — IX., Spittel-
 auergasse 14.
 Rainz Josef — Friseurgerber — X., Hardtmuthgasse 49.
 Thalbauer Robert — Friseur und Kafeur — III., Gürtelstraße 29.
 Pitik Anna — Gebäck- und Obstverschleiß im Umherziehen — XVI.,
 Gablenzgasse 38.
 Andryszczak Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Mählg. 13.
 Bart Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 50.
 Bartonickel Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Tivoligasse 23.
 Brunner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Gürtel 15.
 Ghwal Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Engengasse 51.
 Danbrava Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Wielandgasse 18.
 Deutsch Koloman Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstr. 41.
 Donner Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Redutaristeng. 7.
 Draboloupil Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Luersg. 7.
 Drahois Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Haberlgasse 30.
 Edlinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brunneng. 60.
 Ehrenfest Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstr. 17.
 Föhmel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 18.
 Fuchs Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Herbststraße 2.
 Fuhrman Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Erlachgasse 1.
 Goldmann Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Fuchsbaumg. 62.
 Habler Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Kaiser-Ebersdorfer-
 straße 307.
 Haider Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Liebhartsg. 49.
 Hergesell Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebensterng. 4.
 Höller Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dorubacherstr. 89.
 Höllriegl Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gürtel 25.
 Huber Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kapfnerg. 20.
 Hufnagel Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Deinhart-
 steingasse 21.
 Kneller Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 114.
 Korber Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 57.
 Kréma Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Herbedstr. 21.
 Lauschmann Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Pragerstraße 4.
 Meneiz Eward — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Peyerlgasse 2.

Nigrin Auguste — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Bandgasse 3.
 Novak Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 37.
 Novotny Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Hollarer-
 gasse 33.
 Bantüchel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer
 Hauptstraße 12.
 Pfannhauser Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstr. 67.
 Prosch Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 52.
 Ramsauer Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Sechshausstr. 6.
 Ruzicka Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Dampfstraße 8.
 Salzer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Rudlichgasse 42.
 Schuller Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Klopstockg. 35.
 Strbel geb. Kubal Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI.,
 Seitenberggasse 41.
 Sohr Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rothgasse 2.
 Stiebersky Kunigunde — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neu-
 stiftgasse 55.
 Till Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Peyerlgasse 15.
 Tomic Georg — Gemischtwaren-Verschleiß mit Glas, Porzellan, Lampen
 und Maschinen — X., Himbergerstraße 7 a.
 Vielbert Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Kuefsteingasse 23.
 Wallner Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshausstr.
 straße 21.
 Wabl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ganglbauergasse 31.
 Waurisch Chrysothomus — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Maria-
 hilferstraße 52.
 Weiß Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kleistgasse 11.
 Zins Stephan — Geschirrhändler — I., Johannesgasse 17.
 Eisinger Karl Adolf — Goldarbeiter — XI., Simmeringer Hauptstr. 25.
 Schörl Ferdinand — Goldarbeiter — XV., Schönbrunnerstraße 7.
 Willinger Reinhard — Gürtler — XVI., Herbststraße 46.
 Schwab Alois — Handel mit Brantwein in handelsüblich verschlossenen
 Gefäßen — X., Quellengasse 87.
 Hinterleitner Barbara — Handel mit Grabauschmückungsgegenständen
 — XI., Simmeringer Hauptstraße 171.
 Matiasovits Anna — Handel mit Grünwaren und Obst im Umher-
 ziehen — X., Leebgasse 79.
 Hentsch Anton — Handel mit Tapeziererzugehör — IV., Heumühl-
 gasse 2 a.
 Pollak Emanuel — Handel mit Wein und Spirituosen in geschlossenen
 Gefäßen — VII., Seidengasse 43.
 Krehon Anton — Herausgabe der „Nachrichten aus der Wiener Rück-
 erstattungscaffa“ — XVI., Reinhartsgasse 38.
 Wicena Wenzel — Hutmacher — XVII., Geblergasse 35.
 Leitner Anton — Kaffeeshank — XVII., Palfyngasse 27.
 Wasserer Ludwig — Kaffeeseider — XVI., Thaliastraße 43.
 Hanewka Karl — Herrenkleidermacher — XVI., Grundsteingasse 1.
 Wrazek Josef — Herrenkleidermacher — XV., Geibelgasse 18.
 Novotny Mathias — Herrenkleidermacher — XVI., Grundsteing. 56.
 Schwarz Romuald — Herrenkleider-Verschleiß — XIV., Ullmannstr. 56.
 Fischer Johann — Kleinfuhrgerber — XVI., Römberggasse 26.
 Frautner Anton — Kleinfuhrwerksbesitzer — X., Paerstraße 158.
 Baron Rudolf — Kleinverschleiß von Holz, Kohle und Coaks — VII.,
 Neustiftgasse 109. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 27. Juni 1895	1469
Currental-Erledigungen vom 28. Juni 1895	1473
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	1476
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1476
Donauregulierungs-Commission	1476
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	1476
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	1476
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	1476
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	1476
Approvisionnement:	
Vorstendiehmarkt von 2. und 4. Juli 1895	1477
Pferdemarkt vom 2. Juli 1895	1477
Stiedwiedmarkt vom 4. Juli 1895	1477
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Gestattung der Vieheinfuhr an der preussisch-österreichischen Grenze bei Oberberg	1477
Verbot der Einfuhr von lebenden Schweinen aus Oesterreich-Ungarn in den Bezirk Oepeln in Preußen	1477
Baubewegung:	
Gesuche umaubewilligungen vom 1. bis 4. Juli 1895	1477
Gewerbeanmeldungen	1478
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
 Papier aus der k. t. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.
Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallfischgasse 10.

Kundmachung

über die Auflegung der Wählerlisten zur Neuwahl des Wiener Gemeinderathes.

Im Sinne der Bestimmungen des § 101 des Wiener Gemeindestatutes vom 19. December 1890, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 45, wonach die Ausschreibung der Neuwahlen des Wiener Gemeinderathes binnen sechs Wochen nach der mit dem Statthaltereierlasse vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., verfügten Auflösung des Gemeinderathes zu erfolgen hat, wird hiemit unter Einhaltung dieser Frist Nachstehendes behufs Durchführung der vorzunehmenden Neuwahlen bekanntgemacht:

Die nach Maßgabe der Bestimmungen der Gemeindevahlordnung verfaßten Wählerlisten liegen gemäß § 13 der erwähnten Wahlordnung, beziehungsweise nach dem Stadtraths-Beschlusse vom 20. März 1895 in der Zeit vom 10. Juli 1895 an durch sechs Wochen zu jedermanns Einsicht auf.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten können binnen der in der Zeit vom 10. Juli bis einschließlich 17. Juli d. J. laufenden Fallfrist eingebracht werden.

Auf später eingebrachte Einwendungen kann keine Rücksicht genommen werden.

Alle jene Gemeindeglieder, welche gegen diese Wählerlisten auf Grund des Gesetzes Einwendungen erheben zu können glauben, werden eingeladen, diese Einwendungen an den unten bezeichneten Orten vorzubringen. Hierbei sind gleichzeitig die das beanspruchte Wahlrecht begründenden Documente (Zuständigkeitsdecrete, Heimatscheine, Anstellungsdecrete, Steuerbogen, Gewerbescheine etc.) vorzulegen.

Die Einwendungen werden innerhalb der obigen Fallfrist von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags zu Protokoll genommen und dem Magistrate vorgelegt.

Über die eingebrachten Einwendungen entscheidet der Magistrat binnen längstens sechs Tagen und nimmt die für zulässig erkannten Berichtigungen sogleich vor.

Gegen die Entscheidung des Magistrates steht innerhalb drei Tagen die Berufung an den zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann offen, welcher endgiltig entscheidet.

Nach Ablauf der Reclamationsfrist bleiben die berichtigten Wählerlisten noch im Steuer- und Wahlcataster (Rathhaus, Hochparterre) aufgelegt und darf acht Tage vor der im Zuge befindlichen Wahl in den Wählerlisten keine Veränderung vorgenommen werden.

Die näheren Bestimmungen über den Ort und die Zeit der Wahlen werden feinerzeit unter Bedachtnahme auf die Anordnungen der §§ 13 und 14 der Gemeindevahlordnung sofort nach Abschluß des Reclamationsverfahrens getroffen und zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Die Wählerlisten liegen auf für den:

- I. Wahlbezirk im neuen Rathhause, Steuer- und Wahlcataster, Hochparterre,
- II. Wahlbezirk: Leopoldstadt, in der Gemeindebezirkskanzlei,
- III. " Landstraße, " " " " "
- IV. " Wieden, " " " " "
- V. " Margarethen, " " " " "
- VI. " Mariahilf, " " " " "
- VII. " Neubau, " " " " "
- VIII. " Josefstadt, " " " " "
- IX. " Alsergrund, " " " " "
- X. " Favoriten, " " " " "
- XI. " Simmering, " " " " "
- XII. " Meidling, " " " " "
- XIII. " Siebing, " " " " "
- XIV. " Rudolfsheim, " " " " "
- XV. " Fünfhaus " " " " "
- XVI. " Ottakring, " " " " "
- XVII. " Hernals, " " " " "
- XVIII. " Währing, " " " " "
- XIX. " Döbling, " " " " "

Auszug aus der Gemeindevahlordnung vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45:

Wahlberechtigung.

§ 1. Wahlberechtigt sind unter den österreichischen Staatsbürgern männlichen Geschlechtes, welche das 24. Lebensjahr vollstreckt haben und in dem Gemeindegebiete von Wien wohnen:

- a) Die Bürger und Ehrenbürger von Wien;
- b) die in der Ortsseelsorge nicht bloß aushilfsweise verwendeten Geistlichen der staatlich anerkannten christlichen Confessionen und die Rabbiner der israelitischen Cultusgemeinden;
- c) wirkliche, pensionierte oder quiescierte Staats-, niederösterreich. Landes-, Wiener Communal- und öffentliche Fondsbeamte;
- d) Officiere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer) und Militärgeistliche im Ruhestande und im Verhältnisse außer Dienst;
- e) activ dienende, im Ruhestande und im Verhältnisse außer Dienst stehende Militärbeamte;
- f) Doctoren, welche ihren akademischen Grad an einer inländischen Universität erlangt haben, Notare, ferner die von einer inländischen Universität oder inländischen Anstalt approbierten Patrone und Magister der Chirurgie und Magister der Pharmacie;
- g) die von einer inländischen Hochschule diplomierten Techniker, dann die behördlich autorisierten Privattechniker und eben solchen Bergbau-Ingenieure;
- h) die von einer inländischen Hochschule diplomierten Landwirte, Forstwirte und Culturtechniker;
- i) bleibend angestellte Vorsteher, Lehrer, Unterlehrer der in der Gemeinde befindlichen öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürger Schulen, und die an den in der Gemeinde bestehenden öffentlichen mittleren oder höheren Lehranstalten angestellten Directoren, Professoren, wirklichen Lehrer;
- k) diejenigen, welche von ihrem Realbesitze, Erwerbe oder Einkommen eine directe Steuer von wenigstens 5 fl. ö. W. einschließlich der Staatszuschläge seit mindestens einem Jahre in der Gemeinde entrichteten.

Ausnahmen.

§ 2. Ausgenommen von der Ausübung des activen Wahlrechtes sind alle Personen, welche unter väterlicher Gewalt, unter Vormundschaft oder Curatel stehen, ebenso diejenigen, welche eine Armenversorgung genießen.

Ausnahmen bei Militärpersonen.

§ 3. Activ dienende Officiere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer) und Militärärzte, dann die im Bezuge einer Säge stehenden, in keine Rangclasse eingereichten Militärpersonen, sowie die dem activen Mannschafsstande angehörigen Militär-(Landwehr-) Personen einschließlich der zeitlich Beurlaubten sind von der Wahlberechtigung ausgenommen.

Ausschluss wegen strafbarer Handlungen.

§ 4. Solange das Strafgesetz keine anderen Bestimmungen trifft, sind vom Wahlrechte ausgeschlossen:

- a) Personen, welche wegen eines Verbrechens in Untersuchung gezogen wurden, solange diese dauert;
- b) Personen, welche wegen eines Verbrechens, der Übertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnehmung an einer dieser Übertretungen oder des Betruges (§§ 460, 461, 463, 464 St.-G.), oder wegen der im § 1 des Gesetzes vom 28. Mai 1881, Nr. 47 R.-G.-Bl., und im § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1883, Nr. 78 R.-G.-Bl., bezeichneten Handlungen zu einer Strafe verurtheilt worden sind, jedoch nur solange, als die im § 6 des Gesetzes vom 15. November 1867, Nr. 131 R.-G.-Bl., Abs. 2 und 4, ausgesprochene Unfähigkeit zur Erlangung der im ersten Absätze des citirten Paragraphen erwähnten Vorzüge und Berechtigungen dauert.

Ausschließung aus anderen Gründen.

§ 5. Vom Wahlrechte sind ferner ausgeschlossen:

- a) Personen, über deren Vermögen der Conkurs eröffnet wurde, solange das Conkursverfahren dauert;
- b) Personen, welche über die ihnen anvertraute Vermögensgebarung der Gemeinde oder einer Gemeindeanstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind.

Ausübung des Wahlrechtes.

§ 6. Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben.

Von mehreren Mitbesitzern einer steuerpflichtigen Realität und von den öffentlichen Gesellschaftern einer Erwerbsunternehmung hat jeder dann eine Stimme, wenn die von der Gesamtsteuer auf ihn entfallende Quote noch mindestens 5 fl. ö. W. beträgt.

Wählbarkeit.

§ 7. Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, welcher das 30. Lebensjahr zurückgelegt hat und im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte sich befindet.

Ausgenommen von der Wählbarkeit sind: Gemeindebeamte, Gemeindediener und sonstige Angestellte der Gemeinde. Remunerationen, welche jemand von der Gemeinde erhält, machen ihn der Wählbarkeit nicht verlustig.

Ausgeschlossen sind: Personen, welche wegen eines aus Gewinnsucht verübten Disciplinarvergehens ihres öffentlichen Amtes oder Dienstes entsetzt worden sind, während der drei auf ihre Entlassung folgenden Jahre, vom Zeitpunkte des Eintrittes der Rechtskraft des bezüglichen Erkenntnisses an gerechnet.

Wahlkörper.

§ 8. Von den Wahlberechtigten wird der Gemeinderath in der Art gewählt, dass sich in jedem Gemeindebezirke die in demselben wohnhaften Wahlberechtigten in drei Wahlkörper theilen, von welchen jeder den dritten Theil der in dem betreffenden Gemeindebezirke zu wählenden Gemeinderathsmitglieder wählt.

§ 9. Den ersten Wahlkörper in jedem Gemeindebezirke bilden:

1. die Ehrenbürger von Wien;
2. diejenigen Wahlberechtigten, welche an Grundsteuer mindestens 200 fl. ö. W. oder an Grund- und Gebäudesteuer (einschließlich der Steuer vom Einkommen aus dem Ertrage steuerfreier Häuser) mindestens 500 fl. ö. W. oder
3. an Erwerb- und Einkommensteuer einschließlich der Staatszuschläge mindestens 200 fl. ö. W. oder
4. an Einkommensteuer vom sonstigen Einkommen einschließlich der Staatszuschläge mindestens 200 fl. ö. W. jährlich entrichten.

Den zweiten Wahlkörper bilden jene Wahlberechtigten, welche

1. an Grund- und Gebäudesteuer (einschließlich der Steuer vom Einkommen aus dem Ertrage steuerfreier Häuser) mindestens 200 fl. ö. W.,
2. an Erwerb- und Einkommensteuer einschließlich der Staatszuschläge mindestens 100 fl. ö. W.,
3. an Einkommensteuer von einem sonstigen Einkommen einschließlich der Staatszuschläge mindestens 30 fl. ö. W. jährlich entrichten,
4. die im § 1 unter b bis i genannten Personen, sofern sie nicht dem ersten Wahlkörper angehören.

Der dritte Wahlkörper wird von allen übrigen Wahlberechtigten gebildet.

§ 10. Wenn ein Wahlberechtigter verschiedenartige Steuern zu entrichten hat, gehört er, wenn eine dieser Steuerleistungen das im Vorstehenden für den zweiten oder ersten Wahlkörper angeführte Ausmaß erreicht, in den zweiten, beziehungsweise ersten Wahlkörper.

Jedem Wahlberechtigten wird in dem Gemeindebezirke, in welchem er wohnt, die von ihm im gesammten Gemeindegebiete entrichtete Jahresschuldigkeit an directen Steuern der betreffenden Steuergattung angerechnet.

Die von einer Realität, die mehreren gehört, zu entrichtende Steuer wird unter die Mitbesitzer entsprechend dem Antheile an dem Besitze, der jedem einzelnen zusteht, die von einer öffentlichen Handelsgesellschaft zu entrichtende Steuer unter die einzelnen öffentlichen Handelsgesellschafter zu gleichen Theilen vertheilt.

§ 11. Behufs der Einreihung in die Wahlkörper, nicht aber zur Begründung des activen Wahlrechtes, werden dem Vater die von seinen minderjährigen Kindern, dem Gatten die von seiner Gattin in der Gemeinde entrichteten directen Steuerbeträge zugerechnet, so lange das dem Vater, beziehungsweise Gatten gesetzlich zustehende Befugnis der Vermögensverwaltung nicht aufgehört hat.

Wien, am 1. Juli 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis.

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
10. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 85964. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Bachmannngasse, in der Linzerstraße zwischen der Bachmannngasse und Zehetnergasse, in der Zehetnergasse, in der Linzerstraße zwischen der Gulden- und Bachmannngasse und in der Linzerstraße von Dr.-Nr. 183 bis zur Zehetnergasse im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage, und zwar: 1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 21.159 fl. 58 kr. und 3725 fl. Pauschale; 2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Betrage von 9037 fl. 27 kr. und 3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Betrage von 4493 fl. 54 kr. 3—3
12. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 108534. Vergebung: 1. der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Alleegasse im IV. Bezirke von der Weyringergasse bis zur St. Marx-Meidlingerstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 1616 fl. 10 kr. und 150 fl. Pauschale; 2. der Baumeisterarbeiten für die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Alleegasse bis Dr.-Nr. 24 Wiedenergürtel im veranschlagten Kostenbetrage von 600 fl. 91 kr. und 150 fl. Pauschale. 2—3
13. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 113058. Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Umpflasterung der Neulerchenfelderstraße vom Lerchenfeldergürtel bis zur Brunnengasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2912 fl. 88 kr. und 200 fl. Pauschale. 2—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
15. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 113060. Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Gablenzgasse im XVI. Bezirke vom Lerchenfeldergürtel bis zur Brunnengasse im veranschlagten Kostenbetrage von 3503 fl. 45 kr. und 300 fl. Pauschale. 2—3
16. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 45381. Vergebung der Steinpflastererarbeiten anlässlich der Neupflasterung der Straße am Getreidemarkte von der Friedrichstraße bis zur Gauermannngasse im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2409 fl. 28 kr. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestaltete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Z. 61262.

XI.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung des für die städtischen Versorgungsanstalten in Liesing, Ybbs und St. Andrä an der Traisen in der Heizperiode 1895/96 erforderlichen Brennholzes im muthmaßlichen Bedarfe, und zwar:

a) für die städtische Versorgungsanstalt in Liesing von 80 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern,

- b) für die städtische Versorgungsanstalt in Pöbbs von 110 rm harten geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern und 60 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern,
 c) für die städtische Versorgungsanstalt in St. Andrä an der Traisen mit 320 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien Montag den 15. Juli 1895, um 11 Uhr vormittags, im Rathhause I., Lichtenfelsgasse 2, im Armendepartement, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Lieferungsvorschrift im Armendepartement des Wiener Magistrates, sowie im städtischen Marktamt und in den Kanzleien der genannten Anstalten einsehen, in welcher letzteren Kanzleien auch versiegelte Offerte, jedoch nur bis inclusive Samstag den 13. Juli d. J. behufs deren rechtzeitiger Anherkunft übergeben werden können, wogegen dieselben im Armendepartement bis zur Stunde der Offertverhandlung und selbstverständlich von der Offertverhandlungs-Commission zur angegebenen Stunde angenommen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versiehenden Offerte, welches auf die Lieferung des Holzes für alle Anstalten oder auch für eine oder mehrere lauten kann und in welchem Offerte die Länge der Scheiter, bezüglich welcher offeriert wird, separat anzuführen ist, sind 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung erstanden werden will, als Badium anzuschließen, welches von dem Ersteher entsprechend ergänzt als Caution zu dienen hat.

Auf verspätet einlangende, dann auf Offerte, welchen das vorgeschriebene Badium nicht angeschlossen ist, wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
 Wien, am 1. Juli 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 17702 ex 1895.
 Ref.-Nr. 719. X.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der mit 2331 fl. 70 kr. bezifferten Lieferung von neuen Regulier-Fülllösen und Blechschläuchen für die Knaben-Bürger- und Volksschule XVII., Calvarienberggasse 33, dann wegen Vergebung der mit 1510 fl. 82 kr. bezifferten Herstellung der inneren Gasrohrleitung zur Verbesserung der Beleuchtung in demselben Schulgebäude wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 10. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schmitt, Departement X, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die betreffenden Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbaume ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten wird vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
 Wien, am 26. Juni 1895. 3—3

Prot.-Nr. 28603 ex 1895.

IV. 403.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der Schmiermaterialien, der Putz- und Dichtungsmaterialien, dann der Putzhaderu und Putztücher zur Zustandhaltung der Heiz- und Ventilationsanlage und der elektrischen Beleuchtungsanlage im neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1895 bis 30. September 1898 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 15. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbaume (Rathhausverwaltung, neues Rathhaus, Parterre, Feststiege 1) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 10 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
 Wien, am 20. Juni 1895. 3—3

Prot.-Nr. 77939 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung von gusseisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen des städtischen Central-Gaswerkes Wien, XI. Bezirk, Simmering, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 20. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags,

im Bureau des Herrn Magistratsrathes Stenzinger, im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Tabellen über die Rohrtypen, die Kostenanschläge und die für diese Lieferung geltende Vorschrift im Stadtbauamte (Bureau für Erbauung von Gaswerken der Gemeinde Wien, Stiege 7, 1. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 kr. bezogen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juni 1895.

1—3

Kundmachung.

(Concurs zur Befetzung der erledigten Stelle der Directorin an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen, IX., Galileigasse 3.

An der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Galileigasse 3, kommt die Stelle der Directorin zur Befetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1400 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten; dieselben müssen längstens bis 27. Juli 1895 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrathe des IX. Bezirkes eingelangt sein.

Die Gesuche sind zu belegen mit:

dem Taufscheine;

dem Heimatscheine;

dem Trauungscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reisezeugnisse oder der Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen, sowie für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecrete u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, endlich mit der in den Rubriken 1 bis 5 und 8 A auszufüllenden Dienstabtabelle.

Die geforderten Gesuchsbeilagen sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien

am 18. Juni 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch.

2—3

Kundmachung.

(Concurs zur Befetzung der erledigten Stelle der Oberlehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X. Bezirk, Umlandgasse 1.)

An der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X. Bezirk, Umlandgasse 1, kommt die Stelle der Oberlehrerin zur Befetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1200 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je 5 Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten; dieselben müssen längstens bis 27. Juli 1895 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrathe des X. Bezirkes eingelangt sein.

Die Gesuche sind zu belegen mit:

dem Taufscheine;

dem Heimatscheine;

dem Trauungscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reisezeugnisse oder der Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecrete u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, endlich mit der in den Rubriken 1 bis 5 und 8 A auszufüllenden Dienstabtabelle.

Die geforderten Gesuchsbeilagen sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,

am 18. Juni 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch.

2—3

M.-D.-Z. 833 ex 1895.

Currende.

(Amtsblatt-Index.)

Nach einer Mittheilung der Redaction des Amtsblattes der Stadt Wien wird der Index des Amtsblattes für das laufende Jahr (1895) in der Art angefertigt, daß zu jeder Zeit über Wunsch eines Amtes in der Redaction Auskunft über eine seit 1. Jänner 1895 ämtlich behandelte Communalagende (Gemeinderaths- und Stadtraths-Beschluß, sowie Angelegenheit des Magistrates) ertheilt werden kann.

Derjelbe Vorgang wird auch in den folgenden Jahren beobachtet werden.

Hievon werden die sämtlichen städtischen Ämter in die Kenntniß gesetzt.

Wien, am 19. Juni 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

2—3

M.-D.-Z. 623.

Currende.

(Entlehnung von Werken aus der Stadtbibliothek.)

Mit Rücksicht auf die gesteigerte Parteienfrequenz in der Stadtbibliothek, welche es nothwendig macht, die Entlehnung von Werken zu nicht streng amtlichem Gebrauche auf bestimmte Stunden zu beschränken, finde ich mich bestimmt, für die Entlehnung von Werken zu nicht amtlichem Zwecke und für die Zurückstellung der Werke die Zeit von 11 bis 1 Uhr festzusetzen.

Hievon setze ich die sämtlichen städtischen Ämter mit dem Beifügen in die Kenntniß, daß selbstverständlich die zu amtlichen Zwecken erforderlichen Werke während der gewöhnlichen Amtsstunden stets ausgefolgt werden.

Wien, am 16. Juni 1895.

Für den mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann:

Der Magistratsdirector:

Krenn.

2—3

M.-Z. 201215 ex 1894

VIII.

Kundmachung.

(Verlängerung des Termines für die Räumung des Währinger Ortsfriedhofes.)

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Entscheidung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes vom 21. Juni 1895, Z. 3352, der in der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 31. Juli 1893, M.-Z. 366369 ex 1891, zur gänzlichen Auflassung und Abräumung des im XVIII. Wiener Gemeindebezirke gelegenen Währinger Ortsfriedhofes festgesetzte Termin: 1. Juli 1895 um ein weiteres Jahr, das ist bis zum 1. Juli 1896, verlängert wird.

Jene Parteien, rücksichtlich P. T. Gräberbesitzer, welche um die Bewilligung zur Exhumierung von Leichen oder zur Wegnahme von Grabdenkmälern, Grabkreuzen zc. einschreiten wollen, haben das diesbezügliche Gesuch unter Nachweisung ihres Verfügungsrechtes über das betreffende Grab, beziehungsweise Denkmal, längstens bis 1. Juni 1896 hieramts zu überreichen. Ein diesbezügliches Ansuchen kann auch mündlich im Sanitäts-Departement VIII des Magistrates unter Vorweisung der betreffenden Befehle angebracht werden.

Nach Ablauf der obigen Frist, das ist 1. Juli 1896, wird hinsichtlich der etwa noch zurückgebliebenen Leichenreste, sowie über die noch vorhandenen Grabdenkmäler, Grabkreuze zc. eine Verfügung getroffen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juni 1895.

1—3

Z. 25859.

1895.

Edict.

(Executive Feilbietung.)

Von Seite des gefertigten Bezirksamtes findet die executive Feilbietung der im Kindergarten des Wiener Stadtparkes befindlichen Milchverkaufshütte nebst Zubehör, nämlich 30 Stück runden eisernen Tischen und 60 Stück eisernen Sesseln, statt und wird hiesfür der 15. Juli als erster Termin und der 5. August als zweiter Termin anberaumt.

Der Rauffschilling ist von dem Ersteher der Hütte sofort bar zu Händen des Leiters der Licitation zu erlegen, die Übergabe der Hütte nebst den Tischen und Stühlen erfolgt jedoch erst am 1. October 1895 und hat sodann der betreffende Ersteher die Hütte bis längstens 15. October 1895 wegzuräumen, widrigens dies auf Kosten und Gefahr des Säumigen von Amtswegen erfolgen würde.

Beim zweiten Termine wird die Hütte auch unter dem Schätzwerte abgegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den bezeichneten Tagen um 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle einfinden.

Magistratisches Bezirksamt für den III. Bezirk

im übertragenen Wirkungskreise.

Wien, am 14. Juni 1895.

2—2

G.-Z. 106966.

XII.

Kundmachung.

(Miller-Nichholz'scher Waisenhaus-Stiftungsplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß ein Marie v. Miller zu Nichholz'scher Stiftungsplatz in einem städtischen Waisenhause in Erledigung gekommen ist.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nichholz'schen Stiftplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind — und nicht nur (von beiden Eltern oder vom Vater) verwaiste, sondern auch andere arme von ihren Eltern verlassene

Kinder, welche den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen — und bis zum vollendeten 14. Lebensjahre berechtigt.

Die betreffenden Kinder müssen daher nach dem Statute für die städtischen Waisenhäuser arm sein, das 6. Lebensjahr erreicht haben, lernfähig, geimpft und gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mutter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, können nicht aufgenommen werden.

Bewerber um den erledigten Stifftsplatz haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)scheine, dem Impfszeugnisse des betreffenden Kindes, mit einem Nachweise über das Heimatsrecht, welches dem Kinde, rücksichtlich seinen Eltern zusteht, ferner — wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird — mit den Taufscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elterntheiles und mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahreszeugnissen oder Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 15. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. Juni 1895. 2—3

3. 116922
XII.

Kundmachung.

(Freiherr v. Chaos'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhaus zu Wien.)

Im Wiener k. k. Waisenhaus sind acht Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, u. zw. Findlinge und hausarme Kinder und Waisen.

Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter sieben Jahre und nicht über 12 Jahre alt und müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Zöglinge des Wiener k. k. Waisenhauses auf die Freiherr v. Chaos'sche Stiftung auch ein Recht auf Berücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muß bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, welche längstens bis 15. Juli 1895 bei dem Wiener Magistrate, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen der Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausarzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutzeugnis und, wenn ein oder beide Elterntheile bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todtscheine der elben beigeziffert werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 28. Juni 1895. 1—3

G.-Z. 111808
XI.

Kundmachung.

(Dr. M. A. Goldberger'sche Studienstiftung.)

Am 28. October 1895 gelangen aus den Interessen der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung 2180 fl. an zwölf arme aber strebsame Studenten der Medicin, der Jurisprudenz und der technischen Hochschule in Wien in der Art zur Vertheilung, daß vier Mediciner, vier Juristen und vier Techniker ohne Unterschied der Nation und Religion je die gleiche Summe erhalten.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Heimatschein, ein vom Armeninstitute des Bohnbezirkles bestätigtes Armutzeugnis, dann ein Zeugnis des Rectorates der k. k. Universität oder der k. k. technischen Hochschule in Wien, daß der Bewerber ein strebsamer Student ist, beizubringen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 5. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. Juli 1895. 1—

3. 106804.
III.

Kundmachung.

(Gräflich Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräflich Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 300 fl. ö. W. an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Armut- und Sittenzeugnisse, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis 15. Juli d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juni 1895. 2—3

G.-Z. 106803.
III.

Kundmachung.

(Marie Karakalek'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Marie Karakalek'schen Heiratsausstattungs-Stiftung sind die Interessen im Betrage von 215 fl. an ein armes würdiges Mädchen, auch an eine Verwandte der Stifterin, wenn sich eine solche finden sollte, zu vergeben.

Zur Eingehung der Ehe wird die Frist eines Jahres bewilligt, nach deren fruchtlosem Ablaufe der verliehene Stiftungsbetrag eingezogen und weiter verliehen wird.

Die mit dem Geburtscheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, ferner mit dem Heimatscheine und dem Nachweise über die etwaige Verwaisung belegten Gesuche sind bis inclusive 15. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen und kann auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juni 1895. 2—3

3. 89605.

III.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Marie Anna Fürstin Dietrichstein'schen Stiftung sind drei Heiratsausstattungen im Betrage von je 105 fl. ö. W. für das Jahr 1895 zu verleihen.

Auf diese Ausstattungen haben in Wien geborene Mädchen, welche elternlos sind und eine tadellose Aufführung nachweisen können, vorzugsweise aber Waisen gewesener Wiener Bürger für den Fall ihrer Verheirathung Anspruch.

Die Gesuche sind mit dem Geburtscheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, den Todtenscheinen der Eltern und, wenn die Ausstattung von einer Bürgerstochter angestrebt wird, mit dem Nachweise des Bürgerstandes des Vaters zu belegen und bis Ende August 1895 bei dem Magistrate zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. Mai 1895. 3—3

3. 107790.

XI.

Kundmachung.

(A. Hanusch'sche Stiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die Interessen der Anna Hanusch'schen Stiftung für arme würdige Gewerbsleute im Betrage von 80 fl. zur Vertheilung.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Wiener Magistrate zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts-)schein, den Trauungsschein, die Tauf-(Geburts-)zettel der Kinder, den Erwerbsteuerschein und ein legales von der Armeninstituts-Vorsteherung des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juni 1895. 1—3

3. 107789.

XI.

Kundmachung.

(E. Strauß'sche Armenstiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die verfügbaren Interessen der Elisabeth Strauß'schen Stiftung per 96 fl. an sechs arme Familien in Wien mit dem Betrage von je 16 fl. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, den Trauungsschein, den Tauf- oder Geburtszettel der Kinder, den Heimatschein, endlich ein legales, von dem Herrn Vorsteher des Armeninstitutes des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juni 1895. 2—3

M.-3. 106801

XI.

Kundmachung.

(Marie Ernst von Ernstenan'sche Armenstiftung.)

Am 1. November 1895 gelangen zwei Drittel der Jahresinteressen des Marie Ernst von Erntenan'schen Stiftungscapitals, das ist ein Betrag von 162 fl., zur Vertheilung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind sechs alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende, einer der christlichen Confessionen angehörige Personen berufen.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales, von der Armen-Institutsvorsteherung des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhaftigkeit, ihren Taufschein und ihre sonstigen Documente beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juni 1895. 1—3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 55.

Dienstag, den 9. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnexemplare à 10 fr. im Redactionstocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **2. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Rißaweg,
Dr. Daum, Schneiderhan,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Bogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Stiafny.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Referate:

1. (5423.) Befegung der erledigten Lehrstelle für classische Philologie am Communal-Gymnasium im XIX. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Definitive Verleihung dieser Lehrstelle an Dr. Karl Element mit den für Staatsmittelschulen normierten Bezügen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (3780.) Zuerkennung der vierten Dienstalterszulage an den Religionslehrer an der Bürgerschule VIII., Zeltgasse, Anton Schweiger.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem definitiven Religionslehrer an obiger Bürgerschule wird vom 1. October 1894 die vierte Dienstalterszulage, und zwar in Hinsicht auf den Beschluß des Stadtrathes vom 4. Mai 1892, Z. 2584, aus Gemeindemitteln zuerkannt.

Weiters wird demselben das bereits mit 1. Jänner 1892 angewiesene höhere Quartiergeld belassen.

3. (7011 ex 1893.) Bericht der Stadtbuchhaltung in Betreff Umgangnahme von der Vorlage von Ausweisen über die effectiven Kosten der Gartenanlagen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der vorgelegte Ausweis pro 1891 wird zur Kenntnis genommen und von der Vorlage der fälligen Ausweise pro 1892, 1893 und 1894 abgesehen. Die principielle Entscheidung, ob diese Ausweise in Zukunft gänzlich aufzulassen sind, wird dem neu constituirten Stadtrathe vorbehalten.

4. (5154.) Neuerliches Offert des Nicanore Nello auf käufliche Überlassung eines Theiles der Pinienwallparcette 414/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung des Offertes (circa 100 m² um den Pauschalbetrag von 5500 fl.).

Der Magistrat wird ermächtigt, Offerte unter 6500 fl. auf obige Parcellen unter allen Umständen abzulehnen.

5. (1384.) Abschluß des Mietvertrages mit dem k. k. Arar bezüglich der Localitäten des Bezirksgerichtes Döbling und der k. k. Finanz- und gerichtlichen Depostencassa im städtischen Amtsgebäude Ober-Döbling, Theresiengasse Nr. 10/12.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Mietvertrages nach dem vorliegenden Entwurfe Nr. 6. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (5344.) Baugesellschaft des Ersten allgemeinen Beamtenvereines der österreichisch-ungarischen Monarchie um Bestimmung der Frist für die Einzahlung der ersten Kauffchillingrate für die seitens derselben erstandene Realität Einl.-Z. 598, I. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Frist zur Einzahlung der ersten Kauffchillingrate läuft vom Tage der Publicierung des bezüglichen Landesgesetzes im Landesgesetz- und Verordnungsblatte.

(Beirath Wurm war während der Berathung dieses Gegenstandes nicht anwesend.)

7. (2643.) Baumeisterfirma Stagl & Brodhag um Ersatz des Verlustbetrages für seinerzeitige Herstellungen im städtischen Gebäude VII., Westbahnstraße 25, respective um Annullierung vorgenommener Abstriche und a conto-Zahlung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: 1. Die Abstriche, welche bei der Revision der von den Baumeistern Stagl & Zeller bezüglich der von ihnen geleisteten Erd- und Maurerarbeiten für die Stockaufsetzung auf das Haus VII., Westbahnstraße 25, vorgelegten Schlussrechnung vorgenommen wurden, werden in einem Theilbetrage von 590 fl. 3 kr. aus Rechtsgründen und in einem Theilbetrage von 316 fl. 63 kr. aus Billigkeitsrücksichten, somit im Betrage von 906 fl. 66 kr. annulliert, ferner wird den genannten Rechnungslegern als Ersatz der durch die dreimalige Herstellung der Facadierungsarbeiten erwachsenen Nachteile eine Pauschalvergütung von 1000 fl. gleichfalls aus Billigkeitsgründen unter der Bedingung bewilligt, daß die Gefuchsteller, beziehungsweise Beschwerdeführer erklären, durch die Bezahlung der adjustierten restlichen Verdienstsumme per 1839 fl. 16 kr., ferner der sich aus der Annullierung der Abstriche noch nachträglich ergebenden Verdienstforderungen per 906 fl. 66 kr., endlich des Abfindungspauschalbetrages per 1000 fl. hinsichtlich ihrer sämtlichen Ansprüche in Bezug auf dieses Bauobject befriedigt zu sein und aus diesem Anlasse keine wie immer gearteten Forderungen an die Gemeinde stellen wollen.

2. Diese im Präliminare pro 1895 nicht vorgesehene Auslage ist auf den Reservefond zu verweisen und auf der neu zu eröffnenden Rubrik XLV 7 „Stockwerksaufsetzung VII., Westbahnstraße 25, für photographische Lehr- und Versuchsanstalt“ zu verrechnen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (5422.) Bericht des Stadtanwaltes bezüglich der Anweisung der restlichen Gebühren für den Sachverständigen und den Gerichtscommissär in Sachen der Schätzung der Gaswerke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die städtische Hauptcassa ist anzuweisen, den Vorbetrag von 24.655 fl. 13½ kr. an den Stadtanwalt Dr. Oskar Schmitt oder dessen Substituten, dem Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Richard Schlesinger, ehestens zum Zwecke des Erlages bei dem k. k. Notar Dr. Julius Richter zur Berichtigung des die Gemeinde Wien treffenden restlichen Theiles der Gebühren der Sachverständigen und des Gerichtscommissärs in Sachen der Schätzung der der Imperial-Continental-Gas-Association gehörigen Gaswerke zc. zu erfolgen.

9. (5213.) Conscriptiionsamts-Accessistenswitwe Marie Weißbeck um Fortbezug ihrer Gnadengabe per 260 fl.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Fortbezug der Gnadengabe jährlich 260 fl. auf weitere drei Jahre, d. i. vom 13. April 1895 bis 12. April 1898, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (5251.) Lehrerswitwe Anna Hohl um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Anna Hohl wird die bisherige Gnadengabe jährlicher 200 fl. vom 21. September 1895 neuerlich auf die Dauer von drei Jahren oder bis zu einer anderweitigen, etwa früher eintretenden Versorgung zuerkannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (5150.) Dienerswitwe Marie Dickinger um Erhöhung der Witwenpension.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Erhöhung der jährlichen Pension per 150 fl. auf 180 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (5077.) Ferdinand Litschauer, städtischer Diurnist, um Provisionierung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Provision im Ausmaße von 48 Percent des zuletzt bezogenen Diurnums von 2 fl., d. i. im Betrage von 345 fl. 60 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (5042.) Marie Bukarz, Diurnistenswitwe, um Verleihung einer Gnadengabe und von Erziehungsbeiträgen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer einmaligen Unterstützung von 100 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (353.) Josef Urz, gewesener Sanitätsdiener, um eine Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Jährliche Gnadengabe von 180 fl. vom 1. Februar 1895 auf Lebensdauer. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (2368.) Joh. Weinmann, Sanitätsaufseher, um eine Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Jährliche Gnadengabe von 300 fl. vom Tage der Einstellung des Taglohnes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (5178.) Josef Risch, Kanzlei Praktikant, um eine Remuneration anlässlich der Ausfertigung der Bürgerdiplome pro 1894.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Remuneration von 80 fl. und Genehmigung eines Zuschussescredits zur Rubrik III 15 f. „Remunerationen aus sonstigen Anlässen“. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (5108.) Anton Danzer und Andreas Pelz, städtische Rathsbdiener, um Bewilligung einer Remuneration.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Remuneration von je 50 fl. an dieselben, Bewilligung eines Zuschussescredits zur Rubrik III 15 f. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (4848.) Rudolf Wilhelm und Karl Demuth, städtische Amtsbdiener, um Bewilligung einer Zulage für die Beforgung des Dienstes als Begleiter der zu den Bezirksämtern verkehrenden Amtswägen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Belohnung von je 30 fl. und Bewilligung eines Zuschussescredits in dieser Höhe zur Rubrik IV 18 e. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (5225.) Eleonore Keller, definitive Lehrerin, IX., Währingerstraße 45, und Ida Wagner, definitive Lehrerin, XVIII., Leitermayergasse 47, um Bewilligung zum Dienstaufsch.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zu diesem Dienstaufsch. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (4255.) Remuneration des Accessisten Leopold Dsvadic und Heinrich Kamer für die Beforgung der Geschäfte des Ortsschulrathes im XIV. und XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Remuneration von je 60 fl. für das Jahr 1893/94 und Bewilligung eines Zuschussescredits zur Rubrik XLIII 16 per 120 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (5281.) Josef Kristen, Sanitätsaufseher, um Fortbezug seines Taglohnes während der Waffenübung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung zum Fortbezuge des Taglohnes von 2 fl. während der Waffenübung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (4903.) Donauverein um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Subvention per 200 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (1306.) K. k. geographische Gesellschaft um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von jährlich je 300 fl. für die Jahre 1894, 1895 und 1896 unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (5139.) Erster Kindergartenverein im X. Bezirke um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von je 500 fl. für jeden der zwei Kindergärten pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (5380.) Weinbauverein für den XVIII. Bezirk um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ausnahmeweise Bewilligung einer Subvention von 400 fl. pro 1895 unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (4934.) Congregation der Schulbrüder XV., Tellgasse 4/6. um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 500 fl. und eines Zuschusscredits zur Rubrik XLVI 2 a in der Höhe des Erfordernisses (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27. (5286.) Presbyterium der evangelischen Gemeinde A. B. um Gewährung einer Subvention pro 1895.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention für die gemeinschaftlichen evangelischen Schulen per 10.000 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

28. (4386.) Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: a) Verleihung der Zuständigkeit an:

- Schreiner Raimund, Bäckergehilfe;
- Baumeister Michael, Garderobier im k. k. Hof-Burgtheater;
- Cap Josef, Schuhmachergehilfe;
- Scholz Karl, Graveurhilfe;
- Grunjam Marie, k. u. k. Oberlieutenantwitwe;
- Heidrich Ignaz, k. u. k. Hof-Postillon;
- Frodl Franz, Gastwirt;
- Jansa Jakob, Steinmetzgehilfe;
- Bohr Peter, Schneider;
- Ramon Robert, Tapezierer;
- Wojnar Ladislaus, Schneidergehilfe;
- Banowiz Alois, Spenglergehilfe;
- Maly Anton, Schuhoberrichter;
- Hinkelmann Johann, Posaumentier;
- Hey Eduard, Beamter;
- Dlbrich Karl, Geschäftsdienner;
- Kraus Johann, Drechslergehilfe. (VII. Bezirk.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

29—31. (4916, 5022, 4595.) Schwab Johann, Schuhmacher;

- Planek Amalie, Hilfsarbeiterin;
- Schäfer Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;
- Minowsky Johann, Schwertfegergehilfe;
- Schön Josef, Schuhmachergehilfe;
- Niedl Josef, Maurer;
- Prichystal Johann, Schloffer;
- Leixering Franz Florian, Bronzearbeitergehilfe;
- Stastny Josef, Webergehilfe;
- Nichter Josef, Kanzlist;
- Cermaf Josef, Diener;
- Hauke Josef, Gastwirt;
- Dusek Johann, Schuhmacher;
- Klima Josef Adalbert, Fabrikarbeiter;
- Kunz Hermann, Maschinist;
- Frühwirt Ignaz, Maurerpolier;
- Appeldauer Johann, Maurergehilfe;
- Krauß Michael, Hilfsarbeiter;
- Lechner Florian, Gastwirt;
- Imber Johann, Schuhmachergehilfe;
- Fuchs Marie, Hilfsarbeiterin;
- Fara Josef, Schuhmachergehilfe;
- Semann Matthias, Maurergehilfe;
- Stachelberger Stephan, Stallmeister;
- Wöber Josefa, Bedienerin (entgegen dem Magistrats-Antrage);
- Uhlir Anton, Bäckergehilfe;
- Nowotny Anton, Schuhmachergehilfe;
- Wurdak Georg, Schuhmachergehilfe. (XV. Bezirk.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

32. (4551.) Ruso Johann, Fabrikarbeiter;

- Pleska Franz, Anstreichergehilfe;
- Fink Franz, Bernsteindrechsler;
- Lorenz Barbara, Köchin;
- Machalicky Josef, Schlossergehilfe;
- Niklas Leopold, Anstreichergehilfe;
- Preis Anton, Geschäftsleiter;
- Barta Johann, Drechsler;
- Nitsch Johann, Schlossergehilfe;
- Peschek Stephan, Kurzwarenhändler. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

33. (4553.) Kochanek Karl, Schneidergehilfe;

- Wimmer Johann, Milchmeier und Hausbesitzer;
- Diatel Josef, Einspännerkutscher;
- Starecek Josef, Kleinfuhrwerks- und Hausbesitzer;
- Bradel Christine, Milch- und Gebäck-Verschleißerin;
- Portisch Franz, k. k. Sicherheitswachmann;
- Menda Ludwig, Schuhmachergehilfe;
- Berka Franz, Victualien- und Wildprethändler. (XVI. Bezirk.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

34. (1825, 4157.) Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung für Bölsfinger Florian, Fuß- und Wagenschmied. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

35. (4176.) Bewilligung für Dolezsal Josefa, Köchin. (XIX. Bezirk.)

(Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

36. (4589.) Verleihung der Zuständigkeit.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

Schimek Barbara, Wäscherin;
 Besely Josef, Cafétier;
 Szafarczyk Johann, Hafnergehilfe;
 Seibert Franz, Tischlergehilfe;
 Heinrich Johann, k. k. Postamtsdiener;
 Wolshann Johann, Decanatsbeamter;
 Gsch Josef, Tischler;
 Sallitter Ignaz, Maschinenarbeiter;
 Brandstetter Anna, Wäscherin;
 Konvička Josef, Werkführer;
 Federer Wilhelm Josef, Marqueur;
 Dndrejsek Anna, geb. Glas, Grundbesitzerin;
 Mikesch Franz, Schlossergehilfe;
 Nikolanda Adolf, Tischler;
 Urbanek Ferdinand, k. k. Postamtsdiener;
 Kritsch Anton, Privatbeamter;
 Hönig Karl, Schlosser;
 Schana Barbara, Bedienerin;
 Weiner Franz, Metalldreher;
 Schwarz Georg, Tagelöhner;
 Kohn Gustav, Dr., Redacteur;
 Arbter Karl, Modelltischler;
 Güttler Heinrich Josef, Maschinenschlossergehilfe;
 Wanek Karl, Bildhauer;
 Bächer Sophie, auch Josefina, Private. (XVIII. Bezirk.)

37. (4174.) Verleihung der Zuständigkeit.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung (bezüglich Pollak mit allen gegen 1 Stimme):

Dworacek Antonie, Hausbesorgerin;
 Marlytan Jakob, Tischlergehilfe;
 Pollak Isak, Privat;
 Zachar Franz, Witthauseigentümer;
 Bäck, irrig Koppa Karl, Bierabtrager;
 Linsmaier Josef (gegen entsprechende Taxe);
 John Franz, Kutscher;
 Gaefl Magdalena, Bahnconducteurs-Witwe;
 Wanke Josef, Drechslergehilfe;
 Milian Theresia, Wäscherin;
 Bitter Rosalia, Köchin;
 Gepp Ferdinand, Hof-Schmiedmeister und Hausbesitzer;
 Fürst Johann, Fabriksarbeiter;
 Schwarz Franz, Bierabtrager;
 Altmann Katharina, Hausbesitzerin;
 Altmann Juliana, Hausbesitzerin;
 Dvořak Franz, Tischler und Hausbesitzer;
 Targosz Bartholomäus, Thorwächter;
 Hofbauer Matthias, Gärtner und Hausbesitzer;
 Schwingshandl Johann, Maurergehilfe;
 Zeilinger Vincenz, Fabriksarbeiter;
 Rada Adalbert, Geschäftsleiter;
 Fürst Josef Hausbesorger;
 Grafer Anna, Hausbesorgerin;
 Natheiser Anton, Zugsführer der Bahnradbahn;
 Koukal Franz, Privatgärtner;
 Denk Anton, Tischlermeister und Hausbesitzer;

Sperka Karl, Gartenarbeiter;
 Seel Katharina, Hausbesorgerin;
 Pscheidl Georg Emanuel, Kleinfuhrwerksbesitzer;
 Streicher Franz, Maurergehilfe. (XIX. Bezirk.)

(Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage mit Ausnahme Linsmaier.)

38. (4278.) Kostenanschlag für Mehrarbeiten bei dem Canalbaue X., Simmeringerstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der vorliegende Kostenanschlag über erforderliche Mehrarbeiten bei dem Canalbaue in der Simmeringerstraße im X. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenfordernisse von 19.734 fl. 68 kr. wird genehmigt und für die Ausführung dieses Canalbaues eine Verlängerung des Arbeitstermines von 100 Arbeitstagen bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

39. (4277.) Eduard Nzechaczek um Aufzahlung für die Bauarbeiten beim Canalbaue X., Simmeringerstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Für die im Wasser vorgenommenen Erdarbeiten in der unter dem Grundwasserspiegel gelegenen Canalstrecke Profil I bis V die tarifmäßige Aufzahlung von 80 Percent auf die gewöhnlichen Erdaushubpreise.

2. Für die während des Baues vorgenommene Versicherung des 36zölligen Rohrstranges der Hochquellenleitung eine Pauschalentschädigung von 300 fl.

3. Für die in der Cunette belassenen Pfosten der Pöhlung der Betrag von 1 fl. 33 kr. per Pfosten.

Die Bewilligung dieser Aufzahlungen erfolgt unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

40. (612.) Union-Baugesellschaft um Verlängerung des Vollendungstermines für den Nothauslass aus dem rechten Haupt-Sammelcanale gegenüber dem Krottenbache, XIX. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Verlängerung des mit 45 Arbeitstagen bestimmt gewesenen Arbeitstermines für obige Herstellung um 22 Arbeitstage. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluß der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

1. Juli 1895.

(5314.) Ansuchen eines städtischen Dieners um sechsmonatlichen Gehaltsvorschuss per 350 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5326.) Recurs des Ignaz Kaposi, Gemischtwaren-Verschleißers, puncto Modalitäten bei der angeführten Anbringung von drei Gaslaternen vor dem Geschäftslocale XVII., Kirchengasse 17.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5324.) Herstellung von Übergängen im XII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Neupflasterung der im Magistrats-Antrage bezeichneten 41 Übergänge im XII. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 3963 fl. 80 kr. und die Ausführung dieser Arbeiten im currenten Wege.

2. Juli 1895.

(5403.) Offert des Matthias Kremser auf Ankauf der Ernte an grünen Rüffen pro 1895 von den städtischen Aileen im XIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Verkaufes der Ernte an grünen Rüffen pro 1895 von den städtischen Aillsalleen in der Maxingstraße, in der Raschgasse, in Hacking beim Bache und in Breitensee um den Betrag von 50 fl.

(5338.) Karl Danich, Gasthauspächter, um Bewilligung zur Ausstellung von Gasttischen vor dem Geschäftslocale XVII., Dornbacherstraße 101.

Verfügung: Bewilligung zum ermäßigten Platzzinse von 14 fl. 40 kr. pro 1895 nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5339.) Uneinbringlichkeit der für Aloisia Wagner im Jahre 1891 im ehemaligen Spital der bestandenene Gemeinde Hernals aufgelaufenen Irrenverpflegskosten im Betrage von 8 fl. 14 kr.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5340.) Anna Reiber, Fiakereigentümerin im XIV. Bezirke, um Nachsicht der für die Zeit vom 1. Juli 1888 bis 31. December 1894 rückständigen Lizenzgebühren per zweimal 253 fl. 89 kr. = 507 fl. 78 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(5293.) Sylvester Meier, Gemischtwaren-Verfleißer im V. Bezirke, um Nachsicht einer Commissionsgebühr per 4 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(3623.) Bericht des Stadtbauamtes über eine Eingabe des Dr. J. Matern in Wien, betreffend die Erzeugung und Verwendung des neuen Beleuchtungsmittels „Acetylen“.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5414.) Veräußerung der Altmaterialien aus dem städtischen Materialdepot.

Verfügung: 1. Die im städtischen Materialdepot IX. Bezirke, Rossauerländer 23, befindlichen Altmaterialien werden in nachstehender Weise veräußert:

Weißblech im Gewichte von 892 kg an Josef Süß, II., Heistergasse 12, zum Preise von 2 fl. 16 kr. per 100 kg,

Gusseisen (Canalgitter etc.) im Gewichte von 43.168 kg zum Preise von 4 fl. 36 kr. per 100 kg, Gusseisen (Öfen etc.) im Gewichte von 32.499 kg zum Preise von 3 fl. 45 kr. per 100 kg und Schmiedeeisen im Gewichte von 13.753 kg zum Preise von 3 fl. 66 kr. per 100 kg an Jakob Posamentir, XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 23,

Pauscheisen im Gewichte von 20.512 kg zum Preise von 3 fl. 51 kr. per 100 kg und Messing im Gewichte von 358 kg zum Preise von 35 fl. 50 kr. per 100 kg an Wilhelm Deutsch, II., Große Mohrengasse 32,

Metall im Gewichte von 481 kg zum Preise von 48 fl. 60 kr. per 100 kg an Moriz Bauer, X., Laxenburgerstraße 61/63,

Blei im Gewichte von 25 kg zum Preise von 14 fl. 30 kr. per 100 kg an Bernhard Böhm, XIV., Sechshausenstraße 53,

Zink im Gewichte von 1532 kg zum Preise von 10 fl. 75 kr. per 100 kg an L. Wagner & Sohn, II., Untere Augartenstraße 32/34,

Kupfer im Gewichte von 82 kg zum Preise von 50 fl. per 100 kg an Jakob Neurath, II., Untere Augartenstraße 17,

Wollenstrazzen im Gewichte von 238 kg zum Preise von 61 fl. per 100 kg und Lederzeug im Gewichte von 137 kg zum Preise von

16 fl. per 100 kg an L. Pressburger & Sohn, II., Treustraße 52.

2. Wegen Veräußerung der Leinenstrazzen, Hanfzeug, Gummizeng und Bruchsteine sind neuerliche Verhandlungen einzuleiten.

3. Die auf Grund der Schätzung vom 11. Mai 1895 erhobenen, im Verzeichnisse B über die zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 5. April 1895, Z. 2390, durch die Materialverwaltung im Handverkaufe zu veräußernden Gegenstände enthaltenen Schätzungsresultate werden genehmigt.

4. An die mit dem Sortieren und Ordnen der Altmaterialien beschäftigten Tagelöhner wird eine Entlohnung von zusammen 30 fl. verabsolgt.

(4355.) Leopold Jedlitschka, Privilegiumsinhaber in Znaim, um Bewilligung zur probeweisen Aufstellung eines oder mehrerer Kachelöfen seines Systemes in irgendeinem städtischen Objecte auf seine Kosten.

Verfügung: Ablehnung des vorliegenden Angebotes und Ermächtigung des Magistrates, die in Zukunft von dem Genannten zu gewärtigenden neuerlichen Ansuchen ähnlichen Inhaltes a limine abzuweisen.

(5289.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Bewilligung eines Vorschusses von 80 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5315.) Recurs des Isidor Hirschfeld puncto Abweisung seines Gesuches um Überlassung eines Verkaufsplazes in der Großmarkthalle.

Verfügung: Abweisung des Recurses nach dem Magistrats-Antrage.

(5283.) Verpachtung der Abtheilung V des sogenannten Amtshausgartens Cat.-Parc. 73 und 74 in Kaiser-Ebersdorf.

Verfügung: Genehmigung der Weiterverpachtung des bezeichneten Areales an den bisherigen Pächter Anton Payer für die Zeit vom 1. November 1895 bis 31. October 1901 um den jährlichen Bestandzins von 100 fl. und unter den übrigen im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

(5282.) Offert des Vincenz Hullech, betreffend die Verpachtung der Abtheilung II des rechtsseitigen Inundationsterrains Cat.-Parc. 366 in Kaiser-Ebersdorf per 3 Joch 220 □°.

Verfügung: Genehmigung der Wiederverpachtung des bezeichneten Grundstückes an den bisherigen Pächter Vincenz Hullech für die Zeit vom 1. November 1895 bis 31. October 1900 um den jährlichen Bestandzins von 40 fl. und unter den übrigen im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

(5272.) Josef Rößner, städt. Contrahent, um Nachsicht einer wegen mangelhafter Kothabfuhr im XIX. Bezirke verhängten Conventionalstrafe von 30 fl.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5395.) Errichtung einer Hütte als Amtlocal für die Thierärzte bei der Pferdeconscriptur am Dornerplaze im XVII. Bezirke.

Verfügung:

1. Die Ausführung der in dem Kostenaufschlage des Stadtbauamtes bezeichneten Hütte am Marktplaze am Dornerplaze, welche den die Pferdeconscriptur besorgenden städtischen Thierärzten als Amtlocal zu dienen haben wird, mit dem abjustierten Kostenbetrage von 246 fl. wird genehmigt.

2. Das diesbezügliche Erfordernis wird auf den Reservefond überwiesen.

3. Die Baubewilligung für dieses Object wird nach dem vorgelegten Plane im Sinne des § 105, Punkt 6, der Wiener Bauordnung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Localcommission erteilt.

(5287.) A. Förster, Eigenthümer des Hauses V. Bezirk, Wehrgasse 2, um Begleichung von zwei Rechnungen für Adaptierungen an seinem Hause anlässlich der Pflasterung der Wehrgasse.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(5285.) Zuschusscredit per 620 fl. 64 kr. zur Ausgabe-Kubrik XII p „Sonstige Auslagen für das Gemeindevermögen“ zur Bedeckung der aus Anlass der Übernahme des von Ignaz Widl zur Unterbringung von Pfründnern der bestandenene Gemeinde Unter-Döbling vermachten Hauses Dr.-Nr. 7 Feldgasse (jetzt Ruthgasse).

Verfügung: Bewilligung dieses Zuschusscredits.

(5377.) Pensionierung des Kanzleiofficials Franz Pauer über dessen Ansuchen.

Verfügung: Bemessung des Ruhegehaltes mit 1470 fl. (d. i. 98 Percent des letzten Activitätsgehaltes mit Rücksicht auf die Dienstzeit von 39 Jahren, 2 Monaten und 21 Tagen) vom 1. August d. J. und des halben Quartiergeldes per 200 fl. vom 1. November 1895, daher zusammen mit 1670 fl. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5388.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XI. Bezirk, Dorfstraße 71.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität im normalmäßigen Betrage von 246 fl. wird nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit der Hälfte, d. i. mit dem Betrage von 120 fl. bemessen.

(5389.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XI. Bezirk, Dorfstraße 67.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität im normalmäßigen Betrage von 203 fl. 40 kr. wird nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit der Hälfte, d. i. mit dem Betrage von 101 fl. 70 kr. bemessen.

(5373.) Renovierungsarbeiten an den Dächern der beiden Administrationsgebäude am Central-Friedhofe.

Verfügung: Die nothwendigen Renovierungsarbeiten am I. Administrationsgebäude mit dem Gesamtkostenbetrage von 750 fl. werden nach dem Magistrats-Antrage genehmigt und zur Kubrik XXXIII 1 f ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt.

(5376.) Pensionierung des städt. Arztes Dr. Leon Dines über sein Ansuchen.

Verfügung: Bemessung des Ruhegehaltes mit 1800 fl. (d. i. 90 Percent des letzten Activitätsgehaltes) mit Rücksicht auf eine Dienstzeit von 30 Jahren vom 1. August 1895 und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes, d. i. 300 fl. vom 1. November d. J. an, daher zusammen mit 2100 fl. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5375.) Pensionierung des städt. Arztes Dr. Eduard Poll über dessen Ansuchen.

Verfügung: Bemessung des Ruhegehaltes mit 1344 fl. (d. i. 70 Percent des letzten Activitätsgehaltes) mit Rücksicht auf die Dienstzeit von 22 Jahren, 7 Monaten und 13 Tagen vom 1. August und der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes, d. i. 180 fl. vom

1. November 1895, daher zusammen mit 1524 fl. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5387.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XI. Bezirk, Dorfstraße 63.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität im normalmäßigen Betrage von 318 fl. 72 kr. wird nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit der Hälfte, d. i. mit dem Betrage von 159 fl. 36 kr. bemessen.

(5353.) Stiftsbriefentwurf für die Pauline Probst'sche Stiftung für arme Schulkinder in Unter-Sievering.

Verfügung: Genehmigung des vom Magistrate vorgelegten Stiftsbriefentwurfes.

(5365.) Perfolvirung der Georg Schredt'schen Stiftung pro 1895.

Verfügung: Betheilung nachstehender Petenten mit dem angegebenen Betrage:

Schlegl Johann	mit 30 fl.
Tischler Karl	„ 27 fl.
Gruber Josef	„ 26 fl.
Krontilik Franz	„ 26 fl.
Prochazka Johann	„ 26 fl.
Holzer Josef	„ 25 fl.
Sieber August	„ 25 fl.
Beck Anton	„ 25 fl.

(Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5408.) Ergebnis der Offertverhandlung für die Neupflasterung eines Theiles der Seidengasse im VII. Bezirke.

Verfügung: Von der Ausführung dieser Pflasterung ist im heurigen Jahre Umgang zu nehmen und diese Pflasterung in dem Pflasterpräliminar-Entwurfe pro 1896 aufzunehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5409.) Umpflasterung der Kettenbrückengasse bis zum Hause Nr. 3.

Verfügung: Genehmigung dieser Umpflasterung nach dem vorliegenden Kostenanschlage mit dem bedeckten Erfordernisse von 2997 fl. 82 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.) Diese Arbeit ist im currenten Wege auszuführen (bedeckt).

(5410.) Project für die Herstellung einer Holzstöckelpflasterung vor dem Hause Nr. 47 Schottensfeldgasse, VII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem präliminarmäßig bedeckten Erfordernisse von 3179 fl. 22 kr. und Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag für den Bauinspicienten.

(5346.) Franz Schewczik noo. der Eheleute Michael und Marie Müllner um Ausstellung der Freilassungs-Erklärung bezüglich der Realität Grundbuch Simmering, Einl.-Z. 1431.

Verfügung: Im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk wird das vorliegende Ansuchen und der demselben angeschlossene Entwurf einer Freilassungs-Erklärung gegen dem genehmigt, dass die aus dem Demolierungsrevers auf der ursprünglichen Parc. 1431 haftende Reallast anlässlich der Untertheilung dieser Parc. 1431/1 sub Einl.-Z. 1431 Simmering grundbüchlich einverleibt werde.

3. Juli 1895.

(5401.) Jakob Vetera noe. Firma Vetera & Florig um Bewilligung zur Errichtung einer Uhrenfabrik XIII. Bezirk, Auhofstraße 164.

Verfügung: Zustimmung zur provisorischen Errichtung dieser Fabrik auf ein Jahr. Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes XIII.

(5447.) Josef Reichert um Schadloshaltung für den von dem Hause Dr.-Nr. 40 Griesgasse abzutretenden Straßengrund von circa 49·80 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5461.) Betreffs Beschädigung der Arbesbachleinwölbung Nr. 170 Sieveringerstraße, XIX. Bezirk, anlässlich einer Wasserleitungsrohrlegung.

Verfügung: Reconstruction des beschädigten Theiles der Arbesbachüberbrückung; Aufstellung eines dritten Hydranten vor 251 Sieveringerstraße, zusammen im Betrage von 400 fl. Auszahlung einer Schadloshaltung von 50 fl. an den Eigenthümer 261 Sieveringerstraße aus Billigkeitsrücksichten. Verweisung des Gesamtbetrages von 450 fl. auf den Reservefond. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5446.) Eigenthümer des Hauses VIII. Bezirk, Piaristengasse 40, um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den von dieser Realität abzutretenden Grund.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5436.) Offerte auf Pachtung einiger Wasserleitungsparzellen in der Steuergemeinde Baden.

Verfügung: Genehmigung der Pachtofferte. Jährlicher Pachtzins 3 fl. 52 kr., 4 fl. und 7 fl. je auf fünf Jahre. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5438.) Forstverwaltung Raßwald legt das Particulare des Forstverwalters E. Prohaska pro II. Semester 1894 vor.

Verfügung: Genehmigung des Particulares des Forstverwalters Prohaska unter Zugrundelegung der angeführten Positionen, und zwar Diäten für das eigene Waldbrevier. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5428.) Magistrats-Bericht über den Ausgleich mit der Dornbacher Spodiumfabriks-Gesellschaft, betreffend die Einplankung der öffentlichen Wegparcelle 1259 Dornbach.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5391.) Leopold Ezzmannsdorfer um Bewilligung zur Herstellung eines Schoppens, zweier Gartenhäuser und einer Stützmauer bei Dr.-Nr. 1 Sulzweg, Salmannsdorf.

Verfügung: Bewilligung auf Grund § 105, Absatz 2, Punkt 5 B.-D. gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsgerebes. Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes XVIII.

(5372.) Betreffend Vorlage eines Regulativs für die Erbauung von Wohnhäusern im Villenstile.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes.

(5424.) Neue Wiener Tramway-Gesellschaft um Abgabe von täglich 200 Eimer Hochquellenwasser aus dem Hydranten XII. Bezirk, Hufelandgasse für die Weidlinger Kemise auf die Dauer von sechs bis acht Wochen.

Verfügung: Bewilligung auf Widerruf unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen, insbesondere Zahlung von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr.

(5426.) Antrag des Gem.-Rathes v. Stummer in Betreff besserer Bauaufsicht bei Hochbauten.

Verfügung: Kenntnissnahme des diesbezüglichen Magistratsberichtes.

(5415.) Adalbert und Marie Lorenz um bauliche Herstellungen in dem Hause Dr.-Nr. 21 Alsegggasse, XVIII. Bezirk, behufs Herstellung einer Dachbodenwohnung und eines im Kellerraume befindlichen Pferdestalles.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XVIII auf Bewilligung im Sinne § 105, Punkt 5 B.-D.

(5407.) Adolf Jäger um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 70 Burggasse zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von 14·6 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 15 fl. per Quadratmeter. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5359.) Matthias Hofherr um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren für Dr.-Nr. 26 Erlachgasse, X. Bezirk, pro III. und IV. Quartal 1892.

Verfügung: Reducierung dieser Gebühren zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr.

4. Juli 1895.

(5432.) Verpflegskosten nach Amalie Schmeißer im IV. Bezirke. Verfügung: Ausfertigung einer Spitalsanweisung zu Lasten der Diensthoten-Krankencassa im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(5433.) Beurlaubung der Kindergärtnerinnen am communalen Kindergarten XII. Bezirk, Schönbrunnerstraße 37, Marie Wimmer und Adele Seeliger.

Verfügung: Der ersteren einen Urlaub vom 3. Juli 1895 bis 5. August 1895, der letzteren einen solchen vom 6. August bis 9. September 1895 zu bewilligen.

(5482.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen neunmonatlichen Gehaltsvorschuss im Betrage von 675 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5348.) Recurs beziehungsweise Ansuchen um Nachsicht der wegen mangelhafter Kehrichtabfuhr dem Moriz Weininger auferlegten Conventionalstrafe von 50 fl.

Verfügung: Abweisung.

(5352.) Niederösterreichischer Landes-Feuerwehrverband um Überlassung von ausgemusterten Feuerwehrgeräthen zur Vertheilung an Landfeuerwehren.

Verfügung: Dem vom Magistrate vorgeschlagenen Vorgange bei Ausmusterung unbrauchbarer Feuerlöschgeräthe wird die Genehmigung erteilt.

(5431.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung der Schlüsselgasse im VIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Josef Kaufmann mit dem offerierten Nachlasse von 5·5 Percent (Ersparung 162 fl. 67 kr.).

(5402.) Vorstellung, eventuell Recurs des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. E. Friedmann als Concursmassenverwalter im Concurs des Leopold Spitz gegen die über letzteren verhängte Conventionalstrafe per 50 fl. wegen Nichtbeistellung der erforderlichen Wagen zur Kehrichtabfuhr.

Verfügung: Abweisung.

(5370.) Ofenlieferung für die Schule III. Bezirk, Erdbergstraße 76.

Verfügung: Der Firma S. Heim wird die Lieferung der Ofen und Luftzufuhrschläuche für obige Schule auf Grund ihres Offertes um den Betrag von 2177 fl. 57 kr. und der Firma Karl Habenicht die erforderliche Gipsdielenlieferung auf Grund des überreichten Offertes im Sinne des Magistrats-Antrages übertragen.

(5466.) Marie Eder, Marktcommissärswitwe, um Anweisung der Pension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 600 fl. vom 1. Juli 1895 unter gleichzeitiger Einstellung der Bezüge des Verstorbenen.

(5416.) Ansuchen von Hauseigenthümern in der Hafenerstraße im XIX. Bezirke um Genehmigung zur vorläufigen Belassung der hergestellten Trottoire.

Verfügung: Den Gesuchstellern ist die Bewilligung zur Weiterbelassung ihrer Asphalttrottoire ohne Cautionserlag nachträglich zu ertheilen, und zwar mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß diese Trottoire den normativen Bestimmungen für Asphalttrottoire nicht entsprechen, daß sie demnach nicht in das Eigenthum und die Erhaltung der Gemeinde übernommen werden können und daß demnach die Erhaltung dieser Trottoire den Eigenthümern der Häuser obliegt. Die gleiche Erledigung ist auch dem Ernst Fust unter Hinausgabe der Caution von 50 fl. hinauszugeben. Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.

(5465.) Project für die Erbauung eines Haupt-Urthescanales in der Roseggergasse, XVI. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung dieses Projectes mit dem veranschlagten Kostenverordernisse von 2459 fl. 23 kr. und Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für den Inspicienten. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5459.) K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Fünfhäuser um Erlaßung von 100 fl. aus dem Vermögen der minderjährigen Johanna Schöber zu Händen des Vormundes Wenzel Habram.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5439.) Beistellung von Rieselshotter für die Fahrbahn am städtischen Pferdemarkte.

Verfügung: Anschaffung von 190 m³ Rieselshotter mit dem Kostenbetrage von 646 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XXVIII 4 in der Höhe des Erfordernisses. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5435.) Anschaffung von Schotter für den städtischen Centralmarktplatz für Heu und Stroh im V. Bezirke.

Verfügung: Anschaffung von 300 m³ Schotter mit den Kosten von 340 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik XXVIII 5. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5474.) Beitragsleistung des Obersthofmeisteramtes zur Bespritzung der Schönbrunnerstraße im XIV. und XV. Bezirke.

Verfügung: 1. Die Schönbrunnerstraße ist von nun ab bloß einer zweimaligen Bespritzung täglich anstatt der dreimaligen zu unterziehen.

2. Die Herren Vorsteher des XIV. und XV. Bezirkes haben im Sinne des Magistrats-Antrages bei besonderen Anlässen einer dritten Bespritzung zu unterziehen.

(5440.) Josef Prokop um Terminverschiebung für das zweite Baujahr beim Reservoirbau am Rosenhügel.

Verfügung: Bewilligung der Reducierung der Arbeitsmenge für das zweite Baujahr 1895 nach dem Antrage des Magistrates

unter der Bedingung, daß sämtliche Arbeiten bis 1. October 1896 vollendet sind.

(5477.) Drei Besuche von Parteien des V. Bezirkes um Reducierung, beziehungsweise Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren.

Verfügung: Reducierung, beziehungsweise Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes V.

(5472.) Karl Scholtes um Löschung des Bauverbotes auf Einl.-Z. 1361 des IX. Bezirkes.

Verfügung: Bewilligung der Löschung nach dem Magistrats-Antrage.

(5468.) Betreffend Wiederherstellung der Wegparcellen 746/3 in Kaiser-Ebersdorf nach dem Grundbuchstande.

Verfügung: Genehmigung der Führung des zwischen den Parcellen 746/1 und 746/2 einerseits und zwischen diesen und der Parcellen 747/2 andererseits liegenden Theiles der Wegparcellen 746/3 nunmehr zwischen den Parcellen 745/1 und 746/2 und Durchführung dieser Angelegenheit im Grundbuche.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

6. Juli 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4243 Arbeiter verwendet; hievon waren 2448 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 558 beim Bau des Schleusencanales nächst Rußsdorf, 471 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflususer, 338 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales, 428 bei der Wienflus-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 232 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 9 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflususer 29 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 22 Fuhrwerke, bei der Wienflus-Regulierung 1 Dampfmaschine.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 29. Juni bis 6. Juli 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	220.555 kg	(Davon aus Niederösterreich — 167.666; aus Ober-Österreich — 267; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 6030; aus Galizien — 42.522; aus Ungarn — 3330; aus der Bukowina — 740; aus Krain — —; aus Croatien — —; aus Böhmen — — kg)
Kalb- und Schweinefleisch . . .	44.176 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1682; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 57; aus Galizien — 42.297; aus Ungarn — 40; aus der Bukowina — 100 kg)
Schafffleisch . . .	1.771 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 1491; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 280 kg)

Schweinfleisch	44.391 kg	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 36.749; aus Ober-Oesterreich — —; aus Böhmen — —; aus Steiermark — —; aus Mähren — 643; aus Galizien — 2641; aus Ungarn — 4358; aus Croatien —; aus der Bukowina — — kg)
Kälber	2.050 Stück	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 932; aus Ober-Oesterreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren 40; aus Galizien — 1051; aus Ungarn — 24; aus der Bukowina — 3; aus Böhmen — — St.)
Schafe	44 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 40; aus Ober-Oesterreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 1; aus Galizien — 3; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)
Schweine	79 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 37; aus Ober-Oesterreich —; aus Mähren — 29; aus Galizien — 6; aus Ungarn — 7; aus Schlessen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 30 bis 75 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 60 " 110 " " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" 32 " 56 " " "
Schweinfleisch	" 50 " 74 " " "
Kälber	" 36 " 60 " " "
Schafe	" 38 " 50 " " "
Schweine	" 48 " 68 " " "
Lämmer	" — " — fl. per Stück.

Bei nahezu gleichen Zufuhren wie in der Vorwoche gestaltete sich der Geschäftsverkehr ziemlich lebhaft und wurden für Kälber und Kalbfleisch um 6 bis 8 fr. per Kilogramm bessere Preise erzielt. Die übrigen Preise blieben constant.

* * *

Pferdemarkt vom 5. Juli 1895.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 360 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	65—600 fl. per Stück
" Schlachtpferde	25—95 " " "

Der Markt war ziemlich lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 8. Juli 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3948, Weidevieh —, Weidvieh 1723.

Summa . 5671.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2372
Galizische "	1495
Deutsche "	1384
Büffel "	420

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4515
Stiere	400
Kühe	756

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 52 bis 61 fl.	} Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung: a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung; b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt zc.; c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt zc., zugesetzt.
(extrem 62 " 63 " ")	
Galiz. Schlachtthiere " 52 " 61 " "	
(extrem — " 62 " ")	
Deutsche Schlachtthiere " 55 " 64 " "	
(extrem — " 64½ " ")	
Weidevieh " — " — " "	

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 19 bis 34 fl.
Stiere	" 26 " 36 "
Kühe	" 21 " 32½ "
Büffel	" 17½ " 30 "
Weidvieh	" 16 " 18½ "

c) Preis per Stück:

Weidvieh . . . von 25 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	22 Stück
Weidvieh	155 "

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 369 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Bei schwacher Kauflust sind die Preise sämtlicher Qualitäten um ½ bis 1 fl. per 100 kg gefallen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 6. Juli 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg) von 7 fl. — fr. bis 7 fl. 65 fr.	
Roggen " " 1 " 72—78 " " " 5 " 85 " " 6 " 25 "	
Gerste " " " " " " 5 " 30 " " 8 " 10 "	
Mais " " " " " " 6 " 55 " " 8 " — "	
Hafer " " " " " " 6 " 30 " " 7 " 25 "	

b) Mahlproducte.

Grieß	von 11 fl. 20 fr. bis 13 fl. 20 fr.
Weizenmehl } neue Type	6 " — " " 12 " 60 "
} alte "	5 " 80 " " 13 " 20 "
Roggenmehl	7 " — " " 11 " 30 "
Weizenkleie	3 " 60 " " 4 " — "
Roggenkleie	4 " — " " 4 " 10 "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 27. Juni bis 4. Juli 1895.

Waren eingelagert	48.312 Meter-Centner
" ausgelagert	28.521 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.366 Meter-Centner.

Lagerstand vom 4. Juli 1895: 298.065 Meter-Centner, und zwar:

63.342 Meter-Centner Weizen,	73.502 Meter-Centner Roggen,
23.269 " Gerste,	34.629 " Hafer,
46.130 " Mais,	14.746 " Ölsaaten,
6.326 " Mehl u. Kleie,	2.136 " Wein,
7.942 " Zucker,	1.842 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,755.980 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 30. Juni 1895.

Waren eingelagert 173.732 Meter-Centner
 „ ausgelagert 131.337 „

Der Lagerstand betrug am 30. Juni 282.752 Meter-Centner im Affecuranzwerte von 2,657.650 fl. gegen 260.175 Meter-Centner im Werte von 2,493.100 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

62.424 Meter-Centner Weizen	gegen	41.515
72.983 „ Roggen	„	47.517
23.112 „ Gerste	„	35.096
32.309 „ Hafer	„	40.990
33.335 „ Mais	„	33.980
15.803 „ Olsaaten	„	7.245
6.735 „ Mehl und Kleie	„	15.112
2.146 „ Wein	„	3.665
7.952 „ Zucker	„	5.042 und
1.842 Hektoliter à 100% Spiritus	„	941 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Juni bezifferte sich auf 13.867 Meter-Centner; es wurden 13 Lagerscheine ausgegeben und bei — Lagerscheine im Versicherungswerte von — fl. — fr. eine Lombardierung von — „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 4. Juli bis 8. Juli 1895:

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Herrngasse 12 und Regierungsgasse 4, von Em. und Ed. Schweinburg, Schlichtgasse 6, Bauführer Ed. Schweinburg (4726).
- II. Bezirk: Haus, Pafettistrasse, Grundb.-Einf. 3403, von End & Horn, Pafettistrasse 93, Bauführer L. Waldmann (4730).
- V. Bezirk: Haus, Matzleinsdorferstrasse, Grundb.-Einf. 752, von Josef Blüdsdorf, Baumeister (4713).
- „ „ Haus, Rainergasse, verlängerte, Grundb.-Einf. 1891, von Josef Blüdsdorf, Baumeister (4714).
- „ „ Haus, Rainergasse, verlängerte, und Matzleinsdorferstrasse, Grundb.-Einf. 1890, von Josef Blüdsdorf, Baumeister (4715).
- „ „ Holzverkleinerungsanstalt, Marx-Meidlingerstrasse, Ev.-Nr. 40, von Ludwig Geist, Bauführer C. Reichstätter (4734).
- VIII. Bezirk: Haus, Laudongasse 21, Kochgasse 18, von Sophie Weingartner, Laudongasse 21, Bauführer H. F. Gaser (4716).
- IX. Bezirk: Haus, Hahngasse 33, von Samuel Dub, Hörneggasse 8, Bauführer A. Goldenberg (4689).
- X. Bezirk: Mührengasse, Einf.-Z. 1164, von Michael Portner, Bauführer Johann Schweizer (26306).
- „ „ Simmeringerstrasse 177, von Ferdinand Schindler, Bauführer derselbe (27000).
- XIII. Bezirk: Wohnhaus, Lainz, Parc. 140/12, Jagantgassenstrasse, von Karl Warmuth, Bauführer Gabriel Kröpfl (19610).

Für Zubauten:

- III. Bezirk: Hoftract, Seidlgasse 7, von Josef Drexler, Obere Weißgärberstrasse 11, für Karoline Ring, Bauführer ? (4678).
- X. Bezirk: Hafengasse 51, von Johann Prokotsch, Bauführer Henneberg (26354).
- „ „ Simmeringerstrasse 11, von Felten & Guilleame, Bauführer Schumacher (26542).
- „ „ Columbusgasse 59, von Ferdinand Smetana, Bauführer B. Stadler (27085).
- „ „ Niegelswandbau, Arsenalstrasse, von Wenzel Janisch, Bauführer derselbe (27082).
- „ „ Bördere Südbahnstrasse 3, von Josef Kernreuter, Bauführer F. Rocmich (27339).

- XII. Bezirk: Seitentract, Hegendorf, Eglsseggasse 3, von Josef Schaidböck, daselbst, Bauführer ? (21228).
- XVII. Bezirk: Hernalz, Weidmannngasse 21, von Josef Vater, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (24742).

Für Adaptierungen:

- III. Bezirk: Metternichgasse 6, von Emil Breßler, Marc Aurelstrasse 8, noc. der engl. Botschaft, Bauführer J. Kernast (4732).
- IV. Bezirk: Rainergasse 22, von Max Kaiser, Baumeister (4694).
- VII. Bezirk: Lerchenfelderstrasse 89, Badhausgasse 12, von Josefa Pitura, Bauführer J. Jos (4677).
- VIII. Bezirk: Schlüsselgasse 13, von Anton Honus, Baumeister (4698).
- XI. Bezirk: Simmering, Leberstrasse Dr.-Nr. 24, von Franz Koczor, Bauführer Ferd. Raindl (9893).
- XII. Bezirk: Altmannsdorf, Zöppelgasse 13, von Georg Berger, ebenda, Bauführer Mich. Weilguny, Maurermeister (21227).
- XVI. Bezirk: Dittakring, Wurltgergasse 19, von Karl Schönbauer, XVI., Neulerchenfelderstrasse 19, Bauführer Thomas Hofner (34334).
- XVII. Bezirk: Dornbach, Dornbacherstrasse 98, von Konrad Heidegger, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (24268).
- „ „ Hernalz, Gbelergasse 42, von Josef Ebermann, ebenda, Bauführer Johann Schäffer (24334).
- XVIII. Bezirk: Währing, Karl Ludwigstrasse 25, von Karl Pittmann, II., Flossgasse 4, Bauführer Rudolf Breuer (21784).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Badofen, Treustraße 15, von Alois Pollak, Bauführer M. Frimmel (4691).
- VI. Bezirk: Piffoir, Magdalenenstrasse (Theater a. d. Wien), von Alexandrine v. Schönerer, Bauführer Ferd. Dehm & F. Dibrich (4722).
- VIII. Bezirk: Rohrcanal, Lederergasse 10, von Franz Prokotsch, Baumeister (4686).
- XI. Bezirk: Wagenschuppe, Simmering, Brauhansrealität, von H. und G. Meißl, Bauführer Anton Kurz (10338).
- XII. Bezirk: Gartenabschluss, Ober-Meidling, Tivoli- und Schwentngasse, von Gustav Baron Springer, I., Kärnthnering 14, Bauführer Eduard Schwarzer, Baumeister und Architekt (21080).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Kaisermühlendamm, Grundb.-Einf. 802, Baustelle 10, von Jakob Klein, Sechschimmelgasse 16 (4665).
- IV. Bezirk: Allee-gasse, Grundb.-Einf. 48, von Josef Spilka, Baumeister (4672).
- VII. Bezirk: Burggasse 26, von Franz Krejci (4733).
- IX. Bezirk: Hahngasse 33, von Samuel Dub, Hörneggasse 8 (4688).
- X. Bezirk: Mührengasse, Einf.-Z. 1164, von Michael Portner (26306).
- XIII. Bezirk: Penzing, Parcelle 39/4, Einf.-Z. 26, Philippsgasse 12, von der Kabela-fabrik-Actiengesellschaft (19624).
- „ „ Baumgarten, Parcelle 205/1, 207, Hütteldorferstrasse, von Johann Kela (19810).
- „ „ Baumgarten, Parcelle 206, von Lorenz Chladek (19811).

Demotierungsanzeigen wurden überreicht:

- VII. Bezirk: Neustiftgasse 15—17—19, von Johann Henninger, Louisen-gasse 24 (4679).
- VIII. Bezirk: Lerchenfelderstrasse 12, von Karl Mayer, Baumeister (4705).
- IX. Bezirk: Angasse 9, von D. Ludeneber & Miszerowski, Baumeister (4687).

Bauconsense wurden erttheilt:

vom 1. Juni bis 30. Juni 1895:

a) Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Bäuerlegasse, Grundb.-Einf. 3887, an Wenzel Schulz, Maurermeister.
- „ „ Haus, Dammstrasse, Grundb.-Einf. 4324, an Michael Stierling, Maurermeister.
- „ „ Haus, Staudinger-gasse, Grundb.-Einf. 2522 und 2523, an Mendel Hamburg, Bauführer J. Dolezal.
- „ „ Haus, Bellegarde-gasse und Sinaigasse, Grundb.-Einf. 116, an Johann Teich, Bauführer Joh. Breinöckl.
- „ „ Haus, Salzachstrasse, Baustelle 10, Reihe XII, Gruppe E, an Robert Rigel, Bauführer Jos. Nos.
- „ „ Haus, Marinelligasse, Grundb.-Einf. 2040 und 2477—79, an Theodor Schrecker, Bauführer R. Reichelt.
- III. Bezirk: Haus, Hainburgerstrasse, Grundb.-Einf. 2834, an Wendelin Kühnel, Bauführer Heinrich Winkler.
- „ „ Haus, Kleistgasse, Grundb.-Einf. 2683, an Alfred Wünsch, Bauführer J. Wögl.

- IV. Bezirk: Haus, Wiednergürtel, Grundb.-Einf. 1102, Baustelle I, an Franz Dilger, Bauführer J. Tischler.
- V. Bezirk: Haus, Schallergasse, Grundb.-Einf. 2039, an Ed. und Francisca Koblicsek, Bauführer J. Jostal.
- " " Haus, Anzengrübnergasse, Ecke der Hauslabgasse, Grundb.-Einf. 2091, an Wenzel Schulz, Maurermeister.
- IX. Bezirk: Haus, Rothhausgasse und Garnisonsgasse, Grundb.-Einf. 1492, an J. Odelga, Bauführer A. Paar.
- X. Bezirk: Arbeiterwohnhaus, Triesterstraße, Ziegelwert I, Wienerberg, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Franz Breiteneder.
- " " Aringergasse, Einf.-Z. 55, an Johann Kolars, Bauführer Ludwig Pözlsmayer.
- XII. Bezirk: Ein Stod hohes Wohnhaus auf Baustelle Cat.-Parc. 19/20, Einf.-Z. 1311, Unter-Meidling, Richholzgasse, an Friedrich und Theresia Mandl, XII., Ruderergasse 8, Bauführer Josef Hartl.
- " " Dreistöckiges Wohn- und Geschäftshaus, Unter-Meidling, Ruderergasse, an Ferdinand und Katharina Kellner, XII., Livoligasse 20, Bauführer Ferd. Kellner.
- " " Stall, Schmiede, Wagenladerei, Futtermagazin, Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 18, an Josef und Marie Ruder, XII., Livoligasse 19, Bauführer Ferdinand Kellner.
- XIII. Bezirk: Zweistöckiges Haus, Penzing, Conser.-Nr. 7, Penzingerstraße 27, an Franz Reibel, Bauführer J. Stättmayer.
- " " Feuerwehrrdepot, Hackling, Au, an die Gemeinde Wien, Bauführer ?
- " " Kesselhaus sammt Dampfshornstein, Penzing, Linzerstraße, Einf.-Z. 1123, an Franz Manoschek, Bauführer E. Frauenfeld.
- " " Dreistöckiges Haus, Breitensee, Kendlers-, Breitenseeerstraße, an Ludwig und Bartholomäus Zahka, Bauführer derselbe.
- XIV. Bezirk: Bohn- und Geschäftshaus, Sechshaus, Rauchfanglehrergasse 36, an Josef Kubelka, Bauführer derselbe.
- " " Bohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Goldschlagstraße 88, an Ferd. Meißner, Bauführer derselbe.
- XV. Bezirk: Drei Stod hohes Wohnhaus, Hühnhaus, Hütteldorferstraße, Cat.-Parc. 134/31, an Heinrich Stagl, Bauführer derselbe.
- " " Vier Stod hohes Wohnhaus, Hühnhaus, Kenyongasse, an Wecorz, Bauführer Reinhardt.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Stephanieplatz 5, an Rosalia Tropper, ebenda, Bauführer Georg Kowakil.
- " " Neulerchenfeld, Herbststraße 48, an Ferd. Meißner, XVI., Neulerchenfeld, Peyergasse 17, Bauführer derselbe.
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Neulerchenfeld, Hasnerstraße 84, an Josefa und Ludwig Schmid, XVI., Brunnengasse 21, Bauführer Th. Weninger.
- XVII. Bezirk: Rödberggasse 6, an den Wiener Cyclistenclub, Bauführer Josef Haupt.
- XVIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Gersthof, Hoedegasse, Cat.-Parc. 683, an Theresia Weißhappel, XVIII., Sallerigasse 34, Bauführer Josef Kos.
- XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling, Kahlenbergerstraße 34, an Rudolf und Anna Schaller, Bauführer Karl Höllerl.
- " " Wohnhaus, Grinzing, Parcelle 711/2, an Dr. Julius Hohenegg, Bauführer Ed. Spieß.
- " " Hofgebäude für Werkstätten, Döbling, Billrothstraße, Einf.-Z. 178, 179, an Georg Rumpel, Bauführer Karl Trauner.
- " " Wohnhaus, Grinzing, Berggasse, Einf.-Z. 309, an Eduard und Katharina Spieß, Bauführer Eduard Spieß.
- " " Sodawasserfabrik, Döbling, Ruthgasse 60, an Ed. Hasenöhrl & Comp., Bauführer Karl Höllerl.

b) Für Umbauten:

- I. Bezirk: Haus, Rothenturmstraße 11, an Ludw. Richter, nos. Josef Graf Falsassina, Bauführer Ferd. Dehm & F. Dibrich.
- III. Bezirk: Haus, Ungargasse 48, an Karoline Schafel, Bauführer E. Stigler.
- VI. Bezirk: Haus, Canalgasse 10, an Georg und Ernestine Füßl, Bauführer Ad. Langer.
- " " Haus, Stumpergasse 46, Schmalzhofgasse 30, an Wendelin Kühnel, Bauführer Heinrich Winkler.
- " " Haus, Millergasse 1, an Wendelin Kühnel, Bauführer Heinrich Winkler.
- " " Haus, Stumpergasse 28, an Barbara Kölbl & Victor Kraus, Bauführer E. Langer.
- " " Haus, Hirschengasse 7, an Ed. und Rudolf Frant, Bauführer A. Zwerina.
- VIII. Bezirk: Haus, Schöffelgasse 11, an Josef Jostal jun., Bauführer J. Jostal.

- VIII. Bezirk: Haus, Zeltgasse 12, an Wenzel Belsan, Bauführer Rudolf Breuer.
- " " Haus, Landongasse 28, an Franz und Karoline Tsch, Bauführer H. Reiter.
- " " Haus, Langegasse 1, an Hermine und Adolf Bedt, Bauführer E. Mayer.
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Meidling, Hauptstraße 32, an Josef Mesner, II., Wasnergasse 13, Bauführer Johann Dolezal.
- XVII. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 13, an Alfred Wunsch, Bauführer Franz Roth.

c) Für Zubauten:

- II. Bezirk: Hoftract, Gerhardusgasse 26, an Karl Gerhardt, Bauführer F. Natler.
- " " Hoftract, Circusgasse 13, an Paul Gerin, Bauführer Ludekeder & Miserowsti.
- " " Schwedengasse 13, an Josef Protiva, Bauführer J. Wagner.
- III. Bezirk: Werkstätte, Ungargasse 46, an Moriz Strelez, Bauführer E. Stigler.
- VI. Bezirk: Kesselhaus, Gumpendorferstraße 132, an B. Heller & Sohn, Bauführer Franz Zoder.
- VIII. Bezirk: Seitentract, Tigergasse 13, an Josef und Leop. Sztranyal, Bauführer Franz Bod.
- X. Bezirk: Südbahngrund an der Simmeringerstraße, Einf.-Z. 2036, an Graßl, Schenk & Comp., Bauführer Josef Hartl.
- " " Inzersdorferstraße 48, an Adolf Eschepper, Bauführer W. Paitl.
- " " Laerwald, an Franz Böckel, Bauführer Johann Moruna.
- " " Inzersdorferstraße 23, an Michael Raab, Bauführer Joh. Schweizer.
- " " Siccardsburggasse 37, an Ignaz Blaszel, Bauführer Joh. Kiekmayer.
- XI. Bezirk: Magazin- und Abortzubau, Kaiser-Ebersdorf, Schmidgungsgasse 3, an Josefina Radoska, ebenda, Bauführer Hugo Steiner.
- " " Werkstättenzubau, Simmering, Simmeringer Hauptstraße, Remise II, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, IX., Kolingasse 11, Bauführer ?
- " " Wagenschuppen, Simmering, Simmeringer Lände 86, an Hermann Löwy, II., Ferdinandsstraße 18, Bauführer Anton Heindl.
- " " Waschküche, Simmering, Sedlitzgasse 37, an Laurenz Benzl, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
- " " Schlafkammer, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 88, an Kath. Kiltreiber, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
- " " Werkstättenzubau, Simmering, Simmeringer Hauptstr. 129, an Franz Hasenöhrl, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
- XII. Bezirk: Geflügelstall, Hengendorferstraße 106, an Victor Krippner, ebenda, Bauführer Josef Wochal Prokop.
- " " Offene Schupfe mit Steinpappedeckung, Gaudenzdorf, Haeberggasse 10, an Sylvester Böck, ebenda, Bauführer Ignaz Klupp.
- " " Werkstättentract und Abortgruppe, Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 26, an Johann und Francisca Kriz, ebenda, Bauführer Franz Schmidt.
- XIII. Bezirk: Stallungenausbau, Penzing, Siebeneckengasse 13, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Gottfried Alber.
- " " Stallungenausbau, Hütteldorf, Bahnhofstraße 7, an Michael Herberth, Bauführer Karl Mühlhofer.
- " " Ausbau des Hauses, Breitensee, Kendlersstraße, Ruesteingasse, an Jakob Peitl, Bauführer Ludwig Zahka.
- XIV. Bezirk: Hofquertract und Schupfe, Sechshaus, Diefenbachgasse 42, an Franz Jotter, Bauführer Franz Bayer.
- " " Stall, Rudolfsheim, Preysinggasse 18, an Koblinger, Bauführer Joh. Schreyper.
- " " Schupfe, Sechshaus, Diefenbachgasse 58, an Alb. Zeinlinger, Bauführer ?
- XVI. Bezirk: Pferdestall, Ottakring, Odoalgasse 11, an Michael Sillip, ebenda, Bauführer Georg Kowakil.
- " " Ottakring, Dampfbadgasse 2, an Moriz Ebl. v. Kuffner, Ottakringerstraße 73, Bauführer A. Jagorski.
- " " Ottakring, Hütengasse 23, an Ignaz Deutsch, VII., Kaiserstraße 91, Bauführer Josef Schneider.
- XVII. Bezirk: Baldrichgasse 19, an Pauline Lehmann, Bauführer Georg Kowakil.
- " " Eiterleinplatz 12, an Karl Nagl, Bauführer Thomas Hofer, Hernalser Hauptstraße, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ?
- " " Pezlgasse, Parc. 529/9, an Christine Scholz, Bauführer K. Ziegelwanger.
- " " Wilhelminenberggasse 4, an Hans Lorenz, Bauführer Wenzel Gabauer.
- " " Blumengasse 46, an Jakob Pribil, Bauführer Josef Pöschko.

- XVIII. Bezirk: Magazin, Währing, Gersthofstraße 70, an Johann Ev. Hattey, ebenda, Bauführer derselbe.
 " " Wohnhaus, Hausbesorgerwohnung, Währing, Schopenhauerstraße 17, an Friederike v. Wiedenfeld, Bauführer Josef Wurts.
 XIX. Bezirk: Malzbarre, Nußdorf, an die Nußdorfer Brauerei von Bachofen & Medinger, Bauführer Karl Höllerl.
 " " Thurm zur Kirche, Heiligenstadt, Kirche St. Michael, an das Stift Klosterneuburg, Bauführer Martin Schöner.
 " " Abort, Heiligenstadt, Nußdorferstraße 38, an Franz Kauscher, Bauführer Fr. Bayer.
 " " Terrasse und Keller, Döbling, Chimaniergasse 22, an Heinrich Gartner, Bauführer Johann Schäffer.

d) Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Raubensteinergasse 6, an Bertha Dumont, Bauführer D. Laste.
 " " Renngasse 5, an Herrburger & Rhomeberg, Bauführer Franz Silberbauer.
 " " Mayfelderg. 3, an P. Augustin Pollak noe. Stift Schotten, Bauführer Leop. Schöndhal.
 " " Wildpretmarkt 7, an Ferd. Dehm & F. Olbricht, Baumeister.
 " " Salzgries 16, an Siegmund und Fanni Neustadt, Bauführer Anton Dietl.
 " " Rathhausstraße 4, an Franz Kemelka, Bauführer J. Schobesberger.
 " " Helfersdorferstraße 4, an Friedrich Kleibl, Baumeister.
 " " Kärnthnerstraße 39, an Anton Gürlisch, Baumeister.
 " " Kärnthnerstraße 32 a, an Adolf Springer, Bauführer Ed. Kamenicki.
 " " Wollzeile 18/20, an Johann Feichtinger, Maurermeister.
 " " Wollzeile 33, an Dr. Joh. Leeb, Bauführer A. Gürlisch.
 " " Hefsg. 1, an Ed. Hutterstraße, Bauführer J. Schobesberger.
 " " Stadiongasse 4, an Henriette v. Herz, Bauführer Franz Feigl.
 " " Johannesgasse 14, an Ferd. Dehm & F. Olbricht, Baumeister.
 " " Walfischgasse 12, an Josef Helmreich, Maurermeister, für R. Ditmar.
 " " Löwelstraße 12, an Ludwig Schoderböck, Baumeister.
 " " Führigasse 4, an Adolf Hofbauer, Baumeister.
 " " Graben 29, an Johann Schranz, Bauführer W. Stadler.
 " " Domgasse 5, an Alois Kausch, Bauführer C. Hofmann.
 " " Teinfaltstraße 8, an Al. Schumacher, Baumeister, noe. l. l. priv. allgem. österr. Bodencreditanstalt.
 " " Dorotheergasse 11, an D. Miethke, Bauführer Kupka & Orglmeister.
 II. Bezirk: Wallensteinstr. 46, Bäuerlegasse 9, an Margarethe Kutnit, Bauführer J. Dolezal.
 " " Prager Reichstraße, an Josef Leinkauf, Bauführer ?
 " " Laborstraße 40, an Anna Hemhapel, Bauführer J. Schobesberger.
 " " Wallensteinstraße 16, an Adolf Glogau, Bauführer C. Kirchem.
 " " Schwedeng. 13, an Josef Protiva, Bauführer J. Wagner.
 III. Bezirk: Hörsneggasse 1, an Karl Krall, Bauführer J. Schobesberger.
 " " Reisererstraße 45/47, an Fritz Rumpelmayer noe. russische Bottschaft, Bauführer R. Jäger.
 " " Dietrichgasse 14, an Josef Hanuschkowek, Bauführer L. Witzmann.
 " " Erdbergstraße 87, an Anton Lasch, Bauführer ?
 " " Hohlweggasse 18, an August Rössel, Bauführer J. Frosch.
 " " Strohgasse 20, an Franz Feigl, Maurermeister, noe. Anton Grossler.
 " " Leonhardgasse 13, an Alexander und Anna Kern, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
 " " Marottanergasse 16, an Rosa Wildesheimer, Bauführer F. Prokech.
 " " Thongasse 3, an Leopold Popp, Maurermeister.
 " " Kolomyplatz 1, an die Stadt Wien, Bauführer ?
 IV. Bezirk: Alleeergasse 50, an Johann Scharf, Bauführer J. Schobesberger.
 " " Wiedener Hauptstraße 65, an Josef Protsch, Bauführer J. Zierer.
 " " Heugasse 58, an Adolf Schlud, Bauführer Seidl & Klee.
 " " Kessergasse 5, an Max Kaiser, Baumeister.
 " " Goldbeggasse 19, an Obr. Andreae noe. Entreprise des pompes funèbres, Bauführer Ludekeder & Misrowski.
 " " Mayerhofgasse 9, an Gustav Pernitsch, Bauführer C. Holzmann.
 " " Wohllebengasse 18, an Johann Schranz, Bauführer W. Stadler.

- IV. Bezirk: Rainergasse 14, an Karl Holzmann, Baumeister.
 " " Theresianumg. 14, an die Baron Nathaniel Rothschild'sche Centralverwaltung, Bauführer S. Gsajer.
 " " Pfösselgasse 2, an Albert Freiherr v. Rothschild durch Wilhelm Stiaßny, Bauführer Dehm & Olbricht.
 " " Alleeergasse 11 (Schule), an die Stadt Wien, Bauführer J. Spilka.
 V. Bezirk: Steinbaurergasse 20, an J. Habermann, Bauführer Ed. Schieber.
 " " Franzensg. 19, an J. Hölzl, Bauführer J. Gebtschuber.
 " " Steinbaurergasse 15, an Franz Kozvon, Bauführer C. Palisa.
 " " Griesgasse 25, an Joh. Seidl & Albert Klee, Baumeister, noe. l. l. Normal-Richtungs-Commission.
 " " Kleine Neugasse 23, an Adolf Kapfl und Georg Wenzke, Bauführer Friedr. Kleibl.
 " " Amtshausg. 6, an Johann Rupp, Bauführer Ed. Schäch.
 " " Bentagasse 9, an Elisabeth Sächting, Bauführer Ferdinand Hofer.
 " " Gröng. 15, an Dr. Robert Pattai, Bauführer A. Honus.
 " " Wimmergasse 10, Jahngasse 21, an Ed. Schäch, Baumeister.
 " " Griesgasse 29, an Georg Roy, Bauführer W. Bruckschlögel.
 VI. Bezirk: Millerg. 46, an Barbara Ritter, Bauführer W. Pischla.
 " " Mariahilferstraße 37, an Max Kaiser, Baumeister.
 " " Gumpendorferstr. 129, an die evangelische Gemeinde A. C. durch N. R. Bode, Bauführer E. Stagl & Brodhag.
 " " Magdalenenstraße 45, an Franz Neumann, Baumeister.
 " " Münzwardeingasse 4, an Josef Eich, Bauführer Martin Gasselseder.
 " " Windmühlgasse 47, an Franz Neumann, Baumeister.
 VII. Bezirk: Perchenfelberstraße 74, an R. Gasselseder, Bauführer J. Bauer.
 " " Kaiserstraße 53, an Josef Nos, Stadtbaumeister.
 " " Mariahilferstraße 76, an Oskar Laste, Baumeister.
 VIII. Bezirk: Landongasse 40, an Ferdinand Dorfinger, Bauführer J. Müller.
 " " Landongasse 8, an Christoph Gatty, Maurermeister.
 " " Kochgasse 26, an Christoph Gatty, Maurermeister.
 " " Feldgasse 13, an Josef Müller, Maurermeister.
 IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 90, an Ludwig Schoderböck, Baumeister.
 " " Garnisonsg. 3, an Robert Voitner, Bauführer L. Pölzelmayer.
 " " Porzellangasse 16, an Karl Sauer noe. Albert v. Koller, Bauführer C. Obendorfer.
 " " Schubertgasse 22, an Anton Orley, Bauführer J. Meidl.
 " " Stajergasse 21, an A. Kier, Bauführer W. Schulz.
 X. Bezirk: Keplerplatz 1, an Siegmund Cibuschy, Bauführer ?
 " " Columbusgasse 53, von Karl Kammel v. Hardegger, Bauführer J. Zeitlinger.
 " " Simbergerstraße 53, an Leopold Wild, Bauführer Gebrüder André.
 " " Alringergasse 79, an Theresie Jawesky, Bauführer Franz Oberhauser.
 " " Goethegasse 6, an Leopold Spanner, Bauführer Jakob Zieser.
 " " Laaerstraße 158, an Anton Prantner, Bauführer W. Stadler.
 " " Hanjengasse 11, an Michael und Hermine Sandruschik, Bauführer Anton Zpfer.
 " " Rothenhofgasse 13, an Matthias Wackar, Bauführer W. Stadler.
 " " Bürgerpl. 7, an Robert Reithoffer, Bauführer W. Laitl.
 " " Bucheng. 52, an Ludwig Wondral, Bauführer W. Laitl.
 XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Schmidgungasse 3, an Josefina Radoska, ebenda, Bauführer Hugo Steiner.
 " " Simmeringer Hauptstraße 88, an Katharina Rührtreiber, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
 XII. Bezirk: Unter-Weidling, Eichenstraße 12, an Franz Grubischik, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
 " " Unter-Weidling, Eichenstraße 54, an Adolf Huber, ebenda, Bauführer Josef Bayer.
 " " Unter-Weidling, Ruckergasse 20, an Franz und Louise Reif, ebenda, Bauführer Josef Seichert.
 " " Gaudenzdorf, Diefenbachgasse 1, an Berthold Stiaßny, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
 " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 44, an Theresia und Rudolf Mayer, ebenda, Bauführer Josef Schausler.
 " " Hezendorf, Rosenhügelstraße 5, an Michael Schauer, ebenda, Bauführer Franz Prosser.
 " " Hezendorf, Rosenhügelstraße 18, an Josef Staudigl, l., Johannesgasse 18, Bauführer Franz Prosser.
 " " Hezendorf, Rosenhügelstraße 2, an Johann Breicha, ebenda, Bauführer Franz Prosser.
 " " Unter-Weidling, Raugasse 41, an Johann Schulmeister, ebenda, Bauführer Karl Mittel.

- XII. Bezirk: Altmanndorf, Breitenfurterstraße 86, an Karl Bregina, ebenda, Bauführer Michael Boral.
- " " Altmanndorferstr. 77, an Josefa Mayer, ebenda, Bauführer Michael Boral.
- " " Unter-Meidling, Wertheimsteingasse 3, an das Ottakringer Brauhaus, XVI., Ottakringerstraße 71, Bauführer ?
- XIII. Bezirk: Hütteldorf, Lingerstraße 468, an den Barmherzigen Brüder-Convent, Bauführer Lüdener & Miserowski.
- " " Unter-St. Veit, Wittegasse 5, an den Dienerinnen des heil. Herz Jesu-Convent, Bauführer J. Kopf.
- " " Penzing, Iheringgasse 11, an Franz Dwořak, Bauführer Wenzel Voit.
- " " Hütteldorf, Lingerstraße 466, an den Barmherzigen Brüder-Convent, Bauführer Lüdener & Miserowski.
- " " Unter-St. Veit, Kuhofstraße 27, an Gottfried Moriz, Bauführer Josef Kopf.
- " " Penzing, Iheringstraße 22, an Ignaz Weinberg, Bauführer F. Lehninger.
- " " Speising, Fasangartengasse 30, an Ferdinand Hahul, Bauführer Franz Aisenbauer.
- " " Lainz, Rothenbergg. 12, an Johann Häußler, Bauführer ?
- XIV. Bezirk: Sechshaus, Storchengasse 19, an Jg. Mattis, Bauführer Joh. Neuwirth.
- " " Rudolfsheim, Pereiragasse 7 b, an Marie Haubel, Bauführer ?
- " " Rudolfsheim, Goldschlagstraße 70, an Pithal, Bauführer ?
- " " Rudolfsheim, Goldschlagstr. 79, an Eschelbel, Bauführer ?
- " " Rudolfsheim, Zollerupergasse 1, an die Commune Wien, Bauführer Jul. Mitschke.
- " " Rudolfsheim, Reimbörs. 4, an Ferdinand Till, Bauführer Otto Etmayer.
- XV. Bezirk: Fünfhaus, Geibelgasse 28, an Josef Brunner, Bauführer Stättermayer.
- " " Fünfhaus, Lichtgasse 6, an Zandl, Bauführer ?
- " " Fünfhaus, Gasgasse 6, an Matthias Vaza, Bauführer ?
- " " Fünfhaus, Clementinengasse 19, an Jakob Seuka, Bauführer ?
- " " Fünfhaus, Zellgasse 5, an die Congregation der Barmherzigen Schwestern, Bauführer Frassl.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Gablenzgasse 22, an Karl Franz, XII., Pfarrgasse 22, Bauführer Hugo Mann.
- " " Ottakring, Rosenhügel 2, an die Robur-Fabrik des Baron Kaiserstein, ebenda, Bauführer Karl Haas.
- " " Ottakring, Eisnerstraße 22, an Moriz Eblen v. Kuffner, XVI., Hauptstraße 73, Bauführer A. Zagorsky.
- " " Ottakring, Neumayerg. 19, an Jg. und Elise Karl, ebenda, Bauführer Josef Balda.
- " " Ottakring, Gablenzgasse 38, an H. Hönich, I., Schottenbastei, Bauführer Anton und Franz Klement.
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße 114, an Anna Waktu, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
- " " Neulerchenfeld, Fröbelgasse 15, an Josef Greileder, ebenda, Bauführer Ferd. Meißner.
- " " Neulerchenfeld, Reußstgasse 120, an Johann Schilhanet, XV., Henriettenplatz 1, Bauführer Franz Roth.
- " " Ottakring, Wichtelgasse 14, an Peter Haidinger, ebenda, Bauführer Johann Schobersberger.
- " " Ottakring, Wilhelminenstr. 98, an Moriz Edl. v. Kuffner, XVI., Ottakringerstraße 91, Bauführer A. Zagorsky.
- " " Ottakring, Hutengasse 21, an Josef Würer, XVI., Schottengasse 92, Bauführer Josef Cita.
- " " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 35, an Emma Wille, ebenda, Bauführer Josef Balda.
- " " Ottakring, Wilhelminenstr. 113, an Jakob Stindl, XVII., Mariengasse 11, Bauführer Leopold Roth.
- " " Neulerchenfeld, Habergasse 30, an Ferdinand Ruf, ebenda, Bauführer Karl Lang.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße, Brauhaus, an Moriz, Wilhelm Karl Kuffner, ebenda, Bauführer A. Zagorsky.
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 67, an Josef Englisch, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
- " " Ottakring, Friedmannsgasse 47, an Leopoldine Neumayer, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
- " " Ottakring, Palczgasse 6, an Barth. Bayer, XVII., Halmgasse 9, Bauführer Johann Halley.
- " " Ottakring, Ganglbauerstraße 18, an Karl Pöschnik, XVI., Neubaugürtel 37, Bauführer Ferd. Balda.
- " " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 91, an Leopold Steiger, ebenda, Bauführer ?
- " " Ottakring, Blumberggasse 21, an Leopold Schachhuber, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
- XVII. Bezirk: Hernals, Klopstockgasse 42, an Ed. Gams, Bauführer ?
- " " Dornbach, Güpferlingg. Parc. 1151/8, an Valentin Süß, Bauführer ?
- " " Hernals, Lobenhauerstraße 26, an Joh. Asperger, Bauführer Ferdinand Bahelia.

- XVII. Bezirk: Hernals, Elterleinplatz 6, an Josef Musil, Bauführer Karl Haas.
- " " Hernals, Wattgasse Consc.-Nr. 374, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Jos. Haupt.
- XVIII. Bezirk: Pöhlensdorf, Julienstraße 34, an Emil Wachsmann, ebenda, Bauführer Anton Wimmer.
- " " Währing, Anton Frankgasse 15, an Josefine Neumann, XVIII., Sternwartestraße 52, Bauführer Victor Fiala.
- " " Währing, Anton Frankgasse 13, an Dr. Franz Baron Werner, ebenda, Bauführer Victor Fiala.
- " " Währing, Haizingerg. 13, an Adolf und Fanni Friedrich, XVIII., Haizingergasse 16, Bauführer Wenzel Pittschla.
- " " Währing, Edelhofgasse 17, an Josef und Anna Koffi, XVIII., Michaelerstr. 29, Bauführer Ambros Schmidt.
- " " Währing, Edelhofgasse 19, an Josef und Anna Koffi, XVIII., Michaelerstr. 29, Bauführer Ambros Schmidt.
- " " Gersthof, Ladenburggasse 15, an Johanna Soufchet, ebenda, Bauführer Paul Oberst.
- XIX. Bezirk: Döbling, Hafnauerstraße 2 und 4, an den Cottage-Eislaufverein, Bauführer Victor Fiala.
- " " Döbling, Barawitzlagasse 12, an Wilhelmine Weinginger, Bauführer Adolf Micheroli.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrcanal, Singerstraße 18, an Johann Großbics, Baumeister.
- " " Heiz- und Ventilationsanlage, Seitenstetengasse 4, an die israelitische Kulturgemeinde, Bauführer M. Scholly.
- " " Lichtsofeindeckung, Neuhofgasse 17, an Koppel & Wagner, Bauführer Schlaß & Parthila.
- II. Bezirk: Eishaus, Prater, englischer Garten, an Gabor Steiner, durch Max Diamant, Bauführer ?
- III. Bezirk: Kanzleigebäude, St. Marx, Schlachtwiechmarkt, an Alois Baumgartner, Bauführer C. Walter.
- " " Rohrcanal, Thongasse 4, an Franz Machaba, Bauführer C. Hofmann.
- " " Rohrcanal, Fasangasse 45, an Franz Prokop, Bauführer B. Stadler.
- " " Gartenhaus, Hauptstraße 138, an C. F. Mautner von Markhof, Bauführer C. Stigler.
- " " Gartenhaus, Leonhardgasse 3/5, an Dr. Wilhelm Svetlin, Bauführer Frauenfeld & Berg Hof.
- " " Schupfe, Dietrichgasse 32 a, an Anton Bübl, Bauführer ?
- " " Schupfe, Hauptstraße 64, an Josef Plaskowitz, Bauführer J. Schandl.
- " " Rechte Bahngasse 12 a, an M. L. Winter, Bauführer M. Neubauer.
- " " Reiserstraße 23, an M. L. Winter, Bauführer M. Neubauer.
- IV. Bezirk: Rohrcanal, Wehringergasse 20, an Anna Kaschner, Bauführer C. Holzmann.
- " " Rohrcanal, Victorgasse 23, an Franz Schönbrunner, Bauführer C. Holzmann.
- " " Rohrcanal, Heumühlgasse, an Gebrüder Andrae, Bauführer Karl Rieß.
- " " Abort, Schönburggasse 11, an Heinrich Winkler, Bauführer J. Witzmann.
- " " Abort und Rohrcanal, Karoliengasse 21, an Franz Feicht, Bauführer Josef Witzmann.
- V. Bezirk: Schupfe, Kleine Neugasse 23, an Adolf Kasl und Georg Wenzle, Bauführer Friedr. Kleibl.
- " " Rohrcanal, Rüdigerstraße 5, an Louise Schöller, Bauführer C. Rieß.
- VI. Bezirk: Einwurfsschacht, Kopernikusgasse 5, an die Wiener Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimigel.
- " " Abort, Bürgerhospitalgasse 20, an Jakob Häusermann, Bauführer Otto Etmayer.
- " " Kesselaufstellung, Gumpendorferstraße 85, an G. A. Scheid, Bauführer Leop. Gussenbauer.
- " " Hofeindeckung, Stumpergasse 27, an Karl Kraus, Bauführer G. Berger.
- VII. Bezirk: Dampfkessel-Auswechslung, Schottenseldgasse 30, an Moriz und Josef Sturany, Baumeister.
- " " Abort, Neubaugasse 60, an Friedr. Schäffler, Bauführer A. Brunner.
- " " Kessel-Auswechslung, Kaiserstraße 67, an Brüder Dehmuth, Bauführer Franz Zoder.
- " " Kessel-Aufstellung, Reußstgasse 135, an Franz Popp, Bauführer Andreas Schmid.
- " " Rohrcanal, Apollgasse 11, an Andreas Prohaska, Bauführer Heinrich Stagl.
- VIII. Bezirk: Rauchfang-Erhöhung, Florianigasse 30, Volkssbad, an die Stadt Wien, Bauführer ?
- IX. Bezirk: Atelier, Porzellangasse 12, an Andreas Deutsch, Bauführer Lüdener & Miserowski.

- XI. Bezirk: Hauscanal, Simmering, Dorfstraße 50/52, an Ad. Ignaz Rautner und Sohn, III., Marxerlinie, Bauführer Ernst F. Riediger.
- " " Brandmauer, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 1, an Theresia Bayer, I., Wollzeile 13, Bauführer Johann Schneider.
- " " Abortanlage, Simmering, Hauffgasse 13, an Karl Sindi und Anna Rudolf, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl.
- " " Abortanlage sammt Hauscanal, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 88, an Katharina Rührtreiber, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
- " " Rauchfang, Kaiser-Ebersdorf, Schmidgungsgasse 16, an Franz Seiflinger, Kaiser-Ebersdorferstraße 269, Bauführer Ant. Heindl.
- " " Hölzerner Vorbau, Simmering, Simmeringer Hauptstr., P. 237, an Katharina Neufeld, Simmeringer Hauptstraße 22, Bauführer Karl Reichstätter.
- " " Hauscanal, Simmering, Nimböckstraße 10, an Heinrich Braun, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl.
- " " Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Simmeringer Hauptstr. 497, an August Höniger, ebenda, Bauführer Joh. Mitsch.
- XII. Bezirk: Steinzeug-Rohrleitung, Gaudenzdorf, Storchengasse 4, an Johann Diez, ebenda, Bauführer W. Voit.
- " " Thonrohrleitung, Unter-Weidling, Drahgasse 3, an Joh. Philipp, ebenda, Bauführer Josef Hartl.
- " " Zwei Aborte und Steinzeug-Rohrleitung, Weidling, Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 19, an Max Malloyan, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
- XIII. Bezirk: Lusthaus, Baumgarten, Linzerstraße 237, an J. und J. Herrmann, Bauführer ?
- " " Einfriedungsmauer, Unter-St. Veit, Wittegasse 1/3, an das St. Josef-Greisenasyl, Bauführer Josef Kopf.
- " " Canaleinmündung, zwei Aborte etc., Penzing, Penzingerstr. 58, an Karl Ganzinger, Bauführer Jul. Stättermayer.
- " " Canal, Breitensee, Hütteldorferstr. 98, an Karoline Schilder, Bauführer Karl Schlimp.
- " " Regelbahn-Einbedeckung, Lainz, Rotherberggasse 4, an Josefa Mittermayer, Bauführer ?
- " " Senkgrube etc., Speising, Speisingerstraße 59, an Gottfried Schnatter, Bauführer ?
- " " Einfriedungsmauer, Breitensee, Hütteldorferstraße 74, an die Amerik.-amerik. Gummiabrik, Bauführer G. Alber.
- " " Canal, Breitensee, Graßgasse 2, an Karl Engel, Bauführer Joh. Mayer.
- " " Glashaus, Hietzing, Kirchmayrgasse 5, an Johannes Bent, Bauführer M. F. Sturan.
- " " Canal, Breitensee, Hütteldorferstraße 102, an Lehmann Leyrer, Bauführer Eduard Horn.
- " " Canal, Breitensee, Riemmayergasse 4, an Marie Sorina, Bauführer Johann Schrepfer.
- " " Canal, Breitensee, Schanzstraße 33, an Wenzel Machet, Bauführer Karl Mühlhofer.
- " " Canal, Breitensee, Schanzstraße 31, an Matthias Truschka, Bauführer Karl Mühlhofer.
- " " Aborte, Hütteldorf, Linzerstraße 377, an Francisca Voigtländer, Bauführer Franz Höfer.
- " " Brückenwage, Hacking, Deutschordensstraße (Brücke), an die Union-Baugesellschaft.
- " " Canal, Breitensee, Schanzstraße 29, an Leopold Mimra, Bauführer Ludwig Jajta.
- " " Mauer, Hütteldorf, Linzerstraße 466, an die Barmherzigen Brüder, Bauführer Lüdener & Mijerowski.
- " " Schuppen, Baumgarten, Friedhofstraße, an Franz Rohrer, Bauführer ?
- XIV. Bezirk: Hofmauer, Rudolfsheim, Schweglerstraße 17, an Franz Wichart, Bauführer Gottfried Alber.
- XVII. Bezirk: Hauscanal, Dornbacherstraße 117, an Katharina Simič und Marie Neumayer, Bauführer Joh. Steinmetz.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 113, an Ignaz Schwach, Bauführer Joh. Steinmetz.
- " " Hauscanal, Neuwaldeggerstraße 15, an Leopold Hofmann, Bauführer Joh. Steinmetz.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 121, an Theresia Holzinger, Bauführer Joh. Steinmetz.
- " " Hauscanal, Zwerggasse 18, an Armand Baron Dumreicher, Bauführer Joh. Steinmetz.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 54, an Apollonia Dehrling, Bauführer Joh. Schuster.
- " " Sonnenschutzplache, Geblergasse 64, an Franz Slaby, Bauführer derselbe.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 109, an Ludwig Wertl, Bauführer H. & F. Glaser.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 118, an Franz Posy, Bauführer H. & F. Glaser.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 72, an H. & F. Glaser, Bauführer derselbe.
- XVII. Bezirk: Hauscanal, Neuwaldeggerstraße 28, an Karl Schwabe, Bauführer H. & F. Glaser.
- " " Hauscanal, Neuwaldeggerstraße 16, an Alfred N. v. Bischof, Bauführer H. & F. Glaser.
- " " Hauscanal, Dornbacherstraße 74, an H. & F. Glaser, Bauführer derselbe.
- " " Hauscanal, Weißgasse 22, an Ignaz Tenschert, Bauführer Kella & Neffe und Ferd. Scholz.
- " " Hauscanal, Neuwaldeggerstraße 2, an Marie Demel, Bauführer Heinrich Sikora.
- " " Wasserlauf, Mayßengasse 11, an den Bauverein, Bauführer W. Gabauer.
- " " Wasserlauf, Hernauer Hauptstraße 61, an Karoline Steinwender, Bauführer Karl Haas.
- " " Waghäuschen, Hormayergasse, Kreuzung Röhrgasse, an die Commune Wien, Bauführer Dazelmüller & Kautz.
- XVIII. Bezirk: Regelbahn, Pöbleinsdorf, Julienstraße 22, an Dr. Victor Masarei, I., Hoher Markt 5, Bauführer Alb. Herzog.
- " " Abortzubau und Adaptierung im Wohnhause, Währing, Währing-Weinhauserstraße 63, an Karl Rührhofer, ebenda, Bauführer Alexander Jungwirth.
- " " Abortzubau, Währing, Herbeckstraße 2, an Karl und Marie Graf Lichtenberg, Bauführer Joh. Co. Hatten.
- " " Einfriedungsgitter am Bohn- und Geschäftshause, Währing, Herbeckstraße 51, an Elisabeth Schallinger, Bauführer Martin Köfler.
- XIX. Bezirk: Brückenwage, Döbling, Gatterburggasse vor Nr. 11, an die Commune Wien, Bauführer ?
- " " Schuppe und Glashaus, Döbling, Hofzeile 17, an Karl Friedrich Scheibe, Bauführer Adolf Micheroli.
- " " Schuppe, Grinzing, Cobenzlgasse 8, an Clarisse Adler, Bauführer Ed. Spieß.
- " " Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Hohe Warte 32, an das israel. Blinden-Institut, Bauführer J. Schwadron.
- " " Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Billrothstraße 73, an Louise Bösch, Bauführer Adolf Micheroli.
- " " Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Billrothstraße 85, an Aug. Faupel, Bauführer Franz Gindra.

f) Für Stockwerks-Auffezungen:

- I. Bezirk: Rauchensteingasse 6, an Bertha Dümont, Bauführer D. Paska.
- II. Bezirk: Gerhardusgasse 26, an Karl Gerhardt, Bauführer F. Razer.
- III. Bezirk: Reissnerstraße 45-47, an Frig Rumpelmayer, noe. russische Botschaft, Bauführer R. Jäger.
- " " Hauptstraße 36, an Karl Weissenberger, Bauführer F. Rist.
- XIII. Bezirk: Einföckiger Hoftract, Breitensee, Breitenseeerstraße 6-8, an Ludwig Jajta, Bauführer derselbe.
- XIV. Bezirk: Dritter Stock, Rudolfsheim, Felberstraße 36, an Neuffer, Bauführer Wenzel Fritschka.
- XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Rutschkergasse 16, an Franz und Marie Stumpf, ebenda, Bauführer Josef Haupt.
- " " Wohnhaus, Währing (frühere Gemeinde Pöbleinsdorf), Ludwiggasse 5, an Friedrich und Fanni Bed, III., Ungargasse 9, Bauführer Karl Frid.

g) Parcellierungen wurden bewilligt:

- II. Bezirk: Gründe zwischen der Lagerhausbahn und Stadlauerbrücke, Gruppe A, B, Reihe XXIX und XLI, an die Donaueregulierungs-Commission.
- IV. Bezirk: Allee-gasse, Grundb.-Einkl. 2 und 4, an Gottlieb Bettelheim, durch Dr. Simon Popper.
- V. Bezirk: Mahleinsdorferstraße 30, 32 und 34, an Franz Anderle, Kaiser Josefstraße 35.
- " " Wolfganggasse 30, an Alois und Karoline Swereny.
- IX. Bezirk: Pechensteinstraße, Augasse und Rusdorferstraße, Grundb.-Einkl. 85, an Ferd. Dehm & F. Dibrich.
- XIII. Bezirk: Penzing, Pfarrgasse, Grundb.-Einkl. 317, an Theodor Brunnabend, Mollardgasse 27.
- XVIII. Bezirk: Währing, Genthgasse, Grundb.-Einkl. 50, an Anton Hofmann.

h) Baulinien wurden bestimmt:

- I. Bezirk: Wipplingerstraße 31 und 33.
- " " Piliengasse, Grundb.-Einkl. 1192.
- VII. Bezirk: Burggasse 17.
- XVII. Bezirk: Rosensteingasse und Mayßengasse.
- XVIII. Bezirk: Weinhaus, Area der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt.

Gewerbeanmeldungen vom 3. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

Bod Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Custozzag. 8.
 Kunze Josefa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Hegg. 21.
 Polster Josefa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII.,
 Dempschergasse 11.
 Subit Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — III.,
 Hauptstraße 28.
 Stepanka Marie — Küchengeräthschaften-Verschleiß — IV., Phornshalle.
 Stingl Maria Margarethe — Lederabschneidergewerbe — IV., Schleif-
 mülhlgasse 20.
 Postl Johanna — Manschettennäherin — XII., Hsmayergasse 56.
 Kublaček Anna — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Markt in der
 Brunnengasse.
 Werfy Franz — Marktviactualienhandel — X., Columbusplatz (Markt).
 Weberstorfer Petronella — Marktviactualienhandel — XVII., Zimmer-
 mannplatz.
 Lehr Helene — Maschiniriderei — XVIII., Kreuzgasse 58.
 Boitech Franz — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XII., Hauptstraße 97.
 Bezajda Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Haslinger-
 gasse 11.
 Fleischhacker Alois — Milchmeier — XVIII., Dempschergasse 16.
 Frank Katharina — Milch-, Gebäck- und Butter-Verschleiß — XVIII.,
 Michaelerstraße 31.
 Friedl Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Panifeng. 36.
 Fuchs Elisabeth — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII.,
 Martinsstraße 78.
 Hann Oswald — Milchmeier — XIII., Rosenthalgasse 3.
 Hauser Ferdinand — Milchmeier — XII., Bonnygasse 20.
 Janit Paul — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Canongasse 4.
 Kailer Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI.,
 Brunnengasse 72.
 Knapp Georg — Milchmeier — III., Klmschgasse 13.
 Majr Engelbert — Milchmeier — XVI., Wurlitgasse 5.
 Menzel Karl Eduard — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Pegg. 23.
 Protsch Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Kreuz-
 gasse 32.
 Razenberger Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Schön-
 burgstraße 5.
 Regner Michael — Milchmeiergewerbe — X., Quellengasse 53.
 Rybl Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 50.
 Schild Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Koflerplatz 3.
 Steiner Leni — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Helblingg. 13.
 Warbauer Hermine — Modistin — III., Ungargasse 2.
 Rosenthal Dorothea — Modistin — I., Marc Aurelstraße 6.
 Hänfel Franz — Möbelhandel — XVI., Neulerchenfelderstraße 67.
 Pichler Franz Karl — Musiker — XVII., Blumengasse 39.
 Schar Ferdinand — Nader — VII., Kaiserstraße 85.
 Szlavik Anna — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — XVI., Grund-
 steingasse 16.
 Jabla Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen
 — XVI., Grundsteingasse 16.
 Sommer Anna — Pfaidlerei — XVIII., Anastasius Grünigasse 21.
 Witowetz Anna — Pfaidlerei — III., Steingasse 16.
 Huber Karl — Pferdefleisch-Verschleiß — IX., Roskauerlande 13.
 Kattenböck Ferdinand — Pferdefleischhauerei und Selcherei — XVI.,
 Euentelstraße 33.
 Kraus Justine — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI.,
 Hasnerstraße 34.
 Engmann Theodor — Posamentierer — VII., Westbahnstraße 1.
 Kraus Jakob — Provisionsagent — III., Forbergasse 2.
 Schwarz Josef — Niemer — III., Fasangasse 19.
 Budinsky Josef — Schuhmacher — XIII., Grassigasse 3.
 Capel Johann — Schuhmachergewerbe — X., Raaberbahngasse 13.
 Fixel Theodor recte Martin — Schuhmachergewerbe — X., Leibnizg. 8.
 Fochter Vincenz — Schuhmacher — III., Kshnunggasse 4.
 Pruba Josef — Schuhmacher — VII., Siegmundgasse 7.
 Kabrhel Leopold — Schuhmacher — VII., Bandgasse 2.
 Kowalek Franz — Schuhmacher — XVI., Arnetzgasse 27.
 Postkhae Karl — Schuhmacher — III., Messenhausergasse 3.
 Sychora Franz — Schuhmacher — XVII., Bergsteiggasse 13.
 Wolf Adalbert — Schuhmacher — III., Barmherzigengasse 23.
 Hoffmann Katharina — Sodawasser-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelder-
 gürtel, Ecke der Thaliastraße.
 Drab Siegmund, Beer Max — Sonn- und Regenschirm-Erzengung —
 I., Rudolfsplatz 2.
 Fuchs Rosalia — Stadtlohnkutschergewerbe — X., Sennfeldergasse 46.
 Grohmann Heinrich Ritt. v. Grohnan — Stadtlohnkutscher — IV.,
 Hauptstraße 52.
 Semansky Franz — Tapezierer — XVI., Ottatringergasse 75.
 Will Ferdinand — Tischler — XVII., Mayhengasse 17.
 Kotiza Philipp — Tischler — I., Schulhof 6.
 Müller Thomas — Tischler — XIV., Stättermayergasse 7.
 Schindler Moriz — Tischler — XVII., Örtliebeggasse 34.
 Ufidel Johann — Tischler — XV., Henrietenplatz 1.

Raschenberger Johann — Verabreichung von Speisen und Ausschank von
 Wein — XVI., Thaliastraße 8.
 Wüste Floris, Ruppach Friedrich v. Birtrolog, Ruppach Karl v. Birtrolog
 — Verschleiß von Austria-Accumulatoren — VII., Neubaugasse 20.
 Fabiantowich Christine — Verschleiß von Bäckerei und Zuckerwerk —
 XIX., Sandbergplatz, in der Sommer-Arena.
 Ruffh Jgnaz — Verschleiß von Bronzewaren, Fächern, Schreibrequisiten,
 Merkantildruckorten und Taschnerewaren — I., Schottengasse 2.
 Kleedorfer Rudolf — Verschleiß von Geflügelfutter, Geflügel und
 Kaninchen — XVIII., Markt in der Kutschergasse.
 Pollak Hermann — Verschleiß von Möbeln und anderen Wohnungs-
 Einrichtungsgegenständen — III., Invalidenstrasse, Casematte 33.
 Günthner Barbara — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichen-
 requisiten und Kurzwaren — XVII., Calvarienberggasse 41.
 Teteles Samuel Wolf — Verschleiß von Perlmutterknöpfen — XVI.,
 Wurlitgasse 22.
 Gruber Johann — Verschleiß von Wohnungs-Einrichtungsgegenständen —
 X., Siccardsburggasse 28.
 Herzog Marie — Victualien-Verschleiß — XVI., Richard Wagnerplatz 3.
 Moser Marie — Hausierhandel mit Victualien, Obst und Blumen —
 III., Untere Biaductgasse 5.
 Pny Juliane — Victualien-Verschleiß — VII., Detailmarkthalle.
 Slezal Mathilde — Victualien-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 14.
 Lencibudel Johann — Victualienhandel — X., Simmeringerstraße 3.
 Tichy Eduard — Victualien-Verschleiß — X., Buchengasse 50.
 Gugl Johann — Biergärtner — XI., Döblerhofstraße 433.
 Haumer Franz — Zimmermaler — IV., Schaffergasse 4.
 Arnodo Victor — Zuckerbäcker — XVI., Friedrich Kaiserergasse 1.
 Domenig Friederike Alex. Malvine — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß —
 XVI., Brunnengasse 72.
 Gebhard Josef — Zuckerverwaren-Verschleiß — XIII., Beckmannergasse 17.
 Kacsmarit Theresia — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVI., Gürtel 31.

Gewerbeanmeldungen vom 4. Juli 1895.

Braunfeiner Marie — Agentur für Posamentierwaren — VII.,
 Schottenfeldgasse 20.
 Czernichy Karl — Anstreicher — VIII., Alferstraße 25.
 Seidler Adolf — Bauunternehmung — VII., Lerchenfelderstraße 73.
 Eckert Robert — Buchbinder — VII., Stiflgasse 8.
 Walz Johann — Cantinenbetrieb im Brauhause Grinzing — XIX.,
 Cobenzlgasse 20.
 Werlitshel Karl — Commissionsweiser Verschleiß von Beleuchtungs-
 artikeln, insbesondere für Gas und Gasglühlicht — I., Riemergasse 10.
 Würzburg Gottlieb — Detailhandel mit Geflügel — I., Markt am Schanzl.
 Rehez Stephan — Dienstleistung gegen Provision — VIII., Stolzenthaler-
 gasse 15.
 Wolf Engelbert — Eisen- und Zinngießer — XIV., Noblegasse 6.
 Fiala Vincenz, Hofmann Georg Albrecht — Fabrikmäßige Erzeugung
 von Bronzewaren und Lustern — VIII., Josefstädterstraße 52.
 Haasch Friedrich — Fischhandel — I., Fischmarkt.
 Boyshy Barbara — Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Lederergasse 26.
 Frank Vincenz — Fleisch-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 42.
 Hofmann Josef — Fleisch-Verschleiß — X., Engenplatz (Markt).
 Sochor Alois — Fleischhauer — XVII., Markt am Dornersplatz.
 Wenz Eduard — Friseur und Kafeur — XVII., Gürtel 22.
 Hofer Berthold — Gast- und Schankgewerbe — XV., Schönbrunner-
 straße 13.
 Hutter Aloisia — Weinschank — I., Kärrthnerring 8.
 Redwatal Marie — Wirtin — I., Stubenbastei 10.
 Richter Adolf — Gastwirt und Kaffeebieder — I., Schottenring 12.
 Schaller Benedict — Gastwirt — XIII., Hauptstraße 72.
 Böhm Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 8.
 Bürger Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Klopstodgasse 33.
 Eckert Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Ober-St. Veit,
 C.-Nr. 140 (Himmelfhof).
 Ehm Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Bergsteiggasse 41.
 Fleischmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Halbgasse 14.
 Gahliger Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schwarzenberg-
 straße 2.
 Holderied Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 7.
 Kalafel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Laurentiusplatz 1.
 Lehensfeiner Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Hauptstraße 67.
 Leisner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß XIII., Aufshügasse 21.
 Schöbl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 61.
 Schürz Victoria — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 20.
 Sidler Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Römbergasse 81.
 Straßer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Buchengasse 56.
 Szokol Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Hauptstraße 20.
 Rauthe Anna, Rauthe Anton — Gold- und Silberarbeitergewerbe —
 VII., Mariahilferstraße 74 a.
 Schmidt Theodor — Graveur — VII., Siebensterngasse 27.
 Reif Leopold — Handel mit Marktviactualien en detail — I., Hoher Markt.
 Kreuter Karoline — Handel mit Reisband und Wascheln im Umher-
 ziehen — X., Angeliggasse 7.

Bartl Elisabeth — Holz- und Kohlen-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 79.
 Pitt Josef — Herrenkleidermacher — VII., Siebensterngasse 23.
 Stephan Hedwig — Damenkleidermacherin — IV., Victorgasse 25.
 Mandl Veronika — Kleinfuhrwerk — I., Getreidemarkt 14.
 Szotoll Juliana — Kleinfuhrwerk — XI., Geißelbergstraße 11.
 Brandmann Leopold — Kleinhandel mit Brennmaterialien — I., Raben-
 steingasse 2.
 Rudl Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VIII., Fuhrmanns-
 gasse 2 a.
 Schreiner Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Columbus-
 gasse 47.
 Trublat Josefa — Marktviactualienhandel — XV., Schönbrunnerstraße
 (Markt).
 Hauser Jakob Julius — Nieder-Erzeugung — VII., Neubaugasse 19.
 Hainzl Anna — Milch-Verschleiß XIII., Hauptstraße 96 a.
 Lang Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Rosalia. 12.
 Kasser Hedwig — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Kollmayerg. 17.
 Wallner Katharina — Milch-Verschleiß — XV., Sperrgasse 2.
 Ziegler Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Rosensteing. 61.
 Kautschka Rosalia — Naturblumenbinden — III., Hauptstraße 9.
 Reinhofer Josefa — Pfäiderei — XIX., Sonnbergplatz 7.
 Hofmann Johann — Pfäiderei — XV., Kranzgasse 23.
 Silberstern Samuel, Silberstern Moriz, Silberstern Emil — Posamen-
 tierer — VII., Seidengasse 28.
 Hornig Ludwig — Schlosser — XVII., Weidmannsgasse 29.
 Braunsteiner Marie — Schmuckfedern-Erzeugung — VII., Schottenseld-
 gasse 20.
 Groß Adolf — Schuhmacher — X., Bürgerplatz 17.
 Horowitz Jibor — Seidenwaren-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 57.
 Kurzreiter Aloisia — Seidenwaren-Verschleiß — X., Wielandplatz 10.
 Matal Josef — Seider — IV., Schönburgstraße 28.
 Mauczla Christine — Spenglergewerbe — VII., Zollergasse 15.
 Schramm Hermann — Tapezierer — VII., Burggasse 66.
 Lanzinger Sylvester — Tischler — I., Wipplingerstraße 20.
 Kadlek Franz — Vermittlung von Leichenbestattung — I., Dorotheerg. 16.
 Schramm Hermann — Verschleiß von Leinenwaren und Tapeziererwaren
 — VII., Burggasse 66.
 Marian Karl — Verschleiß von Spiegeln, Rahmen und Bildern —
 IV., Margarethenstraße 25.
 Zindra Franz — Victualienhandel im Umherziehen — XIV., Arnsteing. 13.
 Braiszyler Anna — Victualienhandel — III., Brunnngasse 20.
 Weißer Agnes — Victualienhandel — XV., Sperrgasse 7.
 Steininger Eleonore — Wäscheputzerei — X., Lazenburgerstraße 99.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. Juli 1895.

Böhm Josef — Anstreicher — XVII., Beheimgasse 41.
 Schmid Richard — Apothekerpersonalgewerbe — VI., Bürgerhospital. 14.
 Reisinger Josef — Ausübung des Patentes auf eine Vorrichtung zur
 Abgabe beliebig bestimmender Menge Petroleum aus Transportfässern — VI.,
 Windmühlgasse 9.
 Swoboda Karl — Bäcker — IV., Mayerhofgasse 7.
 Lux Ignaz — Brot- und Gebäck-Verschleiß — III., Großmarkthalle.
 Zoeller Marie — Buchdruckerei — II., Kleine Mohrengasse 5.
 Speta Anna — Chemische und Feinputzerei — VI., Kasernengasse 4.
 Adler Benno, Commissionswaren-Verschleiß — VI., Schwallgasse 4.
 Beer Arnold Löw — Commissionswarenhandel — VI., Wallgasse 15.
 Janu Josefina — Detailhandel mit Marktviactualien — I., Am Schanzl.
 Frießel Elisabeth — Detail-Verschleiß von Milch — I., Hoher Markt,
 Stand Nr. 4.
 Jauernig Johanna — Drechslergewerbe — XVII., Rositanskagasse 35.
 Löwy Emil — Drechsler — VI., Stumpergasse 47.
 Moston Mair — Eierhandel — XIV., Sechshausersstraße 70.
 Schütz Karl, Stark Karl Ludwig — Erzeugung von Cigarettenpapier,
 Hülsen und Spitzen — VI., Ufergasse 8.
 Menschil Georg — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umher-
 ziehen — XVII., Jörgerstraße 56.
 Bult Josef — Feigenkaffee-Erzeugung — VI., Gumpendorferstraße 104.
 Mayer Francisca — Feinputzerei — XVIII., Sallerigasse 16.
 Doninger Wilhelm — Fleischhauer — XVIII., Kutschergasse (Stand,
 Markt).
 Gillebrandt Rosalia — Fleisch-Verschleiß — III., Hohlweggasse 13.
 Graba Franz — Fleisch-Verschleiß — XVIII., Staudgasse 69.
 Matul Josef — Fleisch-Verschleiß — IV., Schönburgstraße 28.
 Tenfel Aloisia — Friseur- und Rasiergewerbe — VI., Hofmühlgasse 16.
 Trumha Alois — Friseur — XII., Abrechtsbergergasse 2.
 Lux Johann, Kellner Lux Josef — Gas- und Wasserleitungsgewerbe —
 VI., Millergasse 25.
 Hochleitner Franz — Gastwirt — III., Hütte vor der St. Marzgerlinie,
 C.-Nr. 1962.

Bock Ignaz — Gemischtwarenhandel — I., Rudolfsplatz 2.
 Bußenius Christian — Gemischtwarenhandel — XV., Schönbrunnerstr. 6.
 Deutsch Siegmund, Neumann Siegmund, Salamon — Gemischtwaren-
 Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 1.
 Dückelmann Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumperg. 58.
 Fißgel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Kranzgasse 22.
 Franz Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Foubongasse 4.
 Gartner Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 36.
 Rahn Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 64.
 Kraus Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstr. 119.
 Lindner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Jörgerstraße 1.
 Masillo Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Säulengasse 27.
 Millauer Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellenplatz 2.
 Potucel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laaerstraße 174.
 Schüller Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Sechtergasse 8.
 Schüller Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Staudgasse 19.
 Schwertberger Rupert — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Diefner-
 wegasse 18.
 Tatzl Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Steinbauergasse 25.
 Weinberger Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Steing. 11.
 Weiß Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 117.
 Wildmofer Camillo — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Magdalenenstr. 46.
 Jobel Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Rosinagasse 5.
 Konaz Marie — Geschirr- und Glaswaren-Verschleiß — XVIII.,
 Kutschergasse 12.
 Beranel Josef — Glaser — XIV., Märzstraße 42.
 Fröhlich Karl — Grundieren von Malbretern und Maserleinwand —
 V., Mittersteig 10.
 Kubitschek Victor — Gürtler und Bronzwaren-Erzeugung — VI.,
 Weggasse 29.
 Jordan Ernst, Freier Friedrich — Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln
 — XVI., Eßterhazgasse 20/22.
 Grünbaum Nathan — Handel mit Holz und Kohlen — I., Freyung 6.
 Jäger Karl, Jäger Gustav, Jäger Ludwig — Handel mit Hutaußputz-
 und Hut schmuckartikeln — VI., Eßterhazgasse 5 a.
 Jollschan Heinrich, Frankenstein David — Handel mit Lebergalanterie-
 waren — VI., Hofmühlgasse 7 a.
 Koraker Josef — Handel mit Wildbret und Geflügel — I., Freyung
 (Markt).
 Gorgosilits Marie — Hausherhandel mit Victualien — III., Kölsb. 24.
 Benal Wenzel — Herrenkleidermacher — VI., Stumpergasse 4.
 Borylo Martha — Damenkleidermacherin — IV., Leibenfrostgasse 6.
 Brabened Wenzel — Herrenkleidermacher — XV., Goldschlagstraße 28.
 Klement Anton — Kleidermacher — V., Mittersteig 21.
 Mitesch Wenzel — Herrenschneider — X., Buchengasse 56.
 Petzitta Mathilde — Damenkleidermacherin — VI., Mariahilferstr. 59.
 Seitz Marianne — Damenkleidermacherin — VI., Gumpendorferstr. 63 d.
 Großlicht Victor — Kleinfuhrwerk — XIX., Panergasse 14.
 Hinterberger Heinrich — Kleinfuhrwerksgerbe — XVIII., Kreutzg. 81.
 Ostermann Moses — Kleinfuhrwerk — XVII., Frauengasse 6.
 Hartel Wenzel — Kleinhandel mit Brennmaterialien — V., Kompert-
 gasse 11.
 Lustig Ignaz, Bittmann Adolf — Kürschner — VI., Mariahilferstr. 1 a.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlasses vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingefekhten Beirathes am 2. Juli 1895	1481
Currental-Erledigungen vom 1. Juli 1895	1484
Currental-Erledigungen vom 2. Juli 1895	1485
Currental-Erledigungen vom 3. Juli 1895	1487
Currental-Erledigungen vom 4. Juli 1895	1487
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1488
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 29. Juni bis 6. Juli 1895	1488
Pferdemarkt vom 5. Juli 1895	1489
Schlachtviehmarkt vom 8. Juli 1895	1489
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 6. Juli 1895	1489
Städtisches Lagerhaus	1489 u. 1490
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 4. bis 8. Juli 1895	1490
Ertheilte Baubewilligungen vom 1. bis 30. Juni 1895	1490
Gewerbeanmeldungen	1495
Kundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro Mai 1895.	

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
12. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 108534. Vergebung: 1. der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Alleegasse im IV. Bezirke von der Weyringergasse bis zur St. Marx- Meidlingerstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 1616 fl. 10 fr. und 150 fl. Pauschale; 2. der Baumeister- arbeiten für die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Alleegasse bis Dr.-Nr. 24 Wiedenergürtel im veranschlagten Kostenbetrage von 600 fl. 91 fr. und 150 fl. Pauschale. 3-3
13. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 113058. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Umpflasterung der Neulerchenfelderstraße vom Lerchen- feldergürtel bis zur Brunnengasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 2912 fl. 88 fr. und 200 fl. Pauschale. 3-3
15. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 113060. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Gablenggasse im XVI. Bezirke vom Lerchenfeldergürtel bis zur Brunnens- gasse im veranschlagten Kostenbetrage von 3503 fl. 45 fr. und 300 fl. Pauschale. 3-3
16. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 45381. Vergebung der Steinpflasterungs- arbeiten anlässlich der Neupflasterung der Straße am Getreidemarkte von der Friedrichstraße bis zur Gauer mann- gasse im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2409 fl. 28 fr. 2-3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in

Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Proj.-Nr. 77939 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung von gusseisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen des städtischen Central-Gaswerkes Wien, XI. Bezirk, Simmering, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 20. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Stenzinger, im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Tabellen über die Rohrtypen, die Kostenanschläge und die für diese Lieferung geltende Vorschrift im Stadtbauamte (Bureau für Erbauung von Gaswerken der Gemeinde Wien, Stiege 7, 1. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 fr. bezogen werden.

Jedem mit einer 50 fr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juni 1895.

2-3

Z. 61262.

XI.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung des für die städtischen Versorgungsanstalten in Liesing, Ybbs und St. Andrä an der Traisen in der Heizperiode 1895/96 erforderlichen Brennholzes im mutmaßlichen Bedarfe, und zwar:

a) für die städtische Versorgungsanstalt in Liesing von 80 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern,

*

- b) für die städtische Versorgungsanstalt in Ybbs von 110 rm harten geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern und 60 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern,
 c) für die städtische Versorgungsanstalt in St. Andrä an der Traisen mit 320 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien Montag den 15. Juli 1895, um 11 Uhr vormittags, im Rathhause I., Lichtenfelsgasse 2, im Armendepartement, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Lieferungsvorschrift im Armendepartement des Wiener Magistrates, sowie im städtischen Marktamt und in den Kanzleien der genannten Anstalten einsehen, in welcher letzteren Kanzleien auch versiegelte Offerte, jedoch nur bis inclusive Samstag den 13. Juli d. J. behufs deren rechtzeitiger Anherkunft übergeben werden können, wogegen dieselben im Armendepartement bis zur Stunde der Offertverhandlung und selbstverständlich von der Offertverhandlungs-Commission zur angegebenen Stunde angenommen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versendenden Offerte, welches auf die Lieferung des Holzes für alle Anstalten oder auch für eine oder mehrere lauten kann und in welchem Offerte die Länge der Scheiter, bezüglich welcher offeriert wird, separat anzuführen ist, sind 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung erstanden werden will, als Badium anzuschließen, welches von dem Erstehrer entsprechend ergänzt als Caution zu dienen hat.

Auf verspätet einlangende, dann auf Offerte, welchen das vorgeschriebene Badium nicht angeschlossen ist, wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. Juli 1895.

2-3

M.-D.-Z. 623.

Currende.

(Entlehnung von Werken aus der Stadtbibliothek.)

Mit Rücksicht auf die gesteigerte Parteienfrequenz in der Stadtbibliothek, welche es nothwendig macht, die Entlehnung von Werken zu nicht streng amtlichem Gebrauche auf bestimmte Stunden zu beschränken, finde ich mich bestimmt, für die Entlehnung von Werken zu nicht amtlichem Zwecke und für die Zurückstellung der Werke die Zeit von 11 bis 1 Uhr festzusetzen.

Hievon setze ich die sämtlichen städtischen Ämter mit dem Beifügen in die Kenntnis, dass selbstverständlich die zu amtlichen Zwecken erforderlichen Werke während der gewöhnlichen Amtsstunden stets ausgefolgt werden.

Wien, am 16. Juni 1895.

Für den mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann:

Der Magistratsdirector:

Krenn.

3-3

M.-D.-Z. 833 ex 1895.

Currende.

(Amtsblatt-Index.)

Nach einer Mittheilung der Redaction des Amtsblattes der Stadt Wien wird der Index des Amtsblattes für das laufende Jahr (1895) in der Art angefertigt, dass zu jeder Zeit über Wunsch eines Amtes in der Redaction Auskunft über eine seit 1. Jänner 1895 amtlich behandelte Communalangelegenheit (Gemeinderaths- und Stadtraths-Beschluss, sowie Angelegenheit des Magistrates) ertheilt werden kann.

Derselbe Vorgang wird auch in den folgenden Jahren beobachtet werden.

Hievon werden die sämtlichen städtischen Ämter in die Kenntnis gesetzt.

Wien, am 19. Juni 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

3-3

M.-Z. 201215 ex 1894.

VIII.

Kundmachung.

(Verlängerung des Termines für die Räumung des Währinger Ortsfriedhofes.)

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass zufolge Entscheidung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes vom 21. Juni 1895, Z. 3352, der in der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 31. Juli 1893, M.-Z. 366369 ex 1891, zur gänzlichen Auflassung und Abräumung des im XVIII. Wiener Gemeindebezirke gelegenen Währinger Ortsfriedhofes festgesetzte Termin: 1. Juli 1895 um ein weiteres Jahr, das ist bis zum 1. Juli 1896, verlängert wird.

Jene Parteien, rücksichtlich P. T. Gräberbesitzer, welche um die Bewilligung zur Exhumierung von Leichen oder zur Wegnahme von Grabdenkmälern, Grabkreuzen zc. einschreiten wollen, haben das diesbezügliche Gesuch unter Nachweisung ihres Verfügungsrechtes über das betreffende Grab, beziehungsweise Denkmal, längstens bis 1. Juni 1896 hieramts zu überreichen. Ein diesbezügliches Ansuchen kann auch mündlich im Sanitäts-Departement VIII des Magistrates unter Vorweisung der betreffenden Behelfe angebracht werden.

Nach Ablauf der obigen Frist, das ist 1. Juli 1896, wird hinsichtlich der etwa noch zurückgebliebenen Leichenreste, sowie über die noch vorhandenen Grabdenkmäler, Grabkreuze zc. eine Verfügung getroffen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juni 1895.

2-3

Z. 116922.

XII.

Kundmachung.

(Freiherr v. Chaus'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhaus zu Wien.)

Im Wiener k. k. Waisenhaus sind acht Freih. v. Chaus'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, u. zw. Findlinge und hausarme Kinder und Waisen. Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter sieben Jahre und nicht über 12 Jahre alt und müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Böglinge des Wiener k. k. Waisenhauses auf die Freiherr v. Chaos'sche Stiftung auch ein Recht auf Berücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muß bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, welche längstens bis 15. Juli 1895 bei dem Wiener Magistrate, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen der Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausearzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutzeugnis und, wenn ein oder beide Elternteile bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todtscheine derelben beigelegt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 28. Juni 1895. 2—3

G.-Z. 106966.

XII.

Kundmachung.

(Miller-Nichholz'scher Waisenhau-Stiftungsplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß ein Marie v. Miller zu Nichholz'scher Stiftungsplatz in einem städtischen Waisenhause in Erledigung gekommen ist.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nichholz'schen Stiftungsplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind — und nicht nur (von beiden Eltern oder vom Vater) verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, welche den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen — und bis zum vollendeten 14. Lebensjahre berechtigt.

Die betreffenden Kinder müssen daher nach dem Statute für die städtischen Waisenhäuser arm sein, das 6. Lebensjahr erreicht haben, lernfähig, geimpft und gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mutter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, können nicht aufgenommen werden.

Bewerber um den erledigten Stiftungsplatz haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)schemine, dem Impfscheine des betreffenden Kindes, mit einem Nachweise über das Heimatsrecht, welches dem Kinde, rücksichtlich seinen Eltern zusteht, ferner — wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird — mit den Taufscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahreszeugnissen oder Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 15. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. Juni 1895. 3—3

G.-Z. 111808.

XI.

Kundmachung.

(Dr. M. A. Goldberger'sche Studienstiftung.)

Am 28. October 1895 gelangen aus den Interessen der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung 2180 fl. an zwölf arme aber strebsame Studenten der Medicin, der Jurisprudenz und der technischen Hochschule in Wien in der Art zur Vertheilung, daß vier Mediciner, vier Juristen und vier Techniker ohne Unterschied der Nation und Religion je die gleiche Summe erhalten.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Heimatschein, ein vom Armeninstitute des Wohnbezirkes bestätigtes Armutzeugnis, dann ein Zeugnis des Rectorates der k. k. Universität oder der k. k. technischen Hochschule in Wien, daß der Bewerber ein strebsamer Student ist, beizubringen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 5. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. Juli 1895. 2—3

Z. 106804.

III.

Kundmachung.

(Gräflich Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräflich Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 300 fl. ö. W. an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Armut- und Sittenzugnissen, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis 15. Juli d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juni 1895. 3—3

G.-Z. 106803.

III.

Kundmachung.

(Marie Karkaleh'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Marie Karkaleh'schen Heiratsausstattungs-Stiftung sind die Interessen im Betrage von 215 fl. an ein armes würdiges Mädchen, auch an eine Verwandte der Stifterin, wenn sich eine solche finden sollte, zu vergeben.

Zur Eingehung der Ehe wird die Frist eines Jahres bewilligt, nach deren fruchtlosem Ablaufe der verliehene Ausstattungsbetrag eingezogen und weiter verliehen wird.

Die mit dem Geburtscheine, dem Armut- und Sittenzugnissen, ferner mit dem Heimatscheine und dem Nachweise über die etwaige

Verwahrung belegten Gesuche sind bis inclusive 15. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen und kann auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juni 1895. 3—3

Ad M. 3. 51682.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 84 fl. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbescholtenes, in Wien wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der Confeßion zur Verleihung gelangt.

Diesjenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armuts- und Sittenzugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 30. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juni 1895. 2—3

3. 107790.

XI.

Kundmachung.

(A. Haunisch'sche Stiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die Interessen der Anna Haunisch'schen Stiftung für arme würdige Gewerksleute im Betrage von 80 fl. zur Vertheilung.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Wiener Magistrate zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts-)schein, den Trauungsschein, die Tauf-(Geburts-)zettel der Kinder, den Erwerbsteuerschein und ein legales von der Armeninstituts-Vorsteherung des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juni 1895. 2—3

M. 3. 106801.

XI.

Kundmachung.

(Marie Ernst von Ernsstena'sche Armenstiftung.)

Am 1. November 1895 gelangen zwei Drittel der Jahresinteressen des Marie Ernst von Ernsstena'schen Stiftungscapitals, das ist ein Betrag von 162 fl., zur Vertheilung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind sechs alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende, einer der christlichen Confeßionen angehörige Personen berufen.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales, von der Armen-Institutsvorsteherung des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhaftigkeit, ihren Taufschein und ihre sonstigen Documente beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juni 1895. 2—3

3. 107789.

XI.

Kundmachung.

(E. Strauß'sche Armenstiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die verfügbaren Interessen der Elisabeth Strauß'schen Stiftung per 96 fl. an sechs arme Familien in Wien mit dem Betrage von je 16 fl. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, den Trauungsschein, den Tauf- oder Geburtszettel der Kinder, den Heimatschein, endlich ein legales, von dem Herrn Vorsteher des Armeninstitutes des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juni 1895. 3—3

Zur couranten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 56.

Freitag, den 12. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **3. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Rißaweg,
Dr. Daum, Schneiderhan,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Rechansky, Wurm,
Purscht,

Beurlaubt: Beirath Stiafny.

Entschuldigt: Beirath Winkelsberger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung und bringt eine Zuschrift des Marine-Commandanten Maximilian Johann Daublebsky v. Sterned zu Ehrenstein zur Kenntnis, womit derselbe für die dem Küstenvertheidigungsschiffe „Wien“ seitens der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengeschenke den Dank ausspricht.

Referate:

I. (883.) Krankenversicherung der städtischen Arbeiter.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Die Versicherung für den Krankheitsfall der bisher noch nicht versicherten dauernd beschäftigten städtischen Arbeiter wird genehmigt;

2. bezüglich der im Gemeindegebiete Wien dauernd beschäftigten städtischen Arbeiter wird die obligatorische Verpflichtung ausgesprochen, dem neugegründeten Kranken- und Leichenvereine der Gemeindeglieder Wiens beizutreten;

3. die bei der Wiener Bezirkskrankencaffa versicherten städtischen Arbeiter sind seinerzeit dortselbst abzumelden;

4. die Übernahme der Zahlung der die Gemeinde nach § 9 der Statuten obigen Vereines treffenden Hälfte der Mitgliederbeiträge (ein Drittel des Gesamtversicherungsbeitrages) für die bisher nicht versicherten städtischen Arbeiter wird genehmigt;

5. für die bisher bei der Wiener Bezirkskrankencaffa versicherten städtischen Arbeiter (mit Ausnahme der Lagerhausarbeiter und der Steinbrucharbeiter in Marbach und Lina) wird, solange sie im städtischen Dienste dauernd verbleiben, der gesammte Versicherungsbeitrag an obigen Verein seitens der Gemeinde bezahlt;

6. der sich ergebende Gesamtaufwand (derselbe beträgt derzeit circa 19.205 fl.) wird auf die budgetmäßige Bedeckung verwiesen;

7. die in den Absätzen 4 und 5 enthaltenen Zugeständnisse werden nur auf Widerruf ertheilt;

8. die Mitwirkung der städtischen Organe bei der Verwaltung eingangs erwähnten Vereines wird genehmigt;

9. behufs Intervenierung bei den Vereinsauschuss-Sitzungen sind gemäß § 33 des Vereinstatutes drei Functionäre durch den Stadtrath zu bestellen, von denen mindestens einer rechtskundig sein soll.

Diese Functionäre haben ein Drittel aller Stimmen sowohl im Ausschusse wie auch in der Generalversammlung zu repräsentieren.

10. Während der Zeit, als die Versicherten Krankengelder beziehen, haben dieselben keinen Anspruch auf Lohnbezüge seitens der Gemeinde.

2. (5456.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 5. Juni 1895, Z. 5121, womit das Ersuchen des Magistrates und des Bezirksschulrathes der Stadt Wien um Restituierung der Substitutionskosten für Wiener Bezirksschulinspectoren aus dem Normalschulфонде abgewiesen wird.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Einbringung einer Vorstellung, eventuell des Recurses gegen den citirten Landes Schulrathes-Erlaß und Vorbehaltung der eventuellen Ergreifung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof, beziehungs-

weise vorherige Einholung eines Gutachtens des Stadtanwaltes über die vorliegende Rechtsfrage.

B. Besetzung erledigter Directorenstellen:

Nach Anhörung des Beirathes werden für die nachbezeichneten Schulen die Nachbenannten zu Directoren ernannt, beziehungsweise präsentiert:

(5048.) Mädchen-Bürgerschule I., Zedlitzgasse 9, Edmund Schiebel.

(5049.) Mädchen-Bürgerschule II., Leopoldsgasse 3, Jakob Mautner.

(5052.) Knaben-Bürgerschule II., Weintraubengasse 13, Franz Wenusch.

(5056.) Knaben-Bürgerschule III., Sechskrügelgasse 11, Paul Kristen.

(5055.) Mädchen-Bürgerschule III., Rochusgasse 16, Johann Gmeinböck.

(5062.) Mädchen-Bürgerschule IX., Währingerstraße 43, Dr. Karl Fischer.

(5063.) Mädchen-Bürgerschule X., Herzgasse 27, Karl Walter.

(5066.) Mädchen-Bürgerschule XIII., Diefnerweggasse 10, Johann Haas.

(5067.) Mädchen-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 5 (alt 2), Josef Kopecky.

(5068.) Volks- und Bürgerschule für Mädchen XV., Zintgasse 12/14, Simon Kempel.

Die Besetzung der Directorstelle an der Schule III., Hörneggasse 12, wird vorbehalten.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

5. Juli 1895.

(5486.) Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 24. Juni 1895, Z. 56297, betreffend die internationale hygienische Ausstellung in Paris.

Verfügung: Von der Beschickung dieser Ausstellung ist Umgang zu nehmen.

(5471.) Ankauf des zur Errichtung eines Einsteigpavillons am rechten Haupt-Sammelcanal auf der Cat.-Parc. 400/1, Einl.-Z. 630 Heiligenstadt erforderlichen Grundes.

Verfügung: Dem Stifte Klosterneuburg für die Überlassung einer Grundfläche von 583 m² der obbezeichneten Catastral-Parcelle zu dem vorbezeichneten Zwecke einen Kaufpreis von 3 fl. per Quadratmeter anzubieten.

(5473.) Zuschrift des k. k. Baubezirkes Wien, betreffend die Benützung der Linzer Reichsstraße zur Herstellung eines Unrathscanales in der Strecke zwischen dem Ameisbache und dem Hause 181.

Verfügung: Auf die vom k. k. Baubezirke Wien (in Reichsstraßen-Angelegenheiten) diesbezüglich unterm 13. Mai 1895, Z. 563, gestellten Bedingungen im allgemeinen einzugehen und den k. k. Baubezirk Wien lediglich zu ersuchen, die Haftung für Setzungen in der Straße auf einen Zeitraum von zwei Jahren einzuschränken. In die Ausstellung des bedungenen Reverses wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes des k. k. Straßenärars an dem zur Canalherstellung in Anspruch genommenen Straßentheile wäre einzuwilligen.

(5445.) Anna Richter, Kindergärtnerin am communalen Kindergarten, XIX., Kindergartenengasse, um Urlaub.

Verfügung: Der genannten Kindergärtnerin einen sechs-wöchentlichen Urlaub vom 1. August bis 11. September 1895 zu bewilligen und als Substitutin die geprüfte Kindergärtnerin Josefine Schmid mit dem üblichen Monatshonorar von 30 fl. zu bestellen.

(5444.) Paula v. Thierry, Kindergärtnerin am communalen Kindergarten XVIII., Schulgasse 56, um Urlaub.

Verfügung: Der genannten Kindergärtnerin einen sechs-wöchentlichen Urlaub vom 15. Juli bis 25. August 1895 zu bewilligen und als Substitutin die geprüfte Kindergärtnerin Mathilde Bauer mit dem üblichen Monatslohn von 30 fl. zu bestellen.

(5451.) Sicherstellung des Gebetläutens an der Pfarrkirche in Baumgarten.

Verfügung: Dem Messner an der Pfarrkirche in Baumgarten, Michael Scharinger, das Läuten der Glocken dieser Pfarrkirche, und zwar um 5, 12 und 8 Uhr in der Zeit vom 24. April bis 29. September, und um 6, 12 und 7 Uhr in der Zeit vom 30. September bis 23. April vom 1. Jänner 1895 an gegen eine viertel-jährig im nachhinein auszubehaltende Entlohnung von täglich 15 kr. auf die Dauer eines Jahres, d. i. bis 31. December 1895 zu übertragen.

(5449.) Kirchenbauverein in Ottakring um Flüssigmachung der Kosten für die Hand- und Zugarbeit per 3974 fl. 18 kr. für den Bau der neuen Pfarrkirche im XVI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage (im Budget pro 1895 bedekt).

(5441.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Ottakringerbach-Canales im XVI. Bezirke vom Joh. Nep. Bergerplatz bis zum Hause Ottakringerstraße Dr.-Nr. 152 im veranschlagten Kostenbetrage von 20.932 fl. 81 kr. und 3750 fl. Pauschale, sowie der Lieferung der aus diesem Anlasse erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 6078 fl. 34 kr.

Verfügung: 1. Übertragung der Erd- und Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Eduard Rzechaczek mit der offerierten Aufzahlung von 16½ Percent;

2. Übertragung der Thonwarenlieferung an die fürstlich Liechtenstein'sche Thonwaren- und Ziegelfabriks-Niederlage zu den offerierten Preisen, und zwar für die Keilklinkerziegel zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages, für Steinzeugsohlenstücke mit 15 Percent Nachlaß und für die Steinzeugrohre mit 25 Percent Nachlaß.

Für das sich ergebende Mehrerforderniß per 3229 fl. 37 kr. wurde der erforderliche Zuschußcredit zur Rubrik XXVII 1 c mit Verfügung vom 12. Juni 1895, Z. 4841, bereits bewilligt.

(5427.) Rückständige Beerdigungskosten für 59 im IX. Bezirke Verstorbene per zusammen 209 fl. 37½ kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(5452.) Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien um Gestattung der Berichtigung des städtischen Zuschlages Post Nr. 866 ex 1893 per 114 fl. 78 kr. in Raten und um Zinsnachricht.

Verfügung: Dem genannten Vereine die Zahlung des gedachten Zuschlages in drei Raten von je 38 fl. 26 kr. in der Weise zu bewilligen, daß die erste Rate sofort nach erfolgter Verständigung von der diesfalls erteilten Bewilligung, die zweite zu Beginn des Jahres 1896 und die dritte Rate zu Beginn des Jahres 1897, und zwar unter Nachsicht der Zinsen einzuzahlen wäre.

(5360.) Drei Gebürensückstände aus dem XIII. Bezirke per zusammen 62 fl. 15 kr.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5357.) Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 13. Mai 1895, Z. 12194, betreffend die bewilligte Errichtung von zwei nicht ärarischen k. k. Post- und Telegraphenämtern in Zwischenbrücken.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5349.) Friedrich Dolešický, Stadtlohnkutscher, im V. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht der Lizenzgebühr per 16 fl. 80 kr. für die Monate August bis inclusive November 1894 wegen Nichtbetrieb des Gewerbes.

Verfügung: Nachsicht, beziehungsweise Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5334, 5163.) Landeschulraths-Erlaß vom 26. Mai 1895, Z. 4776, betreffend die Errichtung einer allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse, Auflassung und Errichtung von Parallelclassen im XVI. Bezirke, Systemisierung des Lehrstatus an den Schulen XVI., Habsburgerplatz, Lorenz Mandlgasse und Liebhartsgasse.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5335, 5164.) Landeschulraths-Erlaß vom 11. Juni 1895, Z. 5099, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an Schulen des XII., XIII. und XIV. Bezirkes.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5487.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung der Bureau-localitäten im städtischen Lagerhause.

Verfügung: Vergebung

1. der Baumeisterarbeiten an die Firma Franz Daxelmüller und Rudolf Kautz mit dem Nachlasse von 20 Percent,

2. der Tischlerarbeiten an den Tischler Gustav Miesicz, Nachlass 6 Percent,

3. der Lieferung des Cementkalkes an die Firma Michael Egger in Kuffstein, specifisches Gewicht per 76-70 kg per Hektoliter,

4. der Traversenlieferung bis 320 mm Höhe der Firma Max Wahlberg zum Preise von 11 fl. 50 kr. per 100 kg (Ersparnis 488 fl. 63 kr.).

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5504.) H. Maurer, VII., Randlgasse 20, um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchsgebühr pro erstes Quartal 1894.

Verfügung: Abschreibung der Gebühr per 66 fl. 75 kr. im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk.

(5501.) Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschlusses per 162 fl. 50 kr. unter der vom Magistrate aufgestellten Rückzahlungsbedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5484.) Präliminararbeiten pro 1895 im V. städtischen Waisenhause zu Klosterneuburg.

Verfügung: 1. Die Ausführung der in den vorgelegten 12 Kostenanschlägen aufgeführten, im Jahre 1895 im städtischen Waisenhause zu Klosterneuburg nothwendigen Bau-, Weißigungs- und sonstigen Arbeiten werden mit dem Gesamtbetrage von 3612 fl. 12 kr. bewilligt und zur Rubrik II 3 ein Zuschusscredit von 2500 fl. genehmigt;

2. die Fußbodenlegung wird der Firma Brüder Schlimp, die Schriftgießerarbeiten dem J. Blauensteiner, die elektrischen Arbeiten dem Leopold Kohl, die Ofenlieferung der Firma H. Heim, die Lieferung der Closets der Firma Josef Hofický auf Grund der vorgelegten Behandlungsprotokolle übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5494.) Rosalia Peydl um Genehmigung zur Benützung der Cat.-Parc. 345/1 (öffentliches Gut) in Lainz.

Verfügung: Genehmigung der pachtweisen Überlassung der Cat.-Parc. 345/1 (öffentliches Gut) in Lainz, Kothberggasse, derzeit noch nicht in den physischen Besitz der Gemeinde übernommen, an Rosalia Peydl unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(5503.) Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschlusses per 162 fl. 50 kr. unter der vom Magistrate aufgestellten Rückzahlungsbedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5502.) Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschlusses per 162 fl. 50 kr. unter der vom Magistrate aufgestellten Rückzahlungsbedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5487.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Urathscanales in der Theresianumgasse, IV. Bezirk, von der Luisengasse bis zum Hause Nr. 17.

Verfügung: Übertragung der Arbeiten an die Firma N. Kella & Keffe mit der Aufzahlung von 27½ Percent zum veranschlagten Kostenbetrage von 2663 fl. 48 kr. und 300 fl. Pauschale gegen Verwendung von Roman-Cement der Marke Lilienfeld und von Perlmooser Portland-Cement unter der Bedingung, daß diese Arbeiten unter der verantwortlichen Leitung des namhaft gemachten Baumeisters Ferdinand Scholz ausgeführt werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5485.) Besetzung der städtischen Arztsstelle im XVII. Bezirke infolge der Pensionierung des städtischen Arztes Dr. Eduard Poll.

Verfügung: Der provisorische städtische Arzt Dr. Josef Jezzner ist dem magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk zur Dienstleistung zuzutheilen und bis zur definitiven Besetzung dieser Stelle mit dem bisher von Dr. Poll versehenen amtsärztlichen Wirkungskreise zu betrauen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5417.) Uneinbringliche Beerdigungsgebühren nach 11 Parteien aus dem XI. Bezirke per 28 fl. 40 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(1455.) Verwertung der im Schlosse Spitz befindlichen leerstehenden möblierten Wohnung.

Verfügung: 1. Die im Spitzer Schlosse befindlichen Commissionszimmer werden als solche aufgelassen und sind als Wohnung zu vermieten;

2. vorläufig sind in dieser Wohnung die vorhandenen, für eine Sommerpartei erforderlichen Einrichtungsstücke als: Bettstätten sammt Strohsäcken, Kästen, Wasch- und Nachtkästchen, Tische und Sessel inventarisch zu belassen, für das Thurmzimmer ein neuer Sparherd beizustellen und der im selben befindliche Ofen für das große Zimmer zu versetzen und die sonstige Einrichtung, wie Wäsche, Betteinrichtung und die überzähligen Möbel sind im Wege einer öffentlichen freiwilligen Licitation zu veräußern;

3. der Wohnungszins wird für eine Sommerpartei mit 80 fl. exclusive Nebengebühren per Saison und im Falle der Vermietung an eine Jahrespartei ohne Inanspruchnahme der Einrichtung mit 100 fl. exclusive Nebengebühren bestimmt.

(5347.) Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk bezüglich einer verjährten Pachtzinsforderung per 147 fl. für die Zeit vom 31. 1. Juli 1890 bis 31. December 1891 nach Leopold Hausler.

Verfügung: Kenntnissnahme und Abschreibung obiger Forderung aus dem Titel der Verjährung.

(5404.) Festschreibung „Flamberg“ um Turnsaalüberlassung in der städtischen Schule VII., Verchensfelderstraße 61.

Verfügung: Abweisung.

(5392.) Ortschulrath des II. Bezirkes um Überlassung eines Locales zur Unterbringung der Armenlernmittel.

Verfügung: Dem Ortschulrath des II. Bezirkes wird die Benützung des Zimmers Nr. 5 im Communal-Real- und Obergymnasialgebäude II., Sperlgasse 2, zur Einlagerung der Armenlernmittel für die Zeit von circa vier Wochen, und zwar vom 1. September 1895 an unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bewilligt.

(5439.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße 33.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität im normalen Betrage von 369 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 184 fl. 80 kr. ermäßigt.

(5429.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße 4.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität im normalen Betrage von 553 fl. 20 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 276 fl. 60 kr. ermäßigt und die angeführte Frist bewilligt.

(5411.) Beistellung von Sitzbänken am Central-Friedhofe zur Benützung für das Publicum.

Verfügung: Anschaffung von 30 Stück Ruhebänken nach Type der Fabrikfirma Reichard & Comp. zum Preise von 15 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses per 465 fl.

(5367.) Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im XIII. Bezirke, Neubergstraße, Gurt- und Reingasse.

Verfügung: Die Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im XIII. Bezirke, Neubergstraße, Gurt- und Reingasse, werden in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Aufzahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kostenanschlages beziehen:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten an Johann Schuster gegen einen Nachlass von 10¼ Percent;

2. die Cementlieferung an die Firma Michael Egger in Ruffstein, vertreten durch J. Schneider, und zwar den Roman-Cement, Marke M. Egger in Ruffstein, mit dem Gewichte von 74 bis 76 kg per Hektoliter zum Preise von 135 fl. per 100 Metercentner und den Portland-Cement, Marke Egger & Lüttei in Kirchbichl, mit dem Gewichte von 122 kg per Hektoliter zum Preise von 300 fl. per 100 Metercentner;

3. die Lieferung der Traversen an die Firma A. Hermann Frankl & Söhne, und zwar die gewalzten Träger, Witkowiager oder Teplitzer Fabrikat, für Längen bis 10 m bei einer Höhe bis inclusive 320 mm zum Preise von 11 fl. 23 kr., bei einer Höhe von 350 und 400 mm zum Preise von 11 fl. 73 kr. je per 100 kg und mit einem Aufschlage von 25 kr. per 100 kg für jeden angefangenen halben Meter Länge über 10 m, ferner alle Schienen in der erforderlichen Länge zum Preise von 6 fl. ö. W. per 100 kg;

4. die Steinmehrarbeiten an Karl Stagl, Stadtsteinmehrermeister, gegen eine Aufzahlung von 12 Percent;

5. die Zimmermannsarbeiten an Martin Neubauer, Stadtzimmermeister, gegen einen Nachlass von 19 Percent;

6. die Spenglerarbeiten an Karl Hoftschek, Spenglermeister, gegen einen Nachlass von 20 Percent;

7. die Dachdeckerarbeiten an Josef Heigl, Stadt-Schiefer- und Ziegelbedeckermeister, und zwar die Eindeckung mit imprägnierten Patent-Falzziegeln zum Preise von 90 kr. per Quadratmeter und die Dunstlöcher-Einfassungen für Dunstrohre (20 mm Weite) zum Preise von 2 fl. per Stück;

8. die Herstellung der geraden, feuer sichereren Decken an Eduard Schneider, Stadtbaumeister, zu den Einheitspreisen des amtlichen Kostenanschlages;

9. die Buntschleiferarbeiten an die Firma Brüder Schlimp gegen einen Nachlass von 16½ Percent;

10. die Schlosserarbeiten an Albert Kötter gegen einen Nachlass von 23½ Percent;

11. die Anstreicherarbeiten an Engelbert Dorn, Anstreicher, gegen einen Nachlass von 28 Percent;

12. die Glaserarbeiten an Franz Pschierer, Bauglaser, gegen einen Nachlass von 40½ Percent;

13. die Bildhauerarbeiten an Franz Toppel, Bildhauer, gegen einen Nachlass von 55 Percent;

14. die Holzcement-Eindeckung an die Firma Johann Felsinger zum Preise von 82 kr. per Quadratmeter;

15. die Lieferung der Isolierplatten an die Firma J. Diepold & Comp. in Brunn a. G. zum Preise von 51 kr. per Quadratmeter;

16. die Asphaltiererarbeiten an die Firma Karl Günther, I. Bezirk, Bauernmarkt 3, gegen einen Nachlass von 26½ Percent;

17. die Lieferung der Steingewaren an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gegen einen Nachlass von 32½ Percent;

18. die Terrazzoboden-Herstellung an die Firma Johann Baptist und Peter Dborico zum offerierten Preise von 1066 fl., d. i. 2 fl. 5 kr. per Quadratmeter;

19. die Lieferung der Fülllöfen an die Firma Josef Leschetizky zum offerierten Preise von 521 fl. 75 kr.;

20. die Sparherdblieferung an Josef Wolf, Schlossermeister, gegen eine Aufzahlung von 4 Percent für unter-schlächlige Sparherde;

21. die Möbelschleiferarbeiten an die Firma Brüder Schlimp gegen einen Nachlass von 23½ Percent;

22. die Schulbanklieferung an dieselbe Firma gegen einen Nachlass von 6 Percent;

23. die Schriftenmalerarbeiten an die Firma Anton Büchler gegen einen Nachlass von 30 Percent;

24. die Gasleitungsarbeiten an die Firma S. Brod & Comp. gegen einen Nachlass von 31½ Percent;

25. die Wasserleitungsarbeiten inclusive der Closetlieferung an dieselbe Firma gegen einen Nachlass von 20½ Percent;

26. die Herstellung der Pumpenanlage an die Firma J. Blaschke gegen einen Nachlass von 20 Percent;

27. die Brunnenmeisterarbeiten an Neubauer, Stadtbrunnenmeisterin, gegen einen Nachlass von 10½ Percent;

28. die Metallgießerarbeiten an die Firma Wilhelm Lovret in Piesing gegen einen Nachlass von 33 Percent;

29. die Lieferung des Gasmotors an die Firma J. Polke zum offerierten Preise von 820 fl.

(Ersparnis 32.484 fl. 26 kr.) Nach dem Magistrats-Antrage.

(5475.) Recurs des Dr. Karl Ludwig Maschke, Administrators der Häuser Nr. 3 und 5 Wimmergasse, V. Bezirk, gegen sanitäts-polizeiliche Aufträge.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5476.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Haupt-Urathscanäle in der Deinhardsteingasse, Lerchenfelderstraße und am Johann Nep. Bergerplaz im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 6847 fl. 82 kr. und 1000 fl. Pauschale.

Verfügung: Ablehnung des Offertverhandlungs-Ergebnisses und Ausschreibung einer neuerlichen beschränkten Offertverhandlung nach dem Magistrats-Antrage.

(5469.) Einpflasterung von 68 Stück Canalgittern für Einsteigschächte im XII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des bedeckten Kostenfordernisses von 3135 fl. 99 kr.

(5362.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Stodwerksaufsetzung auf den Turnsaaltract des Schulgebäudes IV. Bezirk, Starhemberg-gasse 8, Schaumburgergasse 7.

Verfügung: Die Arbeiten und Lieferungen für die Stodwerksaufsetzung auf den Turnsaaltract einschließlich der erforderlichen Adaptierungen im obigen städtischen Schulgebäude werden in nachstehender Weise vergeben:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten an Josef Spilka gegen einen Zuschuß von 5 Percent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

2. die Herstellung der Holzcementeindeckung an die Firma S. Diepold & Comp. in Brunn a. G. zum offerierten Preise von 1 K 64 h per Quadratmeter;

3. die Herstellung der Centralfeuerluftheizungs- und Ventilationsanlage der Firma Kurz, Rietschel & Henneberg zum offerierten Kostenbetrage von 828 fl. 80 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. Juli 1895.

(5394.) Vergebung der Arbeiten für den Canalbau in der Adl-gasse, Thaliagasse und Lorenz Mandlgasse, XVI. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes der Firma Pittel & Brausewetter (Aufzahlung 12·4 Percent zum Kostenbetrage von 8323 fl. 57 kr. und 1200 fl. Pauschale. Der am 6. d. M. bewilligte Zuschußcredit beträgt 2203 fl. 31 kr.).

(5455.) Währinger Liedertafel um Absperrung des Türkenschanzparkes anlässlich des am 6., eventuell 9. Juli stattfindenden Parkfestes.

Verfügung: Dem Ansuchen des Wiener Männergesangsvereines „Währinger Liedertafel“ um Absperrung des Türkenschanzparkes am 6. eventuell am 9. Juli 1895 anlässlich der Abhaltung eines Sommerfestes in den Restaurationslocalitäten des Parkes wird keine Folge gegeben.

(5535.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Ausführung der Installationsarbeiten für die Closetlieferung und Wasserbespülung bei den Closets und Pissoirs in den städtischen Schulen, IV. Bezirk, Alteegasse 11 und Karolinenplatz 7, VII. Bezirk, Zieglergasse 21, und IX. Bezirk, Lazarethgasse 27.

Verfügung: Übertragung obiger Arbeiten an die Firma Heß, Wolff & Comp. (Bestbieter). Nach dem Magistrats-Antrage.

(5538.) Franz Hammer, Grundpächter, XI. Bezirk, Kaiser-Ebersdorf, um Nachlaß am Pachtzinse anlässlich des Hagelschlages vom 7. Juni 1894.

Verfügung: Kenntnissnahme des Berichtes des Bezirksamtes für den XI. Bezirk.

(5518.) Vorsteher des VI. Bezirkes um Pflasterung der Mollard-gasse von Dr.-Nr. 55 bis 57 mit gerigten Steinen.

Verfügung: Von der angeführten Pflasterung wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgesehen.

(1686.) Recurs des Berisch, Kris & Comp. gegen feuer-polizeiliche Verfügungen IX. Bezirk, Ruszdorferstraße 59.

Verfügung: Abweisung nach dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.

(3559.) Recurs des Josef Gey gegen sanitäts-polizeiliche Aufträge XI. Bezirk, Dorfstraße 60.

Verfügung: Abweisung nach dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.

(577.) Eingabe des Dr. Gustav Egger nos. Dr. Karl Hofer bezüglich des Auftrages wegen Zurückerückung der Einfriedung seines Hauses Nr. 46 Billrothstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Es ist über die Stichhaltigkeit der in der Eingabe angeführten Behauptungen, sowie bezüglich der ganzen Actenlage das Rechtsgutachten des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt einzuholen. Nach dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.

(9421 ex 1894.) Recurs der Südbahn-Gesellschaft gegen sanitäts-polizeiliche Aufträge V. Bezirk, Magleinsdorfer Frachtenbahnhof.

Verfügung: Abweisung des Recurses.

(1618.) Recurs des Vincenz Deser gegen sanitäts-polizeiliche Verfügungen VI. Bezirk, Magdalenenstraße 58.

Verfügung: Abweisung nach dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.

(1916.) Recurs des Ferdinand RUBY gegen sanitäts-polizeiliche Verfügungen XVII. Bezirk, Leopold Ernstgasse 1.

Verfügung: Abweisung nach dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.

(5516.) Verpachtung eines Theiles der Wasserleitungsparcelle Nr. 488/1 (neu) in der Catastralgemeinde Baden.

Verfügung: Genehmigung des Pachtantrages des Wasserleitungsauffsehers Adolf Halbnapp, Pachtzins 3 fl. pro Jahr auf 6 Jahre.

(5532.) Reconstruction der Dacheindeckung beim ersten Reservoir der Albertinischen Wasserleitung in Hütteldorf.

Verfügung: Genehmigung der Reconstruction dieses Reservoirs mit dem Kostenbetrage von 1482 fl. 14 kr. und Bewilligung des erforderlichen Zuschußcredits per 700 fl. bei Rubrik XXVI 39.

(5539.) H. Heim um Ertheilung der Bewilligung zur Ausführung eines Luftcirculationsgrabens an dem rechten Gassen-tracte Grundb.-Einl. 448, Ober-Döbling Dr.-Nr. 56 Gymnasiumsstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung der Ertheilung des Bauconsenses unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk aufgestellten Bedingungen.

(5540.) Dr. v. Sprung, Concurssmassenverwalter im Hermann Otte'schen Concurse um Ausfolgung der Cautionen des Hermann Otte.

Verfügung: Anweisung der Hauptcassa auf Grund des vorliegenden Bescheides des k. k. Handelsgerichtes vom 12. Juni 1895, Z. 83460/1, die von dem Stadtzimmermeister Otte seinerzeit erlegten Cautionen, insoweit sie bereits fällig sind, an Dr. v. Sprung ohne Rückstellung der Erlagscheine auszufolgen. Nach dem Magistrats-Antrage.

(5517.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Dolainsti bezüglich der Rauchbelästigung durch das Volksbad im X. Bezirke.

Verfügung: Es ist über diesen Antrag keine Verfügung zu treffen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5520.) J. Plafschowitz, Turngeräthe-Fabrikant, um Nachsicht der Conventionalstrafe anlässlich verspäteter Fertigstellung der Turnsaaleinrichtung für die Schule XVIII., Anastasius Grüngasse.

Verfügung: Nachlass der Conventionalstrafe von 140 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5514.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Durgasse unterhalb der Reihe XXIV der Donauregulierungsgründe.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Maurermeisters Anton Sikora. Aufzahlung 12 Percent unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5526.) Gebrüder Stingl und Moriz Neumann offerieren die Benützung ihrer Rehrichtsammel- und Abfuhrwägen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5537.) Theilweise Regulierung der oberen Donaustraße mit den Gesamtkosten per 3201 fl. 71 kr.

Verfügung: Genehmigung des Projectes im Sinne des Magistrats-Antrages und unter Verweisung der Kosten auf Rubrik XXII 1 a. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5530.) Vergebung der Wasserleitungs-Installationsarbeiten, der Lieferung und Herstellung der Closets und Pissoirs nebst Adaptierungen für den Zubau zur allgemeinen Doppel-Volkschule XVIII., Schulgasse 19.

Verfügung: Vergebung dieser Arbeiten an Josef Kührtreiber. (Nachlass 20 1/2 Percent.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5527 und 5528.) Rückständige Beerdigungskosten nach 8 Parteien im I. Bezirke per zusammen 28 fl. 15 kr. und nach 25 Parteien im VIII. Bezirke per zusammen 93 fl. 36 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5496.) Verbesserung der Beleuchtung in der Pöckleinsdorfer Allee, XVIII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes und der durch die Ausführung derselben erwachsenden, budgetmäßig bedeckten jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 302 fl. 10 kr.

(5534.) Hundsteuerrückstände nach 11 Parteien im VI. Bezirke per zusammen 48 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5533.) Zinskreuzerrückstand nach Franz und Elise Eßler per 44 fl. 65 kr. für das executiv feilgebotene Haus Conscr.-Nr. 675, Fünfhaus.

Verfügung: Abschreibung nach dem Magistrats-Antrage.

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelaugten Spenden.

Baron Todesco'sche Central-Kanzlei übermittelt eine Spende von 2000 fl. welche nach Punkt 15 des Testaments der verstorbenen Frau Baronin Sophie v. Todesco an die Armen Wiens ohne Unterschied der Confession zu vertheilen sind.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 9. und 11. Juli 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3.846 Stück
Fettschweine	6.736 "
Summa	10.582 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	8.441 Stück
für das Land	— "
unverkauft blieben	2.141 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 37 bis 46 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . " 37 " 46 (—) "	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte flau und sind die Preise der Fettschweine um 2 fr. per Kilogramm, und die der Jungschweine um 1 fr. per Kilogramm gegen den letzten Dienstagmarkt gefallen. Am Donnerstagnachmarkte sind bei flauer Tendenz die Preise der Jungschweine um 1 fr. per Kilogramm gefallen, während die der Fettschweine unverändert geblieben sind.

* * *

Pferdemarkt vom 9. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 354 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	72—530 fl. per Stück.
" " Schlachtpferde	30—76 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 11. Juli 1895.

1. Auftrieb:

Rälber Waidner 1343, Rälber lebend 1749, Lämmer Waidner 43, Lämmer lebend 74, Schafe Waidner 140, Schafe lebend 2434, Schweine Waidner 637.

2. Preisbewegung:

Rälber Waidner per Kg. von 34 bis 64 (66) fr.
Rälber lebend " " " 34 " 54 (56—57) "
Schweine Waidner " " " 46 " 56 (58) "
Schweine lebend junge " " " — " — "
Schweine lebend fette " " " — " — "
Lämmer Waidner " Paar von 8 bis 10 (—) fl.
Lämmer lebend " " " 10 " 12 (—) "
Schafe Waidner " Kg. von 25 bis 50 (52—55) fr.
Schafe lebend " " " 24 " 36 (—) "
Schafe lebend " Paar von 8 bis 22 (24) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 468 Stück Rälber mehr zugeführt. Bei schwacher Kauflust sind die Preise der Rälber in allen Qualitäten um 2 bis 4 fr. per Kilogramm gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden 2434 Stück Schafe aufgetrieben. Die Kauflust war sehr matt und behaupteten sich die Preise der Vorwoche.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 11. Juli 1895 93 Stück Mast- und 405 Stück Beinsvieh aufgetrieben. Bei fester Tendenz wurde zu Montagspreisen verkauft.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Vorkehrungen, betreffend den Handel mit Schweinen ungarischer Provenienz.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit Decret vom 5. Juli 1895, Z. 63643 (M.-Z. 123851/XV), dem Wiener Magistrate nachfolgendes eröffnet:

Um anlässlich der gegenwärtigen, durch den Bestand der Schweinepest (Schweinefeuche) herbeigeführten Calamität in dem Verkehr mit lebendem und geschlachtetem Borstenvieh aus Ungarn eine, sowohl den veterinärpolizeilichen Rücksichten als auch den Bedürfnissen der Approvisionierung möglichst entsprechende Regelung eintreten zu lassen, findet die k. k. n.-ö. Statthalterei in Gemäßheit des Erlasses des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1895, Z. 18370, bis auf weiteres folgende Anordnungen zu treffen:

1. Die Einfuhr von zum Handel bestimmten oder für denselben geeigneten Schweinen aus dem gesammten Königreiche Ungarn mit Einschluss der siebenbürgischen Landestheile in das hierortige Verwaltungsgebiet ist verboten. Als in diese Kategorie fallende Schweine werden alle jene erklärt, welche ein Lebendgewicht unter 120 kg besitzen.

2. Die Einfuhr von fertigen oder halbfertigen Mastschweinen, als welche Schweine mit einem Lebendgewichte von wenigstens 120 kg zu betrachten sind, aus Ungarn mit Einschluss der siebenbürgischen Landestheile nach Niederösterreich ist unter folgenden Bedingungen und Modalitäten gestattet:

a) Die zur Einfuhr bestimmten Schweine dürfen nur in solchen Comitaten oder königlichen Freistädten zur Verladung und Absendung kommen, welche von Seite der königlich ungarischen Regierung nicht als für die Ausfuhr gesperrt erklärt worden sind.

Dermalen sind nach Mittheilung des königlich ungarischen Ackerbauministeriums in Ungarn die Comitate: Pest-Pilis-Solt-Riskun, Soprony (Ödenburg), Bihar, Vas (Eisenburg), Eßtergoni (Gran), Komárom (Komorn), Somogy, Mosony (Wieselburg), Bojzouy (Breisburg), Szabolcs, Nyitra (Neutra), Nógrad, Alsó-Fehér. (Unter-Weißenburg in Siebenbürgen), Bars, Békés, Bereg, Fehér (Stuhlweissenburg), Krassó-Szörény, Sáros und Rala, dann die königlichen Freistädte Budapest (Steinbruch) und Soprony (Ödenburg) mit Schweinepest verseucht und wurde in diesen 20 Comitaten und zwei städtischen Gebieten die Abhaltung von Schweinemärkten, sowie die Schweineausfuhr sowohl per Bahn, als per Schiff, als auch der Austrieb nach anderen Municipien eingestellt, diese Verbote wurden auch auf die in den bezeichneten verseuchten Comitaten gelegenen königlichen Freistädte Nagy-Bárad (Großwardein), Kécskemét, Komárom (Komorn) und Székes-Fehérvár (Stuhlweissenburg), obschon deren Gebiet bisher nicht verseucht ist, ausgedehnt.

b) Solche Schweinetransporte müssen mit die Provenienz und den Bestimmungsort angegebenden Viehpässen, denen die staats-thierärztliche Gesundheitsbestätigung beigelegt ist, gedeckt sein

und dürfen nur in plombierten Waggons, ohne irgendeine nicht fahrplanmäßige Unterbrechung, sowie ohne Zu- oder Abladung während der Reisebewegung in die auf dem Viehpasse als Bestimmungsort angegebene Eisenbahnstation transportiert werden.

c) Als Eisenbahnstationen, in welche solche Schweinetransporte dirigiert werden können, wurden vorläufig nur solche Gemeinden bestimmt, in welchen alle gewährleistenden Vorkehrungen für die genaueste und gewissenhafteste veterinärpolizeiliche Untersuchung und für eine den veterinärpolizeilichen Rücksichten entsprechende Unterbringung der Thiere bis zur Schlachtung vorhanden sind.

Als solche Gemeinden, beziehungsweise Schlachtorte werden hiemit bestimmt:

α) Wien. (Ausladestelle: Borstenviehmarkt zu St. Marx. Ausschließlich gestattete Schlachtstätten für diese Schweine: Wiener Stechbrücke in St. Marx, Schlachthäuser der Gemeinde Wien, insofern in denselben die hiezu nöthigen Vorkehrungen vom Magistrate Wien getroffen werden, Schlachthaus der Productivgesellschaft der Wiener Fleischseller.)

β) Wiener-Neustadt. (Ausladestelle: Bahnhof Steinfeld am Borstenviehmarke. Ausschließlich gestattete Schlachtstätten für diese Schweine: Schlachthaus am städtischen Borstenviehmarke.)

d) Nach der Ankunft eines solchen Schweinetransportes in einer Eisenbahnstation ist sofort die thierärztliche Beschau in genauester und gewissenhaftester Weise vorzunehmen und nur, falls mittels desselben Zuges auch Schweine anderer Provenienzen eingelangt wären, bis nach deren thierärztlichen Untersuchung und Abfuhr aus der Eisenbahnstation zu verschieben.

e) Falls in dem ungarischen Transporte Schweine mit einem geringeren Gewichte als 120 kg befunden würden, für welche Constatierung jedoch sich nicht mit der bloßen Ocularschätzung begnügt werden darf, sondern die Abwägung der als untergewichtig betrachteten Thiere vorzunehmen wäre, ist der Transport nach Fütterung und Tränkung der Thiere auf Kosten der Versender mit dem nächsten Eisenbahnzuge in die ungarländische Aufgabestation zurückzusenden und hiebei strengstens nach dem Ministerial-Erlasse vom 23. November 1889, Z. 21908 (republiciert mit der Statthalterei-Kundmachung vom 5. Mai 1892, Z. 27818), vorzugehen.

f) Falls in einem ungarischen Transporte auch nur ein Schwein, welches an Schweinepest (Schweinefeuche) oder Schweinerothlauf verendet ist oder mit Schweinepest (Schweinefeuche) oder mit Schweinerothlauf behaftet gefunden wird, ist der Transport gleichfalls nach Fütterung und Tränkung der Thiere auf Kosten der Versender mit dem nächsten Eisenbahnzuge in die ungarländische Aufgabestation zurückzusenden und hievon sowie im Falle der lit. e dem königlichen ungarischen Ackerbauministerium die telegraphische Anzeige zu erstatten und dem k. k. Ministerium des Innern, sowie der k. k. Statthalterei zu berichten.

g) Falls in dem ungarischen Transporte ein oder mehrere der Schweinepest (Schweinefeuche) oder des Schweinerothlaufes verdächtige Schweine befunden würden, ist dasselbe oder sind dieselben sofort von den gesunden Thieren abzusondern und dem Wasenmeister zur Vertilgung zu übergeben. Auch

wenn kein verdächtiges Schwein vorgefunden würde, sind die gesund befundenen Thiere mittels Wagen mit Pferdebespannung (da es unter den Schweinen auch mit Maul- und Klauenseuche behaftete Thiere geben kann) in die Schlachtfstätten zu überführen und längstens binnen 48 Stunden, ohne den Standort gewechselt zu haben, der Schlachtung zu unterziehen, wobei sich von selbst versteht, daß Thiere, unter denen mittlerweile die Schweinepest (Schweinefeuche) oder der Schweinerotlauf zum Ausbruche käme, dem Wafenmeister zur Vertilgung zu übergeben sind.

3. Die Einfuhr von Fleisch geschlachteter Schweine aus Ungarn mit Einschluß der siebenbürgischen Theile in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder wird zwar nicht verboten, jedoch im Hinblick auf das die Unstatthaftigkeit der Zulassung zum menschlichen Genuße des Fleisches von an Schweinepest (Schweinefeuche) erkrankten Thieren erstattete Gutachten des obersten Sanitätsrathes an folgende Bedingungen geknüpft:

a) Geschlachtete Schweine dieser Provenienz dürfen nur im unzertheilten Zustande mittels Eisenbahn in größere Consumorte, in welchen eine genaue und gewissenhafte Fleischschau gewährleistet ist, eingeführt werden.

Als solche Consumorte werden folgende Gemeinden bestimmt: Baden, Bruck a. d. Leitha, Floridsdorf, Jüzersdorf, Korneuburg, Krems, Laa a. d. Thaya, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Waidhofen a. d. Ybbs, Wiener-Neustadt und Wien (Ausladestelle: Großmarkthalle) bestimmt.

b) Solche Fleischsendungen müssen mit einem am Aufgabsorte von einem amtlichen Organe ausgestellten Certificate gedeckt sein, welches den Aufgab- und Bestimmungsort der Sendung und die Bestätigung enthält, daß dieselbe nicht von an Schweinepest (Schweinefeuche) oder an Schweinerotlauf erkrankten Thieren herrührt.

Solche Sendungen dürfen bis zur Erreichung der Eisenbahnstation des Bestimmungsortes nicht ausgeladen werden.

c) Nach der Ankunft im Bestimmungsorte sind solche Sendungen der genauesten und gewissenhaftesten Fleischschau zu unterziehen und sind alle Thiercadaver, welche Zeichen der Schweinepest (Schweinefeuche) oder des Schweinerotlaufes an sich tragen, oder aus einer anderen Ursache vom menschlichen Genuße auszuschließen sind, endlich insbesondere jene Thiercadaver, welchen die Nieren und das Nierenfett nicht anhaften, dem Wafenmeister zur sofortigen Vertilgung zu übergeben.

Übertretungen dieser Bestimmungen, welche sofort mit deren Verlautbarung in der kaiserlichen „Wiener Zeitung“ in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (N. G. Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetz und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (N. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Infolge dieser Anordnung werden die folgenden Kundmachungen der k. l. n.-ö. Statthalterei außer Wirksamkeit gesetzt:

Punkt 9 a bis f der Kundmachung vom 5. Mai 1892, Z. 27818, bezüglich der directen Zufuhr von Schweinen aus Ungarn;

die Kundmachung vom 1. März 1895, Z. 20767, insofern dieselbe das gegenwärtig noch geltende Verbot der Einfuhr von Schweinen aus dem Comitate Toka betrifft;

die Kundmachung vom 22. Mai 1895, Z. 50219, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Budapest und Steinbruch nach Niederösterreich und die Beschränkung der Einfuhr von Schweinen aus anderen Orten des Comitates Pest-Pilis-Solt-Risfun;

die Kundmachung vom 26. Mai 1895, Z. 47293, betreffend das Verbot der Einfuhr und des Eintriebes von Schweinen aus dem Comitate und der Stadt Odenburg in Ungarn nach Niederösterreich;

die Kundmachung vom 1. Juni 1895, Z. 53263, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Bihar, Csanád, Moson, Szabolcs und Vas, sowie aus dem Stadtgebiete von Nagy-Varád in Ungarn nach Niederösterreich;

die Kundmachung vom 17. Juni 1895, Z. 57369, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Fasz-Nagy, Kun-Szölnök, Szilagy und Somogy, sowie aus dem Stadtgebiete von Temesvár.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhausgasse 61, im Juni 1895.¹⁾

Aus dem Bezirke	wurden im Juni 1895 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger der Station des V. Bezirkes Transporte ausgeführt und zwar				zusammen
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisetz-kammern	von Be-trunkenen auf die Polizei-Com-missariate	
	erkrankter Personen in die Spitäler ²⁾				
III	37	—	—	—	37
IV	10	16	2	5	33
V	10	46	7	6	69
X ³⁾	23	12	—	—	35
Summe .	80	74	9	11	174

¹⁾ Der Wirkungskreis der Sanitätsstation beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351. (Beilage XII, pag 77 zum Amts-blatte Nr. 104 ex 1894.)

²⁾ Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wagen besorgt; zwei Paar Pferde stehen permanent in Dienstsbereitschaft.

³⁾ Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstig Erkrankter aus dem X. Bezirke von dieser Station besorgt.

* * *

Städtisches Donaubad (Badesaison 1895).

Frequenz im Monate Juni.

Es badeten 5973 Männer, 1463 Frauen, zusammen 7436 Personen. Davon entfallen:

auf das Schwimmbassin I. Classe	512 Männer	17 Frauen,
„ „ „ II. „	928 „	13 „
auf die Vollbäder . . I. „	472 „	207 „
„ „ „ II. „	4055 „	1226 „ und
„ „ Separatbäder	6 „	— „

Eintrittskarten zur Bäderbesichtigung wurden 114 Stück ausgegeben und sind 146 Schwimmlektionen erteilt worden.

Besuch der städt. Volksbäder im Juni 1895.

		männliche	weibliche
		Personen	
II. Bez., Treustraße 60 — 9382,	davon	7126	2256
(Eröffnet August 1892.)			
III. Bez., Apostelgasse 18 — 11330,	"	8773	2557
(Eröffnet August 1891.)			
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 — 8574,	"	6479	2095
(Eröffnet Juni 1893.)			
V. Bez., Einsiedlerplatz — 13857,	"	11035	2822
(Eröffnet August 1890.)			
VI. Bez., Eßterházygasse 2 — 12477,	"	9401	3076
(Eröffnet August 1892.)			
VII. Bez., Mondscheingasse 9 — 12168,	"	9178	2990
(Eröffnet December 1887.)			
VIII. Bez., Florianigasse 30 — 14084,	"	10223	3861
(Eröffnet August 1892.)			
IX. Bez., Wiesengasse 17 — 9204,	"	6808	2396
(Eröffnet August 1892.)			
X. Bez., Erlachplatz — 13792,	"	10917	2875
(Eröffnet August 1890.)			
XIV. Bez., Heindegasse 3 — 9418,	"	7280	2138
(Eröffnet December 1894.)			

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 30. Juni 1895:

Meisteranmeldungen	34
Lehrlingsanmeldungen	21
Vermittlungen	5

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	5067
Lehrlingsanmeldungen	5471
Vermittlungen	2451

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 8. Juli bis 11. Juli 1895:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Trubelgasse 6, von Ferd. Schindler, Baumeister (4795).
- VI. Bezirk: Haus, Bienengasse 6, von Max Keiner, Kollingasse 5, Bauführer F. Waas (4801).
- " " Haus, Matroffengasse 9, von Karl Edinger, XVIII., Semperstraße 22, Bauführer Franz Razler (4855).
- VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 15-17, von Johann Henninger, Louiscngasse 24, Bauführer ? (4814).
- VIII. Bezirk: Haus, Pandongasse 57, von Paula Lang, Piristengasse 41, Bauführer A. Lang (4872).
- X. Bezirk: Laimäckergasse 17, von Karoline Wittel, Bauführer Anton Zpfer (28001).

- XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Römergasse, Cons.-Nr. 738/39, Einl.-Z. 2312, von Ferd. Weese, XVII., Braungasse 19, Bauführer Franz Klement (34960).
- XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Parcelle 41/4, Einl.-Z. 1786, von Josef Kossi, Michaelerstraße 29, Bauführer Ambros Schmid (22000).

Für Umbauten:

- XVIII. Bezirk: Ein Stock hohes Wohnhaus, Währing, Bögleinsdorferstraße 58, von Hochwürden Rudolf Heilberg, XVIII., Gentsgasse 112, Bauführer Anton Wimmer (21840).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Bierdepot, Fraterhütte 90, von Anton Dreher, Bauführer Johann Mijsch (4792).
- " " Hoftract, Große Pfarrgasse 19, von Johann Zehetner, Rembrandtstraße 18, Bauführer G. Löwitsch (4795).
- VII. Bezirk: Werkstätte, Zieglergasse 75, von Raimunda Anders, Jollerergasse 14, Bauführer Georg Kleibl (4807).
- XVI. Bezirk: Hofquertract, Ottakring, Panikengasse 32, von A. Pfannhauser, XVI., Ganglbauergasse 29, Bauführer Franz Bock (34715).
- XVIII. Bezirk: Seitentract, Währing, Aufschlergasse 11, Einl.-Z. 430, von Josef und Josefine Schulze, Bauführer Franz Simmlinger (21842).
- " " Stallgebäude (ebenerdig), Währing, Gürtelstraße 166, von Karl Rußleitner, IX., Währingerstraße 19, Bauführer ? (21970).
- XIX. Bezirk: Abort, Döbling, Nußwalbgasse 14, von F. Zacherl, Bauführer Eduard Fabriz, Ingenieur, IX., Schwarzenpauerstraße 18 (13574).
- " " Holz- und Kohlenschuppen, Nußdorf, Boshgasse, Parc. 82/25, von Baron Nathaniel v. Rothschild, Bauführer Heinrich Glaser (13770).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Pichtensteg 1 und Kramergasse 8, von Friedr. Vogtherr, Bauführer ? (4738).
- " " Hohenstaufengasse 17, von Johann Kernast, Baumeister (4777).
- " " Augustengasse 1, von Wilh. Fränkl, Bauführer Luckeneder & Misserowski (4778).
- " " Opernring 5, von Josef Randerer, Maurermeister (4782).
- " " Johannesgasse 4, von August Strohmayr noc. Kaufmännischer Verein, Bauführer J. Kreuzinger (4867).
- II. Bezirk: Nordbahnstraße 36, von Franz Walcher, Bauführer W. Schimigel (4737).
- " " Laborstraße 54, von Josef Müller, Maurermeister (4761).
- III. Bezirk: Varichgasse 28, von Betti v. Fabrici, Bauführer L. Wismann (4773).
- VII. Bezirk: Mittelgasse 16, von Florian Bauer, Maurermeister (4757).
- VIII. Bezirk: Stolzenthalgasse 6, von Karl und Emil Melzer und Franz Reuhart, Bauführer C. Stigler (4844).
- IX. Bezirk: Garnisonsgasse 20, von Karl Michna, Maurermeister (4802).
- " " Glasergasse 24, von Karl Brocke, Aserbachstraße 27, Bauführer J. Wögler (4851).
- XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 88, von Katharina Kührtreiber, Bauführer Anton Heindl (10649).
- XV. Bezirk: Hühnhaus, Friesgasse 5, von Zehetner, Bauführer Ignaz Fraßl (15309).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Wichtlgasse 36, vom I. Wiener Volkskuchenverein, ebenda, Bauführer Ferd. Dehm & Dibrich (34661).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 138, von Laurenz Wild, ebenda, Bauführer Ferd. L. Balbia (34694).
- " " Ottakring, Brunnengasse 25, von Franz Bribl, ebenda, Bauführer Ferd. L. Balbia (34693).
- " " Neulerchensfeld, Thaliastraße 91, von Amalia Schlegelinger, ebenda, Bauführer Franz Bock (34713).
- " " Ottakring, Ganglbauergasse 29, von A. Pfannhauser, ebenda, Bauführer Franz Bock (34714).
- " " Ottakring, Hippgasse 4, von Francisca Gotiborsky, ebenda, Bauführer Benzel Gabauer (34968).
- " " Neulerchensfeld, Neumayergasse 21, von Fried. Singer, ebenda, Bauführer Franz Roth & Wilhelm Raifer (34970).
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße, C.-Nr. 403, von Franz Rath, ebenda, Bauführer Leopold Roth (35241).
- " " Ottakring, Pienfelderstraße 39, von Francisca Wiltrich, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (35241).
- XVII. Bezirk: Hernals, Aufgasse, von D. Frenkel, IX., Dirichsteingasse 5, Bauführer Ludwig Poyelmayer (25174).
- XVIII. Bezirk: Gersthof, Hauptstraße 1, von Johann Schönhöfer, ebenda, Bauführer Paul Oberst (21837).

- XVIII. Bezirk: Währing, Kreuzgasse 48, von Anton Kofz, ebenda, Bauführer Florian Müller (21838).
 " " Währing, Schopenhauerstraße 74, von Josef Leskofcheg, ebenda, Bauführer Leopold Scherer (21839).
 " " Währing, Kreuzgasse 22, von Ignaz Graf, Bauführer? (22095).
 " " Währing, Paulinengasse 1, von Emil Satter, ebenda, Bauführer Anton Brunner (22098).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrcanal, Dorotheergasse 9, von Fritz Rumpelmayer noc. Markgraf Alfons Palavicini, Bauführer? (4741).
 II. Bezirk: Wächterhaus, Trennstraße 65, von Heinrich Munt, Maria Theresienstraße 10, Bauführer? (4754)
 IV. Bezirk: Lichtof-Einbedung, Goldeggasse 20, von Vincenz Koller noc. Josefine Drmay, Karolinenplatz 4, Bauführer J. Tischler (4815).
 VI. Bezirk: Hofmaier, Agidigasse 9, von Ambros Schneider, Bauführer Franz Weiß (4824).
 " " Schuppe und Hofeinbedung, Schmalzhofgasse 12, von Simon Weissenstein, Bauführer Seidl & Klee (4845).
 VII. Bezirk: Stützpfiler, Siebensterngasse 15, von Karl Langer, Baumeister (4746).
 IX. Bezirk: Schuppenverletzung, Glasergasse 21, von A. Kier, Bauführer W. Schulz (4847).
 XVIII. Bezirk: Hölzerner Vorbau, Währing, Währing-Weinhausstraße 55, von Leopold Kobicek, ebenda, Bauführer Roman Kellers Witwe (21980).
 XIX. Bezirk: Einfriedigungsmauer, Grinzing, Pfarrkirche, vom Stifte Klosters Neuburg, Bauführer E. Spieß (13808).

Stoßwerks-Auffchungen:

- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Nidholzgasse, Einl.-Z. 1311, Baufl. 19/20, von Friedr. und Theresie Mandl, Bauführer Jos. Hartl (21700).
 XVIII. Bezirk: Seitentract, Währing, Gentygasse 18, von M. Juliana Kronfuß, Oberin des Ursulinerinnen-Convents, I., Johannesg. 8, Bauführer Josef Schmalzhofner (21841).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- III. Bezirk: Landstraße, Hauptstraße 31, von Ferdinand und Marie Pusch (4870).
 XIII. Bezirk: Breitensee, Grundb.-Einl. 65 und 66, von ? (4870).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Prager Reichstraße, Grundb.-Einl. 1328, von Joh. Seidl & Klee, Baumeister (4803).
 " " Wintergasse 13/15, von Jos. Kollowrat, Wallensteinstr. 47 (4813).
 " " Kaisermillendamm, Grund.-Einl. 801, Baufl. X, Gruppe P, von Jakob Klein, Sechshimmelsgasse 16 (4829).
 III. Bezirk: Fasangasse, Grundb.-Einl. 2504 und Jacuingasse, Grundb.-Einl. 2505, von Pauline Fürstin v. Metternich, durch Otto Pitsken, Ungargasse 63 (4834).
 IX. Bezirk: Angasse 15, von Heinrich Mattoni, Maximilianstraße 5 (4868).
 X. Bezirk: Laimedergasse 17, von Karoline Wittel (28000).
 XI. Bezirk: Baustelle, Simmering, Einl.-Z. 1528 und 1529, nächst der Lorystraße, von Vinlas Frankfurter sen. (10587).
 XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 66/68 (Wienflusseite), von Jos. Joh. Kraeyer, Dunkelergasse 14/16 (21809).
 XVII. Bezirk: Neubau, Hernalz, Wichtelgasse, Ecke Geblergasse, Einl.-Z. 1225, von Franz Kornherr (25050).
 " " Neubau, Hernalz, Dornbacherstraße 83, von Franz Baumgruber (25147).
 XVIII. Bezirk: Währing, Parc. 41/4, Einl.-Z. 1786, von Josef Hoffi (21974).
 " " Währing, Parc. 496/9, Einl.-Z. 1722, von Franz Stepanek (21986).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- III. Bezirk: Untere Weißgüßberstraße 5, von Johann Schuster, Baumeister (4747).
 V. Bezirk: Gartengasse 16, von Sallatmeyer, Baumeister (8786).
 VI. Bezirk: Ratofengasse 9, von Franz Nazler, Maurermeister (4808).
 " " Magdalenastraße 3/5, von Jakob Köppler, durch Ignaz Franicka, Baumeister (4861).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1895.

- I. Bez., Weihburggasse, E.-Z. 1392, bisheriger Besitzer Dfenheim v. Poutezin Adolf, Dr. Ritter $\frac{1}{4}$, grundbüchlerlich übertragen an Schiff Josefine Paul $\frac{1}{4}$, am 1. Juni 1895.
 " " Grünangergasse, E.-Z. 408, bish. Bes. Verdan Gabriele $\frac{1}{3}$, Verdan Germinie, verehel. Hue $\frac{1}{3}$, m. Verdan Varenne $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Waldheim Cornelia, Edle v. $\frac{1}{1}$, am 22. April 1895.
 " " Dorotheergasse, E.-Z. 204, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pallavicini Alfons, Markgraf, am 11. Mai 1895.
 " " Schönlaternergasse, E.-Z. 1067, bish. Bes. Nicolitz Eugenie $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Plank Johann August $\frac{1}{10}$, Plank Wilhelmine $\frac{1}{10}$, am 4. Mai 1895.
 " " Johannesgasse, E.-Z. 523, bish. Bes. Wallisch Johann, grdb. übertr. an Wallisch Anton $\frac{1}{2}$, Wallisch August $\frac{1}{2}$, am 22. Feb. 1895.
 " " Niernergasse, E.-Z. 952, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Platen zu Hallermund Eugenie, Gräfin v., am 2. Mai 1895.
 " " Schulerstraße, E.-Z. 1124, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kaiser Hermann, am 8. Mai 1895.
 " " Kärnthnerstr., E.-Z. 593, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ziehrer Wilhelm, am 15. Mai 1895.
 " " Reuthorgasse, E.-Z. 802, bish. Bes. Ziehrer Wilhelm, grdb. übertr. an die Wiener Baugesellschaft, am 15. Mai 1895.
 " " Spiegelgasse, E.-Z. 1231, bish. Bes. Pezledner Marie, geb. Niedermoser ¹⁰³/₁₁₅₂, grdb. übertr. an Daum Adolf, Dr. ¹⁰³/₁₁₅₂, am 4. Mai 1895.
 " " Augustinerstraße, E.-Z. 49, bish. Bes. Hauptmann Johann Baptist, grdb. übertr. an Scaramanga Johann, am 5. April 1895.
 " " Mayfeldergasse, E.-Z. 741, bish. Bes. Hauptmann Joh. Baptist, grdb. übertr. an Scaramanga Peter, am 5. April 1895.
 " " Parkring, E.-Z. 850, bish. Bes. Dumba Michael, grdb. übertr. an Dumba Nikolaus, am 7. Mai 1895.
 " " Grashofgasse, E.-Z. 403, bish. Bes. Dumba Michael, grdb. übertr. an Dumba Nikolaus, am 7. Mai 1895.
 " " Salzgras, E.-Z. 1024, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Marek Josef $\frac{1}{2}$, Klein Jakob $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1895.
 " " Reichsrathstraße, E.-Z. 920, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Beer Heinrich $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1895.
 " " Fleischmarkt, E.-Z. 275, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Cohn Salo $\frac{1}{2}$, Cohn Camilla $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1895.
 " " Bürfegasse, E.-Z. 141, bish. Bes. Firma M. & J. Mandl, grdb. übertr. an Mandl Ignaz, am 22. Mai 1895.
 " " Seitzergasse, E.-Z. 1184, bish. Bes. Urban Julius $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Urban Hedwig $\frac{1}{2}$, am 30. April 1895.
 II. Bez., Circusgasse, E.-Z. 251, bish. Bes. Stingl Nikolaus, grdb. übertr. an Stingl Johann, am 23. April 1895.
 " " Bellegardegasse, E.-Z. 116, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Tsch Johann, am 1. Feb. 1895.
 " " Laborstr., E.-Z. 2050, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Mörzinger-Cabos Christian $\frac{1}{4}$, Schweinburg Emanuel $\frac{1}{4}$, Schweinburg Eduard $\frac{1}{4}$, Schweinburg Alois $\frac{1}{4}$, am 10. Mai 1895.
 " " Große Schiffgasse, E.-Z. 1668, bish. Bes. Kratauer Leopold $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kratauer Johanna $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1895.
 " " Mayergasse, E.-Z. 1051, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Engelhart Anna $\frac{1}{2}$, Engelhart Leopold $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1895.
 " " Waldmüllergasse, E.-Z. 3978, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Engelhard Karl, am 19. Mai 1895.
 " " Dammstraße, E.-Z. 288, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weiß Wilhelm $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1895.
 " " Große Schiffgasse, E.-Z. 1668, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kalas Josef, am 13. Mai 1895.
 " " Hannovergasse, E.-Z. 689, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Endres Franz $\frac{1}{2}$, Endres Barbara $\frac{1}{2}$, am 25. Mai 1895.
 " " Circusgasse, E.-Z. 261, bish. Bes. Mayer Katharina ⁴⁵/₃₂₀, grdb. übertr. an Gerin Leopoldine ⁴⁵/₃₂₀, Dechant Marie ⁴⁵/₃₂₀, Obermüller Josefine ⁴⁵/₃₂₀, Mayer Franz ⁴⁵/₃₂₀, am 11. Mai 1895.
 " " Dithmargasse, E.-Z. 1231, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Spitzer Maximilian, am 25. Mai 1895.
 " " Praterstraße, E.-Z. 1372, bish. Bes. Blasel Johann $\frac{1}{21}$, grdb. übertr. an Görgey Arpad, v., Dr. $\frac{1}{21}$, am 4. Juni 1895.
 " " Komödiengasse, E.-Z. 893, bish. Bes. Blasel Johann $\frac{1}{21}$, grdb. übertr. an Görgey Arpad, v., Dr. $\frac{1}{21}$, am 4. Juni 1895.
 " " Mayergasse, E.-Z. 1047, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hauscr Leopold $\frac{1}{2}$, Hauscr Regina $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1895.
 " " Praterstraße, E.-Z. 1377, bish. Bes. Nicolitz Eugenie $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Plank Johann August $\frac{1}{10}$, Plank Wilhelmine $\frac{1}{10}$, am 4. Mai 1895.
 " " Rothe Sternegasse, E.-Z. 1609, bish. Bes. Sövenhaza Aurelia Friede, v. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kluty Emil, Dr. $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1894.

- II. Bez., Obere Donaustraße, E.-Z. 391, bish. Bef. Bed Rudolf $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Bed Marie $\frac{1}{28}$, geb. Bubáček $\frac{1}{28}$, am 6. Mai 1895.
- III. Bez., Genußgasse, E.-Z. 554, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schürer v. Waldheim Cornelia, am 29. April 1895.
- " " Waffergasse, E.-Z. 1833, 1834, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haball Karl, am 2. Mai 1895.
- " " Wällischgasse, E.-Z. 1793, bish. Bef. m. Pokorny Karl $\frac{1}{12}$, m. Pokorny Ludwig $\frac{1}{12}$, m. Pokorny Rudolf $\frac{1}{12}$, m. Pokorny Josefina $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Slavaty Theresia $\frac{2}{12}$, Slavaty Josefa $\frac{2}{12}$, am 31. März 1895.
- " " Waffergasse, E.-Z. 1823, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wieser Christine, Freiin v., am 11. Mai 1895.
- " " Adamsgasse, E.-Z. 2390, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Größl Franz Xaver, am 15. Mai 1895.
- " " Rennweg, E.-Z. 2598, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hoyos Aloisia, Gräfin, am 6. Mai 1895.
- " " Gärbergasse, E.-Z. 527, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weiß Julius, am 26. April 1895.
- " " Rudolfsgasse, E.-Z. 1419, bish. Bef. Schenthauser Gustav, Dr. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Weber Marie $\frac{1}{2}$, am 7. Mai 1895.
- " " Krummg., E.-Z. 823, bish. Bef. Dumba Michael, grdb. übertr. an Dumba Nikolaus, am 17. Mai 1895.
- " " Kollergasse, E.-Z. 797, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Christ Ferdinand, am 24. April 1895.
- " " Ungargasse, E.-Z. 1661, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Suchy Karl, am 27. Mai 1895.
- " " Wällischg., E.-Z. 1777, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Nürnberger Leopoldine, m. Nürnberger Marie, m. Nürnberger Josefa, m. Nürnberger Josef, m. Nürnberger Emilie, m. Nürnberger Emma zu je $\frac{1}{12}$, am 13. April 1895.
- " " E.-Z. 1827, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kabeč Georg $\frac{1}{2}$, Kabeč Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1895.
- IV. Bez., Freundgasse, E.-Z. 175, bish. Bef. Bed Rudolf $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bed Marie, geb. Bubáček $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1895.
- " " Kleinschmiedgasse, E.-Z. 399, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Vogar Johann, am 22. April 1895.
- " " Mühlgasse 7, Schitaneberggasse 4, E.-Z. 1096, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krumhaar Johann Baptist $\frac{1}{3}$, Krumhaar Paul $\frac{1}{3}$, Krumhaar Johanna Marianna $\frac{1}{3}$, am 1. April 1895.
- V. Bez., Pilgramgasse, E.-Z. 920, bish. Bef. Frank Josef $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an m. Frank Franz $\frac{1}{4}$, m. Frank Hermine $\frac{1}{4}$, m. Frank Auguste $\frac{1}{4}$, am 26. März 1895.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 460, bish. Bef. Frank Josef $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an m. Frank Franz $\frac{1}{12}$, m. Frank Hermine $\frac{1}{12}$, m. Frank Auguste $\frac{1}{12}$, am 26. März 1895.
- " " Stolberggasse, E.-Z. 1726, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Heller Karoline, am 27. April 1895.
- " " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1075, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Rebely Franz $\frac{1}{2}$, m. Rebely Anna $\frac{1}{2}$, am 30. April 1895.
- " " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 1572, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Müller Wilhelm Johann, am 9. Mai 1895.
- " " Kriehberggasse, E.-Z. 1848, bish. Bef. Stiašny Gustav $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Epstein Abraham, am 14. Mai 1895.
- " " Embelgasse, E.-Z. 1975, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seitenberg Heinrich, am 11. Mai 1895.
- " " Diehgasse, E.-Z. 1509, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Halbritter Josef, am 8. Mai 1895.
- " " Pilgramg., E.-Z. 915, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ortynsky Josef, Ritt. v., Dr. $\frac{1}{2}$, Ortynsky Jda, v. $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1895.
- " " Embelg. 35, E.-Z. 1980, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Litsch Method $\frac{1}{2}$, Litsch Josefina $\frac{1}{2}$, am 19. März 1895.
- " " Matzleinsdorferstr., E.-Z. 767, bish. Bef. Widemann Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Widemann Alois $\frac{1}{2}$, am 29. April 1895.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 448, bish. Bef. Wilhelm Georg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelm Magdalena $\frac{1}{2}$, am 30. April 1895.
- " " Kriehberggasse, E.-Z. 1850, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Polisch Theresia, am 30. Mai 1895.
- " " Obere Amtshausgasse, E.-Z. 1582, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Litschauer Anna, am 27. Mai 1895.
- " " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 2030, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Tesar Severin, am 29. Mai 1895.
- VI. Bez., Bürgerhospitalgasse, E.-Z. 80, bish. Bef. Friedmann Moriz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Friedmann Oskar, m. Friedmann Egon, m. Friedmann Elsa, je $\frac{1}{6}$, am 1. März 1895.
- " " Mariahilferstraße, E.-Z. 654, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Wiener Baugesellschaft, am 21. Mai 1895.
- " " Bergsteiggasse, E.-Z. 34, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klöpfer Johann, am 13. April 1895.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 1006, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kaiser Leopold $\frac{1}{2}$, Kaiser Juste $\frac{1}{2}$, am 29. März 1895.
- " " Laimgrubengasse, E.-Z. 499, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pefl Karl, am 17. April 1895.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 578, bish. Bef. Wallisch Johann, grdb. übertr. an Wallisch Anton $\frac{1}{2}$, Wallisch August $\frac{1}{2}$, am 22. Feb. 1895.
- VI. Bez., Gfornergasse, E.-Z. 222, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Heim Dominik, am 1. Mai 1895.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 587, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neumann Leopoldine, am 30. April 1895.
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 260, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fromm Helene, Baronin $\frac{1}{6}$, Murmann Rudolf, Ritt. v. $\frac{1}{6}$, m. Murmann Hugo, v. $\frac{1}{6}$, m. Murmann Alfred v. $\frac{1}{6}$, m. Murmann Emilie, v. $\frac{1}{6}$, m. Murmann Paula, v. $\frac{1}{6}$, am 11. April 1895.
- " " Amerlinggasse, E.-Z. 1151, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bediatio Josef, am 2. Mai 1895.
- " " Weggasse, E.-Z. 1056, bish. Bef. m. Neu Pauline $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Neu Henriette, geb. Mang $\frac{1}{10}$, am 4. Mai 1895.
- " " Canalgasse, E.-Z. 432, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Winter Ignaz $\frac{1}{2}$, Richter Wilhelm $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1895.
- " " E.-Z. 1107, bish. Bef. Schneider Ignaz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schneider Betti (Barbara) $\frac{1}{2}$, am 12. April 1895.
- " " Brauergasse, E.-Z. 56, bish. Bef. Voglhuber Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Voglhuber Karl $\frac{1}{4}$, Voglhuber Emma Barbara, verehel. Höfelmayer, am 8. Feb. 1895.
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 320, bish. Bef. Bull Eleonore, grdb. übertr. an Bull Adalbert, am 18. März 1895.
- " " Hornbostelgasse, E.-Z. 420, bish. Bef. Bull Eleonore, grdb. übertr. an Bull Adalbert, am 18. März 1895.
- VII. Bez., Kirchengasse, E.-Z. 465, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Giller Johann $\frac{1}{2}$, Giller Helene $\frac{1}{2}$, am 11. April 1895.
- " " Kirchengasse, E.-Z. 697, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Luffsch Leopoldine $\frac{1}{5}$, Luffsch Josefina $\frac{1}{5}$, Luffsch Marie $\frac{1}{5}$, Luffsch Mathilde, geb. Luffsch $\frac{1}{5}$, m. Luffsch Ernst $\frac{1}{10}$, m. Luffsch Ella $\frac{1}{10}$, am 12. April 1895.
- " " Burggasse, E.-Z. 198, bish. Bef. Brandstätter Heinrich $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Ebenheß Franz $\frac{1}{3}$, am 25. April 1895.
- " " Neustiftgasse, E.-Z. 800, bish. Bef. Haas Thessa $\frac{1}{3}$, Becker Josefina $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Kasser Marie $\frac{2}{3}$, am 3. Mai 1895.
- " " Westbahnstraße, E.-Z. 1157, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den katholischen Jünglingsverein "Mariahilf", am 6. Mai 1895.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 376, bish. Bef. Gschmann Ignaz, grdb. übertr. an Gschmann Wilhelmine $\frac{1}{5}$, Gschmann Julius $\frac{1}{5}$, Geist Marie, v. $\frac{1}{5}$, Gschmann Albert, Dr. $\frac{1}{5}$, Höllering Anna Laura $\frac{1}{10}$, Konwalina Anna Theresia $\frac{1}{10}$, am 8. März 1895.
- " " Dreieckgasse, E.-Z. 114, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Storka Wanda, v. $\frac{6}{7}$, Storki Morgan, v., Dr. $\frac{1}{7}$, am 10. April 1895.
- VIII. Bez., Stobgasse, E.-Z. 674, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schweinburg Eduard, Schweinburg Emanuel, Schweinburg Alois, je $\frac{1}{3}$, am 10. April 1895.
- " " Josefstädterstraße, E.-Z. 248, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wörzinger-Cabos Christian $\frac{1}{4}$, Schweinburg Alois $\frac{1}{4}$, Schweinburg Eduard $\frac{1}{4}$, Schweinburg Emanuel $\frac{1}{4}$, am 4./8. Mai 1895.
- " " Josefgasse, E.-Z. 228, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Tritsch Alexander, am 9. Mai 1895.
- " " Perchengasse, E.-Z. 492, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Drexler Karl, am 14. Mai 1895.
- " " Perchengasse, E.-Z. 492, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wertheimer Max, am 7. Mai 1895.
- " " Strozsigasse, E.-Z. 733, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lesnar Heinrich, am 4. Mai 1895.
- " " Josefgasse, E.-Z. 223, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ritter Karl $\frac{1}{2}$, Ritter Katharina $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1895.
- " " Florianigasse, E.-Z. 196, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haas Johann, am 4. Mai 1895.
- " " Schmidgasse, E.-Z. 864, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürth Julius, Dr., am 13. Mai 1895.
- " " Buchfelbgasse, E.-Z. 136, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürth Julius, Dr., am 13. Mai 1895.
- " " Josefstädterstraße, E.-Z. 288, bish. Bef. Mühlhauser Ignaz $\frac{1}{20}$, Mühlhauser Hermine $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Mühlhauser Josef $\frac{2}{20}$, am 24. Febr. 1895.
- " " Landongasse, E.-Z. 427, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Korwill Moriz, am 12. Juni 1895.
- " " Albertgasse, E.-Z. 7, bish. Bef. Mayer Johann Konrad $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Leeb Johann Evang. $\frac{1}{10}$, am 10. Mai 1895.
- " " Reudeggergasse, E.-Z. 589, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kowarik Vincenz $\frac{1}{2}$, Kowarik Barbara $\frac{1}{2}$, am 27. Mai 1895.
- IX. Bez., Grünethorgasse, E.-Z. 228, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pfd Irma, am 21. Mai 1895.
- " " Salzergasse, E.-Z. 821, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Buchegger Josef $\frac{1}{2}$, Buchegger Josefina $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1895.
- " " E.-Z. 89, bish. Bef. Paullany Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paullany Josef $\frac{1}{2}$, am 3. Mai 1895.
- " " Van Swietengasse, E.-Z. 1057, bish. Bef. Fink Anton $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Scheuermann Katharina $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1895.
- " " Neisauergasse, E.-Z. 766, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fiesch Siegmund Karl, am 22. Mai 1895.

- IX. Bez., Türkenstraße, E.-Z. 1047, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fleisch Siegmund Karl, am 22. Mai 1895.
- " " Röggergasse, E.-Z. 1621, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Erndt Anna, am 18. April 1895.
- " " Liechtensteinstraße, E.-Z. 1245, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Richl Regine, am 24. April 1895.
- " " Pfluggasse, E.-Z. 692, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mesner Josef, am 30. März 1895.
- " " Währingerstraße, E.-Z. 1163, bish. Bef. Wallisch Johann, grdb. übertr. an Wallisch Anton $\frac{1}{2}$, Wallisch August $\frac{1}{2}$, am 22. Feb. 1895.
- " " Röggergasse, E.-Z. 1545, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Strohofer Ignaz, am 30. April 1895.
- " " Salzergasse, E.-Z. 822, bish. Bef. Fw Katharina, verehel. Vogelfinger $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Preßler Alois $\frac{1}{20}$, Preßler Antonie $\frac{1}{20}$, am 11. Mai 1895.
- " " Wagnergasse, E.-Z. 1076, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Buchmann Ludwig $\frac{1}{2}$, Buchmann Johanna $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1895.
- " " Lazarethgasse, E.-Z. 337, bish. Bef. Demmer Josefina $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Frank Georg Ignaz $\frac{1}{4}$, am 12. Juni 1895.
- " " Mariannengasse, E.-Z. 479, bish. Bef. Demmer Josefina $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Frank Georg Ignaz $\frac{1}{4}$, am 12. Juni 1895.
- " " Lazarethgasse, E.-Z. 345, bish. Bef. Demmer Josefina $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Frank Georg Ignaz $\frac{1}{4}$, am 12. Juni 1895.
- " " Brunnbadgasse, E.-Z. 160, bish. Bef. Demmer Josefina $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Frank Georg Ignaz $\frac{1}{6}$, am 12. Juni 1895.
- " " Marktgasse, E.-Z. 528, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mittelmeier Johann $\frac{1}{2}$, Mittelmeier Victoria $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1895.
- " " Porzellangasse, E.-Z. 737, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Honus Anton, am 14. Mai 1895.
- " " Althanplatz, E.-Z. 1379, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neumann Anna, am 30. April 1895.
- X. Bez., E.-Z. 591, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Holzmann Karl, am 2. Mai 1895.
- " " Quallengasse 68, E.-Z. 1372, bish. Bef. Franzos Max, Dr. $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Franzos Marie $\frac{1}{12}$, Franzos Emil $\frac{1}{12}$, am 17. April 1895.
- " " E.-Z. 1102, bish. Bef. Schweitzer Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schweitzer Johann Friedrich $\frac{1}{4}$, Schweitzer Ferdinand $\frac{1}{4}$, am 24. Mai 1895.
- " " E.-Z. 901, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Knöll Jakob $\frac{1}{2}$, Knöll Christine $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1895.
- " " E.-Z. 1625, bish. Bef. Pfaffinger Georg, grdb. übertr. an Pfaffinger Katharina, am 25. März 1895.
- " " E.-Z. 377, bish. Bef. Stamm Johann $\frac{2}{18}$, grdb. übertr. an m. Stamm Erna $\frac{2}{36}$, Stamm Jda $\frac{2}{36}$, am 25. April 1895.
- " " E.-Z. 1111, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fortner Michael, am 11. Mai 1895.
- " " E.-Z. 378, bish. Bef. Rejedly Wenzel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rejedly Rudolf $\frac{1}{4}$, Rejedly Emilie $\frac{1}{4}$, am 28. Mai 1895.
- " " E.-Z. 98, 104, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bondrat Ludwig, am 13. Mai 1895.
- " " E.-Z. 864, 943, bish. Bef. Bauer Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bauer Josef $\frac{1}{6}$, Bauer Edmund $\frac{1}{6}$, Fuglister Anna, geb. Bauer $\frac{1}{6}$, am 10. Mai 1895.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 567, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krottendorfer Anton $\frac{1}{2}$, Krottendorfer Anna $\frac{1}{2}$, am 27. Mai 1895.
- " " Simmering, E.-Z. 393, bish. Bef. Schubert Barbara, grdb. übertr. an Köfel Franz $\frac{1}{3}$, Köfel Anton $\frac{1}{3}$, Köfel Rudolf $\frac{1}{3}$, am 16. Mai 1895.
- " " Simmering, E.-Z. 315, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lunzer Ignaz $\frac{1}{2}$, Lunzer Julie $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1895.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 590, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dumert Theodor $\frac{1}{2}$, Dumert Sophie $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 561, bish. Bef. Wagner Franz, Wagner Theresie, grdb. übertr. an Lehner Georg $\frac{1}{2}$, Lehner Anna $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 27, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pic Siegmund, am 20. Mai 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1162, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schedista Emma Theresia, am 8. Mai 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 625, bish. Bef. Müller Karl, grdb. übertr. an Milhofer Emilie, am 16. Mai 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 27, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zamarsti Karl, am 21. Mai 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 259, bish. Bef. Schenker Cäcilie $\frac{88}{96}$, grdb. übertr. an Fasit Marie $\frac{29}{96}$, Schenker Emerich Friedrich $\frac{29}{96}$, am 22. April 1895.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 19, bish. Bef. Schenker Cäcilie $\frac{1}{11}$, grdb. übertr. an Fasit Marie $\frac{1}{2}$, Schenker Emerich Friedrich $\frac{1}{2}$, am 22. April 1895.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 220, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kantor Theodor, am 9. Mai 1895.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 236, bish. Bef. Staudigl Theresia, grdb. übertr. an Kräger Josef Johann, am 15. Mai 1895.
- XIII. Bez., Hegendorf, E.-Z. 55, bish. Bef. Ott Anna, grdb. übertr. an Görg Johann $\frac{1}{2}$, Görg Anna $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1895.
- " " Hegendorf, E.-Z. 240, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Breitenbrunner Ludwig $\frac{1}{2}$, Breitenbrunner Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1895.
- " " Hegendorf, E.-Z. 388, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Daubel-Puza Karl $\frac{1}{2}$, Daubel-Puza Wilhelmine $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1895.
- " " Hegendorf, E.-Z. 62, bish. Bef. Aufendopler Georg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aufendopler Anna $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1895.
- " " Altmanndorf, E.-Z. 150, bish. Bef. Mayer Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mayer Antonia $\frac{1}{2}$, am 1. April 1895.
- " " Ober-Meidling, E.-Z. 89, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klepette Vincenz $\frac{1}{2}$, Klepette Amalia $\frac{1}{2}$, am 21. Mai 1895.
- XIII. Bez., Ober-St. Veit, E.-Z. 190, 193, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berghofer Friederike, am 24. März 1895.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 214, bish. Bef. Kümmerle Barbara $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kümmerle Johann Kapar $\frac{1}{2}$, am 21. März 1895.
- " " Speising, E.-Z. 243, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pollinet Emil, am 3. Juni 1895.
- " " Speising, E.-Z. 84, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Maurer Katharina, am 24. Mai 1895.
- " " Hading, E.-Z. 31, bish. Bef. Stricker Katharina, grdb. übertr. an Huber Josefa, am 7. Juni 1895.
- " " Hading, E.-Z. 88, bish. Bef. Altenburger Jakob und Ludmilla je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien $\frac{1}{1}$, am 30. April 1895.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 508, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dieß Emma, am 20. Mai 1895.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 144, bish. Bef. Meißels Salomon $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Singer Mathilde $\frac{1}{6}$, Grünhut Irene $\frac{1}{6}$, m. Grünhut Eleonore Dora $\frac{1}{6}$, am 20. December 1894.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 36, bish. Bef. Storch Adolf $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Frey Barbara $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1895.
- " " Breitensee, E.-Z. 278, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Soukup Wenzel $\frac{1}{2}$, Soukup Anna $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1895.
- " " Speising, E.-Z. 274, bish. Bef. Deutsch Salomon, grdb. übertr. an Deutsch Regina, am 5. Mai 1895.
- " " Hiezling, E.-Z. 98, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nadinger Josef jun., am 30. März 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 51, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rothhacksberger Marie, am 4. Juni 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 10, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Winkler Ignaz $\frac{1}{2}$, Winkler Seraphine $\frac{1}{2}$, am 7. Mai 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 634, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weinberg Ignaz, am 24. Mai 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 521, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schotkowski Andreas, am 1. Juni 1895.
- " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 121, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Redziegel Anton $\frac{1}{2}$, Redziegel Francisca $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1895.
- " " Unter-Baumgarten, E.-Z. 28, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1895.
- " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 264, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Loß Gustav, am 27./30. Mai 1895.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 225, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Heger Francisca, am 31. Mai 1895.
- " " Sechshaus, E.-Z. 151, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reuter Katharina, am 27. April 1895.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 318, bish. Bef. Zinnbauer Georg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Zinnbauer Barbara $\frac{1}{2}$, am 12. Oct. 1894.
- " " Sechshaus, E.-Z. 32, bish. Bef. Schleifer Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schleifer Theresia $\frac{1}{2}$, am 23. April 1895.
- XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 244, bish. Bef. m. Unger Georg $\frac{4}{48}$, m. Unger Wilhelmine $\frac{4}{48}$, grdb. übertr. an Stagl Heinrich $\frac{8}{48}$, am 25. Mai 1895.
- " " Fünfhaus, E.-Z. 125, 488, bish. Bef. Mayer Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mayer Wilhelm $\frac{1}{6}$, m. Mayer Karl $\frac{1}{6}$, m. Mayer Bertha $\frac{1}{6}$, m. Mayer Adolf $\frac{1}{6}$, m. Mayer Ernst $\frac{1}{6}$, m. Mayer Rosa $\frac{1}{6}$, am 31. Jänn. 1895.
- XVI. Bez., Neulerchensfeld, E.-Z. 416, bish. Bef. Beßla Hubert $\frac{10718}{230000}$, grdb. übertr. an Samen Wilhelmine $\frac{16714}{230000}$, am 29. Mai 1895.
- " " Neulerchensfeld, E.-Z. 774, bish. Bef. Schneider Julius, grdb. übertr. an Eifelt Marie Anna, am 18. Mai 1895.
- " " Neulerchensfeld, E.-Z. 416, bish. Bef. Neubert Katharina $\frac{7084}{230000}$, grdb. übertr. an Neubert Wenzel $\frac{7081}{230000}$, am 10. April 1895.
- " " Neulerchensfeld, E.-Z. 641, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Karinger Johann $\frac{1}{2}$, Karinger Marie $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1895.
- " " Neulerchensfeld, E.-Z. 72, 73, 74, bish. Bef. Lorenz Albert, grdb. übertr. an Lorenz Friedrich $\frac{1}{3}$, Lorenz Josef $\frac{1}{3}$, Giegl Ernestine, geb. Lorenz $\frac{1}{3}$, am 20. Mai 1895.
- " " Dtafking, E.-Z. 492, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Moritz Josefina, am 13. Febr. 1895.

- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 650, bish. Bef. Bergmayer Rosalia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gern Magdalena $\frac{1}{12}$, m. Scheidl Marie $\frac{1}{12}$, Bergmayer Rosalia $\frac{1}{12}$, Bergmayer Anna $\frac{1}{12}$, Bergmayer Hermine $\frac{1}{12}$, Bergmayer Josef $\frac{1}{12}$, am 8. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 958, bish. Bef. Kallinger Karoline $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dum Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 2679, bish. Bef. Kalanjet Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bauer Theresia $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 523, bish. Bef. Danninger Thella, grdb. übertr. an Wotfel Josefa $\frac{1}{3}$, Heyel Francisca $\frac{1}{3}$, Köffler Barbara $\frac{1}{3}$, am 6. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 877, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8./11. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 964, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Würrer Josef, am 21. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 1217, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Frankl Julius, am 26. April 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 2034, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kowarnik Anton $\frac{1}{2}$, Kowarnik Marie $\frac{1}{2}$, am 17. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 702, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Glattau Jakob am 21. Mai 1895.
- XVII. Bez., Dornbach, E.-Z. 816, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stadlmayer Josef, am 15. Juni 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 160, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stern Moriz $\frac{1}{2}$, Stern Charlotte $\frac{1}{2}$, am 11. April 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1217, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Böhml Leopold, am 30. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 591, 592, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Glaubinger Karl $\frac{1}{5}$, Glaubinger Johann $\frac{1}{5}$, Broum Karoline $\frac{1}{5}$, Verlassenschaft nach Glaubinger Adelheid $\frac{1}{5}$, Verlassenschaft nach Glaubinger Leopold $\frac{1}{5}$, am 22. April 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 802, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Löhlein Andreas $\frac{1}{2}$, Löhlein Wilhelmine $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1142, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wegscheider Josef, am 3. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 835, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mäcker Wenzel $\frac{1}{2}$, Mäcker Theresia $\frac{1}{2}$, am 11./14. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 835, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwender Josef, am 1. April 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 436, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stern Siegmund J. $\frac{1}{2}$, Berger Eduard $\frac{1}{2}$, am 25. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1356, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Genz Marie, am 26. April 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 976, bish. Bef. Hübner Moriz, grdb. übertr. an Hübner Barbara, am 13. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 474, bish. Bef. Birringer Marie $\frac{1}{6}$, m. Fichtner Alois $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Uim Karl $\frac{2}{6}$, am 25. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1389, bish. Bef. Hofwimmer Josefa $\frac{13}{24}$, Decker Anna $\frac{3}{24}$, grdb. übertr. an Schneider Anton $\frac{8}{24}$, Schneider Anna $\frac{8}{24}$, am 15. Juni 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 545, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Peyer Eduard, am 1. Juni 1895.
- XVIII. Bez., Neuhift a. B., E.-Z. 253, 100, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Januska Wilhelm $\frac{1}{2}$, Januska Adele $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1895.
- " " Salmansdorf, E.-Z. 14, 23, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bed Marie, geb. Bubacek, am 6. Mai 1895.
- " " Salmansdorf, E.-Z. 137, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Orłowski Marian Julius, Ritt. v. $\frac{1}{2}$, Orłowski Helene, v. $\frac{1}{2}$, am 24. Mai 1895.
- " " Währing, E.-Z. 566, 567, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Palme Barbara, am 14. Juni 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1142, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nikolith Johann, am 6. Juni 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1352, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pollat Emil, am 11. Juni 1895.
- " " Währing, E.-Z. 542, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Langer Josef $\frac{1}{2}$, Langer Katharina $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1794, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Halbritter Josef, am 13. Mai 1895.
- " " Währing, E.-Z. 33, bish. Bef. Manhart Franz F. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Manhart Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1394, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rammel Magdalena, am 24. Mai 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1725, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stony Johann, am 9. Juni 1895.
- " " Währing, E.-Z. 282, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pittmann Monica, am 21./27. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 600, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schmidt Georg, am 19. Juni 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 561, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Eger Joh. $\frac{1}{2}$, Eger Katharina $\frac{1}{2}$, am 24. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 153, bish. Bef. Dittrich Vincenz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anderlil Francisca, verwitwet gewesene Dittrich $\frac{1}{2}$, am 21. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 517, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jantzu Franz $\frac{1}{2}$, Jantzu Marie $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1895.

- XVIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 445, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ultram Katharina, am 11. Juni 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 397, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dumba Nikolaus, am 7. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 282, bish. Bef. Köller Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Köller Katharina $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 444, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwender Josef, am 11./14. Mai 1895.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, E.-Z. 152, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Filsinger Michael $\frac{1}{2}$, Filsinger Karoline $\frac{1}{2}$, am 4. Juni 1895.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 301, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sommerunga Oskar, Dr., Freih. v., am 21. Mai 1895.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 123, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Miesinger Johann $\frac{1}{2}$, Miesinger Marie $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1895.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 39, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Adler Josef Simon $\frac{1}{2}$, Adler Anna $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1895.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 133, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commision für Verkehrsanlagen in Wien, am 25. März 1895.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 150, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commision für Verkehrsanlagen in Wien, am 10. April 1895.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1895.

- I. Bez., Spiegelgasse, E.-Z. 1599, bisheriger Besitzer ?, grundbüchertlich übertragen an Jäger Rudolf $\frac{1}{2}$, Leonhard Friedrich $\frac{1}{2}$, am 18. April 1895.
- II. Bez., Mendelssohnngasse, E.-Z. 1067, P. 2325/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohl Josef, am 17./19. April 1895.
- " " Wintergasse, E.-Z. 2450, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haala Johann, am 4. Juni 1895.
- " " E.-Z. 2199, Bauft. 1, P. 3247, E.-Z. 4355, Bauft. 2, P. 3247/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Polorny Josef, am 4. Juni 1895.
- " " E.-Z. 3147, 3148, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rigel Robert, am 30./31. Mai 1895.
- III. Bez., E.-Z. 2644, Bauft. 11, P. 1126/72, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steiner Josef, am 20. Mai 1895.
- V. Bez., E.-Z. 2033, P. 854/9, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bluma Wenzel, am 6. Mai 1895.
- " " E.-Z. 2039, P. 642/5, 641/7, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Koblißchel Eduard $\frac{1}{2}$, Koblißchel Francisca $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1895.
- " " E.-Z. 756, 1944, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sahn Samuel, Ritt. v., am 14. Dec. 1894.
- " " Steinbauergasse, E.-Z. 1147, Bauft. VII, bish. Bef. Cadlato Jakob, grdb. übertr. an Cadlato Johann, am 1. April 1895.
- " " Griesgasse, E.-Z. 530, P. 306/1, 306/3, 306/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stojan Josef, am 22. Mai 1895.
- " " E.-Z. 2091, Bauft. VII, P. 1519/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schulz Wenzel, am 22. Mai 1895.
- VI. Bez., Ägibgasse, E.-Z. 11, Bauft. 1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stättermayer Julius, am 3. Mai 1895.
- IX. Bez., E.-Z. 1629, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Marek Josef, am 29. April 1895.
- X. Bez., Inzersdorf, E.-Z. 556, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schweizer Karoline, am 29. Mai 1895.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 1335, 1365, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwarz Jfidor, am 18. Mai 1894.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 530, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Werner Karl August $\frac{1}{2}$, Berner Anna $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1895.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 1335, 1365, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rath Gustav, Rath Paul, Rath August, Rath Max, Rath Karl je $\frac{1}{5}$, am 9. Mai 1895.
- " " E.-Z. 1740, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Drei Eduard $\frac{1}{4}$, Seefried Theresia $\frac{1}{4}$, Weiß Franz $\frac{1}{4}$, m. Weiß Ferdinand $\frac{1}{12}$, Weiß Karl $\frac{1}{12}$, Verlassenschaft nach Weiß Leopoldine $\frac{1}{12}$, am 23. Oct. 1894.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 1057, 1058, 1054, 1055, 1056, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steinhäuser Wenzel, am 6. Juni 1895.
- " " E.-Z. 1162, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Portner Michael, am 6. Juni 1895.
- " " E.-Z. 2554, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Ferdinand Schindler, am 29./31. Mai 1895.
- " " E.-Z. 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Straszberg Jakob Schya, am 30. Mai 1895.
- " " E.-Z. 1013, 1014, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Müller Karl, am 31. Mai 1895.
- " " E.-Z. 55, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kolars Johann, am 30. Mai 1895.
- " " E.-Z. 1313, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rudwicz, am 22. Mai 1895.

- X. Bez., Ober-Laa, E.-Z. 416, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ruschitzka Alois $\frac{1}{2}$, Ruschitzka Anna $\frac{1}{2}$, am 19. März 1895.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 67, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzfelder Robert, am 17. Februar 1891.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 416, bish. Bef. Bayer Anton $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bayer Clara $\frac{1}{2}$, am 9. April 1895.
- " " E.-Z. 568, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Langer Wlsh. Franz, am 16. Mai 1895.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 140, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Anders Robert $\frac{1}{2}$, Anders Josefina $\frac{1}{2}$, am 17. Febr. 1895.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 513, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Geher Karl, am 17. Febr. 1895.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 578, 577, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Portner Michael, am 10./15. Mai 1895.
- " " E.-Z. 532, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kronberger August, am 17. Febr. 1895.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 301, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wallisch Anton $\frac{1}{2}$, Wallisch August $\frac{1}{2}$, am 22. Febr. 1895.
- " " Simmering, E.-Z. 369, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rüstreiber Katharina, am 14. Juni 1895.
- " " Simmering, E.-Z. 866, bish. Bef. Vespalec Katharina, grdb. übertr. an m. Vespalec Katharina $\frac{1}{5}$, m. Vespalec Franz $\frac{1}{5}$, m. Vespalec Leopoldine $\frac{1}{5}$, m. Vespalec Michael $\frac{1}{5}$, m. Vespalec Amalia $\frac{1}{5}$, am 27. Mai 1895.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 178, 312, bish. Bef. Ramharter Ludwig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ramharter Barbara, geb. Ruprecht $\frac{1}{2}$, am 7. Mai 1895.
- " " Simmering, E.-Z. 1582, Bauft. II, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mitolajsch Samuel, am 19. März 1895.
- " " Simmering, E.-Z. 1580, P. 645/7, E.-Z. 1581, Bauft. I, E.-Z. 1582, Bauft. II, E.-Z. 1583, Bauft. III, E.-Z. 1584, Bauft. IV, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pastre Julius, am 20. Mai 1895.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 1312, Bauft. XXII, P. 19/12, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reich Hedwig, am 8. Juni 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1313, Bauft. XXIII, P. 19/22, E.-Z. 1314, Bauft. XXIV, P. 19/23, E.-Z. 1315, Bauft. XXV, P. 19/24, E.-Z. 1316, Bauft. XXVI, P. 19/25, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reich Hedwig, am 7. Juni 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1351, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma F. Laufer & Sohn, am 10. Mai 1895.
- " " Hetendorf, E.-Z. 508, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schicha Marcus, am 5. Mai 1895.
- " " Hetendorf, E.-Z. 482, P. 426/10, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pawlicek Juliana, am 11. Mai 1895.
- XIII. Bez., Ober-St. Veit, E.-Z. 605, P. 836/6, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wagner Josefina, am 25. Mai 1895.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 230, P. 375/1, E.-Z. 231, P. 375/2, E.-Z. 233, P. 375/5, 375/13, E.-Z. 235, P. 375/7, 375/15, E.-Z. 236, P. 375/8, E.-Z. 237, P. 375/9, 351, E.-Z. 279, P. 377/49, E.-Z. 1106, P. 373/8, E.-Z. 1106, P. 373/9, E.-Z. 1117, P. 1669/1, 1669/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berghofer Friederike, am 24. März 1895.
- " " Speifing, E.-Z. 421, P. 455/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hofinel Emil, am 3. Juni 1895.
- " " Hacking, E.-Z. 100, P. 235/1, 256/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 19. Febr. 1895.
- " " Hacking, E.-Z. 104, P. 235/4, 256/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 17. Febr. 1895.
- " " Hilteldorf, E.-Z. 592, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 22. April 1895.
- " " Breitensee, E.-Z. 562, P. 291, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kuffner Wilhelm $\frac{9}{10}$, Frankl Julius $\frac{1}{10}$, am 7. Mai 1895.
- " " Hiebing, E.-Z. 270, P. 562/1, 2, E.-Z. 379, P. 560/1, 2, bish. Bef. Hermann Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Detsch Rudolf $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 996, P. 615/2, bish. Bef. Frischauer Emil, Dr., grdb. übertr. an Ableidinger Karl $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 996, P. 615/2, bish. Bef. Mednyanszky Dionys, Baron $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ableidinger Karl $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 382, P. 550/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Müller Clotilde, am 21. Mai 1895.
- " " Speifing, E.-Z. 216, P. 411, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kerner Engelbert $\frac{1}{2}$, Kerner Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 31. Mai 1895.
- " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 308, Bauft. LXXXIII, P. 12/45, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ducius Aurel, Mitt. v., Dr., am 30. März 1895.
- XIV. Bez., Sechshaus, E.-Z. 200, P. 79/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kubelka Josef, am 29. Mai 1895.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 995, P. 352/9, 1113, 993, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Knapp Otto, am 5. Juni 1895.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 917, P. 1194, E.-Z. 920, P. 1191, E.-Z. 921, P. 1190, E.-Z. 924, P. 1187, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kral Josef, am 21. Mai 1895.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 630, P. 1308, E.-Z. 632, P. 1305, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Leydolt Karl, am 10. Juni 1895.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 1342, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Horvath Josef $\frac{1}{2}$, Horvath Anna $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1895.
- " " Sechshaus, E.-Z. 230, P. 62/4, 62/3, 97/3, 97/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weberz Wilhelm, am 2. Mai 1895.
- XVI. Bez., Dttakring, E.-Z. 2500, Bauft. 2933, 2473, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schmidt Josef $\frac{1}{2}$, Schmidt Ludwig $\frac{1}{2}$, am 8. Juni 1895.
- " " Dttakring, E.-Z. 878, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8./11. Mai 1895.
- XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 1272, P. 547/11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Twaroch Martin $\frac{1}{2}$, Twaroch Amalia $\frac{1}{2}$, am 25./27. Mai 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1799, P. 376/2, 420/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Wiener Cyclisten-Club, am 15. Mai 1895.
- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1279, P. 564/4, 562/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gschwinn Marie, am 31. Mai 1895.
- " " Währing, E.-Z. 625, P. 293/69, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wildfeuer Aloisia, am 25. Mai 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1419, P. 418/22, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hübsch Mathilde, am 11. Juni 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1408, P. 742, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Koller Katharina, am 18. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 152, P. 123/5, bish. Bef. Dittrich Vincenz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anderlik Francisca, verwitwet gewesene Anderlik $\frac{1}{2}$, am 21. Mai 1895.
- " " Gersthof, E.-Z. 321, P. 167, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 8. April 1895.
- " " Weinhaus, E.-Z. 137, P. 51/4, 54/2, 99/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 8. April 1895.
- " " Pögleinsdorf, E.-Z. 338, P. 270/2, 270/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Loos Marie, am 27. Mai 1895.
- " " Neustift a. B., E.-Z. 112, P. 202/1, 202/2, 203, 204, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hanuska Wilhelm $\frac{1}{2}$, Hanuska Adele $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1895.
- " " Salmannsdorf, E.-Z. 15, P. 51, E.-Z. 55, P. 83/3, E.-Z. 57, P. 74, E.-Z. 58, P. 76, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bed Marie, geb. Bubacz $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1895.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, E.-Z. 917, P. 869/62, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Freistadt Leopold, am 29. Mai 1895.
- " " Rufsorf, E.-Z. 397, P. 766, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das Stift Zwettl, am 30. April 1895.
- " " Ober-Sievering, E.-Z. 71, P. 532, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ledermann Karl, am 5. April 1895.
- " " Rahlensbergdorf, E.-Z. 27, P. 253, 254, 256, E.-Z. 35, P. 277, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kolben Heinrich, am 25. Mai 1895.
- " " Ober-Sievering, E.-Z. 124, P. 283/1, E.-Z. 125, P. 61, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mießinger Johann, am 6. Juni 1895.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 612, P. 2/1, 2/2, 4, 1/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. November und 29. Dec. 1894.

Gewerbebeanmeldungen vom 5. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

- Freud Rosa — Kunstfickerin — I., Schottengasse 10.
- Kinateder Albertine — Marktviertelhandlung — IV., Phornshalle.
- Bodgenta Peter — Metallfackler — V., Wimmergasse 26.
- Deutsch Betti — Nieder-Erzengung — VI., Stumpfergasse 41.
- Bergans Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Mariannengasse 15.
- Esfigan Marie — Milch-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 18.
- Kraus Friedrich — Milchmeier — XVII., Bergsteigergasse 21.
- Kurtz Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Schifanenberg. 3.
- Rabl Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Schumannng. 28.
- Mauscher Adam — Milchmeierei — XVIII., Martinstraße 45.
- Sommer Theresie — Modistin — III., Hauptstraße 65.
- Stroifnigg Josefina — Modistin — VI., Eßterhazygasse 29.
- Bertoli Vittorio Angelo — Musiker — VI., Engelgasse 2.
- Janik Eugenie — Pfaidlergewerbe — I., Spiegelgasse 1.
- Hornit Genei Helene — Pfaidlergewerbe — III., Parkgasse 1.
- Weiß Alfred — Pfaidlerei — IV., Hauptstraße 17.
- Jelen Marie — Pferdefleisch- und Pferdefleischschwaren-Verschleiß — XIII., Siebeneichengasse 15.
- Michal Matthias — Schlosser — XIII., Pingerstraße 284.
- Wagner Josef — Schuhmacher — XIV., Robilegasse 9.
- Bremgartner Wilhelmine — Seidenfengergewerbe — V., Hundstürmerstraße 106.
- Hafert Franz — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 118.
- Hofmann Siegmund — Spirituosen-Erzengung — V., Koflergasse 14.
- Joeller Marie — Steinbruderei — II., Kleine Rohrengasse 5.
- Woftry Anna — Stickerergewerbe — XVIII., Sternwartestraße 18.

Fajška Max — Überthan-Druckerei — VI., Bürgerhospitalgasse 18.
 Bachus Chastel — Verkauf fertiger Wäscheartikel — XI., Hauptstr. 119.
 Zurany Karl W. — Verschleiß und Vertrieb von chemischen Producten — IV., Weyringergasse 37.
 Moggoroffy Marie — Verschleiß von Eiern und Geflügel — X., Eugenplatz, Markt.
 Beer Benzel — Verschleiß von Mehl und Feigenkaffee — III., Erbbergstraße 28.
 Salzer Rosa — Verschleiß von Schuhwaren — I., Judengasse 2.
 Wittafel Karl — Verschleiß von Schulheften, Preislisten, Beglückwünschungsarten zc. — I., Hoher Markt 4.
 Janka (Jeannette) auch Jenni Kanig — Verschleiß von Thee, Rum, Cognac und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß des Ausschankes — I., Weiburggasse 2.
 Strobel Karl — Verschleiß von Thee, Rum, Cognac und spanischen Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen — VI., Gumpendorferstr. 99.
 Kunke Marcus Salomon — Verschleiß von Tuchabfällen und Tuchresten — VI., Bürgerhospitalgasse 16.
 Koranyi Jeannette — Victualienhandel — XVIII., Kreuzgasse 29.
 Kühn Adam — Victualienhandel — XIV., Stättermayergasse 22.
 Mayer Apollonia — Victualienhandel — XVIII., Markt in der Rutschergasse.
 Wiesgrill Marie — Verkauf von Würsteln und Brot — XVIII., Markt in der Rutschergasse.
 Luffsch Theresia — Wäschepulvererei — VI., Barnabitingasse 9.
 Matfisch Marie — Wäschergewerbe — XVIII., Schulgasse 34.
 Sucharda Theresia — Wäschepulvererei — XVIII., Währingergürtel 146.
 Wilhelm Sophie — Zeitungs-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 2.
 Heinzl Jaroslav — Zuckerbäcker — V., Arbeitergasse 21.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 6. Juli 1895.

Gretsch Georg — Bäcker — IX., Servitengasse 13.
 Schid Albert — Baumeister — XIV., Sechshausenstraße 54.
 Graupner Josefa — Blumen- und Victualien-Verschleiß im Umherziehen — IX., Marktgasse 48.
 Stern Jakob — Commissionshandel in Manufacturwaren und Kleidern — II., Große Schiffgasse 17.
 Hiller Rudolf — Commissionswaren-Verschleiß von Wäsche, Bürsten und Besen — I., Wipplingerstraße 26.
 Nibel Bruno — Färberei — XV., Neubaugürtel 25.
 Lautner Katharina — Feilbieten von Obst und Naturblumen im Umherziehen — XIII., Anshützgasse 20.
 Jung Magdalena — Feilbieten von Semmelgebäck und Obst im Umherziehen — II., t. t. Prater Nr. 155.
 Candra Franz — Fleisch-Verschleiß — II., Salzachstraße 35.
 Krumpöck Matthias — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Gontzgasse 73.
 Altmann Friedrich — Fragnergewerbe — IX., Pramergasse 17.
 Gabriel Julie — Fragnergewerbe — XII., Tivoligasse 41.
 Grill Arthur — Friseur und Rasier — XVIII., Kreuzgasse 44.
 Beyer Francisca — Wirtin — VI., Brückengasse 6.
 Fischer-Diä August Christian — Gastwirt — I., Josefmirgottstraße 3/5.
 Fuchs Franz — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — IX., Pichtenthalergasse 3.
 Mayer Johann — Gast- und Schankgewerbe — XV., Neubaugürtel 42.
 Ritterpacher Johann — Gast- und Schankgewerbe — XV., Märzstraße 32.
 Schmid Josef — Gastwirt — II., Wintergasse 2.
 Schreitl Anton — Gastwirt — VI., Weggasse 17.
 Spanischberger Karl — Gast- und Schankgewerbe — XV., Felberstr. 2.
 Biegler Franz — Geflügelhandel — II., Karmeliterplatz.
 Aufferliß Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Floßgasse 6.
 Bernkopf Schachne — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 26.
 Cziesl Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kunzgasse 9.
 Csolany Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 145.
 Daniel Raimund — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 20.
 Dernitz Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kagraner Reichstraße, Hütte Nr. 2.
 Di Ronco Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstraße 2.
 Frank Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 36.
 Gretsch Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Servitengasse 13.
 Hüb Benjamin — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Fugbachgasse 10.
 Jezek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hasengasse 28.
 Zindrich Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Zimmermannplatz 1.
 Kammerer Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Ruderergasse 20.
 Kollmann Margarethe — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 21.
 Lechner Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Glasergasse 8.
 Pöw Salamon — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 25.
 Mandl Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 24.

Mayerhofer Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Toßgasse 3.
 Ostrikansky Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückenstraße 11.
 Pantik Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Schottengasse 71.
 Pichler Karl, Nathansky Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 111.
 Schwammel Martin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Einschluß des Detailverkaufs von Petroleum, Zucker, Rum in handelsüblich geschlossenen Flaschen — X., Landgutgasse 17.
 Strobl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schüttelstraße 61.
 Tuml Robert — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 78.
 Unger Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Staudgasse 65.
 Deutsch Ferdinand — Getreide-Commissionsgeschäft — II., Obere Donaustraße 107.
 Schmeichler Karl — Getreide-Commissionshandel — II., Große Mohren-gasse 3.
 Bauer Leonard — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — II., Obere Donaustraße 32.
 Kraus Adolf — Gold-, Silber- und Juwelenerbeiter — I., Bäckerstr. 4.
 Kwahyer Emil, Scheiber Eugen — Handelsagentie — I., Getreidemarkt 10.
 Bauer Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Wiener Drechsler-Zeitung“ — VI., Mariahilferstraße 115.
 Slib Heinrich — Holzbildhauer — VI., Brückengasse 7.
 Rahmayer Franz X. — Hotel garni — IX., Währingerstraße 2/4.
 Knyhl Marie — Damenkleidermacherin — XIX., Billrothstraße 23.
 Tropscher Marie — Damenkleidermacherin — IX., Servitengasse 5.
 Witowetz Anna — Damenkleidermacherin — III., Steingasse 16.
 Hirsch Samuel Leopold — Kleinfuhrmann — II., Springergasse 30.
 Kollnberger Georg — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — II., Stephaniestraße 2.
 Werstlinger Franz — Kürschner — II., Klosterneburgerstraße 15.
 Graf Theresia — Kunstblumenhandel — XVIII., Weinhausstraße 31.
 Glásny Josef — Leisten Schneider — II., Rothe Kreuzgasse 6.
 Kamberky Theresia — Markt victualien-Verschleiß — II., Karmelitermarkt.
 Marchhart Leopold — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XV., Haidmaungasse 2.
 Weigl Gustav — Metallknopf-Erzenger — III., Rennweg 60.
 Küffel Emil — Metallwaren- und Maschinenfabrication — III., Rennweg 79/87.
 Frießel Josef — Milchhandel — II., Dammstraße 32.
 Derbeck Marie — Milch-Verschleiß — II., Rafaelgasse 20.
 Kreinhöfer Franz — Milch-Verschleiß — XVIII., Römberggasse 79.
 Micheltits Barbara — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Schumanngasse 35.
 Schimke Anna — Milch-, Gebäck- und Zuckerwaren-Verschleiß — IX., Glasergasse 14.
 Zajicek Siegmund — Milchmeier — II., Untere Augartenstraße 28.
 Zwanzinger Josefa — Verschleiß von Milch, Gebäck, Butter, Eier und Topfen — XVIII., Rutschergasse 42.
 Wimragill Elisabeth — Obst- und Grünwarenhandel — XVIII., Saliergasse 13.
 Priemer Karoline — Pfärderei — XVIII., Währing-Weinhausstr. 30.
 Weinreb Jakob — Provisionsagent — X., Quellengasse 115/119.
 Düssel Johann — Schuhmacher — IX., Spittelauergasse 6.
 Helm Adolf — Schuhmacher — XVIII., Schumanngasse 47.
 Weber Franz — Schuhmacher — XVII., Dornbacherstraße 87.
 Marchhart Leopold — Schwarzbäder — XV., Haidmannsgasse 2.
 Duenbostel Hugo — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Michaelerstr. 4.
 Hofmann Anton — Tischler — II., Rothe Sternengasse 25.
 Trachta Franz — Tischler — XII., Bivenotgasse 38.
 Vonsaing Josef — Verschleiß von Conditoreiwaren — IX., Bauernfeldplatz 4.
 Mayer Simon — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeglichen Ausschankes — II., Kaiser Josefstraße 9.
 Burgmann Ida — Verschleiß von Papier und Kurzwaren — XVIII., Schulgasse 53.
 Meiter Karl Adam — Verschleiß von Toiletteartikeln und Insectenpulver — IX., Siebergasse 8.
 Ballisch Josef — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Kuchenbäckerwaren — IX., Althanplatz 11.
 Hofmann Josef — Vertilgung von Wanzen in den Wohnungen, Möbeln zc. — II., Volkertplatz 5.
 Besenreither Hildegarde — Victualienhandel — XVIII., Rutscherg. 31.
 Luzatto Leopold — Weinhandel — I., Opernring 9.
 Panger Ernst — Zuckerbäcker — IX., Währingerstraße 15.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 8. Juli 1895.

Weimann Johann — Anstreicher und Lackierer — XIV., Ullmannstr. 7.
 Wejwoda Josef — Anstreicher — V., Hundstürmerstraße 22.
 Wellisch Eduard — Bäcker — V., Ziegelofengasse 21.
 Mühl Johann — Betrieb der Agentie gegen Provison für die Versicherungsanstalt „Foncidiere“ — VII., Zieglergasse 43.
 Hanbl Ignaz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
 Hofmann Adele — Brantwein- und Theeschank — XIV., Seibelgasse 3.

Wrazel Leopoldine — Brantweinhandel — XVI., Herbststraße 19.
 Einsenmayer Karl — Bürsten- und Pinsel-Erzeuger — V., Franzensg. 22.
 Voder Matthias — Drechsler — VII., Schottensfeldgasse 92.
 Sonnleitner Rudolf — Eis-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstr. 36.
 Stamm Franz, Strobl Karoline — Erzeugung von Kunstblumenbestand-
 theilen — VII., Neubaugasse 12.
 Weiß Leopoldine — Fächermacherin — V., Hundstürmerstraße 97.
 Bauer Johann — Fleischtbauer — V., Wimmergasse 23.
 Haindl Johann — Fleischtbauer — V., Sonnenhofgasse 4.
 Hochberger Wenzel — Fleischtbauer — XVII., Haslingerstraße 48.
 Moch Alois — Fleischtbauer — XVI., Ottafriegerstraße 17.
 Heinz Michael — Fragner — XVI., Wilhelminenstraße 135.
 Laa Georg — Fragner — V., Reinprechtsdorferstraße 4.
 Wildner Wenzel — Friseur — XVI., Neulerchensfelderstraße 42.
 Zöbbl Florian — Gastwirt — VII., Richterstraße 5.
 Anselmich Rosina — Geflügelhandel — XVI., Markt in der Brunnengasse.
 Doninger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Gumboldstr. 14.
 Ditina Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 54.
 Dvorzal Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 50.
 Friedmann Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 12.
 Gabriel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Steinbauergasse 28.
 Haag Rudolf — Gemischtwarenhandel — VII., Westbahnstraße 14.
 Heger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Koflergasse 18.
 Holl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Karlsplatz 1.
 Holth Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstraße 147.
 Holth Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schloßgasse 26.
 Hopfgärtner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Mittersteig 24.
 Knoch Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Peyertgasse 11.
 Köppler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundstürmer-
 straße 50.
 Einsenmayer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Franzensgasse 22.
 Mayerhofer Eleonore — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neu-
 mayergasse 1.
 Mühl Christine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Kirchstetterng. 24.
 Novak Ladva — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Breitegasse 6.
 Palmu Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schönbrunnerstr. 68.
 Parsch Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Dandgasse 18.
 Petr Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 19.
 Pflünger Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Drei-
 laufergasse 6.
 Schäfer Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechts-
 dorferstraße 2.
 Schöber Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gablenzg. 38.
 Schottenloher Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Franzensg. 6.
 Sedlmayr Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstr. 20.
 Wefel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Herbststraße 7.
 Rasofelchy Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottafriegerstr. 33.
 Veranel Josef — Geschirrhändler — XIV., Märzstraße 42.
 Heiner Georg — Gifthandel — V., Hundstürmerstraße 96.
 Hand Jakob — Gold- und Silberarbeiter — VII., Mariahilferstr. 94.
 Treichlinger Max — Handel mit Lampen und Lampenbestandtheilen —
 VII., Andreasgasse 9.
 Schwanda Leopoldine — Handelsgärtnergewerbe — XVII., Bollbadg. 4.
 Dermayer Rudolf, Holznecht Guido — Holz- und Kohlenhandel —
 I., Schottengasse 5-7.
 Pöbeler Barbara — Holz-, Kohlen- und Coaks-Verschleiß — XVI.,
 Degenasse 23.
 Mikoden Raimund — Kammmacher — V., Grüngasse 31.
 Langpaul Marie — Damenkleidermacherin — I., Fleischmarkt 6.
 Nowotny Anna — Kleidermacherin — XIX., Friedlgasse 11.
 Polorny Theresia — Damenkleidermacherin — V., Grobgasse 6.
 Wagner Marie — Damenkleidermacherin — IV., Heumühlgasse 1.
 Stehule Elisabeth — Kleinhändler mit Brennmaterialien — V., Zahn-
 gasse 43.
 Theuer Agnes — Kleinhändler mit Holz und Kohlen — V., Ramper-
 storfergasse 39.
 Zimmermann Josef — Kleinhändler mit Brennholz, Kohlen zc. — VII.,
 Neubaugasse 13.
 Zahn Anna — Knopfhändler — XII., Diefenbachgasse 45.
 Augenseid Mathilde — Kunstblumen-Erzeugung — V., Pilgramgasse 10.
 Zuchs Agnes — Kunst- und Handelsgärtnerin — XVI., Montleart-
 straße 43.
 Wislidal Josef — Lebzelter und Wachszieher — VII., Burggasse 112.
 Sablatnig Johanna — Lederanschneidergewerbe — XVII., Hormayr-
 gasse 42.
 Hennenwald Josef — Lohnfuhrwerk — XVII., Abergasse 7.
 Hoffmann Franz — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Markt in der
 Brunnengasse.
 Klein Rosina — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Markt in der
 Brunnengasse.
 Pürtholzer Hedwig — Marktlierantie — V., Ziegelofengasse 28.

Sommer Franz — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Markt in der
 Brunnengasse.
 Wasgehtsbichan Katharina — Marktviactualienhandel — X., Eugenplatz,
 Markt.
 Jadel Marie — Maschinfriderei — V., Siebertgasse 4.
 Jungbauer Karl — Metallgießer — V., Badergasse 3 b.
 Baumgartner Hermine Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V.,
 Kettenbrückengasse 13.
 Grabner Theresia — Milch-Verschleiß — V., Hofgasse 2.
 Kloiber Magdalena — Milch- und Gebäck-Verschleiß und Canditen —
 XVI., Schinaglgasse 8.
 Kostofny Johann — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Fochgasse 3.
 Pfundner Rudolf — Milch-Verschleiß — XVI., Spedbachergasse 25.
 Fischl Albert — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI.,
 Seeböckgasse 2.
 Schneider Albertine — Milch-Verschleiß — XVI., Hubergasse 7.
 Teirch Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Herbst-
 straße 37.
 Wassermann Sophie — Milch-Verschleiß — XVI., Schellhammerg. 19.
 Zurafel Marie — Modistin — V., Hundstürmerstraße 92.
 Nevel Karoline — Modistin — XVI., Thaliastraße 12.
 Danner Jakob — Musiker — X., Angeligasse 45.
 Abel Marie — Naturblumen-Binderin — XVI., Neulerchensfelderstr. 8.
 Mojer Rosa — Pappendekel-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 76.
 Mally Karoline — Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-
 Verschleiß — V., Mittersteig 6.
 Huber Wilhelmine — Pfaidlergewerbe — VII., Mariahilferstraße 118.
 Kraus Franz — Pfaidlerei — IV., Weyringerstraße 36.
 Pöschl Ludovica — Pofamentierergewerbe — XVI., Hippgasse 35.
 Kruch Karl — Schloffer — XII., Spießhammergasse 4.
 Müller Anna — Selchwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 30.
 Schindler Vincenz — Selchwaren-Verschleiß — IV., Rainergasse 19.
 Reigl Leopold — Sodawasser-Erzeugung — V., Koflergasse 20.
 Raiml Rudolf — Spirituosen-Erzeugung — V., Herberggasse 19.
 Maudl Theresia — Stadtlohnwagen — V., Johanngasse 17.
 Zurafel Ferdinand — Strohhut- und Hutformen-Erzeuger — V., Hundst-
 türmerstraße 92.
 Groß Josef — Thee- und Brantweinschant — XVII., Mäglerberg. 6.
 Sprenger Johann — Thee-, Punsch- und Brantweinschant — XVII.,
 Hernaller Hauptstraße 18.
 Heinrich Heinrich — Tischler — V., Malfattigasse 5.
 Wel Josef — Tischler — IV., Mafleinsdorferstraße 13.
 Wexler Friedrich — Tischler — XVI., Kirchstetterngasse 32.
 Gentschberger Karl — Tischler — V., Untere Bräuhäusgasse 55.
 Salvenmojer Marie — Tischlerei — V., Grüngasse 24.
 Bawrin Leopoldine — Verschleiß von Bürsten, Kämmen und Haar-
 nadeln — IV., Waaggasse 14.
 Schönwetter Franz — Verschleiß von leeren Fässern — V., Fendig. 9.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 3. Juli 1895	Seite 1497
Currental-Erledigungen vom 5. Juli 1895	1498
Currental-Erledigungen vom 7. Juli 1895	1501
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	1502
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 9. und 11. Juli 1895	1502
Pferdemarkt vom 9. Juli 1895	1502
Stechviehmarkt vom 11. Juli 1895	1502
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Vorkehrungen, betreffend den Handel mit Schweinen ungarischer Provenienz	1503
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhäus- gasse 61, im Juni 1895	1504
Städtisches Donaubad (Frequenz im Monate Juni 1895)	1504
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate Juni 1895	1505
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Ausweise über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates vom 1. bis 30. Juni 1895	1505
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 8. bis 11. Juli 1895	1505
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1895	1505
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1895	1509
Gewerbeanmeldungen	1510
Rundmachungen	

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
16. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. Z. 45381. Vergabung der Steinpflasterungs- arbeiten anlässlich der Neupflasterung der Straße am Getreidemarkte von der Friedrichstraße bis zur Gaurmann- gasse im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2409 fl. 28 kr. 3—3
22. Juli 10 Uhr	detto	M. Z. 117689. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Kofeggergasse zwischen der Hasner- und Koppstraße im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2024 fl. 18 kr. und 225 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 77939 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung von gusseisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen des städtischen Central-Gaswerkes Wien, XI. Bezirk, Simmering, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

am Dienstag den 20. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Stenzinger, im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Tabellen über die Rohrtypen, die Kostenanschläge und die für diese Lieferung geltende Vorschrift im Stadtbauamte (Bureau für Erbauung von Gaswerken der Gemeinde Wien, Stiege 7, 1. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 kr. bezogen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Juni 1895.

3—3

Ad Prot.-Nr. 118994 ex 1895.

Ref.-Nr. 3679. VIII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Lieferung von Grustgewänden und Grustdeckeln aus Granit sammt Verfeharbeit zur Herstellung von Gräften im Hiezinger Friedhose wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lefisch, im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die diesbezügliche Vorschrift im Stadtbauamte, III. Abtheilung, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der Originalvorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. Juli 1895.

1—3

3. 61262.

XI.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung des für die städtischen Versorgungsanstalten in Liesing, Ybbs und St. Andrä an der Traisen in der Heizperiode 1895/96 erforderlichen Brennholzes im muthmaßlichen Bedarfe, und zwar:

- a) für die städtische Versorgungsanstalt in Liesing von 80 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern,
- b) für die städtische Versorgungsanstalt in Ybbs von 110 rm harten geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern und 60 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern,
- c) für die städtische Versorgungsanstalt in St. Andrä an der Traisen mit 320 rm weichen geschwemmten oder ungeschwemmten Scheitern

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien Montag den 15. Juli 1895, um 11 Uhr vormittags, im Rathhause I., Lichtensfeldgasse 2, im Armendepartement, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Lieferungsvorschrift im Armendepartement des Wiener Magistrates, sowie im städtischen Marktamt und in den Kanzleien der genannten Anstalten einsehen, in welcher letzteren Kanzleien auch versiegelte Offerte, jedoch nur bis inclusive Samstag den 13. Juli d. J. behufs deren rechtzeitiger Anherfsendung übergeben werden können, wogegen dieselben im Armendepartement bis zur Stunde der Offertverhandlung und selbstverständlich von der Offertverhandlungs-Commission zur angegebenen Stunde angenommen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versehenen Offerte, welches auf die Lieferung des Holzes für alle Anstalten oder auch für eine oder mehrere lauten kann und in welchem Offerte die Länge der Scheiter, bezüglich welcher offeriert wird, separat anzuführen ist, sind 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung erstanden werden will, als Badium anzuschließen, welches von dem Ersteher entsprechend ergänzt als Caution zu dienen hat.

Auf verspätet einlangende, dann auf Offerte, welchen das vorgeschriebene Badium nicht angeschlossen ist, wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. Juli 1895.

3-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle der Directorin an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen, IX., Galileigasse 3.)

An der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen in Wien, IX., Galileigasse 3, kommt die Stelle der Directorin zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1400 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schul-

gebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten; dieselben müssen längstens bis 27. Juli 1895 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrathe des IX. Bezirkes eingelangt sein.

Die Gesuche sind zu belegen mit:

dem Taufscheine;

dem Heimatscheine;

dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reisezeugnisse oder der Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen, sowie für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungs-decrete u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, endlich mit der in den Rubriken 1 bis 5 und 8 A auszufüllenden Diensttabelle.

Die geforderten Gesuchsbeilagen sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirkschulrathe der Stadt Wien

am 18. Juni 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reich.

3-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle der Oberlehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X. Bezirk, Umlandgasse 1.)

An der allgemeinen Volksschule für Mädchen in Wien, X. Bezirk, Umlandgasse 1, kommt die Stelle der Oberlehrerin zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1200 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je 5 Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten; dieselben müssen längstens bis 27. Juli 1895 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrathe des X. Bezirkes eingelangt sein.

Die Gesuche sind zu belegen mit:

dem Taufscheine;

dem Heimatscheine;

dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reisezeugnisse oder der Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsbefehle u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, endlich mit der in den Rubriken 1 bis 5 und 8 A auszufüllenden Dienstabtabelle.

Die geforderten Gesuchsbeilagen sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirkschulrath der Stadt Wien,

am 18. Juni 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch.

3—3

M. B. 118935 ex 1895.

V.

Kundmachung.

(Programm für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe im Gemeindegebiete von Wien.)

I. Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Ausführung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien und wird die Concession für den Bau und Betrieb dieser Bahnen im gesammten Gemeindegebiete von Wien selbst erwerben.

II. Zur Erlangung von geeigneten Projecten im Zusammenhange mit Offerten für den Bau und Betrieb dieser Bahnen wird ein allgemeiner Concurrs ausgeschrieben.

III. Für diese Concursauschreibung haben folgende Grundsätze zu gelten:

1. Der directe Verkehr ist aus dem Innern des I. Bezirkes bis in die entfernten Stadtbezirke und Sommerfrischen zu ermöglichen.

Hiebei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die neuen Bahnlagen möglichst nahe an entsprechenden, wichtigen Stationen der Stadtbahnlinie (Donaucanal-, Wienfluss-, Gürtel-, Vororte- und Donaustadtklinie) gelegt werden und dass dieselben auch zu den Bahnhöfen der Hauptbahnen führen.

Um dies zu erreichen und um den Verkehr nach jeder Richtung zu erleichtern, sind Radiallinien und Kreislinien anzulegen.

2. Der I. Bezirk ist entweder von zwei sich schneidenden Linien zu durchqueren, oder mit geschlossenen oder offenen Ringen zu durchfahren.

3. Unter Berücksichtigung der im Absatz 1 enthaltenen Grundsätze ist insbesondere auf eine Linienführung

a) in den Prater und die Donaustadt (ehemalige Donauregulierungsgründe) und in das am linken Donauufer gelegene Gemeindegebiet im II. Bezirke;

b) nach dem Central-Friedhofe mit eventueller Fortsetzung nach dem ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke;

c) durch den X. Bezirk, ferner in den ehemaligen Vororten, und zwar:

d) nach Penzing mit der Fortsetzung nach Hütteldorf (XIII. Bezirk);

e) durch Ottakring (XVI. Bezirk);

f) nach Dornbach und Neuwaldegg (XVII. Bezirk);

g) nach Gersthof und Pöbleinsdorf (XVIII. Bezirk);

h) nach Neustift und Salmansdorf (XVIII. Bezirk);

i) nach Sievering und Grinzing (XIX. Bezirk);

k) nach Heiligenstadt und Ruzsdorf (XIX. Bezirk); Bedacht zu nehmen.

4. Die Bahnlagen sind in dem von der Ringstraße, beziehungsweise dem Franz Josefsquai umschlossenen Gebiete der Inneren Stadt, sowie in den besonders verkehrsreichen Straßen der anderen Bezirke unterirdisch (eventuell als Hochbahnen), in den übrigen Theilen der Bezirke im Straßenplanum, mit unterirdischer oder oberirdischer Stromzuführung und Stromleitung, eventuell unter Anwendung von Accumulatoren, zu projectieren.

5. Über die Wahl der Spurweite, der Krümmungsradien und der Gefällsverhältnisse haben die Projectanten Vorschläge zu erstatten; ebenso über die Art der Anlage der Stationen und über die Wagentypen. Normale Spurweite wird vorgezogen.

6. Die Ausführung kann in mehreren Bauperioden geschehen und hat der Projectant diesfalls Anträge zu stellen.

7. Der Verkehr ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitlicher zu gestalten, mit einem im Offerte anzugebenden, unter bestimmten Voraussetzungen regulierbaren Tariffaße.

8. Der Projectant, resp. Offerent, hat in seinem Offerte anzugeben, unter welchen Bedingungen er den Bau des Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe für Rechnung der Gemeinde Wien zu übernehmen bereit ist, insbesondere in welcher Weise seine Entschädigung für Bauherstellungen und Betriebseinrichtungen zu erfolgen hat, sei es im Wege von Barzahlungen, sei es im Wege der Betriebsführung auf Grund eines mit der Gemeinde Wien abzuschließenden Vertrages oder auf welche andere Art.

9. Der Offerent hat die Art und Höhe der zu bietenden Sicherstellung anzugeben.

IV. Die Gemeinde wird die eingereichten Projecte und Offerte prüfen und mit den Einreichern der zur Durchführung geeignet befundenen Projecte und Offerte behufs Festsetzung eines Vertrages in weitere Verhandlung treten.

V. Die Projecte und Offerte sind wohlversiegelt bis 14. November 1895 abzuliefern und müssen spätestens an diesem Tage 12 Uhr mittags an das Evidenzbureau des Wiener Stadtbauamtes (I. Bezirk, Rathhaus) eingelangt sein, worüber dem Überbringer eine amtliche Empfangsbestätigung ausgefolgt wird.

Die amtlichen Aufzeichnungen über die in Betracht kommenden Baulinienbestimmungen, Niveaueverhältnisse, unterirdischen Objecte u. dgl. können, gleichwie die eventuell zu berücksichtigenden Verträge über die Straßenbenützung beim Magistrate eingesehen werden.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis m. p.

Wien, am 8. Juli 1895.

1—3

3. 16833.

Kundmachung.

(Wasserrechtliche Verhandlung anlässlich der Änderung des Projectes für die Wienflus-Regulierung.)

Die Commission für Verkehrsanlagen in Wien beabsichtigt, das mit der h. o. Entscheidung vom 20. Mai 1894, Z. 10634, genehmigte Project der Regulierung des Wienflusses unter gleichzeitiger Anlage beiderseitiger Sammelcanäle in der Strecke vom Gumpendorfer Schlachthause im VI. Bezirke Wiens bis oberhalb der Maria Theresienbrücke im XIII. Bezirke Wiens zu ändern.

Diese, durch eine Vergrößerung der ursprünglich in Aussicht genommenen Stadtbahnanlage längs des Wienflusses bedingte Projectsänderung soll im wesentlichen in einer Verschiebung des Einwölbungskörpers des Wienflusses gegen das linke Ufer hin bestehen.

Die bezüglichen Projectspläne und sonstigen Behelfe liegen hieramts (Wien, XIII/2 Penzingerstraße 59) täglich von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags (an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 12 Uhr vormittags) zur Einsicht auf.

Die commissionelle Verhandlung über dieses Project nach dem Wasserrechtsgesetze vom 28. August 1870, L.-G.-Bl. Nr. 56, findet auf Grund der Ermächtigung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 22. Juni 1895, Z. 58502, Montag den 5. August 1895 und eventuell an den folgenden Tagen statt. Die Verhandlungstheilnehmer versammeln sich an diesem Tage um 9 Uhr vormittags im Gasthause „zum Hasen“ (nächst Schönbrunn) in Meidling.

Bei dieser Verhandlung sind die nicht schon früher hieramts geltend gemachten Einwendungen vorzubringen, widrigens die Beteiligte als der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nöthigen Abtretung oder Belastung von Grundeigenthum zustimmend angesehen würden und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden müßte. Es können demnach auch nur vorbehaltlos und bestimmte Erklärungen berücksichtigt werden. Die Nachweise über behauptete Wasser- und sonstige Rechte sind zur Verhandlung mitzubringen. Vertreter von Beteiligte haben sich selbstverständlich durch ordnungsmäßige Vollmachten zu legitimieren.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gießing Umgebung.

Wien, am 25. Juni 1895.

Der Amtsleiter:

Calvi.

1-1

3. 26396 ex 1895.

Kundmachung.

(Landesumlagen.)

Seine k. u. k. Apostol. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 11. Mai 1895 zu genehmigen geruht, daß auf Grund des vom n.-ö. Landtage in seiner Sitzung vom 16. Februar 1895 gefassten Beschlusses zur Bedeckung der Landes-Erfordernisse des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns im Jahre 1895 folgende Umlagen in der bisherigen Weise und unter Aufrechterhaltung der bestehenden gesetzlichen Befreiungen für den Landesfond eingehoben werden, und zwar:

- a) von der Grund- und Gebäudesteuer . . . zwanzig Kreuzer von jedem Gulden Steuer;
- b) von der Erwerb- und Einkommensteuer inclusive aller Staatszuschläge . . . fünfzehn Kreuzer von jedem Gulden Steuer sammt allen Staatszuschlägen;
- c) von der 5procentigen Steuer aus dem Ertrage jener hauszinssteuerfreien Häuser in Wien, welche die Zinssteuerfreiheit auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 14. Mai 1859 oder auf Grund der Gesetze vom 5. April 1893, N.-G.-Bl. Nr. 54 und L.-G.-Bl. Nr. 16 genießen, und bezüglich welcher daher eine ideale Hauszinssteuer nicht vorgeschrieben wird . . . fünf und zwanzig Kreuzer von jedem Gulden Steuer.

Wien, am 9. Juni 1895.

Der n.-ö. Landes-Ausschuß.

1-1

G.-Z. 119456.

XVI.

Kundmachung.

(Waffenübung der k. k. Landwehr im Jahre 1895.)

Zufolge Mittheilung des Commandos des k. k. Landwehr-Ergänzungs-Bezirk Nr. 1, Wien, beginnt die nach § 7 des Gesetzes vom 24. Mai 1883 vorgeschriebene vierwöchentliche Hauptwaffenübung bei dem Landwehr-Infanterie-Regimente Wien Nr. 1 am 15. August 1895.

Im allgemeinen wird bekanntgegeben, daß die Einberufung zur Waffenübung mittels specieller Einberufungskarten erfolgt, daher nur jene Landwehrmänner des Landwehr-Infanterie-Regiments Wien Nr. 1, sowie aller anderen Landwehr-Infanterie-Regimenter einzurücken haben, welchen derlei Karten zugestellt werden.

Die einberufenen Landwehrmänner sind verpflichtet, an den in den Einberufungskarten bezeichneten Tagen und Orten um 7 Uhr früh unter Mitbringung ihrer Landwehrpässe zu erscheinen. Die in den 19 Bezirken der Stadt Wien sich aufhaltenden fremden Landwehrmänner haben im Falle der Einberufung zu ihren zuständigen Landwehrkörpern einzurücken und werden von Wien aus im Transportwege auf ärarische Kosten weiterbefördert werden.

Schließlich wird noch darauf hingewiesen, daß jeder Angehörige der Landwehr, welcher zur Waffenübung einberufen wird, sich vor dem Abgehen bei dem magistratischen Bezirksamte seines Wohnortes ab- und nach beendeter Übung wieder anzumelden hat.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als politischer Behörde I. Instanz,
am 1. Juli 1895.

1-3

M.-Z. 201215 ex 1894.

VIII.

Kundmachung.

(Verlängerung des Termines für die Räumung des Währinger Ortsfriedhofes.)

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß zufolge Entscheidung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes

vom 21. Juni 1895, Z. 3352, der in der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 31. Juli 1893, M.-Z. 366369 ex 1891, zur gänzlichen Auflassung und Abräumung des im XVIII. Wiener Gemeindebezirkes gelegenen Währinger Ortsfriedhofes festgesetzte Termin: 1. Juli 1895 um ein weiteres Jahr, das ist bis zum 1. Juli 1896, verlängert wird.

Jene Parteien, rücksichtlich P. T. Gräberbesitzer, welche um die Bewilligung zur Exhumierung von Leichen oder zur Wegnahme von Grabdenkmälern, Grabkreuzen zc. einschreiten wollen, haben das diesbezügliche Gesuch unter Nachweisung ihres Verfügungrechtes über das betreffende Grab, beziehungsweise Denkmal, längstens bis 1. Juni 1896 hieramts zu überreichen. Ein diesbezügliches Ansuchen kann auch mündlich im Sanitäts-Departement VIII des Magistrates unter Vorweisung der betreffenden Befehle angebracht werden.

Nach Ablauf der obigen Frist, das ist 1. Juli 1896, wird hinsichtlich der etwa noch zurückgebliebenen Leichenreste, sowie über die noch vorhandenen Grabdenkmäler, Grabkreuze zc. eine Verfügung getroffen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juni 1895.

3—3

M.-D.-Z. 990 ex 1895.

Currende.

(Personalstandesaussweise.)

Die Personalstandesaussweise der Herren Magistrats-Secretäre, Commissäre, Concipisten 1. und 2. Kategorie und Conceptspraktikanten sind im Sinne der Bestimmungen der §§ 50, 51 und 54 der Dienstpragmatik für die Beamten der Stadt Wien von der hiezu berufenen Commission revidiert worden.

Hievon werden die vorgenannten Herren Conceptsbeamten im Grunde des § 53 der Dienstpragmatik mit dem Beifügen verständigt, daß die betreffenden Personalstandesaussweise durch acht Tage vom 9. Juli d. J. angefangen, im Bureau der Magistratsdirection zur Einsicht aufliegen und daß eine allfällige Einsprache gegen die Ausfüllung der Rubriken 5 bis 9 des Personalstandesaussweises spätestens binnen drei Tagen nach Ablauf des Termines bei dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebels schriftlich und mit Angabe der Gründe geltend zu machen ist.

Bei diesem Anlasse werden die Herren Conceptsbeamten unter Hinweis auf die Anordnung vom 9. März 1895, M.-D.-Z. 330 (enthalten im Verordnungsblatte der Stadt Wien auf Seite 22 ex 1895), darauf aufmerksam gemacht, daß gelegentlich der Einsichtnahme in die Personalstandesaussweise unter einem die etwa noch nicht vollständig erfolgte Ausfüllung der Rubriken 1 bis 4 der Personalstandesaussweise, beziehungsweise die Änderung der in diesen Rubriken verzeichneten Thatsachen unter Vorlage der betreffenden Belege zu veranlassen ist.

Wien, am 6. Juli 1895.

Der Magistrats-Vicedirector:

Taschan.

1—1

M.-D.-Z. 623.

Currende.

(Entlehnung von Werken aus der Stadtbibliothek.)

Mit Rücksicht auf die gesteigerte Parteienfrequenz in der Stadtbibliothek, welche es nothwendig macht, die Entlehnung von Werken zu nicht streng amtlichem Gebrauche auf bestimmte Stunden zu beschränken, finde ich mich bestimmt, für die Entlehnung von Werken zu nicht amtlichem Zwecke und für die Zurückstellung der Werke die Zeit von 11 bis 1 Uhr festzusetzen.

Hievon setze ich die sämtlichen städtischen Ämter mit dem Beifügen in die Kenntniss, daß selbstverständlich die zu amtlichen Zwecken erforderlichen Werke während der gewöhnlichen Amtsstunden stets ausgefolgt werden.

Wien, am 16. Juni 1895.

Für den mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann:

Der Magistratsdirector:

Arenn.

M.-D.-Z. 833 ex 1895.

Currende.

(Amtsblatt-Index.)

Nach einer Mittheilung der Redaction des Amtsblattes der Stadt Wien wird der Index des Amtsblattes für das laufende Jahr (1895) in der Art angefertigt, daß zu jeder Zeit über Wunsch eines Amtes in der Redaction Auskunft über eine seit 1. Jänner 1895 amtlich behandelte Communalagende (Gemeinderaths- und Stadtraths-Beschluss, sowie Angelegenheit des Magistrates) erteilt werden kann.

Derjelbe Vorgang wird auch in den folgenden Jahren beobachtet werden.

Hievon werden die sämtlichen städtischen Ämter in die Kenntniss gesetzt.

Wien, am 19. Juni 1895.

Der Magistratsdirector:

Arenn.

Z. 116922.

XII.

Kundmachung.

(Freiherr v. Chaos'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhanse zu Wien.)

Im Wiener k. k. Waisenhanse sind acht Freih. v. Chaos'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, u. zw. Findlinge und hausarme Kinder und Waisen. Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter sieben Jahre und nicht über 12 Jahre alt und müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Zöglinge des Wiener k. k. Waisenhanfes auf die Freiherr v. Chaos'sche Stiftung auch ein Recht auf Be-

rücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muß bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, welche längstens bis 15. Juli 1895 bei dem Wiener Magistrate, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen der Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausarzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutzeugnis und, wenn ein oder beide Elternteile bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todenscheine der selben beigezeichnet werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. Juni 1895.

3—3

G. Z. 111808.

XI.

Kundmachung.

(Dr. M. A. Goldberger'sche Studienstiftung.)

Am 28. October 1895 gelangen aus den Interessen der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung 2180 fl. an zwölf arme aber strebsame Studenten der Medicin, der Jurisprudenz und der technischen Hochschule in Wien in der Art zur Vertheilung, daß vier Mediciner, vier Juristen und vier Techniker ohne Unterschied der Nation und Religion je die gleiche Summe erhalten.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Heimatschein, ein vom Armeninstitute des Wohnbezirkes bestätigtes Armutzeugnis, dann ein Zeugnis des Rectorates der k. k. Universität oder der k. k. technischen Hochschule in Wien, daß der Bewerber ein strebsamer Student ist, beizubringen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 5. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. Juli 1895.

3—3

Ad Z. 16036.

XI.

Kundmachung

über die Vertheilung der Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker im Jahre 1895.

Aus den Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker hätte im Jahre 1895 wegen des Abzuges der 20procentigen Couponsteuer statt des Betrages per 1575 fl. ö. W. nur eine Summe von 1260 fl. zur Vertheilung gelangen können.

Um jedoch die Pervolvierung dieser Stiftung in dem von dem hochherzigen Stifter beabsichtigten vollen Umfange zu ermöglichen,

hat Herr Salomon Albert Anselm Freiherr v. Rothschild den Betrag von 315 fl. zur Completierung der Stiftungsinteressen gleich wie in den Vorjahren so auch heuer gespendet.

Der Magistrate bringt diesen neuerlichen Act anerkennenswerter Humanität unter dem Ausdrucke des wärmsten Dankes mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis, daß bei der Vertheilung der Stiftungsinteressen fünf mittellose Gewerbsleute mit Unterstützungsbeträgen von je 105 fl. theilt, und daß fünf Techniker mit Stipendien von je 105 fl. und ein absolvierter Techniker mit einem Reisestipendium im Betrage von 525 fl. ö. W. bedacht worden sind.

Vom Wiener Magistrate

am 3. Juli 1895.

1—3

Z. 64426.

XIV.

Kundmachung.

(Stiftung für Familien von verunglückten Mitgliedern der städt. Feuerwehr.)

Aus der Amalia Gräfin Beesey-Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr, rücksichtlich für deren bedürftige Familien, gelangt für das Jahr 1895 ein Interessenbetrag per 752 fl. 20 kr. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus den Stiftungsinteressen können den betreffenden Stiftbrief beim städtischen Feuerwehr-Commando, I, Am Hof Nr. 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die betreffenden mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche sind entweder im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos oder direct im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates bis längstens 18. August d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Juli 1895.

1—3

Ad M. Z. 51682.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 84 fl. abzüglich der Kundmachungskosten an ein armes, unbescholtenes, in Wien wohnhaftes Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangt.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armut- und Sittenzugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 30. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Juni 1895.

3—3

3. 107790.
XI.

Kundmachung.

(A. Hannsch'sche Stiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die Interessen der Anna Hannsch'schen Stiftung für arme würdige Gewerbsleute im Betrage von 80 fl. zur Vertheilung.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Wiener Magistrate zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts-)schein, den Trauungsschein, die Tauf-(Geburts-)zettel der Kinder, den Erwerbsteuerschein und ein legales von der Armeninstituts-Vorsteherung des Wohnortes bestätigtes Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juni 1895.

3-3

3. 106804.
III.

Kundmachung.

(Gräfl. Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräfl. Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 300 fl. ö. W. an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Armut- und Sittenzeugnisse, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis 15. Juli d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im Juni 1895.

INSERATE.

Dreipercntige steuerfreie Gold-Anleihe

des **Königreiches Ungarn**

im Nominalbetrage von **45,000.000 Kronen in Goldmünzen**

der mit G.-Art. XVII v. J. 1892 festgesetzten Währung = 38,250.000 Mark Deutsche Reichswährung = 47,250.000 Francs = 1,875.000 Livres Sterling.

Ausgegeben zum Zwecke der Geldbeschaffung für die Beseitigung der Schiffahrtshindernisse bei dem Eisernen Thore an der unteren Donau und den dortigen Katarakten.

Zinsen und Capital zahlbar in Gold.

Auf Grund des ausgegebenen Prospectes wird hiedurch der Gesamtbetrag dieser Anleihe im

Nomiale von 45,000.000 Kronen

in Goldmünzen der mit G.-Art. XVII v. J. 1892 festgesetzten Währung = Mark **38,250.000** D. R. W. = Francs **47,250.000** = Livres Sterling **1,875.000** zur **Subscription** aufgelegt.

Die Subscription findet statt: **Montag den 15. Juli d. J.**

in Berlin	bei dem Bankhause Mendelssohn & Co.	} zu den an diesen Plätzen zu veröffentlichenden Bedingungen
„ Frankfurt a. M.	„ der Berliner Handels-Gesellschaft	
„ Hamburg	„ der Deutschen Effecten- und Wechselbank	
„ Amsterdam	„ der Norddeutschen Bank in Hamburg	
„ London	„ dem Bankhause Hope & Co.	
„ Wien	„ Lloyds Bank Limited	
„ Triest	„ der Union-Bank	
„ Budapest	„ der Filiale der Union-Bank	
	„ der Ungarischen Escompte- und Wechsel-Bank	

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Subscriptionspreis beträgt 87 Percent vom Nominalbetrage, sohin für je Kr. 2400 = Livres Sterling 100 Nominale 87 Livres Sterling zuzüglich der vom 1. Juli 1895 bis zum Abnahmetag der Stücke laufenden 3 Percent Stücke-zinsen in Livres Sterling, umgerechnet zu dem am Vortage der Einzahlung an der Wiener Börse notierten Geldcourse für die Devisen London.
2. Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospecte gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder Subscriptionsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf der festgesetzten Frist zu schließen und nach ihrem Ermessen den Betrag jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subscription.
3. Bei der Subscription ist eine Caution von 5 Percent des gezeichneten Nominalbetrages in Bar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, die die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
4. Die Abnahme der zugetheilten Obligationen kann vom 23. Juli d. J. an gegen Zahlung des Preises geschehen; sie muss spätestens am 29. August d. J. erfolgen. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur soweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Subscriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.
5. Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden in Wien, Triest und in Budapest Bezugsscheine ausgegeben, die von den Subscriptionsstellen ausgestellt sind, und über deren kostenfreien Umtausch in Original-Obligationen seinerzeit das Nähere bekannt gemacht wird.

Wien, Budapest, Berlin, im Juli 1895.

UNION-BANK.

Ungarische Escompte- und Wechsel-Bank.

Mendelssohn & Co.

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

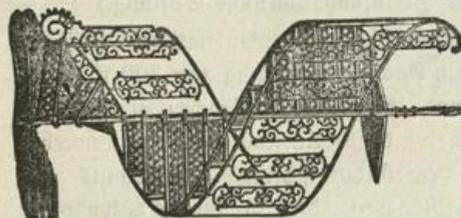
Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

PATENTE Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
 im In- und Auslande besorgt das
H. Palm (Michalecki & Co.) Erste beh. autorisierte Privilegien-
 Bureau Wien, I., Stefansplatz 8,
 Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Oesterreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über **20.000 Patentbesorgungen** durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „**Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes**“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „**Patent**“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Proben-Nummern gratis und franco. 117



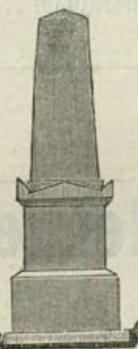
Anton Wiesers
 Bau Schlosserei und
 Eisen-Constructions - Werkstätte
 Wien, VI., Magdalenenstr. 72.
 Specialist
 in schmiedeeisernen Wendel-
 und geradarmigen Treppen.
 Übernimmt auch alle
 Eisenconstructions für Hochbauten
 und zwar:

Oberlichten, Veranden, Gänge, Stiegen und Stiegegeländer, als auch alle Arten Gartengitter und Gitterthore, Thüren und Fenster.

Telephon Nr. 1251.

Geschäftsgründung 1781.

Kais. u. kön. Hof-Steinmetzmeister



Eduard Hauser

Wien

IX., Spitalgasse 19

empfiehlt sich zur

Ausführung jeglicher Steinmetzarbeit

und hält stets das reichhaltigste Lager von

grossen und kleinen

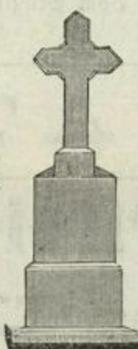
Monumenten

aus verschiedenstem

Granit, Marmor und Sandstein.

Granit-Dampf-Schleiferei und Sägewerke.

Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.



In der heissen Jahreszeit

kann als das beste und zuträglichste Erfrischungs- und Tischgetränk, welches auch zur Mischung mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften besonders geeignet ist, **Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn** empfohlen werden. Derselbe wirkt kühlend und belebend, regt den Appetit an und befördert die Verdauung. Im Sommer ein wahrer Labetrunk.

Telephon Nr. 7109.

Stadt-Steinmetzmeister

WULKAN & NEUBRUNN

Wien, III./1, ausser der St. Marxer Linie

empfehlen sich zur Ausführung aller Steinmetz-Arbeiten für Bauten wie auch für Grab- und Gruft-Monumente. 127

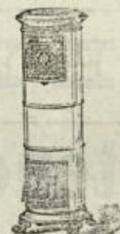
Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN

H. H E I M, Wien, I., Kohlmarkt 7

k. und k. Hoflieferant

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiert auf allen Ausstellungen.



Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.

Über 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

„Hestia“-Oefen.

MEIDINGER-OEFEN
H. H E I M

Schutzmarke.

Centralheizungen aller Systeme

mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.

Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

Kundmachung.

Bei der in Gemäßheit des § 18 der Anstaltsstatuten am 5. Juli 1895 vorgenommenen **XI. öffentlichen Verlosung der Pfandbriefe der n.-ö. Landes-Hypothekenanstalt** sind nachstehende Pfandbriefe im Gesamtbetrage per 143.200 fl. gezogen worden:

- à 5000 fl. Nr. 113 528 610 896 1294 1982 1990 2045 2117 2464 2863 3240 3456 3825 4035 4133 4328 und 4430;
- à 1000 fl. Nr. 258 622 996 1282 1486 1494 1776 1977 2282 2370 2670 2958 3320 3920 3923 3949 4382 5090 5268 5280 5538 5574 5602 5620 5953 5955 5968 6168 6478 6572 7494 7635 7858 8191 8400 8467 8534 8613 9494 10221 10655 11072 11155;
- à 500 fl. Nr. 184 397 596 869 1094 1396 1596 1795 1868 2064 2264 2268;
- à 100 fl. Nr. 11 12 60 154 311 365 522 834 1241 1498 1686 1690 2083 2152 2482 2489 2769 2869 2951 3151 3390 3403 3982 4056 4341 4360 4413 4806 4882 4951 5104 5373 5671 5743 5898 6482 6496 6884 7143 7260
- à 50 fl. Nr. 25 272 426 427.

Die Zahlung dieser Pfandbriefe erfolgt nach § 20 der Anstaltsstatuten **sechs Monate** nach der Ziehung, sonach **am 2. Jänner 1896** in Wien durch die Anstaltscassa gegen Rückstellung des Pfandbriefes sammt Couponbogen und Talon. Verlorene Pfandbriefe werden gegen neue umgetauscht, hiebei bereits behobene Coupons vom Capitale nicht in Abzug gebracht; dem Pfandbriefbesitzer verlorener Stücke, welcher bei deren Einlösung das Capital beehrt, werden vom Verfallstage an 3 Percent Zinsen vergütet.

Von den bei früheren Verlosungen gezogenen Pfandbriefen sind noch nicht zur Einlösung gelangt:

- à 5000 fl. Nr. 461 505 738 1444 1513 1960 2422 2423 3532;
- à 1000 fl. Nr. 195 687 880 964 1307 1371 1396 3427 3753 3813 3943 4084 4518 4992 5031 5360 5373 5641 6156 6429 6468 6666 6858 6894 6909 7071 7867 8116 10147 10550 10551 10552;
- à 500 fl. Nr. 4 265 325 533 562 804 923 1148 1515 2015;
- à 100 fl. Nr. 45 47 70 97 372 634 675 795 1184 1234 1239 1406 1643 1675 1819 2183 2210 2295 2372 2503 2515 2529 2572 2606 2686 2909 2954 3045 3196 3778 3937 4600 4706 4894 5272 5354 5918 6480 6484 6787 6792 6866 7125 7221 7227;
- à 50 fl. Nr. 21 22 24 222 399.

Die nächste (XII.) Verlosung findet Montag, den 6. Jänner 1896 statt.

Wien, am 5. Juli 1895.

Vom Curatorium der n.-ö. Landes-Hypothekenanstalt.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 57.

Dienstag, den 16. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **10. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Witzelsberger,
Purscht, Wurm,
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Mittheilungen:

Der **Vorsitzende** spricht den Mitgliedern der Deputation für ihre Theilnahme bei dem Stapellaufe des Küstenverteidigungsschiffes „Wien“ den Dank aus.

Weiters theilt der **Vorsitzende** der Versammlung mit, daß er für die Directorstelle an der Schule III., Hörnesgasse 12, deren Besetzung er sich in der Beirathssitzung vom 3. Juli 1895 vorbehalten habe, den Bürgereschullehrer Anton Wollensack ernannt, beziehungsweise präsentiert habe.

Referate:

1. (5578.) Baubewilligung für die Theilstrecke Lobkowitzbrücke—Wienthal-Übersehung—Westbahnhof der Gürtelbahn der Wiener Stadtbahn.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gegen den Punkt 1 des Handelsministerial-Erlasses vom 1. Juli 1895, Z. 1584, womit das Begehren der Gemeinde Wien, daß an der Wienthallinie die landseitigen Stützmauern jeweils über Verlangen der Gemeinde für die Quaistraße, beziehungsweise die neben der Bahn führenden Parallelstraßen auf das festzusetzende Niveau zu erhöhen seien, als nicht begründet bezeichnet wurde, ist die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

2. (5588.) Statthaltereie-Erlaß vom 16. Februar 1895, Z. 16521, betreffend das Ansuchen der Unternehmung Ritschl & Comp. um Ertheilung der Concession für die elektrische Bahn Praterstern—Ragran.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die vorliegende protokollierte Erklärung der Bauunternehmung Ritschl & Comp. vom 2. Juli 1895, betreffend die Erstreckung der im Straßenbenützungsvertrage vom 22. September 1893 für die Concessionserlangung normierten zweijährigen Frist bis Ende December d. J., wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Diese mit der genannten Firma abgeschlossene Vereinbarung wäre der k. k. n.-ö. Statthaltereie in der Verantwortung des obigen Erlasses mitzutheilen und hiebei gleichzeitig darzulegen, daß die Gemeinde selbst die unmittelbare Erwerbung der Concession anstrebe und nicht in der Lage sei, sich mit dem angebotenen Rechte auf eine künftige Einlösung der Bahnanlage Praterstern—Ragran aus den vom Magistrate angeführten Gründen zu begnügen.

Die Gemeinde sei daher genöthigt, sich wenigstens auf die Dauer der Pendency der mit der genannten Firma eingeleiteten Verhandlungen gegen die Concessionsertheilung der Bauunternehmung Ritschl & Comp. auszusprechen.

3. (5412.) Wiener Cottageverein um Festsetzung specieller Bestimmungen für die Breite und Construction des Trottoirs in den Cottageanlagen und Übernahme der hergestellten Trottoirs in die Erhaltung der Gemeinde.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

I. Den nachstehenden Anträgen des Magistrates wird vom Standpunkte der Gemeinde die Zustimmung ertheilt, hinsichtlich der Straßen in der Cottageanlage im XVIII. und XIX. Bezirke

1. die Trottoirbreite

a) bei 13.27 bis 18.96 m breiten Straßen mit 1.90 m,

b) bei 22.76 m breiten Straßen mit 2.50 m

festzusetzen;

2. zu gestatten, daß die Asphalttrottoirs mit untermauerten oder auf Beton verlegten Granitsteinen von nur 23 cm Breite abgegrenzt werden.

Im übrigen wären die in Geltung stehenden normativen Bestimmungen in Betreff der Verwendung von Klinkerplatten oder von Asphalt zu Trottoirpflasterungen aufrecht zu erhalten.

II. Ablehnung des Ansuchens des Wiener Cottagevereines um Übernahme des hergestellten Trottoirs in die fernere Verwaltung der Gemeinde; den theilhabenden Hauseigentümern wäre es zu überlassen, diesbezüglich selbst an die Gemeinde von Fall zu Fall heranzutreten.

4. (5361.) Neupflasterung der Hormayrgasse von der Leopold Ernstgasse bis zur Antonigasse im XVII. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits von 896 fl. 98 kr.

5. (5467.) Umpflasterung der Flechtensteinstraße zwischen Berggasse und Hörlgasse, IX. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das vorliegende Project unter Verwendung von 5/7/7" Granitsteinen und Asphaltfugenverguss mit dem die Gemeinde treffenden Kostenverordnungen von 15.817 fl. 99 kr. und das Anbot der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft vom 18. Mai 1895, Nr. 693, wonach dieselbe bereit ist, zu den Kosten dieser Umpflasterung den Betrag von 300 fl. beizutragen und die zur Senkung der Geleise erforderliche Erdarbeit ohne Verführung des Aushubmaterials auszuführen, wenn die Gesellschaft bei dieser Umpflasterung das bestehende Pflaster in der Geleisezone dieser Straßenstrecke nicht mehr instand zu setzen verhalten wird, wird genehmigt.

Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich an den Bauinspicienten.

Zur Bedeckung des nach Abzug von den Kosten per 300 fl. noch unbedeckt bleibenden Theilerfordernisses von 4017 fl. 99 kr. wird zur Rubrik XXII 1 c ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

6. (5581.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Errichtung einer Personen-Wartehalle bei der Haltestelle „Wipplingerstraße“.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem vorliegenden Projecte der Wiener Tramway-Gesellschaft für die Errichtung einer Personen-Wartehalle bei der Haltestelle „Wipplingerstraße“ im I. Bezirke vor dem Gebäude der k. k. Polizeidirection wird vom Standpunkte der Straßenbenützung unter den im Localausweiseinprotokolle enthaltenen Bedingungen die Zustimmung ertheilt.

7. (5259.) Herstellung eines neuen Straßenzuges in der Richtung der verlängerten Landgutgasse zur besseren Verbindung des X. mit dem II. und III. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bei der vollständig ablehnenden Haltung der priv. österr.

ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft sei von der Einleitung weiterer Verhandlungen als voraussichtlich resultatlos Umgang zu nehmen.

8. (5685.) Paul Karl Baron Bourgoing, stud. jur., um Zustimmung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung.

9. (5331.) Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der Zuständigkeit an:

Nezer Josef, Gas- und Wasserleitungs-Installateur;

Linzmayr Josef, Privatkutscher;

Magl Theresia, Sandhändlerin;

Wanicek Anton, Fabrikarbeiter;

Pilār Franz, Webergehilfe;

Eder Johann, Kutscher;

Faltin Ignaz, Fabrikarbeiter;

Hospelt Franz, Spirituslact. Erzeuger;

Pfau Franz, Kellner;

Masak Anton, Färbergehilfe;

Fustel Johann, Schneidergehilfe;

Stäber Josef, Tischlergehilfe;

Rosenberger Johann, Fleckputzer;

Scholar Anton, Webergehilfe;

Moth Johann, Tischlermeister;

Mares Wilhelm, Gastwirt;

Kadlec Franz, Schuhmachermeister;

Wiesmann Karl, Privatbeamter.

10. (5515.) Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters im V. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Wahl des Johann Deifel zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Das Ausbleiben des Bezirksausschusses W. Pfister wird durch hinreichende Gründe für entschuldigt und das Späterkommen des Bezirksausschusses K. Becker für gerechtfertigt erklärt.

11. (5513.) Alois Schwarz, Bürgereschullehrer an der Mädchen-Bürgereschule, V., Embelgasse 48, und Georg Schmid, Bürgereschullehrer an der Knaben-Bürgereschule XVI., Grundsteingasse 65, um Bewilligung zum Dienstaufsch.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zu diesem Dienstaufsch.

12. (5425.) Bewilligung einer Remuneration für den Custos Eduard Seis.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Für Verfassung der Berichte über die Gemeinderaths-Sitzungen in der „Wiener Zeitung“ pro 1894 wird dem Eduard Seis eine Remuneration von 100 fl. gewährt und zur Rubrik III 15 f ein Zuschusscredit in obiger Höhe bewilligt.

13. (5371.) Oskar Dittel offeriert auf die Baustellen Nr. 25 und 26 der Schlosspark-Realität in Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 251 und 252, Cat.-Parc. 11/10, 11/12.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Offert des Oskar Dittel auf obige Baustelle im Ausmaße von 540.60 m², resp. 577.20 m² um den Kaufschalbetrag von 3200 fl. wird unter den Bedingungen der für den Verkauf von Baustellen der obgenannten Realität geltenden Vorschrift und unter

der Bedingung genehmigt, daß der Käufer sich noch nachträglich verpflichtet, bis Ende des Sommers 1896 die Verbaumung dieser beiden Baupläze entweder gesondert oder in gemeinsamer Verbaumung durchzuführen, und daß diese Verpflichtung grundbücherlich eingetragen werde.

14. (5374.) Offert des Friedrich Mehling auf käufliche Ueberlassung der Baustelle Einl.-Z. 2366, Favoriten, und Einl.-Z. 1306, Inzersdorf, X. Bezirk. (Figur E T G H G des vorgelegten Planes.)

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Offert des Friedrich Mehling auf käufliche Ueberlassung der obigen Baustelle per 533.48 m² um den Einheitspreis von 6 fl. per Quadratmeter wird unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen genehmigt.

15. (5676.) Verbreiterung der Thaliastraße im XVI. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung des Offertes der Pfarre Ottakring. Desgleichen die Abweisung der übrigen Offerte.

Das Bauamt ist zu beauftragen, den Canal an der Ecke der Thaliastraße derart zu verschwenken, daß fremder Grund nicht in Anspruch genommen zu werden braucht.

Der Magistrat wird beauftragt, wegen Erwerbung der für die Erweiterung der Thaliastraße erforderlichen Parzellen mit den Eigenthümern neuerlich in Verhandlung zu treten.

16. (5583.) Offert der Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 216, IX. Bezirk, auf käufliche Ueberlassung von Theilen der Linienwallparcette 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde überläßt den Eigenthümern obiger Realität von der Linienwallparcette 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, nach dem vorgelegten Plane folgende Theile: Figur a b c a im Ausmaße von circa 120 m²; Figur d e f g h i k d im Ausmaße von circa 360 m² und Figur l m n o p q l im Ausmaße von 250 m²; ferner die mit den Buchstaben m n r u bezeichnete Fläche (Theil der Einl.-Z. 900, Währing) im Ausmaße von circa 14 m², sohin Flächen im Gesamtausmaße von circa 744 m² um den Pauschalbetrag von 20.100 fl. gegen die lastenfreie und ohne weitere Entschädigung an die Gemeinde abzutretende Grundfläche Figur e d s e per circa 10 m², Figur b d' m' l' b per circa 35 m² und Figur o t y x u v w o per circa 230 m² und unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

17. (5587.) Erlaß der k. k. n.-ö. Statthaltereie, betreffend die Durchführung der Josefstädterstraße, VIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der sämtlichen in den Punkten 1 bis 16 enthaltenen Propositionen bezüglich der mit dem k. k. Blindenerziehungsinstitute wegen Durchführung der Josefstädterstraße über die Area dieser Anstalt einzugehenden Grundtransaktion.

Der k. k. Statthaltereie wäre mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien die Uebertragungsgebühren rückfichtlich der von ihr zu erwerbenden Grundflächen tragen wird, während die Bezahlung dieser Gebühren für die Figur m n o m das k. k. Blindeninstitut zu leisten hätte.

Weiters wäre zu ersuchen, die Transaction mit thunlichster Beschleunigung durchzuführen.

Zur Rubrik XXII 4 „Entlohnung von Häusern und Gründen zur Straßenverbreiterung“ wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

18. (5363.) Normal-Offert des Joachim Frommer und Consorten und Baronin Bertha v. Gager n auf Theile des Buchnergäßchens, Cat.-Parc. 795, Währing, XVIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Offert der Bertha Freifrau von Gager n auf käufliche Ueberlassung des im Plane A mit o q r t o u s p z o umschriebenen Theiles der Cat.-Parc. 795 Währing, öffentliches Gut, im Ausmaße von 88.02 m² um den Einheitspreis von 15 fl. per Quadratmeter wird unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen genehmigt.

2. Die Gemeinde überläßt dem Joachim Isidor Isak und Max recte Emanuel Frommer die im Plane A mit a' d' l n o z m k h g e w a' bezeichnete Theilfläche der Cat.-Parc. 795, Währing öffentliches Gut, im Ausmaße von 151.67 m² um den Betrag von 1000 fl. gegen unentgeltliche und lastenfreie Abtretung der Figur A w a x A per 65.43 m² im richtigen Niveau als Straßengrund, ferner gegen die Verpflichtung, auf der Realität Einl.-Z. 146 im Anschlusse an den im Hause Einl.-Z. 1565 bestehenden öffentlichen Durchgang in derselben Weise und in derselben Breite einen Durchgang herzustellen und denselben auf ihre Kosten mit zwei Flammen ganznünftig zu beleuchten und zu reinigen und unter den übrigen vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

19. (5529.) Gabor Steiner und Consorten um Gestattung der Sonntagsarbeit bei den in dem Etablissement „Benedig in Wien“ betriebenen Gewerben in der Zeit von 2 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachts.

Botum: Gegen den Antrag des Magistrates, für die Handelsgewerbe eine Betriebszeit von 2 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachts zu gestatten, sprachen sich 9 Beiräthe und für denselben 6 aus.

Verfügung: Aus principiellen Gründen spricht sich die Gemeinde Wien gegen Ausnahmen von dem Gesetze über die Sonntagsruhe aus, wenn auch nicht verkannt werden kann, daß die Sperrung der Verkauflocalitäten den Gesamteindruck des Etablissements störend beeinflusst.

20. (5499.) Freiwillige Feuerwehr im X. Bezirke, Rudolfsbühl, um Subvention pro 1895.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der freiwilligen Feuerwehr im X. Bezirke, Rudolfsbühl, wird pro 1895 eine Subvention von 400 fl. und gleichzeitig zur Anschaffung von Zwischmonturen und Ausstattungsgegenständen für dieselbe der Betrag von 359 fl. 20 kr. bewilligt.

21. (4839.) Bau eines Feuerwehrdepots für die freiwillige Feuerwehr in Neustift a. B. auf Cat.-Parc. 174 und 175 (Salmansdorf).

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrat wird beauftragt, mit Rücksicht auf die ungünstige Situierung des fraglichen Depots nächst der Schule das Bauamt anzuweisen, einen geeigneten Platz auszuwählen und ein neuerliches Bauproject mit geringeren Kosten vorzulegen.

(Schluß der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß
vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes**
am **11. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende:

Brauneiß,	Schneiderhan,
Dr. Daum,	Stiaßny,
Gräf,	Strobach,
Dr. Kupka,	Dr. Vogler,
Dr. Rechausky,	Wessely,
Purscht,	Wigelsberger,
Rißaweg,	Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (5788.) Zuschrift des Wiener Bezirksschulrathes vom 27. Juni 1895, Z. 373, betreffend die Remunerierung von Schulleitern für Spätklassen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der angesprochene Zuschusscredit wird verweigert und ist gegen die fragliche Entscheidung des Bezirksschulrathes der Recurs an den k. k. n.-ö. Landesschulrath einzubringen. Unter einem ist dem Bezirksschulrath zu eröffnen, daß die Gemeinde Wien sich vorbehält, eventuell im Einvernehmen mit dem Bezirksschulrath und unter Wahrung ihres Rechtsstandpunktes zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

2. (5790.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Armenlernmittel für die Bezirke I bis XIX.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Lieferung in folgender Weise zu vergeben: 1. Gruppe I (Biercel-Reißzeuge mit Charnieren, approximativer Bedarf pro Jahr 4622 Stück) der Firma Mendl & Löwy, I., Wollzeile 9, auf ein Jahr zum Preise von 1 fl. 20 kr. (5546 fl. 40 kr.).

2. Gruppe II (Reißbrett sammt Schutzmappe, Lineal, Reißschiene, Dreieck, approximativer Bedarf pro 1895/96 1854, beziehungsweise 4883, 5262, 3676 und 8544 Stück) derselben Firma auf ein Jahr zum Preise von 31 fl. 50 kr., beziehungsweise 7 fl., 3 fl. 70 kr., 9 fl. 50 kr. und 6 fl. 70 kr. per je 100 Stück (2042 fl. 18 kr.), wobei der Wunsch ausgesprochen wird, daß bei der Übernahme der Ware strenge auf Mustergiltigkeit und Solidität derselben gesehen werde.

3. Gruppe III (Federmesser mit zwei Klingen, approximativer Bedarf pro 1895/96 5222 Stück) der Firma J. Köslers Nachfolger, I., Kenngasse 5, auf ein Jahr zum Preise von 17½ kr. per Stück.

Für die Zukunft ist jedoch in Erwägung zu ziehen, ob nicht ein besseres Muster wie beispielsweise das von der Genossenschaft vorgelegte Muster eines Messers zur Ausschreibung gebracht werden soll.

4. Gruppe IV (diverse Schreib- und Zeichenrequisiten), und zwar bezüglich der Bezirke III, IV und V der Firma Fr. Weinurm, IV., Hauptstraße 28, bezüglich der übrigen Bezirke der Firma Mendl & Löwy, beiden auf ein Jahr, zu nachstehenden Preisen:

Post-Nr.	Gegenstand	Approximativer Bedarf pro 1895/96	Die offerierten Preise ver- sehen sich per:	Franz Weinurm	Mendl & Löwy
1	Bleistifte von Hardtmuth	1443 Gros	1 Gros	2-16	2-06
2	Bleistiftkapseln	28.198 St.	100 St.	2-30	2-30
3	Weißer Kreide	269 Dyd.	1 Dyd.	0-13	0-13
4	Schwarze Kreide	399 Dyd.	1 Dyd.	0-15	0-15
5	Pinself mit Stiel	1433 Dyd.	1 Dyd.	0-29	0-28
6	Tusche	13.680 St.	100 St.	4-70	3-—
7	Farben	76.574 St.	100 St.	2-08	2-—
8	Tuschschalen	11.109 St.	100 St.	3-20	3-10
9	Wischer aus Pöschpappe	441 Dyd.	1 Dyd.	0-18	0-18
10	Heftmängel	45.203 St.	100 St.	0-22	0-23
11	Naturgummi	84.735 St.	100 St.	3-98	3-90
12	Gewöhnliche Federn	7542 Gros	1 Gros	0-28½	0-28½
13	Rondfedern	645 Gros	1 Gros	0-32	0-32
14	Federhalter	104.641 St.	100 St.	0-63	0-63
15	Schiefer tafeln	3732 St.	100 St.	9-80	9-50
16	Schieferleisten	32.851 St.	100 St.	0-20	0-18

5. Gruppe V für alle 19 Bezirke auf drei Jahre der Firma Josef Hejsek, XVII., Calvarienberggasse 32, und zwar

Stigmographische Hefte, approximativer Bedarf pro 1895/96 71.605 Stück zu 14 fl. 50 kr. per je 1000 Stück;

Hefte für das freie Zeichnen, approximativer Bedarf pro 1895/96 127.219 Stück zu 36 fl. per je 1000 Stück;

Zeichenblock, approximativer Bedarf pro 1895/96 22.991 Stück zu 23 fl. per je 1000 Stück;

Zeichenblätter (weiß), approximativer Bedarf pro 1895/96 261.317 Stück, zu 3 fl. 40 kr. per je 1000 Stück;

Zeichenblätter (grau), approximativer Bedarf pro 1895/96 26.983 Stück, zu 5 fl. per je 1000 Stück;

Pöschpapier, approximativer Bedarf pro 1895/96 58.002 Bogen, zu 5 fl. per je 1000 Bogen.

6. Gruppe VI der k. k. priv. Pittener Papierfabrik I., Seilerstätte 11, für alle 19 Bezirke auf drei Jahre und zwar:

Schönschreib-, Latein-, Sprach- und Rechenhefte, approximativer Bedarf pro 1895/96 2.207.400 Stück, zu je 8 fl. 70 kr. per 1000 Stück;

Rondhefte, approximativer Bedarf pro 1895/96 29.850 Stück, zu 21 fl. 50 kr. per je 1000 Stück;

Linienblätter, approximativer Bedarf pro 1895/96 10.380 Stück, zu 4 fl. 20 kr. per je 1000 Stück.

3. (5525.) Projectfskizze für eine neue Volksschule im XVIII. Bezirke, Salmannsdorf-Neustift am Walde, in der Caltesgasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der vorgelegten Projectfskizze mit dem Kostenbetrage von circa 95.000 fl. und Fertigstellung des Baues bis zum Beginne des Schuljahres 1896/97. Bei Ausarbeitung des Detailprojectes ist jeder überflüssige Luxus zu vermeiden, die Fagade ist möglichst einfach herzustellen und sind die unnöthigen Thürmchen wegzulassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (5355.) Provisorische Errichtung von zwei Knaben- und zwei Mädchen-Bürgerfchulclassen an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen II., Pöschlarnngasse 12/14, und Trennung dieser Volksschule in eine solche für Knaben und Mädchen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung nach dem Magistrats-Antrage.

5. (5493.) Provisorische Errichtung von zwei Bürgererschulclassen an der Schule II., Gerhardusgasse 7.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung nach dem Magistrats-Antrage.

6. (5603.) Versuchsweise Einführung der Naturalauspeisung in den städtischen Versorgungsanstalten.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Es ist in den städtischen Versorgungsanstalten zu Wien, Liesing, Ybbs und Mauerbach die Naturalauspeisung der gesunden Pfründner durch die Gemeinde Wien und nicht durch Traiteure, versuchsweise auf die Dauer mindestens eines Jahres einzuführen und zu diesem Zwecke den betreffenden Traiteuren vom 1. August 1895 an vierteljährig zu kündigen;

2. die Verwaltungen der genannten Versorgungshäuser sind zu beauftragen, binnen 14 Tagen weitere diesbezügliche Vorschläge, rückfichtlich Anträge zu stellen, wobei jedoch nachstehende allgemeine Grundsätze festzuhalten wären:

- a) Die Beköstigung der gesunden Pfründner in eigener Regie hat eine vollständige zu sein, d. h. den Pfründnern ist früh, mittags und abends die Kost in den von der städtischen Buchhaltung angegebenen Qualitäten und conform der Auspeisung in den städtischen Waisenhäusern zu verabreichen;
- b) in den genannten Versorgungshäusern erhält jeder Pfründner, resp. jede Pfründnerin außer der vollständigen Verpflegung noch eine tägliche Zulage von mindestens 4 kr. bar, welche alle fünf Tage ausbezahlt wird;
- c) das Regiepersonale genießt volle Verpflegung, und zwar in der von der städtischen Buchhaltung angegebenen Weise, doch ist nur jenes Personale aufzunehmen, welches unbedingt nothwendig erscheint;
- d) größere Adaptierungen oder Herstellungen in obigen Anstalten aus Anlaß der probeweisen Beköstigung der Pfründner in eigener Regie haben zu unterbleiben; auch sollen nur solche Neuananschaffungen geschehen, die unbedingt nothwendig erscheinen;
- e) als allgemein gültiger Grundsatz bei Beschaffung der Lebensmittel hat der freie Handeinkauf zu gelten; nur bezüglich der Fleisch- und Brotlieferung wäre mit Geschäftsleuten des Ortes zu unterhandeln, zu welchen Bedingungen, resp. zu welchen Preisen sie die fraglichen Artikel, falls ihnen die Lieferung übertragen würde, beizustellen bereit seien, wobei jedoch eine Kündigungsfrist von längstens 14 Tagen zu bedingen wäre;
- f) die derzeit bestehenden Bestimmungen des Ausganges der Pfründner bleiben aufrecht, nur hätte die Verwaltung in Betracht zu ziehen, ob die Beköstigung abends nicht auf spätere Stunden (im Winter von 5 auf 6 Uhr, im Sommer von 6 auf 7 Uhr) zu verlegen wäre, um den Pfründnern das Verweilen außerhalb der Anstalt in möglichst ausgedehnter Weise zu ermöglichen. (Conform dem Magistrats-Antrage mit der Ausdehnung auf die Anstalt in Wien und mit der Modification, daß die vom Magistrate vorgeschlagene Handbetheilung mit 4 kr. lediglich als Minimum zu gelten habe.)

7. (5406.) Heinrich Fischer um Bewilligung zur Herstellung zweier Thorportale beim Hause Dr.-Nr. 15 Schleismühlgasse, IV. Bezirk.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des hiezu in Anspruch genommenen Grundes per 0.304 m² um den Preis von 150 fl. per Quadratmeter, somit um 45 fl. 60 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (5448.) Hermine Reisser um Bewilligung zweier Nisalite beim Hause VII. Bezirk, Burggasse 10.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Compensation des für diese Nisalite erforderlichen Straßengrundes per 0.90 m² mit einer dreifach so großen Fläche des vom Hause Nr. 34 Spittelberggasse abzutretenden Grundes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (5442.) Albert Lehmann um Bewilligung eines Nisalites (0.15 m Vorsprung, 10.70 m Länge) bei dem auf den Cat.-Parc. 416/1, 416/2 und 417/1, Einl.-Z. 400 und 441/2 Grundbuch Breitensee, XIII. Bezirk, zu erbauenden Hause.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des für die Herstellung dieses Nisalites erforderlichen Grundes per 1.605 m² um den Pauschalbetrag von 5 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (5460.) Robert Herzfelder um Consens zur Herstellung von zwei Thorportalen und eines nisalitartigen Vorsprunges bei den Häusern, VII. Bezirk, Lerchenfelderstraße 135 und 137.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des zu obigen Vorbauten in Anspruch genommenen Grundes per zusammen 1.74 m² gegen Compensation mit einer dreimal so großen Fläche des zur Lerchenfelderstraße abzutretenden Grundes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (5524.) Wiener Cyclistenclub um Bewilligung zur Herstellung eines Nisalites an dem Neubaue Grundb.-Einl.-Z. 1799, Hernals, XVII. Bezirk, Nöberggasse.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des für die 4.60 m lange und 0.15 m über die Baulinie vorspringende Nisalitanlage in Anspruch genommenen Grundes per 0.69 m² um den Preis von 13 fl. 43 kr. (19 fl. 46 1/2 kr. per Quadratmeter.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (5772.) Durchführung der Josefs-gasse im VIII. Bezirke.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Von einer Durchführung der Josefs-gasse bis zur Belt-gasse dermalen abzusehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (5815.) Ferd. Dehm, Obmann des Prix-Denkmal-Comités, um principielle Zustimmung zur Überlassung eines Platzes im Arcadenhofe des neuen Rathhauses zur Aufstellung des Prix-Monumentes.

Votum des Beirathes gleich geheißen zwischen Genehmigung und Vertagung. Entscheidung vorbehalten.

14. (5350.) Bekanntgabe der Baulinie für die Realität Dr.-Nr. 13, Salzgras, I. Bezirk.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnisaahme.

15. (5620.) Project für den Umbau des Haupt-Urathscanales in der Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Für die den budgetmäßig zur Verfügung stehenden Betrag von 9000 fl. überschreitenden Mehrkosten per circa 3000 fl. wird nach Maßgabe des Resultates der Offertverhandlung ein Zuschußcredit zur Rubrik XXVII 1 c bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (5619.) Project für die Herstellung eines Haupt-Urathscanales in der Wehlstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kosten-erfordernisse von 10.714 fl. 72 kr.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Für das Kosten-erfordernis wird nach Maßgabe des Offert-verhandlungsergebnisses ein Zuschußcredit zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (5413.) Gregor N. v. Smolski und Consorten um Ertheilung der Vorconcession zum Baue und Betriebe einer Pferdebahn, eventuell einer elektrischen Bahn in Wien.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Vom Standpunkte der Gemeinde gegen die Besuchswillfährung keine Einwendung zu erheben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (343.) Bewilligung eines Zuschusscredits vom 71.211 fl. 95 kr. zur Ausgabe-Kubrik XLIII 11 „Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder“ pro 1894, beziehungsweise zum Reservefonds für Rechnung des Gebahrungsergebnisses pro 1894.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

8. Juli 1895.

(5025.) Eingabe wegen Änderung des Platzes „Judenplatz“ im I. Bezirke.

Verfügung: Gegenstandslos.

(1517 ex 1891, 633 ex 1892.) Ausstellung von neuen Fleischverkaufsständen.

Verfügung: An den Magistrat zur neuerlichen Antragstellung nach Maßgabe des gegenwärtigen Standes der Verhältnisse.

(2023 ex 1892, 1810 ex 1893, 3469 ex 1893, 4052 ex 1893.) Abstellung des Zwischenhandels und des Vorkaufes auf dem Central-Viehmarkte.

Verfügung: Der Magistrats-Antrag wegen Abänderung der Marktordnung, in welchen auch die vorliegende Angelegenheit einzubeziehen sein wird, wird ehestens gewärtigt.

(4816.) Ausmittlung eines anderen zur Verlegung der Baumschule geeigneten Platzes auf dem Fondsgute Kaiser-Ebersdorf. (Anträge der gewesenen Gem.-Räthe Bärkl, Fickens und Genossen.)

Verfügung: Dem Magistrate mit dem Bemerkten zurückgestellt, daß der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann sich nicht veranlaßt sieht, in dieser Angelegenheit eine Entscheidung zu fällen; es wird daher der Act seinerzeit dem Gemeinderathe wieder vorzulegen sein. Mit Rücksicht auf die mündlich eingelangten Klagen der zu delogierenden Gärtner wäre zu erwägen, ob, beziehungsweise auf welche Art deren Beschwerden thunlichste Berücksichtigung finden könnten, und werden diesfällige Anträge gewärtigt.

(5330.) Regulierung des Stubenviertels im III. Bezirke.

Verfügung: Der Magistrat wird angewiesen, die von dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann persönlich mündlich eingeleiteten Verhandlungen mit dem Referenten des Stadterweiterungsfondes nach den bei demselben im kurzen Wege einzuholenden Weisungen fortzusetzen und nach Erzielung eines mit allem Nachdrucke anzustrebenden Vergleiches neuerlich in dieser Angelegenheit zu berichten.

(3482.) Genossenschaft der Pferdefleischhauer um Errichtung eines Pferdegeschlachthauses im V. Bezirke.

Verfügung: Dem Magistrate zur ehesten Berichterstattung nach Maßgabe des gegenwärtigen Standes der Verhältnisse.

(5519.) K. k. Franz Josef-Spital (X. Bezirk) um Pflasterung der von der Triesterstraße zum Spital abweigenden Zufahrtsstraße.

Verfügung: Der Magistrat wird beauftragt, sich vorerst unter Darlegung der Ausführungen des Stadtbauamtes an die Statthalterei mit der Anfrage zu wenden, ob, beziehungsweise aus welchen besonderen Erwägungen dieselbe die von der Spitalverwaltung beantragte Straßenherstellung ihrerseits als nothwendig, beziehungsweise dringlich erachtet.

(5586.) Wilhelmine Schöninger bietet ihr Haus Nr. 19 Hauptstraße, IV. Bezirk, zum Kaufe an.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5590.) Hermann Lederer und Alois Schweinburg um Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Dr.-Nr. und Einl.-Z. 245 des VI. Bezirkes, Gumpendorferstraße 20, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 25 fl. per Quadratmeter, das ist mit 1514 fl. für 60.56 m². (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5585.) Adaptierung der Schuldienerwohnung zu einem Lehrzimmer XIII., Felbigergasse.

Verfügung: Nach dem Magistrats-Antrage wird die Adaptierung der obigen Schuldienerwohnung zu einem Lehrzimmer und die Umgestaltung der von Theresia Möth im Hause XIII., Pinzerstraße 232, derzeit noch bewohnte Wohnung zur Schuldienerwohnung, sowie die daraus erwachsenden Kosten per 350 fl., ferner Ausbezahlung eines Betrages von 23 fl. als Entschädigung für die Übersiedlungskosten, respective Ersatz der Kosten für veranlasste Reparaturen an Theresia Möth genehmigt (bedeckt).

(5584.) Herstellungen in mehreren Gebäuden von ehemaligen Communal-Mittelschulen.

Verfügung: Die Gemeinde erklärt sich bereit, harte Brettelböden in den Mittelschulen IV., Waltergasse 7, VI., Amerlinggasse 6, und I., Schottenbastei 7, in zwei, respective drei Lehrzimmern harte Brettelböden gegen dem legen zu lassen, daß der Staat ein Drittel der Gesamtkosten per 2565 fl. 53 kr. trägt. Die Aufstellung von Füllöfen im Gebäude IV., Waltergasse.

(5600.) Ausgleichsanbot der Gräfin Hedwig Pazansky puncto Zahlung von Wassermehrverbrauchsgebühren.

Verfügung: Stadthanwalt Dr. Oskar Schmitt wird ermächtigt, den in der Eingabe bezeichneten Vergleich einzugehen.

(5601.) Direction der k. k. theserianischen Akademie um Bewilligung zur einmaligen Füllung des Schwimmbassins zum Preise von 0.5 kr. per Hektoliter.

Verfügung: Genehmigung.

(5500.) Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk, betreffend die der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft „System Rigi“ für mehrere am Kahlenberge liegende Waldparzellen zu ertheilende Rodungsbewilligung.

Verfügung: Kenntnißnahme.

(5497.) Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Zipperer- und Hallergasse im XI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes und der mit der Ausführung desselben verbundenen einmaligen Herstellungskosten per 225 fl., sowie der jährlichen Erhaltungskosten per ebenfalls 225 fl. für die Petroleumbeleuchtung und der jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 57 fl. 45 kr.

9. Juli 1895.

(5358.) Stephan Horwath, Kaffeeschanker, VII., Mariahilferstraße 126, um Bewilligung zur Ausstellung von vier Gaststischen vor seinem Geschäftslocale.

Verfügung: Besuchsgewährung auf Widerruf.

(5597.) Johann Mayer um Schadloshaltung für den beim Hause Grundb.-Einkl.-Z. 2828, III., Erdbergstraße 95, abgetretenen Straßengrund per 170·299 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 12 fl. per Quadratmeter nach dem Magistrats-Antrage.

(5679.) Hachhofers Erben, Fabrikbesitzer, XIX., Hachhofergasse 5, um Bewilligung zur Führung einer elektrischen Hochleitung über diese Gasse.

Verfügung: Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

(5598.) Anton Farsko, Großfuhrmann, IV., Weyringergasse 35, um Bewilligung zur Adaptierung einer Wagenremise zu einem Pferdestalle daselbst.

Verfügung: Genehmigung des Projectes und Abweisung des Protestes des Anrainers.

(5636 bis 5640, 5645 und 5647.) Gesuche um Gehaltsvorschlüsse.

Verfügung: Bewilligung.

(5592.) Erschwernisse bei den Rohrlegungsarbeiten im XVII. Bezirke. (Bauos III B.)

Verfügung: Den Unternehmern Daxelmüller & Kautsch eine Aufzahlung von 4 fl. 50 kr. per Kubikmeter auf die Kostenaufschlagspreise für Erdaushub abzüglich des Percentnachlasses für jene Strecken der Hernals-Dornbacherstraße, in welcher die Schotterkruste eine Mächtigkeit von mehr als verglichen 15 cm beträgt und die Anrechnung der in diesem Terrain zugebrachten Arbeitstage als halbe Arbeitstage zu bewilligen.

(5589.) Karl Müller, Schneidermeister, im IX. Bezirke wohnhaft, um Herabsetzung der Zuständigkeitszone von 100 fl. auf 50 fl.

Verfügung: Gesuchsabweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(5596.) Verein der Viehhändler am Central-Viehmarkte in St. Marx um Abstellung von Übelständen in der Schweinestechhalle.

Verfügung: Anschaffung einer Decimalwage mit 500 kg Tragkraft mit dem Erfordernisse von 119 fl. unter Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5666.) Gewerbeschul-Commission bezüglich der Mitbenützung von Localitäten für die gewerbliche Fortbildungsschule im XIV. Bezirke, Selzergasse.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zur Mitbenützung der nöthigen Schullocalitäten unter den üblichen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5615.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVI. Bezirke, Conscr.-Nr. 691, Billenviertel.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, in der Weise ermäßigt, daß für die Länge des Wohngebäudes per 14 m die normalmäßige Gebühr per 12 fl. und für jeden laufenden Meter und für den übrigen Theil der Realität in der Länge von 16·50 m die Hälfte, d. i. 6 fl. per Meter, daher in der Längensumma 267 fl. vorgeschrieben werden. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(5595.) Statthaltereierlaß vom 15. Juni 1895, Z. 45309, betreffend das Project der Wiener Tramway-Gesellschaft für die Umwandlung des bestehenden einfachen Geleises vor den Häusern Nr. 22 und 24 Porzellangasse, IX. Bezirk, in ein Doppelgeleise.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5591.) Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses III., Marokkanergasse 20, abgetretenen Grund.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 23 fl. per Quadratmeter für 108·59 m². (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5661.) Ansuchen des allgemeinen Fortbildungs-, Kranken- und Unterstützungsvereines der Geschäftsbdiener Wiens um Überlassung eines Lehrzimmers in der städtischen Bürgerschule für Knaben VII., Zieglergasse 49.

Verfügung: Überlassung eines Lehrzimmers im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk.

(5667.) Ernst Weiß noe. Anton Farsko um Zustimmung des Wiener Bürgerspitalfondes zu dem Ansuchen um Bekanntgabe der im X. Bezirke gelegenen Baulinien, welche sich vor der im XI. Bezirke befindlichen Gartenparcalle 361/1, Simmering, Grundb.-Einkl. 512 vorlege.

Verfügung: Zustimmung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(5617.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Arbeiten an den Eisenconstruccionen der vier Hallen am Central-Viehmarkte.

Verfügung: 1. Die Eisenconstruccionen werden an die Firma Ludwig Wilhelm mit dem Nachlasse von 2 Percent (= 218 fl. 48 kr.);

2. die Anstreicherarbeiten werden an die Firma P. M. Weißl, Vertreter der The Silicate Paint Co. in London, mit dem Nachlasse von 21 Percent (= 1405 fl. 63 kr.) vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5680.) Johann Meyer, Offert eines neuartigen Rehricht-einsammlungswagens.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5683.) Erweiterung der Stechbrücke für Schweine am Central-Viehmarkte.

Verfügung: Erweiterung der Stechbrücke für Schweine mit dem Kostenbetrage von 2348 fl. 15 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5656.) Marie Jezulak um Rückvergütung der Kosten für die Verbreiterung des Hauscanales aus Anlaß der Straßenregulierung im Jahre 1887 und des Baues des Sammelcanales.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5655.) Auszahlung des Lohnes an den Materialdepot-Arbeiter Josef Fleßner für die Zeit seiner Erkrankung vom 17. März bis 7. April 1895 per 25 fl. 20 kr.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5682.) Bewilligung von Gleichengeldern für die beim Feuerwehrdepot in Hacking beschäftigten Bau- und Zimmerleute.

Verfügung: Genehmigung der vorgelegten zwei Gleichengeldlisten per 96 fl. 20 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5651.) Telegraphist Leopold Laa um Belassung seiner Löhnung während der Waffenübung pro Mai 1895.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der Auszahlung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5657.) Unterbringung der Geräthe der freiwilligen Feuerwehr in Neuwaldegg für die Dauer der Alsbacheinwölbung.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubr. XX 8 a „Effective Zinse pro 1895“ im Betrage von 50 fl. behufs Entschädigung des k. k. Forstmeisters Hettmer für die Überlassung eines Schupfens zu obigem Zwecke. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5654.) Neupflasterung der Laaerstraße, X. Bezirk.

Verfügung: 1. Genehmigung des vorliegenden Projectes für die Pflasterung obiger Gasse zwischen der Himbergerstraße und Waldgasse (vor dem Schulgebäude mit Holzstöckeln) mit dem präliminirten bedeckten Erfordernisse von 31.396 fl. 40 kr.

2. Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. pro Tag für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5653.) Umpflasterung der Wallensteinstraße zwischen der Streiffen- und Hannovergasse im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem die Gemeinde betreffenden Betrage von 29.060 fl. 76 kr. (bedeckt). Bewilligung des Zehrungsbeitrages für den Bauinspicienten mit 1 fl. pro Tag.

(5624.) Vorsteher des VII. Bezirkes um Herstellung eines Pissoirs am Kinderspielplatz VII., Kaiserstraße 104.

Verfügung: Die Herstellung eines Pissoirs für den Kinderspielplatz im städtischen Hause Nr. 104 Kaiserstraße, ferner die Aufstellung eines Auslaufbrunnens im Garten des genannten Hauses, sowie die Adaptierung des Abortes im Hause Nr. 119 in der Perchenfelderstraße wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

Die Kosten per 350 fl. für Pissiroaufstellung und Abortadaptierung und von 200 fl. für den Auslaufbrunnen werden genehmigt.

Die Entlohnung der Hausmeisterin im Hause Nr. 119 wird von 4 fl. auf 6 fl. pro Vierteljahr erhöht.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5622.) Pensionierung des Amtsbieners Georg Auserer.

Verfügung: Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand auf Grund des § 31, Punkte 1, 32 und 33 der Dienstpragmatik der bestandenen Gemeinde Hiezing von amtswegen und Bemessung des Ruhegehaltes mit dem vollen letzten Activitätsbezuge von 550 fl. (Dienstzeit 30 Jahre.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

13. Juli 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4370 Arbeiter verwendet; hievon waren 2574 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 559 beim Bau des Schleusencanales nächst Nußdorf, 419 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflussufer, 382 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 436, bei der Wienfluss-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 219 Fuhrwerke und 10 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 9 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 23 Fuhrwerke und 2 Dampfmaschinen, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 26 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 1 Dampfmaschine.

* * *

Nachweis der Steuereingänge im II. Quartale 1895 bei den städtischen Steueramts-Abtheilungen für die Bezirke I bis XIX.

Landesfürstliche Steuern	7,022.482 fl. 10	fr.
Landesumlagen	1,577.534	05 "
Städtische Umlagen	4,532.995	92 "
Gewölbwach-Beiträge	15.275	92 "
Handelskammer-Beiträge	29.109	67 1/2 "
Gewerbeschul-Beiträge	28.355	83 "
Contocorrent- und Interims-Empfang	101.174	84 1/2 "
Summe der Brutto-Empfänge	13,306.928 fl. 34	fr.

Davon nach Gattungen:

Grundsteuer sammt Zuschlägen	47.179 fl. 86 1/2	kr.
Hauszinssteuer sammt Zuschlägen	8,204.584	90 "
Erwerbsteuer sammt Zuschlägen	1,054.866	30 1/2 "
Einkommensteuer sammt Zuschlägen	3,819.777	37 1/2 "
Strafbeträge	16.455	81 "
Verzugszinsen für den Staat	25.141	05 1/2 "
Verzugszinsen für die Commune	8.353	85 1/2 "
Executionskosten für den Staat	48	03 "
Executiongebühren für die Commune	29.346	30 "
Contocorrent- und Interims-Empfang	101.174	84 1/2 "
Summe	13,306.928 fl. 34	fr.

Hievon ab den Betrag von 680.157 fl. 42 1/2 fr.

(Dieser Betrag besteht aus den infolge Leerstehung von Wohnungen und Demolierungen entstandenen rechnungsmäßigen Rückvergütungen, aus Übertragungen von Zahlungen eines Steuerjahres auf ein anderes, aus baren, an Steuerträger geleisteten Ersäßen von zu viel bezahlten Steuerbeträgen und aus den Contocorrent- und Interims-Ausgaben.)

Somit verbleibt ein reiner Empfang an directen Staatssteuern sammt Umlagen und Nebengebühren per 12,626.770 fl. 91 1/2 fr.

Diese Summe der reinen Empfänge im II. Quartale 1895 per 12,626.770 fl. 91 1/2 fr.

ergibt gegenüber der Summe der reinen Empfänge in der gleichen Periode des

Vorjahres per 12,140.657 fl. 78 fr.

eine Zunahme von 486.103 fl. 13 1/2 fr.

während die Summe der reinen Empfänge im I. und II. Quartale 1895 per 25,151.612 fl. 45 1/2 fr.

gegenüber der Summe der reinen Empfänge im I. und II. Quartale 1894

per 24,539.341 fl. 72 fr.

eine Zunahme von 612.270 fl. 73 1/2 fr. aufweist.

* * *

(Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten.) Über Auftrag der k. k. n.-ö. Statthaltereı vom 1. Juni 1895, Z. 52490, wird hiemit auf das Erscheinen des dritten Jahrganges (1894) des von derselben herausgegebenen Jahrbuches der Wiener k. k. Krankenanstalten aufmerksam gemacht, welches im Laufe dieses Jahres ersolgen wird.

Daselbe wird außer der die Fortentwicklung der Wiener k. k. Krankenanstalten behandelnden Einleitung enthalten:

Die Geschichte der Kinderpitäler in Wien, in welchen franke Kinder für Rechnung der Wiener k. k. Krankenanstalten verpflegt werden, nebst deren Beschreibung und Plänen. — Die Chronik der einzelnen Wiener k. k. Krankenanstalten für das Jahr 1894. — Den Personalstand der Krankenhausbehörden, der Ärzte, Beamten und Seelsorger, sowie der Diener in den Wiener k. k. Krankenanstalten. — Die Nachweisung über die Krankenabtheilungen der genannten Anstalten und Angaben über den Personalstand, den Belegraum und das Wartepersonale einschließlich der zur Krankenpflege herangezogenen Congregationen. — Eine vollständige Krankenstatistik der Wiener k. k. Krankenanstalten. — Einen casuistischen Theil mit einer Auslese wissenschaftlicher Beobachtungen und Krankengeschichten aus allen Wiener k. k. Krankenanstalten. — Einen wirtschaftlichen Theil mit Angaben über den Vermögensstand und die Gebarung mit dem Wiener k. k. Krankenanstaltenfonde (Voranschlag, Rechnungsabschluss). — Die Fortsetzung der in den früheren Jahrgängen des Jahrbuches begonnenen Publication der Gesetze, Normalerlässe und Instructionen, welche die Wiener k. k. Krankenanstalten und den Dienst in denselben betreffen. — Endlich einen Anhang, in welchem summarisch die Krankenstatistik sämmtlicher, also auch der Privatspitäler in Wien, dann aller öffentlichen Spitäler in Niederösterreich, außer Wien, somit die Krankenstatistik aller Spitäler im Erzherzogthume Österreich unter der Enns zur Darstellung gelangen wird.

Dieses Werk, welches im Verlage der k. und k. Hof- und Universitätsbuchhandlung Wilhelm Braumüller, Wien, I., Graben 21, erscheinen wird, ist um den Subscriptionspreis von 3 fl. erhältlich. Für den Einband werden 60 kr. berechnet. — Dieser Preis erlischt am Tage des Erscheinens des Werkes und es tritt dann ein Ladenpreis von mindestens 5 fl., beziehungsweise für gebundene Exemplare von 5 fl. 60 kr. in Kraft.

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 3. Juli 1895.)

Der Bezirksschulrath spricht dem Vorsitzenden-Stellvertreter Director Gugler den Dank für den das Jahr 1894 behandelnden Nachtrag zur Normaliensammlung aus.

Über Ansuchen des Ortsschulrathes des III. Bezirkes wird beschloffen, die Zahl der Mitglieder von 11 auf 13 zu vermehren.

Sodann wird das Gutachten über die Bewerber um erledigte Religionslehrerstellen, ferner über die Bewerber um die im Wiener Schulbezirke erledigten Bürgererschullehrer(innen), Volksschullehrer(innen) und definitiven Unterlehrer(innen)-Stellen, sowie um die erledigte Oberlehrerstelle II., Wasnergasse 33, abgegeben.

Einem Unterlehrer wird ein Urlaub auf die Dauer eines Jahres gegen Carenz der Bezüge ertheilt.

Der Bezirksschulrath beschließt, es sei das Schulhaus II., Staudingerergasse 6, lediglich Volksschulzwecken zu widmen und dem Magistrat der Ankauf eines geeigneten Baugrundes zwischen der Trennstraße und der Brigittenuerlände zum Zwecke der Erbauung einer Doppel-Bürger- und einer Doppel-Volksschule zu empfehlen.

Der Magistrat wird ersucht, wegen Auflassung der im Schulhause XII., Migazziplatz 9, untergebrachten Meßnerwohnung und Adaptierung derselben zu einem Lehrzimmer das Erforderliche zu veranlassen.

Das Gesuch eines Bürgerschullehrers um gnadeweise Gewährung der Dienstalterszulage vom 1. Juli 1895 wird zurückgewiesen.

Das Gesuch eines Volksschullehrers um Anrechnung einer vor einer Dienstesunterbrechung zurückgelegten Dienstzeit für die Pension wird befürwortend an den k. k. n.-ö. Landes-schulrath geleitet.

Das Gesuch eines Oberlehrers um gnadeweise Anrechnung einer dreimonatlichen Dienstzeit bei Bemessung der Dienstalterszulage wird abgelehnt.

Den Spendern einer Schulfahne für die Mädchen-Volksschule V., Malfattigasse 1, wird der Dank des Bezirksschulrathes ausgesprochen.

Das Ansuchen der „Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ um Gewährung einer Subvention wird wärmstens befürwortet und die Gemeindevertretung Wiens gleichzeitig ersucht, diejenigen Mitglieder der Gesellschaft, welche sich mit der Erforschung des heimatischen Schul- und Erziehungswezens befassen, durch ungehinderte Zulassung zu den Bibliotheken, Archiven und sonstigen Sammlungen der Stadt Wien zu unterstützen.

Ferner werden mehrere Disciplinar-Angelegenheiten erledigt und einer größeren Anzahl von Lehrpersonen Gehaltsvorschüsse, beziehungsweise Aushilfen bewilligt.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 7. Juli bis 13. Juli 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	217.023 kg	(Davon aus Niederösterreich — 180.916; aus Ober-Österreich — 149; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4016; aus Galizien — 30.206; aus Ungarn — 1282; aus der Bukowina — 454; aus Krain — —; aus Croatien — —; aus Böhmen — — kg)
Kalb- und Kalbfleisch . . .	26.233 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 2260; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 60; aus Galizien — 23.869; aus Ungarn — 39; aus der Bukowina — 5 kg)
Schafffleisch . . .	1.570 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 1291; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 269 kg)
Schweinefleisch . . .	36.088 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 32.420; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 116; aus Steiermark — —; aus Mähren — 693; aus Galizien — 2719; aus Ungarn — 140; aus Croatien — —; aus der Bukowina — — kg)
Rälber	2.170 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 787; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren 42; aus Galizien — 1311; aus Ungarn — 30; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — St.)

Schafe	61 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — 57; aus Ober-Osterreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 4; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)
Schweine	107 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — 42; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 39; aus Galizien — 10; aus Ungarn — 16; aus Schlessien — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch	von 30 bis 74 fr. per Kg.
		Rostbraten u. Nieren " 60 " 110 " " "
Kalbfleisch	" 40 " 70 " " "	
Schafffleisch	" 40 " 58 " " "	
Schweinfleisch	" 50 " 76 " " "	
Kälber	" 40 " 64 " " "	
Schafe	" 44 " 54 " " "	
Schweine	" 50 " 70 " " "	
Lämmer	" — " — fl. per Stück.	

Die Zufuhren an Fleischwaren waren gegen jene der Vorwoche nahezu gleich und gestaltete sich der Geschäftsverkehr lebhaft. Hinteres Rindfleisch und Schafffleisch wurde um 2 fr. per Kilogramm billiger abgegeben, während die übrigen Fleischwaren vorwöchentliche Preise notierten.

* * *

Pferdemarkt vom 9. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 353 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	72—530 fl. per Stück.
" Schlachtpferde	30—76 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 15. Juli 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3430, Weidevieh —, Weinvieh 1671.

Summa . 5101.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2351
Galizische "	1237
Deutsche "	1132
Büffel "	381

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3620
Stiere	411
Rühe	381

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 53 bis 62 fl.	} Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 36 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
(extrem . " 62½ " 64 ")	
Galiz. Schlachtthiere " 52 " 62 "	} a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
(extrem . " 62½ " 64 ")	
Deutsche Schlachtthiere " 55 " 65 "	} b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Anschlitt zc.;
(extrem . " 66 " 67 ")	
Weidevieh	c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt zc., zugefetzt.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 19 bis 35 fl.
Stiere	" 26 " 37 "
Rühe	" 18 " 34 "
Büffel	" 17 " 26 "
Weinvieh	" — " 17 "

c) Preis per Stück:

Weinvieh . . . von 23 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	198 Stück
Weinvieh	43 "

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 570 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war ziemlich lebhaft, daher die Preise von Prima um ½ bis 1 fl., von mittlerer und milderer Ware um 1 bis 2 fl. per 100 kg gestiegen sind.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 13. Juli 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 7 fl. 10 fr. bis 7 fl. 75 fr.
Roggen (" " 1 " 72—78 ")	" 5 " 80 " " 6 " 20 "
Gerste	" 5 " 30 " " 6 " 30 "
Mais	" 6 " 15 " " 7 " 80 "
Safer	" 6 " 20 " " 7 " 20 "

b) Mahlproducte.

Grieß	von 11 fl. 20 fr. bis 13 fl. 20 fr.	
Weizenmehl	} neue Type	6 " — " " 12 " 60 "
		alte "
Roggenmehl	" 7 " — " " 11 " 30 "	
Weizenkleie	" 3 " 50 " " 3 " 90 "	
Roggenkleie	" 3 " 90 " " 4 " 10 "	

Städtisches Lagerhaus.

Vom 4. Juli bis 11. Juli 1895.

Waren eingelagert	31.741 Meter-Centner
" ausgelagert	42.155 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 12.316 Meter-Centner.

Lagerstand vom 11. Juli 1895: 287.651 Meter-Centner, und zwar:

61.896 Meter-Centner Weizen,	71.832 Meter-Centner Roggen,
20.486 " Gerste,	36.085 " Safer,
42.236 " Mais,	13.749 " Ölsaaten,
5.834 " Mehl u. Kleie,	2.146 " Wein,
7.802 " Zucker,	1.842 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asseranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,688.570 fl. öst. Wäb.

Öffentliche Sicherheit.

Zm Monate Juni 1895 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrat abgeschobenen Individuen	264
dem Wiener Magistrat zugeschobenen (zuständigen) Individuen	33
Durchschüblinge	176
Gesamtzahl	473

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 11. Juli bis 15. Juli 1895:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Wohnhütten, Ragner Reichsstraße, Gv.-Nr. 372, von Josef Hanzwinkl, Maurermeister (4912).
- III. Bezirk: Haus, Untere Weißgärberstraße, Grundb.-Einkl. 1866, 1868 und 2570, von Gebrüder Thonet, Rothenthurmstr. 1-3, Bauführer J. Schuster (4886).
- V. Bezirk: Haus, Margarethenstraße 70, linksseitige Baustelle, von H. Ph. Waagner, Margarethenstraße 24, Bauführer Max Kaiser (4874).
- " " Geschäftshaus, Margarethenstraße 70, rechtsseitige Baustelle, von H. Ph. Waagner, Margarethenstraße 24, Bauführer Max Kaiser (4875).
- IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 54, von Anton Honus, Baumeister (4883).
- " " Haus, Fahngasse, Grundb.-Einkl. 659 und 901, von Samuel Dub, Hörnesgasse 8, Bauführer A. Goldenberg (4895).
- XI. Bezirk: Freibad im Wiener-Neustädter Canale, Simmering, Parcellen 377 und 378, von der Commune Wien, Bauführer ? (10757).
- " " Wohnhaus, Simmering, 30. Abth., Bürgerhospitalwiese, von Parcellen Nr. 1560/1, von Anton Vacher jun., XI., Döblerhoffstraße 1, Bauführer Josef Parhammer (10794).
- " " Wohnhaus, Hörtenegasse, Kaiser-Ebersdorf, Parcellen Nr. 574 und 575, von Anton und Marie Stöckel, XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 132, Bauführer Anton Kurz (10752).
- " " Wohn- und Geschäftshaus, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 199, Grundb.-Einkl. 1487, Cat.-Parc. 956/8, Parcellen II, von Gustav Czermak, VII., Kirchengasse 33, Bauführer Franz Nowotny, X. Bezirk (10862).
- XII. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Unter-Meidling, Nischholzgasse, Einkl.-Z. 1300, von Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10, Bauführer derselbe (21931).
- XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Sternwartestraße, Einkl.-Z. 1722, von Franz Stepanek, XIX., Hafenerstraße 7, Bauführer Victor Fiala (23298).

Für Zubauten:

- V. Bezirk: Hoftract, Untere Bräuhausgasse 12, von Heinrich Egger, Nibelungengasse 2, Bauführer A. Brunner (4873).
- XIII. Bezirk: Zubau, Hiebing, Trauttmansdorffgasse 5, von Aloisia Wenz, Bauführer A. Witafel, Stadtbaumeister (20627).
- XVI. Bezirk: Zweiter Stock-Aussatz, Ottakring, Römberggasse 37, von Franz Marschit, ebenda, Bauführer Ferd. Valdia (35611).
- XVII. Bezirk: Schupse, Hernals, Römberggasse 19, von Josef Kandi, Elterleinplatz 11, Bauführer Thomas Hofer (25404).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Wallensteinstraße 51, von Marie Lafner, Bauführer Joh. Kreuzer (4882).
- III. Bezirk: Boerhavengasse 31, von Anton Gärlisch, Baumeister (4965).
- VI. Bezirk: Mollardgasse 41, von Adolf Hamburger, Dorotheergasse 9, Bauführer Franz Dolejschka (4881).
- " " Mollardgasse 20, von Süßner & Chini, Bauführer C. Graf (4927).
- VII. Bezirk: Zieglergasse 35, von Jakob Brunner, Maurermeister (4949).
- IX. Bezirk: Lazarethgasse 30, von Karl L. Pösch durch Alois v. Gastgeb, Harmoniegasse 10, Bauführer J. Wagner (4927).
- " " Müllnergasse 26, von Dr. Franz Sprung, Bauführer ? (4959).
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Beyertlgasse 2, Burggasse 126, von Otto Reichwaldt, XIX., Wirthgasse 7, für Ottilie Pokorny, Bauführer Wenzel Lischka (35443).
- " " Ottakring, Wichtlgasse 8, von Michael und Margaretha Luretschek, Bauführer ? (36063).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Rohrcanal, Wallensteinstraße 51, von Marie Lafner, Bauführer Johann Kreuzer (4882).
- III. Bezirk: Atelier, Erdbergstraße 19, von Georg Legat, ebenda, Bauführer M. Neubauer (4958).
- XI. Bezirk: Senfgrube und Abort, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße Nr. 189, von Antonia Rohadek, ebenda, Bauführer Josef Parhammer (10793).

- XII. Bezirk: Rohrcanal, Unter-Meidling, Einkl.-Z. 1273, Breitenfurterstraße 5, von Ferd. und Kath. Kellner, Eivollgasse, Bauführer derselbe (22037).
- " " Maueraufführung, Unter-Meidling, Eichenstraße 26, von Marie Piletsch, Wilhelmstraße 33, Bauführer Johann Neuwirth, Maurermeister (22193).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Dthmargasse, Grundb.-Einkl. 602, von Karl Gerhardt, Pazmanitengasse 5 (4931).
- " " Prater, Grundb.-Einkl. 4446, von Eduard und Agnes Weber, Prater Nr. 11 (4911).
- XI. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 199, Einkl.-Z. 1487, Cat.-Parc. 956/8, Parcellen II, von Gustav Czermak (10860).
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Hengendorf, Eglseegasse, Cat.-Parc. 315/10, Grundb.-Einkl. 249, von Victoria Lang, XIV., Fenzlgasse 11 (21913).
- " " Wohnhaus, Ober-Meidling, Fabriksgasse 10, von Friedrich Scheuermann, ebenda (21937).
- " " Wohnhaus, Ober-Meidling, Ecke der Eivoli- und Nischholzgasse, von Helene Reich, V., Margarethenstraße 6 (21965).
- XIII. Bezirk: Spreitung, Einkl.-Z. 185, Bergheidengasse, Parc. 374, von Johann Kalwa (20522).
- " " Penzing, Einkl.-Z. 141, Lumberlandstraße, Parc. 274/2, 247/5, von Leopold Höfer (20532).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Römberggasse Dr.-Nr. 37, von Franz Marschit (35926).

Gewerbebeanmeldungen vom 8. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

- Schnöbel Franz — Verschleiß von Mehl, Grieß, Germ und Zuckerbäckereivaren — VII., Lindengasse 22.
- Rößler Karoline — Verschleiß von Ölgemälden — XIV., Arnsteing. 26.
- Zuß Wilhelmine — Verschleiß von Papier, Schreib-, Zeichenrequisiten — VII., Neubaugasse 36.
- Woser Rosa — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VII., Kaiserstraße 76.
- Weiß Siegmund — Verschleiß von Schuh- und Pelzwaren — I., Fleischmarkt 15.
- Gzintula Theresia — Verschleiß von Victualien — V., Gartengasse 19.
- Fleisch Samion — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 135.
- Pleyer Katharina — Wäschepflege — V., Hundstuhnerstraße 7.
- Kochendörfer Justus — Webstühlenmacher — XIV., Ullmannstraße 37.
- Boji Adolf — Zimmermaler — XII., Schönbrunnerstraße 116.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 9. Juli 1895.

- Nasch Fanni — Auskocherei — II., Schmelzgasse 6.
- Pollak Max — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Samuely Samuel — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Sinel Julius — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Singer Ambros — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Steiner Marcus Leopold — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Thausig Emil — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Thausig Paul — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Berit Marie — Buffet am Trabrennplatz mit der Berechtigung zum Ausschank von Bier, Wein und für Verabreichung von kalten Speisen, Liqueuren, Thee, Kaffee, beschränkt auf die Dauer der Rennen daselbst — II., Trabrennplatz, im Actionärraum.
- Haas Daniel — Commissionsweiser Verschleiß von Gemischtwaren — I., Heinrichshof 3.
- Jurat Eugen — Commissionsweiser Verschleiß von neuen Uhren und Pretiofen — I., Plankengasse 7.
- Krügermeier Eduard Wilhelm Karl — Commissionsverschleiß von neuen Gold- und Silberwaren — III., Löwengasse 13 a.
- Pöw-Beer Arnold — Commissionswarenhandel — VI., Wallgasse 15.
- Jaglitische Franz — Drechsler — XIV., Fenzlgasse 8-10.
- Abt Georg — Fleischhauer — XVIII., Anastasius Grünstraße 20.
- Edelmann Eduard — Fleischhauer — II., Taborstraße 20.
- Woser Michael — Photograph — IV., Hauptstraße 22.
- Majewsky August — Friseur — XII., Schönbrunnerstraße 112.
- Wayerhofer Johann — Friseur und Rasier — XI., Hauptstraße 131.
- Auserlitz Rosina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pazmaniteng. 13.
- Biegelbauer Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 51.
- Feichtenberger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hörnesg. 7.
- Friedländer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schiffauntsgasse 7.

Gaugien Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Am Tabor 17.
 Gramel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 25.
 Herbsthofer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Liniengasse 31.
 Holzer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zintgasse 7.
 Juannsa Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Herklohg. 1.
 Kölbl Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Sechshausersstraße 8.
 Köller Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingerg. 4.
 Nagl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Dorfgasse 62.
 Pollat Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Komödiengasse 3.
 Posch Katharina Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Breiten-
 feerstraße 19.
 Rothböck Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 62.
 Sax Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 36.
 Sohr Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Komödiengasse 3.
 Zwirzina Constantin — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilfer-
 straße 1 b.
 Winterstein Adolf — Getreideagent — II., Rothen Sternegasse 14.
 Schreiber Karoline — Grünwarenhandel — XIII., Breitenfeerstraße 66.
 Knidel Bertha — Damenkleidmachersin — XVIII., Zimmermanng. 13.
 Seitzl Gottlieb — Kleidermacher — XVIII., Hodegasse 17.
 Stedronsky Josef — Herrenkleidmachersin — III., Hauptstraße 50.
 Wlach Jakob — Kleidermacher — XVIII., Theresienstraße 8.
 Zabolrtich Johann — Kleidermacher — II., Schiffamtsgasse 7.
 Zefler Friedrich — Kleinfuhrwerk — IV., Hauptstraße 2.
 Zacher Albert — Kleinfuhrwerk — VI., Mittelgasse 7.
 Glaser Florian — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks —
 XVIII., Währingergürtel 19.
 Schlichtinger Leopold — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks
 — II., Schreigasse 17.
 Romanek Marie — Knopfmacher — XIV., Geibelgasse 13.
 Czerny Josefa — Kuchengärtnerin — II., Wintergasse 64.
 Kasit Johann — Kürschner — III., Hauptstraße 11.
 Holzner Margarethe — Marktviactualienhandel en detail — I., Am Hof.
 Koas Elisabeth — Marktviactualien-Verschleiß — III., Augustinermarkt.
 Maierstein Francisca — Marktviactualienhandel — IV., Kärnthner-
 thormarkt.
 Peterla Willibald — Marktviactualien-Verschleiß — II., Volkertplatz.
 Senohrabel Antonie — Marktviactualienhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Wirth Georg — Handel mit Maschinen und Maschinenbestandtheilen —
 Steingasse 32.
 III.,
 Ledl Barbara — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Pustkandlg. 45.
 Müller Adolf — Musiker — II., I. f. Prater, Garda 11.
 Nephel Johann — Musiker — XIV., Schweglerstraße 12.
 Nierreicher Augustine — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Ver-
 schleiß — II., Streiffleurgasse 1.
 Pierhofer Richard — Personal-Apothekergewerbe — I., Singerstraße 15.
 Appel Leopoldine — Pfaidlergewerbe — XV., Schönbrunnerstraße 13.
 Brunn Rosa — Pfaidlerin — VI., Mariahilferstraße 121 b.
 Reiß Netti — Pfaidlergewerbe — XVIII., Eduardsgasse 3.
 Kaufmann Franz — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Reinerstraße 17.
 Zacherl Johann — Sauerkräutler — XVIII., Kutschergasse.
 Schreyhofer Franz — Schlosser — XIII., Bartholomäusgasse 4.
 Zush Josef — Schuhmachergewerbe — I., Fleischmarkt 8.
 Rand Johann — Schuhmacher — VI., Magdalenenstraße 54.
 Strauß Hermann — Schuhobertheil-Erzeugung — III., Eplargasse 8.
 Stipel Karoline Valerie — Seifen-Verschleiß — II., I. f. Prater, Engl.
 Garten „Venedig in Wien“.
 Stieglitz Johanna — Sechswaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 1.
 Kostl Johann — Sonnen- und Regenschirm-Verschleiß — III., Haupt-
 straße 11.
 Demuth Konrad — Spengler — XIII., Altgasse 9.
 Kovariček Wenzel — Tischler — XIV., Sechshausersstraße 58.
 Göttlicher Adolf — Verkauf von Gebäck gegen Provision — XVI.,
 Antonigasse 6.
 Jenil Franz — Verkauf von Gebäck gegen Provision — VII., Stifg. 14.
 Kotba Anton — Verkauf von Gebäck gegen Provision — III., Schimmel-
 gasse 21.
 Kopal Alois — Verkauf von Gebäck gegen Provision — IX., Binder-
 gasse 11.
 Mattel Alois — Verkauf von Gebäck gegen Provision — IX., Spital-
 gasse 25.
 Schmidt Franz — Verkauf von Gebäck gegen Provision — VII., Burg-
 gasse 48.
 Sporer Josef — Verkauf von Gebäck gegen Provision — VIII.,
 Josefsstraße 8.
 Schögl Anton — Verkauf von Gebäck gegen Provision — I., Barten-
 steingasse 13.
 Aiterwegmair Theresia — Verschleiß von Brennmaterialien — VI.,
 Hofmühlgasse 17.
 Koch Gustav — Verschleiß von neuen Gold- und Silberwaren und
 Juwelen — II., Ustirgasse 2.

Zurmann Josef — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — XIV.,
 Märzstraße 50.
 Blaha Johann — Verschleiß von Mehl, Gries und Germ — III.,
 Apofelgasse 15.
 Jawel Anna — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich ver-
 schlossenen Gefäßen ohne Ausschank — I., Habsbürgergasse 15.
 Hagel Karl — Victualienhändler — XV., Schönbrunnerstraße 40.
 Wegner Marie — Wagnergewerbe — XIII., Spallartgasse 11.
 Greisl Johanna — Wäscheputzerei — III., Schimmelgasse 9.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 10. Juli 1895.

Gaas Philomena — Agentie für Kranken- und Leichenvereine — XVII.
 Förgersstraße 34.
 Labroisse Charles — Agentie in Manufacturwaren — I., Walfischg. 15.
 Starý Anton — Ausführungen von Asphaltierungen — XVIII.,
 Schumannsgasse 16.
 Pöhlner Andreas — Bäcker — XVII., Blumengasse 30.
 Coufoni Pauline — Bank- und Commissionsgeschäft — I., Schottenring 35.
 Kneil Ludmilla — Bindergewerbe — XIV., Reichsapfelgasse 32.
 Prager Wilhelm — Buchbinder — XVI., Panzergasse 4.
 Zantay Ludwig — Commissionshandel mit Börse-Effekten — I., Wipplinger-
 straße 26.
 Pöfel Angelo — Deichgräber — XIX., Sommergasse 3.
 Dröszler Rudolf Josef — Erzeugung von Kautschukstampfgliedern — IV.,
 Mozartgasse 2.
 Böhler Justine — Erzeugung künstlicher Kornähren — XVI., Reulerchen-
 felderstraße 84.
 Kovanda Marie — Feilbieten von Obst und Grünwaren — XVII.,
 Feitermayergasse 15.
 Wefser Anna — Feilbieten von Obst im Umherziehen — XV., Clementinen-
 gasse 26.
 Stadlbauer Johanna — Feilbieten von Victualien und Blumen im
 Umherziehen — XIII., Theringgasse 22.
 Geppert Mathilde — Fleisch-Verschleiß — X., Himbergerstraße 95.
 Kalivoda Anton — Fleischhauer — XIV., Schwendberggasse, Markt.
 Holesal Jaroslav — Friseur und Rasur — II., Mayergasse 7.
 Scheuringer Franz — Friseur — X., Landgutgasse 1.
 Turk Adolf — Friseur und Rasur — III., Steingasse 28.
 Manenizza Marco — Photograph — I., Kolowratring 12.
 Heegn Franz Josef — Gastwirt — XVII., Leopold Ernstgasse 38.
 Klettenhofer Thomas — Gastwirt — XVII., Geblergasse 69.
 Puffiger Moses — Geflügelhandel — XVI., Brunnengasse, Markt.
 Bayer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Sonnleithnergasse 81.
 Birner Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rothemühlgasse 24.
 Gasparik Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des
 Detailhandels mit Petroleum — X., Bürgerplatz 20.
 Geßl Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hardtmuthgasse 51.
 Heimisch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rothenthurmstr. 1.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, B. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 10. Juli 1895	1513
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, B. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 11. Juli 1895	1516
Currental-Erledigungen vom 8. Juli 1895	1518
Currental-Erledigungen vom 9. Juli 1895	1519
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1520
Nachweis der Steuereingänge im II. Quartale 1895 bei den städtischen Steueramts-Abtheilungen für die Bezirke I bis XIX	1520
Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten	1520
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirkschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	1521
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 7. bis 13. Juli 1895	1521
Pferdemarkt vom 9. Juli 1895	1522
Schlachtviehmarkt vom 15. Juli 1895	1522
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 13. Juli 1895	1522
Städtisches Lagerhaus	1522
Öffentliche Sicherheit	1522
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 11. bis 15. Juli 1895	1523
Gewerbebeanmeldungen	1523
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
22. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 117689. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Roseggergasse zwischen der Hasner- und Koppstraße im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2024 fl. 18 kr. und 225 fl. Pauschale. 2—3
24. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121734. Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für die Neupflasterung der Laerstraße im X. Bezirke von der Him- bergerstraße bis zur Waldgasse, u. zw.: a) der Steinpflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4736 fl. 89 kr. und 300 fl. Pau- schale; b) der Holzstöckelpflasterung im veran- schlagten Kostenbetrage von 8010 fl. 68 kr. 1—3
25. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121733. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Ampflasterung der Wallensteinstraße von der Streiflegasse bis zur Hannovergasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 5165 fl. 42 kr. und 450 fl. Pauschale. 1—3
26. Juli 10 Uhr	detto	Vergebung der Herstellung eines Holz- stöckelpflasters vor dem Hause Dr. = Nr. 47 Schottensfeldgasse im VII. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 2347 fl. 18 kr. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge zc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kosten-
anschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den
bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offert-
verhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form
ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne
Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie
die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält
sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 100959 ex 1894.

1414 IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Veräußerung der durch die Abtheilung der städtischen
Realität C. = Z. 1284, VII. Bezirk (ehemaliges Linienamt in der
Burggasse), und eines Theiles der Cat.-Parc. 1696/1, C. =
Z. 431, VII. Bezirk, entstehenden zwei Baustellen im Ausmaße von
418.93 m² und 433.92 m² wird vom Magistrate der k. k. Reichs-
haupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 31. Juli d. J.,
präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistrats-
rathes Philipp im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine
öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die Verkaufs-
vorschrift im Stadtbauamte (Abth. III) ebendasselbst während der
gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte
ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Be-
stätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag
desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen
Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses
der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den
sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. Juli 1895.

1—3

Ad Prot.-Nr. 118994 ex 1895.

Ref.-Nr. 3679. VIII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von Grufstgewänden und
Grufstdeckeln aus Granit sammt Verfeinerung zur Herstellung von
Grüften im Hiesinger Friedhofe wird vom Magistrate der k. k.
Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. Juli d. J., präcise
um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes
Lekisch, im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche
schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die diesbezügliche
Vorschrift im Stadtbauamte, III. Abtheilung, während der gewöhn-
lichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der Originalvorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beige druckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. Juli 1895.

2—3

Ad Prot.-Nr. 10014 ex 1895.

Ref.-Nr. 149. IV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Rauchfangkehrerarbeiten in den städt. Gebäuden des II., III., VIII., IX., XII., XIII., XVI. und XVII. Wiener Gemeindebezirkes, sowie in den daselbst von der Gemeinde Wien gemieteten Localitäten für die Zeit vom 1. August 1895 bis 31. Juli 1898 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 24. Juli d. J., präcise 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle des Rathhauses, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Verzeichnisse über die in jedem Gebäude vorzunehmenden Arbeiten, sowie die Vorschrift im Stadtbauamte (Hochbau, Abtheilung für Heizung und Ventilation) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben die am Schlusse dieser Vorschrift beige druckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1895.

1—2

M. B. 118935 ex 1895.

V.

Kundmachung.

(Programm für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe im Gemeindegebiete von Wien.)

I. Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Ausführung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien und wird die Concession für den Bau und Betrieb dieser Bahnen im gesammten Gemeindegebiete von Wien selbst erwerben.

II. Zur Erlangung von geeigneten Projecten im Zusammenhange mit Offerten für den Bau und Betrieb dieser Bahnen wird ein allgemeiner Concurrs ausgeschrieben.

III. Für diese Concurrsauschreibung haben folgende Grundsätze zu gelten:

1. Der directe Verkehr ist aus dem Innern des I. Bezirkes bis in die entfernten Stadtbezirke und Sommerfrischen zu ermöglichen.

Hierbei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die neuen Bahnlagen möglichst nahe an entsprechenden, wichtigen Stationen der Stadtbahnlinie (Donaucanal-, Wienfluss-, Gürtel-, Vororte- und Donaufstadtlinie) gelegt werden und dass dieselben auch zu den Bahnhöfen der Hauptbahnen führen.

Um dies zu erreichen und um den Verkehr nach jeder Richtung zu erleichtern, sind Radiallinien und Kreislinien anzulegen.

2. Der I. Bezirk ist entweder von zwei sich schneidenden Linien zu durchqueren, oder mit geschlossenen oder offenen Ringen zu durchfahren.

3. Unter Berücksichtigung der im Absatz 1 enthaltenen Grundsätze ist insbesondere auf eine Linienführung

- a) in den Prater und die Donaustadt (ehemalige Donauregulierungsgründe) und in das am linken Donauufer gelegene Gemeindegebiet im II. Bezirke;
- b) nach dem Central-Friedhofe mit eventueller Fortsetzung nach dem ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke;
- c) durch den X. Bezirk, ferner in den ehemaligen Vororten, und zwar:
- d) nach Penzing mit der Fortsetzung nach Hütteldorf (XIII. Bezirk);
- e) durch Ottakring (XVI. Bezirk);
- f) nach Dornbach und Neuwaldegg (XVII. Bezirk);
- g) nach Gersthof und Pöckleinsdorf (XVIII. Bezirk);
- h) nach Neustift und Salmannsdorf (XVIII. Bezirk);
- i) nach Siebering und Grinzing (XIX. Bezirk);
- k) nach Heiligenstadt und Nusdorf (XIX. Bezirk); Bedacht zu nehmen.

4. Die Bahnlagen sind in dem von der Ringstraße, beziehungsweise dem Franz Josefsquai umschlossenen Gebiete der Inneren Stadt, sowie in den besonders verkehrreichen Straßen der anderen Bezirke unterirdisch (eventuell als Hochbahnen), in den übrigen Theilen der Bezirke im Straßenplanum, mit unterirdischer oder oberirdischer Stromzuführung und Stromleitung, eventuell unter Anwendung von Accumulatoren, zu projectieren.

5. Über die Wahl der Spurweite, der Krümmungsradien und der Gefällsverhältnisse haben die Projectanten Vorschläge zu erstatten; ebenso über die Art der Anlage der Stationen und über die Wagentypen. Normale Spurweite wird vorgezogen.

6. Die Ausführung kann in mehreren Bauperioden geschehen und hat der Projectant diesfalls Anträge zu stellen.

7. Der Verkehr ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitlicher zu gestalten, mit einem im Offerte anzugebenden, unter bestimmten Voraussetzungen regulierbaren Tariffjate.

8. Der Projectant, resp. Offerent, hat in seinem Offerte anzugeben, unter welchen Bedingungen er den Bau des Bahnweges mit elektrischem Betriebe für Rechnung der Gemeinde Wien zu übernehmen bereit ist, insbesondere in welcher Weise seine Entschädigung für Bauherstellungen und Betriebseinrichtungen zu erfolgen hat, sei es im Wege von Barzahlungen, sei es im Wege der Betriebsführung auf Grund eines mit der Gemeinde Wien abzuschließenden Vertrages oder auf welche andere Art.

9. Der Offerent hat die Art und Höhe der zu bietenden Sicherstellung anzugeben.

IV. Die Gemeinde wird die eingereichten Projecte und Offerte prüfen und mit den Einreichern der zur Durchführung geeignet befundenen Projecte und Offerte behufs Festsetzung eines Vertrages in weitere Verhandlung treten.

V. Die Projecte und Offerte sind wohlversiegelt bis 14. November 1895 abzuliefern und müssen spätestens an diesem Tage 12 Uhr mittags an das Evidenzbureau des Wiener Stadtbauamtes (I. Bezirk, Rathhaus) eingelangt sein, worüber dem Überbringer eine amtliche Empfangsbesätigung ausgefolgt wird.

Die amtlichen Aufzeichnungen über die in Betracht kommenden Baulinienbestimmungen, Niveauverhältnisse, unterirdischen Objecte u. dgl. können, gleichwie die eventuell zu berücksichtigenden Verträge über die Straßenbenützung beim Magistrate eingesehen werden.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis m. p.

Wien, am 8. Juli 1895.

2—3

G. Z. 119456.

XVI.

Kundmachung.

(Waffenübung der k. k. Landwehr im Jahre 1895.)

Zufolge Mittheilung des Commandos des k. k. Landwehr-Ergänzungs-Bezirktes Nr. 1, Wien, beginnt die nach § 7 des Gesetzes vom 24. Mai 1883 vorgeschriebene vierwöchentliche Hauptwaffenübung bei dem Landwehr-Infanterie-Regimente Wien Nr. 1 am 15. August 1895.

Zu allgemeinen wird bekanntgegeben, daß die Einberufung zur Waffenübung mittels specieller Einberufungskarten erfolgt, daher nur jene Landwehrmänner des Landwehr-Infanterie-Regiments Wien Nr. 1, sowie aller anderen Landwehr-Infanterie-Regimenter einzurücken haben, welchen derlei Karten zugestellt werden.

Die einberufenen Landwehrmänner sind verpflichtet, an den in den Einberufungskarten bezeichneten Tagen und Orten um 7 Uhr früh unter Mitbringung ihrer Landwehrpässe zu erscheinen. Die in den 19 Bezirken der Stadt Wien sich aufhaltenden fremden Landwehrmänner haben im Falle der Einberufung zu ihren

zuständigen Landwehrkörpern einzurücken und werden von Wien aus im Transportwege auf ärarische Kosten weiterbefördert werden.

Schließlich wird noch darauf hingewiesen, daß jeder Angehörige der Landwehr, welcher zur Waffenübung einberufen wird, sich vor dem Abgehen bei dem magistratischen Bezirksamte seines Wohnortes ab- und nach beendeter Übung wieder anzumelden hat.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

als politischer Behörde I. Instanz,

am 1. Juli 1895.

2—3

Zur Statth. Z. 65444.

Kundmachung

der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 8. Juli 1895, Z. 65444, mit welcher Punkt 2, lit. A, der Statthalterei-Kundmachung vom 5. Juli d. J., Z. 63643, abgeändert, beziehungsweise ergänzt wird.

(Zufuhr von Borstenvieh aus Ungarn.)

Im Nachhange zu der h. o. Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, betreffend die Zufuhr von lebendem und geschlachtetem Borstenvieh aus Ungarn nach Niederösterreich, und in Abänderung, beziehungsweise Ergänzung des Punktes 2, lit. A, dieser Kundmachung wird verfügt, daß das aus den vom königlich ungarischen Ackerbauministerium wegen Schweinepeste nicht gesperrten Comitaten und Städten nach Wien (Ausladestelle: Borstenviehmarkt zu St. Marx) gebrachte, gesunde Borstenvieh außer in der Stechbrücke zu St. Marx, in den Wiener Schlachthäusern einschließlich dem Schlachthause der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischhelfer, auch in den übrigen, behördlich genehmigten Schlachthäusern der Wiener Stadtgebietes der Schlachtung zugeführt werden kann.

Die Zufuhr hat mittels Wagen-Pferdebespannung zu erfolgen.

Die übrigen Bestimmungen der bezogenen h. o. Kundmachung vom 5. Juli d. J., Z. 63643, bleiben bis auf weiteres in Wirksamkeit.

Wien, am 8. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—1

G. Z. 127142.

XVII.

Currende.

(Mahnbotenstellen.)

Zufolge der Ernennung der Mahnboten Richard Grimm und Heinrich Wöber zu Executionsamts-Accessisten sind im Status der städtischen Mahnboten in der II. Bezugsclasse zwei Stellen in Erledigung gelangt.

Da diese Stellen im Wege der Beförderung besetzt werden, so kann bei der bevorstehenden Besetzung, welche hiemit ausgeschrieben wird, nur auf solche Mahnboten der III. Bezugsclasse Rücksicht genommen werden, welche um die Verleihung einer dieser Stellen einschreiten.

Diejenigen Mahnboten der III. Bezugsclasse, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre bezüglichen Competenzgesuche längstens bis 25. Juli 1895 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 12. Juli 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1--1

3. 64426.

XIV.

Kundmachung.

(Stiftung für Familien von verunglückten Mitgliedern der städt. Feuerwehr.)

Aus der Amalia Gräfin Beechey-Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr, rücksichtlich für deren bedürftige Familien, gelangt für das Jahr 1895 ein Interessenbetrag per 752 fl. 20 kr. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus den Stiftungsinteressen können den betreffenden Stiftbrief beim städtischen Feuerwehr-Commando, I., Am Hof Nr. 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die betreffenden mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche sind entweder im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos oder direct im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates bis längstens 18. August d. J. einzubringen.

Vom Magistratsdirector der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Juli 1895.

2--3

3. 107789.

XI.

Kundmachung.

(E. Strauß'sche Armenstiftung.)

Im Monate October 1895 gelangen die verfügbaren Interessen der Elisabeth Strauß'schen Stiftung per 96 fl. an sechs arme Familien in Wien mit dem Betrage von je 16 fl. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, den Trauungschein, den Tauf- oder Geburtszettel der Kinder, den Heimatschein, endlich ein legales, von dem Herrn Vorsteher des Armeninstitutes des Wohnortes bestätigtes Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 2. August 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistratsdirector der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juni 1895.

Ad 3. 16036.

XI.

Kundmachung

über die Vertheilung der Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker im Jahre 1895.

Aus den Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker hätte im Jahre 1895 wegen des Abzuges der 20percentigen Couponsteuer statt des Betrages per 1575 fl. ö. W. nur eine Summe von 1260 fl. zur Vertheilung gelangen können.

Um jedoch die Verfolgung dieser Stiftung in dem von dem hochherzigen Stifter beabsichtigten vollen Umfange zu ermöglichen, hat Herr Salomon Albert Anselm Freiherr v. Rothschild den Betrag von 315 fl. zur Completierung der Stiftungsinteressen gleich wie in den Vorjahren so auch heuer gespendet.

Der Magistrat bringt diesen neuerlichen Act aner kennenswerter Humanität unter dem Ausdrucke des wärmsten Dankes mit dem Bemerkenswerthen zur allgemeinen Kenntniss, dass bei der Vertheilung der Stiftungsinteressen fünf mittellose Gewerbsleute mit Unterstützungsbeträgen von je 105 fl. betheilt, und dass fünf Techniker mit Stipendien von je 105 fl. und ein absolvierter Techniker mit einem Reise stipendium im Betrage von 525 fl. ö. W. bedacht worden sind.

Vom Wiener Magistratsdirector

am 3. Juli 1895.

2--3

M.-3. 106801.

XI.

Kundmachung.

(Marie Ernst von Erustenan'sche Armenstiftung.)

Am 1. November 1895 gelangen zwei Drittel der Jahresinteressen des Marie Ernst von Erustenan'schen Stiftungscapitals, das ist ein Betrag von 162 fl., zur Vertheilung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind sechs alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende, einer der christlichen Con fessionen angehörige Personen berufen.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales, von der Armen-Institutsvorsteherung des Wohnortes bestätigtes Armutzeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhaftigkeit, ihren Taufschein und ihre sonstigen Documente beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. Juli 1895 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistratsdirector der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. Juni 1895.

3--3

Zur couranten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 58.

Freitag, den 19. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionssocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

11. Juli 1895.

(5623.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Bewilligung zur Inbetriebsetzung von 50 Wägen einer neuen Imperialwagentype.

Verfügung: Genehmigung der Bedingungen (der versuchsweisen Inbetriebsetzung und Anbringung der Complettafel).

(5669.) Eingabe der Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, betreffend die Zeit der Abhaltung der Maturitätsprüfungen an dieser Anstalt.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(5595.) Umbau des Haupt-Urathscanales in der Bergsteiggasse, XVII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten bedeckten Erfordernisse von 4082 fl. 44 kr.; Bewilligung des Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten.

(5686.) Anschaffung eines neuen Pferdes schweren Schlages an Stelle des verkauften Pferdes Nr. 47.

Verfügung: Übertragung der Lieferung eines Pferdes schweren Schlages für die Stadtfäuberung im I. Bezirke unter den mit Stadtraths-Beschluss vom 13. August 1895, Z. 6530, genehmigten Bedingungen zum vereinbarten Preise von 460 fl. an den Pferdehändler Adolf Glaser.

(5594.) Gleichlisten für den Zubau zum Schulhause XIII., Schulgasse 19.

Verfügung: Genehmigung der Gleichlisten mit dem Betrage von 302 fl. 25 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5687.) Vorsteher des III. Bezirkes um nachträgliche Genehmigung von Mehrauslagen per 8 fl. 75 kr. bei Verköstigung der Wahlcommissionen anlässlich der Reichsrathswahl am 7. Mai 1895 im III. Bezirke.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung.

(5674.) Hedwig Sabl, Kindergärtnerin, am communalen Kindergarten, XIX., Windhabergasse, um vierwöchentlichen Urlaub ab 15. Juli 1895.

Verfügung: Gewährung desurlaubes und Bestellung der geprüften Kindergärtnerin Anna Schroll als Substitutin für diese Zeit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5775.) Vergleichsanbot in der causa Rud. Pfeningberger contra Heinrich Sykora und Gemeinde Wien um Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnisse bezüglich eingetretener Schäden an dem Hause Nr. 18 Hammerschmidtgasse, XIX. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Vergleichsabschlusses unter den Bedingungen:

1. Der gegenseitigen Aufhebung der Interventionskosten;
2. Tragung der Commissions- und Sachverständigengebühren allein durch Pfeningberger;
3. Erklärung des letzteren, dass die gegenständliche Beweisaufnahme als abgeschlossen zu gelten hat. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5663.) Offertverhandlungs-Ergebniss bezüglich des Anstriches der Fenster und Thüren an den Facaden des neuen Rathhauses.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Leopold Zell mit dem offerierten 15percentigen Nachlasse von den Kostenanschlägen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5660.) Ingenieur Rudolf Müller um Bewilligung zur WasserleitungsinSTALLIERUNG in seinem Familienhause XVIII., Ladenburggasse 26, nach dem von ihm vorgelegten Projecte.

Verfügung: Ausnahmsweise Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5771.) Eigenthümer des Hauses Nr. 23 Wipplingerstraße und Nr. 10 Färbergasse, I. Bezirk, um Bestimmung der Schadloshaltung für den von demselben zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund.

Verfügung: Bewilligung der vorläufigen Schadloshaltungsverhandlung nach § 12 der Wiener Bauordnung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(5662.) Die Legung eines 80 mm Rohres der Hochquellenwasserleitung im XII. Bezirke, Eichholz- und Rosasgasse.

Verfügung: Genehmigung des Projectes und der Kosten per 2050 fl., sowie Durchführung der Arbeiten nach dem Magistrats-Antrage.

(5659.) Holznuzungs-Antrag für den Besitz im hinteren Nasßwalde.

Verfügung: Genehmigung der diesfalls vom Magistrate gestellten Anträge (Schlagen und Bringen von 200 m in eigener Regie mit den Kosten per 280 fl.; im ganzen Schlagung von 800 Raummeter; ferner Überlassung von Gras, Laubstreu und Klaubholz an die Hinter-Nasßwalder Bevölkerung gegen entsprechende Vergütung).

(5621.) Betreffend Erfolgslaffung einer Rentenrente per 100 fl. aus dem Vermögen des m. Max Lenk an dessen Vormund Matthias Wsetecka behufs Bestreitung nothwendiger Auslagen anlässlich der Freisprechung.

Verfügung: Einwilligung in diese Erfolgslaffung nach dem Magistrats-Antrage.

(5778.) Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Bauconsens für zwei zweistöckige Arbeiterwohnhäuser auf Parc. 601/1 und 603/2, Conscr. und Einl.-Nr. 146 Inzersdorf.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den beantragten Bedingungen.

(5665.) Union-Baugesellschaft um Bewilligung zur Legung einer Bauwasserleitung unter den Straßenzügen anlässlich des Baues der Wiener Stadtbahn, Los I (Hasnerstraße—Westbahnhof).

Verfügung: Bewilligung zur Straßenbenützung behufs Legung dieses Bauwasserleitung nach dem Magistrats-Antrage, beziehungsweise Bedingungen des Stadtbauamtes (insbesondere gegen Widerruf, Recognitionzins von 10 fl. pro Jahr c.).

(5664.) K. k. österr. Centralbureau für den hydrographischen Dienst in Wien um Überlassung eines Grundstreifens im Rayon des städtischen Lagerhauses zur Errichtung einer hydrometrischen Prüfungsanstalt.

Verfügung: Die Gemeinde ist bereit, dem genannten Bureau einen 130 m langen, 8 m breiten, innerhalb des Rayons des Lagerhauses der Stadt Wien gelegenen Grundstreifen behufs Errichtung der obbezeichneten Anstalt unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen, insbesondere jährlichen Bestandzins von 1 fl., Dauer des Bestandverhältnisses auf die Dauer des Pachtverhältnisses der Gemeinde Wien, Berechtigung der Gemeinde Wien zur jederzeitigen halbjährigen Kündigung, Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nach Ablauf des Bestandvertrages seitens des Bestandnehmers c., in Aferbestand zu geben.

(5773.) Statthaltereierlass, enthaltend die den Concessionären der Br.-Neufädter Tiefquellenleitung ertheilte weitere Erstreckung der Fristen für Cautionserlag und Beginn der Bauarbeiten bis Ende September 1895.

Verfügung: Kenntnissnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(5764.) Anna Schütz um Bauconsens für Einl.-Z. 406 Heiligenstadt.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen die beantragte Ausstellung des vorgelegten Intabulationsreverses puncto seinerzeitiger eventueller Straßengrundabtretung.

(5675.) Josef Dbrist um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses VI., Gumpendorferstraße, Ecke Hofmühlgasse, zur Strafe entfallenden Grund.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung im Sinne des §. 12 der Bauordnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5677.) Vergebung der Rauchfangkehrerarbeiten in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. August 1895 bis 31. Juli 1898.

Verfügung: 1. Die für die Besorgung der Rauchfangkehrerarbeiten in den städt. Gebäuden und in den von der Gemeinde gemieteten Localitäten in den Bezirken II, III, VIII, IX, XII, XIII, XVI und XVII für die Zeit vom 1. August 1895 bis 31. Juli 1898 eingelangten Offerte werden insgesammt abgelehnt und ist zur Erzielung von Anboten für die obgenannten Arbeiten eine neuerliche öffentliche Offertverhandlung, eventuell mit Anberaumung eines kürzeren Kundmachungstermines auszuschreiben.

2. In den übrigen Bezirken werden die Rauchfangkehrerarbeiten in folgender Weise vergeben:

für den I. Bezirk an Friedrich Merz, I., Fahnergasse 1, gegen einen Nachlass von 51 Percent von den Tarispfeisen mit Ausnahme der sub Post 9 genannten Beistellung dreier Gehilfen für Feuerwehrzwecke, wofür eine besondere Entlohnung von 1620 fl. geleistet wird;

für den IV. Bezirk an Johann Kossliwal, V., Margarethenstraße 56, gegen einen Nachlass von 50 Percent von den Einheitspreisen;

für den V. Bezirk an Rochus Salvini, V., Castelligasse 19, gegen einen Nachlass von 50 Percent von den Einheitspreisen;

für den VI. Bezirk an Anton Maier, VI., Webgasse 13, gegen einen Nachlass von 15 Percent von den Einheitspreisen;

für den VII. Bezirk an Heinrich Pfau, XV., Schönbrunnerstraße 51, gegen einen Nachlass von 20 Percent von den Einheitspreisen;

für den X. Bezirk an Georg Nübler, X., Himbergerstraße 29, gegen einen Nachlass von 5 Percent von den Einheitspreisen;

für den XI. Bezirk an Bartholomäus Bottoli, XI., Hauptstraße 21, gegen einen Nachlass von 5 Percent von den Einheitspreisen;

für den XIV. Bezirk an Pietro de Vecchis, XIV., Schönbrunnerstraße 77, gegen einen Nachlass von 70 Percent von den Einheitspreisen;

für den XV. Bezirk an Johann Pfau's Erben, XV., Maria vom Siege 8, gegen einen Nachlass von 50 Percent von den Einheitspreisen;

für den XVIII. Bezirk an Eduard Gaginelli, XVIII., Weinhäuserstraße 27, gegen einen Nachlass von 50 Percent von den Einheitspreisen;

für den XIX. Bezirk an Wilhelm Micheroli, XIX., Hauptstraße 21, gegen einen Nachlass von 10 Percent von den Einheitspreisen.

(5692.) Schlussrechnung für den Canalbau am Handelsquai im II. Bezirke.

Verfügung: 1. Die bei Ausführung der Haupt-Umrathscanäle am Handelsquai längs der Gruppen XVI A bis XXII A und in den Baugruppen XVII und XVIII, sowie bei Herstellung der Steinzeugrohrleitungen in der Engerthstraße, zwischen den Gruppen XVI und XX erfolgte Überschreitung der genehmigten Kosten um den Betrag von 3497 fl. 64 kr., sowie die Überschreitung der Kosten für die Herstellung der Hauscanäle und Hydranten im städtischen Bade um den Betrag von 2447 fl. 41 kr. werden genehmigt.

2. Zur Bedeckung der im heurigen Jahre nach der vorliegenden Schlussrechnung zur Auszahlung gelangenden Beträge für die erwähnten

Herstellungen im städtischen Bade per 3076 fl. 96 kr. wird ein Zuschußcredit in dieser Höhe zur Rubrik XXXIV 1 b „Erhaltung der Baulichkeiten des städtischen Bades“ bewilligt.

3. Die bei Ausführung dieser Canalbauten erfolgte Überschreitung des genehmigten Arbeitstermines von 60 Arbeitstagen um 16 Tage wird nachgesehen.

(5689.) Commissionsgebührenrückstand per 4 fl. nach dem Bronzewaren-Erzeuger Johann Dobešch im XVI. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5690.) Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, betreffend die Nichtüberweisung der 20percentigen Erwerb- und Einkommensteuertangente der der Firma Max und Salo Zerkowiz für den Betrieb der Posamentierwarenfabrik in St. Pölten vorgeschriebenen Erwerb- und Einkommensteuer nach Wien.

Verfügung: Ergreifung des Recurses an die k. k. n.-ö. Finanz-Landesdirection. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5688.) Ludovica Täuber, Gastwirthin, XV. Bezirk, Neubaugürtel 40, um Herabsetzung des pro 1895 für Tischausstellung vorgeschriebenen Platzzinses pro 51 fl. 68 kr. auf die Hälfte.

Verfügung: Gesuchgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5495.) Johanna Gräfin Lazansky, Eigenthümerin des Hauses VI. Bezirk, Mariahilferstraße 91, um Entfernung der Annoncensäule von der Ecke der Mariahilferstraße und Kasernengasse im VI. Bezirke.

Verfügung: Belassung der Säule nach dem Bezirksamts-Antrage; Partei ist von der für einen späteren Zeitpunkt zu gewärtigenden Versetzung der Säule in Kenntniß zu setzen.

(5308.) Recurs des Ernst Ganzwohl, behördlich autorisierter Civil-Ingenieur, gegen die verweigerte Bewilligung zur Benützung eines Südbahngrundes im X. Bezirke als Grabmonumentallagerplatz.

Verfügung: Bewilligung auf Widerruf und gegen entsprechende Sicherstellung der jederzeitigen Entfernung der Anlage.

12. Juli 1895.

(5784.) Planstizze für die Gräbereintheilung in dem noch unbesetzten Theile des Döblinger Friedhofes.

Verfügung: Es sei dem Architekten Dom. Avanzo für die Verfassung des obigen Projectes das angeforderte Honorar per 680 fl. sofort zur Zahlung anzuweisen und zur Rubrik XXXIII 4 ein Zuschußcredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5770.) Recurs der Firma E. Hauser und Kreindls Witwe gegen feuer- und sanitätspolizeiliche Aufträge.

Verfügung: Abweisung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.

(5672.) Direction des städtischen Pädagogiums um Entfernung des Kindergartens aus dem Gebäude des städtischen Pädagogiums.

Verfügung: Kenntnißnahme des bezüglichen Magistratsberichtes.

(5671.) Stadtmwalt Dr. Oskar Schmitt berichtet über die Beendigung der Besitzstörungssache contra Leopoldine Kleind.

Verfügung: Kenntnißnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5673.) Schulgeldbefreiungen pro zweites Semester 1895 an der Communal-Oberrealschule in Gumpendorf.

Verfügung: Im Sinne des Magistrats-Antrages werden die im vorgelegten Verzeichnisse sub Post Nr. 8, 18, 19, 24, 26, 43, 47, 48, 50, 74, 80, 81 und 83 angeführten Schüler der Gumpen-

dorfer Communal-Oberrealschule wegen ungenügender Sitten-, resp. Fleiß- und Fortgangsnoten der bisher genossenen Schulgeldbefreiung für verlustig erklärt. Der Verlust der Schulgeldbefreiung für die sub Post Nr. 12, 45 und 95 angeführten Schüler wird vom Erfolge der Nachtragsprüfung abhängig gemacht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5783.) Feuerwehr-Commando um Anschaffung eines zweiten Dienstwagens.

Verfügung: Zur Anschaffung eines zweiten Dienstwagens für die Berufsfeuerwehr wird zur Rubrik XX 6 b ein Zuschußcredit von 650 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5774.) Bezirksgericht Rudolfsheim um Erfolgslaffung des Betrages von 50 fl. an den ehemaligen städtischen Waisenhauszögling Rudolf Lindner.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5610.) August Weidlich und Martin Mitschko um einen halbjährigen Pachtachlass anlässlich des Hagelwetters vom 7. Juni 1894.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5818.) Herstellung eines neuen Brunnens am Hernalser Friedhofe.

Verfügung: Von der Herstellung eines neuen Brunnens am Hernalser Friedhofe wird Umgang genommen, dagegen die Herstellung einer Cysterne in der Nähe des Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung mit den bedeckten Kosten per 450 fl. genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5763.) Vergebung der Arbeiten für die Neupflasterung der Unteren Bräuhausgasse im V. Bezirke von der Reinprechtsdorferstraße bis zum Hundsthurmerplage.

Verfügung: 1. Asphaltierung der Fahrbahn der Unteren Bräuhausgasse vor der Schule Nr. 52, und Genehmigung des Offertes des N. Schefftel mit dem offerierten Nachlasse von 25 Percent von der Kostenanschlagssumme für die Asphaltierungsarbeiten.

2. Genehmigung des Offertes des Franz Walz bezüglich der Pflasterungsarbeiten gegen den Nachlass von 2 Percent von dem veranschlagten Kostenbetrage gegen dem, daß der Zusatz bei § 17 im Sinne der Vorschrift vom Erstehet ergänzt wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5611.) Neuerlicher Recurs des Karl Müller, XV., Döbleringgasse 9, gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Mit Bezug auf § 82 des Gemeindestatutes dem Bezirksamte für den XV. Bezirk zurückzustellen.

(5614.) Neuerlicher Bericht über das Gesuch des Abraham Meißel um Aufhebung der Aufträge wegen sanitätspolizeilichen Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5599.) Vorsteher des XI. Bezirkes, betreffend die Entschädigung der Gärtner infolge Verlegung der städtischen Baumschule.

Verfügung: Kenntnißnahme des Magistratsberichtes.

(5613.) Recurs des Bäckermeisters Josef Zang, XVI., Neulerchenfelderstraße 5, wegen sanitätspolizeilichen Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5787.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII., Dornbacherstraße 98.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität im normalen Betrage von 246 fl. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 123 fl. ermäßigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5785.) Einführung der elektrischen Beleuchtung bei einigen transparenten Kirchenguhren.

Verfügung: Die Installation der elektrischen Beleuchtung bei den öffentlichen Transparentuhren:

a) an der Schottenkirche I., Freyung, mit dem Kostenbetrage von 400 fl.;

b) an der Peterskirche I., Petersplatz, mit dem Kostenbetrage von 420 fl.;

c) an der Rochuskirche III., Hauptstraße 58, mit dem Kostenbetrage von 600 fl.;

d) an der Alferkirche VIII., Alferstraße, mit dem Kostenbetrage von 500 fl. — wird genehmigt.

Die Installationsarbeiten sind in eigener Regie auszuführen, die Herstellung der Hausanschlüsse, sowie die Lieferung des elektrischen Stromes wird der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft I., Wipplingerstraße 30, zu den Kostenanschlagspreisen auf Grund der Protokollarerklärung vom 25. Mai 1895 übertragen.

Die Uhrmacherarbeiten bei den Uhren an der Schottenkirche und Alferkirche werden dem Michael Kronberger, III., Fasangasse 8, bei der Uhr an der Rochuskirche dem Eduard Kott, III., Hauptstraße 59, und bei der Uhr an der Peterskirche dem Franz Damm, V., Hundstürmerstraße 10, zu den Kostenanschlagspreisen übertragen.

Für das Einstellen des Schaltapparates und das Auswechseln der Glühlampen durch die genannten Uhrmacher wird eine Vergütung von 10 fl. pro Jahr für jede Uhr festgesetzt.

Die jährlichen Betriebskosten für die elektrische Beleuchtung dieser vier Uhren werden mit dem Betrage von 701 fl. 32 kr. genehmigt und behufs Deckung der Installationskosten ein Zuschusscredit von 1920 fl. zur Rubrik LI 1 bewilligt.

(5779.) Nachsicht einer der Firma Thomas Matl in Wien vorgeschriebenen Spritsteuernachzahlung seitens der Firma Thomas Matl per 18 fl. 82 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5612.) Rückständige Kleinfuhrwerks-Licenzgebühren per 6 fl. 30 kr. nach dem verstorbenen Matthias Loiska aus dem III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(4609.) Rückständige Industriewassergebühren per 40 fl. 66 kr. und Mehrverbrauchsgebühren per 50 fl. 45 kr. nach dem verstorbenen Peter Krus für die Häuser VI., Dürergasse 18 und 20.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

13. Juli 1895.

(5853.) Realsteuerrückstände nach Johann Blattner für die Hütte Einl.-Nr. 335/II, Zwischenbräcken.

Verfügung: Abschreibung der Rückstände an Gemeindeumlagen und Militär-Einquartierungsbeiträgen, beide pro 1881, 1882, 1883, 1884, 1890 und 1891, und an Canalräumungsgebühren pro 1883, 1884 und 1891 per zusammen 153 fl. 20 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(5608.) Consignation über uneinbringliche Gebühren nach zehn Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 38 fl. 5 kr.

Verfügung: Abschreibung.

(5798.) Bericht über die Herstellungen anlässlich der Erweiterung der Betriebsräume der städtischen Wasenmeisterei-Abtheilung III. Bezirk, Arsenalweg 1.

Verfügung:

1. Das gegenüber der genehmigten Kostensumme von 4773 fl. 83 kr. erwachsene Mehrerforderniß von 138 fl. 31 kr. zu genehmigen,
2. zur Rubrik XXXV 4 einen Zuschusscredit im Betrage von 2234 fl. 79 kr. zu bewilligen.

(5804.) Flüssigmachung der Remunerationen für die Lehrpersonen an den beiden Inzersdorfer Schulen, Triesterstraße und Ortsstraße, pro 1894/95 im Betrage von je 50 fl. per Lehrperson.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits von 1250 fl. zur Rubrik XLIII 18.

(5758.) Josef Pöschl und Leopoldine Grimm um Zustimmung zur Erfolgslaffung des der letzteren gehörigen, von einem Legate herrührenden Einlagebuches der I. österr. Sparcassa Nr. 116118 per 99 fl. 65 kr.

Verfügung: Zustimmung.

(5854.) Hundesteuerrückstände nach zwei Parteien aus dem V. Bezirke per zusammen 8 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(5855.) Commissionsgebührenrückstand per 11 fl. 40 kr. nach Johann Hoffmann aus dem V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5856.) Zins- und Schuldenzerrückstände nach Anna Michael als gewesener Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 243 Dornbach pro 1890 per 38 fl. 1 kr. und pro 1891 per 62 fl. 85 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(5820.) Verleihung des Josef Wehrmacherschen Stipendiums jährlicher 60 fl.

Verfügung: Verleihung an den ordentlichen Hörer des III. Jahrganges der Maschinenbauschule Friedrich Turber vom Beginne des Studienjahres 1894/95 an.

(5817.) Neuerlicher Magistratsbericht wegen Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause Dr.-Nr. 6 Canalgasse zur Straße abgetretenen Grund per 26.16 m².

Verfügung: In Abänderung der Verfügung vom 15. Juni 1895, Z. 4944, wird die Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter festgesetzt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(4337.) G. Bernhards Söhne um Anweisung der Theilzahlung von 70 Percent für gelieferte Wassermesser schon vor Durchführung der staatlichen Aichung.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(4333.) Dotierung des Schulgebäudes XIX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 39, mit Hochquellenwasser.

Verfügung: Dotierung mit 10 hl täglich. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5810.) Ansuchen des Karl Edinger um Löschung der auf der Realität XVIII. Bezirk, Einl.-Z. 872, zu Gunsten der Gemeinde haftenden Reallasten.

Verfügung: Löschungsbewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5809.) Siegmund Popper um Löschung der auf Einl.-Z. 798 des VII. Bezirkes haftenden Verpflichtung der Niveauregulierung.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5808.) Julius Böczh um Löschung der auf Einl.-Z. 2819, III. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast der Verpflichtung zur Übergabe der Parzellen 337/3, 338/3, 338/4.

Verfügung: Bewilligung der Löschungserklärung bezüglich der beiden erstgenannten Parzellen; jedoch Abweisung bezüglich der Parzelle 338/4. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5805.) Vorfieher des XVIII. Bezirkes um Fortsetzung der Wasserleitung nach Gerstshof.

Verfügung: Abweisung mit Rücksicht auf die mittlerweile erfolgte Aufstellung einer entsprechenden Anzahl von Auslaufbrunnen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5851.) Convent der barmherzigen Brüder um Freilassung des Hauses IV., Paniglgasse 598, aus dem Annuallegate per jährlich 400 fl. für die Armen der Pfarre St. Karl.

Verfügung: Bewilligung der Löschung dieses Substitutionslegates mit Rücksicht auf dessen anderweitige Sicherstellung auf den Häusern Einl.-Z. 301 und 252 des VI. Bezirkes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5872.) Antrag v. Götz und Genossen, betreffend Errichtung eines Hochquellen-Auslaufbrunnens in Hütteldorf am unteren Ende der Bahnhofgasse.

Verfügung: Ablehnung dieses Antrages, jedoch Errichtung eines solchen Brunnens in der Hüttelberggasse gegenüber den Häusern Nr. 22 und 24. (Kostenbetrag 300 fl.; Bewilligung eines Zuschuss-credits in dieser Höhe zur Rubrik XXVI 1 e.)

(5831.) Vorstellung des W. Doderer gegen die Abweisung seines Ansuchens, den für den Bau des Hochquellen-Reservoirs am kleinen Schafberge benötigten Cement in Fassa-Packung zu beziehen.

Verfügung: Bewilligung dieser Bezugsart im Sinne des Magistrats-Referates.

(5826.) Offert der Emilie Groß auf Abverkauf ihrer Realität Einl.-Z. 175 Hernals an die Gemeinde Wien.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5844.) Jul. Deininger noe. der Witwen- und Waisen-Societät des Wiener Med.-Doctoren-Collegiums um Bekanntgabe der Schadloshaltung für die Grundabtretung von den Realitäten Einl.-Z. 986 und 988 Rothenthurmstraße, I. Bezirk.

Verfügung: Ermächtigung des Magistrates zur Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung nach § 12. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5843.) Johann Giller um Consens zur Vornahme von Adaptierungen VI., Mollardgasse 18.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Consenses.

(5845.) Josef Dreisiebner um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1195 des V. Bezirkes auf drei Baustellen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5849.) Moriz Spitzer um Löschung der auf Einl.-Z. 45 des VI. Bezirkes haftenden Reallast der Herstellung des richtigen Trottoirniveau's.

Verfügung: Ausfertigung der Löschungserklärung nach dem Magistrats-Antrage.

(5864.) Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 1374, II. Bezirk, Dr.-Nr. 33 Praterstraße, Nr. 2 Weintraubengasse.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung des zur Verbreiterung der Weintraubengasse und des Platzes vor dem Carltheater abzutretenden Grundstückes per 272.17 m² und 88.16 m² mit 85 fl. per Quadratmeter. Gültigkeit dieser Bestimmung auf zwei Jahre.

(5863.) Emil Schnitzer Edl. v. Lindenstamm um Schadloshaltung für den entgeltlich abgetretenen Straßengrund bei Einl.-Z. 590, IX. Bezirk, Müllnergasse.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5857.) Hugo Wextern um Bewilligung zur Einbauung seines Kühl- und Luftreinigungs-Apparates in die Hochquellenleitung.

Verfügung: Principielle Zulassung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5852.) Vorlage wegen Richtigstellung der Entschädigung für den in die Bauarea des Hauses Dr.-Nr. 90 Erdbergstraße einbezogenen Straßengrund in dem nach Abzug des abgetretenen Grundstückes sich ergebenden Ausmaße von 0.93 m².

Verfügung: Bestimmung der Pauschalsumme mit 30 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5850.) Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 730 und 725 zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten.

Verfügung: Löschungsbewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5803.) Offert der Firma Lederer & Kessenji bezüglich der künstlichen Übernahme des Chamottebruchmaterials in verschiedenen städtischen Schulen.

Verfügung: Genehmigung des Offertes mit den protokollarisch aufgenommenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5800.) Auflassung von Parallelclassen in mehreren Schulen des XVII. Bezirkes.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5801.) Ansuchen des Johann Manhart um Herabsetzung des Contractpreises für den Stallmist aus dem Stadtäuberungsdepot.

Verfügung: Im Sinne des Magistrats-Antrages und den im Magistrats-Referate angeführten Gründen wird der Contractpreis von 2½ kr. auf 1½ kr. per Pferd und Tag herabgesetzt und der vom 1. Mai d. J. bezahlte Mehrbetrag dem Contrahenten zurückvergütet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5799.) Systemisierung des Lehrstatus an der allgemeinen Volksschule für Knaben X. Bezirk, Quallengasse 52, in der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen X. Bezirk, Herzgasse 27.

Verfügung: Kenntnissnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(5794.) Regimentscommando des II. Regiments der Tiroler Kaiserjäger um Überlassung von Flaggenmasten und Flaggen zu der am 21. d. M. stattfindenden Fahnenweihe.

Verfügung: Leihweise Überlassung von vier mittleren Flaggenmasten nebst den hierzu gehörigen Flaggen, 40 kleinen Fahnen, 6 Adler und 6 Wappen aus dem städtischen Vorrathe unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5795.) Johann Berger, Straßensäuberungsaufseher im I. Bezirke, um Bewilligung eines Urlaubes aus Gesundheitsrücksichten.

Verfügung: Bewilligung eines vierwöchentlichen Urlaubes unter Fortbezug des Taglohnes per 2 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5874.) Käufliche Erwerbung eines Theiles der Cat.-Parc. 673/1 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf seitens der Gemeinde Wien zum Zwecke der Erbauung eines Schöpfwerkes auf demselben.

Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien kauft vom Bürgerspitalsfonde einen circa 100 m² betragenden Theil der Cat.-Parc. 673/1 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf zu obigem Zwecke um den Preis von 2 fl. per Quadratmeter und gegen die Tragung der mit dieser Grundtransaction verbundenen Auslagen.

2. In Erfüllung der vom k. u. k. Militärärar gestellten Bedingungen sei der geforderte Verzichtrevers zu Lasten der Gemeinde Wien auf dem käuflich zu erwerbenden Theile der Cat.-Parc. 673/1 grundbücherlich cinzuverleiben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5873.) Abgabe von 500 hl Wasser zu Straßenbespritzungszwecken im XIX. Bezirke seitens des Badehausbesitzers M. Julian.

Verfügung: Der bisherige Vertrag auf Beistellung von täglich 500 hl direct aus dem Brunnen geschöpften Wassers aus dem Badehause XIX. Bezirk, Döblingerstraße, zwischen der Gemeinde Wien und Michael Julian ist mit folgenden zwei Abänderungen für weitere drei Jahre, d. i. 1895, 1896 und 1897, zu erneuern. Die Lieferungszeit beginnt anstatt vom 1. Mai am 1. April jeden Jahres. Der Pauschalpreis beträgt pro Jahr 600 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5865.) Bürgerschuldirektor Franz Mandl um Quartiergeld-Entschädigung mit Rücksicht auf die nicht kompetenzmäßige Parterrewohnung im Schulhause XIII. Bezirk, Hiezing.

Verfügung: Bewilligung einer Quartiergeld-Entschädigung von 150 fl. jährlich vom Augusttermin d. J. an. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5858.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des IX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Friedrich Diebing, k. k. Rechnungsrath i. P., Josef Köckel, Gemischtwaren-Verschleißer, Leopold Schmeckal, Gastwirt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5829.) Präliminararbeiten im Meidlinger Schlachthause.

Verfügung: Zur Rubrik XXX 3 b wird ein Zuschusscredit von 2400 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5830.) Ansuchen der Katharina Weber um Bewilligung zur Anbringung von zwei Zaunthüren.

Verfügung: Auf den von Katharina Weber ausgestellten Revers wird derselben die Bewilligung zur Anbringung von zwei aus ihrem Garten in den anstoßenden Bürgerhospitalfonds-Nothwasserwald führenden Zaunthüren gegen Bezahlung eines Recognitionzinses von jährlich 2 fl. per Thür, d. i. 4 fl., auf Widerruf erteilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5866.) Ansuchen des Ottokar Payer, Directors des fürstlich Suikowsky'schen Theaters V. Bezirk, Magleinsdorferstraße 49, um Nachsicht der Hälfte der von ihm für den Feuer-Signal-Automaten pro 1. November 1894 bis 1. November 1895 zu entrichtenden Gebühr per 20 fl. für die Benützung der städtischen Leitung, Erhaltung der Batterie und wöchentlichen Controle.

Verfügung: Gewährung des Ansuchens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5840.) Demolierung eines Theiles des städtischen Hauses Nr. 2 Adtlgasse, XVI. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung der Demolierung des vom Stadtbauamte bezeichneten Theiles dieses Hauses; Übertragung der Demolierung an Anton Haunzwickl gegen die geforderte Aufzahlung von 175 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

15. Juli 1895.

(5797.) Bericht des Vorstehers des X. Bezirkes, betreffend die Bestellung eines zweiten Flurhüters, sowie die Einreihung der Flurhüter in den Status des Straßensäuberungspersonales.

Verfügung: Ablehnung beider Anträge.

(5819.) Bericht des Stadtbauamtes über die zur Errichtung städtischer Gaswerke in der Zeit vom 10. Mai bis 4. Juli 1895 durchgeführten Actionen und Bericht der städtischen Buchhaltung über die Belastung des mit Gemeinderaths-Beschluß vom 15. September

1893, Z. 5381, für die Errichtung städtischer Gaswerke genehmigten Crediten per 300.000 fl. bis 9. Juli 1895.

Verfügung: Kenntnißnahme.

(7221 ex 1893.) Recurs der k. k. Eisenbahnbetriebs-Direction gegen feuerpolizeiliche Anordnungen bezüglich des Westbahnhofes.

Verfügung: Dem Recurse wird in folgenden Punkten stattgegeben:

a) Punkt 6, Absatz 2;

b) Punkt 9;

c) Punkt 10 unter der Bedingung, daß der Theil für Petroleum-Einlagerung im Keller des Material-Magazins Nr. 2 durch eine massive Mauer mit eiserner Thür vom übrigen Kellerraum getrennt wird;

d) Punkt 11 unter der Bedingung, daß durch allseitige Verschalung des Hohraumes unter dem Frachten-Abgabe-Magazine die Ansammlung von Abfällen unter dem Magazinsfußboden unmöglich gemacht wird.

Im übrigen wird der Recurs abgewiesen.

(5928.) R. k. Bauleitung der Section Gürtellinie der Wiener Stadtbahn um Zustimmung zu provisorischen Vorkehrungen in Ansehung mehrerer Communicationen am Neubau- und Lerchenfeldergürtel.

Verfügung: Bewilligung zur zeitweiligen Umlegung der Übergänge in der Gürtelstraße bei der Koppstraße und bei der Burggasse und zur provisorischen Absperrung des Überganges bei der Kandlgasse. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5921.) Offert der Union-Baugesellschaft auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten, sowie die Lieferung der hydraulischen Bindemittel für die Herstellung der Nothauslässe aus dem Sammelcanale am rechten Wienflusufer zwischen Hütteldorf und Hiezing.

Verfügung: Genehmigung des Eintrittes der Union-Baugesellschaft in den diesfalls zwischen der Gemeinde Wien und Eduard Nzechaczek bestehenden Vertrag auf die Stelle Nzechaczek's. Ausfolgung des freiverdenden Theiles der Caution Nzechaczek's. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5904.) Anna Baierlein um Nachsicht der für das Haus Dr.-Nr. 80, Felberstraße, rückständigen Überbrückungsgebühren per 130 fl. 50 kr.

Verfügung: Nachsicht nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes XIV.

(5899.) Ignaz und Barbara Schwach um Bewilligung zur Erbauung einer Scheune in der Zwerngasse, Dornbach, XVII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes XVII.

(5886.) Diverse Gebührenrückstände nach 51 Parteien aus dem XIX. Bezirke im Betrage von zusammen 297 fl. 46 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5889.) Internationale Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung in mehreren Straßen und Gassen des II. Bezirkes.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5910.) Adolf Mihldrexler, XIV., Rustengasse 11, um Rückvergütung eines Betrages von 126 fl. von der bezahlten Canal-einmündungsgebühr von 572 fl. 19 kr.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(5912.) Recurs des Samuel Wenrath, Möbelhändler, gegen feuerpolizeiliche Aufträge.

Verfügung: Dem Recurse wird gegen Beobachtung der von der Bauamtsabtheilung des XIV. Bezirkes aufgestellten Bedingungen stattgegeben.

(5911.) Anton Müller, XIV., Johustraße 37, um Bezahlung der Canaleinmündungsgebühr in Raten.

Verfügung: Genehmigung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.

(5908.) Forstamt Spitz wegen Holzverkauf.

Verfügung: Das Offert des Josef Mang, Holzhändlers in Weissenkirchen, wird genehmigt (District Burggraben für 262.413 fm³, die Taxpreise 4 fl. 40 kr. per 1 fm³ mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser und von 4 fl. für 1 fm³ Holz bis zu 16 cm mittlerem Durchmesser — District Hamet per 55.469 fm³, 4 fl. 50 kr. per 1 fm³ Holz mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser und von 4 fl. 10 kr. per 1 fm³ Holz bis zu 16 cm mittlerem Durchmesser), das Mindestanbot des Karl Fedek auf das im District Hamet erzeugte Stammholz abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5916.) Antrag des Gem.-Rathes Eigner, betreffend die Anschaffung von Schlägelschotter für den XVII. Bezirk.

Verfügung: Kenntnisaufnahme des Magistratsberichtes. Act gegenstandslos. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5914.) Bericht der Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule über den Turnbericht des leitenden Turnlehrers.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5397.) Concursauschreibung zur Besetzung der erledigten Stelle der Oberlehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, X., Uhländgasse 1.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5396.) Concursauschreibung zur Besetzung der erledigten Stelle der Directorin an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule IX., Galileigasse 3.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5510.) Systemisirung des Lehrstatus in der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen IV., Pressgasse 24, an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen, IV., Paulanergasse 3, V., Wienstraße 97, an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen, V., Hundstürmerplatz 14, an der allgemeinen Volksschule für Knaben, V., Fochgasse 20, und der allgemeinen Volksschule für Mädchen, V., Malfattgasse 1, und V., Heinegasse 36, sowie die Verlegung von Parallellassen im V. Bezirke.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5907.) Gewinnung von Wienflussschotter in eigener Regie.

Verfügung: Dem Vorsteher des XIII. Bezirkes wird die Sand- und Schottergewinnung in eigener Regie in der Wienflusstrecke oberhalb der Franz Karlbrücke im XIII. Bezirke im Einvernehmen mit der Stadtbauamts-Abtheilung für den XIII. Bezirk gestattet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5887.) Regulierung des sogenannten Kaiser-Ebersdorfer Grabens.

Verfügung: Es ist von der Hereinbringung der Kosten, welche die Vertiefung des Kaiser-Ebersdorfer Grabens im XI. Bezirke in der Strecke a b des vorgelegten Planes verursacht hat, von Wendelin Pötg abzusehen, ohne daß dadurch dessen Verpflichtung zur Erhaltung der von ihm nach dem Consense vom 26. December 1888, Z. 2275, der Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, betreffend die Umlegung des zwischen den Cat.-Parc. 971/1 und 971/2 führenden Kaiser-Ebersdorfer Grabens, bewirkten und derzeit noch bestehenden Herstellungen tangiert würde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5888.) Sicherstellung der Futterartikel für die Pferde der städt. Feuerwehr vom 1. September 1895 ab.

Verfügung: 1. Mit der Sicherstellung der Fourageartikel für die Pferde der städtischen Feuerwehr, des Regiefuhrwerkes im XII. Bezirke und des Actenzustellungsdienstes ist künftighin jene für die Pferde der Straßensäuberung zu verbinden.

2. Die Übernahme des Hafers hat durch eine aus dem Feuerwehr-Commandanten, dem Stallmeister der Feuerwehr und einem Vertreter der städtischen Buchhaltung bestehende Commission, jene von Heu und Stroh durch das Feuerwehr-Commando zu erfolgen, das letztere hat diesbezüglich auch allein die Berechnung in der bisherigen Weise zu führen und die für die Zwecke der Straßensäuberung benötigten Fourageartikel dem Schaffer der Straßensäuberung über Bestellung auszufolgen.

3. Für das Jahr 1895/96 sind 5700 Meter-Centner Hafer, 2000 Meter-Centner Heu, 2000 Meter-Centner Stroh sicherzustellen.

4. Die vom Magistrate vorgelegte Vorschrift wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5893.) Project für die Neupflasterung der Laudongasse von der Skodagasse bis zur Albertgasse.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem präliminierten bedeckten Kostenverhältnisse von 12.186 fl. 83 kr. Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5895.) Conten über geschene Herstellungen in der städtischen Markthalle VII., Benogasse 78/80.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XXIX 5 per 639 fl. 83 kr. zur Auszahlung dieser Conten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5894.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Allee im IV. Bezirke von der Wehringergasse bis zur Marx-Weidlingerstraße und der Baumeisterarbeiten für die Verlegung des Haupt-Unrathscanales in der Allee bis Dr.-Nr. 24 Wiednergürtel.

Verfügung: 1. Übertragung der Erd- und Pflastererarbeiten an den Bestbieter Julius Striebel mit dem Nachlasse von 1 Percent von dem veranschlagten Kostenbetrage von 1616 fl. 10 kr.

2. Ausführung der für den Canalbau erforderlichen Baumeisterarbeiten durch den ständigen Contrahenten für currente Baumeisterarbeiten im II. Bezirke Josef Spilka (Zuschuß 5 Percent). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5922.) Verein für vereinfachte Stenographie in Wien um Überlassung eines Schulzimmers, IV. Bezirk.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5900.) Erweiterung des Schulgebäudes in Hengendorf, XIII. Bezirk.

Verfügung: Verweisung der pro 1895 nicht bedeckten Auslagen per 1309 fl. 83 kr. auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5901.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Stolberggasse, V. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem Kostenbetrage von 2234 fl. 57 kr.; Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von täglich 1 fl. für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5902.) Städtischer Arzt Dr. Ignaz Baßlinger um Bewilligung eines zweimonatlichenurlaubes.

Verfügung: Bewilligung des Urlaubes unter den vom Magistrate aufgestellten Modalitäten. (Conform dem Magistrats-Directions-Antrage.)

(5906.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Lorenz Müller bezüglich der Bespritzung mehrerer Objecte im II. Bezirke mittels Schläuchen statt Faßwagen.

Verfügung:

1. Die im Antrage angeregten Objecte wären wie bisher mittels Faßwagen zu bespritzen.

2. Der Vorsteher des II. Bezirkes wird ersucht, die Straßen säuberung und Bespritzung in der Brigittenau im allgemeinen, insbesondere in den beantragten Objecten sein besonderes Augenmerk zuzuwenden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5879.) Offert des Johann Stuhlberger in Oberedt auf Pflastersteine.

Verfügung: Abweisung; der Offerent ist einzuladen, sich an der im December d. J. stattfindenden öffentlichen Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Pflastersteinbedarfes pro 1896 sich zu betheiligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5880.) Gemeindevorstand von Mauthausen um Zuweisung von jährlich 100 m³ geschlägeltem Granitschotter zur Conservierung der Hauderer Bezirksstraße und der vom communalen Steinsuhrwerke benützten Gemeindeftraßen.

Verfügung: Der Gemeinde Mauthausen wird während der Dauer des Betriebes der städtischen Steinbrüche in Marbach jährlich ein Quantum von 100 m³ geschlägeltem Granitschotter, aber nur zur Instandhaltung der Hauderer Bezirksstraße in der Strecke von der Pfeiferbrücke bis zur Einfahrt auf den städtischen Ländeplatz geliefert und in meßbaren Figuren aufgerichtet übergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5891.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Pachmanngasse, Linzerstraße zwischen Pachmann- und Zehetnergasse, in der Zehetnergasse, in der Linzerstraße zwischen der Gulden- und Pachmanngasse und Linzerstraße von Nr. 183 bis zur Zehetnergasse im XIII. Bezirke.

Verfügung:

1. Ablehnung der für die Erd- und Baumeisterarbeiten eingelangten Offerte und Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung für diese Arbeiten unter gleichzeitiger Vorlage, resp. Einbeziehung jener Kostenanschläge, welche die Arbeiten für die Wasserleitung in der Zehetnergasse betreffen.

2. Übertragung der Lieferung von Portland-Cement an die Firma Gebrüder Linke in Gartenau und an die Perlmooser Actien-Gesellschaft (Marke Perlmooser Portland-Cement), je zur Hälfte des Gesamterfordernisses zum Preise von 2 fl. 70 kr. per 100 kg;

3. Übertragung der Lieferung von Roman-Cement an die Firma M. Egger in Kuffstein als Bestbieterin mit dem Preise von 1 fl. 30 kr. per 100 kg. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. Übertragung der Lieferung der erforderlichen Thonwaren an Karl Schlimp mit dem Nachlasse von 6 Percent des veranschlagten Betrages von 4493 fl. 54 kr. nach dem vorliegenden Muster und in der Weise, daß das Sohlenstück für das Hauptcanalprofil einheitlich und für das Profil III aus drei Theilen hergestellt werde. (Ersparung beim hydraulischen Bindemittel 1307 fl. 27 kr. und bei Thonwaren 269 fl. 61 kr., zusammen 1576 fl. 88 kr.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Dr. Julius Richter, k. k. Notar, übermittelt einen Betrag von 3000 fl. welcher infolge testamentarischer Bestimmung der verstorbenen Frau Magdalena Denk zur Errichtung einer Armenstiftung als „Martin und Magdalena Denk-Stiftung“ gewidmet worden ist.

Allgemeine Nachrichten.

Reservefond pro 1895.

Nachweisung über die Belastung des städtischen Reservefondes mit Ende Juni 1895.

Reservefond	400.000 fl. —	fr.
Effective Belastung	160.726 fl. 09 1/2	kr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	244.112 „ 83 „	
	zusammen . 404.838 „ 92 1/2	„
	daher um . 4.838 fl. 92 1/2	kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden	9.500 „ —	„
	eigentlich um . 14.338 fl. 92 1/2	kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 297.615 fl. 3 kr. ö. W. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht.

Approvisionnement.

Borstenviehmarkt vom 16. und 18. Juli 1895.

1. Antrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	2.478 Stück
Fettschweine	5.108 „
Summa	7.586 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6.399 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	1.187 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 37 bis 46 (—) fr.	} per Kg. Lebensgewicht.
Fettschweine . „ 36 „ 46 (—) „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarte vormittags sehr flau, da sich die Käufer infolge der auf 48 Stunden beschränkten Schlachtungsfrist sehr reserviert verhielten. Erst nach dem Eintreffen

der Nachricht, daß eine Verlängerung dieser Frist bewilligt wurde, entwickelte sich der Markt wieder lebhafter und wurden Jung- wie Fett- schweine zu vorwöchentlichen Preisen verkauft. Der heutige Nachmarkt verlief bei äußerst flauem Verkehre und sind die Preise der Jung- schweine um 2 kr. per Kilogramm, die der Fett- schweine um 3 bis 4 kr. per Kilogramm gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 16. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 372 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 70—470 fl. per Stüd.
 " " Schlachtpferde 18— 68 " " "

Der Markt war ziemlich lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 18. Juli 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1199, Kälber lebend 1592, Lämmer Waidner 3, Lämmer lebend 143, Schafe Waidner 182, Schafe lebend 4020, Schweine Waidner 626.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von 34 bis 64	66—67 fr.
Kälber lebend	" " " 34 "	54 (55—60) "
Schweine Waidner	" " " 47 "	59 (60) "
Schweine lebend junge	" " " — "	— "
Schweine lebend fette	" " " — "	— "
Lämmer Waidner	Paar von 8 bis —	(—) fl.
Lämmer lebend	" " " 10 "	12 (—) "
Schafe Waidner	Kg. von 25 bis 50	(—) fr.
Schafe lebend	" " " 24 "	29 (—) "
Schafe lebend	Paar von 10 bis 12	fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 301 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei flauer Kauflust haben die Preise der Kälber gegen den Markt der Vorwoche keine Änderung erfahren.

Auf dem Schafmarkte wurden 4020 Stück Schafe aufgetrieben. Die Kauflust war lebhaft und sind Export- wie Brackschafe um 1 fl. per Paar theurer verkauft worden wie in der Vorwoche.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 18. Juli 1895 255 Stück Mast- und 348 Stück Beinvieh aufgetrieben. Bei schlechtem Geschäft wurde zu Montagspreisen verkauft.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

(Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Croatien und Slavonien.)

Die k. k. Statthalterei für Niederösterreich hat unterm 9. Juli 1895, Z. 65632, Nachstehendes kundgemacht:

Ämtlichen Mittheilungen zufolge ist die Schweinepest (Schweine- seuche) auch in Croatien und Slavonien constatirt und von dort aus nach mehreren Orten der diesseitigen Reichshälfte verschleppt worden.

Die k. k. Statthalterei findet sich daher bestimmt, die Einfuhr von zum Handel bestimmten oder für denselben geeigneten Schweinen aus dem Königreiche Croatien, Slavonien in das hierortige Ver- waltungsgebiet zu verbieten.

Als in diese Kategorie fallende Schweine werden alle jene erklärt, welche ein Lebendgewicht unter 120 kg besitzen.

Die Einfuhr von fertigen oder halbfertigen Mast- schweinen, als welche Schweine mit einem Lebendgewichte von wenigstens 120 kg zu betrachten sind, ist unter den in den Kundmachungen vom 5. und 8. Juli 1895, Z. 63643 und 65444, normierten Be- dingungen und Modalitäten aus den von der königlichen Landes- regierung in Agram wegen Schweine- seuche nicht gesperrten Comitaten und Stadtgebieten, und zwar ausschließlich nur nach Wien und Wiener-Neustadt zur Schlachtung in den erwähnten Kundmachungen bezeichnete Schlachtstätten gestattet.

Die von der königlichen Landesregierung in Agram wegen Schweine- seuche gesperrten Comitate (Stadtgebiete) werden nach- träglich bekanntgegeben werden.

Übertretungen dieser Bestimmungen, welche sofort in Wirk- samkeit treten, werden nach dem Geetze vom 24. Mai 1882 (N.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 Thier- seuchengesetz und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

* * *

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus dem Comitate Heves.

Die k. k. Statthalterei für Niederösterreich hat unterm 9. Juli 1895, Z. 65631, Nachstehendes kundgemacht:

Ämtlichen Mittheilungen zufolge ist die Schweine- seuche auch im Comitate Heves constatirt worden.

Die k. k. Statthalterei findet daher die Zufuhr von Schweinen aus diesem Comitate nach Niederösterreich zu verbieten.

Übertretungen dieser Anordnung, welche sofort in Wirk- samkeit tritt, werden nach dem Geetze vom 24. Mai 1882 (N.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 Thier- seuchengesetz und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäfts- nummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Besuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 15. Juli bis 18. Juli 1895:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Kleine Pfarrgasse 26, von Johann Zehetner, Rembrandtstraße 18, no. Karmeliter-Convent, Bau- führer G. Löwitsch (5026).
- III. Bezirk: Haus, Erbbergstraße, Grundb.-Einf. 1969, von Francisca Janz, XVIII., Anastasius Grünstraße 27, Bauführer A. Brunner (4985).
- " " Haus, Reissnerstraße 32, von Alois Tauszil, Dorotheer- gasse 12, Bauführer E. Mayer (5042).
- V. Bezirk: Haus, Einsiedlerplatz 16, von Josef und Marie Köhren- beck, Bauführer Ed. Schäg (4982).
- X. Bezirk: Ringofen, Ziegelewerk Paerwald, von der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft, Bauführer Franz Breiteneder (28273).
- XVI. Bezirk: Seitentract, Ottakring, Paleggasse 37, von Josef und Elisabeth Zaubel, ebenda, Bauführer Josef Nos (36520).
- XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling, Baravikttagasse 3, von August Runz e, ebenda, Bauführer Alois Rudroff & Theodor Hübsch- mann (14262).
- " " Villa, Döbling, Karl Ludwigstraße, Einf.-Z. 917, von Leopold Freisadtl, durch Dr. Josef Stern, I., Kohl- messergasse 8, Bauführer Joh. Ev. Hattey (14122).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Hoftract, Schreigasse 19, von Wilh. Mangelgrün, Bau-
führer M. Sallatmayer (5008).
XV. Bezirk: Abortzubau, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 43, von Ludwig
Obermaier, Bauführer C. Süßmann (15709).
XVI. Bezirk: Schupfe, Ottakring, Römberggasse 18, von Wenzel Fermann,
XVI., Römberggasse 24, Bauführer Thomas Gosler (36292).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Schreigasse 19, von Wilh. Mangelgrün, Bauführer M.
Sallatmayer (5008).
" " Leystraße 133, von Georg Strohmayer, Maurermeister
(5018).
V. Bezirk: Obere Amtshausgasse 26, von Josef Lischka, Bauführer J.
Ebetschuber (4968).
IX. Bezirk: Währingerstraße 2-4, von Ferd. Dehm & F. Döbriach,
Baumeister (4988).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Viertlhalergasse 17, von Stephanie Baum-
gartner, Vorsteherin der „Kreuzschwestern“, daselbst, Bau-
führer G. Berger, Baumeister (22321).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Herklotzgasse 18, von Kath. Haidegger, Bau-
führer Franz Waas (15659).
XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringerstraße 189, von Franz Kalansek,
Bauführer ? (36291).
" " Reuterhofenfeld, Gaullachergasse 27, von Josef Klement,
Bauführer Engelbert Schrammel (36530).
XVIII. Bezirk: Gerstehof, Labenburggasse 24, von Joh. Hermingier, IV.,
Luisengasse 24, Bauführer Cyrill Beranek (23595).
XIX. Bezirk: Döbling, Iglafegasse 16, von Georg und Veriha Schulz,
Silbergasse 38, Bauführer Adolf Micheroli (14266).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrcanal, Herrengasse 10, von Ludw. Schoderböck, Bau-
meister (4977).
" " Geschäftsportal, Stephansplatz 6, von Louise Schmalzfuß,
Bauführer ? (5020).
" " Geschäftsportal, Pilsengasse 3, von Matth. Schuster, Bau-
meister ? (5046).
II. Bezirk: Atelier, Mathildenplatz 6, von Brüder Grupper, Bau-
führer ? (4979).
" " Wächterhaus, Treustraße 23, von Karl Weinlinger, Obere
Donaustraße 7, Bauführer L. Klima (4983).
" " Canal, Laborstraße 76, von Andreas Helmreich, Maurer-
meister (5001).
" " Einfriedungsmauer, Obere Augartenstraße 36, von A.
Bogl, Bauführer Luckeneder & Mizerowski (5013).
" " Schupfe, Kaiserplatz und Wehlstraße, von Fritz Mögler,
Wehlstraße 27, Bauführer F. Dörup (5047).
IX. Bezirk: Rohrcanal, Simondentgasse 12, von J. M. Köpf, Maurer-
meister (5040).
XV. Bezirk: Bierdepot, Fünfhaus, Neubaugürtel 30, von Anton Dreher
in Schwachat, Bauführer Joh. Misch (16291).
XVIII. Bezirk: Waghäuschen, Währing, auf dem von der Schopenhauer-,
Staud- und Haus Sachsgasse begrenzten Platze, von der
Baumamts-Abtheilung für den XVIII. Bezirk,
Bauführer ? (23353).
XIX. Bezirk: Steingengrohr, Sievering, Weinzüngerstraße, von Rudolf
Pauer, Bauführer Fr. Gindra (14119).

Stadtwerk-Ausschreibungen:

- XVI. Bezirk: Hochpartiertract, Ottakring, Patschgasse 37, von Josef und
Elisabeth Zaubel, ebenda, Bauführer Josef Nos (36520).
XIX. Bezirk: Wohnhaus-Duerract, Döbling, Greinergasse 44, von Josef
Konopatsch, ebenda, Bauführer Karl Höckerl jun.
(14197).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Favoritenstraße, Grundb.-Einf. 114, von Kupka & Orgel-
meister, noe. Paul Schiffische Erben (5023).
XII. Bezirk: Meidling, Grundb.-Einf. 970, von Gustav Moser & Chr.
Schmidt, XII., Schönbrunnerstraße 121 (4972).

Gesuche um Bekantgabe der Baulinie wurden überreicht:

- V. Bezirk: Einfielerplatz 16, von Josef und Marie Köhrenböck, Ein-
fielergasse 60 (4981).
XV. Bezirk: Cat.-Z. 75, Conscr.-Nr. 52, Einf.-Z. 52, Fünfhaus, That-
gasse 3, von Thomas und Marie Schwarz, Hackeng. 19
(15693).
XVI. Bezirk: Stadtausschreibung, Ottakring, Patschgasse 37, von Josef und
Elisabeth Zaubel (36519).
XVII. Bezirk: Neubau, Hernals, Rattergasse, von Ignaz und Gustav
Felsberg (26049).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Gymnasiumsstraße 89, Einf.-Z. 274, von Joh.
Deßreicher (13905).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- XVIII. Bezirk: Pöbleinsdorf, Pöbleinsdorferstraße 58, von Ant. Wimmer,
Maurermeister, ebenda, Demolirender derselbe (23568).

Gewerbeanmeldungen vom 10. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

- Rainz Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zwölfergasse 3.
Kálmán Apollonia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Blüthengasse 1.
Kohn Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Deinhardsteingasse 21.
Krchhof Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Haslinger. 9.
Kres Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Gablenzgasse 3.
Laiter Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 13.
Langer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Nödlgasse 6.
Mayer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Pienfeldergasse 16.
Pudles Schaja Leib — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Perchenfelder-
gürtel 31.
Schmidt Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wurlitberg. 27.
Sofstis Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Neuwaldeggerstr. 32.
Spira Max, Feuer Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kohl-
messergasse 6.
Sponer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Panzergasse 28.
Suske Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Fröbelgasse 18.
Traviani Gregor — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstr. 60.
Treffler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Robert Hamerling-
gasse 25.
Trömmel Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Pienfelderg. 40.
Trojan Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluss des Detail-
handels von Petroleum — X., Leebgasse 78.
Bogelsang Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 23.
Lebersinger Alexander — Goldarbeiter — XV., Beimgasse 28.
Schulmann Jakob — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — IV.,
Margarethenstraße 38.
Loicht Johann Nep. — Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen
Gefäßen — III., Reiserstraße 5.
Meißner Theodor — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der
Banarbeiter“ — XVI., Gaullachergasse 15.
Binder Johann — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVI., Huberg. 14.
Stopec Johann — Installateur von Haus- und Zimmer-Telegraphen —
XVII., Ladnergasse 11.
Bednar Franz — Herrenkleidmacher — X., Buchengasse 64.
Haidl Marie — Damenkleidmacherin — III., Kollergasse 7.
Karnit Karl — Herrenschneider — XVII., Leopold Ernstgasse 1.
Preß Felix — Kleidermacher — XVI., Hasnerstraße 40.
Stöhr Theresia — Damenkleidmacherin — XVIII., Karl Beckgasse 35.
Uzel Anton — Damenkleidmacher — I., Mayfeldergasse 1.
Bändel Josef — Kleidermacher — XVI., Gaullachergasse 31.
Grill Franz Ser. Michael — Kleinfuhrwerk — III., t. f. Hauptgallant.
Hirsche Johann — Kleinfuhrwerk — XI., Hauptstraße 107.
Hirschhofer Josefa — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Quellengasse 133.
Klamecker Theresia — Kleinfuhrwerk — XI., Weidelsstraße 276.
Scheiber Johann — Kleinfuhrmann — II., Jägerstraße 35.
Hampe Rudolf — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen zc. — IV.,
Hauptstraße 83.
Novotni Wenzel — Kürschner — XVI., Liebhartsgasse 25.
Golbenberg Hildegard — Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Brunneng. 66.
Weidlich Johann — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — XVI., Brunneng-
gasse 35.
Levstl Georg — Marktfrantie — III., Gärtnergasse 8.
Berger Marie — Marktviactualien- und Geflügelhandel — XVI.,
Brunnengasse, Markt.
Csulena Marie — Marktviactualienhandel — IV., Kürnthnerthormarkt.
Mark Julie — Marktviactualienhandel — XVI., Brunnengasse, Markt.
Stöger Marie — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse,
Markt.
Pöhllein Andreas — Mehl-, Grieß- und Canditen-Verschleiß — XVII.,
Blumengasse 30.
Dechant Juliana — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI.,
Hasnerstraße 80.
Förster Katharina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII.,
Hauptstraße 79.
Föbinger Karl — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Ganstererg. 6.
Klamecker Theresia — Milchmeierei — XI., Reichelsstraße 276.
Bröstl Johann — Milch-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 13.
Putz Johann — Milchmeier — XVII., Seblergasse 57.
Sindler Theresia — Milch- und Gebäckverschleiß — IV., Schaumburg-
gasse 13.
Schwab Johann — Musiker — X., Gellertgasse 5.
Bohr Karl — Musiker — X., Himbergerstraße 22.
Freund David — Papierhandel — XVI., Waldgasse 2.
Buchhard Paul, Buchst. Gustav — Pfaidler — I., Hoher Markt 9.
Feigl Jakob — Pfaidlerei — XVI., Schallhammergasse 21.
Fischer Alois — Pfaidler — I., Tiefer Graben 36.
Reiß Johanna — Pfaidlerei — XVII., Hernals Hauptstraße 15.

Kudlaček Anna — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Seeböckgasse 1.
 Mellaag Johanna — Pferdefleisch-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 34.
 Weber Aloisia — Pferdefleisch-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 50.
 Urbin Sophie — Ratten- und Mäusevertilgung — XVI., Thaliastr. 13.
 Kloupar Anton — Schuhmacher — III., Dietrichgasse 31 a.
 Flechtig Karl — Stadtlohnfuhrwerksbesitzer — II., Brigittaplatz 21.
 Schlosser Theresia — Stroh- und Häckerlinghandel — XI., Braunhubergasse 16.
 Fiala Josef — Tischner — XVI., Ganglbauergasse 33.
 Voigt Rudolf — Thee- und Sodawasser-Verschleiß — XVI., Johann Nepomuk Bergerplatz 2.
 Knöpfler Julius — Thierhandel — XVIII., Gontzgasse 52.
 Cihlak Ferdinand — Tischler — XVI., Plumbergasse 12.
 Widder Bernhard — Verschleiß von altem Eisen — II., Gr. Rohreng. 5.
 Bulowsky Marie — Verschleiß von Leinen- und Baumwollwaren — XIV., Reichsapfelfgasse 15.
 Helffer Caaje Dwore — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie von Kurzwaren — II., Stephaniestraße 10.
 Pözl Magdalena — Verschleiß von Victualien und Blumen im Umherziehen — XVI., Brunnergasse 15.
 Wurst Ludwig — Verschleiß von Zuckerwaren — XVII., Bergsteigg. 47.
 Häubl Marie — Wäscheputzerei — XVI., Gaußlachergasse 47.
 Marešková Francisca — Wäscheputzerin — III., Voerhavengasse 37.
 Schmidt Gustav — Weinhandel — XIX., Hauptstraße 53.
 Bauer Olga — Zeitungs-Verschleiß — II., Marktplatz 12.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 11. Juli 1895.

Ehrgott Maximilian — Anstreicher — IX., Pfluggasse 1.
 Hadl Ignaz — Bäcker — X., Laaerstraße 165.
 Anschütz Josef — Bettwaren-Verschleißer — IX., Liechtensteinstraße 10.
 Bachofen Adolf v. Echt sen., Bachofen Adolf von Echt jun., Medinger Johann — Bierbrauerei — XIX., Hachhofergasse 15.
 Schild David — Commissionshandel in allen möglichen Artikeln — IX., Müllnergasse 6.
 Pögl August — Erzeugung künstlicher Dachs- und Gemsbärte — XVI., Koppstraße 42.
 Rauch Karl — Erzeugung von Feuerlösch- und Tränkeimern aus Haut beziehungsweise aus Leder — XIV., Lehnergasse 10.
 Pöschel Stephan — Erzeugung von Glasrahmen — IX., Marktstraße 41.
 Reismann Rosa — Erzeugung von Papier-Etiketten ohne Druck — IV., Kettenbrückengasse 8.
 Nebely Anna — Feilbieten von Obst, Grünwaren und Blumen im Umherziehen — XVII., Rokitanstygasse 35.
 Kaufsch Johann — Fleischerhauer — XVIII., Sternwartestraße 13.
 Bartlacty Johann jun. — Fleischerhauer — X., Bürgerplatz 2.
 Vidner Franz — Friseur — XVI., Feyerlgasse 5.
 Magerer Johann — Wirt — XIII., Steinbruchstraße 5.
 Kaufsch Anton — Gastwirt — IX., Lustandlgasse 6.
 Hejsek Johann — Gebäck-Verschleiß im Umherziehen — IX., Liechtensteinstraße 141.
 Annerl Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Salesianergasse 27.
 Baumann Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 26.
 Horos Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rauchgasse 12.
 Kraus Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstr. 119.
 Kronsteiner Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Eisnerg. 16.
 Fahr Lambert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 1.
 Schirhall Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 5.
 Urban Franz — Gemischtwarenhandel — XVII., Hauptstraße 49.
 Wagner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 50.
 Schwarz Leopold — Großfuhrwerk — XVIII., Herbedstraße 63.
 Rauf Albert Ludwig — Handelsagentur — IX., Eifengasse 28.
 Frühlich Francisca — Handel mit Grünwaren und Obst im Umherziehen — X., Raaberbahngasse 23.
 Poljskič Franz — Holz- und Kohlenhandel — XVII., Leitnermayerg. 28.
 Blümel Anna — Damenkleidermacherin — III., Erdbergstraße 3.
 Lang Theodor — Herrenkleidermacher — IX., Nöbergasse 9.
 Petral Ferdinand — Herrenkleidermacher — VI., Mittelgasse 6.
 Stehlik Marie — Damenkleidermacherin — IV., Schönburgstraße 4.
 Czermal Marie — Marktactualienhandel — XV., Schönbrunnerstraße, Markt.
 Hauser Marie — Marktferantie — XVI., Neulerchenfelderstraße 42.
 Stepanek Marie — Marktactualien-Verschleiß — IX., Markthalle.
 Zimmermann Benedict — Marktactualienhandel — III., Augustiner-Markt.
 Hode Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Belvedereg. 19.
 Zigg Karoline — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 11.
 Ondrašík Hugo — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Raaberbahngasse 18.
 Fischer Flora — Modistin — XIII., Habitzgasse 40.

Rubin Emma — Modistin — VI., Gumpendorferstraße 4.
 Schulz Gisela — Naturblumenhandel — VI., Markthalle.
 Rojto Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Schumanngasse 33.
 Struhavit Anna — Obst- und Grünwarenhandel — XVIII., Schumanngasse 33.
 Seidler Rudolf — Patentausbübung — XV., Turnergasse 26.
 Babluk Michael — Schuhmacher — III., Hauptstraße 27.
 Geferich Johann — Schuhmacher — IX., Clujusgasse 3.
 Prochaska Philipp — Schuhmacher — IX., Lichtenthalergasse 3.
 Adamek Karl — Selchwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 42.
 Hajek Ferdinand Anton — Spirituosenhandel — X., Buchsbaumg. 43.
 Spohn Friedrich Andreas — Sporer — IX., D'Orsaygasse 5.
 Grillmayer Ferdinand — Stadträger — VI., Gumpendorferstraße 63.
 Jäger Franz — Stadträger — III., Posthorngasse 7.
 Malaska Martin — Stadträger — VI., Dürrergasse 10.
 Reitmann Josef — Stadträger — IX., Säulengasse 4.
 Trattner Josef — Tischler — XIX., Hofzeile 16.
 Thum Leopoldine — Tischschere — VI., Egidigasse 9.
 Kampl-Reitmayer Ignaz — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billards — IX., Akerbachstraße 2.
 Kofler Moses — Verkauf von Schul-, Gebetbüchern und Heiligenbildern — VI., Gumpendorferstraße 88 a.
 Marczowski Johann — Verkauf von Bürsten im Umherziehen — XVI., Neumayergasse 24.
 Rigner Marie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Schulheften zc. — III., Kleisgasse 7.
 Feuer Jakob — Verschleiß von Rum, Cognac und Brantwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — VI., Windmühlgasse 3.
 Bräuner Marie — Victualienhandel — XIX., Hütte auf dem Panzerfelde oberhalb des Mill'chen Gasthauses.
 Fürbaß Margarethe — Victualienhandel — XVIII., Johann Nep. Vogelpfatz, Markt, Stand 12.
 Lenz Karl — Victualienhandel — XVII., Gürtel 25.
 Taraba Marie — Victualienhandel — IX., Hahngasse 31.
 Fenzl Helene — Wäscheputzerei — III., Blattgasse 8.
 Dirsch Baruch — Weinhandel — XV., Victoriagasse 14.
 Ptačnil Karl — Zeitungs-Verschleiß — XVII., Klopstockgasse 2.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 12. Juli 1895.

Bartal Franz — Bäcker — XIV., Goldschlagstraße 98.
 Ruzicka Josef — Bäcker — XVI., Fröbelgasse 41.
 Spira Elisabeth — Brantwein-, Thee- und Punsch-Ausschank — XV., Sechshausersstraße 34.
 Brannhofer Hedwig — Bunt- und Weißtuchereigewerbe mit Vordruckerei — I., Spiegelgasse 21.
 Streißl Franz — Cantinenbetrieb — I., Judenplatz 1.
 Glücksmann Robert — Commissionswaren-Verschleiß von Schneiderartikeln — III., Matthäusgasse 4.
 Gerstl Kathi — Ervatten-Erzeugung — XIII., Hollergasse 33.
 Meißel Sacher — Converts-Erzeugung — X., Van der Kullgasse 6.
 Tschelnig Oskar, Granichstedten Albert, Tschelnig Bela — Erzeugung von Margarinbutter aus fertigem bereits gereinigtem Margarin — XVI., Euentelstraße 32.
 Polatovics Marie — Feilbieten von Obst, Grünwaren und Blumen im Umherziehen — XVII., Rokitanstygasse 41.
 Mozgo Peter — Friseur — XI., Hauptstraße 39.
 Ribowitsch Aloisia — Gast- und Schankgewerbe — XIII., Hieginger Hauptstraße 141.
 Meyer Friedrich Ernst — Gastwirt — I., Goldschmiedgasse 6.
 Gindl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 41.
 Meizner Karl Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margarethenstraße 11.
 Pfeiffer Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornierplatz 11.
 Schmalfuß Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Stephansplatz 6.
 Schulz Norbert — Gemischtwarenhandel — I., Adergasse 12.
 Spiegel Natalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienberggasse 71.
 Wirth Georg — Handel mit Maschinenbestandtheilen — III., Steing. 32.
 Kay Moriz, Deutsch Ludwig — Handelsagentie — I., Wipplingerstr. 26.
 Stern Rafael — Handelsagentie in technischen Bedarfsartikeln — I., Goldschmiedgasse 4.
 Helbig August — Imprägnation von Schutztafeln — XII., Renschg. 7.
 Bräunlich Matwine — Damenkleidermacherin — I., Ribelungengasse 7.
 Ciaciel Emilie — Damenkleidermacherin — XVIII., Währingergürtel 63.
 Urbanek Adolf — Marktactualienhandel — XV., Schönbrunnermarkt.
 Ruzicka Josef — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVI., Fröbelgasse 41.
 Zellinek Josefina — Verschleiß von Milch und Eiern — I., Hofer Markt.
 Potoczka Pauline — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Schumanngasse 6.
 Bollinger Leopoldine — Modistin — I., Operngasse 12.
 Strobl Rosalie — Obst- und Gemüsehandel im Umherziehen — XII., Grieshofgasse 9.

Wiesner Adelheid — Pfaidlerei — XV., Dingelstedtgasse 17.
 Reichenberg-Gablouzer-Tannwalder-Eisenbahn — Schlepfbahn von der Station Kochitz zur Spinnerei Liebig im Dörfel — I., Hohenstaufengasse 5.
 Bures Franz — Schuhmacher — III., Stammgasse 9.
 Zunt Anastasia — Schuhmachergewerbe — IV., Favoritenstraße 50.
 Raßler Barbara — Schuhmachergewerbe — XVII., Blumengasse 46.
 Klepatschek Francisca — Stadtkolnuthschergewerbe — XIX., Sieberingerstraße 95.
 Altman Lorenz — Stadträger — IV., Weyringerstraße 23.
 Berf Heinrich — Stadträger — IV., Schaumburgergasse 15.
 Dobruda Helene, v. — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen und Färben — I., Wollzeile 29.
 Beringer Josefa — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — III., Ungargasse 50.
 Blau Julius — Verschleiß von Radlerwaren — I., Hoher Markt 10.
 Müller Moriz — Verschleiß von Eudwaren — I., Josefmirgottstr. 3.
 Kastelz Stephan — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Feyerstraße 11.
 Stingl Adam — Victualienhandel — X., Lagenburgerstraße 60.
 Mayer Leopold — Viehfutterhändler — XVIII., Mariusstraße 28.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 13. Juli 1895.

Bürger Josef — Anstreicher — VIII., Perchenfelderstraße 44.
 Dollat Alois — Bäcker — IV., Ernstraße 15.
 Eiberger Leopold — Bäcker — XIV., Schweglerstraße 25.
 Gehinger Friedrich — Bäcker — II., Greisenergasse 6.
 Wagner Franz, Schultes Johann — Bank- und Wechselgeschäft — VII., Mariahilferstraße 106.
 Garber Jakob — Buffet zur Verabreichung von Bier und kalten Speisen auf dem Trabrennplatz — II., Trabrennplatz (Prater).
 Szaszak Stephanie — Canditen-Verschleiß — VII., Breitegasse 29.
 Berger Konrad — Commissionswarenhandel und Export — VII., Breitegasse 17.
 Fijcha Anton — Commissionsweiser Verschleiß von Gemischtwaren — VIII., Josefstädterstraße 4.
 Schloßmann Theodor, Dr. — Drogen-, Farb- und Materialwaren-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 62.
 Chwalla Rudolf, Chwalla Leonie — Fabrikmäßige Erzeugung von Posamentierwaren — VII., Seidengasse 32.
 Rammel Magdalena — Feigenkaffe-Erzeugung und Kaffeebrennerei — XVIII., Lustlandgasse 29.
 Böck Josef — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 42.
 Kornmehl Moritz — Fleischnhauer — VIII., Josefstädterstraße 42.
 Herzog Gisela — Schankgewerbe — II., Darwingasse 17.
 Wimberger Rudolf — Gast- und Schankgewerbe — XV., Westbahnhof.
 Bauer Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Leitnermayerg. 36.
 Berger Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 60.
 Biginger Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Hardtgasse 18.
 Briz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Sperrgasse 7.
 Gasla Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Boderer Zollamtsstraße 1.
 Draxler Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Bernhardgasse 29.
 Ferdinand Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Schottenfeldg. 97.
 Hofschel Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 24.
 Kainer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Spallartgasse 3.
 Kreß Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Geologengasse 4.
 Liebermann Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 76.
 Seifer Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hetzgasse 22.
 Zirkil Vincenz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Albrechtsplatz 8.
 Reif Moriz — Getreidehandel — II., Große Mohrengasse 3.
 Strouzel Siegmund — Handel mit Gebäck und Wurst im Umherziehen — II., Streiffleurgasse 14.
 Wallis Anna — Handel mit Glühlichtern, Lampen und Lampenbestandtheilen — I., Maximilianstraße 8.
 Walterherm Josef — Handel mit Reibrequisten — XII., Rauchgasse 1.
 Niederreiter Leopold — Handel mit Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Flaschen — X., Columbusgasse 52.
 Pöbl Josef — Handel mit Wildbret und Geflügel — VIII., Stodagasse 6.
 Friedl Humbert — Harmonikamacher — VII., Raudlgasse 23.
 Neumann Johann — Häuseradministration — VII., Siebensterngasse 23.
 Cinciuca Theodor — Kaffeehändler — VIII., Perchenfelderstraße 64.
 Roth Josef — Kaffeesieder — III., Hummarkt 15.
 Seidl Karoline — Kantine — II., Bruckhausen 344.
 Wohacek Josef — Herrenkleidermacher — II., Novaragasse 16.
 Bures Josef — Schneider — VII., Stiftgasse 40.
 Kestel Antonia — Damenkleidermacherin — VII., Zieglergasse 62.
 Nečas Josef — Herrenkleidermacher — II., Volkertstraße 14.

Tauwinkl Franz — Schneider — VII., Burggasse 86.
 Langer Florian — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VII., Baudg. 11.
 Kalsita Julius — Marktviactualienhandel — XVIII., Altgasse 12.
 Eiberger Leopold — Mehl-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 25.
 Panzhauser Anna — Verschleiß von Milch, Gebäck und Canditen — II., Mathildenplatz 3.
 Schwabel Michael — Milchmeier — VII., Kaiserstraße 22.
 Stipani Katharina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 78.
 Nieder Bertha — Modistengewerbe — VII., Perchenfelderstraße 13.
 Raibel Karl — Musiker — X., Stendelgasse 4.
 Klinger Johann — Naturblumenhandel — X., Columbusplatz, Markt.
 Freywald Josefa — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernaller Hauptstr. 118.
 Hofmann Sali — Pfaidlerin — II., Große Schiffgasse 1.
 Kollar Karl — Pfaidler — VII., Mariahilferstraße 126.
 Rechenmacher Franz — Raseur und Friseur — XVIII., Schulgasse 7.
 Asteitner Franz — Schlosser — XVIII., Leopold Ernstgasse 4.
 Ratuschka Gustav — Schlosser — III., Köblgasse 16.
 Sulka Jakob — Schuhmacher — VII., Hermannsgasse 29.
 Rausch Franz — Schuhmacher — VII., Kaiserstraße 61.
 Luma Franz — Schuhmacher — III., Hauptstraße 86.
 Post Friedrich — Selchwaren Verschleiß — VII., Perchenfelderstraße 35.
 Leustl Aloisia — Spielwarenhandel — IV., Favoritenstraße 2.
 Eichenbruder Wilhelm — Stadträger — VII., Neubaugasse 31.
 Popp Franz — Tischlergewerbe — VII., Halbgasse 26.
 Simmon Josef — Tischler — VIII., Florianigasse 39.
 Fichtinger Rosina — Übernahme von Wäsche und Wäschepubertiseln zum Waschen, Putzen und Übernahme zum chemischen Putzen — III., Marokkanerg. 21.
 Redlich Hermine — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen — II., Stephaniestraße 2.
 Werner Adolf — Uhrmacher — XIX., Hauptstraße 26.
 Mai Karl — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, Dessertweinen und von Erfrischungen, sowie von Liqueuren aller Art — II., Praterstr. 13.
 Mrazek Franz — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Lustlandgasse 2.
 Umgeher Anton — Veranstaltung von musikalischen, declamatorischen Productionen im Erzherzogthume Niederösterreich mit Anschluß der zum Wiener Polizeirayon gehörigen Orte — IX., Seegasse 12.
 Moser Rosa — Verschleiß von Bilderbüchern und Bogen, Kalendern, Gebet- und Schulbüchern — VII., Kaiserstraße 76.
 Milde Karoline — Verschleiß von Canditen, Theebäckerei und Ausschank von Sodawasser mit Fruchtstäben — VIII., Piaristengasse 41.
 Birk Karl — Verschleiß von neuen Herrenkleidern und Tuchstoffen — IX., Währingerstraße 61.
 Herusch Ernst — Verschleiß von Kerzen, Seifen und Parfümeriewaren — VIII., Kochgasse 21.
 Leutner Josef — Verschleiß von Victualien im Umherziehen — VIII., Josefstädterstraße 77.
 Nagl Marie — Victualienhandel — IV., Freundgasse 5.
 Pawliger Salomon — Handel mit Victualien im Umherziehen — VIII., Schloßelgasse 24.
 Pichler Marie — Victualienhandel — X., Waldgasse 39.
 Redt Magdalena — Victualien-Verschleiß — X., Fuchsbäumgasse 60.
 Lutsch Beatriz — Victualienhandel im Umherziehen — XIV., Sturzg. 7.
 Werstadt Francisca — Victualienhandel im Umherziehen — X., Bürgergasse 10.
 Klement Johann — Wachs-Erzeuger — VII., Neustiftgasse 133.

Inhalt:

	Seite
Currental-Erledigungen vom 11. Juli 1895	1525
Currental-Erledigungen vom 12. Juli 1895	1527
Currental-Erledigungen vom 13. Juli 1895	1528
Currental-Erledigungen vom 15. Juli 1895	1530
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	1532
Allgemeine Nachrichten:	
Reservefond: Nachweisung über die Belastung des städtischen Reservefondes mit Ende Juni 1895	1532
Approvisionnement:	
Borsienviehmarkt vom 16. und 18. Juli 1895	1532
Pferdemarkt vom 16. Juli 1895	1533
Stechviehmarkt vom 18. Juli 1895	1533
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Croatien und Slavonien	1533
Verbot der Einfuhr von Schweinen aus dem Comitate Heves	1533
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 15. bis 18. Juli 1895	1533
Gewerbebeanmeldungen	1534
Kundmachungen.	

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papiersabrik. — J. W. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Zufseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
22. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 117689. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Kofeggergasse zwischen der Hasner- und Koppstraße im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2024 fl. 18 kr. und 225 fl. Pauschale. 3—3
24. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121734. Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für die Neupflasterung der Laaerstraße im X. Bezirke von der Him- bergerstraße bis zur Waldgasse, u. zw.: a) der Steinpflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4736 fl. 89 kr. und 300 fl. Pau- schale; b) der Holzstöckelpflasterung im veran- schlagten Kostenbetrage von 8010 fl. 68 kr. 2—3
25. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121733. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Umpflasterung der Wallensteinstraße von der Streffleurgasse bis zur Hannovergasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 5165 fl. 42 kr. und 450 fl. Pauschale. 2—3
26. Juli 10 Uhr	detto	Vergebung der Herstellung eines Holz- stöckelpflasters vor dem Hause Dr.-Nr. 47 Schottensfeldgasse im VII. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 2347 fl. 18 kr. 2—3
29. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121735. Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für den Umbau des Haupt- Unrathscanales in der Meidling- Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke, und zwar: 1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 7531 fl. 19 kr. und 700 fl. Pauschale; 2. die Lieferung der erforderlichen Klinker- und Steingehoblenstücke im Kostenbetrage von 2552 fl. 5 kr. 1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
30. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 121050. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales in der Bergsteiggasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2752 fl. 76 kr. und 1000 fl. Pauschale. 1—3
31. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 197936 ex 1894. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der un- benannten Gasse zwischen Reihe XXI, Gruppe A B, und Reihe XXII, Gruppe A B der Donauregulierungs- gründe und in der Wehlstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 7378 fl. 35 kr. und 2600 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 100959 ex 1894.

1414 IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Veräußerung der durch die Abtheilung der städtischen Realität Einl.-Z. 1284, VII. Bezirk (ehemaliges Linienamt in der Burggasse), und eines Theiles der Cat.-Parc. 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, entstehenden zwei Baustellen im Ausmaße von 418.93 m² und 433.92 m² wird vom Magistrate der k. k. Reichs-

haupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 31. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die Verkaufsvorschrift im Stadtbauamte (Abth. III) ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. Juli 1895.

2-3

Ad Prot.-Nr. 10014 ex 1895.

Ref.-Nr. 149. IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Handfanglehrerarbeiten in den städt. Gebäuden des II., III., VIII., IX., XII., XIII., XVI. und XVII. Wiener Gemeindebezirkes, sowie in den daselbst von der Gemeinde Wien gemieteten Localitäten für die Zeit vom 1. August 1895 bis 31. Juli 1898 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 24. Juli d. J., präcise 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle des Rathhauses, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Verzeichnisse über die in jedem Gebäude vorzunehmenden Arbeiten, sowie die Vorschrift im Stadtbauamte (Hochbau, Abtheilung für Heizung und Ventilation) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben die am Schlusse dieser Vorschrift beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1895.

2-2

Ad Prot.-Nr. 50825 ex 1895.

Ref.-Nr. 981. V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Besorgung der Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktkehrichts und der häuslichen und gewerblichen Abfälle in den Gemeindebezirken II, III, V, VIII, IX, X, XIII (2. Section), XVI, XVIII und XIX für die Zeit vom 15. August 1895 bis inclusive 30. Juni 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Rinsbauer, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen, mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 28. Mai 1895, Z. 4269 (M.-Z. 50825 ex 1895), genehmigten städtischen Bedingnisse nebst dem Plane im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium (5 Percent des für den einzelnen Bezirk angeforderten Jahrespauschales) anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Juli 1895.

1-3

M.-Z. 118935 ex 1895.

V.

Kundmachung.

(Programm für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe im Gemeindegebiete von Wien.)

I. Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Ausführung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien und wird die Concession für den Bau und Betrieb dieser Bahnen im gesammten Gemeindegebiete von Wien selbst erwerben.

II. Zur Erlangung von geeigneten Projecten im Zusammenhange mit Offerten für den Bau und Betrieb dieser Bahnen wird ein allgemeiner Concurrs ausgeschrieben.

III. Für diese Concursauschreibung haben folgende Grundzüge zu gelten:

1. Der directe Verkehr ist aus dem Innern des I. Bezirkes bis in die entfernten Stadtbezirke und Sommerfrischen zu ermöglichen.

Hiebei ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß die neuen Bahnlagen möglichst nahe an entsprechenden, wichtigen Stationen der Stadtbahnlinie (Donaucanal-, Wienfluß-, Gürtel-, Vororte- und Donaufstadtklinie) gelegt werden und daß dieselben auch zu den Bahnhöfen der Hauptbahnen führen.

Um dies zu erreichen und um den Verkehr nach jeder Richtung zu erleichtern, sind Radiallinien und Kreislinien anzulegen.

2. Der I. Bezirk ist entweder von zwei sich schneidenden Linien zu durchqueren, oder mit geschlossenen oder offenen Ringen zu durchfahren.

3. Unter Berücksichtigung der im Absatz 1 enthaltenen Grundzüge ist insbesondere auf eine Linienführung

- a) in den Prater und die Donaufstadt (ehemalige Donauregulierungsgründe) und in das am linken Donauufer gelegene Gemeindegebiet im II. Bezirke;
- b) nach dem Central-Friedhofe mit eventueller Fortsetzung nach dem ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke;
- c) durch den X. Bezirk, ferner in den ehemaligen Vororten, und zwar:
- d) nach Penzing mit der Fortsetzung nach Hütteldorf (XIII. Bezirk);
- e) durch Ottakring (XVI. Bezirk);
- f) nach Dornbach und Neuwaldegg (XVII. Bezirk);
- g) nach Gersthof und Pöschleinsdorf (XVIII. Bezirk);
- h) nach Neustift und Salmannsdorf (XVIII. Bezirk);
- i) nach Sievering und Grinzing (XIX. Bezirk);
- k) nach Heiligenstadt und Rusdorf (XIX. Bezirk) Bedacht zu nehmen.

4. Die Bahnlagen sind in dem von der Ringstraße, beziehungsweise dem Franz Josefsquai umschlossenen Gebiete der Inneren Stadt, sowie in den besonders verkehrreichen Straßen der anderen Bezirke unterirdisch (eventuell als Hochbahnen), in den übrigen Theilen der Bezirke im Straßenplanum, mit unterirdischer oder oberirdischer Stromzuführung und Stromleitung, eventuell unter Anwendung von Accumulatoren, zu projectieren.

5. Über die Wahl der Spurweite, der Krümmungsradien und der Gefällsverhältnisse haben die Projectanten Vorschläge zu erstatten; ebenso über die Art der Anlage der Stationen und über die Wagentypen. Normale Spurweite wird vorgezogen.

6. Die Ausführung kann in mehreren Bauperioden geschehen und hat der Projectant diesfalls Anträge zu stellen.

7. Der Verkehr ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitlicher zu gestalten, mit einem im Offerte anzugebenden, unter bestimmten Voraussetzungen regulierbaren Tariffaße.

8. Der Projectant, resp. Offerent, hat in seinem Offerte anzugeben, unter welchen Bedingungen er den Bau des Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe für Rechnung der Gemeinde Wien zu übernehmen bereit ist, insbesondere in welcher Weise seine Entschädigung für Bauherstellungen und Betriebseinrichtungen zu erfolgen hat, sei es im Wege von Barzahlungen, sei es im Wege der Betriebsführung auf Grund eines mit der Gemeinde Wien abzuschließenden Vertrages oder auf welche andere Art.

9. Der Offerent hat die Art und Höhe der zu bietenden Sicherstellung anzugeben.

IV. Die Gemeinde wird die eingereichten Projecte und Offerte prüfen und mit den Einreichern der zur Durchführung geeignet befundenen Projecte und Offerte behufs Festsetzung eines Vertrages in weitere Verhandlung treten.

V. Die Projecte und Offerte sind wohlversiegelt bis 14. November 1895 abzuliefern und müssen spätestens an diesem Tage 12 Uhr mittags an das Evidenzbureau des Wiener Stadtbauamtes (I. Bezirk, Rathhaus) eingelangt sein, worüber dem Überbringer eine amtliche Empfangsbestätigung ausgefolgt wird.

Die amtlichen Aufzeichnungen über die in Betracht kommenden Baulinienbestimmungen, Niveauverhältnisse, unterirdischen Objecte u. dgl. können, gleichwie die eventuell zu berücksichtigenden Verträge über die Straßenbenützung beim Magistrate eingesehen werden.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis m. p.

Wien, am 8. Juli 1895.

3-3

Zur Statth.=Z. 51059.

Kundmachung.

(Verbindungscaanal zwischen dem Donauströme und dem Wiener Donaucanale.)

Aus Anlaß der Herstellung eines Verbindungscaanales sammt der Schleuse zwischen dem Donauströme und dem Wiener Donaucanale wird mit Rücksicht auf den öffentlichen Charakter dieser Arbeiten der mit der Vornahme derselben betrauten Bauabtheilung während der Bauausführung die Benützung der linksseitigen Uferstrecke von der Donauuferbahnbrücke bis circa 200 m unterhalb der neuen Stadtbahnbrücke im Wiener Donaucanale, welche bisher zum Auffangen der Ruderschiffe und zum Hinübersprengen derselben an das rechte Canalufer verwendet wurde, gestattet.

Infolge dieser Bewilligung erscheint eine Verlegung der bisherigen Auffangstellen nothwendig und wird auf Grund des Ergebnisses der am 25. Mai 1895 vorgenommenen commissionellen Erhebung und Verhandlung bezüglich des Auffangens und Anlandens der Ruderschiffe und Flöße während der heurigen Schiffsfahrtsperiode — unter der Voraussetzung der Gestattung der directen Einfahrt in den Canal während dieser Zeit — Nachstehendes verfügt:

1. Die obere Hälfte des bisherigen 600 m langen Anlande- und Warteplatzes für leichte Flöße am linken Ufer oberhalb der Jubiläumsbrücke bleibt für das Anlanden und Warten der leichten Flöße auch weiterhin bestimmt.

2. Als Reserve-Anlandeplatz für leichte Flöße hat die Strecke am rechten Canalufer von der Stiege des Rusdorfer Canalpegels auf 200 m abwärts bis zur neuen Stadtbahnbrücke zu dienen.

3. Zur weiteren Entlastung dieser beiden vorbezeichneten Floßanlandeplätze wird gestattet, daß diejenigen leichten Flöße, welche für die Anlandeplätze der zwei Holzhändler Johann Weinzinger und Friedel's Erben bestimmt sind, an diesen Anlanden direct zufahren, unter genauer Einhaltung jener Bedingungen, welche für das directe Zufahren der schweren Flöße, laut Kundmachung vom 1. August 1892, Z. 39482, L. G. W. Nr. 49, festgesetzt sind.

4. Als Hauptanlande- und Warteplatz für die Ruderschiffe wird die untere Hälfte der bisherigen 600 m langen Floßanlande-

am linken Ufer oberhalb der Jubiläumsbrücke und weiterhin die circa 100 m lange Strecke vom unteren Ende der bisherigen Floßanlände bis zum Ruderclubgebäude, sohin eine gesammte Uferstrecke von circa 400 m Länge bestimmt.

5. Außerdem wird als Anlande- und Warteplatz für die kleinen Ruderschiffe, die von dem Schiffspersonale selbst aufgefassen werden, die Strecke am rechten Canalufer von der Donauuferbahnbrücke abwärts bis zur Stiege des Nußdorfer Canalpegels in einer Länge von 220 m festgesetzt.

Hiedurch wird die gestattete Benützung dieser Uferstrecke zum Anlegen der Localboote der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags nicht berührt.

6. Nachdem die linke Uferstrecke oberhalb der Jubiläumsbrücke nunmehr nicht nur als Anlande für leichte Flöße, sondern auch für Ruderschiffe zu dienen hat, wird die Benützung der Uferstrecke am rechten Canalufer vom Gasthause „zum König von Baiern“ stromaufwärts wegen der hier befindlichen scharfen convergen Krümmung aus strompolizeilichen Rücksichten auf Grund der mit den Schiffsfahrtsinteressenten getroffenen Vereinbarung in folgender Weise geregelt:

- a) Von der östlichen Flucht des Gasthausgebäudes, beziehungsweise dem oberen Ende des Streifplatzes 64 m aufwärts dürfen nur kleine Traumer, Obstzillen u. s. w., welche die Länge von 23 m und die Breite von 4 m nicht überschreiten, verheftet werden.
- b) In der weiter nach aufwärts anschließenden Strecke von 60 m, sohin bis 124 m vom Streifplatze aufwärts dürfen nur halbe Flöße mit einer Maximalbreite von 5 m zur Verheftung gelangen.
- c) Die weiter oberhalb anschließende Strecke bis zur Stadtbahnbrücke in einer Länge von 142 m, dann der Streifplatz unterhalb des Gasthausgebäudes sind für die Benützung der Flöße, hinsichtlich ihres Ausmaßes, innerhalb der für den Wiener Donaucanal geltenden Grenzen unbeschränkt.

7. Die Bedingungen für die Benützung der zeitweilig neu ausgetheilten Anlande- und Warteplätze bleiben die gleichen, wie bisher.

Wien, am 7. Juni 1895.

Von der k. k. u. ö. Statthalterei.

G. Z. 119456.

XVI.

Kundmachung.

(Waffenübung der k. k. Landwehr im Jahre 1895.)

Zufolge Mittheilung des Commandos des k. k. Landwehr-Ergänzungs-Bezirk Nr. 1, Wien, beginnt die nach § 7 des Gesetzes vom 24. Mai 1883 vorgeschriebene vierwöchentliche Hauptwaffenübung bei dem Landwehr-Infanterie-Regimente Wien Nr. 1 am 15. August 1895.

Im allgemeinen wird bekanntgegeben, daß die Einberufung zur Waffenübung mittels specieller Einberufungskarten erfolgt, daher nur jene Landwehrmänner des Landwehr-Infanterie-Regiments Wien Nr. 1, sowie aller anderen Landwehr-Infanterie-Regimenter einzurücken haben, welchen derlei Karten zugestellt werden.

Die einberufenen Landwehrmänner sind verpflichtet, an den in den Einberufungskarten bezeichneten Tagen und Orten um 7 Uhr früh unter Mitbringung ihrer Landwehrpässe zu erscheinen. Die in den 19 Bezirken der Stadt Wien sich aufhaltenden fremden Landwehrmänner haben im Falle der Einberufung zu ihren zuständigen Landwehrkörpern einzurücken und werden von Wien aus im Transportwege auf ärarische Kosten weiterbefördert werden.

Schließlich wird noch darauf hingewiesen, daß jeder Angehörige der Landwehr, welcher zur Waffenübung einberufen wird, sich vor dem Abgehen bei dem magistratischen Bezirksamte seines Wohnortes ab- und nach beendeter Übung wieder anzumelden hat.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

als politischer Behörde I. Instanz,

am 1. Juli 1895.

3-3

Ad Z. 16036.

XI.

Kundmachung

über die Vertheilung der Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker im Jahre 1895.

Aus den Interessen der Salomon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung für verarmte Gewerbsleute und für Techniker hätte im Jahre 1895 wegen des Abzuges der 20percentigen Couponsteuer statt des Betrages per 1575 fl. ö. W. nur eine Summe von 1260 fl. zur Vertheilung gelangen können.

Um jedoch die Persolvierung dieser Stiftung in dem von dem hochherzigen Stifter beabsichtigten vollen Umfange zu ermöglichen, hat Herr Salomon Albert Anselm Freiherr v. Rothschild den Betrag von 315 fl. zur Completierung der Stiftungsinteressen gleich wie in den Vorjahren so auch heuer gespendet.

Der Magistrat bringt diesen neuerlichen Act anerkannter Humanität unter dem Ausdrucke des wärmsten Dankes mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis, daß bei der Vertheilung der Stiftungsinteressen fünf mittellose Gewerbsleute mit Unterstützungsbeträgen von je 105 fl. theilt, und daß fünf Techniker mit Stipendien von je 105 fl. und ein absolvierter Techniker mit einem Reisestipendium im Betrage von 525 fl. ö. W. bedacht worden sind.

Vom Wiener Magistrate

am 3. Juli 1895.

3-3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 59.

Dienstag, den 23. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionstoccale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **16. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Dr. Nechansky, Wessely,
Purscht, Wigelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

I. (5582.) Definitive Anstellung provisorischer Markthallendiener.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die provisorischen Markthallendiener: 1. Josef Hiebl, 2. Andreas Bachl, 3. Josef Demel, 4. Anton Otto, 5. Georg Stiz, 6. Franz Gneiß, 7. Anton Baumgartner, 8. Anton Urban, 9. Franz Komers, 10. Josef Tauber, 11. Richard Göger, 12. Franz Harbalik, 13. Karl Lachmayer, 14. Alois Schönweiß, 15. Josef Hömisch, 16. Karl Pongraz, 17. Franz Köchl, 18. Adolf Kleyhonz, 19. Anton Graf, 20. Adalbert Brod, 21. Anton Hacker und 22. Karl Pokorny werden mit den Bezügen der III. Dienerbezugsclasse definitiv ange-

stellt, und zwar diejenigen, welche das Normalalter bereits überschritten haben, d. i. die sub 1—10, 13, 14, 16, 18, 19, 20—22 Genannten unter Gewährung der Altersnachfrist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (5670.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Köhrl, das Füttern und Tränken des Schlachthieres und des Stechviehes am Viehmarke betreffend.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Vom 1. September 1895 an ist zur Fütterung der auf dem Central-Viehmarke St. Marx eingestellten Rinder nur Heu beizustellen und zu verwenden.

2. In Betreff des Schweinemarktes wird bestimmt, dass die Fütterung der am Vorstenviehmarke untergebrachten Schweine am Vortage des Markttages im Winter, d. i. vom 1. October bis 31. März, bis 6 Uhr, und im Sommer, d. i. vom 1. April bis 30. September, bis 8 Uhr abends beendet sein muss und dass am Markttage selbst in Gemäßheit des § 47 der Marktordnung die zum Verkaufe angemeldeten Schweine, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben in den Szälläsen oder in den Schweineställen oder in der Verkaufshalle lagern, vom Beginne des Markttages an bis zum Schlusse des Marktes weder gefüttert noch getränkt werden dürfen.

Bezüglich der für einen Markttag zum Verkaufe nicht angemeldeten, in den Szälläsen oder Schweinestellungen befindlichen Schweine wird verfügt, dass dieselben erst nach Vollzug des Auftriebes, d. i. nach 8 Uhr früh gefüttert werden dürfen.

Eine Ausnahme wird bezüglich jener Schweine zugestanden, welche für einen bestimmten Markt angemeldet worden sind, aber ohne Schuld des Versenders infolge allgemein bekannter oder nachgewiesener Zufälle als: Transportstörungen, Elementarereignisse etc. etc. nicht rechtzeitig am Markte eintreffen konnten, sich aber bereits mehrere Tage am Transporte befanden.

Diese Verfügung hat vom 1. August 1895 an in Wirksamkeit zu treten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (5924.) Sicherstellung der Fourageartikel für den Centralviehmarkt St. Marx vom 1. September 1895.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Sicherstellung des Bedarfes an Körnerfrucht, Heu und Stroh für die Zeit vom 1. September 1895 bis 31. August 1896 im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung auf Grund der abgeänderten, beziehungsweise ergänzten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (7548.) Remunerierung von Beamten des Marktcommissariates für statistische Arbeiten anlässlich der Ausstellung für Volksernährung.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung von Remunerationen im Betrage von je 30 fl. an die Marktbeamten Mejsrik, Echsler, Puzengruber und Winkler und im Betrage von je 20 fl. an Gräf, Kneifel, Adam und Czumpelik unter Genehmigung eines Zuschusscredits von 200 fl. zu Rubrik LII 18. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (5343.) Ansuchen um Ertheilung des Bauconsenses für den Neubau IV., Alteggasse 20.

Einstimmiges Botum des Veirathes: Überlassung des für die Misalitanlogen erforderlichen Grundes per 149 m² um den Betrag von 150 fl. per Quadratmeter.

Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses für die Misalitananlagen im Sinne des Magistrats-Antrages.

Bezüglich der vorliegenden Einwendungen hat der Magistrat unter Offenlassung des Recurses im eigenen Wirkungskreise die Entscheidung zu fällen.

6. (5536.) Karl Stephan um Baulinienbestimmung für das Haus II., Praterstraße 34.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Für die platzartige Erweiterung vor obigem Hause werden unter Festhaltung der bereits genehmigten Ausmündung der Czerningasse die Linie A B und E F des vorgelegten Planes, wobei die Front A B eine Länge von 14.50 m zu erhalten hat und parallel zur Baulinie der Praterstraße liegen soll.

2. Für die Tempelgasse längs der Häuser Dr.-Nr. 1 und 2 unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 12 m der Linie B C und D E als Baulinien genehmigt.

3. Die Niveaux bleiben ungeändert. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (5862.) Baulinienänderung für die Zufahrtstraße zum Friedhofe von der Galiznystraße in Ottakring.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Die Baulinien für die Zufahrtstraße zum Ottakringer Friedhofe werden unter Zugrundelegung einer Breite von 29.60 m und beiderseitigen 4 m tiefen Vorgarten nach den Linien A B und C D bestimmt, sohin die von der Gemeinde Ottakring bestimmte Linie b c aufgelassen.

2. Die Niveaux erleiden keine Änderung. Bezüglich der Verbauung gelten die mit Gemeinderaths-Beschluss vom 5. September 1893, Z. 105749, für die Galizny- und Liebhartstraße genehmigten Bestimmungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (5841.) Erlass der Baudeputation vom 18. Juni 1895, Z. 90, betreffend den Recurs der Finanzprocuratur nos. Arar gegen die Entscheidung des Magistrates vom 25. October 1894, Z. 150500, wegen Festsetzung eines Bauverbotes für die ararische Realität Nr. 19 Rufsborferstraße, IX. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Obiger Erlass wird zur Kenntnis genommen.

2. Als Verbauungslinie für die in Rede stehende Realität die im Situationsplane A eingezeichnete Linie f g b ch zu genehmigen, jedoch wird bei einem Umbaue des fraglichen Hauses Nr. 19 Rufsborferstraße bei der Bauverhandlung auf Grund des vorliegenden Bauprojectes in baupolizeilicher Hinsicht jene Bedingungen zu stellen vorbehalten, welche zur Sicherung des Währingercanales einerseits, zur Sicherung des Neubaus andererseits und aus ästhetischen Gründen als notwendig befunden werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (5368.) Baulinienbestimmung für die Verbindung Graben und Freyung.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Es wird die Baulinie für Dr.-Nr. 5 und 7 Vognergasse, I. Bezirk, entsprechend der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 10. Juli 1894, Z. 3141, genehmigten Baulinienbestimmung hinausgegeben, im übrigen aber die Beschlussfassung hinsichtlich der vom Regulierungsbureau vorgeschlagenen Baulinienänderungen vorbehalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10—15. (5832, 5806, 5834, 5835.) Bewilligung von Zuschusscredits für Herstellungen in mehreren Schulen.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung von Zuschusscredits per 1750 fl. für Arbeiter in der Schule IX., Alferbachstraße 2, von 2993 fl. 43 kr. für IX., Lazarethgasse 27, von 2149 fl. 23 kr. für VI., Stumpergasse 10, von 355 fl. für XIII., Windelmannstraße 26, im Sinne des Magistrats-Antrages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (5833.) Herstellungen im Schulgebäude XVII., Kindermannngasse 1.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung der Verbesserung der Beleuchtung mit 564 fl. 80 kr. und bauliche Herstellungen per 1593 fl. 38 kr. und der Einrichtung der Heizungs- und Lüftungsanlage mit 1369 fl. 18 kr. und die Vergabung der Lieferung der Öfen per 586 fl. auf Grund einer beschränkten Offertverhandlung; bezüglich der Gipssdielen per 188 fl. 50 kr. ist mit Karl Habenicht zu verhandeln. Zur Deckung der unbedeckten Kosten per 2962 fl. 79 kr. wird ein Zuschusscredit zur Rubrik XII 4 d bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (5824.) Besetzung einer Schuldienerstelle der II. Bezugsclasse.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Verleihung dieser Stelle unter den im Referate Nr. Z. 63687, angeführten Gründen dem definitiven Schuldiener III. Bezugsclasse Johann Damberger. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (5836.) Schulhausbau im XII. Bezirke, Hengendorf.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Auf dem Nitsch'schen Grunde im XII. Bezirke, Hengendorf, ohne Einbeziehung des Nachbargrundes sollen zwei Schultracte nach der vorgelegten Projectskizze II und nach den aufgeklebten Klappen mit einem Kostenverordernisse per circa 160.000 fl. in der Weise erbaut werden, dass heuer noch begonnen und der Bau so fortgeführt wird, dass der Neubau mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in Verwendung genommen werden kann.

2. Der im Plane ersichtliche Anbau an den Turnsaal hat zu entfallen.

3. Das Stadtbauamt ist zu beauftragen, die Detailpläne schleunigst zu verfassen und vorzulegen und ist hiebei auf den Wunsch des Stadt-

physikates hin womöglich die Abortanlage insofern günstiger zu gestalten, daß der Eingang zu derselben nicht in so unmittelbarer Nähe der Schulzimmer angebracht wird.

4. Der Schultract in der Reinhardsgasse wird für eine Knaben-Volks- und Bürgerschule, der Schultract in der Hegendorfer Hauptstraße für eine Mädchen-Volks- und Bürgerschule bestimmt und sind dieselben danach einzurichten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (5838.) Schulbau im XIX. Bezirke, Kahlenbergerdorf.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Ausführung des Baues einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen, XIX., Kahlenbergerdorf, auf dem hiezu erworbenen Grunde wird nach der vom Stadtbauamte vorgelegten Projectskizze B mit Berücksichtigung der Klappe mit der Abänderung, daß bei der Schulleiterwohnung ein Wechsel in der Situierung der beiden gassenseitigen Wohnräume stattzufinden hat und zwischen dem rückwärtigen Zimmer und der Küche eine Verbindungsthür herzustellen ist, mit dem Kostenbetrage von circa 65.000 fl. genehmigt. Auf die Möglichkeit der eventuell feinerzeit nöthig werdenden Erweiterung des Schulhauses durch eine Stockwerks-Auffezung ist Bedacht zu nehmen, ebenso auf entsprechende Sicherung der Nordseite des Gebäudes gegen Wetterschaden und auf die entsprechende Situierung des Brunnens. Den Eingang zum Turnsaale hat eine nach außen zu öffnende Flügelthür zu bilden und ist in dem Zimmer des Schuldieners ein Lugenster anzubringen.

Der Bau ist noch heuer in Angriff zu nehmen, so daß derselbe mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in Benützung gezogen werden kann. Das Stadtbauamt hat demnach umgehend das Detailproject und den Kostenaufschlag auszuarbeiten und in Vorlage zu bringen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (5312.) Emilie Mullerstillner, Registratorsweise, um Belassung der Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Gnadengabe jährlicher 80 fl. auf die Dauer weiterer drei Jahre vom 11. September 1895 unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (5647.) Theresia Krastek, Zimmermannswitwe, um Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe von 120 fl. auf die Dauer von drei Jahren unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung.

22. (6550.) Theresia Pitta, Ausmessenwite, um Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Einmalige Unterstützung von 100 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (5648.) Katharina Wagner, Accessistenswitwe, um Gnadengabe für ihren Sohn.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gnadengabe von monatlich 3 fl. auf die Dauer eines Jahres. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (5646.) Aloisia Debitzka um Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gnadengabe Bewilligung einer einmaligen Unterstützung von 100 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (5668.) Bewilligung einer Gnadengabe an Francisca Steiner, Witwe des gewesenen Bürgermeisters von Hernals.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe von 240 fl. auf Lebensdauer vom 1. Juni 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluß der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **17. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß,	Schneiderhan,
Dr. Daum,	Stiaßny,
Gräf,	Strobach,
Dr. Kupka,	Dr. Vogler,
Dr. Nechanský,	Wessely,
Purscht,	Wigelsberger,
Rißaweg,	Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer und Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (5828.) k. k. Post- und Telegraphen-Direction um Überlassung eines an der Ecke der Semperstraße und Mollgasse, XVIII. Bezirk, gelegenen städtischen Grundstückes.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der k. k. Post- und Telegraphen-Direction ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde bereit ist, die Baustellen Einl.-Z. 1514 und 1515 Grundbuch Währing in der Semperstraße, XVIII. Bezirk, im Ausmaße von 357 und 356 m² um den Einheitspreis von 29 fl. per Quadratmeter zu veräußern, wobei die Käuferin die Vertragskosten und Übertragungsgebühren zu tragen hat. Der Kaufschilling ist bei Übergabe der Grundflächen in den physischen Besitz der Käuferin zahlbar. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (5825.) Neuerliches Offert der Eheleute Ferdinand und Barbara Polsterer auf käufliche Überlassung eines Theiles der Parcellen 8681, Einl.-Z. 1523 Währing per 72.11 m² um den Betrag von 6 fl. 93 kr.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung.

3. (5627.) Detailproject für die Erbauung eines neuen Amtshauses im XI. Bezirke, Simmering.

Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailproject für die Erbauung eines Amtshauses im XI. Bezirke am Enkplage mit dem abjustirten Kostenbetrage von 202.651 fl. 4 kr. wird genehmigt. Die Aufschriften haben zu lauten, und zwar am Mittelrisalite: „Gemeinde Wien“ statt „Commune Wien“ und auf dem linken Gebäudetracte:

„Bezirksausschuss des XI. Bezirkes“ statt „Filiale der städtischen Feuerwehr für den XI. Bezirk“.

2. Die erforderlichen Arbeiten und Materiallieferungen sind in der von der städtischen Buchhaltung in der Zusammenstellung ddo. 18. Juni 1895 angegebenen Art zu vergeben.

3. Der Termin für die Vollenbung des Baues wird mit 1. August 1896 festgesetzt.

4. Für den mit der permanenten Beaufsichtigung dieses Baues betrauten Stadtbauamtsbeamten wird ein Gehrgeld von 2 fl. 50 kr. täglich bewilligt.

5. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Localcommission wird die Baubewilligung erteilt.

6. Bei der Ausführung des Baues ist hinsichtlich der Partieräume im I. und II. Stocke, welche an der Durchkreuzung des Gassenhostractes und des Hofstractes gelegen sind, auf eine secundäre Beleuchtung am zweckmäßigsten durch Anbringung einer Oberlichte Rücksicht zu nehmen. —

Bezüglich der den Volksbildungsverein zu Zwecken der Volksbibliothek und der Freilesehalle nach dem Magistrats-Antrage unentgeltlich zu überlassenden Räume sind die Stimmen der Veiräthe getheilt.

Verfügung: Die Überlassung der Räume für den Volksbildungsverein wird dem constituirten Stadtrathe vorbehalten.

4. (Ad 5925.) Statthaltereierlass vom 14. Juli 1895, Z. 66394, betreffend die Durchführung der Josefstädterstraße im VIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Der k. k. Statthaltereierlass ist bekanntzugeben, dass die im Erlasse vom 14. Juli 1895, Z. 66394, gestellten Bedingungen acceptiert werden, jedoch wären die Kosten der Umlegung seitens des k. k. Blindenerziehungsinstitutes nach den von der Gemeinde auszuweisenden Kosten zu tragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (5837.) Maler Karl Woll um Gestattung der Aufstellung des Schindler-Denkmales im Stadtparke und des Makart-Denkmales in einer Nische des Stadtparkgitters auf der Ringstraße.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde nimmt das Anerbieten des Malers Karl Woll, die auf private Kosten herzustellenden Denkmäler Makarts und Schindlers nach ihrer Aufstellung der Gemeinde Wien geschenktweise ins Eigenthum zu übergeben, ohne zu einer Beitragsleistung zu den betreffenden Denkmalfonden verpflichtet zu werden, dankend an.

2. Die Gemeinde Wien gestattet, dass das Schindler-Denkmal im Stadtparke auf dem bei dem Augenscheine vom 4. Juli 1895 commissionell ausgemittelten Platze zwischen der Karolinenbrücke und dem Stadtparkteiche aufgestellt wird.

3. Die Gemeinde erteilt im Principe ihre Zustimmung, dass zur Aufstellung des Makart-Denkmales der bei dem Augenscheine vom 4. Juli 1895 commissionell ermittelte Platz, d. i. ein durch Zurückrücken des Stadtparkgitters in einem ovalen Bogen in der Länge von circa 5 m und einer größten Tiefe von circa 2 m vis-à-vis dem Haupteingange in die Säle der k. k. Gartenbau-Gesellschaft zu schaffende Nische in Aussicht genommen werde, behält sich jedoch die definitive Entscheidung wegen Überlassung dieses Platzes bis nach vorliegender bezüglicher Skizze vor. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (5878.) Gemeinde Schwarzen i. G. um Ausstellung einer Auffandungserklärung bezüglich der zur Naswalder Bezirksstraße abgetretenen Grundstücke.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Ausstellung der vom Magistrate vorgelegten Auffandungs-

erklärung vorbehaltlich der nachträglichen Fertigung der vorgelegten Theilungsplan copie durch den k. k. Evidenzhaltungsgeometer. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (5956.) Eröffnung der Kenyongasse zwischen Seidengasse und Felberstraße im VII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Das Anbot der Magdalena Schattera, den zur Kenyongasse im VII. Bezirke entfallenden Grund ihrer Realität Grundb.-Einkl.-Z. 354 im VII. Bezirke, und zwar den in die stadtseitige Straßenhälfte fallenden Grundtheil im Ausmaße von circa 288 m² unentgeltlich, den in die außenseitige Straßenhälfte fallenden im Ausmaße von circa 177 m² zum Einheitspreise von 15 fl. per Quadratmeter käuflich zu erwerben, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen vollinhaltlich angenommen.

2. Zur Bedeckung dieser Auslage wird zur Rubrik XXII 4 ein Zuschusscredit von 3800 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (5759.) Herstellung des auf der intabularischen Parcellen Nr. 403/1, Grundb.-Einkl. 202, projectierten provisorischen Ersatzobjectes für das in der Florianigasse derzeit untergebrachte Administrationsgebäude des im vorigen Jahre abgebrannten Magazines.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Von einem Recurse gegen die Ertheilung der Baubewilligung ist Umgang zu nehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (5470.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Kauer wegen Umpflasterung der Windelmannstraße, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Von der Neupflasterung der Windelmannstraße im XIII. Bezirke wird demalen mit Rücksicht auf die hohen, im diesjährigen Budget nicht bedeckten Kosten abgesehen, jedoch hiefür ein Betrag von 44.900 fl. in das Präliminare pro 1896 eingesetzt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (5696.) Ausführung des Canalbaues in der Ruhrengasse im X. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Der Canal in der Ruhren-, Selenygasse und Schaumbergerstraße im X. Bezirke ist im Jahre 1895 auszuführen und für das Kostenverforderniss per 12.472 fl. 78 kr. ein Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 b zu Lasten des Reservefondes zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (5684.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Haupt-Urathscanales in der Leidesdorf-, Obkircher-, Friedl-, Weinzinger- und Medlbergasse im XIX. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Genehmigung des Angebotes des Julius Chailly mit einer Aufzählung von 19 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage unter Verwendung von hydraulischen Bindemitteln der Firma M. Egger in Kufstein.

Genehmigung des Mehrerfordernisses per 3130 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits zu Rubrik XXVII 1 b in dieser Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. Besetzung erledigter Oberlehrerstellen.

Nach Anhörung des Veirathes wurden über dessen einstimmiges Botum für folgende Schulen die nachbenannten ernannt (präsentiert): (5047.) Mädchen-Volksschule, I., Werberthorgasse 6, Brunner Philipp, Volksschullehrer;

(5050.) Knaben-Volkschule, II., Pazmanitengasse 26, Donauer Adolf, Volksschullehrer;

(5051.) Mädchen-Volkschule, II., Pazmanitengasse 22, Hippinger Alois, Volksschullehrer und provisorischer Leiter;

(5054.) Mädchen-Volkschule, III., Löwengasse 12 b, Haidinger Johann, Volksschullehrer;

(5057.) Mädchen-Volkschule, IV., Paulanergasse 3, Limlay Henriette, Volksschullehrerin;

(5058.) Knaben-Volkschule, V., Grüngasse 14, Marx Johann, Volksschullehrer;

(5059.) Knaben-Volkschule, V., Hundsturmplatz 14, Schopf Alexander, Volksschullehrer;

(5060.) Mädchen-Volkschule, VI., Gumpendorferstraße 52, Stoiber Josef, Volksschullehrer;

(5061.) Knaben-Volkschule, IX., Gemeindegasse 2, Pabitsch Johann, Volksschullehrer und pädagogischer Leiter der Unterrichts-Abtheilung für taubstumme Kinder, IX., Hahngasse 35;

(5064.) Knaben-Volkschule, X., Leibnizgasse 33, Sfer Franz, Volksschullehrer und provisorischer Leiter;

(5065.) Knaben- und Mädchen-Volkschule, XI., Münnichplatz 6, Heese Conrad, Volksschullehrer und provisorischer Leiter;

(5070.) Mädchen-Volkschule, XV., Neumayrgasse 33, Oriemberger Anna, Volksschullehrerin und provisorische Leiterin;

(5071.) Mädchen-Volkschule, XV., Stephanieplatz 1, Sprung Josefina, Volksschullehrerin und provisorische Leiterin;

(5069.) Mädchen-Volkschule, XVI., Kreinergasse 20, Reichmann Anton, Volksschullehrer;

(5072.) Knaben-Volkschule, XVII., Wichtelgasse 67, Ritsch Josef, Volksschullehrer und provisorischer Leiter.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

16. Juli 1895.

(5938.) Moriz Drel um Bewilligung der Belassung der in seinem Hause bis zur Straße hergestellten Abzweigungsleitung.

Bewilligung: Ausnahmeweise Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5937.) Johann Henninger um Bewilligung zur Zusammenlegung der drei Häuser Einl.-Z. 792, 794 und 796, VII. Bezirk, Neustiftgasse, und sohin Abtheilung auf drei Baustellen.

Bewilligung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5941.) Franz und Ferdinand Hager um Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 128 des IV. Bezirkes intabulierten Reverses.

Bewilligung: Bewilligung der Löschung des durch den Umbau dieser Realität bereits gegenstandslos gewordenen Reverses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5934.) Martin Neubauer um Bewilligung zur Erbauung einer offenen Schuppe, sowie einer Werkzeughütte auf den dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Grunde II. Bezirk, Jägerstraße 77.

Bewilligung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses für diesen provisorischen Bau.

(5933.) Union-Baugesellschaft um Genehmigung der Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 545 und 546 des II. Bezirkes auf sieben Baustellen.

Bewilligung: Bewilligung der nachgesuchten Abtheilungsbewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(5932.) Berechnung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das erste Quartal 1894 für das Haus Dr.-Nr. 30 Schottenfeldgasse.

Bewilligung: Anwendung des Preises von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr, sonach Reducierung der Gebühr von 258 fl. 18 kr. auf 161 fl. 36 kr. nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes VII.

(5952.) Neue Wiener Transport-Gesellschaft um Verschiebung der Regulierung der Steinbaurgasse im V. und XII. Bezirke und der Ahmehergasse im XII. Bezirke, beziehungsweise um Umgangnahme von der vertragsmäßigen Forderung der Gemeinde auf Umlegung der Tramwaygeleise in diesen Straßen.

Bewilligung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5898.) Ankauf eines Aquarells vom Baurathe Korompa, darstellend den „Haarhof“.

Bewilligung: Genehmigung des Ankaufes um den Betrag von 80 fl.

(5915.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Dr. Linke wegen Beziehung von Zinsfassen des Inundationsgebietes zu den Commissionen, betreffend die Vorberathung der zur Vermeidung der Überschwemmungsgefahr auszuführenden Arbeiten.

Bewilligung: Von einem diesbezüglichen Ansuchen an die Donauregulierungs-Commission im Sinne des Magistrats-Antrages Umgang zu nehmen.

(5918.) Abschreibung von anlässlich mehrerer in den Jahren 1892 bis 1895 vorgenommener Sicherstellungen der Effecten delogierter, verhafteter, verunglückter oder in ähnlicher Lage befindlich gewesener Personen aufgelaufenen Transportkosten im Gesamtbetrag von 99 fl. 60 kr. aus dem II. Bezirke.

Bewilligung: Genehmigung der Abschreibung.

(5957.) Demolierung des im Hofe des städt. Hauses IV. Bezirk, Alteggasse 44, stehenden Häuschens.

Bewilligung: Genehmigung des Offertes des Baumeisters Josef Spilka (Überlassung des Altmaterials und Aufzahlung von 60 fl., falls eine Abschlussmauer nicht aufzuführen ist, und von 100 fl., wenn eine solche aufzuführen ist.)

(5928.) Recurse der Firma B. Heller & Sohn gegen die Zahlungsaufträge vom 20. Mai 1895 rücksichtlich der Gemeindeumlagen pro 1893 und 1894 für das Haus VI. Bezirk, Gumpendorferstraße 132.

Bewilligung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5947.) Internationale Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im I. und VII. Bezirke.

Bewilligung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5940.) Franz Steinbach, Gastwirt, XIX. Bezirk, Probusgasse 14, um neuerliche Herabsetzung des Pachtzinses für das ehemalige Gemeindegasthaus in Heiligenstadt und die daselbst ausgeübte Schankgerechtigkeit von 950 fl. und um Überlassung eines Depotraumes daselbst.

Bewilligung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(5931.) Beschwerde des Restaurateurs Karl Warholb, II. Bezirk, Ragnerer Reichstraße Nr. 3799 „Zur neuen Welt“ wegen Störungen sowohl bei der Gasbeleuchtung in seinem Geschäftslocale

als auch bei der öffentlichen Beleuchtung unter den Kaiserwälden am 19. Mai 1895.

Verfügung: Dem Beschwerdeführer wird bedentet, daß nach dem Ergebnisse der vom Magistrate gepflogenen Erhebungen für die Gemeinde Wien kein Anlaß vorliegt, gegen die Imperial-Continental-Gas-Association auf Grund des Wiener Gasbeleuchtungsvertrages mit einer Conventionalstrafe vorzugehen und daß er (der Beschwerdeführer) einen eventuellen Schadenersatzanspruch unmittelbar der Gesellschaft gegenüber geltend machen müsse.

(5769.) Ankauf von vier Aquarellen vom Architekten Winter, darstellend die Johannesgasse, Singerstraße, das Amerlinghaus und die Sonnenfelsgasse.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um 25 fl. per Stück, zusammen um 100 fl.

(5897.) Ankauf eines Aquarells von Gustav Scheubaer, darstellend das „Lazcansky-Haus“ am Stephansplatz.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um 100 fl.

(5768.) Bibliotheks- und Museumsdirection um Bewilligung eines außerordentlichen Crediten per 347 fl. 90 kr. zur Anschaffung von Rahmen für das Museum.

Verfügung: Genehmigung.

(1340 ex 1894.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Kareis, betreffend ein vom Ingenieur- und Architektenvereine, dem n.-ö. Gewerbevereine und dem Elektrotechnischen Vereine abzuverlangendes Gutachten über die Lösung der Beleuchtungsfrage.

Verfügung: Als gegenstandslos dem Magistrate zurückzustellen.

(5948.) Bezirksausschuß Mariahilf um Erbauung eines neuen Amtshauses auf der Area der Gumpendorfer Kaserne.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5942.) Leitung der Diehl'schen Stiftungsschule legt das Gutachten über den provisorischen Lehrer Leo Gudai vor.

Verfügung: Endgiltige Verleihung der Stelle eines provisorischen Lehrers für Buchhaltung an Leo Gudai.

(5832.) Anregung des Stadtrathes vom 22. November 1893, betreffend Einführung von Wassermessern in den einzelnen Stockwerken im Anschlusse an die Hausleitungen (Control-Wassermessern).

Verfügung: Mit Rücksicht auf die administrativen und finanziellen Nachtheile der Anbringung solcher Control-Wassermesser wird Umgang genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(5827.) Veräußerung des an der Ecke der Sophienbrückenstraße und Erdbergstraße, III. Bezirk, gelegenen Baugrundes im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate ausgearbeiteten Vorschrift für den Verkauf der drei durch Parcellierung der Realität Einl.-Z. 333 entstehenden Baustellen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung.

(5877.) Parcellierung der fürstl. Pichstein'schen Realitäten, Landtafel Einl.-Z. 81, Gut Lichtenthal, IX. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung der Parcellierung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

17. Juli 1895.

(5776.) Verleihung einer Physikatsaccessistenstelle.

Verfügung: Die neu systemisirte dritte Physikatsaccessistenstelle mit den Bezügen der X. b Rangklasse wird dem Med.-Dr. Alfred Freund, derzeit Abtheilungs-Assistent des k. k. Krankenhauses Wien, verliehen und ist dessen Angelobung vorzunehmen. Die übrigen Bewerber werden abgewiesen.

(5917.) Pollak Robert, Diurnist im Steuer- und Wahlsteuer, um Studiennachsicht.

Verfügung: Ertheilung der Studiennachsicht.

19. Juli 1895.

(5959.) Rudolf Förderer, ehemaliger Zögling des II. städt. Waisenhauses, um Ausfolgung seines Vermögens per 17 fl. 12 kr.

Verfügung: Einwilligung zur Ausfolgung des obigen Vertrages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6046.) Bericht über die durchschnittlichen Kosten für Verpflegung und Bequartierung per Kopf in den städtischen Versorgungshäusern Wien, Liesing, Mauerbach und Ybbs, sowie in den Armenhäusern der ehemaligen Vorortgemeinden.

Verfügung: Kenntnißnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5949.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Gablenzgasse im XVI. Bezirke.

Verfügung: Ablehnung des Offertes des Franz Walz und Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6057.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Straße am Getreidemarkt von der Friedrichstraße bis zur Gauer-manngasse.

Verfügung: Genehmigung des Bestotes des Julius Stribel (Aufzahlung 25 Percent + 602 fl. 32 kr.). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5954.) Nächtliche Säuberung der Gumpendorferstraße und Brückengasse, VI. Bezirk.

Verfügung: Die nächtliche Säuberung obiger Gassen in der Zeit vom 1. Mai bis 31. October 1895 mit einem Mehrerfordernisse von 1062 fl. wird bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5955.) Otto Türke (Dresden) um Erprobung eines Spritzwagens.

Verfügung: Von der Erprobung dieses Spritzwagens wird abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6059.) Nachtrag zum Stiftsbriefentwurfe zur Clara Blaugenauer'schen Penzinger Armenstiftung.

Verfügung: Genehmigung des Entwurfes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6055.) Verpachtung eines Theiles der Cat.-Parc. 761/1 in Hütteldorf, XIII. Bezirk.

Verfügung: Der im vorliegenden Plane mit den Buchstaben F H C D G F umschriebene Grundtheil per 1800 m² der städtischen Cat.-Parc. 761/1 in Hütteldorf wird vom 1. November 1894 bis 1. November 1896 an Michael Herbert h um den Pachtzins per 10 fl. jährlich verpachtet. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(6056.) Recurs der Elise Knoth, XV., Clementinengasse 7, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Dem Recurse wird Folge gegeben. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(6061.) Bewilligung von Gleichengeldern anlässlich des Schulbaues XVII., Geblergasse, per 748 fl. 95 kr.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6062.) Offert des Josef Hörandner jun. auf käufliche Überlassung der bei dem Hause II., Stephaniestraße 10, liegenden Randsteine.

Verfügung: Überlassung von 40 Currentmeter um den Preis von 3 fl. per 1 Currentmeter, zusammen 120 fl., an den Offerenten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6065.) Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule bezüglich der Lehrmitteldotation pro 1895.

Verfügung: Genehmigung der Vertheilung der Lehrmitteldotation pro 1895 per 680 fl. im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6068.) Systemisirung des Lehrstatus an den allgemeinen Volksschulen für Knaben XV., Victoriagasse 2, XV., Thalgaße, an der Mädchen-Bürgererschule XVI., Neumayergasse, und an der allgemeinen Volksschule XVI., Mildeplatz 3.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6069.) Pädagogiums-Director Dr. E. Hannak zeigt den Antritt seines Urlaubes an.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6071.) Deutscher Turnverein Neulerchenfeld um Überlassung von städtischen Turnplätzen im XVI. Bezirke.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6072.) Cäcilie Schuhmann um Bewilligung zur nachträglichen Einzahlung einer Renovationsgebühr für ein Einzelgrab am Central-Friedhofe.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6083.) J. E. Zacharias um Herstellung eines Klinkertrottoirs vor seinem Hause Nr. 8 Wachogengasse.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(6085.) Heizproben mit den Fülllösen in der Schule XVI., Seitenberggasse—Mildeplatz.

Verfügung: Bei den von der Firma Josef Leschetitzky für die obige Schule gelieferten Regulier-Fülllösen hat die Vornahme weiterer Heizproben zu entfallen und kann nach erfolgter Schlusscollaudierung die Auszahlung der restlichen Verdienstsumme erfolgen. Bei den von der Firma Alexander Herzog für obige Schule gelieferten Fülllösen ist die Leistungsfähigkeit noch weiterhin, eventuell durch eine neuerliche Heizprobe zu erproben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6089.) Alexander Hecht um käufliche Überlassung mehrerer Gegenstände für eine Schulwerkstätte.

Verfügung: Dem Waisenhausvater des Freiherrn Max Springer'schen Waisenhauses in Wien, XIV., Goldschlagstraße 84, werden zu obigem Zwecke aus dem städtischen Depot nachstehende für städtische Zwecke unbrauchbare Gegenstände: 12 Zeichentische ohne Borrichtung für Rahmen, zwei hölzerne Waschkästen ohne Becken, ein Mineralienkasten und eine Tafel sammt Gestell um den Betrag von 15 fl. käuflich überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6092.) Vorsteher des XIV. Bezirkes um nachträgliche Genehmigung der Überschreitung des Gartenpräliminares pro 1893.

Verfügung: Die Überschreitung der zur Erhaltung der Gartenanlagen und Alleen im XIV. Bezirke im Ordinarium und

Extraordinarium dieses Bezirkes eingesezten Summe von zusammen 1020 fl. um den Betrag von 63 fl. 1½ kr. wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6091.) Recurs des Schneiders Karl Mikulasek gegen sanitäts-polizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(6088.) Umbau des Rohrcanales am Erzherzog Karlplatz im II. Bezirke.

Verfügung: Das vorgelegte Project für den Umbau obigen Rohrcanales gegen einen Betoncanal nach dem Hauscanalprofile mit dem Kostenbetrage von 3821 fl. 84 kr. wird genehmigt und werden die erforderlichen Baumeisterarbeiten im Wege einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung; Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. für den Bauinspicienten. Die Auslagen werden auf Rubrik XXVII 1 c „Canalbauten“ überwiesen (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6101.) Handarbeitslehrerin Anna N i c h i n g e r und Hilfslehrerin Marie Trittnier im VII. städtischen Waisenhaus um Enthebung von ihren Stellen.

Verfügung: Bewilligung der beiden Enthebungsgefuche vom 1. August 1895 an. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6107.) Pachtzinsrückstand nach Constantin Thannheiser per 75 fl. für die Cat.-Parc. 601 und 602/1 bis 5, Grundbuch Heiligenstadt.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6105.) Bericht über das in der Fällungsperiode 1894/95 im Bürgerhospitalfonds-Wurzbacher, Nothwasser und St. Marxer Walde erzeugte Brenn- und Stammholz.

Verfügung: Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Das erzeugte Holz ist von dem k. k. Forstmeister Ad. Hackenberg wie im Vorjahre aus freier Hand um den in dem vorgelegten Auszuge aus dem Preistarife für ärarische Forstproducte angezeigten Preis (Minimalpreis) zu verkaufen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6066.) Herstellungen in den Schulhäusern XII., Migazziplatz 8 und 9.

Verfügung: Bewilligung der Herstellungen im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Gesammtfordernisse von 2759 fl., ferner die Summe von 180 fl. jährlich für den Gasconsum und Genehmigung der Übertragung der Lieferung der Special-Kundbrenner an die Firma E. Jaekle, die Übertragung der Aufstellung des Gasmessers und die Herstellung der Zuleitung an die österreichische Gasbeleuchtungs-Gesellschaft und die Herstellung der Leitungen in den Lehrzimmern an den currenten Ersterer.

(6067.) Herstellung der Einrichtung eines Zeichensaales in der Knaben-Bürgererschule XVII., Parhammerplatz 18.

Verfügung: Genehmigung der Herstellung und Einrichtung des Zeichensaales im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Erfordernisse von 2064 fl. 99 kr. im currenten Wege.

(5903.) Ansuchen des Vorstehers des XVIII. Bezirkes um Bewilligung zur Abgabe vom elektrischen Strome seitens der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft zum Zwecke der Beleuchtung an Geschäftsleute und Private in der Hauptstraße und in der Gymnasiumstraße in Währing und Ansuchen der Firma F. Hardtmuth & Co., XIX., Schegargasse 1, um Bewilligung zur Abgabe vom elektrischen Strome seitens der vorgenannten Gesellschaft zum Zwecke der Beleuchtung ihrer Fabrik XIX., Gymnasiumstraße 60.

Verfügung: Ablehnung beider Ansuchen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6082.) Matthias und Francisca Kuber um Baubewilligung für Parc. 232/1, E.-Z. 488 Simmering, XI. Bezirk, Am Canal.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XI auf Ertheilung der Baubewilligung gegen Ausstellung des im Commissions-Protokolle vom 20. Juni 1895 erwähnten in-tabulationsfähigen Verpflichtungsreverses bezüglich seinerzeitiger Grundabtretung am Canal.

(5958.) Daxelmüller & Kautz, Unternehmer der Rohrlegungsarbeiten für das Bauhos III b um Verlängerung des Arbeits-termines um weitere 30 Tage.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6100.) Uneinbringliche Beerdigungsgebühren nach 19 Parteien aus dem VI. Bezirke per zusammen 60 fl. 72½ kr.

Verfügung: Abschreibung.

(6089.) Stadtbaumeister Adolf Micheroli um Ertheilung einer Concession zur Herstellung einer Telephonanlage zwischen den Häusern Döblinger Hauptstraße 21 und Gaswerkstraße 3, XIX. Bezirk.

Verfügung: Zustimmung zur Verleihung der erbetenen Concession unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen.

(6053.) Uneinbringliche Beerdigungskosten nach 79 Parteien aus dem V. Bezirke im Betrage von zusammen 302 fl. 46½ kr.

Verfügung: Abschreibung.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

20. Juli 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4351 Arbeiter verwendet; hievon waren 2500 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 558 beim Bau des Schleusencanals nächst Nußdorf, 413 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienfluszufer, 430 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals, 450 bei der Wienflus-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 182 Fuhrwerke und 10 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 9 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienfluszufer 25 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 29 Fuhrwerke, bei der Wienflus-Regulierung 1 Dampfmaschine.

Schul-Angelegenheiten.

Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 27. Juni 1895.)

Der Vorsitzende theilt mit, daß Se. kaiserl. und königl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Karl Ludwig den 23. Bericht der Gewerbeschul-Commission über ihre Wirkksamkeit im Schuljahre 1893/94 in der bewilligten Audienz huldvollst entgegenzunehmen geruht haben.

Zur Eröffnung einer vierten fachlichen Bäckerschule wurden die nöthigen Schullocalitäten in der Knaben-Volksschule im III. Bezirke, Strohstraße 5, zur Mitbenützung überlassen.

Das Gesuch der Genossenschaft der Pfadler, sowie das Gesuch der Genossenschaft der Perückenmacher, Friseur und Naseure in Wien um Bewilligung zur Errichtung je einer fachlichen Fort-

bildungsschule wird sammt Lehrpläne und Statuten dem k. k. n.-ö. Landesschulrath zur Genehmigung vorgelegt.

Anlässlich der Übersiedlung von vier bisher in Mädchenschulen untergebracht gewesenen gewerblichen Vorbereitungscursen in Knaben-Volksschulen wurde beschloffen, daß der bisherige Bestand der Lehrkräfte an diesen Vorbereitungscursen aufrecht erhalten bleiben muß.

In Betreff der Schulpflichtigkeit gewerblicher Fortbildungsschüler nach Absolvierung der Fortbildungsschule vor vollendetem 18. Lebensjahre wurde der Bericht an den k. k. Landesschulrath erstattet.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 14. Juli bis 20. Juli 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	212.330 kg	(Davon aus Niederösterreich — 167.472; aus Oberösterreich — 28; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4025; aus Galizien — 37.967; aus Ungarn — 2039; aus der Bukowina — 799; aus Krain — —; aus Croatien — —; aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch . . .	23.316 „	(Davon aus Niederösterreich — 1535; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 136; aus Galizien — 21.615; aus Ungarn — 30; aus der Bukowina — 5 kg)
Schafffleisch . . .	2.412 „	(Davon aus Niederösterreich — —; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 2180; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 232 kg)
Schweinefleisch . . .	29.845 „	(Davon aus Niederösterreich — 27.478; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 291; aus Steiermark — —; aus Mähren — 941; aus Galizien — 1135; aus Ungarn — —; aus Croatien — —; aus der Bukowina — — kg)
Kälber	2.324 Stück	(Davon aus Niederösterreich — 1452; aus Oberösterreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren 55; aus Galizien — 787; aus Ungarn — 29; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — St.)
Schafe	78 „	(Davon aus Niederösterreich — 74; aus Oberösterreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 4; aus Galizien — —; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)
Schweine	91 „	(Davon aus Niederösterreich — 27; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 27; aus Galizien — 29; aus Ungarn — 8; aus Schlesien — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 34 bis 74 kr. per Kg.			
		Rostbraten u. Nieden	56	110
Kalbfleisch		30	70	„ „ „
Schafffleisch		40	56	„ „ „
Schweinefleisch		50	76	„ „ „
Kälber		36	65	„ „ „
Schafe		30	50	„ „ „
Schweine		44	68	„ „ „

Die Zufuhr an Fleischwaren war jener der Vorwoche nahezu gleich und entwickelte sich das Geschäft insbesondere am Wochenschlusse ziemlich lebhaft. Kalbfleisch und Kälber wurden um 2 bis 4 kr. und Schafe um 4 bis 8 kr. per Kilogramm billiger abgegeben, während die anderen Fleischwaren wie in der Vorwoche notierten.

* * *

Pferdemarkt vom 19. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 290 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 65—260 fl. per Stück.
 „ Schlachtpferde 40—78 „ „ „

Der Markt war flau

* * *

Schlachtviehmarkt vom 22. Juli 1895.

1. Auftrieb.

Maßvieh 3621, Weidevieh —, Weinvieh 2327.

Summa . 5948.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 2634
 Galizische „ . . . 1464
 Deutsche „ . . . 1500
 Büffel „ . . . 350

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 4487
 Stiere 544
 Kühe 917

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 50 bis 61 fl.	} Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
(extrem . . . 62½ „ 63 „)	
Galiz. Schlachtthiere „ 50 „ 61 „	
(extrem . . . — „ 62 „)	
Deutsche Schlachtthiere „ 55 „ 64 „	a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
(extrem . . . 64½ „ 65 „)	b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt zc.;
Weidevieh — „ — „	c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt zc., zugestelt.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen von 19 bis 34 fl.
 Stiere „ 22 „ 36 „
 Kühe „ 24 „ 32 „
 Büffel „ 17 „ 27 „
 Weinvieh „ 17 „ 21 „

c) Preis per Stück:

Weinvieh . . . von 25 bis 85 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 263 Stück
 Weinvieh 399 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 847 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des verstärkten Auftriebes flau, daher die Preise um 1 fl. per 100 kg gefallen sind. Einzelne Partien mittlerer und minderer Ware wurden gegen die Vorwoche um 2 fl. billiger abgegeben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 20. Juli 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 7 fl. — fr. bis 7 fl. 65 fr.
Roggen („ „ 1 „ 72—78 „)	„ 5 „ 85 „ „ 6 „ 25 „
Gerste	„ 5 „ 30 „ „ 6 „ 30 „
Mais	„ 6 „ 10 „ „ 7 „ 80 „
Hafcr	„ 6 „ 30 „ „ 7 „ 15 „

b) Mahlproducte.

Griß	von 10 fl. 90 fr. bis 12 fl. 90 fr.
Weizenmehl { neue Type	„ 5 „ 70 „ „ 12 „ 30 „
{ alte „	„ 5 „ 50 „ „ 12 „ 90 „
Roggenmehl	„ 6 „ 60 „ „ 11 „ — „
Weizenkleie	„ 3 „ 50 „ „ 3 „ 95 „
Roggenkleie	„ 3 „ 95 „ „ 4 „ 10 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 11. Juli bis 18. Juli 1895.

Waren eingelagert 17.263 Meter-Centner
 „ ausgelagert 44.891 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10.359 Meter-Centner.

Lagerstand vom 18. Juli 1895: 260.023 Meter-Centner, und zwar:

54.185 Meter-Centner Weizen,	70.039 Meter-Centner Roggen,
18.696 „ Gerste,	27.628 „ Hafer,
37.394 „ Mais,	12.635 „ Ölsaaten,
4.432 „ Mehl u. Kleie,	1.884 „ Wein,
7.518 „ Zucker,	1.842 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,540.750 fl. öst. Währ.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Bericht des Marktamtes

über die im Monate Juni 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Eingeführt wurden:

21.808 Rinder, 8612 ausgeweidete und 6378 lebende Kälber, 1780 ausgeweidete und 5909 lebende Schafe und Lämmer, 3972 ausgeweidete und 41.090 lebende Schweine, ferner 899.434 kg Rindfleisch, 181.388 kg Kalbfleisch, 3702 kg Schafffleisch und 398.694 kg Schweinefleisch.

Geschlachtet wurden:

18.782 Rinder, 34.431 Schweine, 7104 Kälber, 1588 Lämmer, 1365 Pferde und 16 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 5 Pferde, 10 Rinder, 4 Schafe, 3 Lämmer, 233 Kälber, 366 Schweine, 2 Hehe, 124 Geflügel, 67 Fische, 9 Singvögel, 31 Bürste, 1887 Lebern und Lungen, 35 Milze, Nieren und Herzen, 1 Euter, 8 marinierte Fische, 4019 Krebse, 4225 Eier, 16.384 Süßfrüchte, 1439 Grünwaren, 18 Gurken, 51 Flaschen Mineralwässer, 75 Büschel Medicinalkräuter, 1 Geheimmittel, 610 Feuerwerkskörper, 9 Siphonflaschen, 16 Geschäftstutzen, 5 Milchsprudler, 61 Wagen, Maße und Gewichte.

Nach Kilogramm: 613·5 Fische, 3976·25 Rindfleisch, 10.775 Kalbfleisch, 435 Schafffleisch, 10.726 frisches und 279·25 geräuchertes Schweinefleisch, 189·45 Würste und Fleischwaren, 19·3 Zuwagstheile, 23·3 Lebern und Lungen, 579 Gehirn, 63 Topfen, 12·75 Käse, 20 Butter, 0·3 Grieben, 19.205·75 verdorbenes und 160 unreifes Obst, 10 getrocknete Pflaumen, 4·5 Süßfrüchte, 13·6 Hülsenfrüchte, 17.529 Grünwaren, 42.354·5 Erdäpfel, 887·75 verbotene und 108·6 verdorbene Schwämme, 25 Gurken, 3·3 Brot, 14 Gebäck, 6 Essiggurken, 7·7 Zuckerbäckerwaren und 8·5 Medicinalkräuter.

Nach Litern: 344 Milch, 37·5 Rahm und 48 Bier.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Weißgerber.) Bei der am 18. Juli d. J. unter Intervention des Magistrats-Commissärs Dr. Weißkirchner vorgenommenen Wahl wurde Herr Leopold Öhring, XII., Kobingerstraße 5, zum Vorsteher der Genossenschaft der Weißgerber gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 18. Juli bis 22. Juli 1895:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Wärmestube, Burghardtstraße, Grundb.-Einf. 4412, vom Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsvereine, Salzgries 12, Bauführer G. Löwitsch (5135).
 III. Bezirk: Haus, Schlachthausgasse 31, von Jakob Kreisky, Nordbahnstraße 34, für Ferdinand Kürnbeger, Bauführer Jg. Freitag (5080).
 " " Haus, Ungargasse 14, von Karl Suchy, Nöbergasse 22, Bauführer Jg. Freitag (5126).
 V. Bezirk: Haus, Ramperstorfer- und Stolberggasse, Grundb.-Einf. 2012, von Karl Drechsler, Laudongasse 46, Bauführer J. Dolezal (5065).
 X. Bezirk: Bürgerplatz, Ecke Davidgasse, von Franz und Karl Waneček, Bauführer Franz Macher (29314).
 XVI. Bezirk: Einf.-Z. 1588, Ottakring, Seeböckgasse 17, von Franz Dost, Thaliastraße 34, Bauführer ? (36871).

Für Zubauten:

- IV. Bezirk: Allee-gasse 39, von Franz Schönthaler, Bauführer Franz Neumann (5138).
 VII. Bezirk: Siebensterngasse 32/34, von Karl Steiner, Bauführer Franz Neumann (5092).
 XVI. Bezirk: Einf.-Z. 1441, Ottakring, Nömergasse 65/69, von W. Langer, Nömergasse 67, Bauführer Franz Breiteneder (36726).
 " " Conscr.-Nr. 16, Ottakring, Ottakringerstraße 212, von Leopold Pilat, Ottakringerstraße 213, Bauführer Ferd. Balda (36826).
 XIX. Bezirk: Stall und Abort, Sievering, Sieveringerstraße 27, von Johanna Reswerbda, ebenda, Bauführer E. Spieß (14289).
 " " Isolierzimmer, Kahlenbergdorf Nr. 17, vom Vereine „Humanitas“, IV., Allee-gasse 26, Bauführer H. Adam (14394).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Habsburgergasse 10, von Karl Michna, Maurermeister (5122).
 II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 36, von Otto Freudenberg durch Wilh. Stiaßny, Bauführer ? (5097).
 " " Rauschergasse 27, von Anna Hammer, Bauführer A. Schlesiak (5129).
 III. Bezirk: Jacquingasse 18, von Max Kaiser noe. Graf Karl Lan-toronski, Bauführer ? (5053).

- V. Bezirk: Margarethenstraße 5, von Dr. Arthur Kuranda, Eugen 3, Bauführer J. Berkowitj (5198).
 Ziegelofengasse 20, von Hugo Steiner, Baumeister (5130).
 VI. Bezirk: Millergasse 43, von N. Kapamadzja, Bauführer E. Langer (5112).
 VII. Bezirk: Kaiserstraße 8, vom Kath. Jünglingsvereine „Maria Hilf“, Bauführer L. Jajka (5149).
 IX. Bezirk: Porzellangasse 3, von Emil R. v. Förster noe. Franz Machl, Bauführer Lufeneder & Misierowski (5060).
 Cusiusgasse 11, von Franz Klein, Baumeister (5062).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Albrechtsberggasse 22, Conscr.-Nr. 128, von Ferdinand Koller, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (22681).
 " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße 21, Conscr.-Nr. 557, von Anna Tausty, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (22682).
 XVI. Bezirk: Conscr.-Nr. 409, Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 36, von Josef Prüll, ebenda, Bauführer ? (36930).
 " " Ottakring, Kulmgasse 2, von D. Frenkel, IX., Dietrichsteingasse 2, Bauführer Ludwig Pöselmayer (36952).
 " " Ottakring, Grüllemergasse 21, von August Kottler, ebenda, Bauführer Karl Lang (37161).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Hütte, Handelsquai 17, von Franz Wotruba, Bauführer ? (5127).
 " " Schuppe, Dresdnerstraße 120, von M. Jellinek, Hochstättergasse 6, Bauführer ? (5137).
 III. Bezirk: Hüttenvergrößerung, Landstraße (Marktplatz), von Anna Duschel, Hauptstraße 95, Bauführer M. Hartmann (5052).
 VIII. Bezirk: Fuhrmannsgasse 2, von F. Budil, Bauführer J. Witzmann (5054).
 X. Bezirk: Himbergerstraße 45, von Elise Gerstmann, Bauführer W. Pail (29523).

Stodwerks-Aufsetzungen:

- IV. Bezirk: Starhemberg-gasse 8 (Schule), von der Stadt Wien, Bauführer J. Spilka (5089).
 X. Bezirk: Alringer-gasse 79, von Theresie Jawestky, Bauführer Ferd. Schindler (29186).
 XVIII. Bezirk: Stodwerks-Aufsetzung und Herstellung einer Verbindungsbrücke am Hofstracte, Währing, Sempergasse 45, vom Katholischen Schulvereine für Österreich, I., Stephansplatz 6, Bauführer W. Stadler (23717).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Burghardtstraße, Grundb.-Einf. 4412, vom Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsverein, Salzgries 12 (5134).
 V. Bezirk: Anzengruber-gasse, Grundb.-Einf. 2090, von Wenzel Schulz, Maurermeister, für Wenzel und Bertha Lukejch (5095).
 " " Doppelgasse, Grundb.-Einf. 904, Baustelle III, von der Actiengesellschaft der Brunner Bierbrauerei durch B. Fiala (5098).
 " " Hofgasse 4, von A. Blaschke, Raunitzgasse 35, für Josef Engelmann (5106).
 X. Bezirk: Bürgerplatz, Ecke Davidgasse, von Franz und Karl Waneček (29316).
 XIII. Bezirk: Penzing, Einf.-Z. 110, 118, Hauptstraße 78, Bahngasse 51, von der Osterreichischen Seifenfieder-Gewerkschaft (21389).
 " " Siebing, Einf.-Z. 100, Trauttmansdorffgasse, Conscr.-Nr. 107, von Aloisia Benz (21391).
 XVI. Bezirk: Einf.-Z. 2502, Ottakring, von Julius Frankl, I., Opernring 5 (36945).
 XIX. Bezirk: Einf.-Z. 917, Ober-Döbling, von Leopold Freistadt (14359).
 " " Einf.-Z. 206, Dr.-Nr. 22, Unter-Döbling, Rudolfinergasse, Franz und Marie Windra (14348).
 " " Einf.-Z. 366, Parc. 4/1, Ober-Sievering, Sieveringerstraße, von Eduard und Katharina Wilhelm (14290).
 " " Einf.-Z. 656, Ober-Döbling, von Johann Dunz (14287).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Gerhardusgasse 26, von Franz Nagler, Maurermeister (5087).

Gewerbeanmeldungen vom 15. Juli 1895.

- Silwand Franz — Anstreicher — XIX., Gatterburggasse 11.
 Geinl Lorenz — Bäcker — XI., Hauptstraße 127.
 Maruschka Josef — Bindfaden- und Seilerwaren-Verschleiß — I., Schottenbastei 8.
 Fiala Matthäus — Brantwein- und Theeschank — XIV., Tofsgasse 7.
 Singer Siegmund — Cigarettenhülfsen-Erzengung — V., Griesgasse 13..

Jäger v. Waldau Anton — Dampfkraftvermietung — IV., Weyringer-
gasse 31.
Ognar Cyrill — Drechsler — V., Schwarzborngasse 4.
Hoza Johann — Drechsler — V., Gießaufgasse 20.
Schmidt Victor — Drechsler — V., Arbeitergasse 27.
Wilhelm Josef — Erzeugung von Sturmnetzen, Streichgurten und Ver-
schleiß von Toiletteartikel — V., Embelgasse 20.
Estreis Ernestine recto Esther — Fisch- und Krebshandel — IV.,
Kärnthnerthormarkt.
Schmeidel Rudolf, Leber Franz — Flaschenbier-Verschleiß — XIX.,
Heiligenstädterstraße 29.
Hoch Johann — Fournierholz-Verschleiß — V., Gürtelstraße,
Parcelle II.
Egler Magdalena — Fragnerin — V., Siebenbrunnengasse 50.
Sommesberger Johann — Gastwirt — XIV., Denglergasse 7.
Nikner Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Franzensgasse 12.
Grobstein Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wolfgangg. 7.
Hagenauer Jda — Gemischtwarenhandel — I., Luchslauben 4.
Huber Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wintergasse 39.
Kandler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 12.
Königsberg Chaim Wolf — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Müdiger-
gasse 27.
Kronberger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Mauthausgasse 1.
Mademleinsky Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Sieben-
brunnengasse 53.
Schmölz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wolfganggasse 37.
Ulrich Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornepplatz 4.
Hofenzweig Leopold — Handelsagentie mit Schneiderzugehör-Artikeln —
I., Maria Theresienstraße 22.
Schwarz Jzidor — Handelsagentie — II., Ferdinandsstraße 4.
Sonnensfeld Simon — Handelsagentie — II., Ferdinandsstraße 4.
Grann Ludwig, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Maria
Theresienstraße 9.
Herzer Kulein, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Rothenthurm-
straße 15.
Wenger Hartwig, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Hoher
Markt 9.
Schaurel Josefa — Kaffeeschant — XIV., Ullmannstraße 43.
Krombas Emma, Rasche Leopoldine, Unterweger Wilhelmine — Damen-
kleidermachergewerbe — I., Rothenthurmstraße 23.
Pimpfinger Leopoldine — Damenkleidermacherin — I., Köllnerhof-
gasse 3-5.
Lichtenstraßer Anton — Marktactualienhändler — IV., Kärnthner-
thormarkt.
Wuhlfestorfer Karl — Marktlerant — X., Leebgasse 77.
Billwasch Konrad — Maßstab-Erzeugung — V., Ziegelofengasse 18.
Heinl Lorenz — Mehl-Verschleiß — XI., Hauptstraße 127.
Blas Johann — Milchmeier — XIII., Penzinger Au 1.
Pollhammer Ludmilla — Modistin — V., Kettenbrückengasse 5.
Herlinger Emerich, Dr. — Notar — I., Werberthorgasse 17.
Förg Alexander, Dr. — Notar — I., Opernring 1.
Kolowrat Max, Dr. — Notar — I., Hoher Markt 9.
Nichter Julius, Dr. — Notar — I., Seilerstätte 28.
Wittmann Franz, Dr. — Notar — I., Hohenstaufengasse 1.
Zangerle Karoline — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Neumann Jakob — Pfäbler — V., Siebenbrunnengasse 10.
Kraus Anna — Schuhmachergewerbe — XVIII., Pöhlensdorferstr. 87.
Augensfeld Mathilde — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — V.,
Pisgramgasse 10.
Müller Franz — Spengler — V., Kettenbrückengasse 13.
Bullathy Gustav — Spirituosenhandel — X., Hasengasse 9.
Stama Emanuel — Verschleiß von Haus- und Küchengeräthen — V.,
Hundstürmerstraße 87.
Weindl Max — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischwaren
— V., Mauthausgasse 7.
Sumser Marie — Verschleiß von Zucker, Zuckerbäckerwaren und Bäckerei,
sowie Obst — X., Layenburgerstraße 46.
Schmidt Altherr Franz — Warenagentur — IV., Theresianumgasse 2 b.
Böhm Anna — Weißnäherei — V., Obere Amishausgasse 47.
Woratschek Theresia — Weißnäherei — V., Gießaufgasse 22.
Raining Johann — Zimmermaler — X., Layenburgerstraße 48.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 16. Juli 1895.

Daut Andreas — Administration von Häusern — IV., Lambrechtg. 18.
Kohn Richard Max — Agentie in Manufacturwaren — I., Reuthorg. 9.
Sofal Rudolf — Ausführung von Gasleitungen und elektrotechnischen
Arbeiten mit ausschließlicher Verwendung gewerksberechtigter Personen —
VI., Gumpendorferstraße 40-44.
Hawlik Johann — Buchbinder — V., Einsiedlergasse 14.
Fürst Leopold — Dampfkraftvermietung — XV., Pelzgasse 20.
Schaumberger Johann — Detail-Verschleiß von Wein in handelsüblich
verschlossenen Flaschen — X., Rudlichgasse 36.
Kilian Karl — Drechsler — XVII., Rulmgasse 27.
Panovec Anton — Drechsler — XIII., Linzerstraße 196.
Kogler Karl — Einspänner-Lic. 501 — XV., Palmgasse 18.

Krieger Marie — Eis-Verschleiß — V., Arbeitergasse 10.
Hauke Karl — Erzeugung von Zahntitt — X., Himbergerstraße 24.
Nuzicka Siegmund — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren,
Schrauben und Zwingen für Schirme und Stöcke — XV., Möringgasse 20.
Neuherr Franz — Fensterputzer — V., Grünigasse 32.
Anauer Josefa — Feilbieten von Artikeln des täglichen Verbrauches im
Umherziehen — V., Johannagasse 26.
Milarz Theresia — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umher-
ziehen — XVII., Mariengasse 15.
Nichter Franz — Photographierahmen-Erzeugung — VI., Sand-
wirtgasse 14.
Scharinger Anton — Galanterieschlosser — VI., Stumpergasse 1.
Köck Marie — Gastwirtin — V., Siebenbrunnengasse 34.
Kern Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Ladnergasse 94.
Meißner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Fischengasse 23.
Molre Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 38.
Pfeifer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstr. 18.
Pisa Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Diersterweggasse 5.
Ragenbed Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-
straße 31.
Utsch Alexander — Glaser — XVII., Hormayrgasse 53.
Bermer Louise — Haltung einer Ere- und Druckpresse zum Zwecke der
Erzeugung von bedruckten Gelbbriefcouverts — V., Fochyngasse 29.
Braunhofer Elisabeth — Handel mit Lebensmitteln im Umherziehen —
XVIII., Karl Bodgasse 21.
Weiß Josef — Handel mit Lohe — VI., Mariahilferstraße 91.
Nawrat Josef — Handel mit Reis- und Vogelhand im Umherziehen —
XII., Wilhelmstraße 39.
Snižet Rupert — Handel mit Spirituosen in handelsüblich verschlossenen
Gefäßen — X., Waldgasse 6.
Melingo Perikles, v. — Herausgabe der periodischen Druckschrift
„Armeeblatt“ — III., Seidlsgasse 19.
Merkl Heinrich — Herausgabe der Druckschrift „Centralorgan der
Portiere und Hausbesorger Wiens“ — XIV., Grimmgasse 46.
Bischof Josef — Holzreifenhandel — XV., Pelzgasse 5.
Halder Franz Josef — Juwelier und Goldarbeiter — I., Reitschulg. 4.
Lick Josefina — Damenkleidermacherin — V., Nikolsdorfergasse 23.
Groß Franz — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — XVIII.,
Antonigasse 86.
Urwalek Johann — Kleinhandel mit Holz und Kohlen — VI.,
Matroffengasse 6.
Mermann Katharina — Cravatten-Erzeugung — VI., Wallgasse 6.
Maschel Francisca — Marktfahrgewerbe — XIV., Grimmgasse 14.
Bauer Josef — Marktactualienhandel — X., Eugenplatz (Markt).
Chalupta Johann — Marktactualienhandel — XV., Markt in der
Schönbrunnerstraße.
Briza Anna — Maschinriderei — III., Rhunngasse 10.
Machts Gustav — Metallwarenhandel — I., Kärnthnerstraße 15.
Schön Clara — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Wertmeistering. 2.
Prager Salomon — Nürnbergergewerbe-Verschleiß — I., Salzgries 25.
Harusthal Johann — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen —
XVIII., Blumengasse 26.
Swoboda Adele — Personal-Apothek — IV., Karolinengasse 32.
Ott Emilie — Pfäblerin — XIII., Linzerstraße 83.
Weinberger Mathilde — Pfäblerin — I., Rudolfsplatz 1.
Popper Daniel — Schuhmacher — XV., Mariahilfergürtel 35.
Ströber Raimund — Schuhmacher — V., Griesgasse 3.
Welimel Josef — Schuhmacher — XVII., Calvarienberggasse 43.
Zemann Karl — Schuhmacher — V., Hartmannngasse 1.
Kern Regine — Sechswaren-Verschleiß — XVIII., Rutschberggasse,
Markt, Stand 14.
Ehlar Karl — Spengler — XIII., Penzingerstraße 24.
Bischof Josef — Tischler — XV., Pelzgasse 5.
Tomisl Cyrill — Tischler — V., Heinegasse 43.
Kozeny Karl Sebastian — Vermietung von Stallungen — XIV.,
Schönbrunnerstraße 72.
Karaußel Augustine — Verschleiß von Naturblumen, frischen Kränzen
und Bouquets — IV., Schleismühlgasse 20.
Reinhold Otto — Verschleiß von Wärmeschutzartikeln für Maschinen und
Metallbestandtheile — III., Wassergasse 10.
Samek Josef — Actualienhandel — III., Trubelgasse 12.
Gmeinböck Dominica — Vordruckerei, Stiderei und Pfäblerin — III.,
Apostelgasse 13.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 17. Juli 1895.

Dohly Albert — Bäcker — V., Kettenbrückengasse 1.
Niedl Alfred — Bäcker — XV., Karmeliterhofgasse 10.
Burzer Juliana — Canditen-Verschleiß — V., Hundstürmerstraße 105.
Kral Moriz — Commissions-Verschleiß von Wein in geschlossenen Gefäßen
— II., Nordbahnstraße 44.
Weneder Franz — Einspänner (Lic.-Nr. 672) — I., Salzhorgasse 7.
Schäffer Friedrich — Einspänner (Lic.-Nr. 650) — XVII., Leopold
Ernstgasse 7.
Weiß Ignaz, Sinaiberger Ignaz — Eisverschleiß — V., Reimprechts-
dorferstraße 20.

Strobl Johann — Elektrotechniker — II., Nothe Kreuzgasse 5.
 Fiecl Francisca — Feilbieten von Obst im Umherziehen — II., Ley-
 straße 131.
 Gottsleben Johann — Fleischhauer — VIII., Florianigasse 35.
 Kowal Karl — Gastwirt — XVIII., Schopenhauerstraße 78.
 Scharbert Karl — Gastwirt — IV., Belvederegasse 10.
 Flamberg Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Gürtel 35.
 Geyer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schmidgasse 15.
 Helffer Sara — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Stephaniesstraße 10.
 Jaschke Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Mariengasse 40.
 Feinel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Nothehofgasse 30.
 Föfl Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kohlgasse 19.
 Peter Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kochgasse 15.
 Reiskleitner Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Albrechtsberger-
 gasse 25.
 Rusinatsha Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Seideng. 45.
 Schmid Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Glodengasse 8 a.
 Schuster Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 1.
 Wurst Cäcilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Pringasse 14.
 Sedlar Theresia — Handel mit Essenz von Piqueur in handelsüblich ge-
 schlossenen Gefäßen — XIII., Winkelmannstraße 6.
 Bilez Theresia — Hausieren mit Artikeln des täglichen Verbrauches —
 V., Magleinsdorferstraße 31.
 Dobras Thaddäus — Herrenkleidermacher — III., Löwenherzgasse 13.
 Nawratil Vincenz — Herrenkleidermacher — III., Obere Weißgärberstr. 20.
 Wenos Johann — Herrenkleidermacher — II., Nidelgasse 4.
 Birk Apollonia — Kleidermacherin — XIX., Barawitzgasse 21.
 Donas Josef — Kleinfuhrwerk — XIV., Reichsapfelgasse 24.
 Hüb Abraham Adolf — Lederabschnitt — II., Große Spertgasse 31.
 Bränner Emilie — Ledercommissions- und Agenturgeschäft — III., Hintere
 Zollamtstraße 13.
 Kohn Augustine — Marktviactualienhandel — I., Zedlitzgasse, Markthalle.
 Olwa Anna — Marktviactualien-Verschleiß — II., Volkertplatz.
 Oppolzer Anna — Marktviactualien-Verschleiß — I., Markt Am Hof.
 Freund Simon — Maschinstricker — II., Webergasse 17.
 Danzinger Johann, Danzinger Ernst — Mechaniker — XIV., Neuberger-
 straße 15.
 Schmidt Francisca — Milch-, Gebäck- und Conditoren-Verschleiß — V.,
 Reinprechtsdorferstraße 49 a.
 Soboska Anna — Milch-, Gebäck-, Conditoren- und Zunderbäckerwaren-
 Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 90.
 Bachtel Marie — Pfaidlerin — XII., Schönbrunnerstraße 116.
 Haß Philipp — Pfaidler — II., Obere Donaustraße 59.
 Schiener Aloisia — Pfaidlerin — XVII., Gebelgasse 15.
 Schott Agnes — Pfaidlerin — XVII., Lachnergasse 70.
 Kratochwil Eduard — Schlosser — II., Czerningasse 19.
 Bezdel Franz — Schuhmacher — XIV., Märzstraße 49.
 Marsik Franz — Schuhmacher — II., Mühlfeldgasse 5.
 Rohm Georg — Schuhmacher — X., Triesterstraße 35.
 Ernta Adolf — Schuhmacher — II., Schmeltgasse 11.
 Abel Anton — Schuhmacher — II., Bäuerlegasse 9.
 Weißer Franz — Schuhmacher — VIII., Florianigasse 14.
 Hochstaudl Karl — Sechswaren-Verschleiß — V., Lichtgasse 23.
 Weiß Ignaz, Sinaiberger Ignaz — Sodawasser-Erzeugung — V., Rein-
 prechtsdorferstraße 10.
 Großmann Adele — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — II., Wallen-
 steinstraße 2.
 Aich Josef — Stadttträger (Pic.-Nr. 679) — III., Sechstrügelgasse 6.
 Chwojta Wenzel — Tischler — II., Schreigasse 12.
 Jarolimel Marie — Tischler — I., Salvatorgasse 6.
 Wernisch Johann — Tischler — XIV., Karl Walthergasse 7.
 Ratowitsch Georg Karl — Verschleiß von Wein in handelsüblich ver-
 schlossenen Flaschen — I., Lobkowitzplatz 2.
 Dangel Marie — Victualien-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 10.
 Obermaier Josef — Victualien-Verschleiß — III., Köblgasse 26.
 Maier Anton — Victualienhandel — X., Laaerstraße 6.
 Kramer Emma — Bordruderer — I., Rabenplatz 3.
 Czerny Franz — Wagner — V., Margarethenstraße 82.
 Horst Johann — Wäscher — XI., Hugogasse 3.
 Krupicka Aloisia — Wäschepuderei — X., Landgutgasse 8.
 Sowa Johann — Weber — XV., Mariahilfergürtel 15.
 Jint Marie — Zimmermeistergewerbe — II., Schüttelstraße 21.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. Juli 1895.

Enoch Daniel — Brantweinschank — VII., Neustiftgasse 78.
 Rägele Alois — Cartonagewaren-Erzeugung — XVI., Seeböckgasse 22.
 Reiter Marie — Chemische Puderei — VII., Burggasse 42.
 Mühl Agnes — Dauernde Dienstleistung gegen Provision — VIII.,
 Lerchenfelderstraße 144.

Stifter Leopold — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision —
 VIII., Josefstädterstraße 91.
 Kutschera Rudolf — Erzeugung von mechanischen Clavierbestandtheilen
 — V., Neuvillegasse 2.
 Czokally Adolf, Bill Eduard — Fabrikmäßige Erzeugung von Silber-
 waren — VII., Weißbühnenstraße 28.
 Thie Wilhelm Johann — Fabrikmäßige Erzeugung von Musik-
 instrumenten — VII., Schottenfeldgasse 45.
 Spigner Anton — Federstreichmüdergewerbe — VII., Mondscheingasse 17.
 Mader Elisabeth — Feinputzerei — V., Diehlgasse 9.
 Silberberg Julius — Photograph — VII., Mariahilferstraße 116.
 Komutczky Agnes — Fragnerin — II., Kaiserstraße 23.
 Gerlich Marie — Gastwirtin — XIV., Denglergasse 2.
 Gerstl Leopold — Gastwirt — VII., Lindengasse 22.
 Raubel Peter — Gast- und Schantgewerbe — XV., Märzstraße 11.
 Samstag Fauni — Geflügelhandel — XVI., Markt in der Brunnen-
 Donreid Irma — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Linienwallplatz,
 Parcellen 616.
 Rabi Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 122.
 Kundgraber Eva — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 20.
 Leberl Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 79.
 Mühlhauer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaug. 52.
 Bogt Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunneng. 48.
 Weiser Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Grundsteing. 10.
 Wiesinger Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Johann
 Nepomuk Bergerplatz 4/5.
 Holzinger Florian — Glaser — V., Grüngasse 27.
 Rohm Franz — Graveur — VII., Schottenfeldgasse 44.
 Schorn Clara — Handel mit Hornspitzen — V., Hundstürmerstr. 133.
 Dertl Anton — Haarwicker-Erzeugung — XVI., Herbststraße 11.
 Harrer Antonie — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Hundstürmer-
 straße 99.
 Bernhard Anna — Hutstmückerin — VII., Mariahilferstraße 94.
 Kammerer Anton — Kaffeschänker — VII., Schottenfeldgasse 37.
 Raska Josef — Herrenkleidermacher — XV., Grenzgasse 18.
 Körber Georg — Herrenkleidermacher — X., Laxenburgerstraße 60.
 Krutl Mathilde — Damenkleidermacherin — VII., Burggasse 94.
 Matula Josef — Kleidermacher — XVI., Rittergasse 3.
 Prochazka Franz — Herrenkleidermacher — I., Spiegelgasse 13.
 Steisital Agnes — Schneiderin — V., Franzensgasse 22.
 Scheibenecker Georg — Korbflechter — V., Hofgasse 3.
 Schalkhas Johann — Mehl-, Grieß-, Preißhefe-Verschleiß — XIII.,
 Auhofstraße 136.
 Pöhr Amalia — Mehlspeis-Erzeugung — XII., Arndtstraße 76.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 16. Juli 1895	1537
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 17. Juli 1895	1539
Currental-Erledigungen vom 16. Juli 1895	1541
Currental-Erledigungen vom 17. Juli 1895	1542
Currental-Erledigungen vom 19. Juli 1895	1542
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1544
Schul-Angelegenheiten:	
Gewerbeschul-Commission in Wien	1544
Approvisionnement:	
Täglich. r. Fleischmarkt vom 14. bis 20. Juli 1895	1544
Pferdemarkt vom 19. Juli 1895	1545
Schlachtviehmarkt vom 22. Juli 1895	1545
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 20. Juli 1895	1545
Städtisches Lagerhaus	1545
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Bericht des Marktammtes über die im Monate Juni 1895 zum Consum nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Markt- commissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Con- fiscationen	1545
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Genossenschaft der Weißgärber	1546
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 18. bis 22. Juli 1895	1546
Gewerbeanmeldungen	1546
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
24. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 121734. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Laaerstraße im X. Bezirke von der Himbergerstraße bis zur Waldgasse, u. zw.: a) der Steinpflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4736 fl. 89 kr. und 300 fl. Pauschale; b) der Holzstöckelpflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 8010 fl. 68 kr. 3-3
25. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121733. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Wallensteinstraße von der Streiffleurgasse bis zur Hannovergasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 5165 fl. 42 kr. und 450 fl. Pauschale. 3-3
26. Juli 10 Uhr	detto	Vergebung der Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Hause Dr.-Nr. 47 Schottensfeldgasse im VII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2347 fl. 18 kr. 3-3
29. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121735. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau des Haupt-Urathscanales in der Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke, und zwar: 1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 7531 fl. 19 kr. und 700 fl. Pauschale; 2. die Lieferung der erforderlichen Klinker- und Steinzeugsohlenstücke im Kostenbetrage von 2552 fl. 5 kr. 2-3
30. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121050. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Urathscanales in der Bergsteiggasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2752 fl. 76 kr. und 1000 fl. Pauschale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
31. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 197936 ex 1894. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Haupt-Urathscanales in der unbenannten Gasse zwischen Reihe XXI, Gruppe A B, und Reihe XXII, Gruppe A B der Donauregulierungsgründe und in der Wehlifstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 7378 fl. 35 kr. und 2600 fl. Pauschale. 2-3
2. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 75985. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Pichtensteinstraße zwischen der Berggasse und Hörlgasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2890 fl. 5 kr. und 400 fl. Pauschale. 1-3
3. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 100289. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Stolberggasse im V. Bezirke im Kostenbetrage von 1898 fl. 23 kr. und 200 fl. Pauschale. 1-3
5. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 85964. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten: 1. für den Neubau von Haupt-Urathscanalen in der Pachmanngasse, in der Linzerstraße zwischen der Pachmanngasse und Zehetnergasse, in der Zehetnergasse, in der Linzerstraße zwischen der Gulbengasse und Pachmanngasse und in der Linzerstraße von Dr.-Nr. 183 bis zur Zehetnergasse im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 21.159 fl. 58 kr. und 3725 fl. Pauschale; 2. für den unter einem herzustellenen Rohrstrang der Hochquellenleitung in der Zehetnergasse im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 8506 fl. 45 kr. 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
6. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	N.º 3. 109745. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Urathscanales in der Mühren-, Selleny- und Schaumbergergasse im X. Bezirke im Kostenbetrage von 10.516 fl. 18 kr. und 900 fl. Pau- schale. 1—3
10. August 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	Verpachtung der Restaurationslocali- täten im städtischen Donauströmbade nächst der Kronprinz Rudolfbrücke und des vor dem Badegebäude gelegenen Restaurationsgartens. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge zc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 100959 ex 1894.

1414 IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Veräußerung der durch die Abtheilung der städtischen Realität Einl.-Z. 1284, VII. Bezirk (ehemaliges Linienamt in der Burggasse), und eines Theiles der Cat.-Parc. 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, entstehenden zwei Baustellen im Ausmaße von 418-93 m² und 433-92 m² wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 31. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die Verkaufsvorschrift im Stadtbauamte (Abth. III) ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. Juli 1895.

3—3

Ad Prot.-Nr. 50825 ex 1895.

Ref.-Nr. 981. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Besorgung der Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktfehrichts und der häuslichen und gewerblichen Abfälle in den Gemeindebezirken II, III, V, VIII, IX, X, XIII (2. Section), XVI, XVIII und XIX für die Zeit vom 15. August 1895 bis inclusive 30. Juni 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen, mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 28. Mai 1895, Z. 4269 (N.º 3. 50825 ex 1895), genehmigten städtischen Bedingnisse nebst dem Plane im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium (5 Percent des für den einzelnen Bezirk angeforderten Jahrespanschales) anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Juli 1895.

2—3

Prot.-Nr. 97680 ex 1895.

IV. 1323.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Veräußerung der durch die Parcellierung der Realität Dr.-Nr. 7 Erdbergstraße, Cinkl.-Z. 333, III. Bezirk, entstehenden drei Baustellen im Ausmaße von 318.73 m², 376.41 m² und 343.56 m² wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 9. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsvorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Juli 1895. 1—3

Prot.-Nr. 78698 ex 1895.

2144. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung des erforderlichen Sandes für die Szällase-Gruppen am Central-Viehmarke St. Marx mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5000 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 9. August 1895, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause, (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium, welches fünf Percent der veranschlagten Kostensumme beträgt, anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1895. 1—3

Prot.-Nr. 113150 ex 1895.

Ref.-Nr. 3089. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde beabsichtigt die Lieferung der Futterartikel, welche für den Central-Viehmarkt St. Marx in der Zeit vom 1. September 1895 bis 31. August 1896 benöthigt werden, einem oder mehreren Unternehmern zu übertragen, welche sich verpflichten, diese Lieferungen zu den vereinbarten Preisen nach den Bestimmungen der hierfür festgesetzten Vorschrift auszuführen.

Für diesen Zeitraum sind folgende Quantitäten erforderlich und zu liefern:

1. 20.000 Metercentner Mais;
2. 7.000 " Gerste;
3. 1.400 " Hafer;
4. 30.000 " Heu;
5. 18.000 " Stroh.

Zur Erzielung von Anboten auf die Übernahme dieser Lieferungen wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 7. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden, wobei auch Offerte auf angemessene Theillieferungen angenommen werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift im Amtsslocle des Marktamtes während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare dieser Vorschrift ebendasselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Juli 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 118994 ex 1895.

Ref.-Nr. 3679. VIII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von Grustgewänden und Grustdeckeln aus Granit sammt Verscharbeit zur Herstellung von Gräbern im Hiesinger Friedhose wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lelisch, im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die diesbezügliche Vorschrift im Stadtbauamte, III. Abtheilung, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der Originalvorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigebrachte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. Juli 1895. 3—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 11. d. M., Z. 19804, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate November 1894 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 50534 bis inclusive Pfand-Nr. 55173 und Effecten von Pfand-Nr. 92652 bis inclusive Pfand-Nr. 101681 am 16. August 1895, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,
am 19. Juli 1895. 1—3

Kundmachung

der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. Juli 1895, Z. 67970, betreffend das Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern aus den Comitaten Arad-Bacs-Bodrog-Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun, Somogy und Zala, dann aus der Stadt Pecs (Fünfkirchen) in Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche.

Amlichen Nachrichten zufolge besteht die Maul- und Klauenseuche in den Comitaten Arad-Bacs-Bodrog-Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun, Somogy und Zala, dann im Stadtgebiete Pecs (Fünfkirchen, Comitatum Baranya) in Ungarn in größerer Ausdehnung.

Die k. k. Statthalterei findet daher zum Zwecke der Verhütung der Einschleppung der erwähnten Seuche die Einfuhr von Wiederkäuern (Kindern, Schafen und Ziegen) aus den genannten fünf Comitaten und allen in diesen Comitaten gelegenen Städten, dann aus dem Gebiete der Stadt Pecs nach Niederösterreich bis auf weiteres zu untersagen.

Das Stadtgebiet von Budapest und der dortige Viehmarkt bleiben von diesem Verbote ausgenommen.

Hinsichtlich der Zufuhr von Schweinen aus den im vorstehenden wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten ungarischen Gebieten sind bis auf weiteres die mit der h. o. Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, aus Anlaß des Bestandes der Schweinepest (Schweine-seuche) in Ungarn verlautbarten Bestimmungen maßgebend.

Übertretungen der vorstehenden Anordnungen, welche am Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ in Kraft treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsverordnung (N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Wien, am 16. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 1—1

M.-Z. 119764 ex 1895.

XII.

Concurs.

(Waisenhauslehrerinnen-Stellen.)

Im VII. städtischen Waisenhanse zu Wien, VIII. Bezirk, Josefstädterstraße Nr. 95, sind die Stellen einer Hilfslehrerin und einer Industriellehrerin in Erledigung gekommen.

Mit jeder dieser Stellen ist eine Remuneration von monatlich 20 fl. (jährlich zweihundertvierzig Gulden), die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Speiseordnung und die Bequartierung im Waisenhanse verbunden. Die Bestellung erfolgt unter Festsetzung einer, sowohl der Gemeinde Wien als auch den Lehrerinnen zustehenden einmonatlichen Kündigung des Dienstverhältnisses.

Bewerberinnen um diese Stellen haben ihre mit dem Geburts-scheine, dem Heimatscheine und mit dem Zeugnisse der Reise für allgemeine Volks-, eventuell Bürgerschulen, rüchichtlich mit dem Lehrbefähigungszeugnisse als Arbeitslehrerin für allgemeine Volks- und Bürgerschulen belegten Gesuche längstens bis 1. August 1895 bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Juli 1895. 1—3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 60.

Freitag, den 26. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **18. Juli 1895** nachmittags.

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Dr. Nechansky, Wessely,
Purscht, Witzelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung folgende Mittheilung:

1. Bericht des Vorstandes der städtischen Hauptcassa über den derzeitigen Cassastand und das muthmaßliche Erfordernis an Bargeld bis inclusive 1. August 1895.

Wird zur Kenntnis genommen.

Referate:

2. (5760/125451 und 5943/131587 ex 1895.) Anträge, betreffend die Anlage des Hauptzollamts-Bahnhofes.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien ist bereit, die anlässlich der Umgestaltung und Lieferlegung des Hauptzollamts-Bahnhofes nach dem vorliegenden Projecte für die Bahnanlage erforderlichen Theile des Eislaufplatzes dem Stadtbahnunternehmen unentgeltlich zu überlassen und die zur Straßenherstellung erforderliche Fläche desselben im bei-

läufigen Ausmaße von 7300 m² auf die Dauer des Baues unentgeltlich zur Benützung einzuräumen, jedoch nur unter den folgenden Bedingungen:

1. Die Commission für Verkehrsanlagen verpflichtet sich, der Gemeinde Wien dauernd und kostenlos das Recht einzuräumen, den neu entstehenden Tiefbahnhof behufs Ausdehnung der Großmarkthalle in dem erforderlichen Umfange zu überbauen und zum Zwecke der Überführung der Marxergasse zu überbrücken, ferner der Gemeinde gegenüber in Bezug auf die technische Ausführung dieser Herstellungen durch die Anlage von, für die zweckmäßige Aufstellung der Tragconstructionen entsprechenden Geleisen; sowie überhaupt bei der Bauausführung das thunlichste Entgegenkommen zu betheiligen.

2. Das Bahnunternehmen verpflichtet sich, nach einem mit der Gemeinde zu vereinbarenden Projecte die Herstellung der Zufahrtstraße auf seine Kosten in Ausführung zu bringen.

3. Als Ersatz für die an der Markthalle liegenden, nach dem Projecte für den Bahnhofbau zu verlegenden Frachtengleise sind auf Kosten des Bahnunternehmens die erforderlichen Waggonaufzüge sammt Betriebseinrichtungen und die Schienenverbindungen derselben zur Markthalle herzustellen.

4. In der Richtung gegen die Invalidenstraße darf zur Errichtung der Bahnhofsanlagen außerhalb der heute bestehenden Verbindungsbahn keine größere Grundfläche in Anspruch genommen werden, als nach dem vorliegenden Projecte vorgeesehen ist.

Gleichzeitig spricht die Gemeinde Wien den Wunsch aus, daß zur Vereinfachung der Durchführung und Sicherung der baldigen Herstellung einer Überbrückung der Marxergasse zwischen der Commission für Verkehrsanlagen und der Gemeinde Wien ein Übereinkommen getroffen werde, nach welchem die genannte Commission die Ausführung dieser Brücke gegen Bezahlung eines Pauschalbetrages seitens der Gemeinde unter Einem mit dem Bahnhofbaue zu übernehmen hätte.

Im übrigen behält sich die Gemeinde Wien vor, bei der politischen Begehung hinsichtlich des in Rede stehenden Detailprojectes die noch weiters notwendigen Forderungen zu stellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (6080.) Grundtransaction, betreffend die Regulierung des Stubenviertels im I. Bezirke.

Botum und Verfügung: Genehmigung nachstehender Punktationen (2 Stimmen dagegen).

Punkt 1. Die Wiener Gemeindevertretung genehmigt für das Terrain zwischen der Postgasse und dem Hauptzollamte, der Wollzeile und dem Donaucanal den beiliegenden Baulinienplan mit den durch blaue Linien gekennzeichneten Änderungen unter der Bedingung des Zustandekommens des nachfolgenden Vertrages. Die Gemeinde stellt überdies eine entsprechende Änderung der Baulinien für den Franz Josefssquai für den Fall in Aussicht, daß eine Änderung der Trace des Donaucanals eintreten sollte.

Punkt 2. Die Gemeinde Wien überläßt die Grundflächen des Stubenringes (Cat.-Parc. 1870/1 im I. Bezirke), welche mit der im Punkte 1 genehmigten Baulinienbestimmung zur Verbauung gelangen, ohne weiteres Entgelt und unbelastet in das freie Eigenthum des k. k. Arars und des Wiener Stadterweiterungsfondes.

Die Gemeinde verpflichtet sich, die zur Bildung der betreffenden Baugruppen G und H erforderlichen Grundflächen behufs Verbauung derselben dem Stadterweiterungsfonde bis zum 1. November 1896 unter der Voraussetzung zu übergeben, daß die zur Verbreiterung der Ringstraße erforderlichen Gründe von Seite des k. k. Militärärars der Gemeinde Wien bis zum 1. Mai 1896 zur Verfügung gestellt werden, damit dieselbe in die Lage kommt, die zur ungehinderten Aufrechterhaltung des Verkehrs auf der Ringstraße nothwendigen Herstellungen ausführen zu können.

Punkt 3. Die Gemeinde Wien überläßt die in der Einlage Nr. 1490 des Grundbuches für den I. Bezirk inneliegende Cat.-Parc. Nr. 1874, insoweit dieselbe nach dem genehmigten Baulinienplane in die zwischen dem Donaucanal und der Kunstgewerbeschule, dann zwischen der letzteren, sowie dem Museum für Kunst und Industrie und dem regulierten Wienflusse zu bildenden Baublöcke G H I und K fällt, ferner die in diese Baublöcke fallenden Theile der Wienflusssparcelle Nr. 3201/1, Grundbuch 623, III. Bezirk, ohne weiteres Entgelt und lastenfrei in das Eigenthum des Stadterweiterungsfondes, und zwar die Gruppe K für Zwecke der Unterrichtsverwaltung.

Die Übergabe hat sofort zu erfolgen, sobald der Wienfluss in dem Theile unter der Stubenthorbrücke der Bestimmung des Gesetzes vom 18. Juli 1892 gemäß verlegt sein wird.

Die Gemeinde verpflichtet sich auch, den die vorgedachten Baublöcke G H und I durchziehenden Cholera canal längstens bis zu dem erwähnten Zeitpunkte aufzulassen und zu beseitigen. Sollte diese Beseitigung nach Auflassung des Canales von der Gemeinde nicht bewirkt worden sein, so ist der Stadterweiterungsfond berechtigt, dieselbe selbst zu bewirken.

Punkt 4. Das k. k. Arar überläßt die nach dem genehmigten Baulinienplane zu Straßen und Plätzen, sowie zur Umlegung der Ringstraße entfallenden Theile der Cat.-Parc. 790, 791, 792, alle drei in der Grundb.-Einkl. 188 im I. Bezirke, 1359/1 in der Grundb.-Einkl. Nr. 189 im I. Bezirke, 1365 in der Grundb.-Einkl. Nr. 190 im I. Bezirke, und ebenso überläßt der Stadterweiterungsfond die nach dem genehmigten Baulinienplane zu Straßen und Plätzen, sowie zur Umlegung der Ringstraße entfallenden Theile der Cat.-Parc. Nr. 1744, 1876, 1359/2, 1745/1, 1745/2, 1870/2, 1360/5, 1360/7, 1363/2, 1363/1, 1870/3, 1871/1, 1871/2, 1871/3, 1877/5, 1877/3 und 1748, sämmtlich in der Grundb.-Einkl. Nr. 1491 im I. Bezirke unentgeltlich und lastenfrei in das Eigenthum der Gemeinde Wien.

Ausgenommen von der Übergabe sind die zur Straße zwischen den Baugruppen H und I entfallenden Stadterweiterungsgründe, zu welchen die Gemeinde dem Stadterweiterungsfonde auch noch die restlichen Theile dieser Straße schon derzeit in das freie Eigenthum zu übergeben sich verpflichtet.

Sowohl das k. k. Arar als auch der Stadterweiterungsfond verpflichten sich, die von ihnen abzutretenden Straßengründe von den bezüglichen Einlagen im Grundbuche abschreiben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut einlegen, ferner vor der Übergabe an die Gemeinde über deren Verlangen auf eigene Kosten auf das vorgeschriebene Niveau bringen zu lassen.

Die Regulierung des Niveaus der zur Ringstraßenumlegung entfallenden Grundtheile obliegt jedoch der Gemeinde.

Punkt 5. Der Wiener Stadterweiterungsfond verpflichtet sich, die am Franz Josefssquai liegenden Cat.-Parc. Nr. 1364/5, 1364/4, 1364/3, 1364/2, 1877/2 und 1877/4, Grundb.-Einkl. Nr. 1491 im I. Bezirke, ferner an der Invalidenstraße die Cat.-Parc. Nr. 426, Grundb.-Einkl. Nr. 697 im III. Bezirke, 427, Grundb.-Einkl. Nr. 67 im III. Bezirke, 2990/1, 2993/1, beide Grundb.-Einkl. Nr. 698 im III. Bezirke und 2990/2, Grundb.-Einkl. Nr. 699 im III. Bezirke, dann am Heumarkte Cat.-Parc. Nr. 2991/1, Grundb.-Einkl. 624 unentgeltlich und lastenfrei an die Gemeinde Wien zu übergeben, soweit dieselben nicht von der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu Stadtbahnzwecken als unumgänglich nothwendig in Anspruch genommen werden.

Punkt 6. Der Wiener Stadterweiterungsfond überläßt die in der Einlage Nr. 624 des Grundbuches für den III. Bezirk inneliegenden Cat.-Parc. 2998/2, 2998/3, 2998/4, sowie die in der Einlage Nr. 799 des Grundbuches für den IV. Bezirk inneliegenden Cat.-Parc. 1546/6, ferner von den in der erstgedachten Grundbuchs-Einlage Nr. 624 inneliegenden Cat.-Parc. 2998/5 und 3011/5 jene Theile, die nach den zu bestimmenden Baulinien außer dieselben, also zur Straße entfallen, unentgeltlich in das Eigenthum der Gemeinde Wien. Die letztere verpflichtet sich, die Fahrstraße am Heumarkte gegen die Häuserflucht, beziehungsweise die neue Baulinie zu verlegen und nach Maßgabe dieser Umlegung den Stadtpark und den Referevgarten zu vergrößern.

Punkt 7. Der Wiener Stadterweiterungsfond überläßt die im IV. Bezirke vor dem Polytechnicum und der protestantischen Schule liegenden Cat.-Parc. 660, Grundb.-Einkl. Nr. 796 und 1547, Grundb.-Einkl. Nr. 798 unentgeltlich in das Eigenthum der Gemeinde Wien gegen dem, daß auf diesen Grundflächen zu Gunsten des genannten Fondes die Servitut der Nichtverbauung, beziehungsweise die Verbindlichkeit der Verwendung zu Gartenanlagen und Straßen sichergestellt werde.

Die Gemeinde Wien ertheilt für den auf dem Gebäude der technischen Hochschule haftenden Revers vom Jahre 1786 die Löscherklärung und für die in obiger Grundb.-Einkl. Nr. 796 inneliegenden Cat.-Parc. 659/2 und 659/3, welche den hiesigen evangelischen Gemeinden in das Eigenthum überlassen werden, die Freilöscherklärung rücksichtlich der Rechte aus dem auch auf diesen Grundflächen grundbücherlich haftenden Vertrage vom 16. October 1866.

Punkt 8. Der Wiener Stadterweiterungsfond ertheilt die Zustimmung zur Löscherklärung der zu seinen Gunsten zufolge Vertrages vom 14. November 1866 auf nachfolgenden, der Gemeinde Wien gehörigen Grundflächen haftenden Verbindlichkeiten, und zwar im III. Bezirke, Cat.-Parc. 993/6, Grundb.-Einkl. Nr. 613, ferner die

in die Straßen fallenden Theile der Parzellen 993/3, Grundb.-Einkl. Nr. 613 im III. Bezirke und 993/5, Grundb.-Einkl. Nr. 623 im III. Bezirke, im IV. Bezirke die Cat.-Parc. 1546/1, 1546/2, 1546/5, alle drei in Grundb.-Einkl. Nr. 797 und 1703/3, Grundb.-Einkl. Nr. 797, und die Cat.-Parc. 1594/1, Grundb.-Einkl. Nr. 986. Hierbei ist für jene Theile der Parzellen 1703/3 und 1546/1 im IV. Bezirke, welche nach dem von der Gemeinde Wien für jenen Stadttheil entworfenen Regulierungsplane zur Verbauung nicht bestimmt erscheinen, die Servitut der Nichtverbauung zu Gunsten des Stadterweiterungsfondes sicherzustellen.

Punkt 9. Die Gemeinde überläßt die im Regulierungsplane mit X bezeichneten Baugruppen im beiläufigen Ausmaße von 5530 m² dem Wiener Stadterweiterungsfonde.

Die Übergabe des in das Wienbett fallenden Theiles dieses Baublockes hat dann zu erfolgen, wenn die bezüglich die Strecke des Wienflusses der Bestimmung des Gesetzes vom 18. Juli 1892 gemäß verlegt sein wird.

Die Übergabe der übrigen Theile dieses Baublockes hat in jenem Zeitpunkte zu geschehen, in welchem die Gemeinde in der Lage ist, die Baublocke VIII und IX zur Verbauung zu bringen.

Behufs Sicherung der einheitlichen Verbauung der Baublocke X und VIII wird der Wiener Stadterweiterungsfond das Einvernehmen mit der Gemeinde Wien pflegen.

Weiters übergibt die Gemeinde Wien den mit XI bezeichneten Grundcomplex per circa 20.797 m² an den Wiener Stadterweiterungsfond ohne weiteres Entgelt, jedoch mit der Bedingung, daß der Wiener Stadterweiterungsfond diesen Grundcomplex an Vereine und Gesellschaften zum Baue einer Sängerkapelle, eines Vereinshauses und zur Errichtung eines Eislaufplatzes gegen ein angemessenes Entgelt zur Benützung überläßt. Diese Bedingung ist grundbücherlich sicherzustellen.

Der Stadterweiterungsfond wird den Erlös, beziehungsweise den jährlichen Reinertrag, gemeinnützigen Zwecken zuwenden.

Der Zeitpunkt der Übergabe des Baublockes XI wird von der vorausgehenden Fertigstellung des Ersatzobjectes für den Reservergarten, beziehungsweise der Durchführung der Wienfluß-Regulierung in der bezüglich die Strecke abhängig gemacht.

Punkt 10. Der Wiener Stadterweiterungsfond überläßt die Cat.-Parc. 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606/1, 1608 und 1609, sämmtlich Grundb.-Einkl. Nr. 217 im VI. Bezirke, in das Eigenthum der Gemeinde, jedoch mit der grundbücherlich vorzunehmenden Widmung für öffentliche Zwecke, und gibt seine Zustimmung, daß die auf der Parc. 1221, Grundb.-Einkl. Nr. 1495 im I. Bezirke grundbücherlich lastende Widmung für Gartenanlagen in eine solche für öffentliche Zwecke umgewandelt werde.

Punkt 11. Die Gültigkeit des Vertrages ist von der Erwirkung des für die zugesagten Grundabtretungen seitens der Gemeinde erforderlichen Landesgesetzes abhängig.

4. (6079.) Statthaltereierlass vom 7. Juli 1895, B. 13163, womit der wasserrechtliche Consens für die Canalisation des Bezirkstheiles „Kaisermühlen“ erteilt wird.

Einmütiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der citierte Erlass wird zur Kenntnis genommen und ist gegen denselben ein Recurs an das k. k. Ackerbauministerium nicht zu ergreifen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (6111.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Wienfluß-Regulierung.

Einmütiges Botum des Beirathes und Verfügung:

Die Arbeiten und Lieferungen zur Ausführung des Detailprojectes für die Regulierung des Wienflusses vom Schikanerstege im IV. Bezirke bis oberhalb der Kaiser Franz Josephsbrücke im XIII. Bezirke wären, und zwar bezüglich der Projectstrecken Sechshauserhof—Schlachthausbrücke, vorbehaltlich der wasserrechtlichen Genehmigung, in folgender Weise zu vergeben:

I.

Die Erd- und Pflasterarbeiten, dann die Sohlenmauerung sammt der maschinellen Installation nach dem Kostenanschlage I, weiters die Mauerungsarbeiten nach dem Kostenanschlage II und endlich die Herstellung von Einwölbungen an Stelle der Brücken nach dem Kostenanschlage XV, die letztere Arbeit jedoch mit Ausschluß jener Einwölbungen, welche an die Stelle der Stiegerbrücke, Storchbrücke, Lobkowitzbrücke, Maria Theresienbrücke, Schönbrunnerbrücke und Kaiser Franz Josephsbrücke treten, wären den Unternehmern M. Sager, W. v. Doderer und J. Göhl auf Grund ihres Offertes zu den in denselben angegebenen Einheitspreisen, wonach sich die Gesamtsumme auf 5.782.199 fl. 79 kr. stellen würde, jedoch nur unter nachfolgenden Bedingungen zu übertragen:

1. Der Zuschlag zu der Analysenpost „Requisiten und Arbeiten“ bezüglich der Verwendung von Schotter und Sand aus Weidlingau, welcher in den Kostenanschlägen I, II und XV mit 50 kr. beziehungsweise 49 kr. enthalten ist, entfällt. Weiters wird im Kostenanschlage I der Preis auf pag. 10, Post 32 von 4 fl. 80 kr. auf 4 fl. 55 kr. ermäßigt.

Die Berechnung der zugeführten Schotter- und Sandcubatur erfolgt nach Wahl der Bauleitung entweder auf Grund der Mauerwerkscubatur oder nach directer Messung in den Depots der Abgangstation oder der Lowries selbst.

2. Bei eventuellen Mehrcubaturen über die Ziffern des Kostenanschlages hinaus werden von den Kostenansätzen Nachlässe gewährt, und zwar:

- a) für 1 m³ offenen Aushubes 30 Percent,
- b) für 1 m³ geschachteten Aushubes 10 Percent,
- c) für 1 m³ Betonmauerwerkes oberhalb der Sohle 10 Percent,
- d) für 1 m³ Betonmauerwerkes unterhalb der Sohle 5 Percent.

3. Die Berechnung des offenen und geschachteten Aushubes erfolgt unabhängig von der wirklichen Ausführung unmittelbar auf Basis der in den Kostenanschlägen I und II gegebenen Verhältnisziffern der Cubaturen unter Annahme der dort angegebenen durchschnittlichen Tiefen, d. h. der dort geltenden Einheitspreise von 1 fl. 10 kr., 2 fl. 30 kr. und 2 fl. 70 kr., welche sich auf die normale Fundamentbasis von 0.85 bis 0.95 m unter der projectierten Wienflußsohle entsprechend den normalen Einwölbungstypen beziehen.

4. Die in den Analysen für Mauerwerk gegebenen Mischungsverhältnisse werden zwar im allgemeinen eingehalten werden, doch ist das darin angeführte Erfordernis an hydraulischen Bindemitteln in Kilogramm per Cubikmeter als ein Maximum zu betrachten. Ein allfälliger Mehrbedarf, welcher eine Toleranz von 5 Percent überschreitet, geht auf Kosten der Unternehmung.

5. Die Unternehmung betrachtet alle ihr von der Gemeinde zugewiesenen Marken der hydraulischen Bindemittel als qualitätsmäßig

und erklärt sich mit der Verwendung derselben unter Aufrechterhaltung der qualitätsmäßigen Haftung einverstanden.

6. Die Unternehmung zeigt die Analyse für Bruchsteingewölbe-mauerwerk durch Beigabe eines Steinmusters und gibt ferner eine weitere Analyse für Gewölbe aus Stampfbeton. Nach Wahl der Bau-leitung wird dann die Unternehmung die Gewölbe nach den eben genannten Gattungen ausführen.

7. Die Unternehmung erklärt sich mit der Ausschreibung jener sechs Brückeneinwölbungen der Ausführung der Unternehmer E. Schlimp und Eduard Skazil übertragen wird, aus ihrem Offerte einverstanden und reduciert das betreffende Pauschale des Kosten-anzuschlages XV, Post 9, auf 50.000 fl.

8. Der für die Anschüttung im Kostenanschlage I, pag. 22, Post 3, sowie im Kostenanschlage II, pag. 3, Post 4, und im Kostenanschlage XV, pag. I, Post 2, namhaft gemachte Preis von 55 kr. per Cubikmeter schließt die Verführung innerhalb jeder der einzelnen Bauabtheilungen II bis VIII ohne Rücksicht auf die Verführungsdistanz ein.

9. Die Unternehmung hat sofort Vorkehrungen zur Beschaffung des Schotters und Sandes aus dem Weidlingauergebiete auf Grund der bei dem Baue der Weidlingauer Stauanlagen geltenden Preise zu treffen. Das Erfordernis an Bruchsteinmauerwerk darf die in den Kostenanschlägen ausgewiesene Masse des Bruchsteinmauerwerkes nicht überschreiten.

Für den Fall, daß der Unternehmung über Verwendung der Gemeinde seitens des Finanzärars eine Rückvergütung, beziehungs-weise Ermäßigung des für die Installation zu entrichtenden Einfuhr-zolles gemacht werden sollte, erklärt sich die Unternehmung damit ein-verstanden, daß diese Begünstigung der Gemeinde Wien zu statten kommen solle, und wird die zur Auszahlung des betreffenden Zoll-nachlasses an die Gemeinde etwa erforderlichen Urkunden ausstellen, beziehungsweise denselben an die Gemeinde Wien entrichten.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Bedingungen der Bau-beschreibung und der Kostenanschläge, sowie des gestellten Offertes unverändert aufrecht.

II.

Die Herstellung der Einwölbung an Stelle nachstehender Brücken, und zwar der Stieger-, Storchen-, Lobkowitz-, Maria Theresien-, Schönbrunner- und Kaiser Franz Josefsbrücke, wäre den Unternehmern E. Schlimp und Eduard Skazil auf Grund ihres Offertes zu den in demselben angegebenen Einheitspreisen, wonach sich die Gesamt-summe auf 456.745 fl. 5 kr. stellen würde, unter nachfolgenden Be-dingungen zu übertragen:

1. Die Beistellung der hydraulischen Bindemittel erfolgt durch die Gemeinde, jedoch nach den im Offerte angegebenen Marken.

2. Über Wunsch der Bauleitung ist die erste der hergestellten Brücken einer Probebelastung mit einer mobilen Last von 2400 kg per 1 m², und zwar halbseitig auf Kosten der Unternehmung zu unter-ziehen. Die Übernahme der betreffenden Brücke, sowie die Ausführung der anderen den Unternehmern übertragenen Brücke erfolgt nur dann, wenn die Gemeinde das Ergebnis dieser Probebelastung günstig findet.

III.

Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel wäre den in den nach-folgenden Tabellen angeführten Unternehmern zu den daselbst ange-führten Preisen und zu den in diesen Tabellen bezeichneten Mengen zu übertragen.

a) Roman-Cement (geordnet nach den auf die spezifischen Gewichte reducierten Preisen):

Post-Nr.	Offerent und Bezugsort	Preis per Meter-Centner		Über-tragene Quanti-tät in Meter-Centner	Betrag
		Anbot	Redu-cierter Preis auf das specif. Gewicht		
1	Cementfabrik in Szejakowa, Galizien	1-20	0-9552	30.000	36.000
2	Em. Tichy in Ramsau	1-20	0-9840	10.000	12.000
3	Josef Tichy in Waldmühle	1-31	0-9956	25.000	32.950
4	M. Egger in Ruffstein	1-35	1-0544	25.000	33.750
5	Franz Kern in Ruffstein	1-36	1-1206	30.000	40.800
6	Mois Kraft in Ruffstein	1-37	1-1234	25.000	34.250
7	Erste französische Cementfabrik in Steinschall, M. Reiche	1-30	1-144	25.000	32.500
8	Perlmooser Actiengesellschaft in Ruffstein	1-42	1-1928	50.000	71.000
9	Kaltenleutgebener Kalk- und Cement-fabrik	1-42	1-1928	30.000	42.600
	Summe			250.000	395.650

NB. Franz Kern liefert in Fässern, die anderen in Säcken.

b) Portland- und Schlacken-Cemente (geordnet nach den auf die spezifischen Gewichte reducierten Preisen):

Post-Nr.	Offerent und Bezugsort	Preis per Meter-Centner in Sach-lieferung		Über-tragene Quanti-tät in Meter-Centner	Betrag
		Anbot	Redu-cierter Preis auf das specif. Gewicht		
1	Cementfabrik - Actiengesellschaft Königshof	2-19	1-46	20.000	43.800
2	Ad. Suez & Co. in Wittowitz	2-27	1-5133	10.000	22.700
3	Perlmoos Kirchl	2-60	2-1251	50.000	130.000
4	Geb Brüder Penbe in Gartenau	2-53	2-1252	40.000	101.200
5	Portland-Cementfabrik Szejakowa, Galizien	2-61	2-1472	40.000	104.400
6	Max Herget in Radotin	2-61	2-1767	30.000	78.300
7	Max Graf Seifern in Curowitz	2-55	2-1777	66.000	168.300
8	Pius Ammann in Langensfeld	2-57	2-2797	10.000	25.500
9	Portland-Cementwerk Kirchl	2-66	2-3320	40.000	106.400
	Summe			306.000	780.600

NB. Post-Nr. 1 und 2 Schlacken-Cement, Post-Nr. 3 bis 9 Portland-Cement.

Die Annahme der hienach berücksichtigten Offerte wäre jedoch an folgende Bedingungen zu knüpfen:

1. Der Gemeinde steht eine Erhöhung oder Verminderung der zur Lieferung übertragenen Menge nach Maßgabe des wirklichen Bedarfes zu, wobei jedoch das ungefähre Verhältnis der den einzelnen Offerenten übertragenen Quantitäten nach Thunlichkeit eingehalten werden wird und wobei die Erhöhung der Mengen sich innerhalb der im Offerte angegebenen Maximalquantitäten bewegen wird.

2. Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Bedingungen in Verbindung mit denen der gestellten Offerte aufrecht.

IV.

Die für die Zimmermannsarbeiten, sowie für die Rohrlegungs- und die Maschinenarbeiten eingelangten Offerte wären abzulehnen,

und wäre bezüglich dieser Arbeiten eine neue Offertverhandlung auszusprechen.

V.

Die Steinmearbeiten nach dem Kostenschlag XII wären der Firma J. E. Löwenfeld's Witwe auf Grund ihres Offertes zu den daselbst namhaft gemachten Preisen (zusammen 38.400 fl.) zu übertragen.

VI.

Die Thonwarenlieferung nach Kostenschlag XIII wäre der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft auf Grund ihres Offertes zu den daselbst angeführten Preisen (zusammen 11.050 fl.) zu übertragen.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

20. Juli 1895.

(141 ex 1892.) Petition der Genossenschaft der Baumeister um ämtliche Beziehung der Bauführer zu den Benützungscensuren.

Verfügung: Der Magistrat wird mit Rücksicht auf den Stadtraths-Beschluss vom 13. April 1892 beauftragt, zu berichten, welche Einwendungen gegen die grundsätzliche Einladung der Bauführer zu den Benützungscensuren gemacht werden können.

(6127.) Beschaffung eines Naturalquartieres für den Straßenaufseher Leopold Buchner, XIX. Bezirk.

Verfügung: Dem Leopold Buchner ist an Stelle des Naturalquartieres vom 1. August 1895 angefangen ein 20percentiges Quartiergeld per 108 fl. jährlich in der üblichen Weise auszubehalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6130.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Beutnig wegen Bekanntgabe der Schneeebladeplätze durch Placate in den Häusern der einzelnen Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Verlautbarung der Schneeebladeplätze durch Placate an den städtischen Amtstafeln im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6131.) Bemessung des Vergütungsbeitrages für die Räumung der Unrathsobjecte im St. Rochus-Spitale im XIII. Bezirke, Eimberlandstraße 57.

Verfügung: Bemessung der jährlichen Vergütungsgebühr für die durch die Gemeinde Wien besorgte Räumung der Unrathsobjecte im St. Rochus-Spitale mit 18 fl. 35 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5913.) Recurs des Adalbert Rickardt gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XVI., Speckbachergasse 20.

Verfügung: Dem Recurse wird gegen dem Folge gegeben, dass die fragliche Schuppe gegen die Nachbargrenze mit Feuermauern abgeschlossen und die Einlagerung größerer Quantitäten Stroh vermieden wird.

(6124.) Beschaffung von Ersatzpferden für die Straßensäuberung im I. Bezirke.

Verfügung: Drei von der städtischen Feuerwehr übernommene Ausmustererpferde, G. B. Nr. 37, 61, 77, sind zu verkaufen und

drei Ersatzpferde von dem Pferdehändler Adolf Glaser unter den mit Stadtraths-Beschluss vom 13. August 1894, Z. 6530, genehmigten Bedingungen zum Einheitspreise von 460 fl. per Stück anzukaufen (bedekt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6125.) Antrag der gewesenen Gem.-Räthe Büsch und Böck, betreffend die Beschleunigung der Arbeiten für den Sammelcanal in der Weidling-Schönbrunnerstraße und Bestellung von Subcontrahenten.

Verfügung: In der vorliegenden Angelegenheit ist keine weitere Verfügung zu treffen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6126.) Wallegg & Hartwich um Erprobung des patentierten Rehrichtabfuhrsystems.

Verfügung: 1. Dem Ansuchen der Genannten um Erprobung ihres Hauskehrsammelwagens und der auf bordlosen Lowries überschiebbaren Fuhrgefäße wird unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung Folge gegeben.

2. Die Anschaffung von weiteren 27 Stück Normalgefäßen nach obigem Systeme zum Gesamtkostenpreise von 270 fl. wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6054.) Recurs des Dr. Eduard Ludwig Mayer als Administrator der Häuser Nr. 1 bis 3 Wallgasse gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den VI. Bezirk puncto Abstellung sanitärer und baulicher Übelstände in den genannten Häusern.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6099.) Uneinbringlichkeit der für die Sicherstellung der Effecten des Franz Kosina, Drechslers, im VII. Bezirke wohnhaft, aufgelaufenen Transportkosten per 18 fl.

Verfügung: Abschreibung.

(5795.) XVI. Jahresbericht der städtischen Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(6133.) Publication des Programmes für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien.

Verfügung: Die vom Magistrate vorgelegte Rundmachung ist in folgenden Fachzeitschriften je dreimal zu inserieren:

1. „Zeitschrift des Österr. Ingenieur- und Architektenvereines“ Wien;
2. „Zeitschrift für Elektrotechnik“, Wien;
3. „A magyar-mernök es Epiteszlet“, Budapest;
4. „Zeitschrift für Transportwesen und Straßenbau“, Berlin;
5. „Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure“, Berlin;
6. „Elektrotechnische Zeitschrift“, Berlin;
7. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin;
8. „L'éclairage électrique“, Paris;
9. „Le genie civil“, Paris;
10. „The Electrical Review“, London;
11. „The Engineering“, London;
12. „Il Politecnico“, Mailand;
13. „Schweizerische Bauzeitung“, Zürich.

Die Inserierung wird an das Annoncen-Bureau M. Duke auf Grund des von ihm überreichten Kostenschlages übertragen, wobei derselbe zu verpflichten ist, für eine entsprechende Übersetzung der Rundmachung bei den fremdsprachigen ausländischen Zeitungen Sorge zu tragen, sowie die betreffenden Beweiseremplare für jede Insertion dem Magistrate vorzulegen.

Die Gesamtkosten für diese Inserierung beziffern sich mit 1239 fl. 37 kr. und wird zur Bedeckung dieses Betrages ein Zuschuss-credit in der gleichen Höhe zur Rubrik IV 16 bewilligt.

(6106.) Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in dem neu zur Eröffnung kommenden Theile der Kenyongasse im VII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes und der durch die Ausführung desselben erwachsenden jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 212 fl. 96 kr.

(6084.) Marie Fetschko, Placatankündigungstafel-Besitzerin, um Nachsicht der aus Anlaß der Anbringung einer Annoncentafel am Hause XV., Sechshausstraße 16, vorgeschriebenen Kanzlei- und Augenscheinsteuern per 3 fl. 70 kr., dann des Platzzinses per 1 fl. 75 kr.

Verfügung: Ermäßigung der Taxen auf 2 fl. 40 kr. und Nachsicht des Platzzinses. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6116.) Dr. Schmitt beantragt einen Vergleich mit der Firma Josef Heller & Comp. in Betreff der von letzterer im Klagewege beanspruchten Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Umbau der Realität Einl.-Z. 1849, III. Bezirk, per 12.967 fl. 6 kr.

Verfügung: Genehmigung des Vergleiches, compensatis expensis; Zahlung einer Pauschalsumme von 6000 fl. seitens der Gemeinde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6104.) Das Handelsministerium gibt die Bedingungen für den Anschluß der vom Gemeinderathe beschlossenen städtischen Telephonleitung von Ternitz bis zu dem hinteren Nasewalde an die Staatstelephonleitung bekannt.

Verfügung: Annahme der vom Handelsministerium vorgeschlagenen Modalitäten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6117.) Finanz-Landesdirection um Äußerung, ob für den ganzen an Stelle des Hauses Dr.-Nr. 19 Zollergasse, Dr.-Nr. 20 Neubaugasse aufzuführenden Umbau die Bestimmungen des Gesetzes vom 4. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54 (betreffend 18jährige Steuerfreiheit), auch bezüglich der Zuschläge zur Hauszinssteuer in Anwendung zu kommen hätten.

Verfügung: Zustimmung Erklärung der Gemeinde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6113.) Magistratsbericht, betreffend das Mehrererfordernis von Cement für den Wasserleitungsbau im Höllenthal, Singerin-Nasethal, im Betrage von 3000 fl.

Verfügung: Genehmigung dieses Mehrererfordernisses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6118.) Ansuchen von 11 Parteien um Reducierungen, beziehungsweise Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren im IV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibungen, Reducierungen oder Abweisungen nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk.

(6108.) Alex. Diamandidi, einverständlich mit Gottlieb Bettelheim, um Abänderung mehrerer Bedingungen der Parcellierungsbewilligung bezüglich Grundb.-Einl.-Z. 788, IV. Bezirk.

Verfügung: Bedingungslose Bewilligung der Abtrennung der Cat.-Parc. 13/5 und 13/4 von der Grundb.-Einl.-Z. 788 und Zuschreibung zur Einl.-Z. 2 des IV. Bezirkes mit Rücksicht auf die zur Sicherstellung der Erfüllung sämtlicher Parcellierungsbedingungen erlegte Caution per 5000 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

22. Juli 1895.

(6154.) Lizenzgebührenrückstand per 6 fl. 30 kr. nach Peter Felsner im X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6152.) Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 62, Allee-gasse, IV. Bezirk.

Verfügung: Übertragung dieser Demolierung an den Baumeister Josef Spilka unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift und gegen dem, daß derselbe für das alte Materiale eine Aufzahlung von 200 fl. an die Gemeinde leistet.

(6204.) Haftung für Schäden anlässlich der Hochquellenwasserrohrlegung im XIX. Bezirke, ab Silbergasse.

Verfügung: 1. Das Ansuchen des Erstehers der Rohrlegungsarbeiten im XIX. Bezirke des Baumeisters Heinrich Sikora um Enthebung von der im § 13 der Bedingungen statuierten Haftpflicht bezüglich der Rohrlegungsarbeiten in der Silbergasse wird abgelehnt.

2. Bezüglich der Constatierung des Bauzustandes der Häuser Nr. 6 bis inclusive 16, und 7 bis 15 Silbergasse (XIX. Bezirk, Döbling) ist die gerichtliche Aufnahme des Beweises zum ewigen Gedächtnisse wider die Hauseigentümer und die Stadtbahn durch den Stadtanwalt Dr. Schmitt zu veranlassen und von der Gemeinde Wien einer oder zwei der vom Magistrate vorgeschlagenen Sachverständigen namhaft zu machen.

3. Dem Heinrich Sikora ist es freizustellen, diesem gerichtlichen Schritte als Streitgenosse beizutreten.

(6141.) Präliminararbeiten pro 1895 für die städtische Versorgungsanstalt in Ybbs.

Verfügung: Die commissionell für nothwendig befundenen Präliminar-, Bau- und Weisigungsarbeiten per 2934 fl. 98 kr. werden genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6153.) Kofalia Peydl, um Änderung der Pachtbedingnisse.

Verfügung: An Stelle der am 5. Juli 1895 bestimmten Caution (Punkt a) per 600 fl. für seinerzeitige Trottoirherstellung vor dem Hause E.-Nr. 145, Einl.-Z. 282, Lainz, wird diese Verpflichtung als Realkast zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich einverleibt.

(6139) Vorsteher des XVI. Bezirkes, um Vermehrung der Aufspritzwägen.

Verfügung: 1. Die über Anordnung des Vorstehers des XII. Bezirkes am 1. Juni v. J. erfolgte Beistellung von zwei Spritzwägen (complet) und die am 8. Juni erfolgte Beistellung eines Spritzwagens (complet) jedoch ohne Beistellung des zu diesem letzteren Wagen gehörigen Schleuderers seitens des städtischen Contractanten für die Beistellung von Aufspritzwägen sammt Bespannung und Bedienung im XVI. Bezirke auf Grund der diesbezüglichen Bedingnisse wird nachträglich, und zwar für die Dauer des Bedarfes in der restlichen diesjährigen Bespritzungsaison genehmigt.

2. Der Vorsteher des XVI. Bezirkes ist zu ersuchen, von weiterer Aufnahme von Aufspritzwägen die hiezu erforderliche Bewilligung einzuholen.

3. Die Kosten für zwei Schleudern à 1 fl. 36 kr. täglich sind vom 1. Juni d. J. an für die Dauer des Bedarfes derselben und eine tägliche Zulage von 30 kr. für jeden Straßenäuberungstagelöhner, welcher als Schleuderer zum ersten Spritzwagen provisorisch beigestellt wird, für die Dauer dieser Verwendung zu genehmigen (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 23. und 25. Juli 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	1.771 Stück
Fettschweine	3.335 "
Summa	5.106 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	3.681 Stück
für das Land	— "
unverkauft blieben	1.425 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 43 bis 50 (—) fr.	} per Kg. Lebensgewicht.
Fettschweine . " 43 " 49 (50) "	

Der Geschäftsverkehr war infolge des geringen Angebotes sehr lebhaft und zogen gegen den vorwöchentlichen Markt Fettschweine 3 bis 6 fr., Jungschweine 4 fr. per Kilo im Preise an.

* * *

Stechviehmarkt vom 25. Juli 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1039, Kälber lebend 1797, Lämmer Waidner 41, Lämmer lebend 104, Schafe Waidner 208, Schafe lebend 2637, Schweine Waidner 461.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von 31 bis 63 (64)	fr.
Kälber lebend	" " " 30 " 54 (—)	"
Schweine Waidner	" " " 50 " 63 (—)	"
Schweine lebend junge	" " " — " —	"
Schweine lebend fette	" " " — " —	"
Lämmer Waidner	Paar von 8 bis 10 (—)	fl.
Lämmer lebend	" " " 8 " 12 (—)	"
Schafe Waidner	Kg. von 30 bis 50 (—)	fr.
Schafe lebend	" " " — " — (—)	"
Schafe lebend	Paar von 10 bis 23 fl.	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 45 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei sehr matter Kauflust verloren mittlere und mindere Sorten 2 bis 3 fr. per Kilo im Preise; Prima blieb fest.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1383 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringen Angebotes lebhaft und vertheuerten sich alle Sorten durchschnittlich um 1 fl. per Paar.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 25. Juli 1895 309 Stück Mast- und 588 Stück Beinvieh aufgetrieben.

* * *

Bierpreise im Monate Juni 1895.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11 1/2 ^o	fl. 8.50 bis fl. 9.50
" böhmisches, oberösterr. II.	9 " 10 ^o	" 8.40 " " 8.75
Lager, Wiener	12 " 13 ^o	" 13.— " " 14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 " 14 1/2 ^o	" 14.— " " 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11 " 12 ^o	" 15.— " " 16.50
Pilsner	11 " 12 ^o	" 17.— " " 17.50
Bayrisches (importiert)	12 " 14 ^o	" 21.— " " 24.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 fr. per Liter	über die Gasse,
"	12 " 16 " " "	im Locale,
Lager und Märzen	20 " 30 " " "	über die Gasse,
" " "	22 " 32 " " "	im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	28 " 36 " " "	
Bayrisches (importiert)	30 " 34 " " "	

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu 1/2 Liter	per Liter 11 bis 14 fr.
Lager " " " "	" " 18 " 24 "
Pilsner " " " "	" " 24 " 30 "

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Schweineschlachtung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 19. Juli d. J., Z. 21307, über das Ansuchen der Genossenschaft der Wiener Fleischselcher und des Vereines der Viehhändler in Wien um Verlängerung des Termines von 48 Stunden für die Schlachtung der vom Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx nach den Schlachtplätzen der Fleischselcher abgeführten ungarischen und croatisch-slavonischen Fettschweine im Hinblick auf die obwaltenden Verhältnisse, und zwar insbesondere auf den gänzlichen Mangel an Kühlräumen in den städtischen Schlachthäusern, sowie auf die unzulänglichen Einrichtungen in der Großmarkthalle und in den gewerblichen Anlagen der Fleischselcher die in dem mit der Kundmachung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 5. Juli 1895, Z. 63643, publicierten Ministerial-Erlasse vom 30. Juni d. J., Z. 18370, vorgeschriebene Frist für den Vollzug der Schlachtung der Schweine der vorbezeichneten Provenienzen lediglich aus Rücksichten für die Approvisionnement Wiens bis inclusive Samstag jeder Woche derart zu erstrecken befunden, daß sowohl die auf dem am Dienstag jeder Woche stattfindenden Schweinemarkte als auch die auf dem Nachmarkte am Donnerstage etwa von Fleischhauern, Fleischselchern oder Gastwirten gekauften Schweine der gedachten Provenienzen bis längstens Samstag abends derselben Woche geschlachtet werden, so daß am Sonntag und Montag jeder Woche kein lebendes Schwein ungarischer oder croatisch-slavonischer Provenienz in den Schlachträumen vorhanden sein darf.

Diese Bewilligung wurde an die nachstehenden Bedingungen und Voraussetzungen geknüpft:

I. Die Ausfuhr von lebenden Schweinen aller Provenienzen aus dem Stadtgebiete Wien ist gänzlich verboten.

II. Die am Dienstagmarkte oder Donnerstage-Nachmarkte jeder Woche von den Wiener Fleischhauern, Fleischselchern oder Gastwirten käuflich erworbenen Schweine ungarischer und croatisch-slavonischer Provenienz, welche in den Szállások und am Markte

selbst von den Schweinen der übrigen Provenienzen strengstens räumlich abzusondern sind — müssen noch am gleichen Tage in mit Pferden bespannten Wagen nach den betreffenden gewerblichen Anlagen abgeführt und die vom Marktante zu St. Marx hierüber auszufertigenden Abfuhrscheine dem im betreffenden Stadtbezirke amtierenden Veterinärorgane im Dienstwege sofort directe zugestellt werden.

III. Die Veterinärorgane der städtischen Bezirksämter sind bei persönlicher Verantwortung verpflichtet, den Vollzug der Schlachtung dieser Schweine in sanitäts- und veterinärpolizeilicher Richtung, insbesondere auch im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 9. Juni d. J., N.-G.-Bl. Nr. 79, strengstens zu überwachen, nach Abschluß der Schlachtung der jeweilig zugeführten Schweinepartie die bezüglichen Ergebnisse durch zutreffenden kurzen Vermerk auf der Rückseite der zugehörigen Abfuhrscheine ersichtlich zu machen und dieselben bis spätestens Montag der nächstfolgenden Woche an die Veterinär-Abtheilung des Stadtmagistrates im Rathhause behufs der weiteren Controle einzusenden.

IV. Die Unterlassung der Schlachtung den am Dienstagmarke jeder Woche übernommenen Schweine ungarischer und croatisch-slavonischer Provenienz hat unbedingt das Verbot des Bezuges weiterer solcher Schweinepartien von den Schweinemärkten der nächstfolgenden zwei Wochen zur Folge.

V. Die am Dienstagmarke jeweilig unverkauft gebliebenen Schweine aus Ungarn, Croatien und Slavonien dürfen noch am Donnerstage derselben Woche zur Marktung zugelassen werden, müssen aber, wenn sie auch am Donnerstage nicht im lebenden Zustande verkauft werden, durch den Magistrat als Marktbehörde unweigerlich gleichfalls bis inclusive Samstag derselben Woche in der Schlachstätte des St. Marxer Marktes oder im Schlachthause der Productivgesellschaft der Schlachtung unterzogen werden.

Dem Wiener Magistrate wird es obliegen, Vorkehrungen zu treffen, daß das Fleisch und die verwertbaren Theile solcher von amtswegen geschlachteten Schweine in den Kühlräumen der Großmarkthalle in gleicher Weise verwahrt werden können, wie die von auswärts zugeführten geschlachteten Schweine, und daß nöthigenfalls den betreffenden Eigenthümern auch die Möglichkeit geboten werde, in der gedachten Halle das Fleisch dieser ex ossa geschlachteten Schweine in besonderen Ständen dem freien Verkaufe zuzuführen.

VI. Die Überwachung des Verbotes der Ausfuhr von lebenden Schweinen aus Wien obliegt außer den magistratischen Exekutivorganen auch der k. k. Sicherheitswache und der k. k. Finanzwache, ebenso der k. k. Gendarmerie der benachbarten politischen Bezirke.

VII. Eine Überschreitung der Verzehrungssteuerlinie mit lebenden Schweinen darf nur in der Colonie „Kaisermühlen“, welche zum Gemeindegebiete von Wien gehört, stattfinden.

Auf die strengste Beobachtung der in dieser Kundmachung vorgezeichneten Vorschriften, auch in den „Kaisermühlen“ ist speciell zu sehen, und den dortigen Fleischhauern, Fleischelchern und Gastwirten der wöchentliche Bezug von Schweinen nicht in größerer Menge gestattet, als sie bei anntermaßen für ihren eigenen Geschäftsbedarf benöthigen.

Die übrigen Bestimmungen der eingangs bezogenen hieramtlichen Kundmachungen bleiben bis auf weiteres in Wirksamkeit.

Übertretungen dieser sofort mit deren unter einem veranlaßten Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ in Wirksamkeit tretenden Anordnungen und speciell auch jener, welche sich auf das Verbot der Ausfuhr von lebenden Schweinen aller Provenienzen aus

dem Stadtgebiete von Wien beziehen, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Armen-Angelegenheiten.

Ausweis

über die in den Monaten Jänner bis incl. Juni 1895 vom Armendepartement angewiesenen und bei der städt. Hauptcassa ausbezahlten Unterstützungen, Aushilfen etc.

Vertheilt wurden	an Personen	Geldbetrag	
		fl.	kr.
a) aus dem Bürgerhospitalfonds	946	6.831	—
b) aus dem Bürgerladfonds	148	950	—
c) aus den eigenen Geldern	4242	14.226	—
d) an Stiftungsinteressen, Legaten und Spenden bei der Armencassa	2240	12.842	—
e) an Stiftungsinteressen, Legaten und Spenden bei der Hauptcassa	1239	24.216	08
Summe	8815	59.065	08

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 22. Juli bis 25. Juli 1895:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Kaisermühlendamm, Grundb.-Einkl. 800 und 801, von Jakob Klein, Sechschimmelgasse 16, Bauführer Anton Dittrich (5205).
- XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Simmering, Einkl.-Z. 1529, nächst der Lorystraße, von Fintus Frankfurter, V., Margarethenplatz 4, Bauführer Joh. Schäffer (11425).
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Weidling, Eivoligasse 34—38, von S. Reich, V., Margarethenstraße 6, Bauführer Adalbert Witafel, Baummeister (22996).
- " " Wohnhaus, Unter-Weidling, Richholzgasse, Einkl.-Z. 1300, von Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10, Bauführer derselbe (23054).

Für Zubauten:

- IV. Bezirk: Werkstätte, Trappelgasse 6, von Karl und Leopoldine Goldband, Bauführer Ed. Schäß (5223).
- VII. Bezirk: Kaiserstraße 89, von Otto und Anna Schäffler, Bauführer G. Parthila (5215).
- XIX. Bezirk: Abort, Döbling, Gatterburggasse 19, von Dr. Theodor Reich, ebenda, Bauführer Franz Feigl (14745).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Schottenbastei 1, von C. F. Mauthner v. Markhof, III., St. Marx, Bauführer R. Reichelt (5198).
- II. Bezirk: Praterstraße (Carl-Theater), von Franz R. v. Janner, Bauführer Seitzl & Klee (5131).
- " " Pazmanitengasse 13, von Franz Kayinger, Bauführer Mich. Göb (5162).
- " " Pasettstraße 99, von Leo Weiß, nos. Karl Popelius, Bauführer R. Reichelt (5217).
- " " Untere Angartenstraße 14, von Moriz Berger, Bauführer F. Dolezal (5249).
- III. Bezirk: Hühnergasse 5, von Ludw. Bescht, Bauführer F. Gutmann (5230).
- V. Bezirk: Anzengrübberggasse 28, von Georg Strohmayr, Maurermeister (5194).
- " " Wehrgasse 27, von Barbara Werbigky, Bauführer Franz Dolejschka (5235).

- VI. Bezirk: Engelgasse 2, von Leop. Röd, Maurermeister (5228).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 8, von Franz Bujatti, Bauführer F. & M. Sturany (5171).
 VIII. Bezirk: Stolzenthalgasse 20, von Karoline Plank, Bauführer Franz Prokeš (5221).
 XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 13, von Michael Müller, Bauführer Ferd. Raindl (11418).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 9, von Josef Sofner, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth (23260).
 XIV. Bezirk: Sechshaus, Stieberggasse 21, von Ludwig Barta, ebenda, Bauführer Franz Zeller (21084).
 " " Sechshaus, Sechshausstraße 43, von Brüder Kuhner, ebenda, Bauführer Johann Kaufeder (20617).
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Gantlachergasse 40, von Johann Zistra, ebenda, Bauführer Karl Lang (37613).
 " " Ottakring, Wilhelmstrasse 4, von Johann Algeier, ebenda, Bauführer Josef Müller (37789).
 " " Neulerchenfeld, Kienfeldergasse 38, von Marianne Anzengruber, XVIII., Wallrisgasse 20, Bauführer Paul Oberst (37582).
 " " Ottakring, Reinhardtsgasse 38, von Johann Hofinger, Bezirksvorsteher, ebenda, Bauführer Franz Gräf (37908).
 XIX. Bezirk: Ruzsdorf, Heiligenstädterstraße 127, von Adolf Wohlmuth, Bauführer Franz Mayer (14712).

Für diverse (geringere) Bauten:

- XII. Bezirk: Veranda, Küche und Badecabinet, Unter-Meidling, Niederhofsstraße 3, von August Lege, ebenda, Bauführer Ignaz Klupp, Maurermeister, XII., Arndtstraße (23221).
 XIV. Bezirk: Herstellung eines Hauscanales, Rudolfsheim, Hütteldorferstraße 93, von Franz Krahulec, ebenda, Bauführer Heinrich Stagl (21085).
 " " Herstellung eines Hauscanales, Rudolfsheim, Sturzgasse 47, von Leopold Eigners Erben, ebenda, Bauführer Joh. Schreyfer (21117).
 " " Herstellung eines Hauscanales, Rudolfsheim, Nobilegasse 47, von Wenzel Wicha, ebenda, Bauführer Joh. Schreyfer (21118).
 XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Döbling, Schegargasse 16, von Karoline Steinhäuser's Erben, Bauführer Adolf Micheroli (14672).

Gesuche um Bekanntheit der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Treustraße 65, von Heinrich Munt & Söhne, Maria-Theresienstraße 10 (5159).
 III. Bezirk: Erdbergstraße 136, von Emil Wehle, Kofingasse 9 (5239).
 IV. Bezirk: Allee- und Gassergasse (Linienwallgründe), von Josef Spilka, Baumeister (5201).
 VII. Bezirk: Reuhongasse, Grundb.-Eint. 430, von Anton Dreher, durch Dr. J. Frank, Leopoldine Halla, durch die Firma H. Dehm & Dibrich (5164).
 XII. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Meidling, Nischholzgasse, Eint.-Z. 1300, von Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10 (23222).
 " " Wohnhaus, Unter-Meidling, Nischholzgasse, Eint.-Z. 1301, von Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10 (23223).
 " " Wohnhaus, Unter-Meidling, Nischholzgasse, Eint.-Z. 1302, von Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10 (23224).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Kröllgasse 22, von Johann Borst (20581).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- XIV. Bezirk: Sechshaus, Rauchfanglehrergasse, Ecke der Hollergasse, von Josef Kubella, IX., Eisengasse 13, Demolierender derselbe (20872).

Gewerbeanmeldungen vom 18. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

- Riegler Anton — Milch-, Gebäck-, Butter-, Eier- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Gymnasiumsstraße 28.
 Zeisberger Aloisia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 76.
 Pröll Anna — Naturblumen-Verschleiß — XVI., Markt in der Brunnengasse.
 Heidrich Karl — Personal-Apothek — VII., Westbahnstraße 19.
 Friedländer Janni — Pfaidlerin — VII., Stifsgasse 3.
 Richter Marie — Pfaidlergewerbe — VII., Westbahnstraße 36.
 Witta Anton — Posamentierer — VII., Seidengasse 38.
 Klmsch Josef Oskar, Dr. — Privilegiumsinhaber auf eine Schnell-fabricationsmethode zur Gewinnung harter Harzseifen — XVIII., Lodenburggasse 10.
 Raginbeni Katharina — Schlosser — XVI., Habergasse 51.
 Arthold Josef — Schuhmacher — X., Siccardsburggasse 5.
 Bezbocka Josef — Schuhmacher — XVI., Thaliastraße 69.
 Koci Johann — Schuhmacher — XVII., Blumengasse 47.

- Laub Johann — Schuhmacher — VII., Hermannsgasse 2.
 Peister Franz — Schuhmacher — VII., Seidengasse 41.
 Wittkowitz Leopoldine — Stadtlöhwagen — V., Johannagasse 29.
 Haberleiter Karl — Tischler — XVI., Neulerchenfelderstraße 45.
 Had Karl — Tischler — XVIII., Schulgasse 62.
 Horak Johann — Tischler — XVI., Helligasse 4.
 Paul Heinrich — Tischler — XIV., Storchengasse 22.
 Bloch Hugo — Uhren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 82.
 Schwarz Adele Ottilie — Verschleiß von neuen Gold- und Silberwaren — XVIII., Währingergürtel 8.
 Schmid Theresia — Vordruckerei und Stickerie — VII., Kaiserstraße 48.
 Hanel Josefa — Wäschepflegerei — V., Siebenbrunnengasse 65.
 Lanzenhammer Josef — Wildpret- und Geflügelhandel — XVIII., Markt in der Kutschergasse.
 Pitta Francisca — Zeitungs-Verschleiß — V., Pilgramgasse 24.
 Fischel Ferdinand — Zimmer- und Decorationsmaler — VII., Burggasse 110.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. Juli 1895.

- Fischer Marie — Bäckergerbe — XIII., Penzingerstraße 65.
 Graßl Franz — Bäcker — X., Jnzersdorferstraße 38.
 Mayer Andreas — Bäckermeister — XVII., Rögergasse 32.
 Modern Jsidor — Bank- und Commissionsgeschäft — IX., Berggasse 17.
 Suchy David, Suchy Siegmund, Tinter Bernhard — Bank- und Commissionsgeschäft — I., Heßgasse 7.
 Marmorosch Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
 Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft — Buch- und Steindruckerei — VII., Seidengasse 57.
 Rutschel Rosa — Carroussel — II., I. I. Prater Nr. 159.
 Reichenstein Alexander — Commissionshandel in Börseffecten — IX., Maria Theresienstraße 11.
 Bergmann Johann — Einspänner (Lic.-Nr. 127) — II., Dammstr. 15.
 Schriebl Marie — Erzeugung von Metall-Schablonen — IX., Severing 3.
 Stadl Laurenz — Einspänner (Lic.-Nr. 1333) — XIII., Linzerstraße 54.
 Mavorach Leon — Feilbieten von Obst und Gebäck im Umherziehen — II., Große Mohrgasse 13.
 Candra Franz — Fleischnhauer — X., Sennfeldergasse 79.
 Frankl Jakob — Fleischnhauer — IX., Rothe Löwengasse 2.
 Gerstl Adolf — Frachtransport mit Kleinfuhrwerk — IX., Rögergasse 10.
 Raß Leib Hirsch — Friseur und Rasenr — III., Pragerstraße 9.
 Kronstein Karl — Fußbodenlack-Erzeugung — III., Hauptstraße 120.
 Neuspiel Ignaz — Gastwirt — II., Rembrandtstraße 14.
 Pollat Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 32.
 Feldwibel Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Hauptstr. 68.
 Fiala Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstr. 119.
 Prager Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hollergasse 29.
 Holub Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Ruzsdorferstraße 12.
 Horacek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Alzingergasse 81.
 Janecsek Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Hauptstraße 62.
 Raes Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Landongasse 30.
 Mayerweck Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 29.
 Ruzschow Gustav — Gemischtwarenhandel — XI., Hauptstraße 56.
 Scheller Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 7.
 Schweighofer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antoniggasse 24.
 Lauffig Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Eisengasse 30.
 Guttmann Baruch — Handelsagentie — II., Hammer-Purgstallgasse 4.
 Schaefer Ludwig — Hühneraugenoperation — IV., Große Neugasse 8.
 Kabelfabriks-Actiengesellschaft in Preßburg — Kabel-Erzeugung — XIII., Penzingerstraße 33/35.
 Britsch Karl — Kaffeeschant — II., Praterstraße 49.
 Kreithle Karoline — Damenkleidermacherin — XIII., Lainzerstraße 1.
 Straßberger Salomon — Kleinfuhrmann — I., Färbergasse 10.
 Hejda Johann — Raschinenriemen-Erzeugung — II., Eichtenannergasse 1.
 Lerche Erwin — Massage — IV., Apfelgasse 6.
 Braunegger Peter — Milchmeierei — XII., Nischhorngasse 7.
 Wagner Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Grüng. 34.
 John Josef — Musiker — XIV., Goldschlagstraße 33.
 Jovina Karl — Musiker — XI., Geißelbergstraße 1.
 Reidon Karl — Naturblumenhandel — IV., Preßgasse 18.
 Weinko Anna — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Wagner Margarethe — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVIII., Edhofgasse 28.
 Bumiller Philipp — Peitschen- und Spazierstöcke-Erzeugung — XIV., Benedict Schellingergasse 28.
 Frankl Retti — Pfaidlerei — II., Große Schiffgasse 7.
 Schick Mina — Pfaidlerei — II., Große Schiffgasse 10.
 Simonich Elise — Pfaidlerin — III., Schimmelgasse 14.
 Wieser Josef — Provisionsagent — V., Wolfganggasse 35.
 Hons Franz — Schlosser — IX., Garnisonsgasse 11.

Gawlika Johann — Schriftgießerei — IX., Lazarethgasse 19.
 Babla Josef — Schuhmacher — III., Erbbergstraße 73.
 Gruber Anton — Schuhmacher — IX., Rufsödorferstraße 68.
 Melut Josef — Schuhmacher — II., Salzachgasse 32.
 Titan Elisabeth — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — XVII., Schumanngasse 91.
 Olfshar Josef — Spengler — XVII., Calvarienberggasse 69.
 Schreile Franz — Tischler — VIII., Bennogasse 19.
 Maurer Lorenz — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur als Zusatz zum Kaffee und Thee — IX., Seegasse 17.
 Bakalowitz Ludwig — Verschleiß von Glaswaren — II., t. t. Prater, Englischer Garten „Venedig in Wien“.
 Bedöl Francisca — Victualien-Verschleiß — X., Brunnwegstraße 7.
 Berg Franz — Victualienhandel — II., Dammstraße 13 b.
 Heidut Marie — Victualienhandel — II., Klosterneuburgerstraße 30, vor dem Hause.
 Wanek Karoline — Victualienhandel im Umherziehen — X., Bürgergasse 11.
 Bayer Alois — Wäscheputzer — X., Erlachgasse 66.
 Kubes Karoline — Weißnäherei — IX., Alferbachstraße 13.
 Nowotny Marie — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 33.
 Plescher Marie — Zeitungs-Verschleiß — XVIII., Edelfhofgasse 10.
 Wagner Margarethe — Zeitungs-Verschleiß — XVIII., Edelfhofgasse 28.
 Magerl Karl — Zimmerputzer — IV., Leibenfrostgasse 5.
 Rittmann Karl — Zuderbäderwaren- und Lebzeltens-Verschleiß — V., Siebertgasse 8.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. Juli 1895.

Emetana Peter — Drechsler — XIII., Spallartgasse 11.
 Meier Josef — Fleischhauer — XII., Schönbrunnerstraße 35.
 Polaschel Franz — Fleischhauer — VII., Lerchenfelderstraße 83.
 Rucher Josef — Gastwirt — XVIII., Staudgasse 2.
 Duchacel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Veroniflagasse 6.
 Handelsactiengesellschaft — Gemischtwarenhandel — I., Werderthorg. 4.
 Kay Jzidor — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schoitnring 19.
 Richterik Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Raaderbadng. 6.
 Pamer Rudolf — Geschäftsbeforgung gegen Provision — I., Opernring 19.
 Thum Adalbert — Grünwarenhandel — X., Seltersplatz 10.
 Greiner Marie — Handel mit Marktviactualien en gros et en detail — I., Am Hof.
 Steeg Otto, v. — Handelsagentie — VII., Burggasse 42.
 Schmidt Franz — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Fuhrwerksgehilfe“ — XV., Zintgasse 2.
 Gschömann Anton — Kaffeehändler — IX., Hebragasse 5.
 Dörrieh Marie — Damenkleidermacherin — V., Wimmergasse 26.
 Mesenich Josefne — Damenkleidermacherin — VII., Schottenseldgasse 23.
 Sperl Adalbert — Kleidermacher — X., Quellengasse 36.
 Strnad Adalbert — Frauenkleidermacher — VIII., Schlüsselgasse 16.
 Lustig Josef — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Neubaugasse 3.
 Jäger Anna — Federgalanteriewaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 8.
 Smolik Josef — Lithograph — IX., Marktgasse 1.
 Bobolszky Karl — Marktviactualienhandel — I., Markt am Schanzl.
 Odradowitsch Rosalia — Milch-Verschleiß — III., Schlachthausgasse 4.
 Pooge Juliane — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Baudgasse 45.
 Burgmann Charlotte — Modistin — VII., Zollerergasse 21.
 Köller Johann — Musiker — X., Humboldtstraße 29.
 Lustig Helene — Pfaidlergewerbe — XV., Schönbrunnerstraße 51.
 Widling Marie — Pfaidlerei — VIII., Florianigasse 22.
 Bencl Franz — Schloßergewerbe — VIII., Stolzenthalergasse 15.
 Bittermann Ludwig — Seifen-Erzeugung — III., Klimischgasse 10.
 Beneš Karl — Tischler — X., Siccardsburggasse 37.
 Aubrecht Eduard — Vereinsagentie — XII., Albrechtsbergergasse 20.
 Allesh Josefne — Verschleiß von Zuderbäderwaren, Canditen, Liqueuren, Sodawasser in handelsüblich verschlossenen Gebinden und Flaschen — IX., Lazarethgasse 17.
 „The Mutual“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in New-York — Leibrentenversicherung — I., Pöbtowitzplatz 1.
 Nield Therese — Victualien-Verschleiß — XIX., Armbrustergasse 4.
 Pohl Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Säulengasse 24.
 Stöller Anna — Victualienhandel — XIV., Stättermayergasse 9.
 Schoderböck Franz — Zuderbäder — VII., Mariahilferstraße 78.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 22. Juli 1895.

Pöwy Ludwig — Agentie in Leder — II., Untere Donaustraße 9.
 Stern Philipp — Anstreicher — II., Feinzelmannngasse 4.
 Sabath Mittel — Auslöcheri — II., Lilienbrunnngasse 12.
 Schweizer Johann — Bauunternehmer — X., Herzgasse 47.
 Gebert Therese v. Hornau — Beherbergung von Fremden, Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und Erfrischungen und von Liqueuren — II., Engerthstraße 235.
 Tobias Katharina — Bronzewaren-Erzeugung — XIV., Selzerg. 9—11.
 Dvofak Josef — Drechsler — XIV., Fuglgasse 15.
 Rappaport Ignaz, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — II., Obere Donaustraße 101.
 Schweizer Simon — Einspänner — II., Treustraße 74.
 Pent Gustav v. Wolfsberg — Eisen- und Stahlwarenhandlung — V., Franzensgasse 8.
 Richter Franz — Eis-Verschleiß — XVI., Palezgasse 4.
 Jury Ferdinand — Fleischhauer — II., Im Werd am Martie.
 Maurer Leopold — Bestandwirt — II., Große Pfarrgasse 23.
 Sauer Josefa Philomena — Gast- und Schankgewerbe — X., Staatsbahnhof.
 Schäfer Johann — Gastwirt — II., Brigittenauerlande 16.
 Trübl Friedrich — Gasthauspächter — V., Am Hundsturm 2.
 Bazarowski Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 5.
 Greißinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Richard Wagnerplatz 11.
 Gröbzl Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 18.
 Hammer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunneng. 69.
 Neumann Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfelder-gürtel 44.
 Stöfel Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neumayergasse 11.
 Kilian Franz — Gold- und Silberarbeiter — XVI., Liebhartsgasse 50.
 Kirnauer Theresia — Goldarbeiter — XVI., Neulerchenfelderstraße 32.
 Rungaldier Peter — Graveur — V., Margarethenstraße 76.
 Ehinger Julius — Herausgeber der „Zukunft“ — XVI., Peyerlgasse 17.
 Gesellschaft des göttlichen Heilandes — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Manna für Kinder“ — X., Jagdgasse 37.
 Gesellschaft des göttlichen Heilandes — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Missionär“ — X., Jagdgasse 37.
 Kurka Karl — Industriemater — V., Martheinsdorferstraße 8.
 Bielik Franz — Kaffeehändler — II., Kleine Pfarrgasse 11.
 Cermal Franz — Herrenkleidermacher — XV., Osterlegasse 14.
 Eberl Karl — Kleidermacher — V., Steinbauergasse 26.
 Kereselits Josefa — Damenkleidermacherin — VI., Agidygasse 13.
 Pissbach Georg — Kleidermacher — VI., Mollardgasse 40.
 Biskora Josef — Kleidermacher — V., Lichtgasse 14.
 Neßler Karl — Kleinfuhrwerk — XIV., Goldschlagstraße 80.
 Drtsch Adelheid — Krügen- und Mausehettennäherei — XII., Zgnazgasse 25.
 Kramer Jzidor — Federauschnaider und Verschleiß von Schuhmacher-zugehörten — V., Reiprechtsdorferstraße 66.
 Stepan Karl — Federgalanteriewaren-Erzeugung — XVI., Brunneng. 5.
 Brenner Helene — Marktviactualien — XVI., Markt in der Thaliastraße.
 Ludwig Anna — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Markt in der Brunnengasse.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 18. Juli 1895	1549
Currental-Erledigungen vom 20. Juli 1895	1553
Currental-Erledigungen vom 22. Juli 1895	1554
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Vorstensviehmarkt vom 23. und 25. Juli 1895	1555
Stechviehmarkt vom 25. Juli 1895	1555
Bierpreise im Monate Juni 1895	1555
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Schweinefleischachtung	1555
Armen-Angelegenheiten:	
Ausweis über die in den Monaten Jänner bis incl. Juni 1895 vom Armendepartement angewiesenen und bei der städt. Haupt-cassa ansbezählten Unterfüzungen, Ausshilfen zc.	1556
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 22. bis 25. Juli 1895	1556
Gewerbeanmeldungen	1557
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
29. Juli 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 121735. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke, und zwar: 1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 7531 fl. 19 fr. und 700 fl. Pauschale; 2. die Lieferung der erforderlichen Klinker- und Steingengsohlenstücke im Kostenbetrage von 2552 fl. 5 fr. 3-3
30. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 121050. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Bergsteiggasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2752 fl. 76 fr. und 1000 fl. Pauschale. 3-3
31. Juli 10 Uhr	detto	M.-Z. 197936 ex 1894. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der unbenannten Gasse zwischen Reihe XXI, Gruppe A B, und Reihe XXII, Gruppe A B der Donauregulierungsgründe und in der Wehlstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 7378 fl. 35 fr. und 2600 fl. Pauschale. 3-3
2. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 75985. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Pechensteinstraße zwischen der Berggasse und Hörlgasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2890 fl. 5 fr. und 400 fl. Pauschale. 2-3
3. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 100289. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Stolberggasse im V. Bezirke im Kostenbetrage von 1898 fl. 23 fr. und 200 fl. Pauschale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
3. August 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 100258. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Penzingerstraße von der Schönbrunner Allee bis zur Beckmannngasse im XIII. Bezirke unter Herstellung eines Holzstöckelpflasters von Dr.-Nr. 9, 11 und 16 und eines Asphalt coulé-Trottoirs von Dr.-Nr. 1 bis 7, und zwar: 1. Der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3414 fl. 29 fr. und 200 fl. Pauschale; 2. der Asphaltierarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1129 fl. 40 fr. und 3. der Arbeiten und Lieferungen für die Holzstöckelpflasterung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 7599 fl. 77 fr. 1-3
5. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 85964. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten: 1. für den Neubau von Haupt-Unrathscanalen in der Bachmannngasse, in der Linzerstraße zwischen der Bachmannngasse und Zehetnergasse, in der Zehetnergasse, in der Linzerstraße zwischen der Guldbengasse und Bachmannngasse und in der Linzerstraße von Dr.-Nr. 183 bis zur Zehetnergasse im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 21.159 fl. 58 fr. und 3725 fl. Pauschale; 2. für den unter einem herzustellenen Rohrstrang der Hochquellenleitung in der Zehetnergasse im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 8506 fl. 45 fr. 2-3
6. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 109745. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Mühren-, Selleny- und Schaumberggasse im X. Bezirke im Kostenbetrage von 10.516 fl. 18 fr. und 900 fl. Pauschale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
7. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 18492. Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Umbau des Rohrcanals am Erzherzog Karlplatz im II. Bezirke gegen einen Betoncanal nach dem Hauscanalprofile im veranschlagten Kostenbetrage von 3021 fl. 84 kr. und 800 fl. Pauschale, zusammen 3821 fl. 84 kr. 1—3
10. August 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Zaitner)	Verpachtung der Restaurationslocalitäten im städtischen Donauströmbade nächst der Kronprinz Rudolfbrücke und des vor dem Badegebäude gelegenen Restaurationsgartens. 2—3

*) Pläne, Kostenaufschläge zc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenaufschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 50825 ex 1895.

Ref.-Nr. 981. V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Besorgung der Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktfehrichts und der häuslichen und gewerblichen Abfälle in den Gemeindebezirken II, III, V, VIII, IX, X, XIII (2. Section), XVI, XVIII und XIX für die Zeit vom 15. August 1895 bis inclusive 30. Juni 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. Juli d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause (4. Stiege,

Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen, mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 28. Mai 1895, Z. 4269 (M.-Z. 50825 ex 1895), genehmigten städtischen Bedingnisse nebst dem Plane im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar mit der Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium (5 Percent des für den einzelnen Bezirk angeforderten Jahrespanschales) anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Juli 1895.

3—3

Prot.-Nr. 97680 ex 1895.

IV. 1323.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Veräußerung der durch die Parcellierung der Realität Dr.-Nr. 7 Erdbergstraße, Einl.-Z. 333, III. Bezirk, entstehenden drei Baustellen im Ausmaße von 318.73 m², 376.41 m² und 343.56 m² wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 9. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsvorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1895.

2—3

Prot.-Nr. 113150 ex 1895.

Ref.-Nr. 3089. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde beabsichtigt die Lieferung der Futterartikel, welche für den Central-Viehmarkt St. Marx in der Zeit vom 1. September 1895 bis 31. August 1896 benötigt werden, einem oder mehreren Unternehmern zu übertragen, welche sich verpflichten, diese Lieferungen zu den vereinbarten Preisen nach den Bestimmungen der hiefür festgesetzten Vorschrift auszuführen.

Für diesen Zeitraum sind folgende Quantitäten erforderlich und zu liefern:

1. 20.000 Metercentner Mais;
2. 7.000 " Gerste;
3. 1.400 " Hafer;
4. 30.000 " Heu;
5. 18.000 " Stroh.

Zur Erzielung von Anboten auf die Übernahme dieser Lieferungen wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 7. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden, wobei auch Offerte auf angemessene Theillieferungen angenommen werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichliche Vorschrift im Amtlocale des Marktammtes während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare dieser Vorschrift ebendasselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1895.

2-3

Prot.-Nr. 66473 ex 1895.

IV. 884.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Steinmeh-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker-, Bantischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser-, Hafner- und Zimmermalerarbeiten, der Lieferung der Steinzeugwaren, Traversen und Regulier-Fülllösen, endlich der Bildhauerarbeiten für den Amtshausbau im XI. Wiener Gemeindebezirke, Entplatz, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 7. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichlichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 20. Juli 1895.

1-3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksammtes für den XIV. Bezirk vom 11. d. M., Z. 19804, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate November 1894 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 50534 bis inclusive Pfand-Nr. 55173 und Effecten von Pfand-Nr. 92652 bis inclusive Pfand-Nr. 101681 am 16. August 1895, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 19. Juli 1895.

2-3

Zur Statth.-Z. 51059.

Kundmachung.

(Verbindungscaanal zwischen dem Donauströme und dem Wiener Donau-canale.)

Aus Anlaß der Herstellung eines Verbindungscanales sammt der Schleufe zwischen dem Donauströme und dem Wiener Donau-canale wird mit Rücksicht auf den öffentlichen Charakter dieser Arbeiten der mit der Vornahme derselben betrauten Bauabtheilung während der Bauausführung die Benützung der linksseitigen Uferstrecke von der Donauuferbahnbrücke bis circa 200 m unterhalb der neuen Stadtbahnbrücke im Wiener Donau-canale, welche bisher zum Auffangen der Ruderschiffe und zum Hinübersprengen derselben an das rechte Canalufer verwendet wurde, gestattet.

Infolge dieser Bewilligung erscheint eine Verlegung der bisherigen Auffangstellen nothwendig und wird auf Grund des Ergebnisses der am 25. Mai 1895 vorgenommenen commissionellen Erhebung und Verhandlung bezüglich des Auffangens und Anlandens der Ruderschiffe und Flöße während der heurigen Schiffsfahrtsperiode — unter der Voraussetzung der Gestattung der directen Einfahrt in den Canal während dieser Zeit — nachstehendes verfügt:

1. Die obere Hälfte des bisherigen 600 m langen Anlande- und Warteplatzes für leichte Flöße am linken Ufer oberhalb der Jubiläumsbrücke bleibt für das Anlanden und Warten der leichten Flöße auch weiterhin bestimmt.

2. Als Reserve-Anlandeplatz für leichte Flöße hat die Strecke am rechten Canalufer von der Stiege des Rufsendorfer Canalpegels auf 200 m abwärts bis zur neuen Stadtbahnbrücke zu dienen.

3. Zur weiteren Entlastung dieser beiden vorbezeichneten Floßanlandeplätze wird gestattet, daß diejenigen leichten Flöße, welche für die Anlandeplätze der zwei Holzhändler Johann Weinzinger und Friedel's Erben bestimmt sind, an diesen Anlanden direct zufahren, unter genauer Einhaltung jener Bedingungen, welche für das directe Zufahren der schweren Flöße, laut Kundmachung vom 1. August 1892, Z. 39482, R.-G.-Bl. Nr. 49, festgesetzt sind.

4. Als Hauptanlande- und Warteplatz für die Ruderschiffe wird die untere Hälfte der bisherigen 600 m langen Floßanlande am linken Ufer oberhalb der Jubiläumsbrücke und weiterhin die circa 100 m lange Strecke vom unteren Ende der bisherigen Floßanlande bis zum Ruderclubgebäude, sohin eine gesammte Uferstrecke von circa 400 m Länge bestimmt.

5. Außerdem wird als Anlande- und Warteplatz für die kleinen Ruderschiffe, die von dem Schiffsperonale selbst aufgefangen werden, die Strecke am rechten Canalufer von der Donauuferbahnbrücke abwärts bis zur Stiege des Rufsendorfer Canalpegels in einer Länge von 220 m festgesetzt.

Hiedurch wird die gestattete Benützung dieser Uferstrecke zum Anlegen der Localboote der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags nicht berührt.

6. Nachdem die linke Uferstrecke oberhalb der Jubiläumsbrücke nunmehr nicht nur als Anlande für leichte Flöße, sondern auch für Ruderschiffe zu dienen hat, wird die Benützung der Uferstrecke am rechten Canalufer vom Gasthause „zum König von Baiern“ stromaufwärts wegen der hier befindlichen scharfen convexen Krümmung aus strompolizeilichen Rücksichten auf Grund der mit den Schiffsinteressenten getroffenen Vereinbarung in folgender Weise geregelt:

- a) Von der östlichen Flucht des Gasthausgebäudes, beziehungsweise dem oberen Ende des Streifplatzes 64 m aufwärts dürfen nur kleine Traumer, Obstzillen u. s. w., welche die Länge von 23 m und die Breite von 4 m nicht überschreiten, verheftet werden.
- b) In der weiter nach aufwärts anschließenden Strecke von 60 m, sohin bis 124 m vom Streifplatz aufwärts dürfen nur halbe Flöße mit einer Maximalbreite von 5 m zur Verheftung gelangen.
- c) Die weiter oberhalb anschließende Strecke bis zur Stadtbahnbrücke in einer Länge von 142 m, dann der Streifplatz unterhalb des Gasthausgebäudes sind für die Benützung der Flöße, hinsichtlich ihres Ausmaßes, innerhalb der für den Wiener Donau canal geltenden Grenzen unbeschränkt.

7. Die Bedingungen für die Benützung der zeitweilig neu ausgetheilten Anlande- und Warteplätze bleiben die gleichen, wie bisher.

Wien, am 7. Juni 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

2—3

Z. 57972.

Kundmachung.

(Rindvieh-Einfuhr.)

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlußprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das h. k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Magdeburg, Merseburg und Köln im Königreiche Preußen;
2. aus der Kreishauptmannschaft Leipzig im Königreiche Sachsen;
3. aus dem Großherzogthume Sachsen-Weimar;
4. aus dem Herzogthume Braunschweig;
5. aus dem Herzogthume Anhalt.

Diese Verbote treten an die Stelle der mit dem Erlasse des genannten hohen Ministeriums vom 11. Juni 1895, Z. 16651 (h. ä. Kundmachung vom 14. Juni d. J., Z. 56263), erlassenen Verbote.

Vorstehendes wird infolge des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 12. Juli d. J., Z. 20412, mit dem Beifügen verlautbart, daß Übertretungen dieser auch für das h. o. Verwaltungsgebiet giltigen Anordnung, welche am Tage ihrer Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ in Wirksamkeit tritt, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des §. 46 des allgemeinen Viehseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungs-Vorschriften (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft werden.

Wien, den 18. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—1

Ad St.-Z 69359.
ex 1895.

Kundmachung.

(Stechvieh-Zufuhr.)

Die k. k. n.-ö. Statthalterei gibt unterm 20. Juni 1895, Z. 69359, in Betreff der Beschränkung der Zufuhr von Schweinen aus dem Stadtgebiete Warasdin in Croatien-Slavonien nach Niederösterreich wegen Schweinepest Folgendes bekannt:

Zu Nachhange zur hierämtlichen Kundmachung vom 9. Juli 1895, Z. 65632, betreffend die Beschränkung der Zufuhr von Schweinen aus dem Königreiche Croatien-Slavonien nach Niederösterreich wegen Schweinepest (Schweine-seuche), wird bekanntgemacht, daß diese Seuche in der Freistadt Warasdin amtlichen Nachrichten zufolge constatirt worden ist und deshalb die Zufuhr von Schweinen aus diesem Stadtgebiete nach Niederösterreich allen Bestimmungen der citirten h. o. Kundmachung vom Tage der Verlautbarung der gegenwärtigen Kundmachung im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ bis auf weiteres unterworfen wird.

Wien, am 20. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—1

Ad St.-Z. 68340.

Kundmachung.

(Stechvieh-Zufuhr.)

Die k. k. n.-ö. Statthalterei gibt unterm 18. Juli 1895, Z. 68340, in Betreff des Bestandes der Schweinepeste in den kön. ungar. Freistädten Raab (Győr), Schemnitz (Selmecz-Bélabánya) und Maria-Theresiopel (Szabadka) Folgendes bekannt:

Da nach amtlichen Nachrichten die königlichen Freistädte Raab (Győr), Schemnitz (Selmecz-Bélabánya) und Maria-Theresiopel (Szabadka) in Ungarn mit Schweinepest verseucht sind, wird die Zufuhr von Schweinen aus dem Territorium dieser drei königlichen Freistädte nach Niederösterreich auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 15. Juli 1895, Z. 20784, bis auf weiteres den in den h. o. Kundmachungen vom 5. und 9. Juli 1895, Z. 63643 und 65444, verlautbarten Bestimmungen, betreffend die Zufuhr von lebendem oder geschlachtetem Vorstenvieh aus Ungarn nach Niederösterreich unterworfen.

Übertretungen dieser Anordnung, welche mit dem Tage der Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ in Wirksamkeit tritt, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auf die Vorschriften des § 46 des Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anordnung kommen, bestraft.

Wien, am 18. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—1

M.-Z. 138080.

V.

Kundmachung.

(Begehung in Hieging.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 19. Juli d. J., Z. 62607, findet über das Project der Dampfstramway-Gesellschaft vormals Kraus & Comp. für die Errichtung einer neuen Bahnhofsanlage in der Station Hieging der Linie Hieging—Mödling die politische Begehung und Enteignungsverhandlung am 30. Juli 1895 unter Leitung des Herrn Bezirks-Commissärs Hans Hruschka statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 10 Uhr an Ort und Stelle. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die bezüglichen Projectsbefehle vom 25. d. M. an bis zum Tage der Begehung im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Thalhammer) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme ausliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Einsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich vorgebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. Juni 1895.

1—1

Zur Statth.-Z. 67971

Kundmachung

der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 16. Juli 1895, Z. 67971, betreffend die Wiedergestaltung des Markt- und Handelsverkehrs auf dem Vorstenviehmarke in Wiener-Neustadt mit Schweinen aus dem Occupationsgebiete.

Mit dem h. Statthalterei-Decrete vom 10. Juli 1895, Z. 135292, wurde Nachfolgendes eröffnet:

„Gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 13. Juli 1895, Z. 19916, findet die Statthalterei im Hinblick auf den von der Schweinepest noch vollkommen freien Zustand aller Bezirke des Occupationsgebietes den Markt- und Handelsverkehr mit Schweinen lediglich dieser Provenienz auf dem Vorstenviehmarke in Wiener-Neustadt widerruflich vom 18. Juli d. J. angefangen zu gestatten.“

Die Bestimmungen der Kundmachungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 5. Juli 1895, Z. 63343, 9. Juli 1895, Z. 65632, und vom 15. Juli 1895, Z. 67048, bezüglich der Zufuhr von Vorstenvieh aus Ungarn, beziehungsweise aus Croatien-Slavonien bleiben vollinhaltlich aufrecht.

Die Bestimmungen der hieramtlichen Kundmachung vom 17. Juni 1895, Z. 57524, betreffend das Verbot der Abfuhr und des Abtriebes von Schweinen jeden Alters aus dem Stadtgebiete von Wiener-Neustadt mit Einschluss des dortigen Vorstenviehmarktes treten, und zwar gleichfalls vom 18. Juli 1895 angefangen, jedoch nur bezüglich der Schweine aus dem Occupationsgebiete und nur insoweit außer Wirksamkeit, als sie sich auf das Verbot der Abfuhr und des Abtriebes von Schweinen jeden Alters vom dortigen Vorstenviehmarke beziehen.“

Übertretungen dieser Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anordnung kommen, bestraft.

Wien, am 16. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—1

M.-Z. 119764 ex 1895.

XII.

Concurs.

(Waisenhanslehrerinnen-Stellen.)

Im VII. städtischen Waisenhause zu Wien, VIII. Bezirk, Josefstädterstraße Nr. 95, sind die Stellen einer Hilfslehrerin und einer Industrielehrerin in Erledigung gekommen.

Mit jeder dieser Stellen ist eine Remuneration von monatlich 20 fl. (jährlich zweihundertvierzig Gulden), die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Speiseordnung und die Bequartierung im Waisenhause verbunden. Die Bestellung erfolgt unter Festsetzung

einer, sowohl der Gemeinde Wien als auch den Lehrerinnen zustehenden einmonatlichen Kündigung des Dienstverhältnisses.

Bewerberinnen um diese Stellen haben ihre mit dem Geburts-scheine, dem Heimatscheine und mit dem Zeugnisse der Reife für allgemeine Volks-, eventuell Bürgerschulen, rüchftlich mit dem Lehrbefähigungszengnisse als Arbeitslehrerin für allgemeine Volks-

und Bürgerschulen belegten Gesuche längstens bis 1. August 1895 bei dem Wiener Magistrats zu überreichen.

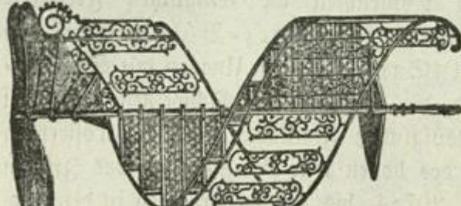
Vom Magistrats der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Juli 1895.

INSEERATE.

PATENTE Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
im In- und Auslande besorgt das
Erste beh. autorisierte Privilegien-
Bureau
H. Palm (Michalecki & Co.) Wien, I., Stefansplatz 8,
Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Oesterreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über 20.000 Patentbesorgungen durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probenummern gratis und franco. 117

Anton Wiesers
Bauschlosserei und
Eisen-Constructiions - Werkstätte
Wien, VI., Magdalenenstr. 72.
Specialist
in schmiedelernen Wendel- und
geradarmigen Treppen.
Übernimmt auch alle
Eisenconstructiionen für Hochbauten
und zwar:
Oberlichten, Veranden, Gänge, Stiegen und Stiegegeländer, als auch alle Arten
Gartengitter und Gitterthore, Thüren und Fenster.



MÖBEL, August Knobloch's Nachf.
Wien
VII., Breitegasse 10 — 12.
Gegründet 1835.

Prämiiert, Paris 1859. Etablissement für Einrichtung und Decoration ganzer Appartements. Permanente Anstellung vollständig eingerichteter Interieurs in einfacher und auch feinsten Ausstattung jeder Stilart.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für
MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM, Wien, I., Kohlmarkt 7
k. und k. Hoflieferant

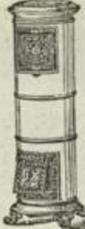
Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiert auf allen Ausstellungen.
Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3717 unserer
Oefen verwendet, darunter
in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der
Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung
unter Hinweis auf nebenstehende,
auf der Innenseite der Ofen-
thüren eingegossene Schutzmarke.

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM
Schutzmarke.

„Hestia“-Oefen.

Centralheizungen aller Systeme
mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.
Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampf-
niederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.



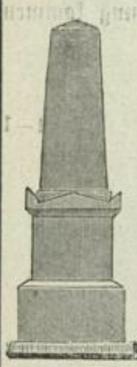
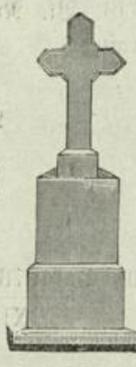
Mattoni's Giesshübler
natürlicher alkalischer Sauerbrunn

bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk, als Heilquelle bewährt bei Magen-
und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenkrankheiten, wird von den hervorragendsten
Ärzten als wesentliches Unterstützungsmittel bei Karlsbader und anderen Bäder-
kuren, sowie als Nachkur nach den selben zum fortgesetzten Gebrauche empfohlen.

Telephon Nr. 1251. Geschäftsründung 1781.

Kais. u. kön. Hof-Steinmetzmeister

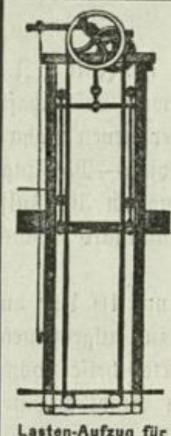
Eduard Hauser
Wien
IX., Spitalgasse 19
empfiehlt sich zur
Ansführung jeglicher Steinmetzarbeit
und hält stets das reichhaltigste Lager von
grossen und kleinen
Monumenten
aus verschiedenstem
Granit, Marmor und Sandstein.
Granit-Dampf-Schleiferei und Sägewerke.
Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

Aufzüge
aus der k. u. k.
Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik
A. FREISSLER
Ingenieur.
Wien, X., Erlachplatz 4.
Budapest, VI., Hunyadiplatz 9.

Befasst sich seit 25 Jahren ausschließlich mit der
Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener
bewährter Construction für Lagerhäuser, Bahn-
höfe, Zuckerfabriken, Brauereien und Bren-
nereien, Hôtels und Privathäuser.

Lasten-Aufzug für
Seiltrieb.



Glasätzerei **F. Oster** **Plast. Buchstaben**
Dampf-Glasschleiferei (Firma-Inhaberin Cäc. Oster) **Stockwerks- und Orientierungstafeln**
Gegründet 1834. WIEN, V., Hundsthurmerstrasse 25. Telephon 4084.

Firmatafeln aus jedem Materiale mit Schriften und Malereien.

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 61.

Dienstag, den 30. Juli 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise:

Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocal im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **23. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Dr. Rechansky, Wessely,
Purtsch, Witzelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (6074.) Anbot des Julius und der Antonie Grattenthaler, dann des Anton Knett auf käufliche Überlassung von Grundparzellen im XVI. Bezirke zwischen der Seeböck-, Eßfinger-, Hofer- und Wurlitzergasse an die Gemeinde Wien zu Schulbauzwecken.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Ankauf der Grattenthaler'schen Baustellen im XVI. Bezirke, Cat.-Parc. XIII (1912), XVII (1916), XIX (1918 und 753/4), XIV (1913) und XX (1919 und 753/5) mit einem Gesamtflächenausmaße von 2620 m² zu dem offerierten Preise, und zwar für die zwei Eckbaustellen XIII und XIX, sowie für die Mittelbaustelle XVII im Gesamtflächenausmaße von 397½ □^o, d. i. 1432 m² zu 28 fl. per Quadratklaster, dann für die beiden Baustellen XIV und XX mit der Gesamtfläche von 330 □^o oder 1188 m²

zu 20 fl. per Quadratklaster, wonach sich die Gesamtkosten auf circa 17.740 fl., respective mit den Übertragungsgebühren auf circa 18.700 fl. stellen, welche budgetmäßig bedeckt sind — wird bewilligt. Die Übertragungsgebühren, sowie den Vertragstempel übernimmt die Gemeinde. Das Flächenausmaß ist bei der commissionellen Übernahme der Gründe festzustellen. Bezüglich des Schulbaues selbst ist die weitere Zuschrift des Bezirksschulrathes über das eingetretene Bedürfnis der Bauführung abzuwarten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (6075.) Projectskizze für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule auf dem Theile der Area der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt zwischen der Schopenhauerstraße und Staudgasse, der Kloster- und Vincenzgasse (3270 m²).

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: 1. Die vorgelegte Projectskizze wird mit dem Kostenanfordernisse per 295.000 fl. principiell genehmigt; jedoch ist durch eine sparsamere Veranlagung des ganzen Baues eine Ermäßigung der präliminirten Kostensumme zu erzielen.

2. Der Bau ist noch heuer zu beginnen und derart fortzuführen, daß das Schulgebäude mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in Verwendung genommen werden kann.

3. Das Stadtbauamt hat ehestens das Detailproject und die Kostenanschläge vorzulegen und hat bei Verfassung des Detailprojectes auf die Anlage zweier Waschküchen Bedacht zu nehmen; ferner ist der Übelstand zu beseitigen, daß die beiden Eckzimmer die Beleuchtung von zwei Seiten erhalten. (Conform dem Magistrats-Antrage mit Ausnahme des zweiten Satzes im Punkte 1, welcher sich als ein Zusatz zu diesem Punkte darstellt.)

3. (6076.) Dr. Karl Klement, gewesener Supplent am Communal-Obergymnasium im XIX. Bezirke, um Zuverkenning einer Diensteszulage von jährlich 200 fl. für das Schuljahr 1894/95.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller freiwillig, ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches, die Dienstalterszulage per 200 fl. in der für die Zeit vom 16. September 1894 bis inclusive 14. Juli 1895 entfallenden Quote zuzuerkennen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (6090.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 1370 fl. zur Ausg.-Rubrik XII 4 c behufs Einleitung des Hochquellenwassers in die Schulgebäude XIX., Silbergasse 2 und Hammerschmiedgasse 26.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

5. (6070.) Remuneration des vom 1. Jänner 1893 bis 1. Jänner 1895 mit der Führung der Geschäfte des Ortsschulrathes des XIII. Bezirkes betraut gewesenen Magistrats-Commissärs Emil Gajda.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Remuneration von 60 fl. (für beide Jahre) und Bewilligung eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Ausg.-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (5450.) Rosina Pöbl, Witwe nach Jakob Pöbl, gewesener Kutscher in der städtischen Feuerwehr, um Gnadengabe und um Erziehungsbeiträge für ihre beiden Kinder Rosina, geboren am 13. September 1885, und Elisabeth, geboren am 24. August 1889.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von 228 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für die genannten zwei Kinder eine Gnadengabe von je 36 fl. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres oder bis zu einer eventuell früher eintretenden Versorgung, alle diese Bezüge vom 1. März 1895 an zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (1679.) Genossenschaft der Kaufleute von Sechshaus und Siezing um Bewilligung einer Subvention zur Erhaltung der genossenschaftlichen Fachschule.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 500 fl. und Überweisung dieses Betrages auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (3736.) Matthias Pabeschig, Vorsteher-Stellvertreter des X. Bezirkes, um Flüssigmachung einer Functionsgebür.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Bezirksvorsteher-Stellvertreter den auf die Zeit vom 1. Jänner bis einschließlich 17. Februar 1895, während welcher Zeit derselbe die Geschäfte des verstorbenen Bezirksvorstehers besorgte, entfallenden Theil der Functionsgebür per 200 fl. 89 kr. aus Billigkeitsgründen flüssig zu machen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (5649.) Franz Mang, Straßenaufseher, um Erhöhung des Quartiergeldes.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Erhöhung des Quartiergeldes von 120 fl. auf 150 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (5868.) Stadtphysikat um Remuneration des Kanzlei-Officials A. Fedliczka und des Kanzlei-Assistenten A. Kamp für die Ausführung von besonderen wichtigen Arbeiten im Jahre 1894 und anfangs 1895.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem ersteren 100 fl., dem letzteren 50 fl. pro 1894 als Remuneration zu gewähren und zur Bedeckung dieser Auslage zur Ausg.-Rubrik III 15 f einen Zuschusscredit per 150 fl. zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (5643.) Armeninstituts-Vorstellung des II. Bezirkes um Verleihung einer Remuneration an den zugetheilten Hilfsbeamten Leopold Hertl für die Zeit von 1887 bis zur Gegenwart.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Remuneration von 250 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausg.-Rubrik III 15 f in der gleichen Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (5871.) Louise Zagiczek, Witwe nach dem gewesenen Official des Steueramtes der Stadt Wien, Heinrich Zagiczek, um Verleihung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin wird eine jährliche Gnadengabe von 120 fl. und für deren drei unmündige Kinder eine jährliche Gnadengabe von je 36 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung gegen Einstellung des Pfändenbezuges. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (5905.) Weinbauverein im XVII. Bezirke um Gewährung einer Unterstützung zum Ankaufe veredelter Weinreben zur Wiederbepflanzung devastirter Weingärten im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine wird pro 1895 eine Subvention im Betrage von 400 fl. in der Weise bewilligt, daß der Bezirksvorsteher für den XVII. Bezirk ermächtigt wird, aus seinen Verlagsgeldern die vom Obmanne des Vereines angewiesenen Rechnungen über Auslagen zum Zwecke der Weincultur bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubehalten. Zur Bedeckung dieser Auslage wird zur Ausg.-Rubrik XXXI I/II 2 ein Zuschusscredit von 400 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (5488.) Landwirtschaftliches Casino zu Heiligenstadt um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 250 fl. für das Jahr 1896 in der Weise, daß der Amtsleiter des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk ermächtigt wird, die vom Obmanne des Casinos angewiesenen Rechnungen über Auslagen zum Zwecke der Weincultur bis zur Höhe der bewilligten Subvention auszubehalten. Die bezügliche Auslage per 250 fl. ist im Budget pro 1896 sicherzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (5652.) Josefa Korbl, Reinigungsweib, um Bewilligung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 25 fl. und Beauftragung des Magistrates, wegen eventueller Erhöhung der Pfründe der Obgenannten einen neuerlichen Antrag zu stellen.

16. (5644.) Verein für Arbeitsvermittlung um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine pro 1895 ausnahmsweise eine Subvention in dem erhöhten Betrage von 800 fl. (gegen 500 fl. im Vorjahre) zu gewähren und zur Deckung des unbedeckten Theilbetrages von 300 fl. zur Ausg.-Rubrik XXXVIII 1 a α einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (5870.) Erster Wiener Amateur-Schwimmclub um Bewilligung eines Ehrenpreises für das am 4. August d. J. stattfindende Wettschwimm- und Wettspring-Meeting.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Widmung eines Ehrenpreises von 100 K (50 fl.) und Verweisung dieser Auslage auf den Reservefond.

18. (6081.) Heinrich Strehlow, akademischer Maler, um Subvention behufs Ausbildung unbemittelter Schüler der Münchener Zeichen- und Malkschule in Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention im (bedeckten) Betrage von 50 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (6112.) Grundtausch beim Neunkirchner Wasserleitungsreservoir.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Vorbehaltlich der Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses wird der im vorliegenden Plane mit a r m i, dann der mit r l k m umschriebene Theil der Wasserleitungsparcelle Nr. 810 im Ausmaße von zusammen 157 m² im Tauschwege an die Gemeinde Neunkirchen überlassen, wogegen die Gemeinde Neunkirchen den mit a b g h bezeichneten Theil der Parc. Nr. 461/3 per 76 m², den mit b c f g bezeichneten Theil der Parc. Nr. 463/3 per 70 m² und den mit c d e f bezeichneten Theil der Parc. Nr. 464/3 per 42 m², zusammen im Ausmaße von 188 m² im Tauschwege an die Gemeinde Wien überläßt. Der Vertragstempel und die Übertragungsgebühren werden zur Hälfte auf Rechnung der Gemeinde Wien übernommen.

2. Wird die unentgeltliche zeitliche Überlassung der mit k m n o und o q p n bezeichneten Theile der der Gemeinde Wien gehörigen Parc. Nr. 810 und 811 im Ausmaße von 50 rüchftlich 10 m² behufs Verbreiterung der Straße von Ternitz-Mohrbach nach Neunkirchen unter Aufrechterhaltung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und unter der Bedingung genehmigt, daß die Gemeinde Neunkirchen ebenfalls die zur Straßenverbreiterung erforderlichen Grundflächen, und zwar:

v w x y . . .	der Cat.-Parc. 464/3,
u t v w . . .	" " 463/3,
l r s t n . . .	" " 461/3,
k m l r . . .	" " 810

unentgeltlich widmet und daß der Gemeinde Wien das Recht gewahrt bleibe, über den von den Parc. Nr. 810 und 811 zur Straßenverbreiterung gewidmeten Theil im Falle von Reparaturen oder sonstigen baulichen Herstellungen an der Hochquellenleitung uneingeschränkt verfügen zu können und daß endlich die Gemeinde Wien keinerlei Kosten für die Verbreiterung und Erhaltung der Straße treffen dürfen.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (6110.) Besetzung des Bademeisterpostens im städtischen Volksbade im IX. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Diesen Posten, mit welchem ein monatlicher Bezug von 60 fl. und das Naturalquartier in der Anstalt verbunden ist, vom 1. August 1895 an dem Franz Jeschke provisorisch vor der Hand auf die Dauer eines Jahres vorbehaltlich des der Gemeinde Wien zustehenden einmonatlichen Kündigungsrechtes zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (9117.) Franz Josef-Jugendasyll um weitere Bewilligung der Communal-Freiplätze und um Erhöhung der Verpflegsgelüb.

Nach Anhörung des Beirathes wird im Sinne des Magistrats-Antrages folgende Verfügung getroffen:

1. Die bisher im Franz Josef-Jugendasyll zu Weinzierl bestandenen 25 ganzen und 25 halben Communal-Freiplätze werden für weitere drei Jahre, und zwar die Jahre 1894, 1895 und 1896 systemisiert.

Die Verpflegsgelüb wird für diese Jahre für einen ganzen Communal-Freiplatz mit jährlich 300 fl., für einen halben Communal-Freiplatz mit jährlich 150 fl. bestimmt.

2. Zur Deckung der hiedurch für das Jahr 1894 erwachsenden Nachtragszahlung an den Franz Josef-Jugendasyllverein per 1733 fl. 97 kr. wird ein Zuschußcredit in der gleichen Summe zur Ausgabe-Kubrik XXXVII 10 g bewilligt.

(Die Abgabe des Votums des Beirathes erfolgte mit allen gegen 2 Stimmen.)

22. (6102.) Besetzung der Waisenhausvaterstelle im IV. städt. Waisenhause im X. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die erwähnte Stelle dem städt. Lehrer Josef Dubrawa unter Anweisung eines Jahresgehaltes von 800 fl., der Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, des Bezuges des für diese Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmaterials, der Verköstigung für ihn, seine Gattin und seine im Familienverbande lebenden Kinder nach den diesfalls bestehenden Normen und im Falle der definitiven Anstellung von vier bei der Pensionierung anrechenbaren Quinquennien à 100 fl. provisorisch auf ein Jahr zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (6148.) Reingruber Leopold, Oberaufseher im städt. Werkhause, um Pensionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den Genannten unter gnadenweiser Anrechnung einer 40jährigen Dienstzeit mit seinem vollen Activitätsgehalte per 750 fl. zu pensionieren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (5691.) Enthebung des k. k. provisorischen Armenarztes Dr. Alois Mück.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es ist bei der k. k. n.-ö. Statthalterei die Enthebung des geisteskranken Dr. Alois Mück als k. k. prov. Armenarzt und die Einstellung seiner bisherigen Bezüge, nämlich einer Jahresremuneration von 1200 fl., resp. der zwei Drittel vom k. k. Krankenanstaltenfonde geleisteten Antheile, vom 1. August d. J. an zu erwirken und demselben eine jährliche Gnadengabe im Ausmaße von 600 fl. aus communalen Mitteln, gleichfalls vom 1. August 1895 an zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (5909.) Adolf Berger, Unternehmer der Fahrpost zwischen Mauerbach und Weidlingau, um Gewährung einer Subvention behufs Fahrpreismäßigung für die diese Fahrpost benützenden Pfründner.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Unternehmer wird eine Subvention von 100 fl. auf die Dauer eines Jahres vom 1. August d. J. an gegen dem bewilligt, daß er die Pfründner der Mauerbacher städt. Versorgungsanstalt um den Betrag von 20 kr. per Person von der Anstalt nach der Bahnstation Weidlingau-Hadersdorf und zurück in die Anstalt befördert. Außer den Postkursen im Sommer und Winter hat Berger die Pfründner an jedem Sonn- und Feiertag um 1 Uhr 40 Minuten nachmittags von Mauerbach mit dem Post- oder Stellwagen nach Weidlingau zu führen und abends 8 Uhr einen Stellwagen zu dem von Wien abgehenden, um circa 9 Uhr in Weidlingau ankommenden Zuge zu senden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (6137.) Neubesetzung der Forstwartstellen in Mannswörth und Rühwörth.

Verfügung: Verleihung der Forstwartstelle in Rühwörth an Karl Wurz und jener in Mannswörth an Franz Wilk, und zwar an beide im Sinne des Magistrats-Antrages vorläufig provisorisch auf zwei Jahre.

27. (3782.) Wilhelm Seibert, Hausaufseher im Amtshause des XVIII. Bezirkes, um Erhöhung seiner bisherigen Jahresbezüge.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bezüglich des genannten Amtshauses wird vom 1. Mai 1895 ab die Entlohnung für den Reinigungsdienst von 300 fl. auf rund 420 fl., für den Heizdienst (für die sechs Heizmonate) von 90 fl. auf 234 fl. und für die Hausbesorgung von 120 fl. auf 150 fl. jährlich erhöht.

In Zukunft hat jede Beistellung von Hilfspersonal zur Bewältigung der obbezeichneten Arbeiten und Leistungen zu entfallen und hat für den Fall, als Gesuchsteller diese Arbeiten allein nicht bewältigen könnte, er selbst den Hilfsarbeiter aus eigenem zu bestreiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475, Pr., eingesetzten **Beirathes** am **24. Juli 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Dr. Nechansky, Wessely,
Purjcht, Wigelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Beurlaubt: Beirath Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (6172.) Befegung der im Status der Diener des Markt-amtes erledigten Stellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Verleihung der erledigten Bräudenaufseherstelle mit den Bezügen der zweiten Dienerbezugsclasse an den Nachwächter in St. Marx Franz Eggel.

2. Verleihung der erledigten Portierstelle mit den Bezügen der zweiten Dienerbezugsclasse an den provisorischen Hausdiener im Meidlinger Schlachthause Franz Malma.

3. Verleihung der erledigten Nachwächterstelle mit den Bezügen der dritten Dienerbezugsclasse an den provisorischen Hausdiener im Schlachthause Gumpendorf Eduard Seeböck. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (6170.) Note der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen vom 10. Mai 1895, Z. 37282, bezüglich der mietweisen Überlassung eines Theiles des Betriebsgebäudes in der Station Michelbeuern, XVIII. Bezirk, zu Marktzwecken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Die Gemeinde Wien mietet von der k. k. General-direction der österreichischen Staatsbahnen in dem in der Station Michelbeuern der Gürtellinie der Stadtbahn nach den vorgelegten Plänen zu errichtenden Betriebsgebäude für Marktzwecke:

a) Im Niveau der Bahn (Bahngeschoss) den unter dem Hallenraume befindlichen Keller, enthaltend: sieben Markteinsätze, einen Eiskeller mit Kühlraum nach System Bibet und einen durch eine Mauer und eine Thür bei a im Plane abgeschlossenen Vorraum, dann einen von der Wohnungsstiege zugänglichen Keller für die Hallendienerwohnung;

b) im Niveau der Gürtelstraße (Straßengeschoss) die Markthalle mit dem vorgebauten Stiegenhause, zwei Zimmer für die Marktorgane, die Aborte sammt Vorräumen;

c) im ersten Stocke die aus zwei Zimmern, Küche, Speise und Abort bestehende Wohnung für einen Hallendiener.

2. Die k. k. Generaldirection übergibt die aufgezählten Localitäten an die Gemeinde in baulich fertigem Zustande.

3. Der jährliche Mietzins wird in der Höhe von 3000 fl. festgesetzt und in halbjährigen Anticipativraten, von dem Tage des Benützungscensuses an gerechnet, bei der Cassa der k. k. Generaldirection entrichtet.

4. Von den für das ganze Gebäude entfallenden Steuern sammt Zuschlägen und sonstigen Abgaben erhebt die Gemeinde zwei Drittel, die aus dem Mietzinse von 3000 fl. erwachsenden Zinskreuzer werden von der Gemeinde voll getragen.

5. Die Erhaltung des Gebäudes, sohin auch der von der Gemeinde gemietete Raum wird von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen auf ihre Kosten besorgt und ist der auf die Stadt Wien entfallende Theil der Erhaltungskosten von dem sub 3 angeführten Mietzinsen inbegriffen.

6. Die Wasserleitung und Gasleitung wird in das Gebäude seitens der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen bis zur Verbrauchsstelle eingeführt. Dagegen wird die Gemeinde Wien die Beleuchtungskörper selbst beistellen und hat das in der Markthalle und den dazugehörigen Räumen verwendete Gas und Wasser selbst zu verrechnen und zu begleichen.

7. Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und ist das Vertragsverhältnis nur im beiderseitigen Einvernehmen kündbar.

8. In der Markthalle wird die Errichtung eines Fleischmarktes bestimmt und dementsprechend eingerichtet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (5935.) Einführung von Fachkursen für die Bewerber um Stellen im Marktcommissariate.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es sei für Marktcommissariats-Accessisten, welche auf ihre Beförderung zu Marktcommissären Anspruch machen, eine fachliche Prüfung aus den für den Marktcommissariatsdienst jeweilig geltenden Normalien und Dienstvorschriften im Sinne des vom Marktdirector gemachten Vorschlages mit dem Zusätze des Magistrates einzuführen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (9268, 8278.) Statut des Schiedsgerichtes auf dem Central-Biehmarke in St. Marx.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Nachstehender Entwurf eines Statutes für das Schiedsgericht auf dem Central-Biehmarke in St. Marx wird genehmigt und ist derselbe der hohen k. k. Regierung zur weiteren Veranlassung vorzulegen:

a) Wirkungsbereich.

§ 1. Streitigkeiten aus Geschäften, welche vom Tage der Wirksamkeit dieses Statutes an auf dem Wiener Central-Biehmarke in St. Marx über auf diesem Marke nach der jeweiligen Marktordnung zugelassene Artikel geschlossen worden sind, müssen durch das ständige

Schiedsgericht des Wiener Central-Viehmarktes in St. Marx ausgetragen werden.

In Streitigkeiten über nicht auf dem Central-Viehmarke in St. Marx rückfichtlich der im Absätze 1 dieses Paragraphen genannten Marktartikel abgeschlossene Geschäfte entscheidet das Schiedsgericht nur insofern, als alle contrahierenden Theile sich ausdrücklich und schriftlich der inappellablen executionsfähigen Entscheidung des Schiedsgerichtes auf dem Wiener Central-Viehmarke in St. Marx freiwillig unterworfen haben.

b) Schiedsrichter-Collegium.

§ 2. Das Schiedsrichter-Collegium des Wiener Central-Viehmarktes besteht aus 30 Mitgliedern, welche sämmtlich in Wien oder in einer der im § 2 der Marktordnung für den Central-Viehmarkt in St. Marx genannten Gemeinden der Umgebung Wiens ihren ständigen Wohnsitz haben müssen.

Wählbar sind nur solche Personen männlichen Geschlechtes, welche das 30. Lebensjahr vollstreckt haben, nicht unter väterlicher Gewalt, Vormundschaft oder Curatel stehen. Ferner sind von der Wählbarkeit ausgeschlossen diejenigen Personen, über deren Vermögen der Conkurs eröffnet wurde, solange das Conkursverfahren dauert, sowie diejenigen Personen, welche und insolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung von der Wählbarkeit in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Die Zahl der Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums kann durch Beschluss des Stadtrathes vermehrt oder vermindert werden, wobei das proportionelle Verhältnis der Anzahl der auf jede der unten bezeichneten Gruppen entfallenden Schiedsrichter beizubehalten ist.

Das Schiedsrichter-Collegium hat zu bestehen:

1. aus zwei von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien;
2. aus sechs von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischhauer;
3. aus vier von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Fleischselcher;
4. aus zwei von der Genossenschafts-Versammlung der Wiener Gastwirthe;
5. aus zehn von den Vieheigentümern und Bevollmächtigten (auch der Wiener Vieh- und Fleischmarktcaffa) auf dem Central-Viehmarke in St. Marx, die ihre Geschäfte durch mindestens ein Jahr ununterbrochen betreiben, gewählten Besuchern (Käufern und Verkäufern) des Wiener Central-Viehmarktes;
6. aus sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Personen, die jedoch keiner der vorbezeichneten Gruppe angehören dürfen.

Die Liste der wahlberechtigten Vieheigentümer und Bevollmächtigten auf dem Central-Viehmarke in St. Marx wird vom Wiener Magistrat verfasst. Sechs Wochen vor jedem Wahllacte ist diese Liste durch Anschlag auf dem Central-Viehmarke in St. Marx zu publicieren. Reclamationen gegen diese Liste sind binnen 14 Tagen, von dem auf die Publication folgenden Tage an gerechnet, bei dem Magistrat anzubringen, welchem die Entscheidung hierüber zusteht. Gegen diese Entscheidung steht der Recurs an den Wiener Stadtrath binnen drei Tagen offen.

Jedem Wahlberechtigten wird über Verlangen eine Legitimationskarte für die Wahlberechtigung ausgefolgt.

Die Wahl selbst erfolgt in einer vom Magistrat einzuberufenden Versammlung der wahlberechtigten Vieheigentümer und Bevollmächtigten. Diese Versammlung ist mindestens 14 Tage vorher vom Magistrat durch eine am Central-Viehmarke angeschlagene Kund-

machung, in welcher Zeit und Ort der Wahl und die Anzahl der zu wählenden Mitglieder anzugeben sind, auszuschreiben.

Der Magistrat entsendet zu dieser Wahl einen Commissär, welchem der Vorsitz und die Leitung der Versammlung zusteht.

Zur Beschlussfähigkeit der Versammlung ist die Anwesenheit von einem Drittel der Stimmberechtigten erforderlich.

Kommt eine beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine neue Versammlung mittels Kundmachung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Als gewählt erscheinen diejenigen, auf welche sich die meisten abgegebenen Stimmen vereinigt haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Über die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen. Die Wahllacten sind dem Magistrat zur Prüfung und Bestätigung der Wahl vorzulegen; bei der durch den Wiener Stadtrath vorzunehmenden Wahl entfällt eine weitere Überprüfung.

§ 3. Die Wahl zum Schiedsrichter erfolgt für eine zweijährige Wahlperiode.

Alljährlich scheiden jene Mitglieder aus, deren zweijährige Functionsdauer abgelaufen ist.

Bei Ablauf des ersten Jahres des Bestandes des Schiedsgerichtes wird die Hälfte der Mitglieder aus jeder Gruppe vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums im Beisein zweier Mitglieder derselben aufgelöst.

Eine Wiederwahl ist zulässig.

Die Wahlen der Mitglieder des Schiedsgerichtes finden in der Regel alljährlich im Monate December statt.

Wenn eine Wählergruppe die Wahlen binnen vier Wochen nach stattgehabter Aufforderung durch den Magistrat nicht vornimmt, fällt das Recht, die vacant gewordenen Stellen durch Wahl zu besetzen, dem Stadtrathe zu.

Das Resultat der Wahlen wird durch das Amtsblatt der Stadt Wien und durch Anschlag am Wiener Central-Viehmarke zu St. Marx veröffentlicht.

§ 4. Das Amt der Mitglieder des Schiedsgerichtes ist ein Ehrenamt und mit keinerlei Bezügen verbunden.

Es erlischt außer durch den Ablauf der Zeit und außer dem Falle der Enthebung vom Amte (§ 9) durch den Eintritt eines die Wählbarkeit ausschließenden Umstandes (§ 2).

§ 5. Das Schiedsgericht fungiert auf dem Central-Viehmarke in St. Marx.

§ 6. Die Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums wählen aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter desselben.

Im Verhinderungsfalle vertritt den Obmann in allen seinen Functionen der Stellvertreter.

Der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums hat dafür zu sorgen, dass rechtzeitig nach einem bestimmten Turnus eine hinreichende Anzahl von Schiedsrichtern zur Bildung der einzelnen Schiedsgerichte auf dem Marke anwesend ist.

§ 7. Als Vorsitzende bei den einzelnen Schiedsgerichten fungieren die sechs vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums.

c) Beamte des Schiedsgerichtes.

§ 8. Dem Schiedsgerichte werden durch den Bürgermeister der Stadt Wien aus dem Beamtenkörper des Magistrates die zur Führung der Bureaugeschäfte und zur Schriftführung bei den Verhandlungen des Schiedsgerichtes erforderlichen Beamten beigegeben.

Der erste Beamte, welcher dem Stande der rechtskundigen Beamten des Wiener Magistrates anzugehört hat, fungiert als Secretär des Schiedsgerichtes.

Der Secretär des Schiedsgerichtes vermittelt den Verkehr der Parteien mit dem Schiedsgerichte, ihm obliegt die Überwachung der für die Constituierung der einzelnen Schiedsgerichte bestehenden Verfügungen, die ordnungsmäßige Ausfertigung der gefällten Urtheile und die Überwachung der richtigen Zustellung derselben.

d) Bildung der einzelnen Schiedsgerichte.

§ 9. Das Schiedsgericht besteht in jedem einzelnen Falle in der Regel aus fünf Schiedsrichtern, von denen einer den Vorsitz führt.

Jeder Streittheil hat aus den functionierenden Mitgliedern des Schiedsrichter-Collegiums zwei Schiedsrichter namhaft zu machen, die nicht zu den vom Wiener Stadtrathe gewählten Mitgliedern gehören.

Wenn beide Streittheile sich einverstanden erklären, daß ihre Streitigkeit vor einem nur aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schiedsgerichte ausgetragen werde, kann ein solches gebildet werden und urtheilen.

Den Vorsitz führt das vom Obmanne hiezu aus den vom Wiener Stadtrathe gewählten Schiedsrichtern nach dem Turnus bestimmte Mitglied des Schiedsrichter-Collegiums (§ 7).

Unterläßt der Kläger trotz Aufforderung die ihm obliegende Wahl, so wird über seine Klage kein Verfahren eingeleitet.

Falls der Beklagte die ihm obliegende Wahl nicht innerhalb der ihm hiezu durch den Secretär erteilten Frist ausübt, ist er des Rechtes, seine (seinen) Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig, und werden für ihn zwei, respective ein Schiedsrichter vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmt.

Streitgenossen haben sich über die Wahl zweier, beziehungsweise eines Schiedsrichters, zu einigen, widrigens sie des Rechtes, Schiedsrichter selbst zu ernennen, verlustig werden.

Der von einem Streittheile oder vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums bestimmte Schiedsrichter ist verpflichtet, sein Amt auszuüben; die Ablehnung der Function ist nur aus erheblichen Gründen gestattet, über deren Zulässigkeit der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums entscheidet.

Im Falle die Ablehnung der Function als zulässig erklärt wird oder der ablehnende Schiedsrichter auf seiner Ablehnung beharrt, hat der Streittheil eine andere Wahl zu treffen, respective der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums einen anderen Schiedsrichter zu bestimmen.

Beharrt ein Schiedsrichter trotz der Zurückweisung der Ablehnung seitens des Obmannes bei seiner Weigerung, so kann das Schiedsrichter-Collegium in einer Plenarversammlung, zu deren Beschlußfähigkeit die Anwesenheit von mehr als die Hälfte der Mitglieder erforderlich ist, wider ihn die Enthebung von Amte eines Schiedsrichters verhängen.

Der Umstand, daß infolge Todes, Austrittes oder zeitweiliger Verhinderung einzelner Mitglieder des Schiedsrichter-Collegiums oder aus irgendeinem anderen Grunde letzteres zu irgendeiner Zeit nicht vollständig war, begründet keine Einwendung gegen den Zusammentritt des einzelnen Schiedsgerichtes und den gefällten Schiedsspruch.

§ 10. In keinem Falle dürfen Schiedsrichter fungieren, welche an der Streitsache direct oder indirect theilhaftig sind. Schiedsrichter, welche mit einer der Parteien bis einschließlich zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sind, können vor Beginn der Verhandlung von der Gegenpartei abgelehnt werden. Hierüber entscheidet in beiden

Fällen der Obmann des Schiedsgerichtes. Die Partei, deren Schiedsrichter abgelehnt wurde, hat innerhalb der ihr erteilten Frist eine Neuwahl zu treffen.

e) Verfahren vor dem Schiedsgerichte.

§ 11. Die Klagen sind entweder schriftlich oder mündlich im Secretariate des Schiedsgerichtes anzubringen. Die Klage muß die Bezeichnung der Parteien unter Angabe ihres Wohnortes, ein bestimmtes Begehren und eine kurze Angabe der Thatfachen, auf welche sich der Anspruch stützt, sowie der Beweismittel (Zeugen, Urkunden etc.) enthalten. Die schriftliche Klage ist in zwei Exemplaren zu überreichen.

Hierauf erfolgt die Vorladung der Parteien zu der Verhandlung vor dem Schiedsgerichte.

Dem Beklagten wird mit der Vorladung ein Exemplar der schriftlich überreichten oder eine Abschrift der mündlich zu Protokoll gegebenen Klage zugestellt, und es ist demselben in der Vorladung zu bedeuten, daß er in dem Falle seines Ausbleibens der in der Klage enthaltenen Thatfachen für geständig gehalten werde, und daß demnach über den in der Klage erhobenen Anspruch durch Urtheil entschieden werden würde.

§ 12. Wenn die Partei am Central-Biehmarke anwesend ist, erfolgt die Zustellung durch städtische Bedienstete.

Wenn die Partei auf dem Marke nicht anzutreffen ist, jedoch in Wien oder innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie ihren Wohnsitz hat, erfolgt die Zustellung durch die k. k. Post mittels Retour-Recepiffes. Sollte das Recepiffe mit der Unterschrift der Partei nach Verlauf der für die Beantwortung eines Briefes nach dem Wohnsitz der Partei genügenden Zeit nicht zurückgelangt sein, so ist über Ersuchen der anderen Partei der Obmann des Schiedsrichter-Collegiums verpflichtet, die Einleitung des Zustellungsverfahrens anzuordnen, das für den Fall vorgeschrieben ist, als der Aufenthalt der gegnerischen Partei unbekannt wäre.

Wenn die Partei im Auslande ihren Wohnsitz hat, so ist die Zustellung der Klage durch die Post oder durch die competenten Behörden zu versuchen, jedenfalls wird für dieselbe vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter des Abwesenden bestellt, zu dessen Händen die Zustellung erfolgt und welcher den Abwesenden so lange vertritt, bis dieser einen anderen Vertreter namhaft macht. Wenn die Partei unbekannt ist, wird vom Obmanne des Schiedsrichter-Collegiums ein Vertreter derselben bestellt.

Wenn die Partei im Auslande wohnt oder unbekannt ist, ist das Edict zu erwirken.

Sollte die Postbehörde anzeigen, daß der Adressat an dem vom Einschreiter als Domicil bezeichneten Orte nicht bekannt sei, so muß durch ein Zeugnis der competenten Behörde dargethan werden, daß die belangte Partei in der That zuletzt an dem von der einschreitenden Partei angegebenen Orte domiciliert und der competenten Behörde eine Änderung des Domicils nicht angezeigt habe, widrigens für den Belangten ein Vertreter nicht bestellt werden kann.

Die Bestellung des Vertreters des Abwesenden erfolgt auf Kosten der im Streite unterliegenden Partei, doch müssen die Kosten vorläufig vom Einschreiter vorgestreckt werden.

Der zu bestellende Vertreter muß zur Vertretung vor dem Schiedsgerichte geeignet sein.

Von der Einbringung der Klage und Aufstellung eines Vertreters wird der Abwesende mittels Edictes verständigt, welches einmal in der amtlichen „Wiener Zeitung“ und durch Anschlag am Marke während mindestens dreier Tagen kund zu machen ist.

§ 13. Die Parteien sind berechtigt, sich vor dem Schiedsgerichte durch einen ordnungsmäßig legitimierten Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Das Nichterscheinen einer Partei hemmt die Verhandlung nicht.

§ 14. Das Schiedsgericht hat vor allem einen Vergleich zwischen den Parteien zu versuchen. Gelingt dieser Versuch, so hat das Schiedsgericht über Wunsch eines der Streittheile den Vergleich zu Protokoll zu nehmen und von beiden Streittheilen unterfertigen zu lassen.

Ist der Vergleichsversuch gescheitert, so schreitet das Schiedsgericht zur weiteren Verhandlung.

§ 15. Das Schiedsgericht ist mit Ausnahme des im § 16 berührten Falles an ein bestimmtes Verfahren nicht gebunden; es verhandelt und entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen.

§ 16. Das Schiedsgericht kann zur Verhandlung Zeugen und Sachverständige einladen und vernehmen. Ist eine Beweisaufnahme außerhalb Wiens, oder ist die eidliche Vernehmung eines Zeugen oder Sachverständigen nothwendig, oder kann die Beweisaufnahme vor dem Schiedsgerichte aus dem Grunde nicht erfolgen, weil der Zeuge oder Sachverständige der Vorladung keine Folge leistet, so ist das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich der Zeuge oder Sachverständige befindet, unter Mittheilung der des Beweises bedürftigen Thatsachen um die Beweisaufnahme zu ersuchen.

In diesem Falle, sowie überhaupt, wenn die Beweisaufnahme außerhalb der Sitzung stattgefunden hat, sind in einer Sitzung des Schiedsgerichtes die über die Beweisaufnahme errichteten Protokolle vorzulesen und die Parteien mit ihren Bemerkungen über die Ergebnisse der Beweisaufnahme zu hören.

Die Abnahme der Parteieneide, auf welche das Schiedsgericht in den Urtheilen erkennt oder welche in dem vor demselben abgeschlossenen Vergleiche Aufnahme finden, kann direct durch das Schiedsgericht nach den Formen geschehen, welche durch die für gerichtliche Eide überhaupt bestehenden allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben sind. Doch kann das Schiedsgericht um die Abnahme des Eides auch jenes Bezirksgericht ersuchen, in dessen Sprengel sich die Person, welche den Eid ablegen soll, befindet.

§ 17. Über den Vorgang des Schiedsgerichtes ist ein Protokoll zu errichten. Dasselbe muß außerdem den erzielten Vergleich, beziehungsweise das Urtheil sammt den Entscheidungsgründen enthalten und ist von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Den Parteien ist auf ihr Verlangen eine Ausfertigung des erzielten Vergleiches, beziehungsweise des Urtheiles sammt den Entscheidungsgründen hinauszugeben.

§ 18. Das Urtheil wird nach dem Botum, welches die Mehrheit der das Schiedsgericht bildenden Schiedsrichter ausspricht, gefällt.

Der Vorsitzende stimmt nur bei Stimmgleichheit mit und gilt in diesem Falle jene Meinung, welcher er sich anschließt.

§ 19. Das Urtheil ist sofort nach dem Schlusse der mündlichen Verhandlung mündlich zu verkünden. Nur aus sehr wichtigen Gründen kann vom Vorsitzenden zur Verkündung des Urtheiles eine besondere Tagung, welche den Parteien sofort bekanntzugeben ist, anberaumt werden.

Mit dem Urtheile sind die Entscheidungsgründe zu verkündigen. Folgt die Verkündung unmittelbar auf den Schluß der mündlichen Verhandlung, so genügt die Mittheilung der wesentlichen Entscheidungsgründe.

Waren beide Parteien bei der Verkündung des Urtheiles anwesend, so erfolgt die Zustellung einer schriftlichen Ausfertigung desselben nur auf Verlangen der Partei.

Außer diesem Falle ist jeder abwesenden Partei eine schriftliche Ausfertigung von amtswegen zuzustellen.

§ 20. Die Bestimmungen des Gesetzes vom 23. März 1874, Nr. 29 R.-G.-Bl., finden auch Anwendung auf das ständige Schiedsgericht des Central-Viehmarktes in St. Marx.

§ 21. Die Kosten des Schiedsgerichtes werden von der Gemeinde Wien getragen und durch Taxen aufgebracht.

Dieselben betragen, wenn der Streitgegenstand

- a) 25 fl. nicht überschreitet 1 fl. 50 kr.,
- b) 50 fl. nicht überschreitet 3 fl. — kr.,
- c) 50 fl., aber nicht 200 fl. überschreitet 5 fl. — kr.,
- d) 200 fl. überschreitet 10 fl. — kr.,
- e) die auflaufenden Barauslagen sind vom Kläger vorzustricken.

Die beim Schiedsgerichte eingebrachten Eingaben sind nur dann stempelpflichtig, wenn hierüber die ordentlichen Gerichte amtszuzuhandeln haben. In diesem Falle sind jene Stempel zu entrichten, welche zu entrichten sein würden, wenn das Einschreiten unmittelbar bei den ordentlichen Gerichten erfolgt wäre.

Der Sachfällige ist zur Tragung der vom Schiedsgerichte bestimmten Kosten der Gegenpartei zu verurtheilen.

Bei theilweiser Sachfälligkeit der Parteien hat das Gericht die Kosten nach Billigkeit unter den Parteien aufzuthemen.

Die zu vergütenden Kosten und Gebühren sind im Urtheile genau zu bestimmen.

§ 22. Das Schiedsgericht entscheidet auch über Incidenzstreitigkeiten, insbesondere auch über ein bei demselben vor dem Eintritte der Vollziehbarkeit des Erkenntnisses überreichtes Ausbleibens-Rechtsfertigungs-gesuch.

Behauptet der Beklagte, daß verabredet wurde, die Streitsache nicht vor das Schiedsgericht zu bringen, so muß er die bezügliche schriftliche Vereinbarung vorweisen, sonst wird über Verlangen des Klägers in die Verhandlung eingegangen.

f) Rechtsmittel gegen schiedsrichterliche Urtheile.

§ 23. Gegen ein vom Schiedsgerichte gefälltes Erkenntnis ist die Berufung nicht zulässig.

Die Klage auf Ungiltigkeit des Schiedspruches ist binnen der unersprechbaren Frist von acht Tagen nach Zustellung des schiedsrichterlichen Erkenntnisses, wenn der Streitgegenstand in Geld ausgedrückt ist und 50 fl. nicht überschreitet, bei dem k. k. Bagatellgerichte in Handels-sachen in Wien, sonst bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien als der ersten Instanz einzubringen.

Durch die Erhebung der Klage auf Ungiltigkeit des Schiedspruches wird die Execution desselben nicht gehemmt.

g) Execution der schiedsrichterlichen Urtheile.

§ 24. Das vom Schiedsgerichte gefällte Urtheil ist, wenn es unbedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Verkündung, wenn es bedingt lautet, binnen 24 Stunden nach der Eidesablegung, resp. Nichtablegung vollziehbar, wenn nicht im Urtheile eine andere Frist bestimmt ist.

Die vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche haben die gleichen Rechtswirkungen wie die Urtheilsprüche desselben.

§ 25. Wird dem Urtheile oder dem vor dem Schiedsgerichte abgeschlossenen Vergleiche nicht Folge geleistet, so hat das Schieds-

gericht das bei demselben eingebrachte Executionsgesuch zu erledigen und sich behufs Ausführung der Execution an das zuständige Gericht des säumigen Schuldners zu wenden.

In Betreff der weiteren Executions Schritte hat sich die Partei unmittelbar an dieses Gericht zu wenden.

h) Vorläufige Sicherstellung.

§ 26. Das Schiedsgericht ist berechtigt, dem Gläubiger über dessen Ansuchen das Verbot auf die seinem Schuldner gehörigen, in Händen eines dritten befindlichen fahrenden Güter zu bewilligen, wenn die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt ist und die Rechte des Gläubigers gefährdet erscheinen. Dem Verbotswerber ist aufzutragen, binnen längstens 24 Stunden die Klage beim Schiedsgerichte einzubringen, widrigens es vom Verbote sein Abkommen erhalten würde. Ebenso kann das Schiedsgericht nach eingebrachter Klage die sicherstellungsweise Pfändung, Schätzung, Transferierung und enge Sperrre der dem Schuldner gehörigen Fahrnisse bewilligen, wenn die Forderung des Gläubigers genügend bescheinigt ist, die Verhandlung in der Hauptsache nicht sogleich stattfindet oder nicht zu Ende geführt werden kann und die Rechte des Gläubigers ohne Bewilligung der angesuchten Sicherstellungsmittel gefährdet erscheinen.

Nach seinem Erachten kann das Schiedsgericht dem einschreitenden Gläubiger diese Sicherstellungsmittel gegen Erlag einer entsprechenden Caution für Schimpf und Schaden bewilligen.

Wegen Durchführung der vorläufigen Sicherstellung hat sich das Schiedsgericht an das zuständige ordentliche Gericht zu wenden.

5. (6077.) Besetzungsvorschlag für die Directorstelle an der Bürgerschule für Mädchen XVIII. Bezirk, Anastasius Grüngasse 16 und 18.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ernennung (Präsentation) des Johann Lauer zum Director an obiger Schule.

6. (5602.) Besetzungsvorschlag für die Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben II. Bezirk, Wasnergasse 33.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ernennung (Präsentation) des Leopold Rainer zum Oberlehrer an obiger Schule.

7.—10. (5606, 5625, 5883, 6238.) Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband:

Wihnalek Josef, Tischlermeister;

Klein Emilie Johanna, Handarbeiterin. (XVI. Bezirk.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Sand Ernst Erhard Oswald, Eisengießergerhilfe;

Venneß Mathilde Elli, Casslerin. (XV. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

Reil Georg, Kutscher;

Wiesnet Anna, Tagelöhnerin;

Nagy Josef, Fiakerkutscher;

Leoni Jakob, Rauchfangkehrer;

Zagar Ferdinand, Haufserer;

Liers Paul Otto, Spenglergerhilfe;

Lieberzeit Karl, Kaufmann;

Reich Josef, Fabrikwerkführer;

Seiß Margarethe, Private;

Mandler Johann, Gold- und Silber-, Juwelen-Geschäftsinhaber;

Superina Jakob, Weichenwächter der k. k. priv. Südbahn;

Martek Josef, Tischlergerhilfe;

Dobmeier Barbara, Handarbeiterin. (XII. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

Zahradniky-Glaser Auguste.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

11.—16. (5607, 5616, 5619, 5678, 5813, 5951.)

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Mattausch Julius, Bierabtrager;

Schreiner Josef, Monteur und Maschinenschlosser;

Krzmarik Johann, Schuhmacher;

Pejček Franz, Damenkleidermacher;

Friedl Matthias, Schlossergerhilfe;

Prager Josefa, k. k. Sicherheitswachmannswitwe. (XVI. Bezirk.)

(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Langer Eduard, Zahlkellner;

Kwarda Karl, Tischlergerhilfe;

Bit Vincenz, Schneider;

Kantner Antonia, Bedienerin;

Krebs Karl, Schuhmachergerhilfe;

Simel Franz, Schneider;

Pelazzi Julius, Goldarbeitergerhilfe;

Humpelmayer Karl, Gastwirt;

Bit Johann, Schneider;

Wimmer Gustav, Geschäftsdienner;

Kopecky Wenzel, Schneider;

Chlumsky Karl, Färbergerhilfe;

Divoky Johann, Vergoldergerhilfe;

Schelnast Johann, Kutscher;

Gutkas Karl, Installateurgerhilfe;

Hampisch Friedrich, Tapezierer;

Mark Johann, Hausbesitzer. (V. Bezirk.)

(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Charvat Johann, Anstreicher;

Brunbauer Josef, Geschäftsdienner;

Bedl Johann, Webergerhilfe;

Bauer Anton, Stadträger;

Bruckner Theresia, Verkäuferin;

Buz Georg, Hausdiener;

Cerny Josef, Hausfleckputzer;

Anderesch Johann, Magazineur;

Belohradsky Marie, Milch- und Gebäck-Verfleißerin.

(VI. Bezirk.)

(Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Wacha Josef, Eisengießergerhilfe;

Neugebauer Josef, Milch-Verfleißer;

Mayerl Michael, Geschäftsführer;

Schmid Josef, Eisentrödler und Hauseigentümer;

Steurer Anton, Geschäftsdienner;

Tungl Johann, Hilfsarbeiter;

Zaboj Josef, Warenlieferant;

Pichler Johann, Gemischtwarenhändler;

Prisching Johann, Pfeifenbeschlägergerhilfe;

Czerwenka Wenzel, Damenschneidergerhilfe;

Kresadlo Anton, Drechslergehilfe;
 Dangel Johann, Tischlergehilfe;
 Bräckner Wilhelm, Unterbeamter der k. k. Staatsbahnen;
 Kwezdá Johann, Heizer und Maschinist;
 Krebáč Simon, Schuhmacher;
 Kroužek Franz, Schneider;
 Adam Anton, Dessinfarten-Erzeuger;
 Klínka Ignaz, Tischlergehilfe und Hausbesorger. (XV. Bezirk.)
 (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)
 Krziwanek Katharina, Milchweierin;
 Brügl Johann, Private;
 Prucha Franz, Hausbesorger;
 Seknicka Josef, Hausbesorger;
 Schmidl Raimund, Wäscheerzeuger;
 Lukešch Josef, Spenglergehilfe;
 Hofner Julius, Tischlergehilfe;
 Melichar Thomas, Schneider;
 Nader Johann, Fragner;
 Doubrava Anna, Hausbesorgerin;
 Nyšavý Johann, Blumenmacher;
 Horniček Ernst, Maschinenheizer;
 Urbanek Anton, Tischler;
 Prucha Georg, Wäscheputzer;
 Strohmayr Alois, Wagenschaffer der Tramway;
 Krbež Karoline, Private;
 Krbež Emilie, Private;
 Krxotil Alois, Köchin;
 Hießberger Karl, Omnibus-Conducteur;
 Studený Wenzel, Schneider;
 Wodwarka Franz, Grünzeughändler;
 Horak Cyrill, Schuhmacher;
 Häusler Arsenius, Hausbesorger und Hilfsarbeiter;
 Behensky Anton, Schneider;
 Schulz Franz, Senf- und Siegellack-Erzeuger. (XVII. Bezirk.)
 (Conform dem Magistrats-Antrage.)
 Kasal Rudolf, Anstreichergehilfe;
 Feld Karl, Holz- und Kohlenhändler;
 Krenger Matthias, Hausbesorger;
 Rohaut Franz, Hausdiener;
 Reibl Robert, Tagelöhner;
 Strouček Johann, Schuhmachergehilfe;
 Kos Johann, Buchhalter;
 Gröger Josef, Kanzleidienner;
 Maierhold Johann, Spenglergehilfe;
 Barowsky Adalbert, Tischlergehilfe;
 Hagen Georg, Accordarbeiter;
 Roudelka Josef, Metallschleifermeister. (XV. Bezirk.)

17. (6098.) Ignaz Koppenteiner, Lehrer an der Knaben- und Mädchen-Volksschule, XVIII., Köhlergasse 1, und Karl Fürböck, Lehrer an der Knaben-Volksschule VI., Theobaldgasse 4, um Bewilligung zum Dienstaufsch.

Einmütiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zum erbetenen Dienstaufsch. (Nach dem Bezirkschulraths-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

23. Juli 1895.

(6176.) Franz Kaiser, Todtengräber im Baumgartener Friedhofe, um Überlassung der Holzstücke der schadhaft gewordenen Planke auf dem bezeichneten Friedhofe.

Verfügung: Genehmigung der Überlassung um den Betrag von 5 fl.

(6181.) Em. und Ed. Schweinburg um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei dem Umbaue des Hauses I., Herrngasse Dr.-Nr. 12.

Verfügung: Die Schadloshaltung wird mit 250 fl. per Quadratmeter, somit zusammen mit dem Betrage von 19.835 fl., jedoch nur unter der Voraussetzung bestimmt, daß sich die Bauwerber mit der anzubietenden Schadloshaltung für endgiltig befriedigt erklären.

(6162.) Mehrererforderniß für die Rohrlegungsarbeiten im Bau-lose IV a.

Verfügung: Genehmigung des Mehrererfordernisses per 8400 fl.

(6138.) Die Badediener der städtischen Volksbäder um Verbesserung ihrer materiellen Lage.

Verfügung: 1. Ablehnung des Ansuchens um Erhöhung des gegenwärtigen Taglohnes von 1 fl. 5 kr. auf 1 fl. 50 kr.

2. Beibehaltung des Montages als Zahlungstages der liquid gewordenen Löhnungen der Badedienerschaft auch in dem Falle, wenn auf denselben ein Feiertag fällt, unter den im Magistrats-Antrage vorgeesehenen Modalitäten.

(6151.) Einleitung des Hochquellenwassers in den Schulen XVI., Ottakringerstraße 150 und Stephanieplatz 1, und in das Feuerwehrdepot XVI., Wattgasse.

Verfügung: Genehmigung der Dotierung der genannten Schulen mit täglich je 15 hl und des Depots mit: täglich 3 hl Hochquellenwasser.

(6160.) Note des Bezirksschulrathes vom 12. Juli 1895, Z. 3062, womit die Unzulässigkeit der Zuweisung einer Naturalwohnung im ehemaligen Schulgebäude zu Kaiser-Ebersdorf an den Schulleiter der neuerbauten Schule daselbst neuerlich ausgesprochen wird.

Verfügung: Neuerliche Ergreifung des Recurses an den k. k. n.-ö. Landes-schulrath im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6165.) Karl Bader, provisorischer Unterlehrer, um Zustimmung zur Erfolgslaffung seiner Deposititen.

Verfügung: Erfolgslaffung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6142.) Bewilligung eines Specialcredites von 1090 fl. zur Deckung der Anschaffungskosten für das auf Bestellung des Stadtrathes (Beschluss vom 13. August 1894, Z. 3122) von Julius Schmid gemalte Bild Sr. Excellenz Alfred Ritter v. Arneth.

Verfügung: Genehmigung nach dem Antrage der Bibliotheks- und Museumsdirection.

(6169.) Reconstruction bezüglich Vermehrung der Tränken in den Szalläsen und Schweinestallungen, Umgestaltung der Wasserzu- und -Ableitung zc. am Viehmarke.

Verfügung: Der vorliegende Kostenaufschlag per 7494 fl. 73 kr. für obige vom Magistrate beantragten Herstellungen wird genehmigt und das bezügliche Offert der Firma G. A. Wapß angenommen (bedeckt).

(6168.) Reconstruction des Ziegelpflasters in den Schwemmen in den Szälläfen am Viehmarke.

Verfügung: Der vom Magistrate vorgelegte Kostenschlag per 11.998 fl. über die Reconstruction des schadhaften Ziegelpflasters in 23 Ständen und Schwemmen der Szälläfen am Viehmarke und Herstellung neuer Tränken daselbst, sowie das Anerbieten der Firma G. A. Wapf auf Übernahme der diesfälligen Arbeiten wird genehmigt (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. Juli 1895.

(6177.) Franz Lehninger um Nachsicht der Überschreitung der mit 30 Tagen normierten Arbeitsfrist für die Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 228 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, um sechs Tage.

Verfügung: Von der Verhängung einer Conventionalstrafe Umgang zu nehmen und dem genannten Contrahenten die Caution sowie den als Aufzahlung geforderten Betrag per 100 fl. zur Gänze auszufolgen.

(6206.) Demolierung der an Albin Schramm vermieteten, auf der städtischen Realität Dr.-Nr. 12 Stephaniestraße, Einl.-Z. 1925, II. Bezirk, stehenden Baulichkeiten.

Verfügung: Die bezeichneten Baulichkeiten sind nach dem November-Ausziehtermine zu demolieren, zu welchem Behufe das mit Albin Schramm bestehende Mietverhältnis im August d. J. vierteljährig pro Novembertermin d. J. zu kündigen ist.

(6207.) Neupflasterung der Penzingerstraße im XIII. Bezirke von der Schönbrunner Allee bis zur Beckmaungasse.

Verfügung: Genehmigung der Neupflasterung obiger Straße unter Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor den Häusern Nr. 9, 11 und 16 mit den veranschlagten bedeckten Kosten per 21.901 fl. 74 kr., sowie Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich an den Bauinspicienten; Herstellung eines Asphalt coulé-Trottoirs von Nr. 1 bis 7; Herstellung eines Klinkertrottoirs vor Dr.-Nr. 18 und 20; Umpflasterung und Verbreiterung des bestehenden Klinkertrottoirs vor Dr.-Nr. 16, sowie die unterirdische Einmündung der Dachwasserabfallröhren von Dr.-Nr. 9, 11 und 16 Penzingerstraße mit den Kosten per 3063 fl. 44 kr. gegen Rückvergütung des durch die gemeinsame Collaudierung festzustellenden effectiven Aufwandes durch die Vermögensverwaltung Sr. k. Hoheit des Herzogs von Cumberland. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6198.) Baubewilligung für ein ebenerdiges Wohngebäude im XVII. Bezirke, Einl.-Z. 855 Dornbach, Kied Hinterassek.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(6182.) Adolf und Charlotte Kohn um Genehmigung der Parcellierung der Realität Conscr.-Nr. 61, Grundbuch Unter-Meidling, Einl.-Z. 60.

Verfügung: Genehmigung dieser Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(6184.) Dr. Heinrich Klitsch um Bestimmung der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 153 des IX. Bezirkes.

Verfügung: Die Schadloshaltung wird nur unter der Voraussetzung mit 25 fl. per Quadratmeter, somit im ganzen mit 1789 fl. bestimmt, daß der Banwerber sich mit diesem Betrage endgiltig einverstanden erklärt.

(6190.) Einleitung des Hochquellenwassers in das Schulgebäude XIII., Auhofstraße 49.

Verfügung: Dotierung dieses Gebäudes mit einem Wasserquantum von täglich 20 hl.

(6183.) Recurs des Karl Würffel gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 14 Victoriagasse, XV. Bezirk, betreffende Anordnungen.

Verfügung: Das Bezirksamt wird aufgefordert, zu berichten, ob den Intentionen des Stadtraths-Beschlusses vom 16. Mai 1894, Z. 5538, mit welchem dem ersten Recurse Folge gegeben wurde, nicht dadurch entsprochen werden könnte, daß der Hausbesorger nur insoweit delogiert wird, bis dessen Wohnung in einen den sanitären Anforderungen entsprechenden Zustand versetzt worden ist.

(6194.) Recurs des Josef Konkall wider sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 4 Badgasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6193.) Uneinbringlichkeit der durch den Transport der sichergestellten Effecten der Francisca Bauer (VII. Bezirk) aufgelaufenen Kosten per 5 fl.

Verfügung: Abschreibung dieser Kosten.

(6197.) Recurs der Johanna Schmidt gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 20 Marktgasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6196.) Recurs des Dr. Adolf Skofiz wider sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 9 Wagnergasse im IX. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6195.) Recurs des Dr. Em. Stroß noe. Francisca Böhm gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 12 Salzergasse, IX. Bezirk, betreffende Aufträge.

Verfügung: Wird dem magistratischen Bezirksamte vorerst zur Äußerung über die meritorischen Ausführungen des Recurses zurückgemittelt.

(6179.) Gustav Freiherr v. Springer um Bewilligung zur Herstellung eines eisernen Gartenabschlußgitters in der Schwenkgasse bei seiner Realität Conscr.-Nr. 73 Ober-Meidling, Conscr.-Nr. 400 Unter-Meidling, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(6187.) Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den mit der Beaufsichtigung der Ferialherstellungen im Schulgebäude XI., Braunhubergasse 3, betrauten Bauinspicienten.

Verfügung: Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich.

25. Juli 1895.

(6220.) Recurs, beziehungsweise Vergleichsanbot des Johann Haller noe. Verzehrungssteuer-Absindungs-Gesellschaft in Kaiser-mühlen puncto Vorschreibung von Verzehrungssteuerzuschlägen.

Verfügung: Annahme des Vergleichsanbotes, wonach der 30percentige städtische Zuschlag zu der im Absindungswege sichergestellten staatlichen Verzehrungssteuer für Fleisch, Wein und Most in Kaiser-mühlen mit Zwischenbrücken, Militär-Schießstätte und Säulenhäufen vom Tage der Zustellung des h. ä. Zahlungsauftrages vom

18. März 1895, Z. 41586, d. i. vom 23. März 1895 an, in monatlichen Anticipativraten an die Hauptcassa-Abtheilung des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk abgeführt werden wird.

(6241.) Magistratsbericht bezüglich neuer Kehrrihtabladepläge.

Verfügung: Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Pachtung der Materialgrube auf dem Ziegelwerke Neusteinhof zur Kehrrihtablagung für den XII., XIV. und XV. Bezirk mit der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft im Sinne der Ausführungen des Magistrates einen Bestandvertrag zu schließen. Die Kosten per 300 fl. für die Herstellung einer Zufahrtstraße, respective 400 fl. als Pachtzuschilling werden genehmigt.

(6251.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Laaerstraße bis zur Waldgasse, X. Bezirk.

Verfügung: 1. Übertragung der Steinpflasterungsarbeiten an Franz Böck mit der Aufzahlung von 10 Percent zu den Kosten per 4736 fl. 89 kr. und 300 fl. Pauschale.

2. Übertragung der Arbeiten und Lieferungen der Holzstöckelpflasterung an N. Schefftel mit dem Nachlasse von 27 Percent von den Kosten per 8010 fl. 68 kr. gegen Verwendung von Gartenauer Portland-Cement.

(6228.) Schulausschuß der Gremial-Handelsfachschule der Wiener Kaufmannschaft um Benützung von sechs Localitäten der Knaben-Bürgerschule VI., Nahlgasse 2, an drei Abenden in der Woche.

Verfügung: Bewilligung dieses Ansuchens unter den im Magistrats-Anfrage vorgesehenen Modalitäten.

(6232.) Beschaffung von Hochquellenwasser für das der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gehörige Ziegelwerk Wienerberg an der Triesterstraße im X. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung zum Bezuge eines ausreichenden Wasserquantums zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(6221.) Ansuchen der Hauseigentümer im XIV. Bezirke (Schmelz) um Eistrierung der Einhebung, beziehungsweise Rückvergütung der Brückengebühr.

Verfügung: Ablehnung.

(6216.) Turnrath der Turnlehrerverbindung in Wien um Bewilligung zur Benützung des Turnsaales XII., Ehrenfeldgasse 7, an zwei Tagen in der Woche.

Verfügung: Genehmigung in Gemäßheit des Bezirksamts-Antrages.

(6180.) Ignaz und Anna Semrad durch Franz Schewczik, k. k. Notar, um Bewilligung der Parcellierung der Realität, Grundbuch Simmering, Einl.-Z. 603.

Verfügung: Genehmigung der Parcellierung unter den im Magistrats-Anfrage enthaltenen Bedingungen.

(6215.) Anschaffung von Badewäsche für das städtische Theresienbad.

Verfügung: Genehmigung derselben mit dem adjustierten Kostenbetrage von 299 fl. 19 kr.

(6234.) Recurs des Leopold Nabel wider sanitätspolizeiliche, die Bequartierung von Bettgehern in einer Wohnung des Hauses XV., Friesgasse 10, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(6236.) Wasserbezugs-Gebührenrückstand per 12 fl. 34 kr. nach Karl Littmann. (V. Bezirk.)

Verfügung: Abschreibung aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(6213.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Weinzingergasse 7.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf sieben Achtel, d. i. auf den Betrag von 209 fl. 22 kr. ermäßigt.

(6227.) Terminverlängerung für die Ablieferung von Anbohrungsbestandtheilen für die Bezirke XI bis XIX.

Verfügung: Der Firma Ludloff & Dittrich wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen der Termin für diese Ablieferung bis 19. März 1896 verlängert.

(6226.) Zuschrift der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde vom 16. Juli 1895, Nr. 57, betreffend die Qualification von 18 im Genusse von Communal-Freiplätzen gestandenen Schülern.

Verfügung: Die im Magistratsberichte bezeichneten 14 Besitzer von Communal-Freiplätzen werden im Genusse derselben belassen.

(6258.) Magistratsbericht, betreffend die frühere Eröffnung der Volksbäder.

Verfügung: Von einer früheren Eröffnung der Volksbäder wird abgesehen.

26. Juli 1895.

(6285.) Stephan Lanz um Ablösung mehrerer in seinem Geschäftslocale und in seiner Wohnung im Schulgebäude, Hiezing, Hauptplatz 2, hergestellter Gegenstände aus Anlaß der zum August-terminen zu bewerkstelligenden Räumung der gedachten Localitäten.

Verfügung: Ablösung nachbezeichneter Gegenstände, und zwar: 1 schwedischer Ofen mit braunen Kacheln und Mittelgesims, die Gasleitung circa 15 m lang, 1 Pendel in der Küche, Kachel des Kochherdes um den Gesamtpreis von 46 fl.

(6259.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 100 fl. zur Rubrik XII 10 behufs Deckung der durch die Demolierung des im Hofe des städtischen Hauses Nr. 44 Alleegasse, IV. Bezirk, erwachsenden Kosten.

Verfügung: Bewilligung.

(6210.) Recurs des Vere Baden, Galanteriewarenhändlers, II., Laborstraße 17, puncto verweigerter Bewilligung zur Aufstellung einer Warenstallage vor seinem Geschäftslocale.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6214.) Josef Groß, Gastwirt, XIX., Heiligenstädterstraße 153, um Nachsicht einer Musikimpost-Gebührenstrafe per 21 fl. 7½ kr.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(6175.) Protest der Imperial-Continental-Gas-Association gegen die mit Stadtraths-Beschluß vom 18. April 1895, Z. 2764, genehmigte, am 18. Juli 1895 in Function getretene Beleuchtung des Kohlmarktes im I. Bezirke mit elektrischem Lichte.

Verfügung: Abweisung des Protestes aus den vom Magistrate geltend gemachten Gründen.

(6229.) Bewilligung eines Cumulativ-Zuschusscredits im Betrage von 500 fl. zur Rubrik XLIII 10 „Aushilfen für das Schulbedienstetpersonale“.

Verfügung: Bewilligung.

(6230.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 4924 fl. zur Ausgabe-Kubrik XLV 1 a „Gesetzlicher Beitrag zu den gewerblichen Vorbereitungs-, Fortbildungs- und Fachschulen“ zur Deckung des Mehrerfordernisses für den Gewerbeschuldfond bezüglich der auf die Stadt Wien entfallenden Quote in der Höhe der obgenannten Ziffer.

Verfügung: Bewilligung.

(6263.) Wiener Communal-Sparcassa im XVIII. Bezirke um Genehmigung von Adaptierungen in den von derselben im Amtsgebäude des XVIII. Bezirkes, Martinsstraße 100, gemieteten Localitäten behufs Herstellung eines gepanzerten Raumes (Treffers).

Verfügung: Zustimmung unter den von der Stadtbauamtsabtheilung für den XVIII. Bezirk vorgeschlagenen Bedingungen.

(6235.) Hundesteuerrückstände pro 1893 und 1895 per zusammen 36 fl. nach acht Parteien im XIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6171.) S. Bloch, Photographienhändler, I., Graben 17, um Bewilligung zur Verfertigung seines Schaustens vom IX. Bezirke in den I. Bezirk an das Gitter der Gartenanlage vor der Botivkirche.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(6256.) Österreichische Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft in Wien um Bewilligung zur Gasrohrlegung über die dem Wiener Bürgerspitalks-fonde gehörige Cat.-Parc. 281/3 in Unter-Neudling.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6199.) Hundesteuerrückstand per 4 fl. nach dem im IV. Bezirke wohnhaften Kutscher Th. Heindl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6192.) Commissionsgebührenrückstand per 21 fl. nach Rosa Madl im XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(6264.) Petition wegen Reinigung der Straßen des IX. Bezirkes zur Nachtzeit mit Rehrmaschinen.

Verfügung: Von der Einführung einer nächtlichen Straßenfäuberung im IX. Bezirke wird abgesehen.

(6266.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIV. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Franz Sauberer, Kaffeeschlenker (Functionsdauer bis Ende 1900).

(6291.) Gastwirt Franz Wimmer um Herabsetzung der Gebühr für Tischaufstellungen.

Verfügung: Herabsetzung des Platzzinses von 49 fl. 14 kr. auf 28 fl. 8 kr.

(6237.) Recurs des Tischlers Josef Derkofsch gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Dem Bezirksamte für den XVI. Bezirk zur Äußerung über die Recursausführungen.

(6262.) Magdalena Protivinsky um Auflösung des bezüglich der städtischen Cat.-Parc. 212, 213 und 214 Baumgarten, XIII. Bezirk, bestehenden Pachtvertrages und Pachtzinsabschreibung.

Verfügung: Auflösung des Pachtvertrages vom 1. Jänner 1895; Abschreibung des für diese Pachtgründe pro 1894 noch ausstehenden Pachtzinses per 10 fl. und Nichtverpachtung dieser Parzellen vom 1. Jänner 1895 ab bis zur Vollendung der Wienfluseregulierungsarbeiten an den Wienflusgründen in Baumgarten.

(6246.) Johann Pöllertzer, Wirtschaftsbesitzer in Agersdorf um Aufnahme seines Sohnes Franz anstatt desselben in den Schotterlieferungsvertrag mit der Gemeinde Wien.

Verfügung: Genehmigung des Eintrittes des Franz Pöllertzer an Stelle des Johann Pöllertzer, beziehungsweise des August und Josef Weißgeher an Stelle des Karl Weißgeher in den bestehenden Schotterlieferungsvertrag für den I., II., VIII., X., XII. und XIV. Bezirk für die Zeit bis Ende 1896.

(6189.) Recurs des Josef Kuntner gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XVII. Bezirk, Gerlgasse 41.

Verfügung: Abweisung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.

(6231.) Ansuchen des Siegmund Friedl um pachtweise Überlassung eines Theiles des Krottenbachbettes.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird der im vorgelegten Plane B mit den Buchstaben a b c d e f g h a umschriebene Theil des aufgelassenen Krottenbachbettes (Theil der Cat.-Parc. 446 Unter-Döbling und 988 Ober-Döbling) im Ausmaße von 258.4 m² um den jährlichen Pachtzins von 10 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen pachtweise gegen vierteljährliche Kündigung überlassen.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

27. Juli 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4440 Arbeiter verwendet; hievon waren 2628 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 545 beim Bau des Schleusencanals nächst Rußdorf, 382 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflusufer, 458 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals, 427 bei der Wienflus-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 174 Fuhrwerke und 10 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 10 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflusufer 28 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 32 Fuhrwerke, bei der Wienflus-Regulierung 60 Waggons und 5 Dampfmaschinen.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 21. Juli bis 27. Juli 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	194 055 kg	(Davon aus Niederösterreich — 166.073; aus Oberösterreich — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4939; aus Galizien — 20.309; aus Ungarn — 2191; aus der Bukowina — 543; aus Krain — —; aus Croatien — —; aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch . . .	15.577 „	(Davon aus Niederösterreich — 1469; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 35; aus Galizien — 14.056; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — — kg)

Schafffleisch	2.058 kg	(Davon aus Nieder-Österreich —; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 17; aus Galizien — 1997; aus Ungarn —; aus der Bukowina — 44 kg)
Schweinfleisch	26.581 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 23.718; aus Ober-Österreich —; aus Böhmen — 130; aus Steiermark —; aus Mähren — 886; aus Galizien — 1847; aus Ungarn —; aus Croatien —; aus der Bukowina — kg)
Kälber	1.608 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 761; aus Ober-Österreich —; aus Salzburg —; aus Mähren 20; aus Galizien — 773; aus Ungarn — 54; aus der Bukowina —; aus Böhmen — St.)
Schafe	79 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 67; aus Ober-Österreich —; aus Kärnten —; aus Mähren — 12; aus Galizien —; aus der Bukowina —; aus Ungarn —; aus Croatien — St.)
Schweine	100 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 17; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 32; aus Galizien — 32; aus Ungarn — 18; aus Schlesien — 1 St.)
Fämmer	— "	(Davon aus Nieder-Österreich —; aus Ober-Österreich —; aus Galizien —; aus Ungarn —; aus Mähren —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 25 bis 72 fr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 56 „ 110 „ „ „
Kalbfleisch	„ 34 „ 72 „ „ „	
Schafffleisch	„ 36 „ 54 „ „ „	
Schweinfleisch	„ 54 „ 79 „ „ „	
Kälber	„ 40 „ 60 „ „ „	
Schafe	„ 32 „ 54 „ „ „	
Schweine	„ 44 „ 70 „ „ „	
Fämmer	„ — „ — fl. per Stück.	

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen jene der Vorwoche etwas geringer und gestaltete sich der Geschäftsverkehr am Wochen- schlusse ziemlich lebhaft. Für Rind-, Kalb- und Schweinfleisch, Kälber und Schweine wurden um 2—4 fr. per Kilogramm bessere Preise erzielt. Die übrigen Fleischwaren notieren wie in der Vorwoche.

* * *

Pferdemarkt vom 26. Juli 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 435 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 85—260 fl. per Stück.
 „ Schlachtpferde 23—75 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 29. Juli 1895.

1. Auftrieb.

Maftvieh 3660, Weidevieh —, Weinvieh 1883.
 Summa . 5543.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2776
Galizische „	1415
Deutsche „	1018
Büffel „	334

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4618
Stiere	509
Kühe	416

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 52 bis 61 fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
(extrem . . . 62 „ 63 „)	
Galiz. Schlachtthiere „ 50 „ 61 „	a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
(extrem . . . 62 „ 63 „)	
Deutsche Schlachtthiere „ 54 „ 64 „	b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt etc.;
(extrem . . . 64½ „ 65 „)	
Weidevieh	c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugefetzt.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 50 bis 64 fl.
Stiere	„ 22 „ 36½ „
Kühe	„ 19 „ 32½ „
Büffel	„ 18 „ 23½ „
Weinvieh	„ 18 „ 19 „

c) Preis per Stück:

Weinvieh von 25 bis 95 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	108 Stück
Weinvieh	418 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 405 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Trotz ziemlich lebhafter Kauflust blieb Prima und mittlere Ware gegen die Vorwoche im Preise unverändert; nur mindere Ware verlor, schwach gefragt, ½—1 fl. per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 27. Juli 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 7 fl. 05 fr. bis 7 fl. 70 fr.
Roggen („ „ 1 „ 72—78 „)	„ 5 „ 90 „ „ 6 „ 30 „
Berle	„ 5 „ 30 „ „ 6 „ 30 „
Mais	„ 6 „ 20 „ „ 8 „ 25 „
Hafer	„ 6 „ 50 „ „ 7 „ 20 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von 10 fl. 90 fr. bis 12 fl. 90 fr.
Weizenmehl } neue Type	5 „ 70 „ „ 12 „ 30 „
} alte „	5 „ 50 „ „ 12 „ 90 „
Roggenmehl	6 „ 60 „ „ 11 „ — „
Weizenkleie	3 „ 50 „ „ 3 „ 95 „
Roggenkleie	3 „ 95 „ „ 4 „ 10 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 18. Juli bis 25. Juli 1895.

Waren eingelagert 9.921 Meter-Centner
 „ ausgelagert 31.147 „
 Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 6.845 Meter-Centner.

Lagerstand vom 25. Juli 1895: 238.797 Meter-Centner, und zwar:

45.403 Meter-Centner Weizen,	68.395 Meter-Centner Roggen,
18.091 „ Gerste,	21.572 „ Hafer,
34.082 „ Mais,	12.340 „ Ölsaaten,
4.868 „ Mehl u. Kleie,	1.841 „ Wein,
7.111 „ Zucker,	1.842 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asseranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,367.040 fl. ö. B. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 25. Juli bis 29. Juli 1895:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Erdbergermais Grundb.-Einkl. 2311, Dietrichgasse Grundb.-Einkl. 359, von Elisabeth Berger, Bauführer C. Hörmann (5310).
- „ „ Haus, Untere Weißgärberstraße 5, von Gebrüder Thonet, I., Rothenthurmstraße 1/3, Bauführer Johann Schuster (5354).
- VI. Bezirk: Haus, Matroseng. 9, von Karl Edinger, XVIII., Sempergasse 22, Bauführer F. Razler (5359).
- VII. Bezirk: Haus, Siebensterng. 14, von Karl Epstein und Consorten durch Wilhelm Stiaßny, t. t. Baurath, Bauführer Dehm & Dibrich (5254).
- IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 54, von Anton Honus, Baumeister (5372).
- XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohngebäude, Simmering, Oberleitengasse, Garten-Parc. Nr. 1607, von Marie Stammer, XI., Antenseegasse 1 neu, 78 alt, Bauführer Anton Heindl (11296).
- XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße und Bivenotgasse Einl.-Z. 1319, von Marie Schulmeister, V., Hundstürmerstraße 109, Bauführer Anton Brunner, Maurermeister (23441).
- XIII. Bezirk: Haus, Unter-St. Veit, Auhofstr. Einl.-Z. 390, Parc. 13/26, von Eise Stadler und Joh. Leser, Bauführer Anton Trillsam (21847).
- „ „ Schule, Penzing Cat.-Parc. 633, 84, 85, 86, 87 und 88, von der Commune Wien, Bauführer Johann Schuster, Baumeister (21979).

Für Zubauten:

- V. Bezirk: Hoftract, Untere Bräuhansgasse 12, von Heinrich Eger, I., Ribefungengasse 2, Bauführer A. Brunner (5324).
- X. Bezirk: Columbusgasse 90, von Jakob Schebesta, Bauführer ? (30060).
- XIII. Bezirk: Hütteldorf, Hüttelbergstraße 32, von Therese Kordon, Bauführer W. Klingenberg, Baumeister (21931).
- „ „ Lainz, Lainzerstraße 119, von Albert Jones, Bauführer Adolf Zwackina, Baumeister (22077).
- XVI. Bezirk: Hof-Duer- und Seitentract, Ottakring, Ottakringerstraße 35, von Sr. Excellenz Graf Wellersheim, Bauführer W. Lewinsky (38399).
- XVII. Bezirk: Schuppen, Hornedg. 12, vom n.-ö. Bauverein, Bauführer ? (27249).
- „ „ Stall und Magazinsgebäude, Hernals, Nattergasse 1, von Ignaz und Gustav Feldsberg, Bauführer ? (27539).
- XVIII. Bezirk: Zubau an der östlichen Kuppel, Währing, Türkenjanzstraße, von der Direction der t. t. Steinwarte in Währing, Bauführer Fellner & Helmer, Architekten (24374).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Elisabethstraße 24/26, von Schlapf & Parthila, Baumeister (5272).
- II. Bezirk: Lisenbrunn. 11, von Georg Stingl, Bauführer ? (5259).

- II. Bezirk: Praterstraße (Carl-Theater), von Jof. Seidl & Klee, Baumeister (5282).
- „ „ Praterstraße 26, von Anton Gürlich, Baumeister (5356).
- „ „ Wallensteinstraße 26, an Siegmund Henschuit, Bauführer E. Kamenicki (5358).
- „ „ Darwinstr. 38, von Ed. R. v. Löhr, Bauführer ? (5362).
- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 47, von Emerich Breitenfelder, Bauführer J. Frosch (5268).
- „ „ Mechelgasse 4, von Anton Gürlich, Baumeister (5357).
- VIII. Bezirk: Lederergasse 6, von Johann Schuster, Baumeister, für Karl Bilz (5314).
- IX. Bezirk: Nußdorferstr. 27, von Adolf Langer, Baumeister (5273).
- XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 12, von Alois Wanko, ebenda, Bauführer Anton Kurz (11295).
- „ „ Simmering, Kaiser-Ebersdorferstr. 62, von Josef Dreulich, Bauführer Anton Kurz (11294).
- „ „ Simmering, Dorfstraße 40 und 42, von Th. und G. Meichl, ebenda, Bauführer Anton Kurz (11661).
- „ „ Simmering, I. Landengasse, Consc.-Nr. 537, von Franz Putzhaub, Bauführer Ferd. Kaindl (11679).
- „ „ Simmering, Grillgasse 15, Consc.-Nr. 409, von Becher & Hildesheim, I., Wollzeile 27, Bauführer Ferdinand Kaindl (11684).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Spedbachergasse 33, von Peter Reitmann, ebenda, Bauführer Franz Roth und Wilhelm Maiffer (37978).
- „ „ Wichtlgasse 4, Thaliastraße 79, von Francisca Preis, ebenda, Bauführer Franz Roth und Wilhelm Maiffer (37977).
- „ „ Ottakring, Ganglbauerergasse 33, von Johann Blaha, ebenda, Bauführer Georg Kowarik (37937).
- „ „ Ottakring, Wichtlgasse 15, von Theresia Kober, ebenda, Bauführer Josef Pollak (38215).
- „ „ Ottakring, Lambertgasse 7, von Johann Dorer, ebenda, Bauführer Josef Pollak (38389).
- XVIII. Bezirk: Währing, Schopenhauerstraße 74, von Josef Leschloscheg, ebenda, Bauführer ? (24405).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Pavillon-Aufstellung, Ausstellungstraße, von Amalie v. Traun, Erzherzog Karlsplatz 6, Bauführer M. Neubauer (5321).
- IV. Bezirk: Kesselauswechslung, Theresianumgasse 15, von Desider Flor, Bauführer A. Leidenfrost (5347).
- V. Bezirk: Rohrcanal, Heinegasse 18, von Albert Hora, Maurermeister (5322).
- IX. Bezirk: Veranda, Mariannengasse 11, von Ferd. Leiter, Bauführer Leop. Roth (5271).
- XI. Bezirk: Abort und Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Schmidgungasse 13, von Marie Butschel, Bauführer Josef Harhammer (11634).
- „ „ Senkgrube und Düngerhof, Kaiser-Ebersdorf, Kimmertgasse 2, von Franz Rutschmann, Bauführer Josef Harhammer (11707).
- XII. Bezirk: Abortanlagen, Unter-Meidling, Hauptstraße 22, von Matth. Schmid, XII., Kriehbaumgasse 35, Bauführer ? (23476).
- XVIII. Bezirk: Hölzerne Schuppe, Böhleinsdorf, Parcellen 558/II, von Karl Reichlinger, XVII., Hornayrgasse 58, Bauführer derselbe (24406).
- „ „ Abort-, Bissoir- und Senkgruben-Herstellung, Neustift a. B., Waldstraße 62, von Josef Stelzer, ebenda, Bauführer Franz Schögl jun. (24722).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Spiegelgasse 6, von Victor Siedel, Siebensterngasse 16 a (5342).
- X. Bezirk: Viehtriebstraße, Gartenparc. 361/1, von Ernst Weiß, Civil-Ingenieur, noe. Anton Jarsto (29834).
- „ „ Columbusgasse 90, von Jakob Schebesta (30059).
- XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße 8, Bivenotgasse, Einl.-Z. 1319, von Marie Schulmeister, V., Hundstürmerstraße 109 (23445).
- XIII. Bezirk: Baumgarten, Einl.-Z. 50, Parcellen 97/3, 97/4, von Adolf und Francisca Kuck (21702).
- „ „ Lainz, Einl.-Z. 109, Parcellen 189, 190, von Michael und Katharina Schenk (21900).
- „ „ Breitensee, Einl.-Z. 392, Parcellen 352, von Josefa Kellner (21932).
- XVIII. Bezirk: Parcellen 169/3, Einl.-Z. 835 Gersthof, von N. Phillip (24362).
- „ „ Parcellen 172/30, Einl.-Z. 681 Gersthof, von Paul Oberst (24363).
- „ „ Realität, Einl.-Z. 777 Währing, Karl Ludwigstraße, von Johann Leitner, Maurermeister (24678).

Gewerbeanmeldungen vom 22. Juli 1895.

(Fortsetzung.)

- Benesch Marie — Massage, jedoch mit Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — III., Schlingengasse 3.
 Maschinenfabriks-Actiengesellschaft, C. Tendtloff & Th. Dittrich — Maschinenbestandtheile-Erzeugung — II., Dresdnerstraße 49.
 Dettenweiß Leopold — Milchmeierei — XII., Albrechtsbergergasse 24.
 Anderl Elisabeth — Naturblumenhandel — III., Rennweg 33 a.
 Drgonecz Anna — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Gaullahergasse 30.
 Färber Johanna — Obstgermwaren-Verschleiß — XVI., Markt auf dem Hofferplatz.
 Finkl Marie — Pfadlerin — III., Mohsgasse 16.
 Kment Johann — Polier- und Pappulver-Verschleiß — XIV., Schönbrunnerstraße 74.
 Ruß Ludwig — Presshefe-Verschleiß — XVI., Friedmannsgasse 36.
 Fischperer Amand — Schilder- und Schriftenmaler — XV., Tuerner-gasse 28.
 Häßlinger Heinrich — Schriftenmaler — VI., Hirchengasse 14.
 Weigl Karl — Schuhmacher — XVI., Lindbaurgasse 21.
 Schindler Johann — Stadttträger — XVI., Friedrich Kaiserstraße 17.
 Jügner Franz — Stadttträger — II., Wäsnersstraße 19.
 Löwinger Arnold — Verschleiß von Friseurzugehörartikeln — II., Kleine Schiffgasse 23.
 Wiehe Franz — Verschleiß von Kren, Zwiebel und Knoblauch im Umherziehen — XVI., Hasnerstraße 80.
 Koch Rosa — Verschleiß von Küchengeräthen und Nachtlampen — II., f. t. Prater „Benedig in Wien“.
 Stefan Anton — Verschleiß von Papier und Kurzwaren zc. — III., Salestianergasse 19.
 Weber Franz — Verschleiß von Zunderbäderwaren — V., Steinbaur-gasse 25.
 Pfandlbauer Marie — Victualienhandel — XII., Zeeberggasse 8.
 Spiegel Alexander — Victualien-Verschleiß — XVI., Friedmannsg. 29.
 Thamm Matthias — Biergärtnerei — II., Jägerstraße 102.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. Juli 1895.

- Buchta Johann — Agentie für Kranken- und Leichenvereine — XV., Haidmannsgasse 9.
 Grund Wilhelm — Bäcker — XIV., Braunhirschengasse 31.
 oßner Alois — Brantweinschank — X., Himbergerstraße 105.
 Bohlstein Bernhard — Brantweinschanker — XII., Schönbrunnerstr. 135.
 Czajla Josef — Fleischschleifer — XVIII., Weittosaasse 11.
 Morawitz Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 81.
 Blawetz Ida — Holz- und Kohlen-Verschleiß — IV., Belvedergasse 29.
 Chomat Johann — Kleidermacher — V., Hartmannsgasse 15.
 Neuwirth Martin — Herrenkleidermacher — I., Fleischmarkt 6.
 Würgler Josefine — Damenkleidermacherin — XI., Ebersdorferg. 120.
 Golob Philipp — Klebstoffenfabrik — III., Apostelgasse 26.
 Gebauer Richard — Kürschner — V., Arbeitergasse 11.
 Ritsch Marie — Kunstblumen-Verschleiß — X., Himbergerstraße 6.
 Strahammer Anton — Ledergalanteriegewerbe — XV., Goldschlagstr. 30.
 Hübsch Georg — Mechaniker — X., Raaberbahngasse 11.
 Martinsak Ernst — Mechaniker — V., Embelgasse 39.
 Obrecht Richard — Mechaniker — V., Diehgasse 50.
 Gebauer Anna — Milch-Verschleiß — XV., Reitboferplatz.
 Krimbacher Josef — Milchmeier — XVII., Wichtlgasse 68.
 Kalesit Matthias — Naturblumenhandel im Umherziehen — XVIII., Leopold Ernstgasse 6.
 Bernhart Thomas — Schuhmacher — X., Hasengasse 30.
 Thorn Heinrich — Spielwaren-Erzeugung — V., Tichelgasse 19.
 Hayf Johann — Wäscheputzer — III., Apostelgasse 31.
 Wegenstein Johann — Weinschank — XVIII., Rutschergasse 15.
 Steiner Charlotte — Weißnäherin — XVII., Bergsteiggasse 12.
 Hausner Heinrich — Ziegel- und Schieferdecker — XII., Hufelandgasse 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. Juli 1895.

- Koch Franz — Bäcker — III., Schimmelgasse 7.
 Fuchst Ignaz, Goliath Max — Ban- und Wechslergeschäft — XIX., Döbbling Hauptstraße 74.
 Jural Georg — Bürstenbinder — VIII., Kochgasse 6.
 Mieger Bernhard — Commissionswaren-Verschleiß — X., Schrötterg. 21.
 Saar Johann — Einspänner — XII., Ruderergasse 32.
 May Lambert — Fialer — XII., Ignazgasse 28.
 Spielvogel Eduard — Fialer — XII., Weidlinger Hauptstraße 19.
 Fischer Rudolf — Friseur — X., Sonnenwäggasse 24.
 Soutup Thomas — Gas- und Wasserleitungsinstallation — VIII., Kochgasse 15.
 Krensch Karl — Gastwirt — I., Pestalozzigasse 6.
 Hellmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 18.

- Matuschel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 75.
 Ruprecht Eva — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresieng. 46.
 Zutter Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Steudelgasse 4.
 Bogg Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Haidingergasse 29.
 Wallis Jacques, Kron Irene — Gemischtwarenhandel — I., Singer-straße 2.
 Weiß Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kolowratring 10.
 Winter Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gymnasium-straße 6.
 Wundsam Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 63.
 Seiwald Franz — Handel mit Reis- und Vogelfand und Wascheln im Umherziehen — XII., Hauptstraße 42/44.
 Marek Theodor — Herrenkleidermacher — XVIII., Währingergürtel 158.
 Rottler Theresia — Damenkleidermacherin — XVII., Höberggasse 17.
 Gruber Anton — Kleinfuhrwerk — XIV., Stieggasse 10.
 Jlichmann Franz — Maurer — XIV., Schönbrunnerstraße 75.
 Stadel Procopius — Tisch- und Gebäd-Verschleiß — III., Geiseng. 19.
 Kaplan Anna — Naturblumenhandel — I., Schottenring 8.
 Fachhofer Vinzenz — Obsthandel en gros — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Mayerhofer Ferdinand — Schlosser — XIX., Kahlenbergerdorf 27.
 Lojda Marie — Schuhmachergerber — XVII., Bergsteiggasse 23.
 Bobingbauer Antonia — Stadthofuhrschergewerbe — XI., Zgnazg. 13.
 Kasta Josefa — Victualienhandel — XIX., Barawitzgasse 21.
 Lanner Marie Magdalena — Victualien-Verschleiß — VIII., Floriani-gasse 33.
 Weiß Marek — Viehhandel — III., Central-Viehmkt.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. Juli 1895.

- Käs Josef — Bäcker — XVI., Hubergasse 14.
 Hlawiela Rudolf — Buchbinder — XV., Kofenhofgasse 8.
 Haral Anton — Ciseleur — VII., Bandgasse 33.
 Cylinder Emilie — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Seideng. 44.
 Krutis Franz — Drechsler — XVI., Arnetgasse 20.
 Baslovics Helene — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — V., Magleinsdorferstraße 38.
 Karl Ignaz — Fialer — XVI., Neumayergasse 19.
 Remestal Ludwig — Friseur — XVI., Arnetgasse 60.
 Kleyer Sebastian — Gastwirt — V., Griesgasse 1.
 Neubauer Maria — Gastwirtin — V., Hundsburmerstraße 13.
 Vogel Francisca — Geflügelhandel — XVI., Markt in der Brunnengasse.
 Dies Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 43.
 Frankl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbgasse 95.
 Hackl Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 49.
 Marek Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaiser-gasse 55.
 Schön Gabriel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Richard Wagner-platz 4.
 Hofmann Johann — Graveur — XVI., Hasnerstraße 35.
 Seitz Karl — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Freie Lehr-stimmen“ — XIV., Stättermayergasse 30.
 Pinter Josef — Holz- und Kohlenhandel — XVIII., Sternwartestraße 2.
 Spiegel Jonas — Huthandel — VII., Schottensfeldgasse 40.
 Füssel Ferdinand — Kaffeeschank mit der Berechtigung zum Ausschank von Rum und Cognac als Beigabe zum Thee — IV., Alteggasse 26.
 Marek Martin — Damenkleidermacherin — VII., Myrhengasse 6.
 Kolinek Guido — Kleidermacher — XVI., Liebhartsgasse 46.
 Springer Aloisia — Damenkleidermacherin — XVI., Ottakringerstr. 212.
 Strivan Wenzel — Kleinfuhrwerk — V., Steinbaurgasse 10.
 Haberhorn Josefa — Kleinhandel mit Holz, Kohlen zc. — XVI., Herbst-straße 30.
 Schäffer Eduard — Ladierer — VI., Bürgerplatzgasse 12.
 Hebenstreit Marie — Marktvictualienhandel — XIV., Centralmarkt.
 Hengst Josefa — Marktvictualienhandel — XIV., Am Centralmarkt.
 Rauch Leopold — Marktvictualienhandel — XIV., Am Markt, Rampe der Schönbrunnerstraße.
 Großilla Julie — Massage — IV., Klagbaumgasse 11.
 Wolz Emilie — Milch-Verschleiß — III., Kleißgasse 9.
 Gallantin Josef jun. — Obsthändler en gros — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Lomet Stephan — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Wenzelgasse 4.
 Svejnoch Barbara — Pfadlerei — XVI., Thaliastraße 52.
 Kurka Richard — Provisions-Agentie — XVIII., Zimmermannsgasse 10.
 Janitsch Johann — Schlosser — VII., Lerchenfelderstraße 73.
 Witschit Wenzel — Schuhmacher — XVI., Thaliastraße 61.
 Rawratig Ignaz — Verschleiß von Schuhmacherzugehörartikeln — VI., Stieggasse 9.
 Schöpfer Josef — Schuhmacher — VI., Stieggasse 15.
 Dirnhirn Karl — Tapezierer — VII., Bandgasse 22.
 Kneifel Josef — Tischler — XIX., Döbbling Hauptstraße 52/54.
 Feuchsel Franz — Tischler — X., Columbusgasse 70.
 Buresch Katharina — Verschleiß von Blumen und Grünwaren — XVI., Markt in der Brunnengasse.
 Kuberna Marie — Verschleiß von Spenglerwaren, Lampen und Lampen-zugehör — X., Himbergerstraße 27.

Kunze Marcus Salomon — Verschleiß von Tuchresten und Tuchabfällen — VI., Bürgerhospitalgasse 16.
 Sringeis Katharina — Victualien-Verschleiß — XIX., Sieveringerstraße 223.
 Fiala Marie — Wäschepuderei — VII., Lerchenfeldstraße 9.
 Zillig Francisca — Wäschepuderei — XV., Stättermayergasse 12.
 Wild Hermann — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — XIII., Einwanggasse 27.
 Winter Karl — Ziegelbrücker — X., Drasche'sches Ziegelwerk beim Laaerberge.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 26. Juli 1895.

Czerniewicz Ernst — Abschluss von Rennwetten — I., Kärnthnerstr. 14.
 Hacker Ludwig Alois — Anstreicher — XVII., Hauptstraße 84.
 Petrasch Anna — Ausschank von Bier und Brantwein — XIII., Lingerstraße 187.
 Nitz Richard — Bäcker — IX., Spitalgasse 33.
 Schremser Marie — Bierchank — XIII., Schanzstraße 23.
 Dienstag Freide — Brantweinschank (Pacht) — IX., Rußdorferstr. 27.
 Rachel Marie — Erzeugung und Verschleiß von Papiersäcken — IX., Waifenhausgasse 13.
 Rinnagl Elisabeth — Fiaker — IX., Gemeindegasse 13.
 Woller Franz — Fiaker — XIII., Zheringgasse 18.
 Wolf Daniel — Fleischhauer — VII., Markthalle 119/120.
 Sieglitz Marie — Fleisch- und Sechswaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 94.
 Richter Josef — Fritzer und Raseur — XVII., Hornmayrgasse 58.
 Buchmann Johanna — Gastwirt — IX., Wagnergasse 14.
 Etierlin Hermann — Schankgewerbe — IX., Bindergasse 4.
 Albrecht Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Blumeng. 6.
 Hüllthaler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Keimergasse 4.
 Hofmann Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Auhofstr. 134.
 Honig Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Leyberggasse 11.
 Wenzl Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Griesgasse 7.
 Mariani Giuseppe — Gipsfiguren-Erzeuger — VII., Rindergasse 25.
 Gnillich Georges — Handelsagentie in Holzbearbeitungsmaschinen — II., Kaiser Josefstraße 27.
 Eisak Francisca — Handel mit Blumen im Umherziehen — V., Gießaufgasse 23.
 Grohmann Emil, Grohmann Emma — Handel mit Schnüren, Börteln und Garnen — VII., Hermannsgasse 2.
 Auer Adolf — Handschuhmacher — XVIII., Dampfergasse 8.
 Marek Josefa — Hallentrödlergewerbe — IX., Trödlerrhalle, Zelle 121.
 Schamauel Barbara — Hallentrödlerr — IX., Trödlerrhalle, Zelle 161.
 Bruhn Marie, Baumgartl Rosa — Damenkleidermacherinnen — I., Maximilianstraße 7.
 Golub Rudolf — Herrenkleidermacher — VII., Myrthengasse 6.
 Kalvoda Franz — Kleidermacher — V., Siebenbrunnengasse 57.
 Rodjen Jda — Damenkleidermacherin — V., Griesgasse 4.
 Reich Rosa — Damenkleidermacherin — XVII., Bergsteiggasse 4.
 Trestl Rosalia — Damenkleidermacherin — IX., Severingasse 6.
 Sedlaczek Marie — Kostügebung — XIII., Riemmayergasse 24.
 Hartner Katharina — Kupferschmiedgewerbe — X., Simmeringerstr. 117.
 Bacsak Andreas — Marktviactualienhandel — XIV., Centralmarkt.
 Eckhart Marie — Marktviactualien-Verschleiß — XIV., Markt in der Schwendnergasse.
 Langer Marie — Marktviactualienhandel — IV., Phorushalle.
 Pramner Anna — Marktviactualienhandel — XIV., Markt in der Schwendnergasse.
 Fösch Marie — Massage — IX., Dietrichsteingasse 9.
 Nitz Richard — Mehl- und Gries-Verschleiß — IX., Spitalgasse 33.
 Koffer Josef — Milch-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 60.
 Griesmüller Leopoldine — Pfäblerin — XVII., Dornbacherstraße 109.
 Diamant Moriz — Prägerei von Monogrammen, Wappen, Siegelmarken und ähnlichen in das Fach einschlägigen Artikeln auf Briefpapieren und Couverts — VII., Neustiftgasse 9.
 Reschla Leopold — Schilder- und Schriftenmaler — XVII., Hornmayrg. 2.
 Hampeis Franz — Schuhmacher — IX., Thurygasse 11.
 Kolbel Johann — Schuhmacher — VII., Siebensterngasse 19.
 Podakil Josef — Schuhmacher — XVII., Pezzlgasse 46.
 Lunzer Wilhelm — Schuhmacher — XII., Mandlgasse 8.
 Janik Stephan — Spengler — III., Sechstrügelgasse 8.
 Klein Adolf — Stadttträger — V., Hundstürmerstraße 27.
 Huray Jakob — Tischlergewerbe — XV., Turnergasse 23.
 Maier Katharina — Verkauf von Würsteln und Brot im Umherziehen — XI., Hauptstraße 37.

Bahn Antonie — Verschleiß von Karlsbader Oblaten und Waffeln — I., Salzgras 23.
 Körber Franz — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — VII., Myrthengasse 6.
 Kreitmeyer Karoline — Victualienhandel — XVIII., Theresiengasse 23.
 Fiala Anton — Zeitungs-Verschleiß — XVII., Seibergasse 99.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. Juli 1895.

Mayer Ferdinand — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Burgg. 44.
 Wäg Josef — Dienstleistung gegen Provision — VIII., Buchfeldgasse 8.
 Fekel Anna — Feilbieten von Grünwaren und Naturblumen im Umherziehen — XIII., Hütteldorferstraße 34.
 Frenzel Karl August — Fleischhauer — V., Hundstürmerplatz.
 Resch Johann — Fleisch-Verschleiß — XIX., Panberggasse 20.
 Kirchner Johann — Gastwirt — VII., Stiftgasse 21.
 Burger Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsteiberggasse 42.
 Schestrad Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmergasse 9.
 Schopp Josef — Handel mit Obst — I., Am Schanzl.
 Goldzier Emil — Häuseradministration — IV., Paniglgasse 24.
 Heinrich Josef Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Gensaufgasse 11.
 Spitz Salomon — Lebergalanteriewaren-Erzeuger — VII., Schottenfeldgasse 76.
 Bergmayer Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Magleinsdorferstraße 57.
 Krenzinger Josef — Musiker — XIII., Zheringgasse 36.
 Szolowicz Eva — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Leitermayergasse 30.
 Andela Therese — Schuhmachergewerbe — XVIII., Staudgasse 72.
 Philipp Benjamin Wolf — Trödlerr — VII., Kaiserstraße 111.
 Weisles Ernst — Tuchwaren-Verschleiß — I., Kleeblattgasse 13.
 Michel Elestin — Verschleiß von Mustklofen — XVII., Ottatringerstraße 72.
 Nischla Elisabeth — Verschleiß von Naturweinen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeden Ausschankes — IV., Alleeasse 40.
 Feldemuth Eduard — Verschleiß von Sodawasser und Fruchtjäften mittels Apparates und Verschleiß von Gebäck und Zuckerbäckerwaren — XIV., Verkaufshütte, Ecke der Schweglerstraße und Felberstraße.
 Feldemuth Eduard — Victualienhändler — XIV., Verkaufshütte, Ecke Felberstraße und Schweglerstraße.
 Kuszallit Helene — Victualien-Verschleiß — XIII., Lainerstraße 19.
 Mühlbauer Rosina — Victualienhandel — XVII., Rößergasse 20.
 Theuen Aaron — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.
 Ohlthab Karl — Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — XV., Felberstraße 2.
 Zimmer Johann — Biergärtner — XI., Wildbretstraße 423.

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlasses vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 23. Juli 1895	1559
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlasses vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 24. Juli 1895	1562
Currental-Erledigungen vom 23. Juli 1895	1567
Currental-Erledigungen vom 24. Juli 1895	1568
Currental-Erledigungen vom 25. Juli 1895	1568
Currental-Erledigungen vom 26. Juli 1895	1569
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1570
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 21. bis 27. Juli 1895	1570
Pferdemarkt vom 26. Juli 1895	1571
Schlachtviehmarkt vom 29. Juli 1895	1571
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 27. Juli 1895	1571
Städtisches Lagerhaus	1572
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 25. bis 29. Juli 1895	1572
Gewerbeanmeldungen	1573
Kundmachungen	1573
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (VII.)	

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Adler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der I. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Zufertigen-Annahme bei Paasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1895.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
2. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 75985. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Riechtensteinstraße zwischen der Berggasse und Hörlgasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2890 fl. 5 fr. und 400 fl. Pauschale. 3-3
3. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 100289. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Stolberggasse im V. Bezirke im Kostenbetrage von 1898 fl. 23 fr. und 200 fl. Pauschale. 3-3
3. August 11 Uhr	detto	M.-Z. 100258. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Penzingerstraße von der Schönbrunner Allee bis zur Beckmannngasse im XIII. Bezirke unter Herstellung eines Holzstöckelpflasters von Dr.-Nr. 9, 11 und 16 und eines Asphalt conlé-Trottoirs von Dr.-Nr. 1 bis 7, und zwar: 1. Der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3414 fl. 29 fr. und 200 fl. Pauschale; 2. der Asphaltierarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1129 fl. 40 fr., und 3. der Arbeiten und Lieferungen für die Holzstöckelpflasterung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 7599 fl. 77 fr. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
5. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 85964. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten: 1. für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Pachmannngasse, in der Linzerstraße zwischen der Pachmannngasse und Zehetnergasse, in der Zehetnergasse, in der Linzerstraße zwischen der Guldbengasse und Pachmannngasse und in der Linzerstraße von Dr.-Nr. 183 bis zur Zehetnergasse im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 21.159 fl. 58 fr. und 3725 fl. Pauschale; 2. für den unter einem herzustellenden Rohrstrang der Hochquellenleitung in der Zehetnergasse im XIII. Bezirke im Kostenbetrage von 8506 fl. 45 fr. 3-3
6. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 109745. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Mührens-, Selleny- und Schaumberggasse im X. Bezirke im Kostenbetrage von 10.516 fl. 18 fr. und 900 fl. Pauschale. 3-3
7. August 10 Uhr	detto	M.-Z. 18492. Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Umbau des Rohrcanals am Erzherzog Karlplage im II. Bezirke gegen einen Betoncanal nach dem Hauscanalprofile im veranschlagten Kostenbetrage von 3021 fl. 84 fr. und 800 fl. Pauschale, zusammen 3821 fl. 84 fr. 2-3
9. August 10 Uhr	detto	Ad M.-Z. 113060 ex 1895. Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Gablenzgasse im XVI. Bezirke vom Perchenfeldergürtel bis zur Brunnengasse im veranschlagten Kostenbetrage von 3503 fl. 45 fr. und 300 fl. Pauschale. 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
10. August 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	Verpachtung der Restaurationslocalitäten im städtischen Donanstrombade nächst der Kronprinz Rudolfsbrücke und des vor dem Badegebäude gelegenen Restaurationsgartens. 3-3
12. August 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 127604. Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Laudongasse von der Skodagasse bis zur Albertgasse im VIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2362 fl. 78 kr. und 400 fl. Pauschale. 1-3
16. August 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 130935. Vergebung der Lieferung der zum Betriebe der städt. Wasserleitungen in den Jahren 1896, 1897 und 1898 nöthigen Quantitäten von Öl und Seifensiederwaren. Beiläufiger Jahresbedarf an: gegoßenen Unschlittkerzen . 600 kg Stearinkerzen 600 " Kernseife 50 " Kernunschlitt 100 " Baumöl 250 " Leinöl 50 " Petroleum 200 " 1-3

* Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Dfferenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 66473 ex 1895.

IV. 884.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Steinmeh-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker-, Bautischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser-, Hafner- und Zimmermalerarbeiten, der Lieferung der Steingewaren, Traversen und Regulier-Fülllösen, endlich der Bildhauerarbeiten für den Amtshausbau im XI. Wiener Gemeindebezirke, Entplatz, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 7. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Dfferenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 20. Juli 1895.

2-3

Prot.-Nr. 113150 ex 1895.

Ref.-Nr. 3089. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde beabsichtigt die Lieferung der Futterartikel, welche für den Central-Viehmarkt St. Marx in der Zeit vom 1. September 1895 bis 31. August 1896 benötigt werden, einem oder mehreren Unternehmern zu übertragen, welche sich verpflichten, diese Lieferungen zu den vereinbarten Preisen nach den Bestimmungen der hiefür festgesetzten Vorschrift auszuführen.

Für diesen Zeitraum sind folgende Quantitäten erforderlich und zu liefern:

1. 20.000 Metercentner Mais;
2. 7.000 " Gerste;
3. 1.400 " Hafer;
4. 30.000 " Heu;
5. 18.000 " Stroh.

Zur Erzielung von Anboten auf die Übernahme dieser Lieferungen wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 7. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden, wobei auch Offerte auf angemessene Theillieferungen angenommen werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift im Amtslocale des Marktamtes während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare dieser Vorschrift ebendasselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1895.

3—3

Prot.-Nr. 97680 ex 1895.

IV. 1323.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Veräußerung der durch die Parcellierung der Realität Nr.-Nr. 7 Erdbergstraße, C. i. l. B. 333, III. Bezirk, entstehenden drei Baustellen im Ausmaße von 318.73 m², 376.41 m² und 343.56 m² wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 9. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsvorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1895.

3—3

Zur Statth.-B. 51059.

Kundmachung.

(Verbindungsanal zwischen dem Donanstrom und dem Wiener Donauanal.)

Aus Anlaß der Herstellung eines Verbindungsanales sammt der Schleuse zwischen dem Donanstrom und dem Wiener Donauanal wird mit Rücksicht auf den öffentlichen Charakter dieser Arbeiten der mit der Vornahme derselben betrauten Bauabtheilung während der Bauausführung die Benützung der linksseitigen Uferstrecke von der Donauuferbahnbrücke bis circa 200 m unterhalb

der neuen Stadtbahnbrücke im Wiener Donauanal, welche bisher zum Auffangen der Ruderfahrzeuge und zum Hinübersprengen derselben an das rechte Canalufer verwendet wurde, gestattet.

Infolge dieser Bewilligung erscheint eine Verlegung der bisherigen Auffangstellen nothwendig und wird auf Grund des Ergebnisses der am 25. Mai 1895 vorgenommenen commissionellen Erhebung und Verhandlung bezüglich des Auffangens und Anlandens der Ruderfahrzeuge und Flöße während der heurigen Schiffsfahrtsperiode — unter der Voraussetzung der Gestattung der directen Einfahrt in den Canal während dieser Zeit — Nachstehendes verfügt:

1. Die obere Hälfte des bisherigen 600 m langen Anlandes- und Warteplatzes für leichte Flöße am linken Ufer oberhalb der Jubiläumsbrücke bleibt für das Anlanden und Warten der leichten Flöße auch weiterhin bestimmt.

2. Als Reserve-Anlandeplatz für leichte Flöße hat die Strecke am rechten Canalufer von der Stiege des Rufsdorfer Canalpegels auf 200 m abwärts bis zur neuen Stadtbahnbrücke zu dienen.

3. Zur weiteren Entlastung dieser beiden vorbezeichneten Floßanlandeplätze wird gestattet, daß diejenigen leichten Flöße, welche für die Anlandeplätze der zwei Holzhändler Johann Weinzinger und Friedel's Erben bestimmt sind, an diesen Anlanden direct zufahren, unter genauer Einhaltung jener Bedingungen, welche für das directe Zufahren der schweren Flöße, laut Kundmachung vom 1. August 1892, B. 39482, L.-G.-Bl. Nr. 49, festgesetzt sind.

4. Als Hauptanlandes- und Warteplatz für die Ruderfahrzeuge wird die untere Hälfte der bisherigen 600 m langen Floßanlande am linken Ufer oberhalb der Jubiläumsbrücke und weiterhin die circa 100 m lange Strecke vom unteren Ende der bisherigen Floßanlande bis zum Ruderclubgebäude, sohin eine gesammte Uferstrecke von circa 400 m Länge bestimmt.

5. Außerdem wird als Anlandes- und Warteplatz für die kleinen Ruderfahrzeuge, die von dem Schiffspersonal selbst aufgefangen werden, die Strecke am rechten Canalufer von der Donauuferbahnbrücke abwärts bis zur Stiege des Rufsdorfer Canalpegels in einer Länge von 220 m festgesetzt.

Hiedurch wird die gestattete Benützung dieser Uferstrecke zum Anlegen der Localboote der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags nicht berührt.

6. Nachdem die linke Uferstrecke oberhalb der Jubiläumsbrücke nunmehr nicht nur als Anlande für leichte Flöße, sondern auch für Ruderfahrzeuge zu dienen hat, wird die Benützung der Uferstrecke am rechten Canalufer vom Gasthause „zum König von Baiern“ stromaufwärts wegen der hier befindlichen scharfen convergen Krümmung aus strompolizeilichen Rücksichten auf Grund der mit den Schiffsfahrtsinteressenten getroffenen Vereinbarung in folgender Weise geregelt:

- a) Von der östlichen Flucht des Gasthausgebäudes, beziehungsweise dem oberen Ende des Streifplatzes 64 m aufwärts dürfen nur kleine Trauner, Obstzillen u. s. w., welche die Länge von 23 m und die Breite von 4 m nicht überschreiten, verheftet werden.
- b) In der weiter nach aufwärts anschließenden Strecke von 60 m, sohin bis 124 m vom Streifplatz aufwärts dürfen nur halbe Flöße mit einer Maximalbreite von 5 m zur Verheftung gelangen.

e) Die weiter oberhalb anschließende Strecke bis zur Stadtbahnbrücke in einer Länge von 142 m, dann der Streifplatz unterhalb des Gasthausgebäudes sind für die Benützung der Flöße, hinsichtlich ihres Ausmaßes, innerhalb der für den Wiener Donaukanal geltenden Grenzen unbeschränkt.

7. Die Bedingungen für die Benützung der zeitweilig neu ausgetheilten Anlande- und Warteplätze bleiben die gleichen, wie bisher.

Wien, am 7. Juni 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 3-3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 11. d. M., Z. 19804, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate November 1894 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 50534 bis inclusive Pfand-Nr. 55173 und Effecten von Pfand-Nr. 92652 bis inclusive Pfand-Nr. 101681 am 16. August 1895, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 19. Juli 1895. 3-3

M. Z. 136955 ex 1895.

XV.

Kundmachung

der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 20. Juli 1895, Z. 63641, betreffend die Aufrechterhaltung der bestehenden Beschränkung der Zufuhr von Rindern aus den Gebieten der Comitate Nitra und Sohl in Ungarn ausschließlich auf den Contumazplatz des Wiener Central-Viehmarktes zu St. Marx.

Das kön. ungar. Ackerbauministerium hat den Verkehr mit Rindvieh in Ungarn aus den Gebieten der Comitate Nitra und Zólyom frei gegeben und hiedurch diese beiden Comitate aus dem wegen des Bestandes der Lungenseuche seinerzeit festgestellten Sperrgebiete vom 1. Juli d. J. angefangen ausgeschieden.

Da nicht zu zweifeln ist, dass in diesen Jurisdictionen in den nächsten Monaten noch wiederholte Ausbrüche von Lungenseuche vorkommen werden, wie dies ja auch in den von Lungenseuche ergriffen gewesenen Ländern der diesseitigen Reichshälfte nach der ersten Beendigung der Tilgung wiederholt geschehen ist, hat das hohe k. k. Ministerium des Innern sich zur Abänderung des mit der h. o. Kundmachung vom 1. Juli 1893, Z. 45081, festgestellten Sperrgebietes vorläufig noch nicht veranlaßt gesehen und darf demnach auch bis auf weiteres bei sonstiger Abänderung nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, N. G. Bl. Nr. 51, beziehungs-

weise des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnung (N. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) aus den Gebieten der Comitate Nitra und Zólyom Rindvieh in die diesseitige Reichshälfte ausschließlich nur nach der Contumaz-Abtheilung des Wiener Central-Viehmarktes zu St. Marx behufs der alsbaldigen Schlachtung zugeführt werden.

Wien, am 20. Juli 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 1-1

Z. 64426.

XIV.

Kundmachung.

(Stiftung für Familien von verunglückten Mitgliedern der städt. Feuerwehr.)

Aus der Amalia Gräfin Becsey-Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen Feuerwehr, rücksichtlich für deren bedürftige Familien, gelangt für das Jahr 1895 ein Interessenbetrag per 752 fl. 20 kr. zur Vertheilung.

Bewerber um eine Unterstützung aus den Stiftungsinteressen können den betreffenden Stiftbrief beim städtischen Feuerwehr-Commando, I, Am Hof Nr. 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die betreffenden mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche sind entweder im Wege des städtischen Feuerwehr-Commandos oder direct im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates bis längstens 18. August d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Juli 1895. 2-3

M. Z. 119764 ex 1895.

XII.

Concurs.

(Waisenhauslehrerinnen-Stellen.)

Im VII. städtischen Waisenhaus zu Wien, VIII. Bezirk, Josefstädterstraße Nr. 95, sind die Stellen einer Hilfslehrerin und einer Industriellehrerin in Erledigung gekommen.

Mit jeder dieser Stellen ist eine Remuneration von monatlich 20 fl. (jährlich zweihundertvierzig Gulden), die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Speiseordnung und die Bequartierung im Waisenhaus verbunden. Die Bestellung erfolgt unter Festsetzung einer, sowohl der Gemeinde Wien als auch den Lehrerinnen zustehenden einmonatlichen Kündigung des Dienstverhältnisses.

Bewerberinnen um diese Stellen haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Heimatscheine und mit dem Zeugnisse der Reife für allgemeine Volks-, eventuell Bürgerschulen, rücksichtlich mit dem Lehrbefähigungszeugnisse als Arbeitslehrerin für allgemeine Volks- und Bürgerschulen belegten Gesuche längstens bis 1. August 1895 bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Juli 1895. 3-3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.